Samstag/Sonntag, 18./19. 1. 1986 - D ***

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 15 - 3.W. - Preis 1,50 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 200 Pts, Kanarische Inseln 210 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Evakuierung: Die Bundesregierung will die Deutschen aus Südjemen zurückholen, wo nach dem Putschversuch noch immer gekämpft wird. Nach Angaben des Auswärtigen Amtes wurden die UdSSR und Großbritannien um Unterstützung ersucht.

Subventionen: Die Ausgaben des Bundes lagen 1985 mit 13,4 Milliarden Mark um eine Milliarde niedriger als im Haushalt vorgesehen. Der Anteil der Subventionen am Bundeshaushalt sank damit auf 5,2 Prozent.

Abrüstung: Der sowjetische Parteichef Gorbatschow hat Bundeskanzler Kohl brieflich über die jüngsten Abrüstungsvorschläge Moskaus unterrichtet. Seine Vorschläge sind nach Darstellung der Bundesregierung an bekannte Bedingungen geknüpft. (S. 8)

Dialog? Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Diepgen, hält ein Treffen mit dem „DDR"-Staats- und Parteichef Honecker in diesem Jahr für nicht ausgeschlossen. Es gebe ein Interesse Berlins an einer solchen Begegnung, wenn dafür die „sachlichen Voraussetzungen" bestünden. (S. 4)

Peres: Der israelische Ministerpräsident Shimon Peres, der am 26. Januar zu einem offiziellen Besuch in Bonn erwartet wird, wird zweimal mit Kanzler Kohl zusammentreffen. Für den Besuch wurde höchste Sicherheitsstufe angeordnet.

Südliches Afrika: Nach dem unblutig verlaufenen Putsch in Lesotho ist das gesamte Kabinett unter Premierminister Leebua Jonathan unter Arrest gestellt worden. (S. 5)

Schewardnadse: Der sowjetische Außenminister hat bei seinen Gesprächen in Tokio eine Reduzierung der von westlichen Experten auf 135 geschätzten SS-20-Raketen im asiatischen Teil der Sowjetunion vorgeschlagen. Bedingung sei allerdings, daß das gegnerische Atomraketen-Arsenal in Asien ebenfalls reduziert werde.

Demonstration: Der hessische Innenminister Winterstein (SPD) hat der Polizei im Zusammenhang mit dem Tod des Frankfurter Demonstranten Sare das Vertrauen ausgesprochen. Die Polizei, so Winterstein nach Vorlage des Untersuchungsberichts, habe sich „verhältnismäßig" verhalten.

Sterbehilfe – ja oder nein?

Viele fragen: Wenn wir eine unheilbare Krankheit haben, die mit großen Schmerzen, mit seelischen Qualen, mit geistigen Störungen einhergeht – müssen wir sie bis zum fernen, bitteren Ende aushalten? Kann und darf der Arzt seinen Patienten erlösen? Veronica Carstens, Ärztin und Frau des früheren Bundespräsidenten, gibt eine Antwort. Seite 4

WIRTSCHAFT

Finanzgipfel: Das Londoner Treffen der Finanzminister und Notenbankchefs der fünf größten Industrienationen an diesem Wochenende hat eine Flut von Spekulationen ausgelöst. Wird es zu einer konzertierten Zinssenkung kommen, um eine weitere Dollarabwertung zu erreichen? (S. 9)

Chemieindustrie: Auch 1986 wird nach Einschätzung des Unternehmerverbands ein außerordentlich gutes Jahr werden. Alle Prognosen gingen von einer Fortsetzung des wirtschaftlichen Wachstums aus. (S. 9)

US-Konjunktur: Nach Schwächezeichen in den ersten sieben Monaten 1985 hat sich die Industrieproduktion im September und Oktober deutlich erholt. Sollte die Tendenz anhalten, müßten die Wachstumsprognosen für 1986 revidiert werden. (S. 9)

Börse: An den Aktienmärkten kam es zunächst zu Gewinnmitnahmen, denen später ausländische Kauforders folgten. Der Rentenmarkt war etwas leichter. WELT-Aktienindex 301,72 (303,81). BHF-Rentenindex 105,337 (105,364). BHF Performance Index 100,469 (100,466). Dollarmittelkurs 2,4663 (2,4550) Mark. Goldpreis 357,25 (363,00) Dollar.

KULTUR

Mrs. H. 65: Kein Zweifel, die stets ledig Gebliebene ist den Hexen nahe verwandt und hat es fertiggebracht, mit dem Erzählen von Mord- und Totschlag-Histörchen eine Krimi-Schriftstellerin von Rang zu sein: Am Sonntag wird die Amerikanerin Patricia Highsmith 65 Jahre alt. (S. 15)

Theater: „DDR"-Regisseur Manfred Karge, der sich mit seinem Stück „Die Eroberung des Südpols" nun schon zum drittenmal als Autor versucht (nach „Jacke wie Hose" und „Claire"), läßt in Bochum von vornherein keinen Zweifel daran, was er vorhat: ein Spiel mit der Wirklichkeit. (S. 16)

SPORT

Ski Alpin: Traudl Hächer sorgte für den zweiten deutschen Sieg beim zweiten Super-Riesenslalom der Saison. Die Herren-Abfahrt in Kitzbühel gewann der Österreicher Peter Wirnsberger. (S. 7)

Basketball: Agon Düsseldorf, deutscher Meister der Damen, erreichte mit seinem zweiten Sieg über ZSKA Moskau zum dritten Mal das Halbfinale im Europapokal der Landesmeister. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Kanal: Am Montag wollen die britische Premierministerin Margaret Thatcher und Frankreichs Staatspräsident Mitterrand in der nordfranzösischen Stadt Lille ihre Entscheidung über das „Jahrhundertprojekt" Kanaltunnel bekanntgeben. (S. 16)

Raumfahrt: Nach ihrer ohnehin von Mißerfolgen geprägten Mission ist die für gestern vorgesehene Landung der US-Raumfähre „Columbia" gestern wegen schlechten Wetters erneut um einen Tag verschoben worden. Die Fähre soll nun am frühen Nachmittag des Samstags in Cape Canaveral landen.

Wetter: Stark bewölkt, Niederschläge. Bis 8 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Schnee und Glatteis behindern den Vertrieb der WELT. Wir bitten die Leser für mögliche Verzögerungen bei der Zustellung um Verständnis.

Gewerkschaften geben sich mit Änderungen nicht zufrieden

Schäuble sieht Spielraum beim Paragraphen 116 / Sozialausschüsse beraten

DW. Bonn

Die Führung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) hat der Bundesregierung zu verstehen gegeben, daß sie sich mit Änderungen an dem Gesetzentwurf zur Präzisierung des „Streikparagraphen" 116 nicht zufrieden geben wird. Der DGB bemühte sich ausdrücklich um die Unterstützung der CDU-Sozialausschüsse in dieser Frage. Starke Kräfte auf dem „linken Flügel" der Union vertraten ähnlich wie der Gewerkschaftsbund die Auffassung, es bedürfe keiner Klarstellung des 1969 verabschiedeten jetzigen Paragraphen 116. Die Klärung der anstehenden Streitfragen sollte den Gerichten in den anhängigen Verfahren überlassen bleiben.

Vor dem Treffen des DGB mit dem Vorstand der CDU-Sozialausschüsse konzedierte der Gewerkschaftsvorsitzende Ernst Breit, daß die Bundesregierung „möglicherweise" nicht beabsichtige, die Streikfähigkeit der Gewerkschaften zu beeinträchtigen. Der Gesetzentwurf würde aber diese Wirkung haben. Es sei nicht die Frage, ob der Gesetzentwurf an diesem oder jenem Punkt „retuschiert" werde. Entscheidend sei, ob der Entwurf Gesetzeskraft erlange. Breit wandte sich damit gegen Vorschläge, reine Lohnforderungen aus der Neufassung des Paragraphen 116 herauszunehmen. Der IG-Chemie-Vorsitzende Herbert Rappe hatte angeregt, bei einem Streik für Lohnforderungen sollte die Bundesanstalt für Arbeit wie bisher an mittelbar Betroffene Kurzarbeitergeld zahlen. Diesen Gedanken griff später CDU-Generalsekretär Heiner Geißler auf, als er in der „Neuen Presse" (Hannover) eine gewisse Kompromißbereitschaft andeutete. Geißler fügte hinzu, er könne sich außerdem vorstellen, „daß die Nachweispflicht für ‚kalte Aussperrungen' durch die Arbeitgeber noch weiter verschärft werden könnte".

SEITE 4:
Interview mit Schäuble

Noch Spielraum bei der endgültigen Fassung des Paragraphen 116 sieht auch Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble. In einem WELT-Interview sagte Schäuble: „Es ist ja der Sinn der parlamentarischen Beratungen und auch der Anhörung von Verbänden, daß sich weitere Gesichtspunkte ergeben können. Der Bundestag ist Herr des Verfahrens. Argumente bei den Anhörungen sind keine Pflichtübungen. Sie werden gewogen. Wenn Verbesserungen erkennbar werden sollten, wird sich dafür im Bundestag sicherlich eine Mehrheit finden."

Mit einer Flugblattaktion (Auflage acht Millionen Exemplare) will der DGB von diesem Wochenende an seine *Haltung zur Präzisierung des Paragraphen 116* öffentlich verdeutlichen. Zentrale Aussage: Den Gewerkschaften solle mit dem geänderten Gesetz „die Streikfähigkeit genommen werde, ohne das Streikrecht formal abzuschaffen". Im Vorfeld der neuen Gewerkschaftskampagne wurde insbesondere die IG Metall aus den Reihen der Sozialausschüsse vor einer „ständigen Diffamierungskampagne" gewarnt. So schrieb der Vorstand der CDA Westfalen-Lippe an den „lieben Kollegen Mayr": „Zwar hast Du zur Extraausgabe der Zeitschrift Metall vom 14. 11. 1985 eindeutig Stellung genommen, um so ärgerlicher ist es für uns, daß in Metall Extra vom 13. 12. 1985 erneut die Bundesregierung in die Nähe der Nazis gerückt wird. Solche Darstellungen sind in keinster Weise dazu angetan, die Solidarität und die Einheit zu fördern und zu wahren."

DER KOMMENTAR

Widersprüche im DGB

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Es gibt Kräfte im DGB, die den Bundeskanzler im Streit über den angeblichen Streikparagraphen 116 mit den Rücken an die Wand stellen wollen. Die IG Metall inszeniert heftigsten Druck, vornehmlich um die Gewerkschafter in der Unionsfraktion in einen Gewissenskonflikt zu stürzen. Sie sollen die Neufassung des Paragraphen 116 zumindest so verwässern, daß der Kanzler das Gesicht verliert.

Steinkühler und Hensche von der IG Druck (O-Ton Hensche: „Unternehmer und Staat wollen freie Hand zur Krisenbewältigung durch soziale Demontage und Entrechtung") haben offensichtlich vor, dem Kanzler nur die Wahl zwischen zwei unannehmbaren Übeln zu lassen. Entweder beweist Kohl Führungsstärke und setzt die finanzielle Streik-Neutralität der Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit durch; dann liefert er den radikalen Gewerkschaften die „Rechtfertigung" für einen gnadenlosen Wahlkampf. Oder er gibt in der Sache nach; dann bietet er ein Bild der Führungsschwäche. Wer Kohl kennt, der weiß, daß er in seiner ganzen Größe solchen Herausforderungen nicht aus dem Weg geht.

Es gibt aber auch besonnene Kräfte im DGB. Ihr Wortführer ist Hermann Rappe von der IG Chemie. Ihm ist klar: Den Bürgern kann man niemals plausibel machen, daß sie mit ihren Versicherungsbeiträgen und Steuergroschen Streiks finanzieren sollen, die sie entschieden ablehnen. Männer wie Rappe sehen auch mit Entsetzen, daß die Brutalität, mit der Gewerkschaftsmitglieder auf Walter Wallmann einschlugen, bereits auf die Universitäten überspringen. Das können nur Scharfmacher wollen. Demokraten wie Hermann Rappe suchen dem entgegenzusteuern.

Spekulation um Treffen Peres–Mubarak

Wieder Beziehungen zwischen Spanien und Israel / Gefangenenaustausch mit Syrien?

htz/DW. Bonn/Den Haag

Bei seiner bevorstehenden Europa-Visite wird der israelische Ministerpräsident Shimon Peres möglicherweise mit dem ägyptischen Premier Mubarak zusammenkommen. Diese Spekulation stützt sich auf die Tatsache, daß sich die Reisewege und Aufenthaltsorte der beiden Politiker in der kommenden Woche mehrmals kreuzen. Nach Angaben der Kairoer Zeitung „Al Achram" kommt Mubarak unmittelbar nach dem israelischen Ministerpräsidenten in die Bundesrepublik Deutschland. Er wird im Anschluß an das europäische Parlament am 30. und 31. Januar die Bundesrepublik besuchen. Der Besuch wurde von Bonn zwar bestätigt, nicht jedoch der Termin und das offizielle Programm.

Die möglich erscheinende Begegnung zwischen Peres und Mubarak könnte daher in Bonn oder aber auch in Paris stattfinden, wo beide Politiker ebenfalls hinreisen werden. Falls diese Begegnung tatsächlich zustande kommen sollte, könnte Ägypten vermittelnd in einem sich anbahnenden Gefangenenaustausch zwischen Israel und Syrien eingebezogen werden.

In der Maschine des israelischen Regierungschefs, so wurde der WELT auf Anfrage von der israelischen Botschaft in Den Haag bestätigt, reisen außerdem mehrere Familienangehörige von drei sich in syrischer Kriegsgefangenschaft befindlichen israelischen Soldaten mit. Um deren Freilassung bemüht sich Tel Aviv schon seit einiger Zeit. Daher wird ein unmittelbar bevorstehender Gefangenenaustausch zwischen Israel und Syrien für möglich gehalten.

SEITEN 2 UND 8:
Weitere Berichte

Peres wird voraussichtlich während seines am Sonntag in Den Haag beginnenden und bis Dienstag dauernden offiziellen Besuches der Niederlande mit seinem spanischen Amtskollegen Felipe Gonzales zusammentreffen. Bei dem Treffen der beiden Regierungschefs soll ein Dokument über die Aufnahme diplomatische Beziehungen zwischen beiden Ländern unterzeichnet und ausgetauscht werden. Gonzales wird aus diesem Grund ebenfalls am Wochenende in Den Haag erwartet, wo Diplomaten beider Länder am Freitag bereits eine entsprechende Erklärung über die Aufnahme voller diplomatischer Beziehungen zwischen Madrid und Tel Aviv unterschrieben haben. Das geschah rund 38 Jahre nach der Gründung des Staates Israel.

Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen der Spanier mit Israel war von anderen EG Ländern bereits mehrfach gefordert worden. Eine entscheidende Rolle bei der Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden Staaten hatte die niederländische Regierung gespielt.

Schneider sieht Erleichterung beim Städtebau

pje. Bonn

Als einen wichtigen Schritt zur Vereinfachung von Rechtsvorschriften und des Abbaus bürokratischer Hemmnisse beim Bauen bezeichnete Bundesbauminister Oscar Schneider in der ersten Lesung im Bundestag die mit dem Bundesbaugesetzbuch vorgelegte Kodifizierung des Städtebaurechts. Die Bundesregierung greife mit diesem Gesetz alle städtebaulichen Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben gesetzgeberisch auf, betonte er. Das gelte insbesondere für Probleme des Umweltschutzes, der Flächeneinsparung, für Denkmalschutz und Stadterneuerung. Sprecher der SPD lehnten den Entwurf als unzureichend ab. Sie stellten einen Antrag zur „Sicherung preiswerten Wohnens", mit dem die Marge der höchstzulässigen Mieterhöhungen gesenkt werden soll. Die Koalitionsparteien lehnten diesen Vorstoß als „Weg zurück zu mehr Interventionismus" ab.

Halbfinale mit Boris Becker live im Fernsehen

DW. New York

Als letzter Deutscher vor Boris Becker hatte Max Schmeling im New Yorker Madison Square Garden vor mehr als einem halben Jahrhundert eine solche Begeisterung ausgelöst. Nach dem Erfolg des Tennisprofis aus Leimen im Viertelfinale des Masters-Turniers über den Schweden Mats Wilander (6:4, 4:6, 6:3) erhoben sich die 11 000 Zuschauer in der traditionsreichsten Sportarena der Welt von den Sitzen und bedachten den Wimbledonsieger mit einer Standing Ovation.

Der 18jährige Becker ereichte als jüngster Spieler überhaupt in der Geschichte des seit 1970 ausgetragenen Masters-Turniers das Halbfinale, in dem er nun am Samstag abend (MEZ) auf Anders Jarryd (Schweden) oder den McEnroe-Bezwinger Brad Gilbert (USA) trifft. Die ARD überträgt das Spiel von 18.30 Uhr an live.

Seite 7: Lob und Jubel

Neue Heimat ein „Faß ohne Boden"

Hamburger SPD-Fraktionschef: Alle Beteiligten müssen bluten / Düsseldorf wäre größter Gläubiger

ub/hy. Hamburg/Düsseldorf

Einen Einsatz von Steuergeldern zur Sanierung des angeschlagenen Gewerkschaftskonzerns „Neue Heimat" durch den Hamburger Senat hat der SPD-Fraktionsvorsitzende in der Hansestadt, Henning Voscherau, kategorisch abgelehnt. In einer Bürgerschaftsdebatte über dieses Thema erklärte der SPD-Politiker, es gehe nicht an, daß weitere staatliche Mittel „in ein Faß ohne Boden geschaufelt" würden. Angesichts des „unglaublichen und skandalösen Gesamtproblems" um die „Neue Heimat" müsse auf der Grundlage eines „knallharten und seriösen Modells" mit allen an dem Skandal Beteiligten gesprochen werden, und es müßten auch alle Beteiligten „bluten". Das Faß müsse „wieder einen Boden bekommen". Keinesfalls könne es Aufgabe der Politik sein, die „Neue Heimat" oder die Gewerkschaften zu sanieren.

Anlaß für die Bürgerschaftsdebatte waren zwei Anträge der beiden Oppositionsfraktionen CDU und GAL, in denen die Übernahme der von dem gewerkschaftseigenen Baukonzern zum Verkauf angebotenen Wohnungen durch die Hansestadt gefordert wurde. Zur Begründung hatten beide Fraktionen erklärt, als Folge der NH-Wohnungsverkäufe seien Mieterhöhungen zu befürchten; eine Sanierung des Gewerkschaftskonzerns auf dem Rücken der Mieter dürfe es nicht geben. Zu diesem Standpunkt bekannten sich auch die Sozialdemokraten, die Mehrheitsfraktion lehnte die Anträge der CDU und GAL dennoch ab.

In der Hamburger NH-Konzernzentrale wurde unterdessen noch einmal versichert, daß dem Unternehmen kein anderer Weg als beträchtliche Wohnungsverkäufe innerhalb deutlich kürzerer als der bisherigen Fristen bleibe, um zu überleben. Bis zur Jahresmitte will die NH-Geschäftsführung ein ergänzendes Sanierungskonzept vorlegen, das neben weiteren Wohnungsveräußerungen auch eine teilweise „Regionalisierung" des Konzerns vorsieht. Mit dem Bremer Senat wird bereits über eine Herauslösung der Neuen Heimat Bremen aus der gesamten Unternehmensgruppe verhandelt.

In gleichlautenden Schreiben an die Bauminister und -senatoren der Länder hatte NH-Chef Diether Hoffmann keinen Zweifel daran gelassen, daß die „Neue Heimat" nicht nur massiv Gebrauchtwohnungen abstoßen muß, um zu überleben. Darüber hinaus müßten auch tragbare Lösungen für die Rückzahlung von Leistungen gefunden werden, die die NH-Konzernmutter auf der Grundlage von Ergebnisabführungsverträgen von den NH-Regionalgesellschaften erhalten habe. Diese Rückführungen sind durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts notwendig geworden.

NRW-Ministerpräsident Johannes Rau und seine Kabinettskollegen Diether Posser (Finanzen) und Christoph Zöpel (Städtebau) sollen Auf-

● Fortsetzung Seite 8

SDI-Verhandlungen noch im Januar

Co. Bonn

Bundeskanzler Kohl und Bundeswirtschaftsminister Bangemann waren sich gestern darin einig, daß die Verhandlungen mit der amerikanischen Regierung über technologische Zusammenarbeit und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine SDI-Beteiligung deutscher Firmen möglichst schon im März abgeschlossen werden sollen. Bangemann berichtete dem Kanzler, daß er mit den Amerikanern Einvernehmen über einen Verhandlungsbeginn in diesem Monat erzielt habe.

Ein Sprecher Bangemanns bezeichnete es als möglich, daß am Ende ein allgemeines Abkommen über Technologietransfer und eine spezielle Vereinbarung über SDI-Fragen herauskommen werde.

Spannungen in Indien wachsen

dpa, Neu-Delhi

Die Spannungen zwischen den nordwestindischen Staaten Punjab und Haryana über eine neue Grenzziehung haben sich am Freitag weiter erhöht. Hunderte Polizisten wurden in den umstrittenen Siedlungen an der gemeinsamen Nordwestgrenze stationiert, um gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Sikhs und Hindus zu verhindern. Haryana beansprucht die ökonomisch bedeutenden Gebiete im Tausch gegen die bisher vom Punjab und Haryana gemeinsam benutzte Hauptstadt Chandigarh für sich. Chandigarh soll nach einem Abkommen zwischen Premierminister Gandhi und dem inzwischen ermordeten Sikh-Führer Longowal am 26. Januar als alleinige Hauptstadt dem Punjab übergeben werden.

Schläge von Frankfurt im Bundestag

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Worte wie „Lüge", „Dummheit" und „Verleumdung" beherrschten die „Aktuelle Stunde" des Bundestages, als am Freitag auf Antrag der CDU/CSU-Fraktion über die tätlichen Angriffe gegen den Frankfurter Oberbürgermeister Walter Wallmann auf dem Neujahrsempfang des DGB am 11. Januar in Frankfurt diskutiert wurde. Abgeordnete von SPD und Grünen, häufig in dieser Sitzung in Applaus, Zwischenrufen und Ablehnung von Rednern der Union und der FDP verbunden, widersetzten sich vehement der Darstellung der Frankfurter Vorfälle durch Sprecher der Regierungsparteien, die vor allem „heuchlerische Entschuldigungen" Betroffener verurteilten.

„Das, was nach Frankfurt passierte, war eigentlich viel schlimmer, als Frankfurt selbst", meinte die CDU-Abgeordnete Agnes Hürland, die die Debatte eröffnete. Entschuldigungen für die Ausschreitungen, in deren Verlauf Wallmann geschlagen und getreten worden war, seien mit dem Hinweis aufgehoben worden, es handele sich bei solchen Exzessen um die „logische Folge der Regierungspolitik". Einen Höhepunkt erreichte die Debatte, als der CDU-Abgeordnete Gerhard Reddemann dem SPD-Abgeordenten Horst Ehmke vorwarf, mit seinem Applaus für Argumente der Grünen den Vorschlag unterstützt zu haben, Vertreter der Unionsparteien künftig in Betrieben überhaupt nicht mehr reden zu lassen.

Während die Koalitionsredner sich im wesentlichen auf die Frankfurter Vorfälle konzentrierten, war die SPD bestrebt, die Diskussion um den sogenannten Streikparagraphen in den Vordergrund zu rücken. Der SPD-Abgeordnete Egon Lutz meinte dazu unter vielstimmigem Protest, im Bundestag sollten „demnächst Fakten geschaffen werden, durch die sich die Gewerkschafter unmittelbar bedroht fühlen müssen". Die Union müsse „erst einmal beweisen, daß sie nicht die Hand zur Plünderung der Gewerkschaftskassen" reiche.

Für die FDP sagte Otto Graf Lambsdorff, wenn wie im Fall Frankfurt die Öffentlichkeit Anstoß nehme, dann entschuldige man sich „halbherzig und doppelzüngig und läßt seine Truppen mit klammheimlicher Freude wissen: nur weiter so!" Wer sich wundere, habe vergessen, wie in der Weimarer Republik gewalttätige Auseinandersetzungen vorbereitet worden seien. Dann fügte Graf Lambsdorff hinzu: „Sie werden die FDP unversöhnlich gegen jeden finden, der unsere Verfassung und die in ihr verbrieften Grundrechte angreift - wehret den Anfängen!"

Der grüne Abgeordnete Christian Schmidt meinte, es werde „tausende von Veranstaltungen geben, in denen Sie im Protest untergehen werden". Seine Partei befürworte es, wenn Union und FDP „in den Betrieben und in der Öffentlichkeit mit ihren Verdummungskampgagnen nicht mehr zu Wort kommen."

Die Kritik an Jaruzelskis Kongreß macht Regime nervös

Polizei löst Pressekonferenz der Opposition auf / Verhaftungen

DW. Warschau

Äußerst allergisch reagiert die polnische Regierung auf die Vorwürfe von Oppositionellen, der „Kongreß der Intellektuellen für den Frieden" in Warschau sei eine „Propagandashow" des Regimes. Polizisten in Uniform und Zivil haben in der Hauptstadt eine Pressekonferenz von Bürgerrechtlern am Rande des Kongresses in der Wohnung von Jacek Kuron aufgelöst. Kuron war bereits vorher festgenommen worden, ebenso der frühere Sprecher der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität", Janusz Omyszkiwicz. Sie wurden nach eigenen Angaben über die Tätigkeit des kürzlich verhafteten Bogdan Borusewicz aus Danzig verhört.

Beobachter sehen in den Verhören lediglich einen Vorwand der Behörden. Diese wollten offenbar vermeiden, daß die beiden Bürgerrechtler den Kongreß durch eigene Kundgebungen stören. Später wurde noch Barbara Malak festgenommen, die zu den Organisatoren der von 25 westlichen Journalisten besuchten Pressekonferenz gehörte. Sie hatte bei der Pressekonferenz gefordert, die Kongreßteilnehmer sollten die Frage ansprechen, weshalb der Vorsitzende der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität", Walesa, nicht zur Teilnahme eingeladen worden sei.

Einem Fernsehteam der Nachrichten-Agentur Interpress, das im Auftrag des Zweiten Deutschen Fernsehens bei der Pressekonferenz anwesend war, wurde untersagt, künftig für das ZDF Aufnahmen zu machen.

Unterdessen haben sich 200 polnische Intellektuelle, darunter namhafte Künstler, in einem Appell an die Konferenzteilnehmer gewandt und sie gebeten, die Freilassung aller politischen Gefangenen in Polen zu verlangen. Die Regierung halte rund 200 Häftlinge aus politischen Gründen gefangen, hieß es in einer Erklärung.

Nach Angaben der Organisatoren nehmen 192 Intellektuelle aus 47 Ländern an dem „Intellektuellen-Kongreß" in Warschau teil, an den der sowjetische Parteichef Gorbatschow jetzt eine Grußbotschaft sandte.

Seite 8: Jaruzelski muß überzeugen

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Der Himbeer-Streit

Von Enno v. Loewenstern

Professor Wolfgang Zeidler, der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, ist ein kluger und charmanter Mann, der sich manchmal unkonventionell äußert – wie es scheinen mag. In Wahrheit sind seine Gedanken konventionell im Sinne eines spätaufklärerischen Denkgefüges; unkonventionell ist, daß der Chef eines Bundesorgans so geradeheraus sagt, was er meint. In der Öffentlichkeit achtet freilich auch Zeidler meist auf die Formulierung und erregt höchstens Anstoß mit weitgreifenden Vorstellungen zur Grundsteuer; bei den „Bitburger Gesprächen" mag ihn die Geschlossenheit des (keineswegs nicht-öffentlichen) Kreises ermutigt haben, drastischer zu diskutieren als am Karlsruher Barreau.

Daß der Mensch im Frühest-Stadium der Himbeere gleicht, hört sich peinlich an, ist aber sachlich zutreffend, und was Zeidler sagte – von der Problematik der frühesten Lebens-Bestimmung und daraus folgenden Abtreibungs- und Experimentierverboten bis zur Sterbehilfe, unter kräftigen Seitenhieben auf den angeblich unheilvollen Einfluß der Kirche auf das Recht –, entspricht dem menschlichen Erbgut von Voltaire bis Feuerbach. Hätte er denselben Gedankeninhalt anders vorgetragen, so hätte sich die Erregung in Grenzen gehalten. Das Problem liegt eher im schlichten Antiklerikalismus an sich.

Natürlich hat „die Kirche" manch Schlimmes zu verantworten, zumal aus einer von Zeitkenntnis unbelasteten Rückschau. Über Hexenverbrennungen und Kreuzzüge kann sich jedermann *billig* erhitzen. Aber erst die Kirche hat das Menschenbild (allmählich!) gegen die Verfügbarkeit durchgesetzt, die jedermann durch Kriegs-Mißgeschick, Verschuldung, Piratenakt in einen Gegenstand des Sachenrechts, nämlich einen Sklaven, verwandeln konnte. Auch Genozid gab es als Programm in vorkirchlicher Zeit und gibt es als Programm erst wieder in gewissen „aufgeklärten" gottlosen Staaten der Gegenwart. Ohne „Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde", ohne die Lehre von der menschlichen Seele, nur durch „Vernunft" ist der Mensch nicht zu halten, abgesehen davon, daß die vernünftig gemeinten Darwinismen von bloß „natürlicher" Schöpfung und Evolution gerade durch die Wissenschaft immer nachdrücklicher widerlegt werden. Zeidler hat solche Überlegungen provoziert, wie er es gern macht, und sie sind ihm gleich in Bitburg entgegengehalten worden; hier müßte weitere Diskussion ansetzen, wenn sie fruchtbar werden soll.

Arabischer als die Araber

Von Evangelos Antonaros

Hoffnungen auf eine Normalisierung zwischen Griechenland und Israel wurden zerschlagen, bevor sie sich entfalten konnten. Dafür sorgte Athens Außenminister Karolos Papoulias nur wenige Stunden nach der Ankündigung, er habe eine Einladung nach Israel *„im Prinzip"* angenommen.

Während Spanien als letztes Land des freien Europa endlich die Beziehungen zu Israel herstellt, betonte Athens Chefdiplomat, daß es in den kalt gewordenen Beziehungen Griechenlands zu Israel „absolut keine Veränderungen gegeben" habe. Überhaupt sei die Einladung nichts Neues; schon während der EG-Präsidentschaft Griechenlands sei er nach Israel eingeladen worden. Aber, so Papoulias: „Die anderen Europäer haben diese Reise damals nicht genehmigt, weil sie offenbar befürchteten, daß Griechenland ihnen durch die Übernahme einer Vermittlerrolle in Nahost die Lorbeeren wegnehmen könnte."

Offensichtlich ist den bis zur Lächerlichkeit selbstbewußten griechischen Sozialisten nicht durch den Kopf gegangen, daß ihre Partner ihnen diese Rolle aus anderen Gründen nicht anvertrauen wollten. Eine Regierung, die sich so unkritisch araberfreundlich und gehässig israelfeindlich präsentiert, ist kaum geeignet, zwischen Arabern und Israelis zu vermitteln.

Es gibt auch andere Mittelmeerländer, etwa Italien, die größere Sympathien für die Araber als für die Israelis empfinden. Die Griechen allerdings werden in ihrem missionarischen Eifer für die arabischen Belange von niemandem übertroffen. Papoulias, der ja der Architekt der Öffnung Papandreous an die radikalen Araber war, hat dafür jetzt einen neuen Beweis geliefert: Eine De-jure-Anerkennung Israels komme nur dann in Frage, sagte er, wenn Israel seine Truppen bedingungslos aus den besetzten Gebieten abziehe und Verhandlungen über eine dauerhafte und gerechte Lösung beginne.

Fast wörtlich hat Griechenland damit übernommen, was die sogenannte Ablehnungsfront der Araber seit Jahren propagiert. Kein Wunder, daß *mancher* westliche Diplomat in Athen die Griechen spöttisch die „fanatischsten Araber" nennt.

Brittan im Feuer

Von Reiner Gatermann

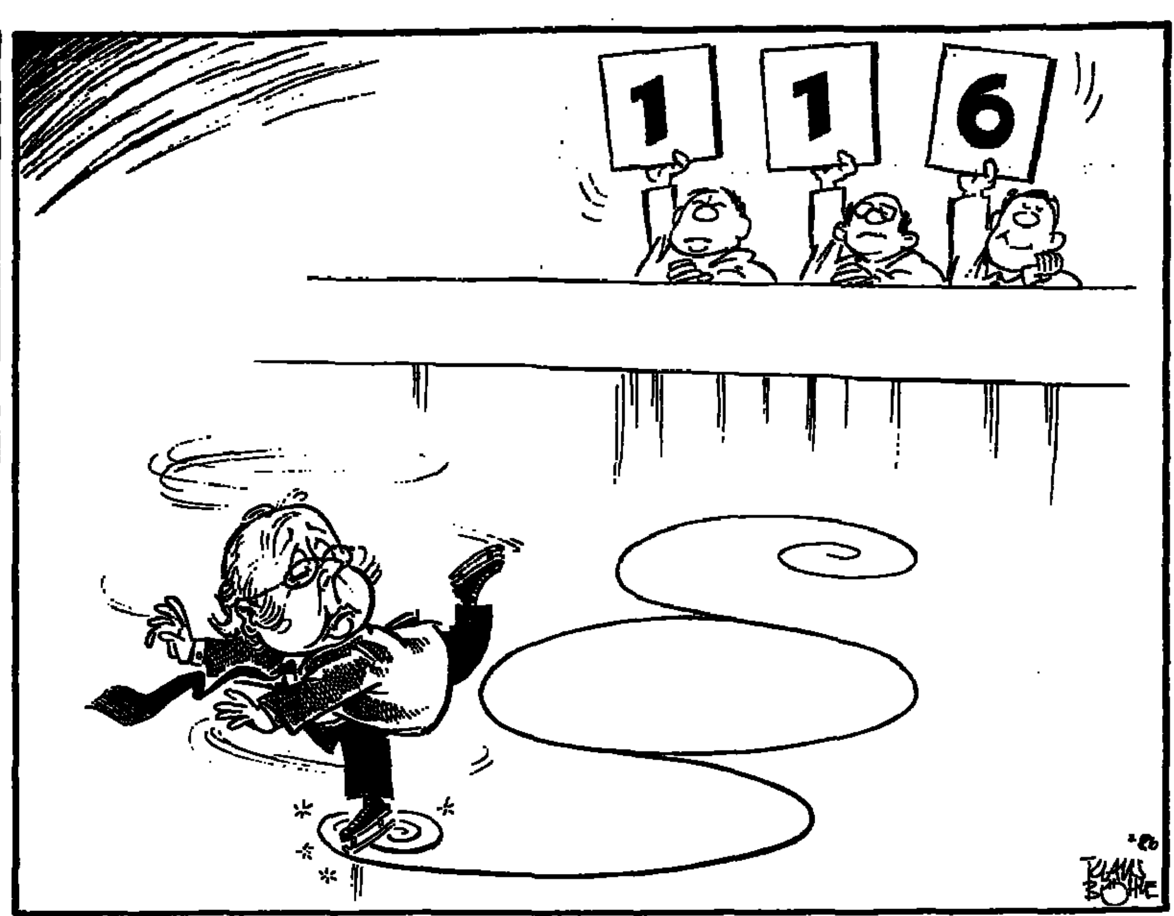
Es gibt nur einen Grund, warum der britische Handels- und Industrieminister immer noch Leon Brittan heißt: Frau Thatcher kann es sich nicht leisten, innerhalb einer Woche zwei ihrer wichtigsten Minister zu verlieren.

Von der Sache her ist Brittan inzwischen zu einer Belastung für die Regierung und für die Partei geworden, und dies nicht erst, seitdem er im September vergangenen Jahres vom Innen- *zum* Industrieressort überwechselte. *Niemand* bestreitet *dem* 46jährigen Enkel einer Einwandererfamilie aus Litauen, ein ausgezeichneter Jurist zu sein. Was ihm fehlt, ist politisches Fingerspitzengefühl.

Sein Verhalten in der jüngsten Krise, die er bisher nur teilweise überstanden hat, ist typisch. Entgegen jedem gesunden Menschenverstand verneinte er die Existenz eines Briefes, obgleich er es besser *wußte* und *sich im klaren darüber* gewesen sein mußte, daß sein früherer Kabinetts-Antagonist Michael Heseltine die entsprechende Frage so stellte, um ihn aufs Glatteis zu führen. Brittan dachte blindlings nur an seine Loyalität gegenüber seiner Chefin. Frau Thatcher aber hatte einmal erklärt, ein mit „privat und vertraulich" gekennzeichneter Brief sei für die Öffentlichkeit nicht existent.

Einen ähnlichen, *für* ihn nicht minder fatalen politischen Fehltritt beging Brittan vor ein paar Monaten, damals noch als Innenminister, als er die BBC aufforderte, einen Film über Nordirland abzusetzen, ohne ihn überhaupt gesehen zu haben. Aber er erinnerte sich daran, daß sich Frau Thatcher kurz zuvor gegen die Medien als Megaphon des Terrorismus ausgesprochen hatte.

Noch kann der überzeugte Thatcherist allerdings mit dem Wohlwollen der „eisernen Lady" rechnen, aber aus Gründen der Regierungsräson und nicht unbedingt wegen seiner von Ungeschicklichkeiten nicht freien Treue. In den Reihen der Partei wächst der Verdacht, daß Leon Brittan auf Frau Thatchers Auswechselliste ganz oben steht.



KLAUS BÖHLE

Jahrtausend-Zauber

Von Herbert Kremp

Jeder kommunistische Führer ist ein großer Planungschef. Das Jahr 2000 bedeutet für den Sozialismus einen Zeitaufschub, der seine wenig trostreiche Gegenwart in Hoffnung hält. Die Leninisten in China sagen bis dahin ihre „vier Modernisierungen" voraus, die Leninisten in Vietnam das indochinesische Reich, die Leninisten in Nordkorea die erste kommunistische Dynastie, die Leninisten der Sowjetunion auf jeden Fall das *Ende des Alkohol-Konsums. Da* der Rest der Welt nicht zu kurz kommen soll, steht auch für ihn etwas auf dem Programm. Mit seinem *Utopia einer atomwaffen*freien Welt erweist sich Michail Gorbatschow als guter Sohn der Väter. Er will für das Vaterland Großes bewirken. Rußland hatte einen Zar-Befreier, nun erwächst ihm ein Atom-Befreier, der die Welt von der Leibeigenschaft des unheimlichen Zerstörungsmittels zu lösen verspricht.

Man darf den Ernst der Sache nicht unterschätzen. Für den Generalsekretär steht ein Parteitag bevor (es ist bereits der 27. des unvollendeten Werks), auf dem einmal mehr begründet werden muß, warum die Wertschöpfung der sozialistischen Grande Nation zu einem erheblichen Teil am Gesellschaftsaufbau vorbei in die zwar ruhmreiche, aber doch irgendwie unproduktive Streitmacht investiert werden muß. Man darf sich nicht vorstellen, in der Sowjetunion gebe es keine Verteilungskämpfe. In indi*rekten Worten weist Gorbatschow* in seinem global-totalen Abrüstungsplan auf sie hin. Der Plan mußte her, subito, weil nur ein „Ziel 2000" dem wartenden Sowjetmenschen plausibel machen kann, warum die wirtschaftlichen Pläne den erhofften Erfolg nicht zeitigen konnten. Der Verantwortliche ist scharf porträtiert: der amerikanische Imperialist, der als frivoler Waffenschmied die Rolle des Entwicklungshemmers verkörpert.

Der Atom-Befreiungsplan hat eine glanzpolierte Außenseite. Wäre es nicht schön, das Jahr 2000 wäre das Jahr Null (Atom)? Bewegend waren sowjetische Abrüstungsvorschläge stets, von Lenin angefangen. Je größer der Umfang, desto geringer der Inhalt, sagt der küh*lende Lehrsatz der Logik.* Gorbatschow rührt an die europäische Seele, das bewegte Espenblatt. Zunächst stellt der Plan einmal fest, daß ohne den amerikanischen Verzicht auf die Arbeit an der Raketenabwehr (SDI) aus der ganzen Sache nichts werden kann. Am Anfang der Utopie steht also Genf, wo man wieder zusammensitzt, und die zwischen Reaganismus und Genscherismus nachgerade weltraumgebeutelte Bundesregierung. Die Ouvertüre sucht das Parkett, sie stimmt erwartungsvoll, wie wir es aus der Oper kennen. In Aussicht gestellt wird für den ersten Akt die Halbierung aller Atomwaffen, die Amerika und die Sowjetunion wechselseitig erreichen können. Vom „europäischen Boden" sollen die Trägersysteme (SS-20, Pershing 2, Cruise Missiles, Tornado) verschwinden. Ist das nichts? Ist das nicht ein guter Anfang?

Es ist schon etwas, aber es ist nichts Neues und leider nichts Erfreuliches: Die Amerikaner könnten nach den Vorstellungen des Plans die Sowjetunion von Europa aus atomar nicht mehr erreichen. Ihre speziell zum Schutz der alten Welt erdachten Distanz-Waffen wären *(zu weit)* weg, *der Kern der* Bündnis-Strategie verfiele. Die sowjetischen Atomwaffen hingegen blieben auf dem Kontinent – bis 1999. Selbst wenn die verbliebenen Mittelstreckensysteme (SS 20) hinter dem Ural stationiert wären, würde ihre Reichweite (5000 km) Teile Westeuropas überschatten, jedenfalls die Bundesrepublik. Da die Projektile mobil sind, könnten sie bei Bedarf rasch in die Mitte der Bühne zurückkehren. Sie wären für uns eine schwere, nicht mehr in Schach gehaltene Bedrohung.

Da das Gleichgewicht, das Parallelogramm der strategischen Kräfte für uns der real existierende Friede ist – mehr als dreißig Jahre führen den Beweis –, ist ein Abrüstungsplan, der dieses Prinzip im ersten Schritt außer Kraft setzt,



Verpackungskünstler in Moskau: Gorbatschow FOTO: AP

nicht akzeptabel. Westeuropa wäre weitgehend auf die Verteidigungskräfte seiner herkömmlichen Streitkräfte zurückgeworfen – an der britischen und französischen Nuklearplanung und Einsatzentscheidung ist Bonn nicht beteiligt –, und die fortan garantierte Unterlegenheit gäbe der Sowjetunion die Chance, ihre Vorstellungen von der politischen Ordnung des „gemeinsamen europäischen Hauses" ohne schweres Risiko mit einer überwältigenden *Droh-* und *Druckkulisse* auszustatten. „Kriegsziele" könnten mit politischen Mitteln angestrebt werden.

Die Bohrlinie der Logik führt geradewegs zu dem Schluß: Die Verhinderung der amerikanischen Raketenabwehr und der Abzug ballistischer Nachrüstungswaffen aus Westeuropa ist der „Doppelbeschluß" des sowjetischen Abrüstungsplans. Alles andere, die glänzende Utopie einer atomwaffenfreien Welt und das endliche Eingehen auf die westlichen Kontroll-Wünsche, gehört zum Dekor, zur Verpackungskunst. Dem Verhüllungskünstler Christo ist in Moskau eine ernste Konkurrenz erwachsen, denn es ist in der Tat gigantisch, ja höchst verführerisch, was Gorbatschow sich einfallen ließ, um die Weltmeinung zu beeinflussen. Im Mittelpunkt der neuen *sowjetischen Außenpolitik steht* Europa. Der Generalsekretär ist entschlossen, die sensiblen, mit ihrer politischen Lage unzufriedenen *Europäer zum Kontinentalismus* zu überreden und gegen die Vereinigten Staaten in Stellung zu bringen.

Das in Friedensmaché gepackte sozialistische Planziel, in Westeuropa Orientierungs-Zweifel zu fördern, wird den Atlantik in Bewegung bringen. Die Sowjets suchen zur Zeit, das paßt ins Bild, eine amerikanische Werbeagentur in Dienst zu nehmen. Sie wollen ihre Zumutungen wie Coca-Cola verkaufen. Sie ziehen alle Register der Psychologie und werden Konsumenten finden. Leute, die am Ende eines Jahrtausends mit dem Himmel auf Erden, dem ewigen Frieden und mit der waffenlosen Welt hausieren, sind gefährlich, denn sie *führen in der Regel etwas im Schilde.* Man muß mit ihnen verhandeln – lang und zäh und unerbittlich. Je wuchtiger der Brocken, desto länger die Kochzeit. Haben der Planungschef Gorbatschow und seine Sowjetunion überhaupt Zeit bis zum Jahr 2000?

IM GESPRÄCH A. Martschenko

Wer frei sein will

Von Cornelia Gerstenmaier

Die *Jahre vergehen, und unser* Land wird stolz sein auf einen Anatolij Martschenko. Heute jedoch befindet er sich am Rande des Verderbens ... Anatolij Martschenko muß heute gerettet werden!"



Nicht nur eines Tages stolz sein, sondern heute retten: Martschenko FOTO: KONTINENT

Dieser von Andrej Sacharow 1981 in seinem Verbannungsort verfaßte Appell war begleitet von einer Vielzahl von Protesten und Aufrufen sowjetischer Bürger zugunsten eines der wichtigsten russischen Bürgerrechtler. Obgleich zu jener Zeit die Verfasser solcher Appelle bereits – bzw. wieder – mit schwerwiegenden Repressalien zu rechnen hatten, löste die abermalige Verurteilung Martschenkos ein außergewöhnliches Echo aus.

Anatolij Martschenko, im Januar 1938 geboren, entstammt einer Arbeiterfamilie und war selbst Arbeiter. 1960 erstmals verurteilt, schrieb er nach seiner Freilassung 1966 einen der ersten jener weltberühmt gewordenen Berichte über die Straflager der Chruschtschow-Zeit. Das unter dem Titel „Meine Aussagen" in viele Sprachen übersetzte Buch führte 1968 zu Martschenkos erneuter Verhaftung; bis 1975 wurde er insgesamt viermal aus politischen Gründen verurteilt.

Bis 1981 lebte er, inzwischen mit der Philologin und namhaften Bürgerrechtlerin Larissa Bogoras (der einstigen Frau des Schriftstellers Julij Daniel) verheiratet und Vater eines heute zwölfjährigen Sohnes, faktisch unter ständiger Polizeiaufsicht in Tarussa und Karabanowo, südlich von Moskau. Am 4. September 1981 wurde Martschenko zum sechsten Mal verurteilt, diesmal zu fünfzehn Jahren Freiheitsentzug (zehn Jahre verschärfter Lagerhaft und fünf Jahre Verbannung). Grund des hohen Strafmaßes für einen damals schon kranken Mann waren sein Verbannungs- und Haftbericht „Von Tarussa nach Tschuna", ferner einige im Samisdat (Untergrund-„Selbstverlag") verbreitete Aufsätze, Offene Briefe und konfiszierte Essay-Entwürfe.

Bis zum Herbst vergangenen Jahres war Martschenko in den Ural-Lagern bei Perm inhaftiert, wo er wiederholt – in Handschellen gefesselt – bis zur Bewußtlosigkeit geschlagen wurde. Am 15. Oktober verbrachte man den Bürgerrechtler im Zuge einer Haftverschärfung ins Gefängnis von Tschistopol.

In einem vom 4. November 1985 datierten Brief an den französischen Staatspräsidenten Mitterrand erinnert Larissa Bogoras daran, daß ihrem Mann noch vor seiner letzten Verurteilung gedroht wurde, daß er dieses Mal das Gefängnis nicht lebend verlassen werde. „Fern von Ihnen", schreibt Frau Bogoras-Martschenko in ihrem Appell, „am anderen Ende Europas, tötet man langsam einen Menschen dafür, daß er versucht hat, in seinem Lande frei zu sein."

DIE MEINUNG DER ANDEREN

DAILY EXPRESS

Das Londoner Blatt sieht auch im vollständigen Raketenabbau wenig Gutes:

Und was wäre, wenn gegebenenfalls die Atomstreitkräfte beseitigt würden? Raten Sie mal, welche Großmacht einen massiven Vorsprung an konventionellen Streitkräften besäße, insbesondere in Europa? Richtig. – Danke, Michail. Wir werden uns bei Dir melden.

Saarbrücker Zeitung

Zum Skandal in Göttingen, wo CDU-Generalsekretär Heiner Geißler bei einer *Diskussion mit Studenten am Reden* gehindert worden war, meint sie:

Die angeblich geistige Elite von morgen – 1200 gegen einen an der Zahl – war zu nichts anderem fähig als zu einem intellektuellen Offenbarungseid. Sie wollten sich noch nicht einmal anhören, was Geißler zu sagen gehabt hätte, geschweige denn argumentativ Kontra-Position beziehen. Zu bieten hatten sie statt Argumenten faule Eier, Stinkbomben, Feuerwerkskörper, Geschrei und Pfiffe. Wahrlich eine stolze intellektuelle Leistung.

THE WALL STREET JOURNAL

Zum Rücktritt des britischen Verteidigungsministers Michael Heseltine schreibt die New Yorker Zeitung:

Margaret Thatchers Verteidigungs*minister Michael Heseltine trat in der* letzten Woche resigniert und verärgert zurück und schimpft seitdem als Hinterbänkler des Unterhauses auf die Premierministerin. Die Zeitungen in Großbritannien verstehen dies als Auftakt eines Führungskampfes in der Konservativen Partei. Aber statt dessen könnte es einfach nur Heseltines Schwanengesang sein sowie ein Zeichen der Hoffnung, daß Frau Thatcher bereit ist, ihre politische Zukunft ganz auf die Prinzipien des freien Marktes zu gründen ... Frau Thatcher hat wettbewerbsorientierte Arbeitnehmer und Direktoren auf ihrer Seite, Heseltine aber nur ein paar protektionistische Nörgler. Welche Art von Unterstützung würden Sie vorziehen, wenn Sie ein Tory wären, der die nächsten Wahlen gewinnen will?

Schwarzwälder Bote

Über Lothar Späths Vorschlag zum Paragraphen 116 heißt es im Oberndorfer Blatt:

Nicht, daß Späth dem Kanzler am Zeug flicken oder Helmut Kohl dem Asienreisenden rasch eine Abfuhr hinterherschicken wollte. Ein Schelm, der so etwas oder überhaupt *Schlechtes denkt. Keinesfalls wollte* einer dem anderen eine Grube graben. Bezeichnend ist vielmehr die gedankliche Spannweite, die zwischen Kohl und Späth liegt.

NRZ NEUE RUHR ZEITUNG

Die Essener Zeitung bewertet die Forde*rung der IG Metall:*

Mit ihrem Forderungsrahmen scheint sich die IG Metall schon jetzt taktisch auf den zu erwartenden neuen Streikrechts-Paragraphen 116 einzurichten. Denn die angepeilte Regionalisierung der Tarifpolitik könnte die sonst übliche Hauptforderung einschließlich Laufzeit ersetzen. Politisch brisant wird es, wenn Anfang 1987 Lohn- und Arbeitszeitrunden bei Metall wieder zusammenlaufen. Dann flattern in der heißen Bundestagswahlkampfzeit wieder die rotgelben 35-Stunden-Transparente.

SÜDKURIER

Die Konstanzer Zeitung meint zum Treffen Kohl–Mitterrand:

Das Treffen in Baden-Baden hinterließ einen zwiespältigen Eindruck. Neben der imposanten Truppenschau blieb für Gespräche nur eine knappe Stunde Zeit. Die Erklärungen in der anschließenden Pressekonferenz blieben sowohl von Staatspräsident Mitterrand als auch von Bundeskanzler Kohl recht mager.

Kein schöner Job in dieser Zeit – Jupp Derwall weiß es

Kann sportliche Leistung aus einem Trainer-Beamtenstatus erwachsen? / Von Frank Quednau

Ein Trainer „ist ein sportlicher Ausbilder und Betreuer einer Mannschaft, eines Einzelsportlers. Er bildet die ihm anvertrauten Sportler aus, verfeinert ihre Technik, betreut *sie und bereitet sie auf Wettkämpfe* vor." So steht es im „Sport-Brockhaus". Wenn es ein Wimbledon der dürren Worte gäbe, diese hätten im*mer Matchball. Oder auch* die Deutung Carl Diems, 1936 Erfinder des olympischen Fackellaufes und von 1947 bis 1962 Rektor der Deutschen *Sporthochschule Köln: „Ein Trainer* ist ein Mensch, der über den Leib als Träger des Geistigen und Seelischen den Weg zu Kraft, Gesundheit und *Lebensglück zu führen weiß."*

Dies, heute zitiert, birgt die Gefahr, Vorurteile aufzuwärmen: Im Westen *nichts Neues außer Trimm-Trab und* Aerobic, im Osten ein werbewirksamer Medaillen-Boom. Der Trainer, das unbekannte Wesen im Hochlei*stungssport,* lebt irgendwo dazwischen, teils nüchterner Arbeiter, der hinter seinem Schüler zurücktritt, teils Huhn, das laut jedes neue Ei begrüßt. Einer greift schon einmal zur Gitarre, singt „Kein schöner Land in dieser Zeit", wird im Stadion von Sprechchören in die Muppet-Show *gewünscht und geht dann, erfolglos* geworden, in die Türkei, wo er wieder Siege feiert. Aber Jupp Derwall war Fußball-Bundestrainer und deshalb – *es ging bei ihm ja um der Deutschen* liebstes Spielzeug – so etwas wie ein außerparlamentarischer Bundespräsident, kontrolliert von allen Stamm*tischen der Nation.*

Ein anderer umschreibt sein Zweitberufsbild: „Du mußt ein dickes Fell haben, viel Verständnis aufbringen, *und manchmal kommst du dir ko*misch vor." Dieser Mann heißt Hartmut Oeleker, ist Studienrat für Deutsch und Sozialkunde und steht *hinter den Siegen von Michael Groß,* des trotz Boris Becker (noch) erfolgreichsten deutschen Athleten.

Trainer – Magier, Gesundbeter, Schleifer vom sportlichen Kasernenhof, Psychologen, Mediziner, Biomechaniker, Freizeitgestalter, Anlageberater, Ersatzväter, Dompteure, Des-Kaisers-neue-Kleider-Schneider? Oder eine Mischung aus allem?

In den neuen Leitlinien des Deutschen Sport-Bundes heißt es mit drohendem *Unterton: „Der Leistungssport* der Bundesrepublik Deutschland braucht auf allen Ebenen mehr und höher qualifizierte *Trainer." Wenn nicht, das steht dahin*ter, könne der Sport in Deutschland-West seinen vierten Platz im Leistungsspiegel hinter den USA, *Deutschland-Ost und der Sowjetuni*on nicht halten.

Aber Trainer ist eben nicht Trainer. Jupp Derwall besitzt (gründlich sind *wir) die Lizenz, eine Fußball-Mann*schaft zu betreuen, Nachfolger Franz Beckenbauer nicht, deshalb ist er auch „nur" Teamchef, mißtrauisch *beäugt von denen, die ein Stück Pa*pier mit Stempel in der Hand halten. Hundertsiebzehn Bundestrainer werden hierzulande hauptamtlich beschäftigt, *aber von denen, die 1984 in* Sarajewo und Los Angeles an Medaillen beteiligt waren, haben nur vierzehn die Trainerakademie Köln durchlaufen, die seit zwölf Jahren besteht und als Pflichtgrundlage für das Amt eines Bundestrainers gilt.

Geldgeber der Trainer ist das Bun*desinnenministerium, Dienstherr* der Deutsche Sport-Bund, Arbeitgeber der Fachverband, Kontrollorgan zur Leistungsüberwachung der Bundes*ausschuß für Leistungssport.* Bezahlt (mit Rentenanspruch) wird nach Leistung in sieben Stufen, von 3000 Mark bis zu den 7600 Mark, die etwa Emil Beck *im Monat* erhält, mit dem die Fechter üben. Oder der Schwimmer-Bundestrainer, der mit den Erfolgen von Michael Groß nichts zu tun hat.

Ein verbeamtetes System, das kaum in die Zeit paßt, in der sich Hochleistungssport auf immer weniger (aber bezahlte) Spitzenathleten *mit immer mehr Anspruch auf totale* Betreuung konzentriert. Wenn der Trainer Schlüsselfigur künftiger Erfolgsstrategien ist, dann müßte der *freie Künstler mit unkonventionellen* Methoden gesucht werden. Ein Mann, der auch wieder verschwinden kann, wenn Erwartungen nicht erfüllt werden oder seine Arbeit mit einem Athleten abgeschlossen ist. Ein freier Trainer-Markt, den es im Fußball ganz selbstverständlich gibt.

Der bezahlte Athlet macht diese Vision möglich: Persönliche Verpflichtung eines Trainers, der vom Athleten selbst honoriert wird (steuerlich absetzbar als Betriebskosten). Mehr Risiko, weniger Behörde – wie es zu einer Leistungsgesellschaft paßt, deren schönstes Spiegelbild der Sport sein kann.

Boris Becker, der Aufsteiger der Nation, kämpft heute in New York um den Einzug ins Finale eines Turniers, bei dem die besten Tennisspieler der Welt versammelt sind. Hier ist die Vision schon Realität. Sein persönlicher Trainer, Günter Bosch, verließ die Stelle mit Rentenanspruch beim Deutschen Tennis-Bund, um allein Becker zu betreuen. Damals fragte Bundestrainerkollege Niki Pilic, zuständig für das deutsche Daviscup-Team: „Bosch? Das ist doch eine Batterie-Firma."

Die Nachfahren der Mayas halten an ihren Waffen fest

Guatemalas Indianer hoffen auf die neue demokratische Regierung. Sie wünschen mehr politische Selbständigkeit, wirtschaftliche und kulturelle Förderung. Vor allem aber wollen sie die Waffen behalten, mit denen sie erfolgreich die Guerrilleros bekämpften. Eine Herausforderung für Präsident Cerezo, einen Freund der Indianer.

Von WERNER THOMAS

Die Autofahrt von Guatemala-Stadt nach Chichicastenango dauert zwei bis drei Stunden. Eine kurvenreiche Strecke, die durch ein malerisches Hochlandgebiet mit üppiger Vegetation und satten Farben führt. Die kleinen Menschen tragen bunte Trachten. Kinder, gleichfalls kostümiert, winken freundlich. Auffallend aber auch jene Gruppen von Männern, die Gewehre tragen. Sie laufen die Straße entlang, sitzen auf Bergabhängen oder blicken von primitiv gezimmerten Aussichtstürmen in die Umgebung.

Die „Patrullas de Autodefensa Civil" (PAC), die Selbstverteidigungs-Patrouillen, sind eine einmalige Einrichtung in Lateinamerika. Zum erstenmal haben die Sicherheitskräfte die Indianer-Bevölkerung bewaffnet. Die meisten Waffen wirken zwar museumsreif, so die alten M-1-Karabiner, und manche Männer schwingen nur Schlagstöcke. Es gibt jedoch fast eine Million Milizionäre, eine respektable Streitmacht.

Während Guatemala in diesen Tagen zu demokratischen Verhältnissen zurückgekehrt ist, beschäftigt viele die Frage, was aus dieser Organisation werden soll. Der neue christdemokratische *Präsident Vinicio* Cerezo steht unter einem wachsenden Druck, die Patrouillen aufzulösen. Der Druck kommt besonders aus dem linken Lager, aber auch internationale Menschenrechtsgruppen und Kreise der katholischen Kirche unterstützen solche Forderungen. Die Militärs warnen dagegen. Die Indianer auch.

Ende letzten Jahres überreichte ei*ne Indianer-Delegation aus Chichica*stenango dem Präsidenten der Nationalversammlung eine Petition, in der es hieß: „Wenn man uns unsere Waffen wegnehmen sollte, werden unsere jungen Leute wieder zur Guerrilla gehen."

Der taktische Fehler der Guerrilleros

Die marxistischen Rebellen, allen voran die „Guerrilla-Armee der Armen" (EGP), hatten bereits Ende der siebziger Jahre Waffen unter die Indianer verteilt. Sie bewaffneten jedoch lediglich linientreue junge Männer und schürten dadurch einen Generationskonflikt. Oberst Byron Disrael Lima (44), der heutige Militärkommandeur der Provinz Quiche, meint, daß die Partisanen wegen dieses Fehlers den letzten Krieg gegen die Regierungstruppen verloren hätten.

Die meisten Nachfahren der Mayas, fast die Hälfte der acht Millionen Guatemalteken, leben in einer strengen hierarchischen Gesellschaft. Dorfälteste, Bruderschaften (Cofradias) und „Brauchtumswächter" (Costumbristas) prägen diese Strukturen. Es existieren keine landesweiten oder regionalen Organisationen. Selbst zwischen den Kommunen existieren keine engen Kontakte. Die Familie und die Sippe spielen eine zentrale Rolle.

Die Streitkräfte folgten Anfang der achtziger Jahre dem Beispiel der Guerrilla und verteilten ihrerseits Waffen – „von oben herab", wie Oberst Lima betont. Sie respektierten die Hierarchie. So entstanden die „Selbstverteidigungs-Patrouillen", die schließlich die Wende brachten in diesem Konflikt.

Auf dem Macho-Kontinent Lateinamerika stärkt eine Waffe das männliche Selbstbewußtsein. „Für den Indianer bedeutet der Besitz eines Gewehrs *einen Schritt zur Gleichbe*rechtigung", sagt Diego Xiloj (38), der bisherige Bürgermeister von Chichicastenango.

Der Krieg im Hochland forderte 50 000 Tote

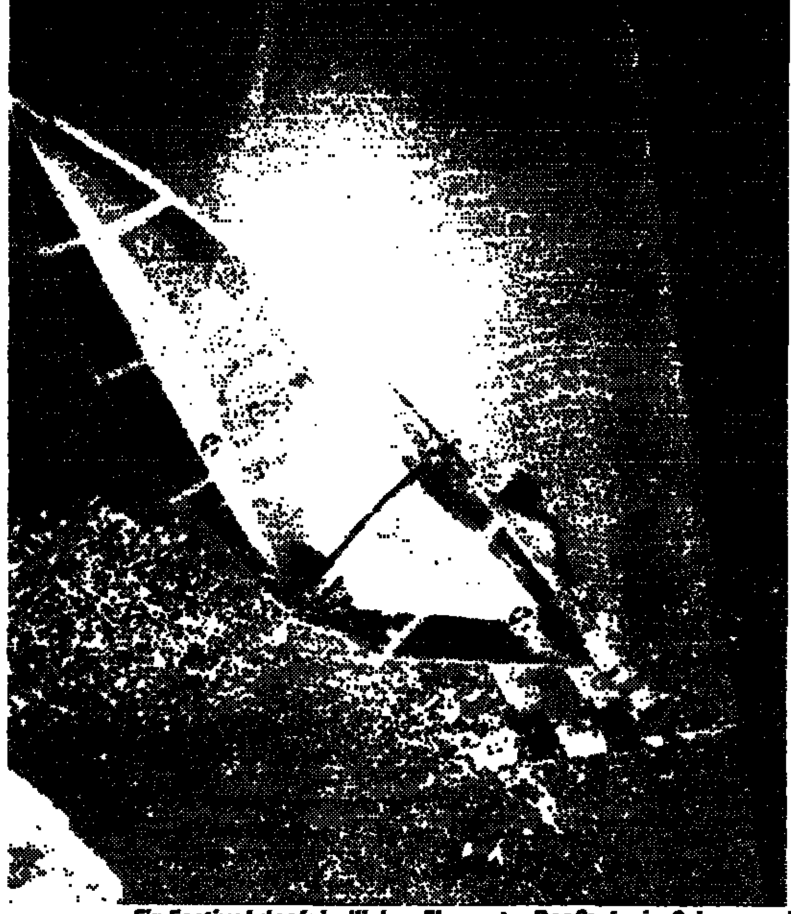
Der brutale Krieg zwischen 1981 und 1983 im Indianer-Hochland hat nach Schätzungen diplomatischer Beobachter etwa 40 000 bis 50 000 Todesopfer gefordert. Viele Dörfer wurden zerstört, ganze Regionen verwaisten. Die Erinnerungen lasten noch wie ein Alptraum auf der Bevölkerung. Juana Xiloj, die Leiterin eines Waisenheims in Chichicastenango, das die Bonner Regierung unterstützt, berichtet: „Es waren schreckliche Zeiten. Niemand möchte solche *Tragödien noch einmal erleben."*

Chichicastenango, 46 000 Einwohner, 2071 Meter hoch gelegen, 145 Kilometer von der Hauptstadt entfernt, ist eine der faszinierendsten Indianer-Metropolen Lateinamerikas. Die Farbenpracht des zweimal wöchentlich veranstalteten Marktes blendet die Augen. Jeder Sonntag beginnt mit Böllerschüssen, die ein dumpfes Echo in den tiefen Tälern finden. *Schwarz-rot gekleidete Gebetsmän*ner schwenken auf den Treppen der 1540 errichteten Santo-Tomas-Kirche Weihrauch-Kännchen. Die Ortschaft verbreitet wieder einen friedlichen Eindruck. Die Hotels Mayan Inn und Santo Tomas, zwei der besten Tourismus-Adressen des Landes, stehen nicht mehr leer.

Die PAC-Organisationen haben nicht allein diesen Krieg gewonnen. *Oberst Lima erwähnt zwei andere* Faktoren: Die sogenannten „Modell-Siedlungen" und das Netz der „interinstitutionellen Koordinierungs-Komitees".

In der Provinz Quiche gibt es mittlerweile zehn Modell-Siedlungen. Sie garantieren 19 000 früheren Guerrilla-Anhängern und Flüchtlingen bessere Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, aber auch ein wachsames Auge der Armee-Truppen. Die Koordinierungs-Komitees sind Dezentralisierungs-Behörden, die den Militärs einen gewaltigen Einfluß auch auf zivile Bereiche verschafften. Lima war bisher Präsident dieser Einrichtung in Quiche. Er regierte die Provinz wie ein Militärgouverneur.

Guatemalas Indianer haben drei Wünsche: Sie wollen wirtschaftliche Fortschritte erzielen, ihre kulturelle Identität erhalten und über ihr politisches Schicksal entscheiden. Wie bei vielen Indianern Lateinamerikas grassiert der Autonomie-Gedanke. Die Erhaltung der Kultur läßt sich noch am leichtesten fördern. So existieren nur wenige Grundschulen, die in einer indianischen Muttersprache unterrichten. Wirtschaftlichen Bemühungen sind dagegen Grenzen gesetzt: Die meisten Indianer-Familien besitzen Land, wenig allerdings. Fast alle nutzbaren Hochlandflächen wurden verteilt. Forderungen nach Autonomie werden die Christdemokraten allerdings nicht erfüllen. „Wir wollen integrieren, nicht teilen", sagt Cerezo.




Ein Festival der feindlichen Elemente: Der Surfer im Schnee und der Sprung vor den Flammen aus Willy Bogners „Feuer und Eis"
FOTOS: DIE WELT

Schußfahrt durch die Feuerwand

Er ist der kundigste, kühnste und künstlerisch begabteste Kameramann auf Skiern: „Feuer und Eis" heißt das neueste Spektakel des Willy Bogner.

Von PETER SCHMALZ

An der Klingel fehlt der Name, an der braunen Gartentür steht nur die „Warnung vor dem Hund". Ein Butler öffnet, die kleine Schürze um den Bauch weist ihn auch als Koch aus, ein Metier, das er, wie sich noch zeigen wird, fabelhaft beherrscht. Der Hausherr läßt noch um Geduld bitten, Termine halten ihn fest im Büro: Willy Bogner ist an diesem Tag ein gefragter Mann: In acht Stunden hebt sich in einem Münchner Kino der Vorhang zur Weltpremiere seines neuesten und teuersten Films. Fünf Jahre und viereinhalb Millionen Mark investierte der Sonnyboy der deutschen Sportmodebranche in „Feuer und Eis", ein 90-Minuten-Spektakel, von dem Sportreporter Heinz Mägerlein überschwenglich schwärmt, er versetze „in einen Skirausch, gegen den alles versinkt, was bisher in einem Skifilm gezeigt wurde".

Zu dieser Mittagsstunde herrscht in der Villa im Münchner Nordosten noch die Ruhe vor dem abendlichen Sturm. In der Wohnhalle räumt das Kindermädchen die Spielsachen von Florinda auf, der brasilianischen Adoptivtochter von Willy Bogner und seiner südamerikanischen Frau Sonia. Noch kein Jahr ist die Kleine alt, aber der geschäftige Vater gab ihr bereits das Versprechen, künftig mehr Zeit für sie zu haben.

Hinten, in der Kaminecke, glänzen drei Dutzend frischpolierte Silberpokale, der größte aus Chile und vor 28 Jahren gewonnen. Am anderen Ende und zwei Stufen höher strahlt golden ein Bambi, erst vor Weihnachten überreicht von einer Illustrierten für Bogners wilde winterliche Verfolgungsjagd im jüngsten James-Bond „Im Angesicht des Todes", deren Tollkühnheit Kinobesucher aufschreien läßt und den Münchner zu einem neuen Star in den Staaten werden ließ.

Knapp einen Meter rechts vom Goldtier ein kleines rechteckiges Projektionsloch in der Wand, als unscheinbarer Hinweis auf die Filmleidenschaft des Hausherrn. Hier kann er die Streifen abspulen, die er einen Stock tiefer im Keller geschnitten hat.

Dann kommt er, schlank, sportlich. Ein Bogner trägt natürlich Bogner, zum ärmellosen Pullover ein rotweiß kariertes Hemd. „Wagen Sie es, auch mal woanders einzukaufen?" Er lacht mit blauen Augen, die wohl schon häufig weibliche Sehnsüchte geweckt haben. „Aber sicher, wir produzieren schließlich nicht alles selbst. Meistens trage ich aber eigene Stükke; sie sind ja auch so praktisch zu besorgen: Ich muß nur einen Stock tiefer gehen."

1400 Mitarbeiter erschneidern im Jahr 200 Millionen Mark Umsatz. Die vergangenen zwölf Monate brachten neue Rekorde, und 1986, meint der Boß, wird gewiß nicht schlechter. In 50 Ländern sind die Stücke mit dem „B" aus München zu kaufen. Eigene Bogner-Shops locken Kunden in New York, San Francisco und Hong*kong. Ein japanischer wird dem*nächst eröffnet.

„Was sind Sie eigentlich von Beruf?" Wieder lacht er, lehnt sich weit zurück in die Tiefe des rohweißen Sofas, schlägt die Beine übereinander, zeigt Cowboystiefel und sagt: „Wohl Unternehmer." Gelernt hat er einen Beruf, dessen Bezeichnung ihm schon wegen ihrer hölzernen Gespreiztheit Spaß macht: „Ich bin ausgebildeter Bekleidungstechniker."

80 Prozent seiner Zeit arbeitet er für den Betrieb, den schon Willy Bogner senior gründete und es mit elastischen Skihosen schon in den 50er Jahren zu solcher Anerkennung brachte, daß in Amerika die winterlichen Beinkleider seither nur „the bogners" heißen.

Ein Fünftel seiner Arbeitszeit aber investiert er in eine Tätigkeit, bei der zwei Leidenschaften trefflich zu kombinieren sind: Er filmt auf Skiern. Bogner junior, der nächste Woche seinen 44. Geburtstag feiert, gilt weltweit als der kundigste, kühnste und künstlerischste Kameramann auf Brettern. Das Doppeltalent zeigte sich schon früh. Mit 16 drehte er seinen ersten Film und galt auf der Piste als eine der deutschen Hoffnungen. Wie sein Vater, der deutscher Meister in der Nordischen Kombination war und 1936 in Garmisch-Partenkirchen den olympischen Eid sprach, sammelte auch der Sohn Titel um Titel. So um die 35 großen Siege müssen es gewesen sein, meint er heute, „aber ich habe sie nicht gezählt". Eine olympische Goldmedaille ist nicht darunter, dabei war die 1960 in Squaw Valley zum Greifen nahe, aber im zweiten Slalomlauf ließ er sich als erster Läufer von der falschen Spur eines Vorläufers irritieren und landete im Schnee statt auf dem Siegertreppchen.



Auch im Hobby ein Profi: Willy Bogner
FOTO. TEUTOPRESS

Schon damals fiel er jedoch mit einem Film über die Spiele auf, vier Jahre später erntete er erste internationale Lorbeeren mit dem Spielfilm „Ski-Faszination", an dem 27 Olympiasieger und Weltmeister mitwirkten. Jenes Jahr grub sich aber aus einem anderen Grund tief in sein Leben ein: Bei Aufnahmen im Engadin tötete eine Lawine den Amerikaner Bud Werner und das Münchner Ski-As Barbi Henneberger, Bogners Braut. Der Jungfilmer fühlte sich unschuldig, wurde aber dennoch zu einer Bewährungsstrafe von zwei Monaten verurteilt.

Dennoch wurden seine Filmszenen immer kühner. In nun schon vier James-Bond-Thrillern flitzte er auf Skiern mit der 30 Kilo schweren Kamera vorwärts und rückwärts neben dem Double des Hauptdarstellers über Steilhänge und bretterte in atemberaubendem Tempo durch Bob-Bahnen. Kürzlich erst stürzte er bei Tempo 80 im Eiskanal und hielt im endlosen Rutschen die Kamera vom Eis entfernt. Das kostbare Gerät blieb heil, der Arm kam in Bandagen. Dennoch meinte er: „Was ich mache, ist für einen Profi nicht besonders gefährlich."

„Manche aber", erzählt er, „fragen mich schon: Warum machst du das denn? Du hast es doch nicht nötig." Ja, warum? Weil's Spaß macht und Abwechslung bringt vom Unternehmer-Alltag. Und weil die Kreativität reizt und zu immer neuen Höhepunkten treibt. Mit „Feuer und Eis", der seit gestern in 25 deutschen Kinos läuft, ist Bogner in die Skiregionen des schier Unmöglichen vorgedrungen. John Eaves, Freistil-Weltmeister aus Kanada, und Suzy Chaffee, ein blonder Wirbelwind aus den Staaten, tauchen in fast senkrechte Wände ein, brechen durch Schneewände, schwingen tanzend über Buckelpisten und gleiten durch Feuerwände. Und erstmals im Film: das Snow-Board, ein Surfsegler im Schnee. Ein Film mit viel Musik und wenig Worten, zugeschnitten auf Amerika, aber Bogner hofft, damit auch in Deutschland neue Begeisterung für den Skisport zu wecken.

Das nächste Projekt ist schon in Arbeit: Der Bewerbungsfilm von Berchtesgaden für die Winterspiele '92. Mit wenig Worten (wegen der vielen IOC-Sprachen) und wenig Fakten (weil die bekannt sind) will er die olympischen Erwartungen und Hoffnungen der Menschen aus dieser Region darstellen. Franz Josef Strauß wird den 20-Minuten-Streifen am 15. Oktober in Lausanne präsentieren. „Emotionell", meint Bogner, „können wir dort noch einiges erreichen. Unsere Chancen sind nicht schlecht."

Noch sechs Stunden bis zur Weltpremiere. Der Hausherr begleitet zur Tür, draußen fallen weiße Flocken. „Vorsicht", sagt der Schnee-Teufel fürsorglich, „Vorsicht, es schneit."

‚Casanova', das ungarische Wunder

Von OTA FILIP

Die tüchtigen ungarischen Genossenschaftsbauern hatten eine Schnapsidee. Vor einigen Monaten erfanden sie ein mit Alkohol angereichertes Kräutergetränk, das die männliche Potenz mächtig steigert, und probierten es zuerst zu Hause aus. Laut einer nicht ganz bestätigten Nachricht aus Südungarn sollen fünfzehn Greise aus einem Altersheim nach dem Genuß von einer *Flasche „Casanova" in der Umge*bung von fünfzig Kilometern rund um die Stadt Hodmezövasahely die Geburtszuwächse um 120 Prozent gesteigert haben.

Die zweite sicher auch nicht ernstgemeinte Nachricht spricht von achtzehn Greisen aus der Umgebung von Kecskemet, die sich jetzt wegen nicht gezahlter Unterhaltsbeiträge vor einem Gericht zu verantworten haben.

Nach diesem überzeugenden Erfolg wurde „Casanova" nach Japan, Thailand und in einige Länder des Fernen Ostens exportiert. Die asiatische Kundschaft war zufrieden, ja begeistert, und bestellte in Ungarn, natürlich für harte Devisen, eine ganze Schiffsladung von dem wunderbaren Getränk. Das ungarische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten war von „Casanovas" Erfolg so begeistert, daß es – so meldete die ungarische Nachrichtenagentur MTI – die genossenschaftlichen Erzeuger mit dem „Asien-Preis" auszeichnete.

Sorge um das Devisengeschäft

Aus dem großen Devisengeschäft mit „Casanova" wird jedoch nichts. Inzwischen meldeten sich nämlich Kunden aus der UdSSR und legten den Genossen in Budapest nahe, „Casanova" als stärke- und kräftefördерndes Mittel unter Exportverbot in kapitalistische Länder zu stellen, denn an einem solchen Getränk hat jetzt, da der Wodka in Rußland knapp geworden ist, das ZK der KP und die sowjetische militärische Führung Interesse.

Diese Nachricht hat die ungarische Nachrichtenagentur allerdings nicht bestätigt, genauso wie sie sich über den Vorschlag ausschweigt, nach dem die Sowjets bereit sind, den Ungarn für eine Flasche „Casanova" zwei Liter Wodka oder vier Liter Öl zu liefern.

Gegen diese Nachrichten, die unter den ungarischen Erzeugern von „Casanova" wieder einmal antisowjetische Stimmungen aufkommen ließen, spricht eine weitere aus dem neutralen Österreich: Ein Weinexporteur, der noch vor einigen Monaten mit Glykol angereicherten Wein in die Bundesrepublik Deutschland verkaufte, ist jetzt auf „Casanova" umgestiegen und plant, das wunderbare Getränk aus Ungarn auf den deutschen Markt zu bringen. Um dem zu erwartenden Protest der emanzipierten Frauen gegen „Casanova" entgegenzuwirken, gingen die ungarischen Genossenschaftsbauern auf den Wunsch des Wiener Exporteurs ein und entwickeln einen Kräuterlikör, der unter der Bezeichnung „Kleopatra" auf den Markt kommen soll. Die ersten Versuche mit „Kleopatra" in Ungarn zeigen ziemlich erfreuliche Wirkungen: Auf Männer wirkt „Kleopatra" lähmend; bei den Damen fördert das Getränk Selbstbewußtsein, Zuneigung, allerdings nur zum weiblichen Geschlecht; es ist weiter auch als Haarfestiger und als Massagemittel zu verwenden.

Kandidat Rau munitioniert sich, um seine Glaubwürdigkeit zu bewahren

Diskussion in der Friedrich-Ebert-Stiftung / „Diffamierungskampagne der Union gegen NRW"

PETER PHILIPPS, **Bonn**

Als guter Mensch von Düsseldorf, der „versöhnen statt spalten" und die politische Glaubwürdigkeit in der Bundesrepublik Deutschland verbessern will, zieht Johannes Rau in den Bundestagswahlkampf – in der Art eines Jimmy Carter, statt aus Plains/Georgia eben aus Wuppertal/Nordrhein-Westfalen.

In einer Gedenkveranstaltung der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung zum 90. Geburtstag des Mitautors des Goedesberger Programms, Willi Eichler, *hat sich der Kanzlerkandidat* deshalb gestern grundsätzlich mit „Möglichkeit und Schwierigkeiten, politische Grundsätze glaubwürdig im Alltagshandeln zu verkörpern", *auseinandergesetzt. Gleichzeitig hat* seine Staatskanzlei ein umfängliches Dossier zusammengestellt, um anhand wirtschaftlicher Daten des von Rau regierten Landes den Vorwurf „*mangelnder Glaubwürdigkeit im* Tun" zu widerlegen.

Kritik an der Sprache der Politiker

Er sieht die deutsche „Politik in eine neue Glaubwürdigkeitskrise hineinmanövriert". Natürlich gibt Rau der jetzigen Bundesregierung daran eine Mitschuld, die „mit höchstem Anspruch erstmals von geistiger und moralischer Erneuerung" gesprochen habe. Außerdem „mag ein Stück neuer und modisch gewordener intellektueller Unlust am mühseligen politischen Alltag, an den Niederungen sogenannten parteipolitischen Gerangels *auch im Spiel sein" – wovon* später auf der Veranstaltung der Stiftung der Münchner Privatgelehrte Peter Sloterdijk noch trefflich Zeugnis ablegte. Vor allem aber, so Rau, *gebe es in der Bevölkerung* „ein Element von Distanzierung", denn „die Entfernung zwischen Politikern und den Bürgern, den Menschen draußen im Land" sei zu groß geworden. „Und viele vermissen, daß Politiker nicht ihre Sprache sprechen."

Die Zeitungs-Anzeige, mit der Rau vor einigen Tagen praktisch den Wahlkampf eröffnet hat, kam in Erin*nerung, als er formulierte:* „Es ist der Eindruck, daß wir Politiker unseren Prinzipien, unseren Leitsätzen und programmatischen Aussagen zu wenig gerecht würden." Aber der Realpolitiker schränkte wenig später diese Aussage auch gleich wieder ein, grenzte sich gegen Fundamentalisten ab: „Wer glaubt, Politik sei unter allen Umständen aus Prinzipien abzuleiten und prinzipientreu zu verwirklichen, der endet im besten Fall bei Rechthaberei, im schlechtesten Falle bei Jakobinertum. Wer um einer rigorosen Interpretation von Glaubwürdigkeit willen sich vornimmt, das dogmatisch fortführen zu müssen, was er in Befolgung hehrer Leitsätze sich dereinst vorgenommen hat, der gerät zu leicht an die Grenze der eigenen Pathologie. Er ist nicht mehr frei, Partei für die Vernunft zu nehmen." Sich und seine Zunft-Kollegen warnte er, „Politik zu Fernsehbotschaften verkümmern zu lassen" oder „gar zum Unterhaltungsstar zu werden".

Peter Sloterdijk konnte trotz brillanter Einzel-Formulierungen, in die er sich förmlich zu verlieben schien, nichts Erhellendes beitragen. Es war auch kaum zu erwarten, nachdem er gleich zu Beginn verkündet hatte, „im Grunde ist Philosophie nur noch als Dadaismus möglich". Der Münchner prägte Sentenzen wie: „Glaubwürdige Politik wäre ein rundes Quadrat" oder: „Die Grundsatzfestigkeit von Politikern wird ins Spiel gebracht, wenn es darum geht, den politischen Hohlkörpern ein wenig personale Solidität anzudichten." Sloterdijk gerierte sich als Zyniker mit hohem sprachlichen Unterhaltungswert. Was sollte es auch sonst sein, *wenn jemand* „politischen Moralismus als die tückischste Form politischer Blindheit" bezeichnet.

Rau jedenfalls, die Schlacht um das Kanzleramt fest im Auge, blieb bei der Realität. Und zu der gehört, seitdem er von der SPD zum Kanzlerkandidaten ausgeguckt wurde, auch die massive Kritik an seiner Regierungsleistung in Nordrhein-Westfalen. Sein Bonner Statthalter Günter Einert sieht eine „Diffamierungskampagne" in Szene gehen, bei der „die Union insofern den Konsens der Demokraten verläßt: Man kann nicht immer im *Bundesrat den feinen Maxen* markieren und sonst die wilde Sau rauslassen". Die SPD habe vergleichbare „Entsolidarisierungen" der Länder nicht betrieben, als die Ministerpräsidenten Kohl und Strauß jeweils Kanzlerkandidaten waren.

Ein Dossier zur Lage der Wirtschaft

Die Gegenargumente für Raus Mitstreiter sind in einem 34seitigen Dossier zusammengestellt: Daß in NRW „das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der Bevölkerung noch immer um einige hundert Mark über dem in Bayern liegt", daß an Rhein und Ruhr im Gegensatz zu Niedersachsen und Bayern „auch heute noch ein gemessen an seinem Bevölkerungsanteil überproportionaler Anteil am Bruttoinlandsprodukt" erwirtschaftet wird. „In der Rangskala des Produktivitätsniveaus belegen Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg die Plätze eins, zwei, drei." Beim Produktivitätswachstum lägen zwar „die Schlußlichter des Produktivitätsniveaus, Bayern und Niedersachsen", auf den Plätzen zwei und drei, aber das Saarland sogar auf Platz eins. Einert: „Wer im Keller sitzt, hat Nachholbedarf." Und: Vom Zuwachs ausländischer Direktinvestitionen in den vergangenen Jahren entfallen 46 Prozent auf Nordrhein-Westfalen.

Rau sieht die Gefahr, daß seine Glaubwürdigkeit ins Visier genommen ist und „Versöhnen-statt-spalten"-Slogans nicht ausreichen. Der Kandidat munitioniert sich.

Nachhilfe für Lehrer bei der NATO in Brüssel

HANS KRUMP, **Stuttgart**

Neue Wege geht Baden-Württemberg, um das bildungspolitisch heikle Sicherheits-Thema stärker in den Schulen zu verankern. Seit kurzem besuchen Pädagogen im offiziellen Auftrag des Kultusministeriums die NATO. Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder zu dieser Initiative in der Lehrerfortbildung: „Pädagogen sollen sich ein eigenes Bild von der NATO machen. In Gesprächen vor Ort können so vielleicht mögliche Vorurteile über das westliche Bündnis abgebaut werden."

Und Vorurteile gegen das Verteidigungsbündnis sind bei Lehrern nicht selten. Professor Winfried Glashagen vom Stuttgarter „Landesinstitut für Erziehung und Unterricht", das die erste Fahrt nach Belgien organisierte, berichtet von Pädagogen, die hinter verschlossenen Klassenzimmern von einer „NATO-Strategie des Angriffs" redeten. Diese „oft aus Unkenntnis" geborenen Vorurteile könnten durch die menschliche Begegnung mit denen, die „mit ihrer täglichen Arbeit Sicherheit und Frieden an zentraler Stelle" bewirkten, abgebaut werden.

Vorbild für die NATO-Besuchsprogramme, die jetzt mit der Visite einer 41köpfigen Lehrergruppe in Brüssel und Mons begonnen haben, ist die erfolgreiche Verquickung des Themas „*Deutsche Frage im Unterricht*" mit dem persönlichen Erleben von Schülern und Lehrern: Seit Jahren fahren, mit öffentlichen Mitteln gefördert, immer mehr Klassen in die „DDR". Pädagogen und Schüler, die vormals Themen wie der „Deutschen Frage" reserviert gegenüberstanden, haben nach solchen Reisen mit ihren vielfältigen Kontaktmöglichkeiten über die persönliche Dimension oft überhaupt erst einen Bezug zu dem „kritischen" Unterrichtsgegenstand gewonnen.

Solche Erfahrungen sollen nun auch beim seit der Nachrüstungsdebatte umkämpften Sicherheits-Thema umgesetzt werden. Für 1986 hat Baden-Württemberg den Besuch vier weiterer Lehrergruppen zur NATO geplant. Etwa 150 Pädagogen allein aus Baden-Württemberg werden in diesem Jahr nach Brüssel fahren. Zum Vergleich: 1985 besuchten aus dem gesamten Bundesgebiet nur rund 190 Lehrer die NATO in Brüssel. Mit welchen Vorstellungen einige der badisch-schwäbischen Besucher nach Belgien gereist sind, zeigt die Frage an einen deutschen Kapitän zur See, ob er „denn je zur See gefahren" sei. Der über die „naive Frage" erstaunte Offizier im NATO-Oberkommando Shape machte den Gästen schnell deutlich, daß in den Schaltstellen westlicher Verteidigung keine Verwaltungstheoretiker, sondern Militärs mit meist langjähriger Truppenpraxis arbeiten.

Doch solche und weitere „Ur"-Erfahrungen will wohl nicht jeder Unterrichtende machen: Bei der NATO schätzt man den Prozentsatz von Lehrern, die dem westlichen Bündnis total ablehnend gegenüberstehen und sich auf keinen Fall auf derartige freiwillige Reisen begeben, auf rund zehn Prozent. Nur der „kritisch eingestellte Pädagoge, der bereit ist zuzuhören und sich zu informieren", könne durch solche Lehrerfortbildungs-Reisen erreicht werden und so vielleicht das von Stuttgart geforderte Ziel später umsetzen, beim „Schüler Verständnis für die Notwendigkeit der Verteidigung zu wecken".

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Passive Sterbehilfe ist vertretbar

Von VERONICA CARSTENS

Das uralte Thema „Sterben", das in unserer Zeit so gern verdrängt wird, ist plötzlich wieder in aller Munde – macht Kopfzerbrechen, beunruhigt, ja beängstigt uns.

Warum?

Es klingt paradox – *weil die Medizin* mehr leistet als zu allen früheren Zeiten, weil sie in erstaunlicher Weise Leben retten und erhalten kann. Ärzte können getrennte Glieder wieder ansetzen, können klinisch Tote nach Unfällen durch die Herz-Lungen-Maschine zum Leben zurückbringen; Leber, Niere und Herz transplantieren, wenn diese völlig insuffizient geworden sind.

Aber es ist auch möglich, solche Kranken, die nicht mehr gesund werden können, die nur noch mit Hilfe von Apparaten leben, Wochen und Monate – manchmal Jahre – künstlich am Leben zu erhalten. Das bedeutet oft eine qualvolle hoffnungslose Existenz.

Viele fragen: Wenn wir eine unheilbare Krankheit haben, die mit großen Schmerzen, mit seelischen Qualen, mit geistigen Störungen einhergeht – müssen wir sie bis zum fernen, bitteren Ende aushalten? Kann und darf der Arzt seinen Patienten erlösen?

Diese Frage ist so alt wie die Menschheit. Wohl jeder Arzt wird mit ihr konfrontiert und leidet unter ihr. Denn er wäre nicht Arzt geworden, wollte er nicht mit allen Kräften den Kranken helfen und ihn nach Möglichkeit heilen.

Aber schon sehr früh haben sich die Ärzte dafür entschieden, niemals mit ärztlichen Mitteln den Tod herbeizuführen. Hippokrates, der im 5. Jahrhundert vor Christus lebte, formulierte einen ärztlichen Eid, den bis heute jeder junge Arzt leisten muß und in dem er gelobt, niemals – auch nicht auf Verlangen – zu töten.

Uns bindet noch zusätzlich die christliche Lehre, die gebietet, Tod und Leben in Gottes Hand zu legen, weder das keimende Leben zu töten, noch das welkende Leben nach unserem Gutdünken zu beenden.

Ich erlebte eine Frau, die an einem langsam wachsenden Tumor im oberen Rückenmark litt, der schließlich den ganzen Körper lähmte. Sie konnte nur noch mit leiser Stimme sprechen und mit äußerster Anstrengung atmen. Dieser Zustand dauerte viele Monate. Alle, die sie kannten und liebten, wünschten ihr eine baldige Erlösung – aber diese wollte nicht kommen.

War ihr Leben sinnlos geworden? Keineswegs. Sie führte mit ihren beiden Söhnen von zwölf und 15 Jahren noch täglich wichtige, ja entscheidende Gespräche, welche sie vielleicht mehr prägten als die Erziehung durch eine gesunde, tatkräftige Mutter.

Der Sinn des Leidens bleibt uns oft verborgen. Was kann und darf ein Arzt an der Grenze zwischen Leben und Tod tun?

Er sollte Schmerzen und alle sonstigen Qualen des verlöschenden Lebens zu lindern suchen.

Wenn nach menschlichem Ermessen aber ein Kranker nur noch mit Hilfe komplizierter Apparate leben kann und auch so nicht weiterleben möchte, sollten die Ärzte das Leben nicht mehr künstlich zu verlängern suchen, dem Schicksal seinen Lauf lassen und nur noch beim Sterben helfen.

Solch eine sogenannte passive Sterbehilfe wird nach meiner Erfahrung in unserem Land vielfach in humaner Weise praktiziert, und ich halte sie für vertretbar.

Viele tun noch ein weiteres: Sie händigen dem Arzt ihres Vertrauens eine schriftliche Verfügung aus, damit dieser für sie im gegebenen Fall mit dem Krankenhausarzt spricht. So erleichtert der Patient dem Arzt die schwere Entscheidung in der Stunde des Sterbens.

Veronica Carstens, die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten, ist praktizierende Internistin. 1984 gründete sie die Fördergemeinschaft für Erfahrungsheilkunde „Natur und Medizin". Ziel dieser Gesellschaft ist die Synthese von Schul- und Erfahrungsmedizin FOTO: POLY-PRESS

SPD bringt Diepgen in Bedrängnis

Stürmische Debatte im Berliner Abgeordnetenhaus zum Korruptionsfall Antes

D. DOSE/H. R. KARUTZ, **Berlin**

Ohne einen durchgreifenden politischen „Befreiungsschlag" des Regierenden Bürgermeisters Eberhard Diepgen schwelt auch nach einer stürmischen Parlamentssitzung die Affäre um den der Korruption und Bestechlichkeit verdächtigen Berliner CDU-Politiker Wolfgang Antes (41) weiter. Diepgen zeigte sich „tief betroffen" von den öffentlichen Vorwürfen, die ihm eine Mitschuld an der zögerlichen Behandlung des Falles als Parteichef und Disziplinarvorgesetzten anlasten.

Inzwischen beschäftigte sich auch erstmals der Senat in seiner jüngsten Sitzung mit der Affäre, die Berlin aus heiterem Himmel negative Schlagzeilen beschert. Am Montag will der Landesvorstand der CDU ein Ausschlußverfahren gegen Antes in Gang setzen – allerdings ruht es bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung.

Empörung bei der CDU

Antes (WELT v. 15. 1.), mächtiger Ex-Baustadtrat und CDU-Kreisvorsitzender von Berlin-Charlottenburg, befindet sich seit dem 4. November 1985 in Untersuchungshaft. Mindestens eine halbe Million an Bestechungsgeldern soll er von Anwälten, Maklern, Bauinteressenten und einem Bordellbesitzer kassiert haben.

Mit einer Großen Anfrage blies die SPD-Opposition die Fanfaren gegen Diepgen. „Die Mehrheit der in diesem Skandal handelnden Personen sind im kriminellen Milieu der Stadt angesiedelt und auch Mitglieder der CDU", warf SPD-Fraktionschef Walter Momper dem „Regierenden" vor.

„*Im Fall Antes ist alles getan worden*, um die notwendige Sachaufklärung sicherzustellen und ein mögliches Fehlverhalten angemessen zu ahnden", rechtfertigte sich dagegen *Diepgen in seiner ausführlichen Stellungnahme*. Aber er hatte vor dem Parlament auch Bürgermeister und Innensenator Heinrich Lummer (CDU) zu verteidigen. Denn Lummer *hat sich mehrfach mit einem der obskuren* Geschäftspartner von Antes getroffen, dem verhafteten Wuppertaler Autohändler Otto Putsch, den er laut Diepgen „zwischen 1966 und *1974 bei einem seiner Besuche* im Nahen Osten kennengelernt hat". Lummer, so Diepgen, habe Putsch jedoch nicht mit Antes zusammengebracht, sondern an die CDU-Fraktion verwiesen. Antes versuchte, wozu es nicht mehr kam, Putsch 2000 Wohnungen aus Stadtbesitz zum Schleuderpreis von je 4000 Mark zu verkaufen.

Betroffenheit auf den Senatsbänken, als nach Diepgen der SPD-Bauexperte Wolfgang Nagel das Rednerpult betrat. Denn der teilte mit, soeben sei der ehemalige Charlottenburger CDU-Bürgermeister und Antes-Chef Eckard Lindemann im SFB-Fernsehen als „Kronzeuge" gegen seine Partei aufgetreten. Lindemann erklärte kategorisch, noch im Mai 1985 sei er vom damaligen CDU-Generalsekretär Günter Straßmeir namens der CDU-Spitze bedrängt worden, Antes unbedingt bis 1989 im Amt als Baustadtrat zu belassen. Ein Teil der Vorwürfe gegen Antes war zu diesem Zeitpunkt schon bekannt. Das Lindemann-Statement machte den Vorgang noch verworrener.

Nagel kritisierte Diepgen, weil *durch sein bisheriges Schweigen eine* „peinliche Situation" heraufbeschworen worden sei. Empörung bei der CDU, als Nagel Innensenator Lummer (zugleich Chef der Polizei) *vorwarf, sich durch seine Kontakte zu* Putsch „am Rande des kriminellen Milieus bewegt zu haben".

„Schmutzkampagne"

Klaus Landowsky, Vize-CDU-Fraktionschef und Generalsekretär, sah eine „Schmutz- und Schundkampagne" gegen Diepgen. Dabei wisse jeder um die „persönliche Integrität" des Regierenden Bürgermeisters. Dem von der Alternativen Liste geforderten Untersuchungsausschuß – voraussichtlich wird seine Einsetzung am 30. Januar beschlossen – will die CDU nicht im Wege stehen.

Als Bodensatz der ersten politischen Runde in Sachen Antes bleibt zurück: eine Fehleinschätzung der Vorwürfe gegen Antes durch Diepgen, die man an der CDU-Spitze zunächst weitgehend auf lokale Partei-Scharmützel zurückführte, und die Frage, ob es irgendwelche unbekannten Gründe gab, Wolfgang Antes zu „schonen".

Ärzte-Kritik an Zeidler

Vilmar: Äußerungen sind „nicht zu Ende gedacht"

A.E. **Bonn/München**

Die Kritik an Äußerungen des Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Wolfgang Zeidler, zum Verbot der Tötung auf Verlangen und zum Schutz des ungeborenen Lebens beschränkt sich nicht auf das katholische Lager. Der Präsident der Bundesärztekammer, Karsten Vilmar, hat in einem Gespräch mit der WELT die Bemerkungen Zeidlers als „nicht in allen Konsequenzen zu Ende gedacht" bezeichnet. Wenn dies aber doch der Fall wäre, so Vilmar, hafte den Äußerungen eine „Totschlagmentalität" an.

Zeidler hatte nach Zeitungsberichten erklärt, daß das Verbot der Tö*tung auf Verlangen* „eine Insel der Inhumanität als Folge kirchlichen Einflusses auf unsere Rechtsordnung" sei. Vilmar: „Diesen Äußerungen kann ich nicht folgen. Dann müß*te jegliches Vertrauen des Patienten* zum Arzt abgebaut werden." Denn dem Arzt könne nicht zugemutet werden, den Patienten zu töten.

In diesem Zusammenhang bejahte Vilmar die passive Sterbehilfe, die dem Patienten das Sterben erleichtere. Diese Maßnahme habe im Gegensatz zu der von ihm scharf abgelehnten aktiven Sterbehilfe das Ziel, durch medikamentöse oder nichtmedikamentöse Behandlung Schmerzen des Patienten zu lindern – und nicht dadurch vorsätzlich den Tod herbeizuführen. In der öffentlichen Diskussion über dieses Thema wird nach Auffassung Vilmars viel zu wenig zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe unterschieden. Bei aktiver Sterbehilfe sei der Arzt der „Henker und der Patient der Delinquent". Nur passive Sterbehilfe, sagte Vilmar, sei „vertretbar und vernünftig".

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein erklärte, er sei betroffen über die „nicht nur unqualifizierten, sondern auch äußerst inhumanen Äußerungen" Zeidlers. Die Diskussion um das Verbot der Tötung auf Verlangen damit abzutun, als gäbe es dieses Problem nur durch unheilvollen „kirchlichen Einfluß", zeige „die völlige Verkennung der Problematik durch unseren obersten Richter". Die Einstellung Zeidlers zum beginnenden Leben sei „so infam, so ungeheuerlich für den obersten Sachwalter unseres Rechtsstaates, daß ihm jede Kompetenz für Fragen der Menschenwürde abgesprochen werden muß".

Eine „unverzügliche Klarstellung" vom Verfassungsgerichts-Präsidenten verlangte unterdessen der Vorsitzende des Landeskomitees der bayerischen Katholiken, Ludwig Lillig. Die Bemerkungen Zeidlers hätten „das Vertrauen in die Unabhängigkeit der Rechtsprechung in der Bundesrepublik erschüttert". Vom Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts müsse ein Höchstmaß an Verantwortungsbewußtsein, Ausgewogenheit und Objektivität erwartet werden. Mit seinen Bemerkungen habe Zeidler aber die Grenze des Erträglichen überschritten.

Fall Tiedge: Referat „S" ein Jahr ohne Chef

WERNER KAHL, **Bonn**

In der Zentrale des deutschen Ver*fassungsschutzes konnte fast ein Jahr* lang die verwaiste Leitung des Sicherheitsreferates („S") nicht besetzt werden, weil das Amt seinen Kandidaten für die Nachfolge des 1984 verstorbenen Chefs *nicht gegen* den Hauptpersonalrat durchsetzen konnte. Dieser skandalöse Vorgang um das für die Sicherheit des Bundesamtes für Verfassungsschutz in Köln eingesetzte Referat wurde gestern vor dem Spionage-Untersuchungsausschuß des Bundestages bekannt.

Mit dem Einspruch, daß ältere Kollegen bei der vorgeschlagenen Ernennung des Oberregierungsrates Rolf Warbende zum Referatsleiter „übergegangen" würden, erreichten die Personalvertreter zunächst die Ausschreibung des Postens. Unter den Bewerbern hielt die Amtsleitung jedoch abermals ihren Kandidaten für den am besten geeigneten Mann.

Trotz erneuertem Ernennungsvor*schlag zogen die Personalvertreter* ihren Einspruch nicht zurück und setzten sich schließlich in „monatelangen Gesprächen", so gestern der Personalchef des Verfassungsschutzes, Christoph Grünig, durch. Anstelle des kommissarisch mit der Leitung beauftragten Oberregierungsrates Rolf Warbende erhielt im Februar 1985 Oberregierungsrat Wolfgang Deckenbrock den Segen des Hauptpersonalrates. Selbst nach der Ernennung des ebenfalls erfahrenen Beamten konnte dieser wiederum erst drei Monate später am 1. Juni 1985 nach allen Formalitäten den Posten antreten.

Dem neuen Mann wurde im Untersuchungsausschuß keinerlei Vorwurf gemacht, daß er nun durch seinen Einsatz im Fall Tiedge diesen schwerwiegendsten, in seinen Folgen kaum absehbaren Verratsfall der letzten Jahrzehnte im Verfassungsschutz im Alleingang hätte verhindern können. Die SPD-Vertreter im Ausschuß brachten jedoch unfreiwillig ihr Parteimitglied an der Spitze des Verfassungsschutzes, Stefan Pelny (SPD), ins Visier. Denn Vizepräsident Pelny war der nächste Vorgesetzte für das Sicherheitsreferat, so CDU/CSU-Obmann Hermann Fellner, und damit direkter Ansprechpartner, auch wenn er *keine unmittelbare alleinige* Zuständigkeit für das Referat „S" besaß.

Die Lebensweise von Hans Joachim Tiedge, des damaligen Regierungsdirektors in der Spionageabwehr, besprachen lediglich Präsident Hellenbroich und sein Stellvertreter Pelny. Nicht einmal der Personalchef, Christoph Grünig, wurde informiert.

Ihm sei keine Klage über Tiedge zu Ohren gekommen, sagte Grünig. Hellenbroich und Pelny hatten auch nicht das Bundesinnenministerium unterrichtet. Daß einmal 60 Mark von Tiedges Gehalt gepfändet wurden, war noch kein Grund zur Besorgnis. „Das kommt im Amt laufend vor", sagte der Personalchef.

Trifft Diepgen in Leipzig Honecker?

hrk. **Berlin**

Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen und SED-Generalsekretär Erich Honecker treffen sich möglicherweise auf der Leipziger Frühjahrsmesse. „Es gibt, wenn die sachlichen Voraussetzugnen bestehen, sogar ein Interesse Berlins an einem solchen Gespräch", sagte Diepgen. Für weitere Details sei es jedoch „viel zu früh". Er erinnerte an frühere Zusammenkünfte mit SED-Politikern wie Günter Mittag und Herbert Häber. Honeckers Äußerung zu einem denkbaren Abriß der Mauer, kommentierte Diepgen so: „*Wenn Honecker damit meint, die* Mauer weiter durchlässig zu machen, ist das nur positiv zu beurteilen. Wir werden ihn an dieser Äußerung festhalten und ihn daran immer wieder erinnern." Über die Mauer, die am 13. August dieses Jahres 25 Jahre steht, sagte Diepgen: „Sie ist ein Monstrum und ein Zeichen der Spaltung, aber auch ein Beweis für das Versagen eines Systems."

Zur 750-Jahr-Feier Berlins 1987 merkte Diepgen an, daß sich das endgültige Verhalten Ost-Berlins in der Frage einer Zusammenarbeit vermutlich erst am Jahresende 1986 zeigen werde: „Wir sind jedenfalls bestrebt, daß das Jubiläum die Teilung der Stadt nicht weiter vertieft."

Schäuble: Der Bundestag ist Herr des Verfahrens

Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble hat in einem Interview mit der WELT zu der geplanten Änderung des sogenannten Streikparagraphen 116 Arbeitsförderungsgesetz Stellung bezogen. Mit dem Minister sprach Manfred Schell.

WELT: Wurde bei der Neuformulierung des Paragraphen 116 mit heißer Nadel genäht? Die Frage stellt sich, weil jetzt aus den Reihen der Union erklärt wird, bei einem Hearing könnte möglicherweise eine neue Lösung gefunden werden.

Schäuble: Ganz im Gegenteil. Wir haben ja, *nachdem sich die Notwendigkeit* einer Klarstellung zur Sicherung der Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit und damit des Staates in Arbeitskämpfen aufgrund der Erfahrungen des Jahres 1984 ergeben hat, ein Gutachten in Auftrag gegeben. Als das Gutachten im Sommer 1985 vorgelegen hat, haben wir über Monate hinweg Gespräche mit den Arbeitgebern und den Gewerkschaften geführt. Wir haben dann unseren Gesetzentwurf erarbeitet. Von heißer Nadel kann überhaupt keine Rede sein.

WELT: Gibt es noch Handlungsspielräume?

Schäuble: Es ist ja der Sinn der parlamentarischen Beratung und auch der Anhörung von Verbänden, daß sich weitere Gesichtspunkte ergeben können. Der Bundestag ist Herr des Verfahrens. Argumente bei den Anhörungen sind keine Pflichtübungen. Sie werden gewogen. Wenn Verbesserungen erkennbar werden sollten, wird sich dafür im Bundestag sicherlich eine Mehrheit finden.

Mißbräuche auf beiden Seiten einschränken

WELT: Ist der Eindruck richtig, daß zwar die Gewerkschaften Sturm laufen gegen das neue Gesetz, die Arbeitgeber aber auch kein besonderes Interesse daran haben?

Schäuble: Der Eindruck ist insoweit richtig, daß der Gesetzentwurf nicht den Intentionen der Arbeitgeber entspricht. Das war auch von der Bundesregierung nie gewollt. Wir haben gesagt, wir müssen nach den Erkenntnissen aus dem Arbeitskampf 1984 zu einer Klarstellung kommen. Dabei hat sich herausgestellt, daß dies im Rahmen der Selbstverwaltung der Bundesanstalt nicht möglich ist. Deshalb mußte der Gesetzgeber initiativ werden. Die Klarstellung bedeutet, daß wir Mißbrauchsmöglichkeiten, die sich nach der Auslegung einzelner Gerichte ergeben haben, einschränken. Es geht dabei um Mißbrauchsmöglichkeiten auf beiden Seiten. Das, was die IG Metall 1984 als Minimax-Methode praktiziert hat, darf sich nicht wiederholen. Die Bundesanstalt darf nicht zur Streikkasse der IG Metall werden. Auf der anderen Seite wird beklagt, daß im Jahre 1984 manche Betriebe sehr rasch, also ohne Not, stillgelegt worden sind. Deshalb führen wir eine Regelung ein, die die Bundesanstalt zur Überprüfung der Voraussetzungen für eine Betriebsstillegung ermächtigt.

WELT: Was meinen Sie konkret mit Minimax-Methode?

Schäuble: Das war 1984 die erklärte Gewerkschaftsstrategie, mit einem minimalen Einsatz auf ihrer Seite eine maximale Wirkung im Arbeitskampf zu erzielen, also gegen die Arbeitgeber. Das entspricht nicht dem Grundsatz der Waffengleichheit. Der Bundestag hat 1969 sinngemäß erklärt, er wolle mit seiner Regelung verhindern, daß bei Schwerpunktstreiks die Bundesanstalt bezahlen soll. Aber genau dies war 1984 der Fall und das darf sich nicht wiederholen. Sonst würde am Ende die Tarifautonomie nicht mehr funktionieren.

WELT: Wie kommentieren Sie die Attacken aus den Gewerkschaften?

Schäuble: Wir sind bereit, uns der Kritik zu stellen, und eine engagierte Diskussion ist in einer solchen Frage nur natürlich. Aber in dem, was von vielen Gewerkschaftsfunktionären insbesondere der IG Metall betrieben wird, erkennen wir eine Kampagne, die überhaupt nichts mit der Auseinandersetzung um die Neutralität der Bundesanstalt zu tun hat. Hier wird mit völlig wahrheitswidrigen Parolen, als würde es hierbei um die Einschränkung des Streikrechts gehen, operiert.

Kontroversen in eigenen Reihen austragen

Hier geht es nicht mehr um die Vertretung von Arbeitnehmerinteressen, sondern hier soll die Bundesregierung, die man aus politischen Gründen nicht mag, bekämpft werden. Manche in den Gewerkschaften, und darin liegt die Gefahr, wollen mit diesen Kampagnen und – wie 1984 – mit Arbeitskämpfen den Prozeß der wirtschaftlichen Gesundung behindern. Und dieser Gefahr werden wir entgegentreten.

WELT: Nun gehören auch Gewerkschafter, die Mitglieder der Unionsparteien sind, zu den Kritikern. Es gibt Stimmen, die den Parteiausschluß fordern ...

Schäuble: Der Bundeskanzler und Parteivorsitzende der CDU hat erklärt, daß ein solches Verfahren nicht in Frage kommt. Die Union ist eine große Volkspartei. Sie trägt kontroverse Diskussionen in den eigenen Reihen aus. Jedes Mitglied hat das Recht und die Pflicht, seine Meinung zu vertreten. Es ist aber auch völlig klar, daß Mitglieder der Union, die hauptamtlich Verantwortung beim DGB tragen, unter einem massiven Solidarisierungsdruck durch die Gewerkschaften stehen. Dafür haben wir Verständnis. Aber die Kampagne des DGB bis hin zu dem Exzeß in Frankfurt mit dem tätlichen Angriff auf Oberbürgermeister Wallmann und Mahnwachen vor den Häusern von Unionsabgeordneten können wir nicht ertragen. Der Versuch des DGB, die Bundesregierung aus politischen Gründen zu bekämpfen, gefährdet die Einheitsgewerkschaft.

WELT: Steht die Mehrheit des Bundestages für das Gesetz?

Schäuble: Wir haben keinen Zweifel daran, daß die Koalition diesen Gesetzentwurf gemeinsam verabschieden wird. Natürlich stehen wir erst am Anfang der parlamentarischen Beratung. Deswegen mag es möglich sein, daß es zu Veränderungen kommt. Im Kern der Sache, und daran habe ich keinen Zweifel, wird die Koalition diesen Gesetzentwurf verabschieden.

Welche Rolle spielen Kubaner in Lesotho?

M. GERMANI, Johannesburg

Am Donnerstag fand in dem kleinen gänzlich von Südafrika umgebenen Königreich Lesotho ein unblutiger Putsch der paramilitärischen Einheiten unter General Lekhanya statt. Das gesamte Kabinett darunter Premierminister Lebua Jonathan steht unter Arrest. Das erfährt die WELT von gewöhnlich exakt informierter Seite in Johannesburg. Eine neue und wieder politische Rolle als Vermittler zwischen den einstigen und neuen Machthabern des Landes spielt der von Premier Jonathan zeitweilig vollkommen ins Abseits gedrängte König Moshweshwe II. Er hat sich internen Informationen zufolge dafür ausgesprochen, den gesamten Verwaltungsapparat beizubehalten und tritt nur für eine Entfernung von Premier Jonathan und die ihn unterstützenden Kabinettsmitglieder ein.

Unter der Führung von Premierminister Jonathan entwickelte die Regierung von Lesotho eine der in Südafrika verbotenen kommunistischen Untergrundorganisation ANC freundlich gesinnte Politik. Sie gewährte dem ANC Ausbildungslager, in denen Terroristen unter anderem bei Wochenendkursen für Handgranatenanschläge in Südafrika ausgebildet wurden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß die 6 Mann starke sowjetische Vertretung in Lesothos Hauptstadt Maseru mit der Ankunft von Botschafter Vladimir Iwanowitsch Gawriuschkin, der mit einem Stab von zusätzlich 27 Mann eintraf, beträchtlich erweitert. Gawriuschkin gilt als hochrangiger KGB-Mann. Er war im sowjetischen Außenministerium vorher zuständig für Fragen des südlichen Afrika. Die „DDR"-Botschaft in Maseru umfaßt nach unbestätigten Berichten drei militärische und einen zivilen Vertreter, die kubanische nur 12 Militärs. Nach bisher unbestätigten Berichten sollte gestern der kubanische Außenminister in Maseru eintreffen. Während der Amtszeit Jonathans hatten sich die Bindungen zu Kuba verstärkt. Als in den vergangenen Tagen der südafrikanische Fernsehkorrespondent Collie van Coller, Informationsminister Desmond Sixishe auf ein kubanisches Haus, in dem ANC-Terroristen ausgebildet wurden, hinwies, wurde van Coller sofort ausgewiesen. Sixishes Sympathien gelten sowohl Kuba als auch dem ANC. Die Tatsache, daß Sixishe den Südafrikaner ausweisen lassen konnte, weist darauf hin, daß sich die Lage in Lesotho selbst noch nicht vollständig stabilisiert hat. Informierte Kreise erwarten jedoch, daß die mutmaßliche Ankunft des kubanischen Außenministers von den neuen Machthabern nicht gern gesehen wird. Da sich die beiden Flughäfen des Landes fest in den Händen der Soldaten General Lekhanyas befinden, ist mit einer sofortigen Rückkehr des Kubaners zu rechnen.

Lesotho, dessen Arbeitnehmer zu mehr als 80 Prozent in Südafrika beschäftigt sind, ist auf das Wohlwollen des weißen Nachbarn angewiesen. Die Versorgung von Lebensmitteln und Benzin ist ins Stocken geraten, da Südafrika in den letzten Tagen unter dem Vorwand, ein Eindringen von in Lesotho ausgebildeten ANC-Terroristen zu verhindern, besonders scharfe Grenzkontrollen durchführt.

IRA-Terroristen von Polizei im Schlaf überrascht

HELMUT HETZEL, Amsterdam

In einer überfallartig ausgeführten und von langer Hand geplanten Aktion nahmen holländische Sicherheitskräfte drei der meistgesuchten nordirischen IRA-Terroristen in dem Amsterdamer Vorort Buitenveldert, wo die drei Männer eine Wohnung gemietet hatten, fest. Nach Angaben eines Amsterdamer Polizeisprechers soll es sich um den 34jährigen Brendon MacFarlane und den 30jährigen Gerard Kelly handeln. Die Identität der dritten Person steht noch nicht fest. Das IRA-Trio wurde von den in den frühen Morgenstunden in die Wohnung stürmenden schwerbewaffneten Polizisten im Schlaf überrascht und hatte keine Möglichkeit zur Gegenwehr. Der holländische Verfassungsschutz (BVD) hatte die drei Männer observiert.

In einem Container, den die IRA-Mitglieder bei einem holländischen Transportunternehmen gemietet hatten, fand die Polizei unter anderem 14 Maschinengewehre, Pistolen, Handgranaten und 70 000 Schuß Munition sowie Nitrobenzin, das zum Bau von Bomben verwendet werden kann. Den drei wegen Mordes bereits rechtskräftig zu lebenslangen Freiheitsstrafen verurteilten Terroristen und mit ihnen noch weiteren 38 Inhaftierten IRA-Mitgliedern war im September 1983 die Flucht aus dem nordirischen Maze-Gefängnis gelungen, wobei sie einen Gefängniswärter erschossen und fünf weitere schwer verletzt hatten. Seither gehörten sie zu den meistgesuchten Terroristen Europas. London hat in Den Haag bereits die Auslieferung der drei Terroristen beantragt und zwar schon einen Tag vor ihrer Festnahme.

Frankreich: Sicherheit der Bürger wird zum vorrangigen Wahlkampfthema

Regierung spielt das Thema herunter / Wieder Morde an alten Damen / Welle der Gewalt

PETER RUGE, Paris

„Wenn Sie sich nicht mehr trauen, allein durch ihr Viertel zu gehen, wenn Sie sich fragen, ob sie abends noch in der Metro fahren können, wenn Sie einfach Angst haben in Ihrer Stadt, dann ist die Frage nach der Sicherheit für den Bürger gestellt." Über solche Äußerungen geraten jetzt Rechte und Linke in Frankreich aneinander. Seit Anfang des Jahres wird das Land von einer Woge der Gewalt erfaßt. Jeden Tag berichtet die Presse von Schießereien in Banken, Überfällen auf alte Damen, Mordanschlägen auf Einzelhändler – und dies oft nur wegen zwanzig Mark. In Paris wurden in den letzten Monaten sechs alleinstehendealte Damen ermordet. Eine war fast neunzig Jahre alt.

Staatspräsident Mitterrand hatte 1981 beim Regierungswechsel eine umfassende Amnestie gewährt. Aber als die Hoffnung platzte, daß die „offene Gesellschaft" den Menschen mündiger und damit besser machen würde, begannen sich die Gefängnisse wieder zu füllen. Flugs wurde eine zweite Amnestie in die Wege geleitet. Für die übrigen Einsitzenden hatte Justizminister Badinter dennoch frohe Kunde: sie bekamen Fernseher und die Aussicht auf eine Strafzeitverkürzung.

Absage für Justizreform

Die regierenden Sozialisten sprechen von einer „Hysterie", die von der Rechten angeheizt werde. Die bürgerlichen Parteien allerdings, die gerade in Paris eine zwischen der RPR und der UDF vereinbarte Wahlplattform verabschiedeten, erteilen der sozialistischen Justizreform eine totale Absage. Jacques Chirac, RPR-Chef und Bürgermeister von Paris, will nach den Parlamentswahlen unter anderem mit einem Anachronismus Schluß machen: er ist das einzige Stadtoberhaupt in Frankreich, dem es untersagt ist, eine eigene Polizei zu befehligen. Das mag an dem uralten Trauma der französischen Könige liegen, die aus Sicherheitsüberlegungen lieber von Garden umgeben sein wollten, die ihnen verpflichtet waren. Die Pariser Polizisten unterstehen jedenfalls dem Innenminister. Chiracs Forderung, die 14 000 Polizisten um 3000 Mann zu verstärken, stößt bisher bei den Sozialisten auf taube Ohren.

So griff der Pariser Bürgermeister inzwischen zu Notlösungen. Er engagierte 300 Judo-Kämpfer, die in Parks und öffentlichen Gebäuden als halbamtliche Ordnungshüter zirkulieren. In der Metro ist es Jugendverbänden erlaubt worden, einen Begleitschutz zu mobilisieren. Chirac kann jetzt auch eine Umfrage vorlegen, die im Opernviertel durchgeführt wurde: 93 Prozent der Bürger wünschen sich eine Stadtpolizei. Die häufigsten Argumente sind: „Die Flics kommen bisher vom Lande, wohnen außerhalb der Stadt und kennen unser Quartier nicht. Wir wollen Polizisten, die unter uns leben."

Als drei Lyoner Einzelhändler bei Überfällen den Tod fanden, sagte der Polizeipräfekt zynisch: „Es ist doch eher so: die Tatsache, daß Zivilpersonen in den Läden bewaffnet waren, hat zu einer Provokation mit fatalem Ende geführt."

Daß die Kriminalität überall im Lande einen alarmierenden Umfang annimmt, hat jetzt auch die Gewerkschaft der Polizei zum Handeln veranlasst. Ihre Zahlen: In Paris werden nur noch 13 Prozent aller Verbrechen aufgeklärt, demgegenüber habe sich jedoch die Zahl der begangenen Taten verdoppelt. Die Polizeigewerkschaft beklagt vor allem den Kompetenzwirrwarr. Die nationale Polizei untersteht dem Innenminister, die Gendarmerie dagegen dem Verteidigungsminister. Entmutigt sei man auch durch die öffentliche Schelte des Staatschefs, die die Falschen traf, nicht aber diejenigen, die mit „ideologischen Scheuklappen Verbrecher laufenließen".

„Einfach Preise erhöhen"

Als nach den jüngsten Terror-Anschlägen von Wien und Rom die Pariser Flughäfen Orly und Charles de Gaulle mehr Schutz bei Innenminister Pierre Jox anforderten, kam die paradoxe Antwort: die Flughäfen und die Fluggesellschaften sollten einen Privatschutz einrichten, er könne nur für einige „heiße Flugverbindungen" die Sicherheit verstärken. Die Konsequenz für Air-Inter, die den innerfranzösischen Verkehr betreibt: Air-Inter unterhält seit ein paar Tagen auf eigene Kosten eine Luftpolizei. Polizeikräfte wurden abgezogen. Der Gesellschaft blieb keine andere Wahl. Die Pilotengewerkschaft hatte nämlich außerdem mit Streik gedroht, da nach ihren Stichproben etwa nur noch ein Drittel der Passagiere kontrolliert wurden. Der kluge Rat des Innenministers an die anderen Fluglinien: „Machen Sie es doch wie die Engländer, lassen Sie sich den Schutz bezahlen, erhöhen Sie einfach die Flugpreise."

Craxi ließ Heckenschützen nicht zu

Abstimmung über Religionsunterricht mit Vertrauensfrage verbunden / Vor neuer Krise?

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Eine koalitionsinterne Auseinandersetzung über die Neuregelung des Religionsunterrichts an den staatlichen Schulen brachte die italienische Regierung in eine kritische Lage. Ministerpräsident Craxi mußte bei der Abstimmung in der Abgeordnetenkammer die Vertrauensfrage stellen, um die Gefahr einer Niederlage in einer Geheimabstimmung zu bannen.

Bei der namentlichen Vertrauensabstimmung, mit der die fünf Koalitionsparteien zur Geschlossenheit gezwungen und „Heckenschützen"-Aktionen aus dem Koalitionslager verhindert wurden, setzte er sich schließlich mit 346 gegen 231 Stimmen durch.

Kritik von allen Seiten

Die Neuregelung des Religionsunterrichts ist nach dem Abschluß eines neuen Konkordats zwischen Italien und dem Vatikan im vergangenen Jahr notwendig geworden. Die christdemokratische Erziehungsministerin Falcucci hatte darüber im Dezember mit dem Präsidenten der italienischen Bischofskonferenz, Kardinal Poletti, eine Vereinbarung getroffen, die jedoch nicht nur bei der parlamentarischen Opposition, sondern auch bei den laizistischen Kräften im Regierungslager auf Kritik stieß.

Im Laufe einer dreitägigen Parlamentsdebatte wurde mit Zustimmung von Frau Falcucci beschlossen, den auf diese Vereinbarung fußenden Ministererlaß in einigen Punkten abzuändern. So soll das Alter, von dem an der Schüler selbst über die Teilnahme oder Nichtteilnahme am Religionsunterricht entscheidet, von 18 auf 14 Jahre herabgesetzt werden.

Obwohl alle fünf Koalitionsparteien und auch die Kommunisten dieser Änderung zustimmten, wurde ein von der Linken eingebrachter Tadelsantrag gegen Frau Falcucci nicht zurückgezogen. In ihm wurde der Ministerin vorgeworfen, die Vereinbarung mit Kardinal Poletti ohne vorherige Unterrichtung des Parlaments unterzeichnet zu haben.

Wäre über diesen Antrag, wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, geheim abgestimmt worden, hätten ihm höchstwahrscheinlich zahlreiche „Heckenschützen" aus dem Lager der laizistischen Koalitionsparteien eine Mehrheit verschafft. Die Christdemokraten drohten für diesen Fall mit ihrem Austritt aus der Koalition, also mit der Regierungskrise.

Angesichts dieser Gefahr verband Craxi die ebenfalls anstehende Abstimmung über die Änderung des Ministererlasses mit der Vertrauensfrage. Damit erzwang er eine namentliche Abstimmung und die automatische Archivierung aller anderen Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Sieg der Regierung scheint freilich nach der in politischen Kreisen Roms vorherrschenden Überzeugung auf einem schwachen Fundament zu stehen. Die Liberalen, die nur widerwillig mit Ja votierten, klassifizierten ihr Vertrauen als „rein technisch". Sie kündigten an, daß sie nach der parlamentarischen Verabschiedung des Haushaltsfinanzierungsgesetzes für 1986 im Februar eine „Verifizierung" der Koalitionszusammenarbeit verlangen würden.

Wahlen im Visier

Dabei wird auch die Außenpolitik zur Diskussion stehen. Seit Monaten mehren sich Angriffe aus der Koalition gegen Außenminister Andreotti, dem vorgeworfen wird, die Beziehungen zu Washington durch allzu große Nachgiebigkeit gegenüber erklärten Feinden des Westens – wie Khadhafi und Assad – zu belasten.

Vielleicht noch stärker wird das Koalitionsklima durch den Gegensatz zwischen dem Sozialisten Craxi und dem christdemokratischen Parteisekretär De Mita beeinflußt, die offensichtlich beide schon die nächsten – möglicherweise vorgezogenen – Wahlen im Auge haben.

Lob für Jewtuschenko, der Stalin tadelt

R.-M. BORNGÄSSER, Moskau

Vor mehr als zwanzig Jahren tauchte ein schüchterner Jüngling in den literarischen Kreisen in Schwabing auf. Begierig lauschten wir seinen empfindsamen Gedichten in Privatwohnungen, in die wir zuhauf drängten. Heute erlebt man Jewgenij Jewtuschenko, denn von ihm ist die Rede, als dichtenden Volkstribun in Moskau, der schnaubend sich der Partei verschrieben hat.

Jewtuschenko, unter den Entstalinisierungsjahren Chruschtschows groß geworden, weiß immer, woher der politische Wind weht. In der anbrechenden Gorbatschow-Ära führte er sich flugs mit einem Gedicht ein, das die „Prawda" auch prompt veröffentlichte. Sein Gedicht in der Parteizeitung war gegen die Bürokraten gerichtet, die alles Neue verhindern wollten; er lobte im Zeichen der anbrechenden Gorbatschow-Zeit die neuen Gesetze gegen den Alkoholismus. Den harten Abschied des Alkoholikers vom Fusel als einen Sprung, den die Salzgurke in die Fischsuppe tun muß.

Eine Rede erhebt Aufsehen

Auf dem 6. Schriftstellerkongreß der UdSSR im Dezember 1985 in Moskau erregte Jewtuschenko mit seiner Rede erhebliches Aufsehen. „Die Pflicht der Schriftsteller ist, unter dem unheildrohenden Schatten der Atombombe aufs Gestöhn der Eingekerkerten der chilenischen Gefängnisse, aufs letzte Flüstern der Hungernden in Äthiopien zu antworten. Die Menschheit aber beginnt für uns in der Heimat. Und keine Verheimlichung und kein Verschweigen im eigenen Land gibt uns das moralische Recht auf weltweite Anerkennung. Das ist eben das sozialistische Staatsbewußtsein", so der dichtende Volkstribun im Haus der Gewerkschaft, wo der Kongreß stattfand.

Er erinnerte in dieser scharf-tönenden Rede – das Stenogramm kursiert übrigens nur unter der Hand, denn nur Teile der Rede Jewtuschenkos wurden in der „Literaturnaja Gaseta" veröffentlicht – an Lenin, „einen Zögling der russischen Klassik". Und er beschwor den neuen Parteichef, in seiner jetzt eingeschlagenen Linie fortzufahren, denn, so der Dichter, „als das Land von Hunger und Zerrüttung zerrissen wurde, hatte er (Lenin) keine Angst, die neue sowjetische Bürokratie, den kommunistischen Hochmut zu attackieren, unterstützte Majakowskij gerade wegen seines antibürokratischen Gedichts".

Weiter sagte Jewtuschenko auf diesem Kongreß: „Das gegenwärtige Streben nach Wendung zum Besseren im Leben flößt in uns tiefe Hoffnung, Gewißheit dessen ein, daß das Eigenlob für immer abgelehnt wird und daß das Nichtverschweigen die Norm der bürgerlichen Verhaltensweise wird." Wie ein Trompetensignal klang es dann aus seinem Mund: „Das Volk, das sich erlaubt, seine eigenen Fehler und Tragödien mutig zu analysieren, schlägt die ideologische Waffe aus den Händen seiner Feinde, denn geistig ist es unbesiegbar."

Für diese starken Worte erhielt Jewtuschenko nun höchstes Lob: Die „Prawda" veröffentlichte eine lobende Rezension seiner jüngsten Gedichte „Mutter und Neutronenbombe" und „Fuku". In der Besprechung wurde Jewtuschenko als Dichter gepriesen, der auf den „Pulsschlag des gesellschaftlichen Lebens exakt reagiert, der immer dort sei, wo das Feuer der Revolution auflamme, wo der Geist der Freiheit und der Gerechtigkeit emporstrebe".

Diese lobende „Prawda"-Besprechung hat in intellektuellen westlichen Kreisen Erstaunen ausgelöst, sehen sie doch in diesem Poem eine harte Kritik an Stalin.

Denn Jewtuschenko zeichnet eine unheilvolle Gestalt eines „Menschen-Falken", der die Züge von Berija, jenem grausamen Stalin-Favoriten, trägt. Ohne den Namen Stalins ausdrücklich zu nennen, wird in dieser Besprechung die Frage aufgeworfen, ob alle diejenigen „Großen" Recht auf Dankbarkeit und Gedenken hätten, nur weil sie ihren ruhmsüchtigen Zielen zuliebe Menschenblut vergossen hätten. Die Antwort des Dichters sei kompromißlos, so die „Prawda", „denn nicht ewiger Ruhm, sondern ewige Schande gilt allen, die sich durch Blutvergießen einen Namen gemacht haben".

Nicht Gorbatschows Linie

Bereits im letzten Herbst hatte Jewtuschenko mit einem Gedicht, das in der Literaturzeitung „Nowyj Mir" erschien (auch ohne Stalins Namen zu nennen), an die Opfer seiner Zwangsarbeitslager zumindest erinnert und „blinde Anhänger einer starken Hand" von heute als Dummköpfe bezeichnet.

Mit seiner indirekten Stalin-Kritik weicht dieser Sowjetliterat allerdings von der offiziellen Gorbatschow-Linie völlig ab. Denn der Generalsekretär der KPdSU erinnerte in seiner Kremlrede zum 40. Jahrestag des Sieges im Zweiten Weltkrieg an „die gigantische Arbeit an der Front im Hinterland", die die Partei und der Staat „unter Leitung" von Generalsekretär Stalin geleistet hätten.

Mit keinem Wort ist Gorbatschow bisher auf den Massenterror Stalins eingegangen. Selbst nicht in den dürren Umschreibungen wie sie die derzeitige Parteigeschichte erlaubt.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Folge der Leisetreterei

„Doc läßt Barbarei und Willkür triumphieren"; WELT vom 7. Januar

Nun stand es endlich in der WELT, daß zwar nicht alle, aber gewisse Diplomaten „Leisetreterei" betreiben, die den von den eigenen Leuten geschundenen und ausgebeuteten Afrikanern als „Ohrfeige" erscheint. Es genügt wahrlich nicht, nur gegen die unchristliche südafrikanische Apartheid zu protestieren, sondern genauso müssen die zahlreichen kriminellen Akte in anderen afrikanischen Ländern aufgedeckt und geahndet werden.

Wer sich über ein halbes Jahrhundert mit Afrika befaßt, wundert sich über die Hilflosigkeit nicht nur mancher Diplomaten, sondern auch anderer „Westler" gegenüber dem gigantischen afrikanischen Problemkreis. Viele beziehen nicht Stellung, weil sie Angst haben. Wer weiß nicht, daß Diplomaten bedroht werden, falls sie sich kritisch äußern? Gegen politische Erpressungen muß es doch international einen Schutz geben!

Das Dilemma scheint mir auch bei den „westlichen" Diplomaten in Afrika zu liegen, weil sie viel zu wenig von der komplexen Problematik begreifen. Selbst wenn man über 50 Jahre lang „Afrikanist" ist, begreift man das heutige Afrika leider oft nicht mehr. Falls ein Diplomat vor sechs Jahren in Chile, vor drei Jahren in Finnland war und nun in Afrika tätig sein soll, muß er hilflos vor dem afrikanischen Chaos stehen.

Wir brauchen mehr Frauen und Männer, die speziell für Afrika ausgebildet sind. Heute gehören die intelligentesten jungen Diplomaten in die Entwicklungsländer und nicht so viele naiv Gutmeinende (wie sie auch die USA aussenden). Die Afrikaner üben immer heftigeren Druck aus. Nur gezielter Gegendruck schafft uns die Möglichkeit einer genauen Information und friedlichen Lenkung der Geschicke, an der es mangelt. Zum Nachteil aller!

Rolf Italiaander, Hamburg

Mit welcher Vollmacht?

„Synode: Beihilfe zur Abtreibung": WELT vom 4. Januar

Die Meldung mußte ich zweimal lesen, weil ich meinen Augen nicht traute: Da gewährt die Rheinische Landeskirche ihren Mitarbeiterinnen „Beihilfen" zur Abtreibung. Man kann diesen Beschluß natürlich mit „staatlichen Vorschriften" zu rechtfertigen versuchen. Doch an der Tatsache als solcher läßt sich nicht rütteln. Eine evangelische Landeskirche unterstützt mit finanziellen Mitteln die Tötung ungeborenen Lebens.

Es ist noch kaum vier Jahrzehnte her, daß man in der evangelischen Kirche von offizieller Seite her seine Bestürzung darüber zum Ausdruck brachte, den Greueltaten im Dritten Reich nicht entschlossen genug entgegengetreten zu sein.

Auch damals gab es ja „staatliche Vorschriften". In unseren Tagen werden nun jährlich Hunderttausende von ungeborenen Kindern schon im Mutterleib getötet. Doch diesmal schweigt die evangelische Kirche (im Gegensatz zur katholischen!) nicht nur, nein, sie leistet sogar noch „Beihilfe" – im wahrsten Sinne des Wortes Beihilfe zum Mord.

Daß ausgerechnet die Rheinische Landeskirche über einen Mitgliederschwund von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr klagt (WELT v. 13. 1.) verwundert mich nicht. Denn unter diesen 15 Prozent waren wahrscheinlich etliche überzeugte Christen, die sich mit einer solchen Kirche nicht mehr identifizieren können.

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Uwe Hutter, Eppstein

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

was Sie über die Synode in Neuenahr berichten ist das Tüpfelchen auf dem i: die Landessynode ist „im Sack der SPD".

Die Finanzierung von Schwangerschaftsverhütungsmitteln aus Kirchenkassen wird beschlossen – die Pille „auf Krankenschein" ist ein altes Anliegen der gegenwärtigen SPD (der Nach-Schumacher-SPD). Beihilfen zur Finanzierung von Schwangerschaftsabbrüchen sind natürlich dieser Synode auch selbstverständlich. Daß sie mit christlichem Ethos völlig unvereinbar sind, stört offenbar niemand mehr in dieser Polit-Synode.

Die Synodalen sind aus keiner Urwahl hervorgegangen, repräsentieren mit Sicherheit eine Minderheit, keinesfalls „die evangelische Gemeinde" im Rheinland. Sie können auch nur auf der Basis der Kirchengesetze tätig werden, insbesondere der „Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland". In dieser Kirchenordnung ist auch (in den Artikeln 168 ff.) Bestimmung über Aufgaben und Befugnisse der Landessynode (Bestimmung) getroffen worden. Die Landessynode hat sich hiernach und nicht nach den politischen Aspirationen eines oder mehrerer zu richten.

Was da in Bad Neuenahr beschlossen wurde ist für die Evangelischen im Lande als „null und nichtig" anzusehen, soweit es in politische, der Synode nicht zustehende, desgleichen sozialpolitische Bereiche hineinrechte oder darin wurzelte.

Mit freundlichen Grüßen
Alfred Stoermer, Königswinter 41

*

Liebe WELT-Redaktion,

was soll man dazu sagen? Die evangelische Kirche hat sich in ihrem theologischen Humanismus verfangen und sich selbst zum Sklaven immanenter Philosophie gemacht. Deutlich wirkt die fromme Gottlosigkeit pervertiert in die breite Öffentlichkeit hinein. Gottes moralische Normen werden längst nicht mehr ernst genommen. Statt wirklich zu helfen, wird getötet. Statt den unmenschlichen Strömungen der Gegenwart entgegenzuwirken, unterstützt man sie.

Mögen doch endlich viele Christen erkennen, daß die Zeit reif ist und vielen in Not gekommenen Müttern wirklich geholfen werden muß.

Mit freundlichen Grüßen
Ron Kubsch, Wölmersen

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

250 Synodale genieren sich nicht, Beihilfe zum Mord am ungeborenen Leben zu beschließen – dieses Unrecht geschieht vor ihrer Haustür – und fordern sofortige und umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Südafrika (das ist nicht mal der unmittelbare Nachbar).

Wie sagte doch Jesus (der schließlich immer noch Herr Seiner Kirche ist) in der (wenn andersherum zu brauchenden, so beliebten) Bergrede: „Heuchler, ziehe zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus deines Bruders Auge zu ziehen!" (Matth. 7,5).

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Hugle, Konstanz

Herbert Czaja

„Czaja: Von Rückzug nie gesprochen": WELT vom 14. Januar

Wegen des Durchschnittsalters der Bundestagsabgeordneten soll der Vertriebenen-Präsident seinen Hut nehmen?! Ist es denn in Deutschland noch immer möglich, daß eine Partei um des äußeren Scheines auf Sachverstand verzichtet?

Dr. Herbert Czaja vertritt im Deutschen Bundestag nicht nur ca. 33 Prozent der Wähler Baden-Württembergs, nämlich die Vertriebenen und Flüchtlinge, die mehrfach deutlich zu erkennen gaben, daß sie 1987 entschieden gegen deutschlandpolitische Dilettanten oder Jongleure wählen werden.

Der im Bundestag und in Presse, Funk und Fernsehen oft demonstrierte Sachverstand des Experten der deutschen Frage, Dr. Czaja, steht im Bundestag auch als ein Damm. Die Bundesrepublik Deutschland verdankt es Dr. Herbert Czaja, daß Millionen Heimatvertriebene ihr Schicksal friedvoll tragen und in Frieden mit den heutigen Bewohnern der Vertreibungsgebiete um freie Selbstbestimmung der Völker sich bemühen für ein freiheitliches Europa.

Mit freundlichem Gruß
Klaus-Reiner Latk, Union der Vertriebenen und Flüchtlinge in der CDU Württemberg-Hohenzollern, Überlingen-Bonndorf

Zweierlei Maß

In der Ausgabe vom 10. Januar war auf der ersten Seite eine Kurzmitteilung in der Größe von 4,4 cm x 1,6 cm, in der festgestellt wurde, daß zwei Brüder in Damaskus wegen Spionage für Israel öffentlich gehängt wurden.

Man muß sich einmal vorstellen, wenn so etwas in Israel, in Chile oder gar in Südamerika passiert wäre. Die Linken, Grünen und die roten Meinungsmacher im Fernsehen, Hörfunk und in den Gazetten würden nicht müde werden, lauthals sich als Gouvernanten der Weltpolitik zu betätigen. Da die öffentliche Hinrichtung aber in Syrien vollzogen wurde, schweigen diese sonst politischen Maulhelden. Auch der Bundestag stand nicht aus Protest auf.

Soweit sind wir gekommen.

Dr. Joachim Michalke, Papenburg 1

Die Konsequenz

„Naturinseln werden immer kleiner": WELT vom 9. Januar

Bravo! Hier kann gar nicht genug gewarnt werden.

In 20 Jahren haben wir nur noch Autobahnen und Straßen, aber kein Land mehr, auf dem und von dem wir leben können.

Die wachsende Zerschneidung der Landschaft gefährdet nicht nur viele Arten von Tieren. Wir Menschen werden demnächst genauso mißgebildet und verkrüppelt herumlaufen wie diese Tiere, von denen in Ihrem Artikel die Rede war.

Wozu also immer mehr Straßen, wenn uns jetzt schon die Luft ausgeht, der Lärm immer unerträglicher wird und auch noch die Schönheit unserer Welt zerstört wird?

Ingelore Mrotzek, Veitshöchheim

Wort des Tages

„Ein Freund ist ein Mensch, vor dem man laut denken kann."

Ralph Waldo Emerson, amerikanischer Philosoph und Dichter (1803–1882)

Personalien

GEBURTSTAGE

Professor Dr.-Ing. **Herbert Wolf**, Geschäftsführer des Technischen Überwachungs-Vereins (TÜV) Baden, vollendet am Sonntag sein 60. Lebensjahr. Wolf, der Maschinenbau studierte und sich 1964 an der Technischen Hochschule Hannover für das Fachgebiet „Werkstofftechnik" habilitierte, steht seit 1979 an der Spitze des TÜV Baden. Zuvor hatte er seit 1964 die Geschäfte des TÜV Berlin geführt.

*

Dr. **Hermann Herder**, seit 1963 Chef des Freiburger Herder Verlags, vollendet am Sonntag in Freiburg sein 60. Lebensjahr. Zu den wichtigsten Aufgaben seines Verlagshauses zählt Herder die Mithilfe bei der Verwirklichung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils. 1984 ernannte ihn Papst **Johannes Paul II.** zum Komtur des Gregoriusordens.

EHRUNGEN

Der mit 25 000 Mark dotierte Otto-Hahn-Preis der Stadt Frankfurt ist dem 59jährigen Professor Dr. **Klaus Knizia** zugesprochen worden. Die Preisverleihung wird am 8. März im Frankfurter Römer stattfinden. Der aus Herne stammende Preisträger hat an der TH Karlsruhe Maschinenbau studiert und ist seit 1969 Vorstandsmitglied der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen. Der Präsident des Nationalen Komitees der Weltenergiekonferenz (1979–1981) befaßte sich in zahlreichen Veröffentlichungen mit der Thermodynamik des Kraftwerks, mit Energiewirtschaft und Energiepolitik und mit der Philosophie der Technik.

*

Der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, **Wolfgang Mischnick**, wird vom Präsidium der Hessischen Liberalen mit deren höchster Auszeichnung, der Paulskirchen-Medaille in Silber, geehrt. Damit würdigen die hessischen Freidemokraten die Verdienste ihres Ehrenvorsitzenden um den organisierten Liberalismus.

WAHL

Zum vierten Mal ist **Johannes Dede** (Varel), Vorsitzender Richter am Landgericht Oldenburg, zum Präsidenten der Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg gewählt worden. Auf ihrer konstituierenden Sitzung in Oldenburg wählten die Mitglieder der 43. Synode den 59jährigen Juristen mit 56 von 58 Stimmen.

VERANSTALTUNGEN

Die Nordlichter wollen ihre Leistungen nicht mehr unter den Scheffel stellen: In der niedersächsischen Landesvertretung präsentierte Wissenschaftsminister **Johann-Tönjes Cassens** am Donnerstag die Entwicklung vom „Agrarland zum Forschungsland". „Forschung für den Umweltschutz" betonte der niedersächsische Minister für Bundesangelegenheiten, **Wilfried Hasselmann**. Rektor und Professoren der Technischen Universität Clausthal, der ehemaligen Bergakademie, erklärten in Anwesenheit von Wissenschaftsattachés zahlreicher Botschaften den Aufbau der Schlüsseltechnologien an den Hochschulinstituten.

*

„Schnee und Kohle", ein Gesellschaftsroman, in dem es um Sport und Drogenmafia geht, hatte jetzt in Bonn seine Buchpremiere. Und das auf einem berühmten politischen Parkett, in der Landesvertretung von Baden-Württemberg. Gastgeber war Staatssekretär und Bevollmächtigter **Gustav Wabro**. Er empfing den Autor **Hans Blickensdörfer**, bekannt unter dem „Markenzeichen" „bli", sowie Verleger und Journalisten. Den Roman nahm Verleger **Ulrich Standinger** unter seine Fittiche.

SKI ALPIN / Weltcup-Sieg von Traudl Hächer

Mit kaputtem Knie alles gewagt – und gewonnen

sid, Puy St. Vincent

Fest in der Hand der deutschen Ski-Damen befindet sich der Superriesenslalom. Als zweite Siegerin des Winters trug sich in dieser Kreuzung aus Abfahrt und Torlauf im französischen Puy St. Vincent Traudl Hächer aus Schleching in die Ehrenliste ein und löste damit Marina Kiehl auf dem Siegerpodest ab. Die Münchnerin hatte in Sestriere den ersten Super-G der Saison gewonnen. Traudl Hächer, seit dem Silvestertag 23 Jahre alt, verwies in 1:15,46 Minuten die Schweizerinnen Maria Walliser (1:16,09) und Vreni Schneider (1:16,37) auf die Ehrenplätze.

Die Dominanz der Mädchen des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) unterstrichen Regina Mösenlechner (Inzell) in 1:17,02 Minuten als Achte und Marina Kiehl (1:17,21) als Elfte. Während die 21 Jahre alte Marina Kiehl, die diesmal kein Losglück hatte und mit der ungünstigen Startnummer eins ins Rennen gehen mußte, allein und abseits im Ziel stand, strahlte Traudl Hächer über das ganze Gesicht.

„Ich hatte nichts zu verlieren. Volles Risiko und alles oder nichts war heute mein Motto", erklärte die überglückliche Junioren- Europameisterin aus dem Jahre 1979, die innerhalb des DSV-Teams nur „Migai" gerufen wird. Am Vortag in der Abfahrt nur auf Platz 18 gefahren, legte Traudl Hächer den Grundstein zum Erfolg im oberen Teil der sonnenbestrahlten Strecke, als sie mit der besten Zwischenzeit einen Vorsprung von mehr als einer Sekunde auf die spätere Zweite Maria Walliser herausfuhr.

Das Talent bekam Traudl Hächer von ihrem Vater Hans, 1953 deutscher Meister im Riesenslalom und in der Kombination, in die Wiege gelegt. Doch ihre Karriere war immer wieder von schweren Verletzungen unterbrochen. Im Herbst warf sie ein Bänderriß am Knöchel zurück.

Immerhin drohte 1982 nach einem schweren Sturz in der Abfahrt von Arosa (Schweiz) schon das Ende der Laufbahn. „In meinem Knie war so ziemlich alles kaputt: Kreuzband, Innenband und Außenband", erinnert sich Traudl Hächer an die dunkelste Stunde ihrer Laufbahn zurück. Danach rang das hübsche Mädchen zwei Jahre lang um den Anschluß, ehe ihr im Dezember 1984 mit dem Sieg beim Super-G von Davos der Durchbruch gelang. Wie jetzt in Frankreich landete Maria Walliser, die nun mit 172 Punkte im Gesamt-Weltcup allein in Front liegt, damals auf dem zweiten Platz.

Bestes DSV-Mädchen ist in der Gesamtwertung Marina Kiehl, die mit 105 Punkten hinter dem Schweizer Trio Maria Walliser, Erika Hess (152) und Vreni Schneider (125) auf dem vierten Platz liegt. In der Spezialwertung des Superriesenslaloms behauptete Marina Kiehl mit 30 Zählern die Führung. Auf Platz zwei folgt nun schon Traudl Hächer, die in Sestriere nicht über Platz 20 hinauskam, mit 25 Punkten.

*

Michaela Gerg startet bei den kommenden Abfahrten des alpinen Ski-Weltcups in der ersten Gruppe. Mit ihrem Sieg und einem dritten Platz vor vier Wochen in Val d'Isère hat die Lenggrieserin in der neuen FIS-Rangliste den Sprung unter die besten 15 Läuferinnen geschafft. Michaela Gerg belegt in der Liste, die vom Weltverband (FIS) in Bern aufgestellt wurde und bis zum 7. März gültig ist, hinter Weltmeisterin Michela Figini (Schweiz), Laurie Graham (Kanada) und Maria Walliser (Schweiz) und noch vor der zweifachen Saison-Siegerin Katrin Gutensohn (Österreich) den vierten Platz. Neben Michaela Gerg befindet sich mit der Münchnerin Marina Kiehl (8.) noch eine zweite Läuferin des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) in der ersten Startgruppe der Abfahrt.

Im Super-Riesenslalom führt Marina Kiehl wie bisher die Rangliste an. Michaela Gerg ist Vierte, Traudl Hächer (Schleching) Fünfte, und Regine Mösenlechner (Inzell) rangiert auf Pltz 13. In der Riesenslalom-Liste, in der die Schweizerin Vreni Schneider die bisher führende Blanca Fernandez-Ochoa (Spanien) ablöste, sind mit Maria Epple-Beck (4.) aus Seeg, Kiehl (8.) und Hächer (11.) drei DSV-Läuferinnen in der ersten Startgruppe vertreten.

*

Den Abfahrtslauf der Herren in Kitzbühel, dessen Start wegen starken Schneefalls mehrmals verschoben werden mußte, gewann Peter Wirnsberger aus Österreich vor seinem Landsmann Erwin Resch und Pirmin Zurbriggen aus der Schweiz.

TENNIS / Boris Becker spielt heute im Halbfinale des Masters-Turniers von New York – Mats Wilander wieder besiegt

Lob und Jubel: „Geschenk für gesamten Sport"

H. J. POHMANN, New York

In den Spätnachrichten des New Yorker Fernsehens erhob der Nachrichten-Sprecher die Stimme, als wollte er selbst zum Jubel ansetzen. Dann verkündete er: „Der Garden hat einen neuen Superstar." Zuvor hatte in der ersten Reihe dieser Halle, des Madison Square Gardens, ein Mann Beifall geklatscht, bis ihm die Hände weh taten: der Australier Rod Laver, trotz Björn Borg vielleicht der beste Tennisspieler aller Zeiten. Dann sagte er: „Boris Becker – das ist ein Geschenk für den gesamten Sport."

Boris Becker, gerade 18 Jahre alt, ist auf seinem unwiderstehlichen Siegeslauf weiterhin nicht zu stoppen. Mit einem 6:4, 4:6, 6:3-Sieg über den Schweden Mats Wilander zog er ins Halbfinale des Masters-Turnier ein, dem Treffen der 16 besten Spieler des Jahres 1985. Heute spielt er gegen den Sieger aus dem Spiel Anders Jarryd (Schweden) gegen Brad Gilbert (USA), der Titelverteidiger John McEnroe in der ersten Runde ausgeschaltet hatte.

„Alle sagen mir, daß ich in brenzligen Situationen gut spiele. Nun gut, mittlerweile glaube ich selbst daran." So kurz und nüchtern schilderte Becker den entscheidenden Satz gegen den schwedischen Weltranglisten-Dritten.

Mit dieser Aussage hat er hundertprozentig recht. Nicht aber mit seiner Einschätzung über das gesamte Match. „Hervorragend", oder gar „das beste Match zwischen Mats und mir" sahen die rund 13 000 Besucher im Madison Square Garden mit Gewißheit nicht. Dazu wirkte Becker vor allem in zweiten Satz zu unkonzentriert, als er die Chance besaß, bei einer 2:1-Führung und zwei Breakbällen den Aufschlag von Wilander zu gewinnen. Doch zu diesem Zeitpunkt zeigten sich jene Mängel und Schwächen, von denen Coach Günter Bosch später sprach („die gilt es abzustellen").

Im Fernsehen

Das Halbfinalspiel von Boris Bekker (gegen Jarryd oder Gilbert) wird heute ab 18.30 Uhr im Ersten Fernsehprogramm (ARD) übertragen. Falls Becker das Finale erreicht: Sonntag live im ZDF ab 18.30 Uhr.



Rund drei Millionen Menschen hat Boris um den Schlaf gebracht

Ein munterer glücklicher Boris Becker in New York bei der Pressekonferenz – und in Deutschland gingen zur gleichen Zeit, 3.15 Uhr Freitag früh, rund drei Millionen Landsleute erst oder wieder ins Bett. 3,3 Millionen Menschen hatten um 0.35 Uhr ihre Fernsehgeräte auf die Live-Übertragung aus New York geschaltet, das entspicht 13 Prozent aller Haushalte. Diese Zahl ermittelte gestern die ARD-Programm-Direktion. Es gibt aber noch keine Angaben darüber, wie viele Tennis-Fans in Deutschland noch vor den Bildschirmen saßen, als die Partie um 1.15 Uhr tatsächlich begann, und wie viele ausharrten, bis Becker um 3.13 Uhr als Sieger über den Schweden Mats Wilander feststand. Den Nachtrekord für Tennisspiele hält auch Boris Becker. Am 2. September 1985 saßen 10,7 Millionen Menschen vor den Geräten, als bei den Offenen Amerikanischen Meisterschaften sein Spiel gegen Joakim Nystroem begann.

Da fühlte sich Becker zu sicher mit seinem Spiel und glaubte, Wilander vorführen zu können. Anstatt solide zu spielen, fing er an, mit riskanten Rückhandschlägen zu experimentieren, gerade so als ob ein zweitklassiger Spieler auf der anderen Seite des Netzes stehen würde. Sieben Punkte verlor Becker bei dieser Spielerei in Folge, fast zu viel gegen einen Mann der absoluten Weltklasse. Plötzlich war es Wilander, der den Ton angab und der die kurzfristige Schwächeperiode des Deutschen schonungslos ausnutzte.

Hinzu stellte sich bei Becker jene Unzufriedenheit ein, die immer mit dem Lamentieren über sein angebliches schlechtes Spiel endet. Während man für dieses Schimpfen, das seinem Temperament und seiner Jugend zuzuschreiben ist, Verständnis aufbringen kann, scheint eine andere Tatsache weitaus gefährlicher zu sein.

Zum zweiten Mal in seiner jungen Karriere wurde Becker gestern vom Schiedsrichter verwarnt, weil er Anweisungen von seinem Trainer Günter Bosch erhielt. Bosch zeigte seinem Schützling in einer abgesprochenen Zeichensprache die Taktik für den folgenden Ballwechsel an. Das mag ja auch von Fall zu Fall helfen, jedoch droht Becker mit der derzeit zu häufig prakizierten Hilfestellung in eine Abhängigkeit zu geraten, die auf Dauer nicht gut sein kann. Noch sieht es der junge Wimbledonsieger anders: „ich bin in jeder Phase des Spiels mit meinem Trainer in Kontakt. Ich sehe ihm an, ob ich gut spiele oder schlecht. Das ist mir diese Verwarnung wert."

Gerade das Ende des Spiels hat gezeigt, daß Becker auch nur mit Hilfe des (noch) notwendigen Blickkontakts und ohne Zeichensprache mit Tiriac und Bosch ein Match aus dem Feuer reißt. Beim 3:3 im entscheidenden dritten Satz und 15:30 bei eigenem Aufschlag kam bei Bekker wieder jenes Phänomen zum Vorschein, das ihn von der breiten Masse der Profis so meilenweit trennt: Auf einmal war er wieder da, der fast gierige Blick und der unbedingte Wille, siegen zu wollen.

Da erlebten die New Yorker den Becker, den sie jetzt so langsam anfangen zu lieben. Wie er sich mit erhobenen Fäusten selbst aufbaute und direkte und großartig herausgespielte Punkte erzielte. Da wachten die Zuschauer auf der Galerie der Arena auf und feuerten Becker wie einst ihren Favoriten Jimmy Connors an. Das ist die Rolle, die Becker in Zukunft in New York einnehmen kann: die des Publikumslieblings. Und mit einer derartigen Stärkung im Rücken ließe es sich in ganz Amerika gut leben.

So steht Becker also gleich auf Anhieb bei seiner Masters-Premiere im Semifinale und hat jetzt sogar die Möglichkeit, das Endspiel zu erreichen. Zumindest auf dem Papier sollte er in seinem nächsten Spiel heute abend um 18.30 Uhr (MEZ) Anders Jarryd oder auch McEnroe-Bezwinger Brad Gilbert besiegen können. Dabei wäre Trainer Günter Bosch der Schwede als Gegner lieber. „Gegen Jarryd hat Boris bislang dreimal gespielt und dreimal gewonnen. Das hilft der Psyche, dagegen scheint Gilbert ein Hoch zu haben, und außerdem ist der Amerikaner schwerer auszurechnen."

Bosch schaute sich das Viertelfinale der beiden an. Boris Becker ging wieder in Manhattan ins Kino (am Mittwochabend sah er sich „Rocky IV" an): „Ich sehe mir das Spiel nicht an, da werde ich viel zu nervös und kann dann abends nicht schlafen."

Und gut schlafen muß er, denn er bestreitet heute das erste Halbfinalspiel, nicht zuletzt auf Druck der amerikanischen Fernsehanstalt NBC. „Es ist doch klar, daß wir den Smiling Boy unseren Zuschauern der ganzen amerikanischen Nation vorführen wollen", sagte dazu der in den USA sehr populäre Reporter Bud Collins.

Unter dem Strich gesehen, war dies auch die richtige Entscheidung der amerikanischen Fernseh-Redakteure. Noch immer läßt sich in den USA ein Ivan Lendl nicht als Publikumsmagnet verkaufen. Ihm fehlt nach wie vor das Charisma, um in Amerika ein populärer Star zu werden. Damit ist auch gleich die Frage gestellt, wer die Lücken schließen wird, die das Abtreten von Connors und wahrscheinlich auch von McEnroe hervorrufen. Ein Blick auf das Teilnehmerfeld der 16 Spieler zeigt, daß Persönlichkeiten im Welt-Tennis nach wie vor rar sind. Und auch der Blick auf die Zuschauerzahlen des diesjährigen Masters-Turniers macht deutlich, wie die kritischen New Yorker die derzeitige Situation einschätzen. Noch niemals passierten in den ersten drei Tagen so wenig Besucher (30 000) die Tore des Madison Square Gardens.

Und gerade da bietet sich eben auch gleich die Antwort an: Boris Becker könnte in die Rolle der großen Stars schlüpfen, deren Zeit zu Ende zu gehen scheint. Und zwar nicht nur sportlich. Denn hier gibt es keine Zweifel mehr.

Im zweiten Viertelfinalspiel des Donnerstag (MEZ) besiegte Ersatzmann Andres Gomez (Ekuador) den Amerikaner Johan Kriek mit 6:3, 6:2. Im Halbfinale trifft er heute wahrscheinlich auf Ivan Lendl, der gegen Tim Mayotte klarer Favorit ist.

BASKETBALL

Düsseldorf im Halbfinale

sid/dpa, Düsseldorf

„Wahrscheinlich muß man erst gegen sowjetische Mannschaften gewinnen, um im deutschen Damen-Basketball Beachtung zu finden", bemerkte Josef Franken, Abteilungsleiter und Mäzen von Agon 08 Düsseldorf. „Seit dem Sieg in Moskau hat sich unser Umfeld gewandelt." Die auffälligsten Veränderungen beim Europapokal-Rückspiel gegen Moskau: Die ungewöhnlich große Kulisse von 1500 Zuschauern sowie ein nie gekanntes Aufgebot an Medien-Vertretern. Sie wurden Zeugen einer kämpferischen Glanzleistung: Mit 80:78 besiegte Düsseldorf den sowjetischen Meister ZSKA Moskau und qualifizierte sich für das Europacup-Halbfinale.

Den entscheidenden Korb erzielte Heidi Wayment erst 26 Sekunden vor dem Ende. Zur Pause hatte Moskau gegen die zunächst nervös agierenden Düsseldorferinnen noch deutlich mit 17 Punkten geführt. Dann aber riet Düsseldorfs Trainer Toni Di Leo seiner Mannschaft zu einem Sturmlauf: „Ich hatte Moskau zweimal beobachtet und gesehen, daß die Mannschaft am Ende in Schwierigkeiten gerät, wenn man sie pausenlos unter Druck halten kann."

Toni Di Leo hatte gut beobachtet – doch letztlich verdankt er den Sieg einem internationalen Trio. Die Deutsch-Amerikanerin Heidi Wayment (20 Punkte) wurde aus den USA eingeflogen, die Holländerin Anita Blanche (21) war erfolgreichste Werferin.

SPORT-NACHRICHTEN

Länderspiel live

Mainz (sid) – Das Fußball-Länderspiel zwischen Italien und Deutschland am 5. Februar in Avellino wird ab 14.25 Uhr live vom Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) übertragen.

Hau weiter Fünfter

Labe (sid) – Der Münchener BMW-Werksfahrer Eddy Hau blieb nach der 732 km langen Etappe von Bamako (Mali) nach Labe (Guinea) auf Platz fünf der Motorradwertung der Rallye Paris–Dakar. Er hat drei Stunden und zehn Minuten Rückstand auf den führenden Franzosen Cyril Neveu auf Honda.

Heute: Bundesliga

Bonn (DW.) – Mit zwei Spielen wird erst heute die Hinrunde der Fußball-Bundesliga komplett abgeschlossen: Bochum – Köln, Mannheim – Nürnberg. Beide Begegnungen waren am 17. Spieltag ausgefallen.

Kohde kampflos weiter

Worcester (sid) – Ohne einen Ball geschlagen zu haben, erreichte Claudia Kohde die dritte Runde des Tennisturniers von in Worcester/Massachusetts. Nach einem Freilos kam sie kampflos weiter, weil ihre Gegnerin Leigh Ann Thompson (USA) an Grippe erkrankt ist.

Timman führt

Tilburg (dpa) – In der nach dem K.-o.-System ausgetragenen Vorschlußrunde des Kandidatenturniers zur Schach-Weltmeisterschaft gewann der Holländer Jan Timman in Tilburg das erste Spiel gegen Artur Jussupow (UdSSR). Im zweiten Halbfinalspiel in Minsk führt der Sowjetrusse Andrej Sokolow gegen seinen Landsmann 2,5:0,5. Die Sieger beider Kämpfe bestreiten das Finale über 14 Partien, um den Herausforderer für Weltmeister Garri Kasparow zu ermitteln.

ZAHLEN

RALLYE

Paris–Dakar, Etappe von Bamako nach Dabola (732 km), Motorradwertung: 1. Marinoni (Italien) Yamaha 9:18,41 Std., 2. Lalay (Frankreich) Honda 9:24,08, 3. Orioli auf Honda 9:25,52, 4. Balestrieri (beide Italien) Honda 9:28,36, 5. Charbonnier (Frankreich) Yamaha 9:35,59, . . .10. Hau (Deutschland) BMW 10:01,36.

FUSSBALL

Englischer Pokal, Wiederholungsspiel, 3. Runde: Bromwich – Sheffield 2:3. – **Granatkin-Turnier in Leningrad:** UdSSR I – Belgien 1:0, Deutschland – UdSSR II 1:0, Frankreich – USA 2:0. – Tabelle: UdSSR I 8:0, Deutschland 7:1, Frankreich 5:3, Belgien und UdSSR II 2:6, USA 0:8. – **Freundschaftsspiele:** Nationalmannschaft Ägypten – Werder Bremen 0:0, Cannes – Hamburg 1:3, Young Boys Bern – Bayern München 0:1.

BASKETBALL

Europacup der Landesmeister, Damen, Viertelfinale: Düsseldorf – ZSKA Moskau 80:78.

SKI ALPIN

Super-Riesenslalom der Damen in Puy St. Vincent/Frankreich: 1. Hächer (Deutschland) 1:15,46, 2. Walliser 1:16,09, 3. Schneider (beide Schweiz) 1:16,37, 4. Rey 1:16,41, 5. Quittet (beide Frankreich) 1:16,76, 6. Figini (Schweiz) 1:16,85, . . .11. Kiehl 1:17,21, . . .18. Dedler (beide Deutschland) 1:17,54. – Stand im Gesamt-Weltcup: 1. Walliser 164 Punkte, 2. Hess 152, 3. Schneider 125, 4. Kiel 100, . . .10. Mösenlechner 58.

STAND PUNKT / *Beckenbauers klare Antwort*

Vor der Fußball-Weltmeisterschaft 1982 hatte Hansi Müller Kniebeschwerden. Der damalige Bundestrainer Jupp Derwall nahm ihn dennoch mit nach Spanien, weil er Müllers Worten Glauben schenkte, bis zum Anstoß der WM werde das Knie „hundertprozentig wieder in Ordnung" sein. Tatsächlich aber war Müller mehr in ärztlicher Behandlung als auf dem Trainingsplatz. So kam es nur zu zwei Kurzeinsätzen: gegen England und in den Schlußminuten des mit 1:3 verlorenen Endspiels gegen Italien. Derwall war tief enttäuscht von Müller – weil er sich von ihm getäuscht fühlte. Nach der WM wechselte der Stuttgarter zu Inter Mailand und wurde anschließend zum AC Como abgeschoben. Daß Derwall ihn dennoch zu Länderspielen einlud, blieb für viele unverständlich. Zumal Müller im Nationaltrikot auch weiterhin keine brauchbaren Leistungen bot und immer wieder ausgewechselt werden mußte.

Dennoch bot sich Müller, der es geradezu phantastisch versteht, für sich selbst Reklame zu machen, dem Bundestrainer erneut an, als der für die EM 1984 in Frankreich einen Spielmacher suchte. Müller damals: „Ich bin genau der richtige Mann."

Der Härtetest fand dann im September 1983 in Budapest statt. Müller fiel mit Pauken und Trompeten durch. Beim 1:1 gegen die Ungarn war er der mit Abstand Schwächste auf dem Platz. Da endlich hatte auch Derwall die Nase voll von seinem Lieblingsschüler. Er wechselte ihn aus und berücksichtigte ihn nie wieder.

Jetzt steht die Weltmeisterschaft in Mexiko vor der Tür. Und programmgemäß meldete sich der in Italien gescheiterte Hansi, der inzwischen bei Wacker Innsbruck seine Brötchen verdient, zu Wort. „Wenn Franz Beckenbauer mich will", tönte er, „komme ich sofort. Ich bin blendend in Form."

In einem Interview mit der „Bild"-Zeitung hat der Teamchef jetzt eine klare Aussage zu diesem Thema gemacht: „Ich will Müller nicht!" Das war die richtige Antwort an einen Spieler, dessen technische Fertigkeiten unbestritten sind, der aber über die Rolle eines Schönwetter-Spielers nie hinausgekommen ist. BERND WEBER

Neue Heimat ist ein „Faß ohne Boden"

● Fortsetzung von Seite 1

klärung über die gewerkschaftseigene „Neue Heimat" (NH) geben. Sie sollen nach der Forderung des Oppositionsführers Bernhard Worms (CDU) erklären, in welchem Maß das Land von einem möglichen Konkurs des Unternehmens betroffen ist. Vermutlich ist NRW am stärksten betroffen, denn nach einem jetzt bekannt gewordenen „streng vertraulichen" Schreiben Possers hat die landeseigene und von Zöpel kontrollierte Wohnungsbauförderungsanstalt (WFA) bei der NH Verbindlichkeiten in Höhe von 995 Millionen Mark. Diese Summe setzt sich zusammen aus 806 Millionen Mark an Wohnungsbaumitteln und 189 Millionen Mark an Bürgschaften. Experten zeigten sich vor allem erschrocken darüber, daß Posser mitteilen mußte, diese Kredite seien „nachrangig und im allgemeinen sogar letztrangig dringlich gesichert". Das bedeutet, daß die Forderungen des Landes in diesem Fall bei einem Konkurs der „Neuen Heimat" kaum erfüllt werden könnten, da Nordrhein-Westfalen am Ende der Gläubiger-Schlange stünde.

Anders sieht es bei den 700 Millionen Mark Verbindlichkeiten aus, die von der Westdeutschen Landesbank eingegangen worden sind. Denn die Banker haben in den vergangenen zwei Jahren ihre Kredite „hervorragend abgesichert", wie es in der Düsseldorfer Zentrale heißt.

Eindeutig ist aber, daß sich das hochverschuldete Bundesland einen Konkurs der „Neuen Heimat" nicht leisten könnte. Erinnert wird in diesem Zusammenhang daran, daß das Land Nordrhein-Westfalen in Bezug auf das umstrittene Großprojekt Klinikum Aachen noch Rückzahlungsforderungen an die Neue Heimat Städtebau erhebt, die von Fachleuten auf eine dreistellige Millionensumme geschätzt werden. Der Termin der Schlußabrechnung des von der NHS erstellten Klinikums, bei dem es zu gigantischen Kostensteigerungen kam, ist auch nach der Fertigstellung des Baus noch nicht absehbar.

Aufgekommen war die Frage durch den FDP Haushaltsexperten Wolfram Dorn am 28. November vergangenen Jahres. Die Antwort Possers, in der er die Stellungnahme seines Kollegen Köpel zitziert, wurde erst am 23. Dezember – einen Tag vor Weihnachten – abgesandt.

Madrid hält sich Tür zur arabischen Welt offen

Botschafteraustausch mit Israel vereinbart / Zusatzerklärung

ROLF GÖRTZ, Madrid

Israel und Spanien werden Botschafter austauschen: Während am Freitagvormittag in Den Haag Vertreter Israels und Spaniens die Dokumente zur Eröffnung diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Staaten unterzeichneten, verlas der spanische Außenminister Fernandez Ordonez vor der Presse im Madrider Regierungspalast ein gemeinsames Kommuniqué beider Regierungen. Danach führten „alte und profunde Beziehungen zwischen dem spanischen und dem jüdischen Volk" zum Botschafteraustausch in Madrid und Tel Aviv.

König von Jerusalem

Der Status des spanischen Generalkonsulats in Jerusalem wird dadurch nicht berührt. Das Konsulat stammt noch aus der Zeit der jordanischen Besetzung und erinnert daran, daß König Juan Carlos unter seinen Titeln auch den eines Königs von Jerusalem führt.

In einer Zusatzerklärung stellt die spanische Regierung klar, daß die Normalisierung des Verhältnisses zu Israel „die Aufrechterhaltung der traditionellen Freundschaft und Solidarität mit der arabischen Welt nicht berührt". In diese Erklärung weist die Regierung eine Anerkennung der seit 1967 „durch Israel besetzten arabischen Territorien" zurück und setzt sich für den Status von Jerusalem als „locus apertus" – einer offenen Stadt also – mit „freiem Zugang für alle" ein.

Im übrigen „reklamiert" Spanien die Siedlungspolitik in den von Israel besetzten Gebieten und verlangt den „Abriß bestehender Bauten als Anfang für eine Rückgabe dieser Territorien". Ausdrücklich erkennt Spanien in dieser Zusatzerklärung „das Recht des palästinensischen Volkes auf Selbstbestimmung" an. Gleichzeitig aber muß das „Recht friedlicher Existenz aller Staaten der Region in international anerkennten Grenzen garantiert und gesichert" sein. Auf dieser Basis müßten bei zukünftigen Friedensverhandlungen die palästinensische Befreiungsorganisation „als Repräsentant des palästinensischen Volkes" mitwirken. Auf Fragen erläuterte Ordonez, daß nicht vorgesehen sei, der PLO-Vertretung in Madrid diplomatischen Status zu geben.

Am Sonntag werden die Ministerpräsidenten Spaniens und Israels Felipe Gonzalez und Shimon Peres in Den Haag als der derzeitigen Hauptstadt der EG zur Bekräftigung der von Spanien mehrfach verschobenen und nunmehr aufgenommenen diplomatischen Beziehungen zusammentreffen.

Mit dem 17. Januar 1986 endet eine 500 Jahre währende teilweise tragische Epoche der Entfremdung und späten Wiederannäherung zwischen zwei Völkern, die sich einst sehr nahestanden. Eine wichtige Schlüsselfigur historischer Gemeinsamkeit ist die spanische Nationalheilige Teresa de Jesus von Avila. Erst in den 40er Jahren dieses Jahrhunderts entdeckten Wissenschaftler, daß sie einer konvertierten Familie sephardischer Juden entstammt, die 1492 aus Spanien vertrieben wurde.

Die spanische Staatsbürgerschaft wurde den Vertriebenen damals nicht aberkannt, was 500 Jahre später den damaligen Staatschef General Franco veranlaßte, den Nachkommen der Vertriebenen in seinen Konsulaten auf dem Balkan spanische Pässe auszuhändigen. Franco rettete auf diese Weise etwa 30 000 Juden im Zweiten Weltkrieg vor deutschen Konzentrationslagern.

Obwohl Israel im Mai 1949 vor der UNO die Zulassung Spaniens als Mitgliedsstaat vereitelte, hielt Franco an dieser Haltung auch im Sechstagekrieg fest, indem er sephardischen Juden in Ägypten mit spanischen Pässen die Ausreise ermöglichte.

In Spanien 12 000 Juden

Zur Zeit leben in Spanien etwa 12 000 Juden, die meisten von ihnen stammen aus Marokko. Die kulturelle Wiederannäherung begann im Jahre 1953 mit der ersten Zulassung einer Synagoge in Barcelona. Später erhielt die jüdische Gemeinde unter anderem auch die Synagoge in Toledo als Eigentum zurück.

Israels Botschafter in Madrid wird Samuel Hadas, der Israel seit 1980 in Madrid zuerst als Vertreter Israels bei der KSZE und später als Repräsentant vor der Welttourismusorganisation vertrat. Der spanische Botschafter für Israel wird dieser Tage ernannt. (SAD)

Jaruzelski muß den Kreml von der Richtigkeit seiner Methode überzeugen

Der polnische KP-Chef kämpft ums Überleben / Wirtschaftsprobleme bleiben ungelöst

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Für den polnischen Partei- und Staatschef Jaruzelski – neuerdings läßt er seinen Generals-Titel beiseite und erscheint in der Öffentlichkeit in Zivil – sind die Beziehungen zur neuen sowjetischen Führung unter Michail Gorbatschow in eine Phase getreten, die von existentieller Bedeutung ist. Es gilt, die stets mißtrauischen Sowjets davon zu überzeugen, daß sein Weg und seine Methoden die einzig richtigen sind.

Den Sowjets kann nicht entgangen sein, daß die bisherigen Erfolge der „Normalisierungspolitik" in Polen – vor allem was die Wiedereinsetzung der Parteiherrschaft betrifft – auf unsicherem Fundament stehen. Es heißt, Moskau habe den General dazu gedrängt, seine dreifache Macht als Parteichef, Regierungschef und Oberster Militär aufzulösen und zu verteilen.

Mehr Manövrierraum

Der sowjetischen Führung ist die bonapartistische Ausgangsposition des Jaruzelski-Regimes unheimlich und unerwünscht gewesen. Überdies soll von sowjetischer Seite auch das Argument verwendet worden sein, daß ein Regierungschef, der zugleich Parteichef sei, die Partei in Gefahr bringe, für Versorungsmängel und andere Schwierigkeiten verantwortlich gemacht zu werden. Eine Trennung der Ämter bannt also nicht nur das Gespenst einer Militärdiktatur über den Kopf der Partei hinweg, sie verschafft der Partei zugleich auch den nötigen Manövrierraum. Wenn etwas auf Regierungsebene schiefläuft, kann Jaruzelski zuerst den Ministerpräsidenten als Sündenbock in die Wüste schicken, ohne selber gleich getroffen zu sein.

Dennoch hegen die Sowjets über Polen keine Illusionen. Es ist der Regierung Jaruzelski bisher nicht gelungen, einen Modus vivendi mit der eigenen Gesellschaft zu finden. Daß das Land in diesem Sinne nicht pazifiziert ist – davon zeugt die Existenz einer blühenden Untergrundkultur und einer gewerkschaftlichen Untergrundbewegung, mit der das Regime bisher weder polizeilich noch politisch fertig werden konnte.

Hinzu kommt, daß das Regime einer Lösung der Wirtschaftsprobleme um keinen Schritt nähergekommen ist. Im Gegenteil: Die Inflationsrate des Zloty beträgt nunmehr 14 Prozent, die Arbeitsproduktivität sinkt weiter, die polnischen Exporte sind rückläufig, der Lebensstandard fällt – und die Auslandsverschuldung steigt. Eine Besserung der Situation ist auch für 1986 nicht in Sicht. Im Gegenteil: Polen droht bis weit in das kommende Jahrhundert hinein ein wirtschaftlich schwer notleidender Staat zu bleiben.

Da das Regime weder politisch noch ökonomisch irgendwelche verheißungsvollen Perspektiven zu bieten vermag, hat sich ein Großteil der Polen zwischen Opposition und Apathie niedergelassen. Jaruzelski wiederum zeigt sich entschlossen, dort, wo es ihm notwendig erscheint, mit harter Hand durchzugreifen.

Ämterabgabe fällt schwer

Die Säuberungen an den Universitäten und die unablässige Verfolgung des Untergrunds zeigen, wie sehr es dem polnischen KP-Chef darauf ankommt, mit seiner politischen Struktur einfach erst einmal zu überleben.

Der General kann sich im übrigen immer noch nicht ganz von seinen Regierungsämtern trennen. Er soll mit Vorliebe immer noch im Regierungsgebäude und nicht im Parteisekretariat residieren.

Daß es ihm trotz seiner eifrigen Reisetätigkeit nicht gelungen ist, eine halbwegs eigenständige Außenpolitik zu entwickeln, ist nur zum Teil auf die sowjetische Besetzung des Landes zurückzuführen. Eine nicht geringe Rolle spielt dabei auch, daß Jaruzelski bis heute die solide innere Grundlage für eine Außenpolitik nicht zustande brachte.

Bonn sieht im Kreml-Vorschlag auch Positives

BERNT CONRAD, Bonn

Der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow hat Bundeskanzler Helmut Kohl brieflich über die jüngsten Abrüstungsvorschläge Moskaus unterrichtet: Staatssekretär Friedhelm Ost wies am Freitag daraufhin, daß die Bundesregierung die sowjetische Initiative gemeinsam mit ihren Verbündeten sorgfältig prüfen werde; sie könne den Inhalt angesichts des Umfangs der Vorschläge derzeit noch nicht abschließend bewerten In einer vorläufigen Bewertung machte Ost jedoch klar, daß Bonn in dem neuen sowjetischen Plan sowohl positive als auch negative Aspekte sieht.

Konstruktive Ansätze konstatierte Ost im Bereich der Verifikation, der Behandlung von Mittelstreckensystemen kurzer Reichweite und im Zusammenhang mit einem möglichen Aufschub der Anrechnung britischer und französischer Mittelstreckensysteme. Der Regierungssprecher begrüßte ferner, daß in dem Vorschlag der Sowjets auch eine vollständige weltweite Beseitigung chemischer Waffen angesprochen werde. Diese neuen Elemente bedürften sorgfältiger Analyse, aber auch weiterer Erläuterung.

Als negativ bewertete Ost die Tatsache, daß Gorbatschow seine Vorschläge an Bedingungen geknüpft habe, die bisher schon einen Abrüstungserfolg verhindert hätten. Dazu gehöre, daß alle Regelungen von einem amerikanischen Verzicht auf das Weltraumforschungsprogramm SDI abhängig gemacht würden. Die Sowjetunion habe ihrer Initiative außerdem ein Konzept minderer Sicherheit für Europa zugrunde gelegt. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher ergänzte diesen Punkt in einem Interview mit dem Hinweis. die Sowjets bezeichneten als strategische Waffen „nur solche, die das Gebiet der jeweils anderen Großmacht erreichen können". Hier müsse noch einiges „hinterfragt" werden.

Regierungssprecher Ost bemängelte auch, daß die Sowjet-Vorschläge nach Inhalt und Form stark auf die westliche Öffentlichkeit zielten, noch bevor sie auf dem Genfer Verhandlungstisch erörtert werden konnten. Die Bundesregierung erwarte, daß beide Weltmächte sich in Genf intensiv und konstruktiv mit den vorliegenden Anregungen der USA und der Sowjetunion befaßten.

Gesamtmetall sieht falsche Lohnpolitik

DW. Köln

Die Arbeitgeber der Metallindustrie wollen die Mitarbeiter „durch steigende Löhne und Gehälter am gemeinsam erwirtschafteten Erfolg der Unternehmen angemessen beteiligen", erklärte der Präsident des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, Werner Stumpfe, gestern in Köln. Er bezeichnete jedoch die Forderungen der IG Metall nach Lohnerhöhungen von sechs bis 7,5 Prozent als falsch. „Wir müssen alles vermeiden, was die erreichten Fortschritte – Preisanstieg unter zwei Prozent und 200 000 neue Arbeitsplätze – zunichte machen würde", sagte Stumpfe. Und dazu gehört nach seiner Ansicht, daß die Kostenrisiken einer falschen Lohnpolitik vermieden werden.

Grüne gegen Winterstein

dpa, Wiesbaden

Als Konsequenz aus dem Tod des von einem Wasserwerfer überrollten Demonstranten Günter Sare hat der fundamentalistische Flügel der hessischen Grünen den Rücktritt von Innenminister Horst Winterstein (SPD) verlangt. Der Landtagsabgeordnete Jan Kuhnert und die Sprecherin des Bundesvorstandes der Ökopartei, Jutta Ditfurth, kündigten am Freitag in Wiesbaden an, sie wollten während der Landesversammlung der hessischen Grünen am Sonntag einen entsprechenden Antrag stellen. Für den realpolitischen Flügel der Grünen lehnte der frühere Abgeordnete Roland Kern dies mit der Begründung ab, es bedeute den Bruch der rot-grünen Koalition.

Diskussion mit Geißler „Erfolg"

DW. Göttingen

Der Göttinger Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) hat eine Diskussionsveranstaltung mit CDU-Generalsekretär Heiner Geißler, bei der es in der Göttinger Universität zu Tumulten gekommen war (WELT vom 17. 1.), als Erfolg gewertet. Geißler sei seit acht Jahren der erste Spitzenpolitiker, der sich an der Göttinger Universität einer solchen Veranstaltung gestellt habe „und sich auch durchsetzte". Geißler sei nicht von allen 1200 Zuhörern niedergebrüllt worden, sondern „von lediglich rund 300 Chaoten, die von den AStA-tragenden Fraktionen organisiert wurden, massiv gestört worden". Drei Viertel des Publikums hätten sich „zivilisiert" benommen.

Nicht weinen, daß du gegangen,
danken, daß du gewesen

F. W. Otto Scharein

* 24. 5. 1916 † 13. 1. 1986

In stiller Trauer
Gerda Scharein
Gunther und Dagmar Schulz-Redmann
mit Jan und Imke
Heinz und Ilse Dumke

Lübeck-Travemünde

Die Trauerfeier hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 15. 1. 1986 verstarb im 77. Lebensjahr der langjährige Leiter der Fertigungsbereiche der MTU München und des Werkes Augsburg der M.A.N., Herr

Dipl.-Ing. Walter Fischer

Direktor i. R.

Der Verstorbene hat während seiner langjährigen und verantwortungsvollen Tätigkeit seine umfangreichen Kenntnisse und reichen Erfahrungen uneingeschränkt in den Dienst unseres Unternehmens gestellt.

Mit Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einer Persönlichkeit, die sich in vorbildlicher Weise für unser Unternehmen und im sozialen Bereich engagiert hat. Wir werden sein Andenken stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Trauerfeier: Montag, 20. 1. 1986, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Velden-Selpritsch/Österreich.

M.A.N. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Samstag, 18. Januar 1986
Nr. 15

WELT DER WIRTSCHAFT

Verdrängte Probleme

Py. – Zum Totlachen ist der Erfolg der vor Jahresfrist eingeführten Pflege-Kranken-/Pflege-Renten-Versicherung gerade nicht. Bei den Lebensversicherern, so sie einen Rententarif anbieten, ist überhaupt noch nichts über die Akzeptanz beim Kunden zu hören. Obwohl sich hier mehr Anbieter tummeln, wird die Zahl der abgeschlossenen Verträge nicht berauschend sein, obwohl der Pflege-Renten-Tarif gegenüber der Krankenversicherungs-Variante für den Pflegefall im Alter Pluspunkte aufweist.

Die Hallesche-Nationale, vor einem Jahr als erste Krankenversicherung auf dem Markt, hat in drei Monaten 1100 Verträge verkauft. Wenn man den kleinen Zeitvorsprung vor den Wettbewerbern berücksichtigt, ist diese Zahl kein überzeugender Beweis für die bittere Notwendigkeit, dem alte Menschen – ob zu Hause oder im Pflegeheim – einen menschenwürdigen Lebensabend zu sichern; er sollte dabei für sich selbst vorsorgen können und nicht der öffentlichen Hand zur Last fallen.

Das Desinteresse liegt freilich nicht an den Tarifen und Tarifvarianten der Lebens- und Krankenversicherer, sondern am Unverständnis der Bundesregierung, die zwar solche privaten Lösungen für die finanzielle Absicherung im Pflegefall angeregt und gewünscht hat, nun aber die Versicherer im Regen stehen läßt, wenn es darum geht, die Beiträge einer letztlich den Staat in ferner Zukunft von Milliardensummen entlastenden Pflegeversicherung steuerlich über den geltenden Sonderausgaben-Rahmen hinaus zu begünstigen.

Teufelszeug?

Mk. – Wer die gegenwärtige Diskussion über die Liberalisierung auf dem Verkehrsmarkt verfolgt, wird zwangsläufig an ein Wort von Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann erinnert. Danach stände die Wirtschaftspolitik heute noch vor der Auseinandersetzung über den Sinn und Unsinn von Bezugsscheinen, wenn sie mit dem gleichen Tempo vorangetrieben worden wäre, wie es in dem anderen Bereich geschieht. In der Tat: So wie die Diskussion über den Beschluß der Staats- und Regierungschefs vom Juni läuft, bis spätestens 1992 einen freien Markt in der Gemeinschaft für den Güterverkehr zu schaffen, drängt sich der Verdacht auf, dabei müsse es sich wohl um ein Teufelszeug handeln. Manches Argument gleicht dem, was vor bald 40 Jahren auf den Warenmärken abgehakt wurde. Im Verkehrsbereich hat sich der Gedanke des Wettbewerbs allgemein immer noch nicht durchgesetzt. Die Politiker müssen aufpassen, daß sie sich nicht zu sehr in das Gerangel der Interessenvertreter einbinden lassen. Darunter würde die Orientierung leiden.

CHEMIEINDUSTRIE / Dollarschwäche nicht ohne Wirkung, aber zu verkraften

Auf internationalen Märkten wird ein schärferer Wettbewerb erwartet

JOACHIM WEBER, **Frankfurt**

Die deutsche Chemie hat sich für 1986 auf einen zunehmend schärferen internationalen Wettbewerb eingestellt. Zwar werde man an dem anhaltenden wirtschaftlichen Wachstum der wichtigen Abnehmerregionen weiterhin teilhaben, meinte der neue Chemieverbands-Präsident, Hans Albers (BASF). Doch schon die letzten Monate des Vorjahrs hätten gezeigt, daß die Zuwachsraten sich allmählich abflachten.

Albers' Prognose für das Gesamtjahr: „Wir sehen 1986 eher eine Stabilisierung unseres Geschäfts auf dem erreichten hohen Niveau. „Das langsamere Wachstum kann die 557 000-Mitarbeiter-Branche indessen kaum beunruhigen – zum einen kommt es nicht ganz unerwartet, zum anderen ist die Chemie bereits 1985 in wichtigen Bereichen an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen.

Zudem dürfte die offizielle Voraussage bewußt vorsichtig gefaßt sein. Denn insgesamt deuten die meisten Aussagen auf eine unverändert expansive Grundstimmung hin. So will die Branche, die schon 1985 per saldo 10 000 neue Arbeitsplätze geschaffen hat, ihre Mitarbeiterzahlen auch in diesem Jahr leicht ausweiten. Und auch die Forschungsausgaben sowie die Investitionen, die traditionell etwa das gleiche Volumen ausweisen, werden für 1986 mit jeweils acht bis 8,5 Milliarden Mark angesetzt.

In den hohen Ausgaben für Forschung und Sachinvestitionen der Vergangenheit sieht Albers auch einen der wichtigen Einflußfaktoren, die der Branche zu ihrem guten Abschneiden im vergangenen Jahr verholfen haben. Weitere Einflüsse waren die weltweit stabile Chemiekonjunktur, die zunehmend von einer Belebung im Inland begleitet wurde, und der starke US-Dollar, der dem Export zugute kam.

Die Abschwächung des Dollar um etwa 20 Prozent in den letzten Monaten werde „sicherlich Auswirkungen auf unser Geschäft haben", meint Albers, vor allem, weil die nordamerikanischen Konkurrenten versuchen würden, verlorenes Weltmarkt-Terrain zurückzugewinnen. Die deutsche Chemie sei aber zuversichtlich, ihre Position erfolgreich behaupten zu können, wenn es gelinge, die erforderlichen Rahmenbedingungen im eigenen Land zu erhalten.

Im vergangenen Jahr waren insgesamt noch die Exporte der Motor des Chemiewachstums: Zur Umsatzsteigerung der Branche um sechs Prozent auf 150 (141) Milliarden Mark hat das Auslandsgeschäft mit einem Wachstum um acht Prozent auf 67 (62) Milliarden Mark beigetragen. Der Inlandsumsatz nahm nur um fünf Prozent auf 83 (79) Milliarden Mark zu, allerdings mit steigender Tendenz in der zweiten Jahreshälfte. Die Preise waren an den Umsatzsteigerungen mit drei Prozentpunkten beteiligt, sorgten also für die Hälfte des Gesamtwachstums.

So gefragt deutsche Chemieprodukte im Ausland waren, so beliebt waren auch ausländische Erzeugnisse im Inland: Die Importe nahmen um zwölf Prozent auf 45 (40) Milliarden Mark zu. Damit ergab sich für den Binnenmarkt ein Wachstum von acht Prozent auf 118 (109) Milliarden Mark – deutlich über den fünf Prozent Zuwachs der deutschen Industrie auf dem eigenen Markt.

Ein wichtiger Brocken des Chemiegeschäfts wird in der offiziellen Statistik gar nicht erst erwähnt: die Auslandsumsätze deutscher Konzerne mit den Erzeugnissen ihrer ausländischen Produktionsstätten. Auch der Branchenverband selbst ist hier auf Schätzungen angewiesen, die mit 60 (58) Milliarden Mark – immerhin 40 Prozent der „offiziellen" Umsätze – für 1985 als „sehr vorsichtig" bezeichnet werden.

Unzufrieden ist die Chemie, die allein 1984 (neuere Zahlen liegen noch nicht vor) runde 3,9 Milliarden Mark für den Umweltschutz ausgegeben hat, mit den Novellen zum Abwasserabgabengesetz und zur Technischen Anweisung (TA) Luft. Beide ließen das nötige Augenmaß vermissen, beklagt Chemiepräsident Albers. Unsinnig niedrige Freigrenzen (beim Abwasser) und überzogene Grenzwerte (in der TA Luft) brächten unnötige Belastungen für die Branche.

EUROPÄISCHE VERKEHRSPOLITIK

Bonn hat Vorbehalte gegen völlige Liberalisierung

Mk. **Bonn**

Der Rahmen des Beschlusses der europäischen Verkehrsminister, bis spätestens 1992 einen freien Verkehrsmarkt in der EG zu schaffen, soll in weiteren Beratungen ausgefüllt werden. Darauf haben sich gestern die Vertreter der Verkehrsverbände, der Deutschen Bundesbahn und der Lufthansa in einem Gespräch bei Bundesverkehrsminister Werner Dollinger verständigt. Eine weitere Runde soll noch vor dem nächsten EG-Verkehrsministerrat am 14. März stattfinden.

Die Notwendigkeit der Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen, wie sie Dollinger als Voraussetzung für Liberalisierungsfortschritte in Brüssel wieder durchgesetzt hatte, wurde von allen Teilnehmern, auch vom Güterkraftverkehrsgewerbe betont.

Zwar vertrat auch das Gewerbe die Ansicht, daß der künftige Ordnungsrahmen flexibler sein sollte als der gegenwärtige deutsche. Aber ohne mengenmäßige Beschränkungen kann es nach Ansicht des Gewerbes auch in Zukunft nicht gehen. Es wurde darauf hingewiesen, daß es bei der Harmonisierung nicht nur um die steuerlichen Vorschriften, sondern auch um die im technischen und sozialen Bereich gehen müsse. Einige Teilnehmer ließen ein erhebliches Maß an Skepsis erkennen, ob solche Vorschriften in anderen Ländern auch in ausreichendem Maße kontrolliert würden. Es dürfe nicht zu einem ruinösen Wettbewerb zu Lasten des deutschen Gewerbes kommen.

Ausgangspunkt der gegenwärtigen Diskussion ist ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom Mai, in dem er die Untätigkeit des EG-Rates in der Verkehrspolitik festgestellt hatte. Danach haben die Staats- und Regierungschefs Ende Juni in Mailand die Schaffung eines freien Marktes im Güterverkehr als vorrangig bezeichnet. Die Verkehrsminister haben Mitte November eine politische Leitlinie verabschiedet, wonach bis 1992 ein freier Verkehrsmarkt ohne mengenmäßige Beschränkungen verwirklicht werden sollte. Dabei wurde die Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen während der Übergangszeit ausdrücklich als Ziel genannt. Dieses Junktim zwischen Integration und der Angleichung der Konkurrenzverhältnisse, wurde jetzt noch einmal ausdrücklich bestätigt.

Dollinger hat gestern vor den Verbänden noch einmal darauf hingewiesen, der Europäische Binnenmarkt liege im übergeordneten Interesse der deutschen Volkswirtschaft. Ein gemeinsamer Verkehrsmarkt sei notwendiger Bestandteil eines solchen Binnenmarktes. Der internationale Straßengüterverkehr der Bundesrepublik in Europa wachse überproportional. Zwischen 1960 und 1983 habe er von 11,7 auf 114,6 Millionen Tonnen zugenommen. Bei den Entscheidungen müßte die Situation der Bundesrepublik als wichtiges Transitland berücksichtigt werden.

Innovation auf neuen Wegen

Von JOACHIM WEBER

„Hier forscht der Chef selbst" – so könnte es an den Toren unzähliger deutscher Mittelstands-Unternehmen zu lesen sein. Diese Eigenheit ist fast naturbedingt: Viele Unternehmen wurden und werden von Technikern und Ingenieuren gegründet, die Ideen und auch eine gute Portion Mut haben.

Bei ihnen steht immer wieder die Technik im Vordergrund – nicht selten mit der Folge, daß betriebswirtschaftliche Defizite aufgebaut und über lange Zeit mitgeschleppt werden. Viele dieser Gründer-Unternehmer sitzen eben lieber am Zeichenbrett als am Schreibtisch. Offenbar mit Erfolg: Vier von fünf deutschen Patenten werden von kleineren bis mittleren Betrieben angemeldet.

Deren Schnelligkeit und Beweglichkeit auch auf technischem Terrain wird künftig stärker gefordert sein denn je. Denn hier wie auch im kaufmännischen Bereich wird das Umfeld zunehmend komplexer. Und etliche der „typischen" Mittelstands-Unternehmer müssen sich die Frage gefallen lassen, ob sie wenigstens ihr ursprüngliches Handwerk, die Innovation, noch vollständig beherrschen.

Allerlei mittelstandsbezogene Maßnahmen wie Förderprogramme, staatliche Versuche des organisierten Technologie-Transfers von den Hochschulen zu den Betrieben oder auch die Einrichtung von Technologie-Beratungsstellen deuten darauf hin, daß es hier tatsächlich Probleme gibt.

Für den Einzelunternehmer war es nie zuvor so schwierig, den Überblick über sein technisch-wirtschaftliches Umfeld zu behalten. Aus dem Markt „rund um den Schornstein" ist fast immer ein nationaler, nicht selten sogar ein Weltmarkt geworden. Das zwingt den Unternehmer, seine Orientierungs- und Informationsarbeit völlig neu zu organisieren, eine vielfach unbewältigte Aufgabe.

Dem ständig wachsenden Fundus des Know-hows auch nur in einem einzigen Fachgebiet ist aber nur noch mit modernen „Werkzeugen" beizukommen: Computern oder Terminals, mit denen man rationell und schnell die einschlägigen Informationsquellen durchforsten kann. Mit einem Wissensgebiet allein kommt zudem kaum ein Konstrukteur mehr aus – zunehmend mehr verschiedene Werkstoffe und Techniken spielen in die meisten Produkte hinein. Damit vervielfacht sich der Informationsbedarf auch fürs einzelne Projekt.

Daß fast überall auch die Mikroelektronik mitmischt, ist Erschwernis und Chance zugleich: Einerseits gilt es, eine völlig neue Materie zu erlernen und – viel schwieriger – in die angestammte „Denke" mit einzubeziehen. Andererseits bietet aber gerade die vielfältige und rasche Umsetzung des Chips in praktische Anwendungen die Möglichkeit zu innovativen Alleingängen, also zu einer Form mittelständischer Erfolgsstrategie.

Die höhere Komplexität der Produkte stellt nicht nur geistige Anforderungen, sondern erschwert es gerade auch kleineren Unternehmen, die Nase vorn zu behalten. Wenn zum Beispiel aus Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen heute ein komplettes Bearbeitungszentrum geworden ist, dann sind damit auch neue Finanzlasten entstanden: Der Vorlauf an Entwicklungskosten ist sprunghaft gestiegen, die Kapitalbindung in der Fertigung nicht minder.

Die staatliche Forschungsförderung in Anspruch zu nehmen, scheuen aber viele Mittelständler. Die Antragsprozeduren – für die Großunternehmen ganze Abteilungen unterhalten – sind ihnen zu kostspielig und im Ergebnis zu unsicher.

Erfolg hatte der Forschungsminister indessen mit einer anderen Fördermaßnahme: Sein 450-Millionen-Programm zur beschleunigten Einführung der computergestützten Konstruktion war im Nu vergriffen. Offenbar haben die Mittelständler eingesehen, daß entwicklungsintensive Unternehmen mit dem Zeichenbrett allein einen ihrer wichtigsten Wettbewerbsvorteile verlieren würden: die Schnelligkeit beim Erfüllen technischer Kundenwünsche.

Erste Schritte zum Einsatz moderner „Werkzeuge" sind also getan. Um fortbestehen zu können, um die Informationsflut ebenso im Griff zu behalten wie die steigenden Kosten der Innovation, werden sich aber viele der kleinen und mittleren Unternehmen kurz über lang mit der ganzen Palette der neuen Arbeitshilfen und Medien auseinandersetzen müssen. Wenn auch dieses Instrumentarium – wie einst das Zeichenbrett – „Chefsache" wird, sind die Erfolgschancen am größten.

AUF EIN WORT

„Das wesentliche an der Mikroelektronik ist ihr Potential für Marktvergrößerungen und nicht nur ihr Rationalisierungspotential. Dies bedingt eine völlig neue Qualität von Marketing, nämlich zusätzlichen Nutzen verkaufen zu können."

Rolf-Dieter Leister, Wirtschaftsberater, Stuttgart FOTO: DIE WELT

250 000 neue Arbeitsplätze

Mk. **Bonn**

Der Aufschwung, der jetzt bereits in das vierte Jahr geht, wirkt sich positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Das Bundeswirtschaftsministerium weist in dem jüngsten Konjunkturbericht darauf hin, daß im Durchschnitt des Jahres 1985 die Zahl der Arbeitslosen mit 2,304 Millionen im Vergleich zum Vorjahr zwar noch einmal leicht um 38 500 oder 0,7 Prozent gestiegen sei, aber die Zahl der Erwerbstätigen stieg im Jahresdurchschnitt um rund 200 000 auf 25,547 Millionen Erwerbstätige. Am Jahresende lag die Zahl der abhängig Beschäftigten um eine Viertelmillion höher als 12 Monate zuvor.

US-KONJUNKTUR

Die Industrieproduktion erholte sich zum Jahresende

Sbt, **Washington**

Aufgehellt hat sich in den USA der Konjunkturhimmel im Güterbereich. Nach deutlichen Schwächezeichen in den ersten sieben Monaten 1985, die sich dann im September und Oktober noch verstärkten, erholte sich die Industrieproduktion im November und Dezember. Nach Angaben der US-Notenbank schnellte der Index, der die Weiterverarbeitung, den Bergbau und die Versorgungsgesellschaften erfaßt, um 0,6 und 0,7 Prozent in die Höhe. Wenn dieser Schub, der nach der kräftigen Zunahme der Beschäftigung erwarten worden war, anhält, müßten die moderaten Wachstumsprognosen für 1986 revidiert werden.

Der Index erreichte 126 (1977 = 100) und lag um 2,1 Prozent über Dezember 1984. Obwohl das Tempo in den beiden Vorjahren höher lag, ist der Umschwung vor allem im verarbeitenden Gewerbe ein Beweis dafür, daß sich die seit der in Februar begonnen Dollar-Aufwertung gestiegenen Einfuhrpreise auszuwirken beginnen. Ein weiterer Faktor sind die gesunkenen Zinsen, die mit höheren Lagerbeständen einhergehen. Nach neuen Prognosen erhöhen sich die Unternehmensgewinne 1986 um bis 15 Prozent, verglichen mit minus sechs bis acht Prozent 1985.

Im Dezember nahm die Erzeugung von Konsumgütern um 0,8, seit Jahresfrist um drei Prozent zu. Bei Gebrauchsgütern betrug das Plus 0,8 und 2,1, bei Investitionsgütern 0,2 und 2,7, bei Rüstungsgütern 0,5 und 10,1, bei Halbfertigwaren 0,7 und 4,6 und bei Vormaterialien 0,8 und 0,4 Prozent. Im Dezember wuchs der Umsatz im Einzelhandel überdurchschnittlich um 1,9 Prozent (ohne Autos).

BÖRSENWOCHE

Kurs- und Umsatzrekorde, stärkere Gewinnmitnahmen

cd, **Frankfurt**

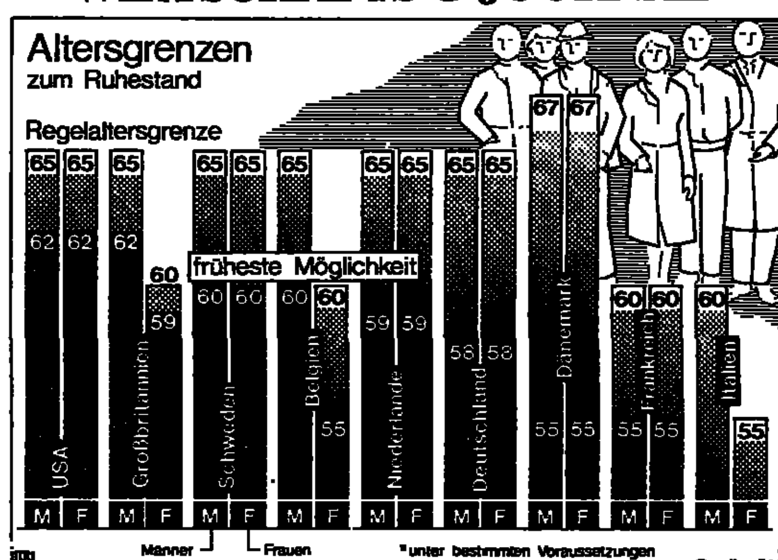
Die Börse glänzt mit neuen Kurs- und Umsatzrekorden. Verschiedene Favoriten legten mehr als 10 Prozent ihres Kurswertes zu. Der Weltaktienindex stieg um gut 3,1 Prozent auf 301,72 Punkte. Bis vorgestern sind nicht nur in- und ausländische institutionelle Anleger auf den in rasende Fahrt geratenen Börsenzug aufgesprungen, sondern auch viele kleinere Privatkunden. Es ging zu wie in einem Wettbüro, meinte ein Börsianer, dem nicht so ganz wohl war bei der Art und Weise, wie gerade diese Spezies der Kundschaft, die den Aktienmarkt relativ spät entdeckt hat, die Auswahl trifft.

Zugenommen hatte diese Woche aber auch die Bereitschaft zu Gewinnmitnahmen. Und weil sich die Haussiers und Baissiers zeitweilig heftige Kämpfe lieferten, kam es auch während der Börsensitzungen zu oft heftigen Kursausschlägen nach beiden Seiten. Niemand wäre überrascht, wenn es nach größeren Übertreibungen auf einmal zu einem stärkeren Einbruch käme.

Etwas Unsicherheit verbreitete gestern das Wochenendtreffen der Finanzminister und Notenbankchefs in London. Sollte es zu irgendwelchen Zinssenkungsbeschlüssen kommen, worauf nicht wenige Börsianer hoffen, wäre grünes Licht für die Börse in der nächsten Woche gegeben. Ein stärkerer Rückgang des Dollarkurses würde dagegen als Schwächesignal angesehen.

Die größten Gewinne erzielten in dieser Woche Conti-Gummi (plus 18,7 Prozent), GHH (plus 14 Prozent und RWE (plus 10 Prozent). Einige Bankaktien wie Dresdner Bank und Commerzbank stiegen um mehr als sechs Prozent, ebenso Degussa.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



In den meisten Industrieländern gibt es gesetzliche und/oder tarifliche Regelungen zur Verkürzung der Lebensarbeitszeit, die im Normalfall fast überall mit 65 Jahren endet. Länger auf die Rente warten müssen die Dänen (67 Jahre), kürzer ist die Regel-Lebensarbeitszeit in Italien: Hier können die Frauen bereits mit 55 Jahren und die Männer bereits mit 60 Jahren in Pension gehen. Die Altersgrenzen für den vorgezogenen Ruhestand schwanken zwischen 55 und 62 Jahren. In der Bundesrepublik gibt es seit 1984 den tariflich geregelten Vorruhestand. QUELLE: IMU

Agrar-Strukturwandel setzt sich fort

Bonn (dpa/VWD) – Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der Bundesrepublik ist 1985 im Vergleich zum Vorjahr um 11 700 (minus 1,7 Prozent) auf 720 800 zurückgegangen. Nach Ansicht des Bundesernährungsministeriums hat sich damit der seit langem zu verzeichnende Strukturwandel abgeschwächt fortgesetzt. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre lag die jährliche Abnahmerate bei den Betrieben über einem Hektar Nutzfläche bei 2,2 Prozent.

Strompreis-Vorschlag

Düsseldorf (rtr) – Günter Klätte, RWE, hält es für zweifelhaft, daß bei dem hohen Strompreisniveau stromintensive Grundstoffindustrien in der Bundesrepublik bleiben. Er hat daher einen Vorschlag ins Gespräch gebracht, in Einzelfällen den stromintensiven Betrieben Strom zum Sonderpreis zu liefern. Mit den auf den Strompreis durchschlagenden Ausgaben für Umweltschutzmaßnahmen in Milliardenhöhe und mit dem aus politischen Gründen geforderten Einsatz teurer heimischer Kohle bei der Stromerzeugung erreiche der Strompreis langsam eine Höhe, die Teile der deutschen Industrie ins internationale Abseits drängen könnte, argumentiert Klätte.

Handelsüberschuß

Tokio (dpa/VWD) – Der Handelsüberschuß Japans mit China ist 1985 im Vergleich zum Vorjahr um das 4,7fache auf 5,9 Mrd. Dollar (17,36 Mrd. DM) gestiegen. Dies teilte die japanische Außenhandelsorganisation Jetro gestern mit. Die Exporte seien 1985 um 72,9 Prozent auf 12,47 Mrd. Dollar gewachsen, die Importe um 8,8 Prozent auf 6,48 Mrd. gesunken. Jetro geht jedoch davon aus, daß sich der Überschuß 1986 unter anderem wegen Importrestriktionen von seiten Chinas halbieren werde.

Subventionsabbau

Bonn (AP) – Die Subventionsausgaben des Bundes waren 1985 mit 13,4 Mrd. DM um mehr als eine Milliarde niedriger als im Haushalt vorgesehen. Das Bundesfinanzministerium teilte gestern mit, gegenüber 1984 seien sie um 0,2 Mrd. DM verringert worden. Der Anteil der Subventionen am Bundeshaushalt sei damit auf 5,2 Prozent gesunken. Zwischen 1970 und 1982 hatte er zwischen 9,2 und 5,4 Prozent geschwankt.

Marketing gefordert

Bonn (dpa/VWD) – Mehr Marketinganstrengungen der Landwirtschaft für den Absatz der Überschußerzeugnisse hat Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle (CSU) gefordert. Dies gelte vor allem für Butter und Butterfett, betonte der Minister. Bei einem Preis von rund 1,40 DM je Halb-Pfund-Päckchen Butterfett, das aus Überschußbutter hergestellt wird, sei es ohne weiteres möglich, den Butterabsatz in der EG um 50 000 Tonnen im Jahr zu steigern. Das entspräche wegen des höheren Fettgehalts einem Absatz von Butterfett in Höhe von etwa 40 000 Tonnen im Jahr.

Südafrika senkt Diskont

Johannesburg (VWD) – Auf zwölf Prozent von bisher 13 Prozent wird die südafrikanische Zentralbank den Diskontsatz am 17. Januar zurücknehmen. In Fachkreisen wird erwartet, daß sich die Großbanken des Landes rasch diesem Schritt anschließen werden und ihre Prime Rate von gegenwärtig 16,5 Prozent senken.

Bankenreform

Peking (dpa/VWD) – Die Regierung in Peking hat neue Bestimmungen zur Reform des Finanzwesens in China erlassen. Die gestern veröffentlichten Vorschriften stärken die finanzpolitische Aufsichts- und Kontrollfunktion der Zentralbank, schützen Chinas spezialisierte Finanzinstitute vor willkürlichen administrativen Eingriffen und schreiben zum ersten Mal die Wahrung des Bankgeheimnisses vor.

Nahrungshilfe

Rom (AFP) – Der Generaldirektor der UNO-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO, Eduard Saouma, hat für die kommenden sechs Monate Nahrungsmittelnothilfe im Wert von mehr als neun Millionen Dollar bewilligt. Sie ist [illegible] Flüchtlinge in Somalia, Ät[illegible] und Sambia bestimmt.

JAPAN

Delors will in Tokio weitere Marktöffnung erreichen

Ha. **Brüssel**

Der Präsident der EG-Kommission, Jacques Delors, reist am Wochenende zu offiziellen Gesprächen nach Japan. Er will erneut versuchen, Tokio von der Notwendigkeit einer stärkeren Öffnung des japanischen Marktes zu überzeugen und die Forderung der EG nach quantitativen Importzielen für europäische Waren zu bekräftigen.

Bei den letzten Konsultationsgesprächen mit Mitgliedern der Kommission hatte Tokio Mitte November das Ansinnen der EG abgelehnt und sich auch nicht bereiterklärt, unverbindliche „Import-Vorausschauen" vorzunehmen. Die jüngsten Zahlen über die Handelsentwicklung dürften den politischen Druck auf Tokio weiter verstärken.

Trotz aller Zusicherungen, die bestehenden Importhemmnisse abzubauen, hat sich der japanische Exportüberschuß 1985 (nach eigener Berechnung) von 33,6 auf 46,1 Mrd. Dollar erhöht. Nur zwei Handelspartner – die arabischen Ölländer und der Rohstofflieferant Australien – verzeichnen einen positiven Saldo im Warenaustausch.

Das Defizit der Gemeinschaft wird von den Japanern auf rund 11,1 Mrd. Dollar geschätzt. Die EG geht für 1985 von einem Fehlbetrag von mindestens 2 Mrd. Dollar mehr aus. Mit Interesse ist in Brüssel zur Kenntnis genommen worden, daß inzwischen auch der frühere japanische Außenminister Saburo Okita sich für Importziele stark gemacht hat. Nach seiner Meinung sollte Tokio anstreben, den Handelsüberschuß bis 1990 auf 1,5 Prozent seines Bruttosozialprodukts (gegenüber 3,5 Prozent im 1. Halbjahr 1985) zu reduzieren.

LONDONER FINANZGIPFEL / Spekulationen über eine konzertierte Zinssenkung

Experten warnen vor Illusionen

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Das Londoner Treffen der Finanzminister und Notenbankchefs der fünf größten Industrienationen (USA, Japan, Bundesrepublik, Großbritannien, Frankreich) an diesem Wochenende beflügelt seit Tagen die Phantasie der internationalen Finanzmärkte. Die Spekulation konzentrierte sich besonders am Donnerstag auf eine „konzertierte Zinssenkung", mit der eine weitere Dollarabwertung erreicht werden soll, da den USA, wie man vermutet, die seit dem letzten New Yorker Treffen der „G 5" erreichte rund 20prozentige Dollarabwertung noch nicht ausreicht, um eine nachhaltige Korrektur des Außenhandelsdefizits in Gang zu bringen.

Nahrung hat diese Spekulation vor allem durch die Äußerungen von Bundeswirtschaftsminister Bangemann nach einem vertraulichen Gespräch mit US-Finanzminister James Baker erhalten, die allerdings von offiziellen Stellen in den USA und in der Bundesrepublik nicht ohne eine gewisse Verärgerung heruntergespielt werden. Unbestritten ist, daß Tokio und Paris an einer Zinssenkung interessiert sind. Japans Finanzminister Noboro Takeshita hat vor seiner Abreise nach London bestätigt, daß auf dem kleinen Finanzgipfel eine koordinierte Zinssenkung diskutiert werden soll.

In Expertenkreisen, besonders in der Bundesrpublik, wird jedoch vor Illusionen gewarnt. Einmal, weil eine koordinierte Zinssenkung kaum die gewünschte Wirkung auf den Dollarkurs haben würde. Eine weitere Dollarabwertung erscheint nur realistisch, wenn die Zinsen in den USA stärker sinken als in anderen großen Ländern. Zum anderen wird darauf verwiesen, daß eine US-Zinssenkung nur mit einer leichteren Geldpolitik zu erreichen sei. Damit erhielten aber die inflationären Kräfte Auftrieb, zumal dann, wenn sich, wofür einige Anzeichen sprechen, die amerikanische Konjunktur wieder beleben sollte.

Man bezweifelt daher, ob sich Notenbankchef Paul Volcker, der den Schlüssel für die Zinsentwicklung in der Hand hält, einem möglichen politischen Druck beugen wird. Zudem edürfe nicht vergessen werden, daß das hohe US-Haushaltsdefizit nach wie vor einer nachhaltigen Zinssenkung entgegenwirke. Solange dieses Problem ungelöst bleibe, seien alle gewaltsamen Zinssenkungsanstrengungen letztlich für die Katz. Auch in Kreisen deutscher Geldpolitiker kann man sich für eine konzertierte Zinssenkung nicht erwärmen.

Weiteres Diskussionsthema in London wird der Baker-Plan zur Linderung der internationalen Schuldenkrise sein. Aus deutscher Sicht ist das vor allem ein Problem der privaten Banken und nicht der Regierungen.

ITALIEN / Kreditplafond wurde wieder eingeführt

Schutz der schwachen Lira

GÜNTHER DEPAS, **Mailand**

Die italienischen Währungsbehörden haben am Donnerstag abend eine Reihe von Kreditmaßnahmen erlassen, um den Abfluß von Währungsreserven zu stoppen, um der in den letzten Monaten wieder aufgelebten *Spekulation den Boden zu entziehen.*

Wieder eingeführt wird der vor zweieinhalb Jahren abgeschaffte Plafond *für die Kreditgewährungen* des Bankensystems. Die Banken sind gehalten, bis Ende Juni den monatlichen Zuwachs auf durchschnittlich 6,5 Prozent gegenüber der Ausgangsbasis von Oktober 1985 zu beschränken. Die italienischen Währungsbehörden reagieren damit ausgesprochen restriktiv auf die Tatsache, daß die Banken in den beiden letzten Monaten 1985 ihre Kreditgewährungen *gegenüber der gleichen Vorjahreszeit* um 40 Prozent erhöht haben.

Wieder eingeführt wurde ebenfalls die im vergangenen Monat Oktober abgeschaffte Pflicht, 75 Prozent der Exportkredite in Devisen abzuwickeln. Gleichzeitig unterliegen die Zahlungen im Außenhandel künftig wieder vorgeschriebenen Fristen. In den letzten Monaten waren die Unternehmen in zunehmendem Maße dazu übergegangen, *die Inkassi im* Warenverkehr mit dem Ausland hinauszuschieben und Zahlungen vor Fälligkeit vorzunehmen. Die Banken selbst hatten begonnen, in wachsendem Umfang ihre Auslandsverbindlichkeiten abzubauen. Dadurch war die Kapitalbilanz in den letzten Monaten immer stärker unter Druck geraten.

Um Anlagen in Devisen abzuschrecken, beschlossen die Währungsbehörden außerdem die Erhöhung der Effektivverzinsung kurzfristiger Schatzamtspapiere um durch*schnittlich einen Prozentpunkt: Im* Falle von Dreimonatswechseln von 13,23 auf 14,34 Prozent. Die Folge davon ist, daß jetzt auch die übrigen Geld- und Kapitalmarktsätze wieder anziehen.

Nach Erklärungen von Ministerpräsident Bettino Craxi waren diese Maßnahmen notwendig, um einer weiteren Abnahme der Währungsreserven einen Riegel vorzuschieben. Wie dazu aus Zentralbankkreisen verlautet, wurden in den letzten Monaten rund 7 Mrd. Dollar zur Kursstützung aufgewendet. Für Schatzminister Giovanni Goria stellt das jetzt verabschiedete Maßnahmenpaket die einzige Alternative zu einer weiteren *Aufweichung* des *Lira-Wechselkurses* dar.

Wirtschaftsbeobachter bezeichnen die jetzt erlassenen Maßnahmen als eine totale Kehrtwendung der Politik der Devisenliberalisierung und der Zinssenkung. Befürchtet wird vor allem *eine neue Zinsspirale*. Dabei wird darauf hingewiesen, daß Zentralbankgouverneur Carlo Azeglio Ciampi mit seinem Vorschlag einer *Diskont*erhöhung nicht durchgedrungen sei. Gegenwärtig beläuft sich der Diskontsatz auf 15 Prozent.

WELTBANK / Rekordkredite im ersten Halbjahr

Schweiz als Hauptgeldgeber

Sbt, **Washington**

Die Weltbank hat auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 1986, das am 1. Juli begonnen hat, wieder mehr Geld aufgenommen und verdient. *Die in 15 Währungen emittierten* Anleihen erreichten die Rekordhöhe von 6,8 Milliarden Dollar oder umgerechnet 16,7 Milliarden Mark.

Im Durchschnitt schlugen die Kreditkosten mit 7,25 Prozent zu Buche. In der gleichen Zeitspanne des Vorjahrs borgte die multinationale Entwicklungsorgansiation 6,3 Milliarden Dollar zu 7,82 Prozent. Die Aufnahmen in der zweiten Hälfte werden auf drei bis vier Milliarden Dollar veranschlagt.

Nach den Swaps, die von der Weltbank *durchgeführt werden, um* die Zinsen zu drücken, deckte der schweizerische Kapitalmarkt 28 Prozent (1,91 Mrd. Dollar) des Kreditbedarfs. Auf japanische Yen entfielen 20 Prozent (1,37), auf deutsche Mark 17 Prozent (1,14) und auf US-Dollar mittel- und langfristig 15 Prozent (1,03 Mrd. Dollar). Von den 6,8 Milliarden Dollar weisen 6,5 Milliarden Dollar eine durchschnittliche Laufzeit von 11,7 Jahren zu 7,22 Prozent per an*num auf. Bis zu einem Jahr nahm die* Weltbank nur 250 Millionen Dollar zu 8,10 Prozent auf.

Die Institution verbuchte zudem den höchsten Reingewinn in ihrer Geschichte. Er stieg von Juli bis Dezember von 588 auf 695 Millionen Dollar, wovon 208 Millionen Dollar aus der Anlage der liquiden Mittel stammten. Sie nahmen von 15,2 auf 19,7 Milliarden Dollar zu, wobei die Weltbank den allgemeinen Zinsrutsch nutzte.

Eine Geldverteuerung um etwa ein Prozent in den kommenden zwölf *Monaten wird nicht ausgeschlossen.* Die Kreditzusagen sind wieder gestiegen, und zwar von 1,1 auf 2,9 Milliarden Dollar. Für das gesamte Geschäftsjahr ist mit zwölf bis 13 (1985: 11,4) Milliarden Dollar zu rechnen.

Electricité de France mit Gewinn

J. Sch, **Paris**

Die staatliche Electricité de France *(EDF) hat ihr Geschäftsjahr 1985 mit* einem Reingewinn von 900 Mill. Franc abgeschlossen, nachdem im Vorjahr Verluste in gleicher Höhe entstanden waren. Dieses erste positive Ergebnis nach vielen Jahren ist vor allem der Dollar- und Zinsbaisse zu verdanken. Sie führte zu einer starken Verminderung des Schuldendienstes, auf die zu einem großen Teil auf amerikanische Währung lautenden Verbindlichkeiten. Diese erreichten bei einem auf 130,9 (119,2) Mrd. Franc gestiegenen Umsatz aber immer noch insgesamt 213 (216) Mrd. *Franc. Dabei wurden* die Devisenverbindlichkeiten durch vorzeitige Tilgungen auf 88 (100) Mrd. Franc reduziert. Der gewaltige Schuldenberg war durch das ehrgeizige Kernenergieprogramm der EDF entstanden. Andererseits konnte der relativ billige Kernstrom (Selbstkosten je Kilowattstunden nur 0,23 Franc gegen 0,33 Franc in Kohlekraftwerken) bei einer 83prozentigen Kapazitätsausnutzung verstärkt verkauft werden. An der auf 297 (276) Mrd. Franc gestiegenen Stromproduktion war die Kernenergie mit 71 (65) Prozent beteiligt. Davon wurden 23,4 Mrd. Franc (minus 5,6 Prozent) netto für 5,3 (5,2) Mrd. Franc exportiert, hiervon 2,4 Mrd. kwh in die Bundesrepublik. Die Investition der EDF blieben mit 38,9 (38,7) Mrd. Franc unverändert.

„Rohstoffreserven halten noch lange"

dpa/VWD, **Berlin**

Eine optimistische Einschätzung über die weltweiten Rohstoffreserven haben Experten aus Europa und den USA auf einer Tagung in Berlin gegeben. Nach Meinung von Hans-Dieter *Schilling, Bergbauexperte aus Essen,* reichen bei einem derzeit jährlichen Verbrauch von drei Milliarden Tonnen Steinkohleeinheiten (SKE) die weltweit nachgewiesenen und gewinnbaren Kohlevorräte noch 250 Jahre. Ressourcen für weitere 2100 Jahre seien wahrscheinlich. Für Erdöl und Gas sei mit ähnlichen Reserven zu rechnen. Die Experten ließen aber offen, ob diese Prognosen auch noch in 50 Jahren Gültigkeit haben. Denn die Weltbevölkerung werde sich vermutlich auf zehn Milliarden Menschen verdoppeln und damit den Energieverbrauch erhöben.

Die Umweltbelastung durch den Rohstoffverbrauch scheint für die Fachleute nicht besorgniserregend zu sein. *Zwar gingen Veränderungen in* Wasser, Boden und Luft mit der Rohstoffgewinnung und dem Verbrauch einher, meinte der Nürnberger Geologieprofessor Gert Lüttig, doch sollte die Erde als „dynamisches System" begriffen werden.

So würde beispielsweise die Erhöhung des Kohlendioxids in der Luft die Aufnahmefähigkeit der Pflanzen für Sonnenlicht und Wasser und damit ihre Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit erhöhen.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Achim: Elke *Stoltze & Co. KG, Ottersberg;* **Ahrensburg:** TS Thermo-Systembau GmbH, Reinbek-Buchsenschinken; TRANS-ELECTRIC GmbH, Bargteheide; **Bekkum:** „Reifen-Brandt" Brandt u. Malessa GmbH u. Co. KG; **Berlin-Charlottenburg:** Pragma-Personalleasing GmbH; Anneliese Herwig; **Bielefeld:** Alfred Evers, Kaufmann; Manfred *Oekenpöhler,* Schluß Holte-Stukenbrock; Oekenpöhler Bauträger Beteiligungsges. mbH, Schloß Holte-Stukenbrock; **Braunschweig:** Nachl. d. Frieda Fricke geb. Rühl; **Bremen:** 1) KG in Fa. Schnakenberg-Werbung GmbH & Co. KG Entwurf, Herstellung u. Vertrieb, 2) Schnakenberg Werbung GmbH, Entwurf, Herstellung u. Vertrieb; **Darmstadt:** Nachl. d. Hans Peter Dossov, Studienrat; **Fürth:** Siedlungsges. Fränkische Pelzindustrie mbH; Nachl. d. Reiner Ernst Roedl, Erlangen; **Gelsenkirchen:** DUBA-Bauges. mbH; Italimport Warenhandels Ges. mbH, Rheda-Wiedenbrück; **Groß-Gerau:** Hahn GmbH, Riedstadt-Goddelau; **Hamburg:** ADISOL Import-Export GmbH; Nachl. d. Rudi Kurt Gerhard Barkow; **Hannover:** Gerald Falkner, *Kaufmann;* **Herford:** *Regency* Furniture Einrichtungsgegenstände Vertriebs GmbH, Löhne; **Ingolstadt:** Nachl. d. Siegberta Khek geb. Mayr, Lenting; **Mannheim:** G + R Automobile GmbH; **München:** Willi Walter Klemens, Rechtsanwalt; **Northeim:** Autohaus Czibeck KG, Uslar; **Uelzen:** Delcke Vertriebsges. mbH; **Schwalmstadt:** Friedrich Krüger GmbH, Neukirchen; **Wesel:** Wilma Rölfing geb. Moschüring.

Anschlußkonkurs eröffnet: Karlsruhe: Grafitex Computer Systeme GmbH, Karlsbad; **Osnabrück:** Gerhard Bellach, Hasbergen-Gaste.

Vergleich beantragt: Alfeld (Leine): Schwarze Baustoffe GmbH u. Co., Alfeld OT. Limmer; Fritz Schwarze jun., Alfeld OT. Limmer; **Düren:** Nachl. d. Dr. med. Friedrich Christian Johannes Weißenborn; **Emden:** NTS Norlink, Transport- u. *Speditions*ges. mbH; **Neu-Ulm:** a) Gebr. Piersch Spezialfabrik f. Kältemaschinen GmbH & Co., b) Piersch-Kühlung GmbH, Illertissen; **Wesel:** Schuhstübchen GmbH.

LUDWIG-ERHARD-STIFTUNG / Symposion über die Wirtschaftspolitik

Über eine „faszinierende Dame"

THOMAS LINKE, ***Bonn***

Sie rief, und alle kamen. Eingeladen wurde im Namen eines ihrer glühendsten Verehrer. Gemeint ist die soziale Marktwirtschaft. Sie stand im Mittelpunkt des 20sten Symposions der Ludwig-Erhard-Stiftung in Bonn über „Kontinuität und Wandel in vier Jahrzehnten deutscher Wirtschaftspolitik". Podium und Auditorium vereinten viele, die ihr seit Kriegsende zu blühendem Glanz verhalfen: Politiker, Professoren, Industrielle, Bankiers, Funktionäre und Publizisten.

WELT-Chefredakteur Peter Gillies als Diskussionsleiter sorgte für eine angemessene Annäherung an die „faszinierende Dame", wie er die Marktwirtschaft nannte. „Theoretisch" verfüge sie über eine ungebro*chene Kontinuität, dozierte* Kurt Biedenkopf, Landesvorsitzender der CDU Westfalen-Lippe. Doch „praktisch" hat die Dame nach Meinung *des Professors doch einige tiefe* Falten angesetzt: die Trennung von Sozial- und Arbeitsmarktpolitik auf der einen und der Wirtschaftspolitik auf der anderen Seite.

*Diese verhängnisvolle Entwick*lung drücke sich auch in der Organisation der Bundesregierung aus – ein Minister für die Wirtschaft, einer für Arbeit und Soziales. Biedenkopf: „Das geht nach dem Motto, einer paßt auf, daß die Kuh lebt, der andere, daß *sie gemolken wird.*"

Der CDU-Politiker plädierte eindringlich dafür, wieder Kongruenz von Wirtschafts- und Sozialpolitik herzustellen, sonst werde letztere die Marktwirtschaft überlagern. In diesem Spannungsfeld müssen laut Biedenkopf auch die nächsten Bewährungsproben überstanden werden: Strukturreform der Rentenversicherung, mehr Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt und eine Lösung der Umweltprobleme mit marktwirtschaftlichen Mitteln.

Vier Jahrzehnte *Wirtschaftspolitik* bedeuteten für die deutsche Währung Kontinuität und Wandel zugleich. Otmar Emminger, Präsident der Deut*schen Bundesbank i. R., betonte das* von den Frankfurter Währungshütern kontinuierlich verfolgte Ziel der Preisstabilität. Er machte aber auch auf den sagenhaften Wandel aufmerksam, *den die Mark durchgemacht hat:* „Vom Besatzungskind zum Weltstar". Die D-Mark sei heute die relativ stabilste Währung der ganzen Welt und könne auch in Zukunft wieder zum Gegenspieler des US-Dollar werden, meinte Emminger.

Eine Warnung gab Karl Schiller, Bundesminister a. D., der „Dame" mit auf ihren weiteren Weg: „Das Problem der wirtschaftlichen Macht stellt sich auch heute noch permanent." Der SPD-Politiker nannte in diesem Zusammenhang die großen Fusionen unter *Beteiligung* von Länderregierungen der jüngsten Vergangenheit: „Wir müssen auch einmal die Rolle der Universalbanken überdenken." Schiller hielt der jetzigen Bundesregierung Sünden an der Marktwirtschaft vor: bestehende Ladenschlußgesetze und Subventionen.

Eine Lanze für die Koalition brach der Parlamentarische Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Martin Grüner. *Im einzelnen nannte er die* Geldwertstabilität und die Rückführung der Staatsquote: „Das ist sozialer als scheinbar soziale Maßnahmen, die Arbeitsplätze kosten."

BOOT '86 / Die Käufer werden kritischer und achten mehr auf die Preise

Die deutschen Hersteller holen auf

WILM HERLYN, **Düsseldorf**

Die deutsche Wassersportindustrie sieht auf ein „eingependeltes Jahr 1985" zurück – ohne große *Hoffnung* auf eine nennenswerte Expansion. Den Gesamtwert dieses Marktes bezifferte gestern der Präsident der Bundeswirtschaftsvereinigung Freizeitschifffahrt e. V., Willi K. Seifert, auf 1,6 Mrd. DM. Am Tag vor der Eröffnung der „17. Internationalen Bootsausstellung - boot '86" in Düsseldorf, meinte er, die zunehmend kritisch werdenden Kunden verlang*ten ein optimales* Preis/Leistungsverhältnis.

Erfreulich sei der Trend, daß sich bei den festen Booten der Markt weiter zu Gunsten der heimischen Produktion verschoben habe. Insbesondere bei den höherwertigen Booten stellten die Experten eine deutliche Steigerungsrate fest. Von den ausländischen Lieferanten halten die Niederlande die Spitze, es folgt Schweden. Der Rückgang der Lieferungen aus den USA habe sich nicht fortgesetzt – es konnte sogar ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Der deutlichste Verlierer sei Italien, dessen Umsatz sich halbiert habe.

Durch einige Großprojekte für seegehende Motor- und Segelyachten sei der deutsche Export begünstigt worden. Wichtigste Abnehmerländer seien die Schweiz, gefolgt von den USA, Großbritannien und den Niederlanden.

Das Gesamtvolumen bei den *Bootsmotoren teilt sich zu 85 Prozent* auf Außenborder und zu 15 Prozent auf Innenbordmotoren auf. Bei Außenbordmotormotoren gebe es keinen namhaften deutschen Hersteller mehr, erklärte Seifert. Den Markt teilen sich vor allem Japaner und Skandinavier. Von Januar bis September 1985 wurden 13 600 Außenborder im Gesamtwert von 21. Mill. DM importiert. Durch die hohen Motorenpreise sei der Gebrauchtmarkt für gängige Typen leer gefegt. Die Bedeutung des Gebrauchtmarktes für Boote sei sehr schwer *zu schätzen, fügte Seifert hinzu*. Es sei zu vermuten, das pro Neuboot drei Gebrauchtboote umgesetzt werden müßten.

Die Branche der Windsurfer habe sich seit 1983 konsolidiert und im vergangenen Jahr 60 000 Bretter verkauft. Kein Wachstum wird bei Zubehör und Ausrüstung erwartet, wohl aber eine Verlagerung auf Elektronik und Sicherheitszubehör.

*Finnland, das in diesem Jahr Part*nerland der „boot 86" ist, will die Gelegenheit nutzen, sein Handelsdefizit mit der Bundesrepublik von zwei Mrd. DM zu lindern. „Die Finnen leben mit dem Wasser," warben sie gestern. Die Bootsausstellung, an der sich mehr als 1600 Firmen aus 32 Ländern beteiligen, findet vom 18. bis 26. Januar statt. Sie gilt als weltgrößte Messe dieser Art.

WESTLAND / Wenige Aktionäre erschienen zur Hauptversammlung, um dort abzustimmen

Keine ausreichende Mehrheit für Sikorsky?

WILHELM FURLER, **London**

Die heftig umstrittene 30prozentige Beteiligung des amerikanischen Hubschrauber-Herstellers Sikorsky gemeinsam mit Fiat an dem in erheblichen Schwierigkeiten steckenden britischen Hubschrauber-Produzenten Westland ist zunächst einmal abgeblockt worden. Jedenfalls sah es bei der außerordentlichen Hauptversammlung der Westland-Aktionäre in der Londoner Royal Albert Hall da*nach aus, als hätten mehr als 25 Pro*zent der Aktionäre gegen das vom Westland-Vorstand dringend empfohlene Rettungspaket von Sikorsky und Fiat gestimmt.

Der Unternehmenssatzung zufolge ist für eine Kapital-Umstrukturierung, wie jetzt angeboten, eine Mehrheit von mindestens drei Viertel der Stimmen erforderlich. Das Abstimmungsergebnis lag bei Redaktionsschluß allerdings *noch nicht vor.*

Die Abwehr des Sikorsky-Angebots würde als großer Erfolg für das *europäische Hubschrauber-Konsortium* gewertet, das ein Alternativ-Angebot zur Rettung von Westland vorgelegt hat. Dieses europäische Angebot wird vom Westland-Vorstand jedoch weiterhin entschieden abgelehnt. Es ist den Aktionären nicht einmal zugeleitet worden, sondern wurde vom europäischen Konsortium an die einzelnen Aktionäre geschickt. Dem Konsortium gehören neben MBB die Firmen Agusta (Italien), Aero Spatiale (Frankreich), British Aerospace sowie der britische Elektronikkonzern GEC an.

Wie es jetzt weitergehen wird, ist zunächst noch unklar. Es gibt im Westland-Vorstand ganz offensicht*lich Überlegungen, die Vorschriften* so zu verändern, daß zur Annahme eines Angebots nur eine einfache Mehrheit der Aktionärsstimmen erforderlich wäre. Eine weitere Möglichkeit bestünde in einem vollen Übernahmeangebot der amerika*nisch-italienischen Gruppe* oder des europäischen Konsortiums.

Technisch ist Westland bankrott, und Chairman Sir John Cuckney betonte auf der gestrigen Hauptversammlung, daß eine Blockierung des Sikorsky-Angebots Verzögerungen und zusätzlichen Schaden verursache, der das Unternehmen in den Konkurs zwingen könnte.

Um das vergleichsweise kleine Unternehmen – wie ein Branchenkenner der WELT erklärte, hält Westland am Hubschrauber-Weltmarkt einen Anteil von gerade einem Prozent – ist in den letzten Wochen, besonders nach dem Rücktritt von Verteidigungsminister Heseltine, der sich für die euro*päische Lösung einsetzt, riesiger* Wirbel *gemacht* worden. Dennoch erschienen zur Hauptversammlung statt erwarteter 4000 Aktionäre nicht einmal tausend *Personen* – einschließlich der Journalisten.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Stabile Babcock-Dividende

Düsseldorf (J. G.) – Die Vorjahresdividende von 3 DM auf Stamm- und 3,50 DM auf Vorzugsaktien schlägt die Deutsche Babcock AG, Oberhausen, auch für 1984/85 (30.9.) vor. Die Holding des Anlagen- und Maschinenbaukonzerns spricht von einem „verbesserten" Jahresüberschuß (im Vorjahr 28 Mill. DM mit 16 Mill. DM Ausschüttung). Die Beschäftigung sei mit dem derzeitigen Auftragsbestand bis Mitte 1986 „zufriedenstellend", die Finanzlage des Konzerns habe sich im Berichtsjahr auch mit *einem Umschwenken von 61 Mill.* DM Netto-Bankverschuldung in einem Überschuß von 186 Mill. DM nochmals verbessert.

KfW-Kredite billiger

Frankfurt (cd.) – Die Kreditanstalt für Wiederaufbau hat für alle vom 15. Januar an zugesagten Kredite aus ihren Mittelstandsprogrammen die Zinsen für die Endkreditnehmer von 6,50 auf 6,25 Prozent gesenkt. Kredite im KfW-Umwelt- und KfW-Gemeindeprogramm werden bei unveränderter *Auszahlung zu 96 Prozent ebenfalls* um 0,25 Prozentpunkte auf 5,75 Prozent verbilligt.

Paketwechsel

Kiel (VWD) – Bei der W. Jacobsen AG, Kiel, hat ein Paketwechsel stattgefunden. Wie aus der Pflichtveröffentlichung hervorgeht, ist die Verwaltungsgesellschaft am Martensdamm GmbH, Kiel, *nicht* mehr mit über 25 Prozent am Grundkapital von 2,42 Mill. DM beteiligt. Dagegen hält die Bank Compagnie Nord AG, Kiel, nun mehr als 25 Prozent. Die Bank Compagnie Nord befindet sich zu 74 Prozent im Besitz der Schleswig-Holsteinische Landschaft und zu 26 Prozent bei der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein. Die Landesbank hielt an Jacobsen bereits über 50 Prozent.

Künftig Filiale

Hameln (dpa/VWD) – In Hameln wird demnächst der Name einer traditionsreichen Bank verschwinden. Die 125 Jahre alte Kreditbank Hameln Nicolai & Co. wird zum 1. März vollständig in die Vereins- und Westbank AG, Hamburg, eingegliedert und dann als Filiale des Hamburger Instituts fortgeführt. Übernommen *werden nach Angaben* der Vereins- und Westbank auch die bisherige Geschäftsführung der Kreditbank sowie die 20 Mitarbeiter. Die Bilanzsumme der Kreditbank beläuft sich auf 87,6 Mill. DM. Mit einer Bilanzsumme per 30. September 1985 von 12,59 Mrd. *DM, 266 Geschäftsstellen und* über 4000 Mitarbeitern ist die Vereins- und Westbank die führende Regionalbank in Norddeutschland.

Polygram neu geordnet

Hamburg (dpa/VWD) – Die Bereiche Klassik der Deutschen Grammophon Gesellschaft und der Phonogram, beides Tochtergesellschaften der Polygram GmbH, Hamburg, sind zum 1. Januar zu einem selbständigen Unternehmensbereich unter dem Namen Polygram Klassik zusammen*gefaßt* worden. *Der Leiter* dieses Bereichs, Carl Wilhelm Cürten, begründet diesen Schritt mit der außerordnetlich positiven Entwicklung bei KLassik-Schallplatten. Dieser Boom sei durch die Compact Disc (CD) ausgelöst worden. Die Marken „Deutsche Grammophon" und „Philips Classics" hätten 1985 das beste Geschäftsjahr aller Zeiten erlebt. Der Umsatz in der Bundesrepublik sei um 25 Prozent auf knapp 66 Mill. DM *gestiegen. Die Steigerung* habe sich entsprechend in der Ertragslage niedergeschlagen. „Deutsche Grammophon" brachte 100 Neuproduktionen auf den *Markt*, „*Philips Classics*" 102. In 1986 soll der CD-Anteil auf 50 Prozent des Umsatzes steigen.

Zusammenarbeit

München (dpa/VWD) – Die Siemens AG, München, und der US-Elektrokonzern *GTE, Stamford,* wollen gemeinsam Systeme der öffentlichen Telefonvermittlungs- und Übertragungstechnik herstellen und vertreiben. Eine Absichtserklärung über die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft ist bereits unterschrieben, *teilte Siemens gestern in München* mit. Die Telefonsysteme werden vor allem auf dem amerikanischen Markt angeboten.

Postauftrag

Paderborn (hdt.) – Die norwegische Post hat sich für die Ausstattung ihrer Ämter mit Schalterterminals der Nixdorf Computer AG, Paderborn, entschieden. Das Vertragsvolumen für Ausrüstung und Programmabwicklung beläuft sich auf rund 40 Mill. DM. Pilotinstallationen sollen noch in diesem Sommer eingesetzt werden, die Installation des flächendeckenden Gesamtsystems ist für das erste Halbjahr 1987 vorgesehen.

Blick auf die Börse

Jetzt wird schon vom Ende der Fahnenstange geredet

Das Ende der Fahnenstange ist noch nicht in Sicht, aber das Parkett wird glatter. Das ist der Tenor der Börsenprofis am deutschen Aktienmarkt. Auch Langfristoptimisten befürchten nach manchen Übertreibungen vorübergehende größere Rückschläge. Sie raten daher verstärkt, Kasse zu machen und Munition zum günstigen Einstieg bei niedrigeren Kursen zu sammeln, wobei Standardwerte wie Siemens und Nixdorf, Bayer *und* BASF sowie mehrfach RWE und Degussa empfohlen werden.

Ein ausgeprägtes Rückschlagpotential besteht nach Meinung der **Hamburgischen Landesbank** angesichts einer fundamentalen Überbewertung dann, wenn sich die Zins- und Währungserwartungen „drehen". Dennoch können risikobewußte Anleger Standardwerte aus der Chemie, dem Maschinenbau und der Elektroindustrie, die analytisch noch nicht zu teuer sind, in Kaufüberlegungen einbeziehen. Als „Aktie im Gespräch" wird Bayer herausgestellt, die bei freundlicher Gesamtmarkttendenz noch Kurspotential besitze.

Bathophobie
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die **Bayerische Hypobank** hält bei einer Tendenz zu Blue Chips Nebenwerte teilweise für noch vernachlässigt und favorisiert IKB und Commerzbank, BMW, Didier, Nixdorf, Siemens und Maschinenbau Deutsche Babcock, Gildemeister, Koch's Adler, Pfaff und Ymos sowie langfristig bei den Chemiewerten vor allem Bayer. Nach einem möglichen Einbruch, der aber nicht schon einen generellen Trendwechsel einleiten *müsse, sollten nach Meinung der* **WestLB** neben Elektro- und Maschinenbauaktien auch Konsumwerte gekauft werden. Von Ausländern favorisierte Blue Chips wie Finanz- und Autoaktien aber auch Siemens und Veba sollten gehalten werden.

Vermehrte Beachtung verdiene die zuletzt eher vernachlässigte Nixdorf-Aktie, schreibt die **Vereins- und Westbank.** Das derzeitige Kursniveau sollte wegen der Spitzenstellung in der Computer-, Büro- und *Nachrichtentechnik unter der langfristigen* Wachstumsaussichten genutzt werden. Positiv werden auch Schering beurteilt.

Auf der Kaufliste der **Bank in Liechtenstein (Frankfurt) GmbH** stehen (Kursziele in Klammern): BASF (330), Bayerische Vereinsbank (640), FAG Kugelfischer (550) und Siemens (960). Verkauft werden sollten (Kursrisiko in Klammern): Karstadt (240), Preussag (210) und Thyssen (150). Als überhitzt bezeichnet die **Dow Banking Corporation Zürich** den deutschen Aktienmarkt. „Wir machen in deutschen Titeln Kasse". Die Börsenexperten der Züricher **Bank Hofmann AG** prognostizieren der RWE-Aktie eine lohnende Rendite.

Auch die **„Finanzwoche"** macht sich für das Papier stark. Vor einem neuen Kurssprung könnten Varta stehen. Für Preussag sieht der Dienst bei einer Übernahme des WestLB-Paketes durch die BASF-Gruppe ein Kursziel von *350 DM.*

Im Zusammenhang mit dem jüngsten Goldpreissprung erwacht Interesse für Degussa. Der **„Platowbrief"** hat für dieses Papier eine positive Meinung, ebenso der **„Frankfurter Tagesdienst"**, der ein Kursziel von 600 Mark und später 650-700 Mark sieht. Begründung: *Ein sehr gut* laufendes Geschäftsjahr und weiter gute Chemiekonjunktur. Der **„Wietheff-Report"** nimmt die Preiskämpfe an der Ölfront und den sinkenden Verbrauch zum Anlaß, den Verkauf von Norsk Hydro, British Petrol und Petrofina per Termin in der Schweiz als profitables Geschäft zu empfehlen. Mit dem EG-Neuling Spanien beschäftigt sich der **„CC-Brief".** Er räumt Telefonika eine Kursverdoppelungschance auf zwei Jahre Sicht ein, weil Spanien nach der UdSSR das dünnste Telefonnetz *Europas habe,* womit ein entsprechendes Wachstumspotential gegeben sei.

Mit dem Rentenmarkt beschäftigt sich die **Berliner Bank.** Sie rechnet im ersten Halbjahr noch mit einem Renditenrückgang auf 6,1-6,2 Prozent für zehnjährige Bundesanleihen, erwartet aber spätestens in der zweiten Jahreshälfte einen Renditeanstieg auf einen *Zinsgipfel von 6,8 bis äußerst sieben* Prozent.(cd.)

SAUDI-ARABIEN / Ölpreissturz belastet Arbeitsmarkt

Viele Ausländer reisen ab

dpa/VWD, **Bahrain**

*Die Rezession in den meisten Golf-*Staaten hat Tausende von Ausländern ihre Koffer packen lassen, vom Manager aus New York bis zum Straßenkehrer aus Bombay. *50 000* Ausländer, so schätzte ein saudi-arabischer Behördenvertreter, verlassen allein jeden Monat das wohlhabende Saudi-Arabien, in dem derzeit zwischen zwei und vier Millionen „Gastarbeiter" beschäftigt sind.

Während des Ölbooms in den 70er Jahren hatten lukrative steuerfreie Löhne zahlreiche Experten aus westlichen Industrienationen und ungelernte Arbeiter aus der Dritten Welt nach Saudi-Arabien und in andere Golfstaaten gelockt. Seit die Ölpreise sinken, hat die Konjunktur kräftig nachgelassen. Wer im Nahen Osten bleiben wollte, mußte meist Lohnkürzungen hinnehmen. Neue Arbeitskräfte aus dem Ausland wurden kaum noch ins Land geholt. Der saudisch-amerikanische Ölmulti Aramco, der das meiste saudische Öl verarbeitet, will seine Belegschaft von 55 000 Mitarbeitern bis 1990 um 30 Prozent abbauen.

Aber die Wirtschaftsflaute der Region hat alle Geschäftszweige von der Reinigung bis zum Bau, vom Handel bis zu den Banken erfaßt. In den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) haben in diesem Jahr 600 Ausländer von insgesamt 10 000 Bankangestellten ihren Arbeitsplatz verloren. Allein die Middle East Bank hat in einem Schritt 115 Leute entlassen. Das Reinigungspersonal in einem Fünf-Sterne-Hotel in Abu Dhabi in den VAE wurde vor kurzem vor die Alternative gestellt, eine 30prozentige *Lohnkürzung* hinzunehmen oder zu kündigen.

Besonders negative Auswirkungen hat der Konjunktureinbruch am Golf auf asiatische Länder, die bei ihren Beschäftigungsproblemen von den Ölstaaten abhängen. Die 2,5 Millionen *Gastarbeiter in der Golfregion* aus Pakistan haben 1984 und 1985 rund 2,5 Mrd. Dollar nach Hause geschickt, 15 Prozent weniger als noch vor zwei Jahren. Nach einer amtlichen Statistik wurden 1985 rund 100 000 Pakistanis für den Nahen Osten angeheuert. 1983 waren es noch 128 000.

Die Zahl der indischen Arbeiter am Golf sank 1984/85 um 50 000 auf 200 000. Die gleiche Entwicklung ist bei Arbeitern aus Südkorea oder Thailand zu beobachten. Die einzigen Ausländer, die von dieser Entwicklung profitieren, sind die billigen Arbeitskäfte aus Bangladesch, die teurere aus anderen Ländern ersetzen.

NAMEN

Göran Bergkvist (52), Vorsitzender des Wälzlagerbereichs Europa der Schwedischen SKF-Gruppe, wurde neuer Aufsichtsratsvorsitzender der deutschen SKF GmbH in Schweinfurt. Er ist Nachfolger von **Lennart Johanson** (64), Vorsitzender des Verwaltungsrates der A/B SKF, Göteborg.

Harro R. Körbel (43), zuletzt Leiter der Geschäftsstelle Süd der Burroughs Deutschland GmbH, München, hat bei der Digital Equipment GmbH, München, die Marketingleitung für Kreditinstitute übernommen.

Peter H. Meyer wurde mit Wirkung vom 17. Februar 1986 zum Geschäftsführer der Duropal-Werk Eberh. Wrede GmbH + Co. KG, Arnsberg, berufen. *Er übernimmt dort das kaufmännische* Ressort.

Ernst Schilter (37), Mitglied der Geschäftsleitung der Dow Banking Corporation, wurde per 1. Januar '86 zum Direktor ernannt. **Denise Gariépy,** *Mitarbeiterin der Marketingabteilung,* wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1986 zur Vizedirektorin bestellt.

Kurt R. Schickel (42), Leiter der Kaufmännischen Verwaltung der Racal-Milgo GmbH, Neu-Isenburg, wurde ab *Januar 1986* zum Prokuristen ernannt.

Luc-Alexandre Ménard (41) wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Renault AG, Brühl, ernannt. Er löst damit **Jean-Pierre Prost-Dame** ab, der auf eigenen Wunsch *aus dem Renault-Konzern* ausscheidet.

Dr. **Peter Barrenstein** und Dr. **Dietmar Kablitz** sind zu Principals von McKinsey & Company, Inc., New York, gewählt und in die Geschäftsführung von McKinsey für Deutschland berufen worden.

ASKO

Kapitalbeschaffung ist abgeschlossen

dpa/VWD, Saarbrücken

Die Asko Deutsche Kaufhaus AG, Saarbrücken, wird 1986 nach eigenen Angaben über 5 Mrd. DM umsetzen. In ihrer bisherigen Struktur, also ohne die Anfang 1986 voll übernommene Deutsche SB-Kauf AG & Co. OHG, Bochum, hat die Gruppe nach Angaben des Vorstands ihren Umsatz 1985 um 12,4 Prozent auf 1,86 Mrd. DM gesteigert. Das Wachstum sei vor allem von den Bau- und Bekleidungsmärkten getragen worden. Die Kapitalbeschaffungsmaßnahmen zur Finanzierung der neuen Unternehmensdimension seien abgeschlossen. Dazu habe die im Dezember 1985 zum Kurs von 1220 DM je 50-DM-Aktie am Londoner Euromarkt plazierte Emission von 60 000 Vorzugsaktien gedient. Das Eigenkapital in der Asko-Weltbilanz sei dadurch um 40 Prozent auf über 310 Mill. DM gestiegen.

Daneben habe das Unternehmen über die Tochtergesellschaft Asko Finance BV, Amsterdam, eine Optionsanleihe über 150 Mill. DM begeben. Ihre Börsennotierung soll vom 5. Februar an erfolgen. Mit dem Optionsschein erwirbt der Anleger für sieben Jahre das Recht, eine Asko-Vorzugsaktie zum Festpreis von 1140 DM zu beziehen.

Die Asko-Gruppe betreibt gegenwärtig 41 SB-Warenhäuser mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 280 000 Quadratmetern, 32 Baumärkte, 21 Bekleidungsmärkte und sieben C + C-Märkte.

SPARKASSEN

Marktposition wurde gefestigt

Wä. Hannover

Die 73 niedersächsischen Sparkassen haben sich 1985 gut entwickelt und ihre Marktposition gefestigt. Wie der Präsident des niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes, Dietrich H. Hoppenstedt, sagte, seien auch die Aussichten der Sparkassen für 1986 als gut zu bezeichnen, da die Wirtschaft Niedersachsens den Anschluß an die bundesweite Entwicklung wiedergefunden habe. Die Ertragslage der Sparkassen verdiene das Prädikat „erfreulich", doch sei 1985 das Betriebsergebnis vor Steuern und außerordentlichen Positionen auf 1,43 (1984: 1,58) Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme zurückgegangen.

Nach vorläufigen Berechnungen habe die Zinsspanne der Institute im Durchschnitt bei 3,27 (3,39) Prozent gelegen. Die Bilanzsumme aller Institute nahm 1985 um 4,7 Prozent auf 74,8 Mrd. DM zu. Die Gesamteinlagen stiegen um 4,8 Prozent auf 56,9 Mrd. DM. Dabei wurde eine deutliche Hinwendung zum klassischen Sparbuch registriert. Im Kreditgeschäft, das insgesamt um 3,7 Prozent auf 53,6 Mrd. DM zunahm, nutzten laut Hoppenstedt sowohl die Unternehmen wie auch die Sparer die günstige Zinsentwicklung zur Umschichtung ihrer Kredite. Während die Sparkassen im kurz- und mittelfristigen Bereich leichte Rückgänge hinnehmen mußten, stiegen die langfristigen Kredite um 5,8 Prozent auf 38,8 Mrd. DM.

HALLESCHE-NATIONALE / 1100 Pflegekosten-Verträge – Hohes Beitragswachstum

Mit der Überschußpolitik allein

HARALD POSNY, Berlin

Ihr eindeutiges Bekenntnis zur möglichst verursachungsgerechten Rückgabe von Mitteln aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung an die Versicherten hat die Hallesche-Nationale Krankenversicherung VVag, Stuttgart/Berlin, unterschrieben. Die Gesellschaft, nach Beitragsaufkommen Nr. 11. unter den privaten Krankenversicherern, steht mit ihrer Überschußpolitik gegen rund 40 Wettbewerber allein auf weiter Flur.

Vorstandsvorsitzender Paul Wolff räumte zwar ein, daß anders als zum Beispiel bei Versicherungs-Aktiengesellschaften bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) „Gewinnmaximierung kein Ziel der Unternehmenspolitik ist", und es die Hallesche insoweit leichter als manch anderer AG-Wettbewerber hat. Auf der anderen Seite lasse aber auch die Höhe der Überschüsse in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung keinen Rückschluß auf die Finanzkraft eines Unternehmens zu.

Die wegen der Forderung nach dauernder Erfüllbarkeit langfristiger Versicherungsverträge vorsichtig bemessenen Beiträge führen nach den Worten von Chef-Mathematiker Klaus Bohn zu Überschüssen, aus denen allein bei einer VVaG das Eigenkapital entsprechend dem wachsenden Geschäftsumfang gestärkt werden müsse. Die darüber hinausgehenden Überschüsse stehen in der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückserstattung den Versicherten zu. Aktionäre brauchen nicht bedient zu werden.

Die Mittel aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung werden von der Halleschen-Nationalen deshalb vorwiegend zur Milderung von Beitragserhöhungen und zur Senkung von Beiträgen genutzt, aber auch zur Barausschüttung an alle Versicherten, gleichgültig, ob sie Leistungen in Anspruch genommen haben oder nicht. Barausschüttungen an leistungsfrei gebliebene lehnt die Hallesche ab.

Bohn hält sie, im Gegensatz zur überwiegenden Meinung des Wettbewerbs, für ungerechtfertigt, da alle Versicherten – ob sie Leistungen erhalten haben oder nicht – zum Überschuß der Gesellschaft beitragen. Die Ausschüttungen an leistungsfreie Versicherte haben sich jedoch mehr und mehr zu einem Werbeargument der privaten Krankenversicherung entwickelt. Aber: die Chance, leistungsfreie Ausschüttungen zu bieten, wird mit Länge der Zugehörigkeit zum Bestand immer geringer.

Der aufwandsmindernde Effekt der Beitragsrückerstattung an schadenfrei gebliebene Versicherte läßt sich, so Hallesche-Vorstandsmitglied Wolfgang H. Reitzheim, besser und vertragsrechtlich einwandfrei durch die Vereinbarung von vernünftig gestaffelten Selbstbehalttarifen erreichen. Reitzheim gestand aber auch ein, daß der Verkauf durch solche theoretischen, gleichwohl vom System her bedeutenden Erörterungen, nicht gerade erleichtert wird. Die weitgehend mit Maklern und Mehrfachagenten arbeitende Gesellschaft habe psychologische Hürden zu überwinden, Jüngeren mit Blick auf das „Alter" ihre Überschußpolitik zu „verkaufen".

Die Hallesche, die als erste Krankenversicherung einen Pflegekostentarif eingeführt hat – auch dies als einzige ohne die Pflegetagegeld-Variante – hat in drei Monaten bislang 1100 Personen versichert. Sie erstattet Kosten nach bestimmten Kriterien und versichert kein (in der Zukunft nicht mehr ausreichendes) Tagegeld. Erster Eindruck laut Wolf: „Das größte Interesse zeigen bislang alleinstehende Männer (55 Prozent) um die 40.

Die Hallesche steigerte 1985 ihr Beitragsaufkommen um elf (zehn) Prozent (Branche knapp drei Prozent) auf 403 Mill. DM. In sieben Jahren wurde das Prämienvolumen verdoppelt. Der Elf-Prozent-Zuwachs des letzten Jahres stammt zu etwa 6,5 Prozent aus Neugeschäft. Die Leistungen der Halleschen stiegen um 11,5 (11,9) Prozent auf 304 Mill. DM. Der Überschuß vor Steuern wird mit 17 (eher mehr) Mill. DM nach 21,4 Mill. DM im Vorjahr angegeben. Die Abschlußkosten stiegen im Gleichklang mit dem Neugeschäft auf 12,3 (11,7) Prozent der Beitragseinnahmen. Insgesamt zählt die Hallesche 380 000 (364 000) versicherte Personen, davon 108 000 (100 000) Vollversicherte.

DAIMLER BENZ / Buch über „Lebendige Arbeitswelt"

Sorge um sozialen Konsens

nl. Stuttgart

„Es wäre kurzsichtig, die Gewerkschaft weiter schwächen zu wollen, und es wäre schwachsinnig, sie weiter in die Ecke drängen zu wollen." So formuliert Richard Osswald, früherer Personalvorstand der Daimler-Benz AG und langjähriges ehemaliges Mitglied des engsten Verhandlungskreises der Metallarbeitgeber, einen wichtigen Teilaspekt seiner Sorge „um den immer schmaler werdenden sozialen Konsens".

Für ihn stehe fest, daß die Bildung der Einheitsgewerkschaft die Entwicklung von Daimler-Benz maßgeblich beeinflußt habe und sich als Garant für den wirtschaftlichen Aufschwung in der Bundesrepublik erwies, sagte Osswald anläßlich der Vorstellung seines Buches „Lebendige Arbeitswelt". In diesem Buch (erschienen bei der Deutschen Verlags-Anstalt, 394 Seiten, 39,80 DM), in dem die Sozialgeschichte der Daimler-Benz AG von 1945 bis 1985 minutiös – jedoch leider ohne die Nennung von Namen – dargestellt wird, wirft Osswald die Frage auf, ob denn die immaterielle, qualitative Entwicklung des einzelnen Schritt gehalten habe mit der sehr positiven materiellen Entwicklung, wie dies der Aufschwung der Daimler-Benz AG vermuten lasse. Er erkennt zwar Ansätze auch einer qualitativen Entwicklung, doch sei sie nicht in der „wünschenswerten Breite und Tiefe" eingetreten.

Ein geeignetes Mittel im innerbetrieblichen Bereich, dem qualitativen Wachstum auf die Sprünge zu helfen, sieht Osswald in der Bildungsarbeit, ein Weg, der weiter ausgebaut werden müsse. Als wichtig und ausschlaggebend stellt er das Problem heraus, ob der technische Fortschritt für den Menschen beherrschbar bleibe. Die Funktion der Technik sei eine dienende, was dazu zwinge, ihre möglichen Auswirkungen vorher gewissenhafter und sorgfältiger zu durchdenken als bisher. Osswald: „Einseitige Fanatiker des technischen Fortschritts um jeden Preis sind eine Gefahr für den Menschen schlechthin."

Die Kontinuität in Führung und Beschäftigung zähle – so Osswald – zu den wichtigsten Komponenten bei der Betrachtung der Sozialgeschichte von Daimler-Benz in den vergangenen Jahrzehnten. Mindestens ebenso wichtig sei, daß den Mitarbeitern das Gefühl und die Möglichkeit zu beruflichem Aufstieg gegeben wurde und wird. In dieser in Form und Ausführlichkeit bisher einzigartigen sozialgeschichtlichen Aufarbeitung eines deutschen Industrieunternehmens, in der Osswald der sachlichen Darstellung den Vorrang einräumt, betont er die gemeinsame Aufbauarbeit und die prägende Kraft der Mitbestimmung. Bedauert wird von ihm, daß die Möglichkeiten der Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand „in der Breite viel zu spät" genutzt worden seien. Der bis heute nicht gelungene Durchbruch einer breiten Vermögensstreuung habe die soziale Entwicklung negativ beeinflußt.

Herausgeber
Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure
Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur:
Dr. Günter Zehm

Beratungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.); Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Maria Weidenhiller (stellv.), Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Peter Jentsch, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Dieter Dose, Klaus Geitel; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein, Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: Peter Ruge, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714
Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf 1, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main) 1, Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11–13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart 1, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 27,10 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 37,10 einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 5, gültig ab 1. Oktober 1985

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp

Im Verlauf wieder anziehende Kurse

Auslandskäufe übertrumpften die Wochenendgewinnmitnahmen

DW. – Die Freitagbörse begann mit nachgebenden Kursen. Einmal stimmte die zweitägige Wochenendpause vorsichtig, zum anderen das Treffen der Finanzminister und Notenbankgouverneure der fünf bedeutendsten westlichen Industriestaaten. Angestrebte Zinssenkungen müßten zwar positiv auf die Aktienkurse wirken, aber die Möglichkeit einer Neuordnung der Wechselkurse machte nervös. Dennoch zogen die Aktienkurse zum Schluß an. Ursache waren ausländische Kaufaufträge, hauptsächlich aus Großbritannien.

Typisch für die Freitag-Tendenz war die Daimler-Benz-Aktie, die zunächst um etwa 40 DM nachgab und dann wieder vorübergehend um 50 DM anzog. Die anderen Autowerte änderten sich per Saldo allerdings wenig. Weiter vernachlässigt und meist unter Vortagsniveau blieben die Großchemiewerte. Hier wartet man auf eindeutigere Dividendenankündigungen. Bei den Elektropapieren überschritten Siemens im Verlauf wieder die 800-Marke und AEG die Schwelle von 300. Warenhäuser tendierten überwiegend leichter. Die durch die erste Stufe der Steuerreform erhöhte Kaufkraft schlug sich hier nicht in den Kursen nieder. Banken teils schwächer, Großbanken im Verlauf teils freundlicher. Stahlpapiere änderten sich wenig. Maschinenbauer lagen mehr oder weniger behauptet. Conti-Gummi erholten sich im Verlauf nach Gewinnmitnahmen. RWE blieben gefragt.

Frankfurt: Gehe zogen um 11 DM und MAB St. um 45 DM an. Braun waren um 30 DM fester. Agiv gaben um 9 DM, Binding und SEL jeweils um 10 DM, Degussa um 15 DM und Rheinelektro um 18 DM nach.

Düsseldorf: AEG-Kabel verbesserten sich um 20 DM, Bilfinger zogen um 4 DM an und Balcke-Dürr kletterten um 12 DM auf 352 DM. Rheintextil mußten 15 DM abgeben. Allianz Leben büßten 30 DM ein.

Hamburg: Beiersdorf schwächten sich um 9 DM ab. Vereins- und Westbank gaben um 10 DM nach. Phoenix Gummi sanken um 2,10 DM. HEW verkehrten 4 DM fester. Bremer Vulkan erhöhten sich um 3 DM und Haller Meurer um 5 DM.

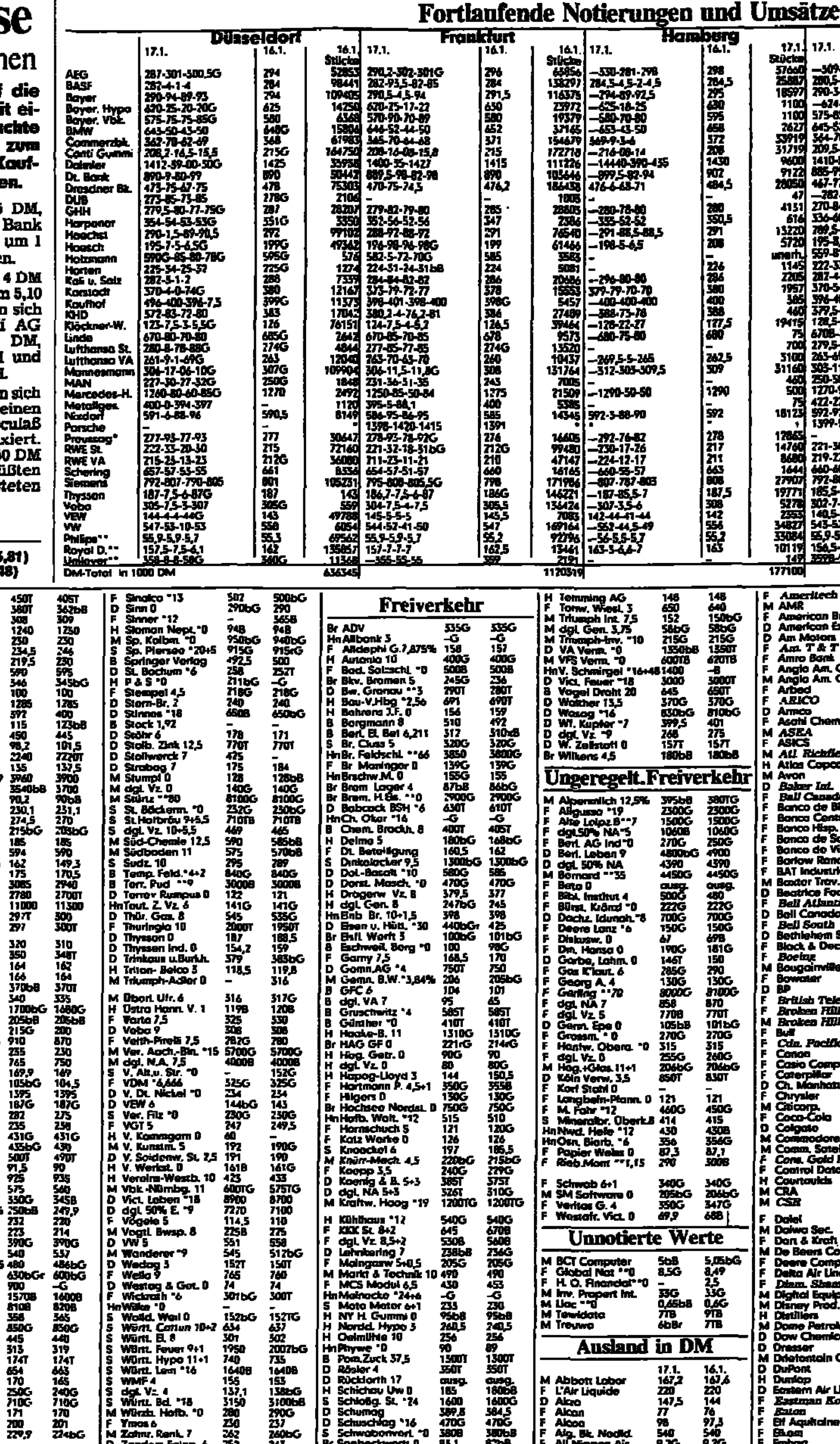
Berlin: Bergmann gewannen 18 DM, Orenstein 9 DM und Detewe 8 DM. Schering mußten um 5 DM, Herlitz St. um 4 DM, Berliner Bank um 3,50 DM und Herlitz Vz. um 1 DM zurückgenommen werden.

München: Agrob St. legten 4 DM zu, AKS verbesserten sich um 5,10 DM und Süd Chemie konnten sich um 5 DM verbessern. Audi AG verminderten sich um 10 DM, Electro 2000 verloren 5 DM und LFlachglas sanken um 25 DM.

Stuttgart: DLW verteuerten sich um 8 DM. IWKA verbuchten einen Gewinn von 4 DM und Aesculaß wurden um 10 DM höher taxiert. Kolbenschmidt waren um 4,50 DM ermäßigt. Metall und Lack büßten 8 DM ein und Salamander kosteten 6 DM weniger.

Nachbörse: gut erholt

WELT-Aktienindex: 501,72 (503,81)
WELT-Umsatzindex: 8089 (11248)



Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

Inland

		17.1.	16.1.
H	Aach M Bott 10	2650	2690
H	Aach. M Vers 7	1750	1800
D	Aach. Rück. 9	4170	4100
D	Aseag *4	360T	365T
M	Ack-Gogg. 6	146,9	147
H	Adca 3	171,5	178,5
D	Adler 9	310G	310G
F	Adt 0	70	70
F	AEG 0	300	299,9
D	AEG KABEL 9	550	530
S	Aesculap 9	490TG	480
F	AGAB 5	120	120

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausland in DM

Ausland

Amsterdam

Brüssel

Hongkong

Kopenhagen

London

Luxemburg

Madrid

Mailand

New York

Paris

Johannesburg

Toronto

Stockholm

Singapur

Tokio

Sydney

Oslo

Wien

Zürich

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate

Optionshandel

WELT-Aktien-Indices

Kursgewinner (Frankfurt):

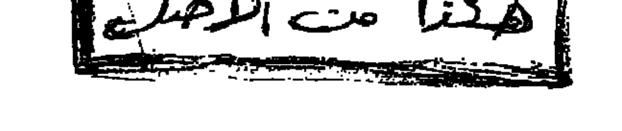
Kursverlierer (Frankfurt):

Junge Aktien

Devisenmärkte

Devisen und Sorten





Bundesanleihen

Bundesbahn

Industrieanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

Optionsscheine

Optionsanleihen

Festverzinsliche uneinheitlich

Am Rentenmarkt lösten die Erwartungen, die an das Treffen der Finanzminister und Notenbankchefs am Wochenende geknüpft werden, Unsicherheit aus. Offensichtlich sind die Hoffnungen an die Londoner Konferenz in Börsenkreisen nicht allzu hoch geschraubt. Daher konnte sich an diesen Märkten kein einheitlicher Kurstrend herausbilden. Öffentliche Anleihen gaben trotz erwarteter Maßnahmen zur Zinssenkung um bis 0,2 Prozentpunkte nach. Der Markt für Bundesobligationen konnte sich knapp behaupten. DM-Auslandsanleihen änderten sich nur wenig.

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Frankfurt

DM-Auslandsanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Anmerkung: *Zinsen steuerfrei. PF = Pfandbrief, KO = Kommunalobligation, KS = Kommunalschatzanweisung, IS = Inhaberschuldverschreibung, RS = Rentenschuldverschreibung, S = Schuldverschreibung. Kurse ohne Gewähr. B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Warenpreise – Termine

Erneut fester schlossen am Donnerstag die Goldnotierungen an der New Yorker Comex. Kaum verändert ging Silber aus dem Markt. Schwächer notierte Kupfer. Während Kaffee um das Limit niedriger lag, konnte sich Kakao gut behaupten.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)

	16.1.	15.1.
März	327,00	322,50
Mai	297,50	297,50
Juli	268,75	268,50

WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif.

St.L. 1 CW	282,10	282,35
Am. Durum	279,04	279,29

ROGGEN Winnipeg (can.$/t)

März	122,20	122,90
Mai	125,60	126,00
Juli	128,20	128,50

HAFER Winnipeg (can. $/t)

März	105,00	105,80
Mai	104,00	104,60
Juli	104,00	104,00

HAFER Chicago (c/bush)

März	133,00	134,25
Mai	134,25	135,50
Juli	131,00	131,75

MAIS Chicago (c/bush)

März	248,50	249,25
Mai	252,25	253,25
Juli	252,75	253,00

GERSTE Winnipeg (can.$/t)

März	107,40	107,70
Mai	110,20	110,50
Juli	110,70	110,80

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)

	16.1.	15.1.
März	234,00	237,50
Mai	250,34	256,34
Juli	254,52	260,52

KAKAO New York ($/t)

	16.1.	15.1.
März	2170	2161
Mai	2216	2208
Juli	2240	2238
Umsatz	1450	1505

ZUCKER New York (c/lb)

Nr. 11 März	5,13	5,19
Mai	5,42	5,26
Juli	5,68	5,70
Sept.	5,82	5,82
Okt.	5,96	5,98
Umsatz	6287	10350

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb) 4,45 4,49

KAFFEE London (£/t) Robusta

	16.1.	15.1.
Jan.	2380-2420	2490-2495
März	–2480	2550-2555
Mai	2560-2565	2605-2610
Umsatz	9856	10506

KAKAO London (£/t)

März	1703-1705	1705-1706
Mai	1704-1705	1712-1714
Juli	1728-1730	1737-1738
Umsatz	2263	2935

ZUCKER London (£/t) Nr.6

	16.1.	15.1.
März	138,80-139,20	140,20-140,60
Mai	145,60-145,80	146,20-146,60
Aug.	151,60-152,00	152,80-152,40
Umsatz	1687	1452

PFEFFER Singapur (Straits-Sing. $/100 kg)

	17.1.	16.1.
schw.		
Saraw.spez.	952,50	952,50
weiß.Saraw.	1425,00	1440,00
weiß.Munt.	1435,00	1450,00

ORANGENSAFT New York (c/lb)

	16.1.	15.1.
Jan.	94,00	98,05
März	95,55	99,50
Mai	97,00	100,50
Juli	98,10	102,20
Sept.	99,00	102,50
Umsatz 3000	1200	

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk

	16.1.	15.1.
	29,00	29,00

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk

	20,00	22,00

SOJAÖL Chicago (c/lb)

Jan.	19,75	19,96
März	19,98	20,28
Mai	20,35	20,63
Juli	20,65	20,90
Aug.	20,67	20,90
Sept.	20,60	20,70
Okt.	20,70	20,70

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk.

	19,00	19,00

SCHMALZ Chicago (c/lb)

loco lose	15,50	16,00
Choise white hog 4 % fr. F.	13,50	13,50

TALG New York (c/lb)

top white	14,50	14,50
fancy	14,00	14,00
bleichf.	13,75	13,75
yellow max. 10% fr.F	11,50	11,50

SCHWEINE Chicago (c/lb)

Feb.	45,45	45,95
April	41,40	41,90
Juni	45,10	45,17

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)

Feb.	62,65	63,15
März	63,00	63,60
Mai	64,00	64,55

HÄUTE Chicago (c/lb)

	16.1.	15.1.
Ochsen einh. schwere River Northern	57,00	58,50
Kühe einh. schwere River Northern	54,00	54,00

SOJABOHNEN Chicago (c/bush)

Jan.	534,40	537,50
März	542,00	546,50
Mai	553,00	558,25
Juli	562,25	567,00
Aug.	558,00	563,00
Sept.	539,00	540,00
Nov.	532,00	535,00

SOJASCHROT Chicago ($/sht)

Jan.	154,00	154,60
März	156,40	157,00
Mai	158,70	159,20
Juli	161,00	161,00
Aug.	160,50	160,50
Sept.	154,50	154,50
Okt.	149,00	149,50

LEINSAAT Winnipeg (can. $/t)

	16.1.	15.1.
März	315,10	316,60
Mai	322,40	323,40
Juli	329,00	329,40

KOKOSÖL New York (c/lb) – Westk. fob Werk

	16.1.	15.1.
	16,50	18,00

ERDNUSSÖL Rotterdam ($/t)

	17.1.	16.1.
jegl. Herk. cif	850,00	850,00

LEINÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank

	510,00	510,00

PALMÖL Rotterdam ($/lgt) – Sumatra

cif	315,00	320,00

SOJAÖL Rotterdam (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk

	123,00	125,50

KOKOSÖL Rotterdam ($/lgt) – Philippinen

cif	385,00	380,00

LEINSAAT Rotterdam ($/t) – Kanada Nr. 1

cif	250,00	250,50

Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb)

Kontr.Nr2	16.1.	15.1.
März	62,55	61,95
Mai	62,50	62,00
Juli	59,85	59,60
Okt.	49,90	49,95
Dez.	48,50	48,40
März	49,30	49,15

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1

	40,75	40,50

WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz.

	17.1.	16.1.
Jan.	465-470	465-490
März	493-495	–
Mai	501-502	501-502
Umsatz	37	36

WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz.

	17.1.	16.1.
März	42,50	42,50
Mai	42,50	42,50
Juli	42,50	42,50
Okt.	42,50	42,50
Umsatz	0	0

Tendenz: ruhig

WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard

	17.1.	16.1.
März	615,00-621,00	615,00-621,00
Mai	–	622,00-630,00
Juli	–	–
Umsatz	0	0

SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen

	17.1.	16.1.
EA	680,00	680,00
UG	570,00	570,00

SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager

	17.1.	16.1.
Jan.	12080	12100
Feb.	12185	12230

KAUTSCHUK London (p/kg)

	16.1.	15.1.
Nr.1 loco	59,00-61,00	59,00-61,00
Dez.	–	–
Jan.	–	–
Febr.	–	–

Tendenz: ruhig

KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg)

	17.1.	16.1.
Febr.	184,00-185,00	183,00-184,00
März	185,50-186,50	184,00-185,00
Nr. 2 Febr.	178,50-179,50	177,50-178,50
Nr. 3 Febr.	176,00-177,00	175,00-176,00
Nr. 4 Febr.	171,00-172,00	170,00-171,00

Tendenz: ruhig

JUTE London (£/lgt)

	17.1.	16.1.
BWC	375	375
BWD	350	350
BTC	375	375
BTD	350	350

Erläuterung – Rohstoffpreise

Mengenangaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g; 1lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–)

Westd. Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

	17.1.	16.1.
ALUMINIUM: Basis London		
lfd. Mon.	287,66-288,02	284,13-284,49
dritt. M.	297,42-297,59	293,88-294,24
BLEI: Basis London		
lfd. Mon.	89,74-89,92	89,42-89,51
dritt. M.	94,00-94,17	93,59-93,77
NICKEL: Basis London		
lfd. Mon.	984,29-987,84	993,31-999,91
dritt. M.	1010,90-1012,67	1013,87-1014,58
ZINK: Basis London		
lfd. Mon.	147,56-148,62	147,83-148,89
Prod.-Pr.	172,92	172,13
REINZINN 99,9 %	ausg.	ausg.

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring/kg)

17.1.	16.1.
ausg.	ausg.

NE-Metalle

(DM je 100 kg)

	17.1.	16.1.
ELEKTROLYTKUPFER für Leitzwecke		
DEL-Not.*	361,08-362,86	360,88-362,65
BLEI in Kabeln	97,50-98,50	97,00-98,00
ALUMINIUM für Leitzwecke (VAW)		
Rundb.	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorz.dr.	464,00-464,50	464,00-464,50

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

Messingnotierungen

	17.1.	16.1.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	318-319	316-319
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	352-354	352-354
MS 63	352-354	352-355

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM/100 kg)	17.1.	16.1.
Leg. 225	335	332-335
Leg. 226	337	334-337
Leg. 231	370-372	369-370
Leg. 233	380-382	379-380

Preise für Abnahme von 1 bis 5 t frei Werk

Edelmetalle

	17.1.	16.1.
PLATIN (DM/g)	31,20	31,80
GOLD (DM/kg Feingold)		
Bank-Vkfpr.	28800	29700
Rückn.-Pr.	28050	28900
GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fixing)		
Deg.-Vkfpr.	28940	29010
Rückn.-Pr.	28180	28250
verarbeitet	30300	30430
GOLD (Frankfurter Börsenkurs) (DM/kg)	28450	28250
SILBER (DM je kg Feinsilber) (Basis Londoner Fixing)		
Deg.-Vkfpr.	503,70	511,30
Rückn.-Pr.	488,60	496,00
verarbeitet	525,80	533,80

Internationale Edelmetalle

	17.1.	16.1.
GOLD (US-$/Feinunze) London		
10.30	357,25	359,60
15.00	–	363,00
Zürich mit.	357,00-358,00	371,50-373,50
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	88500	87900
SILBER (p/Feinunze) London		
Kasse	430,75	437,45
3 Mon.	443,30	449,85
6 Mon.	456,75	463,10
12 Mon.	482,80	489,80
PLATIN (£/Feinunze) London	16.1.	15.1.
fr. Markt	260,95	254,25
PALLADIUM (£/Feinunze) London	16.1.	15.1.
f. Händl.-Pr.	74,60	72,45

New Yorker Metallbörse

	16.1.	15.1.
GOLD H & H Ankauf	363,25	346,75
SILBER H & H Ankauf	616,00	609,00
PLATIN		
f.Händl.-Pr.	356,00-360,50	356,00-360,50
Prod.-Pr.	475,00	475,00
PALLADIUM		
f. Händl.-Pr.	108,00-109,00	104,00-105,00
Prod.-Pr.	150,00	150,00
SILBER (c/Feinunze)		
Jan.	614,90	614,80
Feb.	617,10	617,10
März	620,00	620,50
Mai	627,00	628,50
Juli	636,00	638,50
Sept.	646,50	646,30
Dez.	658,00	659,70
Umsatz	14000	15000

KUPFER (c/lb)

	16.1.	15.1.
Jan.	66,00	66,30
März	66,50	66,75
Mai	66,40	66,70
Juli	66,60	66,90
Sept.	66,75	67,15
Dez.	66,95	67,35
Jan.	67,05	67,45
Umsatz	11000	8500

Londoner Metallbörse

ALUMINIUM (c/lb)	17.1.	16.1.
mitt. Kasse	811,00-812,00	801,50-802,50
3 Mon.	838,50-839,00	829,00-830,00
BLEI (£/t)		
mitt. Kasse	253,00-253,50	252,00-253,00
3 Mon.	265,00-265,50	264,00-264,50
KUPFER Highergrade (£/t)		
mitt. Kasse	999,50-1000,00	999,00-1000,00
3 Monate	1025,00-1025,50	1024,00-1024,50
ab. Kasse	–	998,00-999,00
3 Monate	–	1024,00-1025,00
KUPFER-Standard		
mitt. Kasse	984,00-985,00	982,00-985,00
3 Monate	1014,80-1016,00	1013,00-1015,00
ZINK (£/t)		
mitt. Kasse	416,00-419,00	411,70-419,00
3 Monate	–	–
ZINN (£/t)		
mitt. Kasse	ausg.	ausg.
3 Monate		
QUECKSILBER ($/FL)	–	235-245
WOLFRAM-ERZ ($/T-Einh.)	–	55-60

Energie-Terminkontrakte

HEIZÖL Nr. 2 – New York (c/Gallone)

	16.1.	15.1.
Febr.	65,35-65,70	68,65-68,90
März	63,96	65,80-66,10
April	60,87	62,70-63,00
Mai	58,97	60,90-61,10

GASÖL – London ($/t)

	16.1.	15.1.
Feb.	197,50-198,00	209,75-210,00
März	190,75-191,00	202,50-202,75
April	185,25-186,00	195,00-195,50
Mai	181,75-182,00	192,75-193,00
Juni	179,50-180,50	191,00-191,50
Juli	180,00-181,00	191,25-191,50
Aug.	178,00-182,00	192,50-192,75

BENZIN – New York (c/Gallone)

	16.1.	15.1.
Febr.	64,60-64,70	67,00
März	64,30	66,25-66,30
April	63,90	65,90
Mai	63,50	65,60
Juni	63,20	65,20

ROHÖL – New York ($/Barrel)

	16.1.	15.1.
Febr.	24,09-24,14	25,10-25,18
März	22,86	23,83-23,89
April	22,05	23,02-23,07
Mai	21,60-21,65	22,58-22,62
Juni	21,50-21,60	22,36-22,48

ROHÖL-SPOTMARKT ($/Barrel) mittlere Preise in NW-Europa – alle fob

	16.1.	15.1.
Arabian Lg.	27,20	27,20
Arabian Hv.	25,20	25,20
Iran Li.	26,90N	–
Forties	23,50N	23,45
N.Sea Brent	22,60N	24,10N
Bonny Light	26,05N	26,05N

Kartoffeln

London (£/t)

	16.1.	15.1.
Febr.	80,00	80,50
April	95,80	98,30
Mai	102,40	104,30
Nov.	77,30	77,00

New York (c/lb)

	16.1.	15.1.
März	2,16-2,18	2,18
April	2,16-2,20	2,18-2,20
Mai	2,36	2,33-2,34
Nov.	3,39	3,37

Bauholz

Chicago ($/1000 Board Feet)

	16.1.	15.1.
März	145,50	145,40-145,30
Mai	150,00-150,50	149,80-149,60
Juli	154,00-155,00	153,60
Sept.	157,30-157,80	–

Devisenterminmarkt

Der Terminmarkt lag am 17. 1. ruhig. Veränderungen waren nur in geringem Maße auszumachen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,78-0,68	2,13-2,03	4,20-4,00
Pfund/Dollar	0,55-0,53	1,64-1,61	3,20-3,15
Pfund/DM	3,10-1,70	7,70-6,30	14,3-12,9
FF/DM	23-7	71-55	128-112

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 17.1.: Tagesgeld 4,45-4,55 Prozent; Monatsgeld 4,65-4,75 Prozent; Dreimonatsgeld 4,60-4,70 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,70 Prozent, 6 Mon. 4,75 Prozent.
Privatdiskontsätze am 16.1.: 10 bis 29 Tage 3,55 G-3,408 Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G-3,408 Prozent. **Diskontsatz** der Bundesbank am 17.1.: 4 Prozent; Lombardsatz: 5,5 Prozent.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 16.1.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr.
1 Monat	8-8¼	4½-4¾	4-4¼
3 Monate	8-8¼	4½-4¾	4-4¼
6 Monate	8-8¼	4½-4¾	4-4¼
12 Monate	8⅛-8⅜	4⅝-4⅞	4½-4¾

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Ostmarkkurs am 17.1. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 17,00; Verkauf 20,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 17,25; Verkauf 20,25 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 17.1. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1270,00	1650,20
5 US-Dollar (Indian)**	838,00	1000,45
5 US-Dollar (Liberty)	475,00	615,25
1 £ Sovereign alt	221,00	274,74
1 £ Sovereign Elizabeth II.	202,25	253,37
20 belgische Franken	153,75	205,78
10 Rubel Tscherwonez	214,00	271,37
2 südafrikanische Rand	196,50	245,67
Krüger Rand, neu	874,75	1037,12
Maple Leaf	893,25	1058,21
Platin Noble Man	954,50	1105,23
Außer Kurs gesetzte Münzen*		
20 Goldmark	225,75	285,86
20 schweiz. Franken „Vreneli"	194,00	249,66
20 franz. Franken „Napoléon"	172,50	225,15
100 österr. Kronen (Neuprägung)	829,25	1009,19
20 österr. Kronen (Neuprägung)	167,25	213,47
10 österr. Kronen (Neuprägung)	86,75	116,00
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	390,50	479,37
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	91,25	126,83

*Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
**Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Jan. 1986 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1986/1 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,73) – 6,00 (5,13) – 7,00 (5,56) – 7,50 (5,90) – 8,00 (6,20). Ausgabe 1986/2 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,75) – 6,00 (5,16) – 7,00 (5,62) – 7,50 (5,99) – 8,00 (6,32) – 8,00 (6,56) **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent) 1 Jahr 4,20, 2 Jahre 5,05. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,25, Kurs 100,30, Rendite 6,18.

Nullkupon-Anleihen (DM)

Deutsche Emittenten	Rückzahlung Preis	Datum	Kurs 17.1.86	Rendite in %
BW-Bank E.69	100,00	1.7.95	53,933	6,75
BW-Bank E.70	192,16	1.7.95	103,641	6,75
Berl. Bk. E.54	100,00	1.7.95	54,12	6,70
Berl. Bk. E.55	100,00	1.7.00	37,58	7,00
Commerzbank	100,00	22.5.95	56,50	6,30
Commerzbank	100,00	4.8.00	40,60	6,39
Deutsche Bk. S	287,00	23.1.95	120,50	10,12
DSL-Bank R.264	137,01	2.7.90	104,31	6,30
DSL-Bank R.265	100,00	2.7.90	76,13	6,30
DSL-Bank R.266	100,00	1.8.95	53,13	6,85
Fr. Hyp. KO 468	196,72	1.6.95	105,22	6,90
Hbg. Ldbk. A.2	100,00	15.8.96	49,10	6,95
Hess. Ldbk. 245	100,00	1.6.95	54,82	6,62
Hess. Ldbk. 246	100,00	1.6.00	38,32	6,90
Hess. Ldbk. 247	100,00	1.6.95	54,34	6,72
Hess. Ldbk. 248	100,00	1.7.05	26,66	7,03
Hess. Ldbk. 251	100,00	2.11.05	26,55	6,93
SGZ-Bank 060	100,00	12.6.95	54,13	6,75
WestLB 600	100,00	2.5.95	54,95	6,67
WestLB 601	100,00	2.5.00	38,75	6,87
WestLB 602	100,00	3.10.05	26,25	7,03
WestLB 500	176,86	16.2.89	108,50	5,24
WestLB 501	137,01	16.2.90	109,35	5,71
WestLB 503	115,76	3.10.88	101,45	5,02
WestLB 504	141,85	1.10.91	101,40	6,08
Emittenten (DM) Ausland				
Österreich	200,00	24.5.95	109,75	6,39
Österreich	294,12	24.5.00	111,50	6,91
Atl. Richfield	$ 100	4.2.97	147,80	11,12
Campbell Soup	$ 100	21.4.92	148,20	10,70
Prud Realty	$ 100	15.1.99	69,40	11,34
Emittenten (Dollar)				
Wells Fargo(AA)	100,00	4.2.88	81,75	10,26
Pepsi-Co. (AA)	100,00	4.2.92	57,375	9,60
Beatrice Foods	100,00	9.2.92	51,25	11,63
Xerox (AA)	100,00	11.2.92	56,25	9,92
Gulf Oil (AAA)	100,00	2.3.92	55,625	10,02
Gen. Elec.(AAA)	100,00	17.2.93	53,00	9,35
Caterp.Fin (AA)	100,00	11.2.94	44,50	10,54
Penney (A+)	100,00	17.2.94	46,625	9,88
Sears (AA)	100,00	27.5.94	45,75	9,78
Philip Morris/A	100,00	8.6.94	46,25	9,60
Gen. Elec (AAA)	100,00	4.3.95	44,00	9,39

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

Laufzeit Jahre	Rendite* ca.%(Vortag)	Orientierungspreise** bei Nominalzinsen von 5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	4,75 (4,75)	100,3	101,1	102,1	103,0	104,0	104,9
2	5,22 (5,24)	99,6	101,3	103,1	105,0	106,8	108,7
3	5,70 (5,70)	97,9	100,8	103,7	105,9	108,6	111,3
4	6,25 (6,25)	95,4	99,2	102,3	105,7	109,1	112,6
5	6,40 (6,40)	93,8	97,9	102,1	106,3	110,4	114,6
6	6,50 (6,50)	92,3	97,1	102,0	106,8	111,6	116,4
7	6,76 (6,76)	90,0	95,4	101,3	106,2	111,6	117,0
8	6,85 (6,85)	88,4	94,3	100,9	106,3	112,3	118,3
9	6,96 (6,97)	86,6	93,1	100,3	106,1	112,6	119,1
10	6,99 (7,00)	85,4	92,4	100,1	106,4	113,4	120,4
15	7,25 (7,25)	79,05	88,0	96,9	105,8	114,7	123,6

*Die Rendite wird auf der Basis aktueller Kupons berechnet (ca. %)
**Aufgrund der Marktrendite errechnete Preise, die von den amtlich notierten Kursen vergleichbarer Papiere abweichen können.

Commerzbank Rentenindex: 111,171 (110,968)
Performance-Rentenindex: 234,022 (233,764)

Mitgeteilt von der COMMERZBANK

New Yorker Finanzmärkte

Fed Funds	16 Jan	7,75-8 063
Commercial Paper (Direktplazierung)	30–59 Tage	7,80
	60–270 Tage	7,65
Commercial Paper (Händlerplazierung)	30 Tage	7,80
	60 Tage	7,80
	90 Tage	7,75
Certificates of Deposit	1 Monat	7,70
	2 Monate	7,70
	3 Monate	7,80
	6 Monate	7,80
	12 Monate	8,00
US-Schatzwechsel	13 Wochen	7,05
	26 Wochen	7,14
US-Staatsanleihe	10 Jahre	9,15
	30 Jahre	9,35
US-Diskontsatz		7,50
US-Primerate		9,50
Geldmenge M1	30. Dez.	628,5 Mrd. $ (- 3,9 Mrd. $)
NYSE-Aktienindex (New York)		
März	121,35	120,70
Juni	122,60	122,05

Mitgeteilt von Hornblower Fischer & Co., Frankfurt

Dollar-Anleihen

	16.1.	15.1.
11¾ EEC 90	104,25	105,125
10¾ EIB 93	103	103,75
11 dgl. 91	106,5	106
11½ dgl. 90	108,125	107,5
11¾ dgl. 95	112	110,5
12 dgl. 95	111,375	111,375
12½ dgl. 90	118,75	110,375
12¾ dgl. 94	116,125	115,75
13 dgl. 96	115	114,75
10¾ Wld Bk 95	103,25	102,5
10¾ dgl. 88	103,375	102,875
10¾ dgl. 90	105,75	105,125
10¾ dgl. 95	106,875	106,125
11 dgl. 92	106,875	106,25
11¼ dgl. 98	110,375	109,5
11¼ dgl. 88	105,25	105,125
11¾ dgl. 98	107,75	107,125
11¾ dgl. 89	106,125	105,5
11½ dgl. 90	108,125	107,5
12 dgl. 93	112,125	111,75
12¾ dgl. 94	114	113,25
12¾ dgl. 94	117,125	116,375
6¾ Sears 91	104	105,75
6¾ Swed.Ex.91	100,5	100,25
7 TRW 94	101,625	101,25
6¾ Un.Tech.92	100,75	100,5
6¾ World Bk90	101,125	100,875
6¾ dgl. 94	101	100,625
7 dgl. 94	102,125	102
7¾ dgl. 95	105,25	105,125
8 dgl. 95	106,625	106,625

Euro-Yen

	16.1.	15.1.
6¾ ALCorp 91	100,875	100,75
5¾ ADB 88	–	–
7½ dgl. 94	104,125	104,125
7 Austria 95	101,5	101,375
6¾ Avon 91	99,375	99,125
7 BP 92	103,75	103,75
6¾ Denmark 92	99,875	99,75
7 Denm.Bk. 92	100,5	100,125
7 Dow Chem.94	102,375	102,25
6¾ EDF 95	101,625	101,5
6¼ Eurofima86	99,5	99,5
6¼ dgl. 95	99,625	99,5
6¾ dgl. 92	99,75	100,125
7½ dgl. 94	103,375	103,125
6¾ Fannie 92	100,375	100,125
6¾ Finl.Rep90	100,875	100,75
6¾ GMAC 90	101,125	100,875
7¾ Goodyear95	101,25	100,875
6¾ dgl. 94	100,375	100,125
6¾ ITT 92	101,125	100,875
6¾ McDonal.92	101,75	101,75
7¾ N.Brunsw.95	103	102,75
7½ N.Zeald.90	102,25	102,125
7½ dgl. 89	103,5	103,375
7 Pac.Gas 94	102,875	102,5
6¾ Penney 92	99,375	99,25
6¾ Procter 92	102	101,75
6¾ Sallie 92	99,5	99,375

Lux. Franc Bonds

	16.1.	15.1.
9¾ Akzo 87	99,75	99,75
9¾ Aeea 89	101	101
6¾ Asian Dv87	97,25	98
10¾ BFG Lux90	103	103
11 BNP 90	102,25	102,25
9 dgl. 95	101,25	101,25
10¾ Paribas89	102,25	103
10¾ Caca 94	105	105
11 dgl. 97	104,5	104,5
13 dgl. 91	103	103
12½ Conseil92	105	105
8 Coptel 88	97,75	98,25
8¾ dgl. 89	98,5	98,5
11 Cr.Lyon.88	102,5	102,5
13 dgl. 89	105	101
7½ Den.Mig 88	96,5	96,5
10¾ Euratom96	105	105
11 dgl. 93	104	105
12¾ dgl. 88	100,75	100,75
12¾ dgl. 92	102,5	102,5
9 Eurofima 95	101	101
10 dgl. 91	103	103
10 dgl. 94	103,5	103,5
11¾ dgl. 89	102,5	102,5
8 EIB 91	97,75	97,75
9¾ dgl. 95	102,75	102,75
9¾ dgl. 88	101	101
9½ dgl. 93	102,75	102,75
10¾ dgl. 94	106	106
11¾ dgl. 88	103	103
12¾ dgl. 90	104,5	104,5
9¾ Hypo Bk.88	101,25	101,25
9¾ Ind.B.F.95	101,5	101,5
11 Kredlet.93	106,5	106,5
8 Kredletc 86	99	99
10 dgl. 90	102,75	102,75
11¾ dgl. 89	102	102
8 Luxair 87	98,5	98,5
8½ dgl. 87	98,75	99
10¾ Lux Bk.91	102,25	102,25
12¾ dgl. 89	100,75	100,75
9 Met.Chim 95	101	101
12¾ Nord LB9	102	102
8 Norges 86	98,5	98,5

8 Oslo 89	98	98
8¾ dgl. 87	98,5	98,5
9 Paribas 92	100	100
8 Philips 89	97,75	97,75
7¾ Renault 88	96,75	96,75
9¾ Sogenal 92	101,25	101,25
10¾ Solvay 87	101	101
10¾ Stockh.86	99,5	99,5
8 Sveriges 88	98,25	98,25
9¾ Volvo 87	100	100
9¾ WorldBk.90	101	101
10¾ dgl. 89	102	102

Rechnungs-Einheiten
RE 9 DM 2,60418

	16.1.	15.1.
8¾ Cop City91	97	97
8¾ CCA 91	96,5	96,5
9¾ Gaz d Fr86	99	99
11¾ Ned. G.88	101,5	101,5
9¾ Queb. P.94	99	99
8¾ SDR 94	97	97

ECU

	16.1.	15.1.
10¾ ALDbk89	103	102,875
10¾ dgl. 91	104,875	104,875
9¾ ABN 92	102,25	102,25
All Nippon 95	100,25	100
9¾ ANZ 92	102	102
10¾ Austria93	106,875	106,875
10 BNDA 92	101,75	101,5
9 M.+Hope 92	100,375	100,575
9 Bk.Hels.96	97,5	97,5
9½ Bk.Tok.90	103,375	103,25
10¾ dgl. 91	102	102
10¾ dgl. 91	103,75	103,625
8¾ BNP 95	98,25	98
8¾ Bay.Vbk.88	100,625	100,625
8¾ BFCE 93	97,5	97,25
9¾ dgl. 92	104,125	103,75
9¾ dgl. 95	103,25	103,125
9½ Bull 92	98,25	98,125
9¾ CNT 92	103,875	103,875
9¾ dgl. 95	103,25	103
8¾ Cargill 95	98,25	98
10¾ Caca 89	106,75	106,625
11¾ dgl.94/I	108,625	108,5
11¾ dgl.94/II	100,625	100,375
9 Chrysl. 92	96,875	96,875
10 dgl. 91	102,375	102,375
10¾ dgl. 93	102,375	102,375
9 ClubMed 88	101,25	101,25
9¾ Comalf 92	101,25	101,125
9¾ dgl. 95	102,25	102
9¾ CCF 95	100,25	100,25
9¾ CrdNord 91	102	101,875
11¾ CrdFonc90	106	105,875
11¾ dgl. 98	106,875	106,75
8¾ CrdNat 95	98,875	98,75
10¾ dgl. 94	106,25	106,125
8¾ Crdcomt.94	99,875	99,625
9¾ Credito 92	101,25	101,25
9¾ Denmark 90	100,75	100,75
10¾ Denmark91	105,375	105,375
7¾ Dresd.bk95	103,375	103,125
9 EDF 97	100,625	100,375
8¾ EEC 93	99,625	99,5
8¾ ELFAqu. 88	98,625	98,75
9 Esso Gut 91	98,875	98,625
9¾ dgl. 93	98,875	98,625
10 Euratom 97	104	104
9¾ Eurofima95	103,625	103,5
11 dgl. 92	107,25	107,5
8¾ EIB 95	99,25	99,25
9¾ dgl. 95	103,125	103,125
10¾ dgl. 94	105,5	104,875
10¾ dgl. 89	–	–
10¾ dgl. 94	105,625	105,375
10¾ dgl. 98	106,25	106,25
11¾ dgl. 92	107,625	107,375
11¾ dgl. 94	109,375	109
9 Eutelsat 95	99,5	99,375
8¾ Fiat 90	100,125	100,125
9 BKFient 95	97,875	97,625
8¾ Ford C.93	97,125	97,125
11 Genfin.90	106,625	106,625
10¾ Giroz. 93	106,5	106,5
10¾ GTE 92	107,375	107,375
10 IADB 93	103,75	103,5
8¾ IBM 90	100,375	100,25
11 IH 89	105,125	105,125
9¾ Italia 89	101,25	101,25
10¾ dgl. 92	105,375	105,25
11¾ dgl. 90	107,625	107,625
9¾ Kansai 92	99,875	99,875
9¾ Kbifinn 92	100	100
11¾ LTCB 90	106,125	106,125
10¾ Megal 95	103,375	103,125
8¾ Mitsu.Tr.93	97,25	97,375
9 MostHen.91	100,875	101
9¾ Mol 90	100,75	100,75
8¾ Morgan 90	99,25	99,25
8¾ Motorola92	99,875	99,75
9 Nerco 95	98,375	98,25
9¾ N.Zeal. 90	101,625	101,5
9¾ N.Zeal.92	101,75	101,75
11 Nipp.Cr91	106,625	106,625
9 Ostbk. 89	100,5	100,5
8¾ Olivetti93	98,5	98,5
10 Pechin.90	102,75	102,625
9 Petroc.95	96,5	96,125
9¾ Peugeot 98	100,375	100,375
10¾ dgl. 98	104,5	104,625
9 Philips 95	102,5	102,5
9¾ Pilba 92	103	102,75
10 Prvbk. 92	102,625	102,5
11¾ Queb.Pr89	106,375	106,375
10¾ RATP 92	104,375	104,375
9¾ Robobk. 95	102,75	102,875
8¾ Reynolds91	99,5	99,375
10¾ Roybk.Ca89	103,5	103,625
9 SAS 95	100,125	100,125
9 Sanwa 95	98,75	98,625
8¾ Secpac 90	98,25	98
11¾ SNCF 94	108,5	108,5
9 SNCI 95	100	100
10¾ Spartas91	103,875	103,875
9¾ Sumitcorp95	100,5	100,5
9 Sumitfin 93	100,625	100,625
9 Unbk.Nor.95	99	99
9¾ WestLB 90	104,625	104,625
9¾ Westpac92	101,375	101,375
8¾ Worldbk 93	98,25	98,25
9¾ dgl. 95	103,75	103,75
9½ dgl. 92	103,375	103,5
10¾ dgl. 89	105,75	105,625
10¾ dgl. 88	105,5	105,5
10¾ dgl. 94	106,5	106,5
11 dgl. 93	107	107

ECU-Tageswerte

	16.1.	15.1.
Dollar	0,89927	0,895236
Bfr	44,5969	44,6070
DM	2,18271	2,18432
Hfl	2,45892	2,45919
£	0,616692	0,615602
Dkr.	7,99187	7,98129
FF	6,69131	6,70124
Lira	1489,53	1489,85
I-£	0,715135	0,711891
Sfr	1,8465	1,84749
ÖS	15,3488	15,35
Peseta	136,37	136,167
Skr	6,76245	6,75214
Nkr	6,75933	6,73001
Kan-$	1,24409	1,24570
Esc	140,505	140,31
Fmk	4,82207	4,81391
Yen	179,766	179,305
Drachme	137,688	132,599

SZR-Wert

	16.1.	15.1.
Dollar	1,09592	1,09348
DM	2,69048	2,69980

EHEWÜNSCHE

INA Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 · Mitglied im GDE

Jurist, Dipl-Kaufmann, selbst., sportlich-elegant, musisch, ledig, 34/180, mit mehr Interessen als zeitl. realisierbar, wü. glückl. Ehe mit partnerschaftl. jungen Dame.

Studentin, Fabrikantent., 23/179, led., jagdverb., Reiterin, partnerschaftl., leistungsorientiert, unabh. durch eigenes Vermögen, wü. glück. Ehe m. adäquatem Herrn bis 35 J.

Bernhard Hoffmann · Wildsteig 37 · 5600 Wuppertal 1
Telefon täglich bis 19 Uhr (02 02) 72 25 03 / 7 28 43 · Btx 584 603 096

Gesucht: Intelligenter, warmherziger Kamerad

über 70 Jahre (Akademiker)

für Freizeit u. Ferien, mit positiver Lebenseinstellung von jugendlicher Sechzigerin, schlank, finanziell unabhängig, aus dem Raum HH.

Sie sollten gute Gespräche lieben und Freude an der Natur und kleinen Wanderungen haben. Man könnte eine gute Zeit miteinander verbringen, vielleicht als Basis einer zuverlässigen Freundschaft.

Zuschriften u. R 7676 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Hamburg: Ich biete Freude und Geborgenheit
Dafür suche ich Sie: bis ca. 50, schl., ges., natürl., gebildet, fröhlich, etwas Vermögen, gern m. 1 od. 2 Kindern, mit Spaß an Liebes-/Eheleben, Haus, Garten, Reisen. – Ich: 1,80, schl., ges., sportl., unkompl., Akademiker, eig. Firma usw., usw. Mein Ziel eine heile Familie mögl. bald. Bildzuschr. u. W 7674 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Betriebswirt
32, 178, ledig, mehrsprachig, aus Unternehmerfamilie (3 Geschw.), sucht Einheirat auf Basis einer partnerschaftlichen, dauerhaften und auf Sympathie und Achtung beruhenden Ehe. Zuschr. u. H 7670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spaß am Leben zu zweit
Ich suche: den Mann zwischen 50 u. 60 J., erfolgreich, gebildet u. kultiviert, mit positiver Lebenseinstellung, der eine Partnerin für alle Lebenslagen sucht.
Ich bin: eine Frau Anf. 50, elegant u. sportlich (Golf), unabh. u. unternehmungslustig, optimistisch u. aufgeschlossen, interessiert an Kunst u. Musik, die zu einem neuen Anfang starten möchte.
Schreiben Sie oder teilen Sie mir Ihre Telefonnummer mit, ich werde mich mit Ihnen in Verbindung setzen. Zuschr. u. Y 7681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WIDDER
43 Jahre, 182 cm, 78 kg, blauäugig, dkl. volles Haar, sehr jugendliches Aussehen, gestandenes Mannsbild „wahnsinnig lieb verrückt" Hobbys: Pferde, Jazz, Puzzle, Kochen, sucht äußerst temperamentvolle romantisch veranlagte LEBENSPARTNERIN.
Bildzuschriften erbeten u. P 7675 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DAS EXCLUSIVE
Partnerwahlinstitut der Schweiz
für ANSPRUCHSVOLLE.
Weltweite Verbindungen.
Introduction
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31 22 21 12
Wir senden Ihnen Unterlagen
Gegründet 1956

Bildhübsche Akademikerin, 21 Jahre, ledig, kinderlos, eine zauberhafte junge Dame mit Charme, Esprit und fem. Ausstrahlung, unkompliziert natürlich, vermögend u. viels., beg. Sport (Tennis, Surfen, Reiten) angeseh. Arztfam., wü. echte Partnerschaft. 7 MA
Aparte Geschäftsfrau, 50 Jahre, verwitwet, kinderlos, eine sehr hübsche aparte Dame mit Charme u. Esprit, fröhl. u. optimist. eingest., liebev., natürl., welt- u. sprachgewandt, hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, sport., hervorr. Vermögensverhältn., wü. glückl. Ehe. 79 JK
Rechtsanwalt, selbständig, 40/1,85, sympath., dynam. Persönlichkeit, mit Herz und Humor, schlank, jugendlicher Typ, sehr gute Erscheinung, liebt Reisen, Ski, Natur, Tiere und einen gehobenen Lebensstil, Geselligkeit. Erlebt in hervorragenden Vermögensverhältnissen, wünscht adäquate Ehepartnerin kennenzulernen. 34 H.
Sehr gut aussehender Facharzt, selbständig, 46 Jahre, mit Liebe zu fremden Ländern, klass. Musik und der Natur, mit vielen Vorzügen, die für eine anspruchsvolle Frau selbstverständlich sind, sucht herzensgebildete Lebenspartnerin. 1 FA.
Bekannter Unternehmer, 66 Jahre, mehrsprachig, mit internationalen Geschäftsverbindungen, eine Kavalier der alten Schule, sehr tolerant und anpassungsfähig, warmherzig und lebensfroh, sehr gepflegte elegante, sportliche Erscheinung, sucht seine Lebenspartnerin. Fühlen Sie sich angespr.? 23 RT.
Mehrfacher Millionär, 56 Jahre, verwitwet, ein Mann von Format, mehrsprachig, ein Mann, der sich auf allen Ebenen bewegen kann, sucht Ehepartnerin, um alle Höhen und Tiefen des Lebens schwungvoll und mit Optimismus gemeinsam zu meistern. 58 TZ.
Ein Mann von Format, aparte sportliche Erscheinung, verwitwet, 54 Jahre, bekannter internationaler Unternehmensberater, mehrsprachig, weltgereist, sucht eine kultivierte Ehepartnerin, die sich auf allen Ebenen bewegen kann. 2 TT.
Auf idyllischem Landsitz fehlt die Lady. Sehr gut situierter, attraktiver, weltgewandter bekannter Geschäftsmann, 50 Jahre, eine dynam. Persönlichkeit, kunstsinnig, humorvoll u. weltoffen sucht Lebenspartnerin, der Liebe, Aufrichtigkeit u. Treue noch etwas bedeuten. 45 SC.
Wir unterscheiden uns.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Zentrale: Oststr. 115, 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 13 33 99
täglich – auch Sa./So. außer Mittwoch
Filiale München, 0 89 / 7 14 47 26

Witwe, 37/172
Ex-Unternehmerin, sehr gut aussehend, eine Dame mit Format und Charme. Weltoffen, tüchtig u. sehr sportlich (Wassersport, Ski, Reiten), interess. an Literatur, Kultur und sehr reisefreudig. Sucht „Ihn", sportlich, weltoffen mit Unternehmergeist. Möchten Sie sie kennenlernen? Dan rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40. „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

Größte evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Damen und Herren aus allen Berufs- und Altersgruppen. Nur Mitgliedsbeitrag. Honorar erst nach Erfolg. Information kostenlos, verschlossen ohne Absender. Mitglied im Berufsverband GDE.
WEG-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa · 4930 Detmold
Telefon (05231) 24908

Philippinische Damen
hübsch und liebenswert, suchen netten Ehemann. Auch Brieffreundschaften möglich. Info durch:
GFIC, Landweg 5, 2201 Kollmar
Seriöse Partnervermittlung bis zum Erfolg!
Schnell – Korrekt – Preiswert

ES MÜSSTE IHN DOCH GEBEN,
den Mann zw. 40 u. 50 J., der im Idealfall Arzt ist, kult. Interessen hat, sportl. ist u. für eine neue Gemeinsamkeit Herz u. Wärme mitbringt. Am schönsten wäre es, er lebte in dem von ihr so geliebten Dreiländereck des Bodenseeraumes. Sie, 41 J., engag. Ärztin, Naturheilverfahren, schlank, gutausseh., liebevoll u. fröhlich, gesch. (1 Teenager-Tochter), glaubt diesen Ansprüchen gerecht werden zu können durch ihre volle Bereitschaft zu einem neuen Anfang.
Zuschr. u. L 7672 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Viels. inter. Ostpreußin
ev., m. Eigenheim, wünscht Bekanntschaft mit Herrn, mögl. Ostpr. od. Nordd., 70/72, mögl. Nichtraucher, in geordneten u. gutsituierten Verh. lebend, ev., *kennenzulernen. Heirat bei gegenseit.* Verstehen nicht ausgeschlossen! Erbitte Meldungen unter A 7663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pharmazeut, 36 J., mit moderner, großer Apotheke, eigenem Haus, ausgesprochen sympathisch, in besten wirtschaftlichen Verhältnissen, breitgespannte Interessen auf musischem u. sportlichem Gebiet, wünscht glückliche Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

SIE
Hamburg, 44, 1,70, vorzeigbar, Natur – Musik – u. gepfl. Zuhause liebend, sucht Partner. Ang. unt. E 7667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BEZAHLUNG erst nach HEIRAT
ist unser risikofreies Vertrauensangebot für Herren von 25–65 Jahren. Wählen Sie aus 1200 bildhübschen, ehrlichen, liebevollen, kinderlieben, häuslichen, zur Mitarbeit bereiten Damen Ihre treue philippinische Ehepartnerin. Bei der R.G.-Ehevermittlung, 5249 Breitscheidt, Herzberg 6, Abt. 5.
SOFORTVERMITTLUNG MÖGLICH!

Arzttochter, 28/174
ein bildhübsches, apartes und feminines sehr sportl. Mädchen, schlank, mit ganz lang. Haaren, sehr attraktiv u. selbstbewußt.
Tel. 0 69 / 28 43 28, Fim. v. 15–19 Uhr
Geschäftsfrau, 38/162
erstkl. Fam. (Industriell.-Kreise), ohne Anhang, schlank, anziehend, weiblich u. sehr charmant – mit sehr gut. finanz. Background.
Tel. 02 11 / 32 71 60, tgl. 15–19 Uhr
Facharzt, 33/184
als Oberarzt a. der Klinik, ein schlanker, männl., gutausseh. Mann, sehr sympathisch, liebevoll, sportl., musisch, naturverbunden, familiär eingestellt.
Fabrikbesitzer, 50er
mit weltweiten geschäftl. Verbindungen u. Aktivitäten, dynam. Unternehmerpersönlichkeit, ein Mann mit Humor, Menschlichkeit, liebevoll, auch romantisch, wü. glückl. Zweitehe!



Rufen Sie uns an: tgl. 15–19 Uhr auch Sa./So. für Sie da.
Persönl. Inform. u. Beratung, direkt. Kennenlernen sofort möglich:
Claudia Püschel-Knies
T. 0 40 / 34 21 47 Hamburg
Jungfernstieg 30
T. 05 11 / 32 58 06 Hannover
Luisenstr. 4, Am Kröpke
T. 02 11 / 32 71 60 Düsseldorf
Kö 90 (Königsallee)
T. 0 69 / 28 53 58 Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 0 89 / 29 79 58 München
Th.-Wimmer-R. 15/Altstadtring
Ecke Maximilianstr. z. Isartor

Vermögender Herr über 60, 1,80, sucht ganz ehrliche Partnerin, 45/55 J. Zuschr. mögl. m. Bild und kurze Lebensbeschreibung u. PE 48 997 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Den Jahren mehr Leben zu geben. Dazu wünscht sich ein Mann, 48 J., 1,78, schlank, freiberuflich, selbständig, eine gutaussehend und niveauvolle Lebensgefährtin bis 40 J. Zuschriften mit Bild erbeten unter P 8093 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Akademiker 62/189
beruflich erfolgreich, angeblich jünger und gut aussehend, Frohnatur, tolerant, geschieden und Witwer ohne Anhang, sucht eine charmante, jüngere, zärtliche und treue Lebensgefährtin mit Niveau und femininer Ausstrahlung. Interessen: Reisen, Wandern, Musik, Theater, aber auch gepflegte Häuslichkeit. Herzensbildung und gleiche Lebenseinstellung sollten den gemeinsamen Lebensweg wesentlich bestimmen. Bildzuschriften bei absoluter Diskretion erbeten unter F 7668 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohlprop. Blondine u. Geschäftsfrau, 30 J., sehr attraktiv, sexy, gute Figur, temperamentvoll, spontanes, natürliches Wesen m. Geschäftssinn u. viels. sportl. u. kulturellen Interessen… Weitere Gemeinsamkeiten sollten wir bei einem Telefonat herausfinden … 0 51 39 / 8 78 39, Ehe- u. Partnervermittl. Sabine, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.

Rufen Sie uns einfach an. Täglich 15-19 auch Sa/So.
Speditionskauffrau 22/166, blond, sportlich, häuslich
Studienrat 39/182, sportlich, weltoffen mit vielen Interessen
Boutiquebesitzerin 37/161, dkl. Typ, braune Augen, warmherzig, sexy
Kaufmann 38/179, sportl. eleg. Erscheinung. Solide Grundeinstellung
Hauswirtschafterin 20/165, alleinst., schlank, häuslich, lieb
Tierarzt 29/180, schlank, sportlich, weltoffen. Gefühlsbetont
DPV – die erfolgreiche, seriöse *Partnervermittlung* Frankfurt · Goethestraße 30
069-28 55 71

Finden Sie nicht auch … Da kennt man „Gott und die Welt", aber die Lebensgefährtin, nach der man sich sehnt, will einem nicht über den Weg laufen … **Juniorchef,** 36 J., schlank, mit durchtrainiertem Körper, *sportlich u. kinderlieb,* reist gern, mag Musik, Tiere, Natur … **Geht es Ihnen ähnlich?** Dann rufen Sie mich an, ich würde mich riesig freuen! 0 51 39 / 8 78 39, **Ehe- u. Partnervermittlung Sabine, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.**

INSTITUT FÜR SOZIALE PRAXIS
Ehe- u. Partnervermittlung (20–80 J.)
Hans Breckwoldt, Dipl.-Sozialpäd.
Metzer Str. 4, 2900 Oldenburg
Bevor Sie uns vertrauen können, müssen Sie mit uns bekannt werden.
Wir beraten und vermitteln für jede Region.
Rufen Sie uns an: **04 41-88 40 91** und 04 21-6 16 37 45. Tägl. 10–11 u. 17–20 Uhr.
Fordern Sie unsere Unterlagen an.

Geschäftsfrau, 42/170
Blondine, mit fescher Figur u. einem liebenswerten Wesen. Liebt Antiquitäten, Musik und gepflegte Häuslichkeit. Sucht „Ihn", weltoffen, männlich und dynamisch. Sind Sie es? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40. „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

Ärztin, Dr. med., 30erin, verw., hübsche, attraktive Erscheinung, sportlich-elegant, mit großer Praxis, herrlichem Haus, Industriebeteiligungen, in besten wirtschaftlichen Verhältnissen, wünscht nochmals glückliche Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

Elegante Steinbock-Dame, 32/170, Mitarbeiterin einer amerikanischen Bank in Deutschland, beste Partnerin u. unternehmungsfreudige Repräsentantin, DM 300 000,- Barvermögen vorhanden, wü. Ehepartner durch: 6391 *PATRIZIER ALPENLAND* GmbH, St. Pf. 11 19, 8230 Bad Reichenhall, Tel. Düsseldorf 0 21 01 / 2 44 11, Tel. Murnau 0 88 41 / 23 23

Einladung zum Glücklichsein
Attrakt. liebevoller junger Mann mit Niveau, 43/164 (wohnhaft in Bad Wildungen), sucht seriöse modebewußte Geschäftsfrau mit Niveau. Zuschr. unter D 7666 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINSAMKEIT IST BITTER,
Liebe und Geborgenheit süß, welche Sie empfindet ebenso? Er, 42/182, sucht liebe Frau g. m. Kind, Alter unwichtig, die gemeinsamen Neubeginn wagt, Freud und Leid teilt. Bildzuschriften (gar. zurück) unter G 7669 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Polin
Ärztin, Witwe, 30 Jahre, mehrsprachig, feminin, 170 cm, 60 kg, schwarze Haare, blaue Augen, Oberweite 105, Taille 75 sucht einen kultivierten Herrn mit hohen geistigen und körperlichen Ansprüchen. Zuschriften u. K 7671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WITWE
59/1,72, Besitzerin eines Landhauses (m. Eigenjagd), sucht liebevollen Lebenspartner.
Bildzuschriften erbeten unter V 8032 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Norwegerin
Witwe, Sekretärin, schlk., sportl./femin. Typ, viels. Interessen u. a. Reisen, Musik, Kunst, Langlauf, harm., gemütl. Zuhause, wünscht Wiederheirat m. deutsch., humorv./ernsth., gebild., großzüg., feinfühl. Herrn, 54–60 Jahre, für eine sinnv. Zukunft.
Zuschriften u. X 7660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jetzt reicht's
Arg durchschnittl. ausseh. ER, 37/1,76/90, mit Kleingeld u. sonstigen nützl. Accessoires sowie erträglichen Macken, sucht gleichgesinnte Traumfrau, Raum NRW.
Zuschriften unter C 8017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„Aktion Aufgepaßt"
denn „WCI" repräsentiert weltweit üb. 6400 attr. Damen v. 18–54 J. Foto-Kartei m. 1870 Damen geg. DM 50,- per NN. Bei uns nur Garantievermittl.
WORLD CONTACT Int'n.
Postf. 24 64, 2350 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 1 51 56

ER – Dr. med., 60/184/82, sucht SIE für einen neuen Anfang.
Bildzuschriften erbeten unter L 7804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





Seriöse nationale und internationale Ehe- und Partnerschaftsvermittlung bietet Kontakte zu charmanten philippinischen Damen
Postfach 11 09 15 · 4000 Düsseldorf 11

Norddeutschland
Kaufmann, 1,72/52, schlank, verwitwet, gut situiert, ersehnt für eine glückliche Zukunft zärtliche (Ehe-)Partnerin zwischen 40 und 60. Zuschriften unter C 7665 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Akademikerwitwe
liebev., sympath. Wesen, sucht kultivierten, gepfl. Herrn (Akadem.) im Alter v. 60–73 J. für harmonische Zweisamkeit u. Reisen. Zuschriften bitte mit Bild unter N 7960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher ca. 45jähr. led. Akademiker (Jurist bev.) mit hum. Bildung, christl. Einstellung, pol. Inter. oder Tätigk (CDU) schreibt jg. Fremdspr.-Korr., einw. Vergangenh. (zw. spät. Heir.)?. Zuschr. u. B 7664 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nette Damen
bitten um die Hand eines Freundes für Bekanntsch./Tagesfreiz./Urlaub u.v.m. Info. m. ca. 250 Fotos geg. DM 3,– in Briefm. Sofort-kontakt mögl. nur von EAT, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/8

Anzeigen in der Rubrik

Ehewünsche

erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.

Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1

Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-44 18, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG

01-435

Stielaugen auf Stiche

Min. – Wer schläft, sündigt nicht. Wer liest, schläft nicht. Deshalb ist ein Leser noch längst kein Sünder. Im Gegenteil: Leser von Büchern gehören zur Sorte der friedfertigen Mitbürger. Lassen wir einmal außer acht, welche katastrophalen Auswirkungen die Lektüre im einzelnen haben kann, auf Denkapparat, Speichelfluß oder Stuhlgang. Das ist ein anderes Kapitel.

Nein, nichts ist beruhigender als ein Blick auf das lesende Völkchen in einer Bibliothek. Wie es da liest, *frißt und verschlingt! Ganze* Bücher werden da weggeputzt. Wie nichts. So ratzekahl, daß nachher keines mehr da ist. Denn in Deutschland geht der Bücherklau um. „In letzter Zeit haben sich Bücherdiebstähle in wissenschaftlichen Bibliotheken wieder gehäuft", ließ der Direktor der Universitätsbibliothek Düsseldorf, Professor Gattermann, kürzlich warnend gegenüber seinen Kollegen und den Buchhandlungen vernehmen.

Das ist bitter. Was will man machen? Man kennt den Tatort: Es sind Bibliotheken in Herne, Bochum, Düsseldorf, Köln und Bonn. Man kennt das Corpus delicti: Es sind Abbildungswerke des 19. Jahrhunderts, aus denen häufig Stiche und Lithographien herausgetrennt werden. Man kennt sogar den Täter. Er soll 32 Jahre alt sein und 1,78 groß: „kräftige, breite Figur mit Bauchansatz; volles Gesicht, mit oder ohne Oberlippen- oder Kinnbart; volles mittel- bis dunkelblondes Haar".

Ob mittel oder dunkel, mit oder ohne, Kinn oder Lippe, sie werden ihn schon kriegen. Sie müssen ihn kriegen! Krumme Dinger sind nun mal nicht statthaft. Gar nicht zu reden *von der verheerenden Psycho*logie. Ich hab' doch keine Lust, beim Betreten einer Bibliothek als potentieller 1,78er eingestuft, nach Haar, Bart und Bauch abtaxiert zu werden. Es ist wahr, bei Stahlstichen oder Xylographien aus dem 19. Jahrhundert kriege ich Stielaugen. Aber ich erkläre feierlich, nie eine Rasierklinge besessen oder benutzt zu haben. Fällt mir im Traum nicht ein. Selbst wenn's ein sündiger wär'.

Die Postmoderne erobert nun das Wohnzimmer

Pink, Lila und viel Grau

Eine Marktuntersuchung, die den Anspruch auf Repräsentativität erhebt, hat vier Haupttrends im Wohnen – also im „Lebensgefühl" der Deutschen – herausgeschält: „romantisch", „natürlich", „sachlich" und „behaglich". Das war eine neue Erkenntnis, denn bisher galt die Gleichung: ältere Generation = Einheitlichkeit, jüngere Generation = Vielfalt. Nun heißt es, daß unabhängig vom Alter bemerkenswert differenzierte Einrichtungsstile gepflegt werden.

Es kommt allerdings darauf an, was man unter „differenziert" versteht. In den Kölner Messehallen herrscht bei der Internationalen Möbelmesse das vor, was jeder Schaufensterbummel bietet: hier Stilmöbel, gestellbetont und schwer, zumeist im Stil der zeitunabhängigen Stillosigkeit; da die „modernen" Möbel, die so gesichtslos sind, daß man Mühe hat, die Hersteller zu unterscheiden. Für beide Genres gilt allerdings: je teurer das einzelne Stück, desto besser die Qualität.

Und noch etwas fällt auf: Je langlebiger ein Möbel ist, desto geringer ist die Neigung, Moden mitzumachen. Statt dessen herrscht Biederkeit bis zur Langeweile. Chic und Raffinesse findet man eher bei Firmen, die auf aktuelle Trends, das ideenreiche, geschmacksbetonte Möbel setzen, kurzum: auf die Designer-Möbel. Der Markt dafür ist in Deutschland allerdings klein.

Das Designer-Möbel bewegt sich inzwischen jenseits von Memphis. Was die postpubertäre Revolte der Sottsass & Co. gegen die Zweckmäßigkeit und den optischen Einheitsbrei der Echtholzfurniere einst auszeichnete, nämlich die gewollte Beliebigkeit und der unbedingte Wille zum Stilbruch, ist fast wieder verschwunden. Statt dessen gibt es begeisternde Möbel höchster Eleganz, ohne Einbußen an Zweckmäßigkeit, die unverkennbar das Etikett „postmodern" tragen und dennoch von einer optischen Kultur sind, die sie 30 Jahre und länger in nächster Umgebung verträglich *macht. Die* „Postmoderne" hat, im Serienmöbel wie im Einzelstück, sich darangemacht, das bürgerliche Wohnzimmer zu erobern. Die Frage bleibt nur: Wer kauft das?

Bei der Edition Philipp Olivier (Fleig/Wigolfingen und AG Fraubrunnen) kann man sich das schon vorstellen: superchic, in gräulichem Ahornfurnier aus blockverleimtem Holz, und dennoch preislich attraktiv: Eine Anrichte für 5000 Mark, da ist nichts gegen zu sagen (Design: Peter Grogg).

Der Preis „stimmt" auch bei den „Frankfurter Schränken" der Hochbauarchitekten Berghof, Landes und Rang, die gerade die Hessische Zentralbank durchstylen. *Draenert-Stu*dio (Immenstaad) stellt sie vor – hochelegante, postmoderne Kunstmöbel, Unikate, signiert – mit gelbem Vogelaugen-Ahorn, Marmor, Knöpfchen und Kügelchen: für 10 000 Mark ab Fabrik, im Handel etwa 15 000 bis 18 000 Mark. Da wird die Käuferschicht schon ultrahochfein, und ein Firmenvertreter gibt auch unumwunden zu: „Die Hauptsammler sind im Ausland. Die Deutschen sind nicht so geschmackssicher und kunstgeschichtlich interessiert."

Das geläuterte Post-Memphis-Design ist kein deutsches Phänomen. Bei „driade" (Piacenza) interpretiert man es neu-neoklassisch als geglättetes Architekturzitat im Metallic-Look mit Kunststoff-Rollos, bei „snaidero international" (Maiano/Udine) gibt es die Serie „Grafo" mit eigenwilligen Formen, viel Lila und Grau (Modefarbe No. 1!), und Bieffeplast (Caselle di Selvazzano) bietet Kleinmöbel als Kleinstarchitekturen im Lochblechlook, wo selbst der Schalter einer Lampe ein architektonisches (und farbliches) Ereignis ist.

Aber italienische Möbel sind nicht nur in Designer-Qualität zu haben. Was Firmen wie Biesse Line (Lissone) und Rossetto (Puia di Prata) bieten, ist das genaue Gegenteil: Polyurethan-Möbel in den allerausladensten Formen eines Neo-Neubarock, wie es ihn selbst in Gelsenkirchen nie gegeben hat.

Generell ist ein Trend zum Rundbogen einerseits und zur prismatischen Form andererseits festzustellen, aber meist in den etwas müden und flachen Spätformen. Dem stehen ein deutlicher Trend zu lebhaften Farben und dynamischen Mustern gegenüber, oft als Kontrast zu Grau eingesetzt. Daß knatschiges Rot und Pink und in der Grünskala auch glänzendes Türkis dabei sind, mag ein Einfluß von unseren Mitbürgern von „ganz unten" sein: Unser steriles Farbempfinden kann eine Auflockerung vertragen, durchaus.

In so manchem Heim steht schon ein Home- oder Personal-Computer. Möbel dafür gibt es auch – aber meist einfallslos aneinandergeschraubte, kunststoffbeschichtete Spanplatten. Elegante und ergonomisch gute Computermöbel wie die von Wirus (Gütersloh) sind eher die Ausnahme. Die Möbelindustrie, so scheint's, ist noch zum großen Teil im Zeitalter der ersten Schreibmaschinen. Kein Wunder also, daß man auf der diesjährigen Möbelmesse glaubt, auf der vom letzten Jahr zu sein.

GERHARD CHARLES RUMP

Jazzplatten: Von Mangelsdorff bis zur Kölner Mafia

Die saxuelle Befreiung

Das „United Jazz + Rock Ensemble" darf man als eine hochkarätige europäische All-Stars-Band begreifen – und als nahezu vollendeten Kompromiß im Grenzbereich zweier musikalischer Stilrichtungen. Gelegentlichen Ermüdungserscheinungen zum Trotz ist das zwölfköpfige Ensemble mit so profilierten Musikern wie Albert Mangelsdorff und Wolfgang Dauner, Barbara Thompson, John Hiseman und Eberhard Weber nun schon zehn Jahre lang zusammen – Grund genug für die über den 2001-Versand vertreibende Plattenfirma „moods" zum Feiern. Sie tut dies außer mit einer erneuten Live-Einspielung (Opus sechs, mood 28642) durch einen Schuber, der auch die früheren Aufnahmen enthält.

Und siehe da: Die ausbalancierte Mischung aus peppigen und balladesken Kompositionen, aus blendenden Blechsätzen mit treibendem Schlagzeug und herausgestelltem Solo-Grummeln zieht sich durch alle Platten des „United Jazz + Rock Ensembles". Und *es macht schlicht Spaß*, dieser Volkshochschule des Jazz zu lauschen.

Doch auch sonst geben sich die jungen Jazzer wieder formbetonter. Die Großformation „rimaak" beispielsweise, die jüngst durch Auftritte bei mehreren deutschen Festivals auf sich aufmerksam machte, mischt würzige Latin-Rhythmen und gestochen scharfe Bläsersätze mit souligem Gesang und augenzwinkernden John-Coltrane-Zitaten. Ihre erste LP, erschienen bei „Moers Music" (Nr. 02016), geht in Ohren und Beine gleichermaßen und schert sich nicht um enge Kategorien.

Die „Kölner Saxophon Mafia", Bestandteil der Szene um das Kölner „Jazzhaus", hat sich mit ihrer Neuerscheinung „Die saxuelle Befreiung" (JHM 19 ST) von der Programm-Musik entfernt und läßt jetzt im homogenen Gruppenklang der Saxophone jeden gleichberechtigt zu Worte kommen. Und die junge Flötistin und Saxophonistin Sibylle Pomorin nennt ihre Mischung aus Bissigkeit und träumerischen musikalischen Zwiegesprächen gleich selbstbewußt *„In the tradition" (Ausfahrt* 08-6113).

HERMANN SCHMIDTENDORF



Kriminal-Literatur von Weltrang: Die Schriftstellerin Patricia Highsmith wird morgen 65 Jahre alt

Ganz ohne Tote geht die Chose nicht

Patricia Plangman (der Vater war deutscher Abstammung) wurde am Sonntag vor 65 Jahren im texanischen Fort Worth geboren, aber aufgewachsen ist sie in New York. Sie besuchte dort die Julia Richmonds Highschool, edierte das Schulmagazin und beschloß im Alter von 16 Jahren, Schriftstellerin zu werden. In ihrem 22. Jahr begann sie, diesen Entschluß mit der Niederschrift von Kurzgeschichten und Kinderbüchern zu verwirklichen. Mit 29 dann legte sie ihren ersten Roman vor. Er heißt „Strangers on a Train" (deutsch: „Zwei Fremde im Zug"), wurde viel gelesen und von Alfred Hitchcock verfilmt.

Damals hieß sie schon eine Zeitlang wie der Stiefvater, der sie adoptiert hatte: Patricia Highsmith. Das wurde alsbald ein weltbekannter Name, der bis heute allerdings in den meisten angelsächsischen Lexika nicht vorkommt, obwohl beispielsweise das Oxford-Buch der amerikanischen Literatur so treuherzig-schlichte Krimi-Autoren wie Rex Stout nicht verschweigt. Möglicherweise ist den Herren von der US-Literatur-Registratur die stets ledig gebliebene und häufig im Ausland lebende Patricia zu unheimlich: Kein Zweifel, sie ist den Hexen nahe verwandt und hat es fertiggebracht, mit dem Erzählen von Mord- und Totschlag-Histörchen eine Schriftstellerin von Rang zu sein.

Mrs. H. hat Lexika längst nicht mehr *nötig, und auch nicht den her*ablassenden Schulterklaps von Graham Greene mit der Bestätigung, sie sei eine der raren Krimi-Autoren, deren Bücher man immer wieder lesen könne. Das ist es ja gerade: Obwohl in den meisten Highsmith-Romanen Übeltaten vorkommen und bisweilen gar aufgedeckt werden, obwohl Mrs. H. in einigen Büchern Detektive beschäftigt hat – und endlich, obwohl sie sogar einen Essay über den Entwurf und das Verfassen von Spannungsliteratur geschrieben hat: ihre Arbeit hat nichts zu schaffen mit netter, blutiger oder auch raffinierter Krimi-Unterhaltung, die die Zeit vertreibt.



Liebt Katzen, Schnecken, Mord- und Totschlag: die amerikanische Krimi-Autorin Patricia Highsmith FOTO: DIOGENES

Dem Wirklichkeits-Konzentrat der Highsmith-Morde entgeht ein Leser so wenig wie der sinistren Verlokkung, die von der Highsmith-Welt ausgeht. Es ist eine Welt mit wackeren Menschen wie du und ich, auch mit ein paar Schurken – das schon –, doch nirgendwo *darin existiert das* vertraute moralische Wertsystem. Das ist fatal, weil der Leser sich rasch dafür entscheidet, diesen Mangel nicht als Mangel zu betrachten. Er gibt sich dem Abenteuer hin, und dazu der gar nicht unangenehmen Irritation, diese Highsmith-Welt sei das Leben selbst.

Mrs. H. nun nennt als Zeitvertreib neben Holzarbeiten und der Beschäftigung mit Zeichenstift und Pinsel auch das nicht so häufige Hobby der Beobachtung von Schnecken. Dergleichen erfordert große Geduld, eine ungewöhnliche Neugier und einen robusten Geschmack. Es paßt dies nicht übel zu einer der seltenen Anmerkungen, die sie über die eigene *Arbeit gemacht hat: Es würde sie rei*zen, herauszufinden, wie die Personen in ihren Romanen mit dem Gefühl der Schuld fertig würden. Trotz der Abwesenheit einer gültigen moralischen Wertskala machen es sich diese schuldigen Personen niemals einfach.

Gleichwohl überstehen sie zumeist nur zu erfolgreich wie Mister Ritley, dieser zentrale Highsmith-Held, dem mehrere Romane gewidmet worden sind: Da lebt Ritley nicht übel in Frankreich, ein netter Mann, ein scheinbar sehr seriöser Mann, wacker mit Kunstfälschungen beschäftigt, und auch mit Schlimmerem, um das Dekor zu wahren und Ritleys Sicherheit. Wenn es darauf ankommt, dann *macht Mr. Ritley sich stets spontan* die Hände schmutzig, auch verführt er schon einmal einen vordem braven Mann, sich als bezahlter Killer zu verdingen bei einem von Ritleys Ganoven-Freunden.

Verhängnis ist niemals weit bei Mrs. H. Es hat seinen Ursprung stets im Charakter der handelnden Personen – auch wenn diese nicht so scharf geprägt sind wie jener nette Bösewicht, sondern nur harm- und gedankenlos, wie etwa der Nachwuchsautor Ingram im „Zittern des Fälschers" („The Tremor of Forgery", 1969), den Unheil beschleicht im Pavillon eines tunesischen Strandhotels. Ganz ohne Tote geht es auch dabei nicht ab, doch es wird nur so am Rande gestorben; das Wesentliche ist jene Furcht vor dem Dasein, die allenthalben in der Highsmith-Welt aufsteigt wie schwerer Nebel über Glatteis.

Auch wenn einmal gar nicht gestorben wird oder höchstens am Schluß, wie in dem psychologischen Meisterstück „Ediths Tagebuch" („Edith's Diary", 1977) – worin viele Jahre lang ein scheinbar glückliches Dasein demontiert wird –, die Furcht ist immer präsent, ausgelöst von der gänzlich unsentimentalen, nur scheinbar bösartigen Melancholie der Erzählerin. Es besteht kein Zweifel, Patricia Highsmith, nun 65 Jahre alt, hat wieder und wieder einem Grundgefühl unseres Jahrhunderts Ausdruck gegeben. Nachgegeben aber hat sie ihm nie.

Nun sollte man meinen, die Romane aus mehr als drei Jahrzehnten, dazu die zahlreichen und zumeist unangenehmen, mit Peinlichkeit pointierten Kurzgeschichten, sie könnten so fataler Eigenschaften wegen nur *eine sehr begrenzte* Leserzahl *gefun*den haben. Jedoch nicht nur der stete Spannungsreiz hat das abgewendet, der kein Krimi-Reiz ist. In etwa zwei Dritteln aller Highsmith-Bücher walten die Meisterschaft der Suggestion und die Vermittlung eines hexischen, eines verteufelten Amüsements. Patricia Highsmith gehört allein *einer* literarischen Schule an: ihrer eigenen.

Nicht mit allen ihren Büchern hat sie darin das Klassenziel erreicht, aber doch mit sehr vielen. Sie hat uns unterhalten und sich wirksam an denen gerächt, die sie für alleinunterhaltlich hielten: Steckt am Ende, wie der dünne Mann in jedem Dicken, in dieser einfallsreichen und hinterhältig suggestiven Kassandra das Blumenkind einer heilen Welt, das gern hinausmöchte?

Warten wir es ab. Für Überraschungen ist Mrs. H. immer gut gewesen. Man soll ihr auch dankbar genug sein, um ihr einen Geburtstag zu wünschen frei von den Schatten, die sie so unermüdlich und oft so fesselnd beschworen hat.

CHRISTIAN FERBER

Bochum: M. Karges „Die Eroberung des Südpols"

Ein Tango mit Tauben

Schon auf den Bochumer Theatertreppen stehen finstere Gestalten, Biergläser in der Hand, einen Ball, oder einfach nur mühsam in einer Ecke Halt suchend. Man ist ganz sicher: perfekt gemachte Puppen. Da schreit eine ältere Dame vor mir auf: „Der lebt ja! Ich hab' ihn gestreichelt, und da mußte er lachen." Der „DDR"-Regisseur Manfred Karge, der sich mit seinem neuesten Stück, „Die Eroberung des Südpols", in Bo*chum nun schon zum dritten Mal* auch als Autor versucht (nach „Jacke wie Hose" und „Claire"), läßt von vornherein keinen Zweifel daran, was er vorhat: ein Spiel mit der Wirklichkeit.

Das ist ungewöhnlich angesichts seines Themas. Die Figuren seines Stückes nämlich sind Arbeitslose. Und um deren „Wirklichkeitsverluste" geht es. Um ihrer Untätigkeit und ihrer Erfolglosigkeit zu entrinnen, träumen sie sich hinein in die dramatischen Ereignisse bei der Eroberung des Südpols. Sie übernehmen die Rollen aus der Expedition von Roald Amundsen. Auf einem Dachboden hungern sie, frieren sie, leiden sie sich durch die antarktische Kälte.

Aber wie sie selbst, verliert auch der Zuschauer schon bald fast die Orientierung: Was ist Spiel, was ist Wirklichkeit? Denn der Alltag spielt der Phantasie immer wieder Streiche wie die Phantasie dem Alltag. Einer nämlich, der spießige Unteroffizierstyp Braukmann (Hans-Dieter Knebel) bekommt zum Beispiel plötzlich Arbeit und gefährdet damit das Spiel. Seine Frau (Lore Brunner) wird von „Expeditionsführer" Slupianek (Otto Kukla) verführt, um das Spiel überhaupt durchführen zu können. Sie bekommt prompt ein Kind. Und ein anderer, der ewig zweifelnde Büscher (Hansa Czypionka), möchte sich lieber mit dem gescheiterten Konkurrenz-Unternehmen des Engländers Shakelton identifizieren, der kurz vor dem Erreichen des Südpols umkehren mußte: „Der Mensch ist eine einzige Niederlage. Und darum müssen immer wieder die Niederlagen ran ..."

Das Spiel gelingt und mißlingt zugleich. Nach dem Scheinsieg kommt die „Wirklichkeit" wieder dran. Einer der Hauptakteure, der empfindsame Seiffert, genannt der Elch von Herne *(Rupert J. Seidl), stürzt sich aus dem* Fenster des Arbeitsamtes. Slupianek verabschiedet sich resignierend. Er ist zwar am Südpol, an seinem Südpol, und der liegt: „südlich von Herne". Der debile Frankieboy (herausragend: Martin Brambach) nimmt auf dem Siegersessel Platz und schaukelt mit dem Fuß die Wiege, in der die Zukunft schreit.

Natürlich erinnert hier manches an Brechtsche Lehrstücke. Aber „Enkel" Manfred Karge führt die Theaterauffassungen seines Lehrmeisters auf interessante Weise weiter. Seine Brü*che sind nicht didaktisch aufgesetzt*, sie ergeben sich aus der Situation. Karge bleibt näher bei seinen Figuren. Sie spielen Leben, auch wenn sie Realität meinen. Sie sind in ihren Träumen oft identischer mit sich, als wenn sie vorgeben, sie selbst zu sein. Karge hilft dem natürlich als Regisseur nach. Da erschießt zum Beispiel Frau Braukmann Slupianeks Tauben, um – indirekt – ihn zu treffen. Aber die Tauben sind künstlich. Und Slupianek nimmt auch den Revolver nicht ernst; er ist bereit, dieses „Spiel" mitzuspielen und vor der drohenden Mündung den „letzten Tango von Herne" zu tanzen. Schon diese Metapher verrät, worauf das alles hinausläuft: Das Leben ist zum hochstilisierten Ritual entfremdet.

Auch wenn man Karge in seinen düsteren Einschätzungen nicht folgen mag, so muß man seinem Stück über weite Strecken doch große Faszinationskraft zubilligen. Die besagte Ritualisierung von Lebensvorgängen ist zwar zu einseitig auf das Feld des Sozialen bezogen, aber wie da Rollen gespielt werden ohne innere Dekkung, wie etwa bei einer Geburtstagsfeier kleinbürgerliche Imitations-Ideale perfekt in Szene gesetzt sind, das hat eine tragikomische Komponente, der man sich nicht entziehen kann.

Leider kommt auch Karge nicht ganz an dem vorbei, was er eigentlich attackiert. Er ist auch ein Opfer ritualisierter Klischees, nur daß die seinigen aus dem Kopf kommen. So zum Beispiel muß wieder einmal ein Neonazi mit der Verherrlichung von Hitlers Autobahnbau herhalten, um die Dramaturgie in Gang zu halten. Karge kann sich letztlich nicht von seinem Agitations-Anspruch freimachen, will es wohl auch gar nicht. Schade. Er ist ein begabter Autor und hatte ein hervorragendes Ensemble zur Verfügung. Viel Beifall. (Nächste *Vorstellungen: 22. und 28. 1.*, Karteninformationen: 0234/3 70 61.)

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Paris: Retrospektive des Werks von Emile Gallé

Ideen beim Spaziergang

Die Möbel im Stil des „Art Nouveau", die der Lothringer Emile Gallé zwischen 1894 und 1904 schuf, bilden den Höhepunkt einer Retrospektive, die derzeit das *„Musée* du Luxembourg" in Paris zeigt.

„Morgen- und Abenddämmerung" nannte Gallé das große und doch so elegante Bett aus Palisander und Ebenholz, das er kurz vor seinem Tode für einen wohlhabenden Beamten seiner Heimatstadt Nancy schuf. Auf die *geschwungene Fläche* am Kopfende hat Gallé eine heimkehrende Herde unter funkelndem Sternenhimmel gezaubert. Auf dem Pendant am Fußende symbolisiert ein Schmetterling den dämmernden Morgen. Dem meisterhaft geschnitzten und mit Intarsien verzierten Holz wurden noch Stücke und Splitter aus Glas und Perlmutt beigefügt.

Mit solchen Möbeln aus der Zeit um 1900 überwindet Gallé den Eklektizismus, der ihn zunächst Stücke im Neo-Rokoko und Neo-Louis-Seize mit floral geschwungenen Linien und Motiven dekorieren ließ. Die eigenwillige, moderne Form des Doppelbettes, dessen tiefliegende Matratze ihm jeden Eindruck von Schwere nimmt, verbindet sich hier *mit* Formen, die der Natur entlehnt sind.

Zoomorphe Phantasie à la Art Nouveau: Krug von Emile Gallé (1882) FOTO: DIE WELT

Mehr noch als die Fauna hat es Emile Gallé zeitlebens die Flora angetan. Die pflanzlichen Motive, die fast alle Stücke der Ausstellung – Keramik, Glasobjekte und Möbel – schmücken, fand Gallé meist auf langen Waldspaziergängen. Er war auch Mitglied mehrerer botanischer Gesellschaften und verfaßte eine wissenschaftliche Abhandlung über die Lothringische Orchidee.

Der erste Teil der Ausstellung gibt einen Überblick über die Keramikschöpfungen der Manufaktur, die Emile Gallé 1877 von seinem Vater übernahm, welcher bereits Hoflieferant Napoleons III. gewesen war. Es überwiegen die Tafelservices in traditionellem, oft allegorischem Stil und sogenannte „Fantaisies", damals modische Krüge in grotesker und exotischer Menschen- oder Tierform.

1885 befreundet sich Gallé mit einem Japaner, der in Nancy Botanik studiert. Der Zufall dieser persönlichen Bekanntschaft führt Gallé zum Japanismus. Zu jener Zeit erlangt er mit der Beteiligung an der großen kunsthandwerklichen Ausstellung in Nancy 1884 und an der Pariser Weltausstellung 1889 im Schatten des neuerbauten Eiffelturms seine bis heute andauernde Berühmtheit.

Vor allem die Glaskunstwerke begründen diesen Ruhm. Mit zahlreichen Vasen, Schalen, Aschenbechern, Pokalen und Bonbonnièren holt Gallé die Motivwelt Japans und Persiens auf feinste Schöpfungen aus Glas oder Kristall. Die Ausstellung macht deutlich, in welchem Maße Gallé sämtliche Techniken beherrschte und effektvoll kombinierte.

Gallé ließ sich Erfindungen patentieren wie die unter Hitze durchgeführte Einfügung farbiger Glasstücke und die Behandlung des Glases mit Farbstaub. Von Gallés Ensembles kann sich der Betrachter in eine betörende Traumwelt entführen lassen, die ihn leicht vergessen läßt, daß Gallé sich als industrieller Künstler verstand. Die Produktion größerer Stückzahlen nach seinen Entwürfen stand für ihn im Vordergrund, und um die Jahrhundertwende waren in seinen Werkstätten bis zu 300 Mitarbeiter beschäftigt. So entsprach er dem Postulat des Jugendstils, der industriellen Massenproduktion für Alltagsbedürfnisse ästhetischen Rang zu verleihen. (Bis 2. Februar, Katalog 200 Franc, kleiner Führer 5 Franc.)

MICHAEL SIEBERT

JOURNAL

Horowitz kommt nach Berlin und Hamburg

AP, **Berlin**

Zu seinen ersten beiden Konzerten in Deutschland seit 1928 kommt der 82jährige Pianist Vladimir Horowitz im Mai in die Bundesrepublik. In einem Interview der „New York Times" hat Horowitz den Besuch Berlins und Hamburgs bestätigt, obwohl die Vertragsverhandlungen mit ihm noch nicht abgeschlossen sind. Der in Rußland geborene Horowitz hatte seinen ersten großen internationalen Erfolg 1924 mit der spektakulären Aufführung eines Tschaikowsky-Konzertes in Hamburg. In Berlin hat er mit Furtwängler gespielt und auch seine ersten Aufnahmen gemacht.

Bayerischer Filmpreis wurde verliehen

DW. **München**

In München wurden gestern abend zum 7. Mal die bayerischen Filmpreise verliehen. Der Preis für Regie und Bildgestaltung ging erwartungsgemäß an Xaver Schwarzenberger, Fassbinders ehemaligen Kameramann, für eine seiner ersten eigenen Regiearbeiten, „Donauwalzer", einen Film, den unlängst auch das Deutsche Fernsehen ausgestrahlt hat. Den Nachwuchspreis für Regie erhielt Wolfram Paulus für seinen Erstling „Heidenlöcher", der an der kommenden Berlinale teilnehmen wird. Für ihre schauspielerischen Leistungen wurden Jürgen Prochnow („Der Bulle und das Mädchen") und Christiane Hörbiger, die Judith in „Donauwalzer", ausgezeichnet. Der Ehrenpreis, heuer erstmals verliehen, ging an Douglas Sirk für sein Gesamtwerk.

Polnische Kinderbilder über „Solidarność"-Ära

dpa, **Mainz**

Über 400 Kinderbilder, die neun- bis 15jährige Schüler einer Danziger Schule zur Zeit der Auseinandersetzungen um die Solidarität-Gewerkschaft gemalt haben, werden vom 28. Januar bis zum 16. März im Mainzer Rathaus ausgestellt. Mainz ist die zweite Station, nachdem die Bilder bereits in Paris gezeigt wurden. Die Ausstellung wird anschließend im Vatikan zu sehen sein.

Zwerenz klagt gegen Fassbinder-Verlag

dpa, **Frankfurt**

Die Auseinandersetzungen um das umstrittene Fassbinder-Drama „Der Müll, die Stadt und der Tod" reißen nicht ab. Der Schriftsteller Gerhard Zwerenz hat Klage beim Landgericht Frankfurt gegen den Verlag der Autoren, der die Urheberrechte für das Stück besitzt, eingereicht. Zwerenz, Autor des Romans „Die Erde ist unbewohnbar wie der Mond", will die Auswertung des Stücks auf der Bühne untersagen lassen. Er behauptet, das Theaterstück enthalte zum Teil wörtliche Zitate aus seinem Roman.

Jan-Palach-Preis geht an Josef Vohryzek

dpa, **Paris**

Das Internationale Komitee für die Unterstützung der Charta 77 in der Tschechoslowakei, Paris, hat dem tschechischen Schriftsteller *Josef Vohryzek den diesjährigen* Jan-Palach-Preis zuerkannt. Die mit umgerechnet rund 16 500 Mark dotierte Auszeichnung erinnert an den Studenten Jan Palach, der sich 1979 aus Protest gegen die Invasion der sowjetischen Truppen in die ČSSR verbrannt hatte. Vohryzek lebt in Prag, darf aber offiziell nichts publizieren.

Industrie-Denkmal wird Bildungsstätte

dpa, **Bielefeld**

Die „Ravensberger Spinnerei", ein Baudenkmal der Industriearchitektur des vergangenen Jahrhunderts mitten in der alten Leineweberstadt Bielefeld, steht von heute an als Bildungsstätte zur Verfügung. Die teils im Stil englischer Burgengotik zwischen 1855 und 1862 in Anlehnung an Ideen des preußischen Baumeisters Schinkel errichtete Spinnerei ist gestern ihrer neuen Bestimmung übergeben worden. Das mit 25 Millionen Mark restaurierte Gebäude soll fortan als von der örtlichen Volkshochschule mitgetragene Bildungs- und Begegnungsstätte dienen.

B. Spangenberg †

dpa, **München**

Der Verleger Berthold Spangenberg, Mitbegründer und Gesellschafter des Deutschen Taschenbuch Verlags, ist im Alter von 69 Jahren in München gestorben. Der gebürtige Dresdener hatte 1946 die Nymphenburger Verlagshandlung gegründet, die er 1974 an die Fleißner-Gruppe verkaufte, und die Zeitschrift „Der Ruf" herausgegeben. Spangenberg, der seit 1920 in München lebte, kaufte 1967 den Münchener Ellermann-Verlag, den seine Frau Christa Spangenberg leitet. In der „Edition Spangenberg" dieses Verlages erschienen u. a. Bücher von Klaus, Erika und Frido Mann.

Wiens Buddlern kommt die Geschichte entgegen

KURT POLLAK, Wien

Wiens U-Bahnbauer, die sich derzeit durch den geschichtsträchtigen Untergrund des Stadtzentrums buddeln, sehen sich immer wieder in die Rolle von Archäologen gedrängt. Jeder Grabungstag offenbart neue archäologische Überraschungen. *Mit* Argusaugen überwacht die innerstädtische Bevölkerung die Tätigkeit der U-Bahn-Maulwürde, die sich wie durch ein Geschichtsbuch durch den Boden wühlen. Die Planer des seit dem Ringstraßenbaus der Gründerzeit nunmehr größten Projekts sind sich ihrer Verantwortung bewußt: Schon bei der Planung der U-Banröhre durch die Wiener City widmete man sich ausführlich der historischen Bausubstanz: uralte Stadtpläne, literarische Hinweise, historische Stiche und Abbildungen von Häuserzeilen und Kellergewölben wurden ausgewertet, um zu vermeiden, daß sich die U-Bahnbauer wie Elefanten im Porzellanladen aufführen und es zu keiner Kollision zwischen archäologischen und technischen Interessen kommt.

Dieses Bemühen führte bisher zu einem vollen Erfolg: Bereits beim Bau der U-Bahn Linie 1 am Stephansplatz wurde der Gedanke, den U-Bahnbau als archäoligische Ausgrabung zu nutzen, durch Zufall aktuell; die Bauarbeiter entdeckten jetzt in großer Tiefe die Virgil-Kapelle der alten Magdalenenkirche. Mit exorbitan*tem technischen und finanziellen* Aufwand wurde auf diesen historisch bedeutsamen Fund Rücksicht genommen – die U-Bahnstation Stephansplatz wurde praktisch zum Museum und auch die künftigen Stationen des Wiener U-Bahnnetzes sollen aufgrund der zahlreichen Funde zu *Diaramen der Vergangenheit* verwandelt werden.

Die Krypta unter dem Ballhausplatz

Letzter archäologischer Höhepunkt der Ausgrabungsarbeiten für die U-Bahnlinie 3 quer durch die Wiener City: Unweit des Ballhausplatzes, also des Regierungsviertels, wurden am Minoritenplatz die Grundmauern der im 14. Jahrhundert erbauten Ludwigskapelle entdeckt. Unterhalb dieser gotischen Kapelle stießen die Bauarbeiter auch auf die Krypta, in der vor Hunderten von Jahren Angehörige der österreichischen Adelsschicht zur letzten Ruhe gebettet wurden. Unter ihnen auch Blanche von Valois – die Enkelin des Heiligen Ludwig –, die eine der tatkräftigsten Förderinnen des Baus der Ludwigskapelle war. Daneben wurden die Reste eines Friedhofes entdeckt.

Der sensationelle Fund hat Archäologen aus aller Welt nach Wien gelockt. Allerdings wird diese archäologische Sensation nur bis zum 20. Januar bestaunt werden können. An diesem Tag wird die kaum entdeckte Ludwigskapelle mit samt der Krypta endgültig Geschichte, wenn nämlich termingerecht die Schlitzwände für die U-Bahntrasse errichtet werden. Eine Integration der Krypta in die künftige U-Bahnstation gilt einfach technisch als unmöglich.

Zum Trost für die um jedes ausgebuddelte Stück Vergangenheit bangende Bevölkerung versprachen die U-Bahn-Archäologen, alles auszugraben und zu retten, sofern es irgendwie mit den Plänen zu vereinbaren ist. Die Innenstadt Wiens ist in den vergangenen 2000 Jahren um etwa *acht Meter gewachsen.* Hier dürfte noch einiges auf den Spaten warten ...

Am Montag soll auf dem „Tunnel-Gipfel" in Lille die Entscheidung fallen, welches Projekt England mit Frankreich verbinden wird

Vom langen Weg zur kürzesten Verbindung zwischen zwei Punkten

Von WILHELM FURLER

Am Montag wollen die britische Premierministerin Margret Thatcher und Frankreichs *Staatspräsident François Mitterrand* ihre Entscheidung für das Bauprojekt des Jahrhunderts in der nordfranzösischen Industriestadt Lille bekanntgeben. Doch welchem der vier vorliegenden Projekte für eine feste Kanalverbindung – Eisenbahntunnel, Eisenbahn- und Straßentunnel, Brücke oder Kombination von Brücke und Tunnel für den Straßenverkehr mit zusätzlichem Bahntunnel – der Vorzug gegeben werden soll, kann selbst so kurz vor dem Prestige-Treffen der Regierungschefs keine Rede sein.

In London mehren sich gar Zweifel, ob es angesichts der innenpolitischen Schwierigkeiten von Frau Thatcher in der Westland-Affäre überhaupt bei dem Montag-Termin für den Lille-Gipfel bleibt. Eins scheint immerhin festzustehen: Das Projekt einer riesigen Hängebrücke mit acht Pfeilern, das von dem britischen Eurobridge-Konsortium zum Baupreis von 18,6 Milliarden Mark vorgeschlagen wird, ist aus dem Rennen. Die Brückenpfeiler, so wird argumentiert, würden für die Schiffahrt im Ärmelkanal ein zu riskantes Hindernis darstellen.

Auch das ehrgeizige und mit 17,75 Milliarden Mark Plankosten kaum weniger kostspielige Projekt einer Brücken-Tunnel-Kombination des britisch-französichen EuroRoute-Konsortiums dürfte in der Gunst gefallen sein. Zunächst schien es wegen seiner arbeitsintensiven Bauweise für die beiden gegen hohe Arbeitslosigkeit ankämpfenden Regierungen äußerst attraktiv zu sein.

Dieses Projekt hat auch ganz offensichtliche Vorteile. Nicht zuletzt die Tatsache, daß nur das Mittelteil des Kanals für den Autobahnverkehr von zwei künstlichen Inseln aus untertunnelt werden soll, so daß die Tunnellänge nur 20 Kilometer beträgt. Ein Straßentunnel unter dem ganzen Kanal wäre immerhin rund 50 Kilometer lang. Doch das Vorhaben hat, abgesehen vom sehr hohen Baupreis, zwei Haken: Die Bahnverbindung soll in einem separaten Tunnel erst nach der Fertigstellung der Brücken-Tunnel-Verbindung für den Straßenverkehr in Angriff genommen werden. Und für die Konstruktion der spiralenförmigen Autobahnrampen zwischen Brückenteil und Tunnel auf den beiden riesigen, künstlichen Kanalinseln rechnen Experten mit Schwierigkeiten.

Ungeklärt wäre im übrigen, wie der Straßenverkehr auf den Brückensegmenten vor den gefürchteten Sturmböen geschützt werden sollte.

Während das Eurobridge-Konsortium für seine Hängebrücken-Konstruktion eine völlige Ummantelung vorsieht, sind bei dem EuroRoute-Projekt vorerst keinerlei Windschutzvorkehrungen vorgesehen. Eine Ummantelung wiederum würde den Preis aber noch einmal nach oben treiben.

So sind für den ersten Spatenstich irgendwann im kommenden Jahr – jedenfalls rechtzeitig vor den britischen Parlamentswahlen – eigentlich nur noch zwei Projekte im Rennen, der reine Bahntunnel-Vorschlag der britisch-französischen Channel Tunnel Group sowie das Channel Expressway-Projekt für Bahn- und Straßentunnel des amerikanisch-britischen Schiffahrt- und Container-Konzerns Sea Containers. Beide Vorhaben kommen mit Projektkosten von 8,2 und 8,9 Milliarden Mark deutlich billiger als die anderen.

Ein wichtiges Kriterium. Auf Drängen der ganz privatwirtschaftlich eingestellten Frau Thatcher haben London und Paris zur Bedingung gemacht, daß nicht ein Penny oder Centime an Steuergeldern in das Vorhaben gesteckt wird. Die Banken und Kreditgeber wollen die Kosten durch Aktien und eine relativ hohe Benutzungsgebühr – im Gespräch sind 175 Mark je Personenwagen mit Fahrer und einem Beifahrer für eine Strecke – einspielen.

Während Mitterrand das reine Bahntunnel-Projekt favorisiert, scheint sich Margret Thatcher inzwischen voll auf die Channel Expressway-Verbindung mit zwei Doppelröhren jeweils für den vierspurigen Autobahnverkehr und den zweigleisigen Bahnvertrieb eingestellt zu haben. Weil sich Frau Thatcher mit der Bekanntgabe der Kanal-Lösung offenbar mehr Zeit lassen kann als ihr Gegenüber, der kurz vor den Wahlen zur Nationalversammlung am 16. März nicht umsonst *Lille* im strukturschwachen Norden als Plateau für den Startschuß ausgewählt hat, scheint sie das Heft in der Hand zu halten.

Die Briten, die ein erheblich höheres Verkehrsaufkommen stellen werden als ihre Kanal-Nachbarn, sind entsprechend stark an einer durchgehenden Straßenverbindung interessiert. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen befürchten sie im übrigen, daß eine reine Bahnverbindung zu leicht durch Streik blockiert werden könnte.

Doch ein beklemmendes Gegenargument können auch sie so leicht nicht entkräften: Wie werden Autofahrer mit dem psychologischen Problem einer 50 Kilometer langen Tunnelfahrt fertig? Wird es tief unter dem Meeresspiegel zu claustrophobischen Reaktionen kommen, vielleicht sogar zu Panik? Immerhin würde es sich hier um den längsten Straßentunnel der Welt handeln, dreimal so lang wie der bisherige „Rekordhalter", der St.-Gotthard-Tunnel.

Doch auch der reine Bahntunnel, die einfachste Lösung, hat über die Streikanfälligkeit hinaus weitere Schwächen. An Nummer eins dürften die zu erwartenden Umweltproteste stehen. Mit Sicherheit werden sich nämlich zu beiden Seiten des Kanals riesige Autoschlangen bilden. Gewaltige Verlade- und Abfertigungsanlagen wären nötig. Im übrigen *glauben boshafte Kritiker, daß* der reine Bahntunnel für Mitterrand das gefundene „Fressen" sei, sein „Lieblings-Spielzeug", den Hochgeschwindigkeitszug TGV, gleich bis nach London fahren zu lassen.

Verständlicherweise hängen die einzelnen Konsortien an ihren Entwürfen, haben sie doch schon mehr als 100 Millionen Mark investiert. Ein Aus wäre ein harter Schlag. Öffentlich wehren sie sich folglich noch gegen alle Überlegungen, die einzelnen Pläne zu kombinieren. Doch vielleicht läuft alles auf einen Kompromiß hinaus – 184 Jahre später, nachdem sich Napoleon schon von dieser Herausforderung fasziniert zeigte und 106 Jahre nach dem (tatsächlich erfolgten) ersten Spatenstich.

Spätestens 1993 soll der Uralttraum fertig sein. Vorbei wäre es dann mit der Abhängigkeit von wettergebeutelten Hovercrafts und streikgeschüttelten Kanalfähren. Vorbei aber auch mit der britischen „splendid isolation". Vielleicht wird es, eben aus dieser Angst heraus, nie etwas werden.

Seit 184 Jahren beflügelt das Kanal-Tunnel-Projekt die Phantasie des Menschen. Die Bilder zeigen zwei besonders variantenreiche Modelle: oben die kombinierte Brücken-Tunnel-Konstruktion, die allerdings keine Chancen mehr haben soll. Ist sie doch zu futuristisch? Unten das kombinierte Auto- und Eisenbahn-Tunnel-Modell, dem man die besten Möglichkeiten einräumt.

FOTOS: DPA

„Warnung vor zu vielen Vitaminen unverständlich"

dpa, Davos

„Nicht verständlich" ist für den Ernährungswissenschaftler Professor Harald Förster der Hinweis auf gesundheitliche Schäden durch zu viele Vitamine. Vitamine des D-Komplexes und Vitamin C, vor deren überhöhter Einnahme das Bundesgesundheitsamt in Berlin gewarnt hatte, seien wasserlöslich. Dies bedeute, daß der Organismus nur so viele Stoffe aufnehme, wie er brauche. Der Rest werde ausgeschieden, sagte Professor Förster auf dem Kongreß der Bundesapothekerkammer in Davos. Die schädliche Wirkung der Vitamine A und D sei dagegen seit langem bekannt. Professor Förster wies darauf *hin, daß die breite Bevölkerung in der* Bundesrepublik nicht an Vitaminmangel leide und auf zusätzliche Versorgung verzichten könne.

Goetz wird nicht angeklagt

rtr, New York

Ein New Yorker Richter hat die Anklage des versuchten Mordes gegen Bernhard Goetz abgewiesen. Goetz hatte im Dezember 1982 in einer New Yorker U-Bahn vier Schwarze angeschossen, die ihn nach seinen Angaben überfallen wollten. Der in den USA zunächst als Nationalheld gefeierte Ingenieur, der ursprünglich nur wegen illegalen Waffenbesitzes angeklagt war, hatte sich selbst durch leichtfertiges Reden in den Mordverdacht gebracht. Die Staatsanwaltschaft hat die Möglichkeit, neues Beweismaterial zu sammeln.

Bilanz einer Katastrophe

AFP, Bogota

23 080 Menschen sind bei dem Ausbruch des kolumbianischen Vulkans Nevado del Ruiz am 13. November ums Leben gekommen, 229 154 wurden insgesamt von den Auswirkungen der Katastrophe betroffen. Nach der amtlichen Endbilanz wurden 5092 Häuser und damit jedes sechste Gebäude der Gefahrenzone zerstört.

Patient gesucht

AP, Berlin

Im Klinikum Steglitz der FU Berlin sind alle Voraussetzungen für eine Lebertransplantation geschaffen. „Wir befinden uns in Wartestellung auf einen Patienten", sagte der leitende Arzt Professor Liang Chih Tung. Der Patient dürfe allerdings nicht an einer chronischen Lebererkrankung leiden.

Höchste Lawinengefahr

dpa, Grenoble

Die französischen Behörden warnen vor Lawinengefahr in den Alpen. Nach Angaben des Schneeforschungszentrums in Grenoble sind in den vergangenen fünf Tagen in einbis zweitausend Meter Höhe drei Meter Schnee gefallen. Am größten sei die Gefahr im Montblanc-Massiv.

Knall im Klassenzimmer

AP, Peachtree City

Bei einer Explosion im Chemie-Unterricht sind sieben Schüler in Georgia verletzt worden. Die Lehrerin hatte ihrer achten Klasse ein „Routine-Experiment zur Nachahmung eines Vulkanausbruchs" vorgeführt. Die Chemikalien explodierten und lösten einen Brand aus. Ein ehemaliger Feuerwehrmann, der im benachbarten Klassenzimmer unterrichtete, konnte das Feuer löschen.

Behindertenheime dulden

dpa, Münster

Anlieger eines geplanten Heims für Behinderte haben nicht das Recht, gegen den Bau einzuschreiten. Diese Entscheidung veröffentlichte gestern der 11. Senat des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster. Ein Grundstückseigentümer hatte dem Oberstadtdirektor in Hamm untersagen lassen wollen, auf einem Nachbargrundstück den Bau eines Heimes für 18 geistig Behinderte zu genehmigen. In der Begründung des 11. Senats heißt es, das Bemühen um die Eingliederung Behinderter in die Gesellschaft mache eine Annäherung der benachteiligten Gruppen an ihre gesunde Umgebung erforderlich. (Az.: 11 b 1911 / 85)

Flucht im Wäschesack

AFP, Marseille

In einem Wäschesack versteckt ist einem Häftling in Marseille aus dem Gefängnis ausgebrochen. Der 30jährige war wegen Einbruchs zu zwei Jahren Haft verurteilt worden. Der Wäschefahrer sagte aus, er habe den blinden Passagier, der vermutlich an einer roten Ampel aus dem Wagen sprang, nicht bemerkt.

LEUTE HEUTE

Auto angehalten

Einen ungewöhnlichen Fang machten Polizisten nahe dem „Taconic Parkway" nördlich von New York. Einem roten Toyota-Kleinlaster, der mit weit mehr als den erlaubten 65 Stundenkilometern an einer Radarfalle vorbeigerast war, entstieg ein paar Hundert Meter weiter **Robert F. Kennedy jr.** Der Sohn des ermordeten Robert F. Kennedy, der als Anwalt für Umweltschutzprobleme arbeitet, konnte außerdem keinen gültigen Führerschein vorweisen.

Geld gegeben

Den „Pfennigbetrag" von drei Millionen Dollar hat **Mahdi al-Tajir** an die Entführer seines Bruders bezahlt. Mahdi, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate in London, hatte das Geld an einen „Mister X" gezahlt. Das Opfer, der Geschäftsmann **Sadiq al-Tajir**, wurde gestern in London freigelassen. Sein Vermögen gab der Lösegeldzahler vor drei Jahren mit umgerechnet sieben Milliarden Mark an.

Ehre erwiesen

Zweifelhafte Auszeichnungen hat der Club „The International Dull Folks Unlimited" („Die internationalen, grenzenlosen Langweiler") aus Rochester im US-Bundesstaat New York verliehen. An der Spitze der Ehrenliste „Langweiler des Jahres" tummeln sich **Joan Collins, Brooke Shields** und der New Yorker Bürgermeister **Ed Koch.** Laut Vereinsstatut ist ein Langweiler, „wer es versteht, sein Leben zu genießen, während er gleichzeitig für einen vollen Arbeitstag leistet und gut dafür honoriert wird".

Ein Schotte, der nie mit seinen Talenten geizte

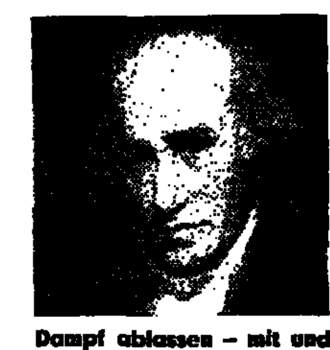
Vor 250 Jahren wurde der Erfinder James Watt geboren

SABINE KOBES, Bonn

„Ich hab's!" soll er plötzlich in der elterlichen Küche gerufen haben. Und: „Seht doch nur, wie der Dampfstrahl den Deckel vom brodelnden Kessel hebt!" Noch am selben Abend baute James Watt, der morgen vor genau einem Vierteljahrtausend zur Welt kam, die erste Dampfmaschine – auch die Technik hat ihre Legenden.

In Wahrheit war Watt nicht der erste, der merkte, daß Dampf sich ausdehnt, und zwar ganz gewaltig: Verkocht ein Liter Wasser, so entstehen etwa 1700 Liter des dunstigen Gemischs. Dieser Dampf wiederum hat den *starken Drang zu expandieren.* Daß hierin ein Energiepotential für Antriebsgeräte steckt, hatten vor Watt schon Forscher und Self-made-Tüftler wie die Engländer Sir Samuel Morland, Thomas Savery oder Thomas Newcomen in ihren Konstruktionen zu nutzen gewußt. Warum aber sind ihre Namen nicht so geläufig wie der des James Watt, der sogar – auf jeder Glühbirne nachzulesen – in der Bezeichnung für die Einheit der elektrischen Leistung verewigt wurde?

Watt war Schotte, 1736 in Greenock-on-Clyde nahe Glasgow geboren. Es mag ein landsmannschaftlich begründeter Hang zur Sparsamkeit gewesen sein, der ihn zur Überzeugung brachte, daß bei den gängigen Typen der Kolbendampfmaschine im Verhältnis zur Wirkung viel zuviel *Energie investiert werden mußte.* Seine Vorstellung war es, eine wirtschaftlichere Bauart der thermischen Antriebsmaschine zu entwickeln. Und er erreichte dieses Ziel.



Dampf ablassen – mit und ohne hochrotemKopf: James Watt

Davor aber stand eine ungeliebte Ausbildung als Feinmechaniker. An alten Brillen und Geräten herumzubasteln reichte dem jungen Schotten bald nicht mehr aus. Mit 18 Jahren verließ er seinen Lehrmeister, um wenig später eine Stelle als Mechaniker an der Universität Glasgow anzunehmen. Hier hatte er endlich mit jenen Utensilien zu tun, über die er mit hochrotem Kopf bereits alle verfügbare Literatur verschlungen hatte. Seit er um 1760 herum ein Newcomensches Modell ohne Schwierigkeiten reparierte, „dachte ich an nichts anderes mehr, als diese Maschine zu verbessern", schreibt er an einen Freund. 1769 war er soweit: Die britische Regierung verlieh James Watt das Patent Nummer 913 für eine „neu erfundene Methode der Verminderung des Verbrauchs von Dampf und Brennstoff in Feuermaschinen".

Watts Trick: Er trennte den Kondensator, in dem der Dampf abgekühlt wird, vom Zylinder, in dem sich der Kolben durch den Druck des Dampfes bewegt. Um den Zylinder, das Herzstück des Geräts, legte er einen Dampfmantel; der Dampf kühlte nicht schon beim Einströmen in die Röhre ab. Außerdem gelang es Watt, nicht nur den Hub in eine Richtung zu nutzen, seine Maschine wirkte in beide Richtungen. Zum ersten Mal war mechanische Energie günstiger zu erzeugen als mit Wasser, Wind oder tierischer Kraft.

1775 schloß Watt sich mit einem Unternehmer in der Nähe von Birmingham zusammen und stellte seine Konstruktion in Serie her. Walzwerke und Baumwollspinnereien profitierten davon. In Deutschland war die erste Wattsche Dampfmaschine 1785 im Mansfelder Bergrevier im Harz betriebsbereit. 1807 löste das erste steam-boat mit seinen stampfenden Apparaturen im Maschinenraum das Segelboot ab, und 22 Jahre später baute George Stephenson seine Dampflokomotive.

James Watt hat die „Rocket" nicht mehr miterlebt. Er starb 1819 mit 83 Jahren. In den Annalen der Technikhistorie gilt er noch heute als einer der größten Ingenieure, die je gelebt haben. *Auch wenn die Wattsche* Dampfmaschine schon Ende des 19. Jahrhunderts von Weiterentwicklungen wie Turbinen abgelöst wurde – die fauchenden Dampfwalzen, die sich nach seinem Prinzip über den heißen Teer wälzten, sind so lange von unseren Straßen noch gar nicht verschwunden.

„Die Hörer wollen, daß wir diesen Song spielen"

ANDREAS ENGEL, Bonn

Für den Abteilungsleiter Leichte *Musik beim RIAS Berlin, Siegfried* Schmidt-Joos, ist die Ballade schlichtweg „kriminell". Er hat dem Titel des österreichischen Rocksängers Falco (28) über das Mädchen „Jeanny" Sendeverbot erteilt. Stein des Anstoßes ist der Text, in dem es nach Ansicht von Kritikern um Sexualmord geht. *Der NDR, der Bayerische* Rundfunk und der SFB beschlossen jetzt, das umstrittene Lied ab sofort nicht mehr zu spielen. Andere Rundfunkanstalten wie der Süddeutsche Rundfunk und der Saarländische Rundfunk wollen „Jeanny" nur noch in Wunschsendungen auflegen.



Falcos Sorge um „Jeanny"

So entwickelt sich der Song, der zur Zeit die Spitzenposition in der deutschen Bestsellerliste innehat (er wurde bisher 300 000mal verkauft), immer mehr zum Hit an der Ladentheke. SWF3-Musikchef Rainer Cabanis: „Ich verstehe die ganze Kritik nicht. Die Hörer wollen, daß wir diesen Song spielen." Falcos Schlager sei eine historische Rückbesinnung auf die Moritatenlieder der Jahrhundertwende, in denen es ausschließlich um Kriminalfälle ging. Was „Jeanny" von andere Liedern gleicher Machart unterscheide, sagt Cabanis, sei *das ausgesprochen diabolische* Spiel mit Worten und Andeutungen.

In dem Lied flüchten ein Mann und das Mädchen „Jeanny" in einen Wald, wo sie von der Polizei gesucht werden. „Sie kommen, dich zu holen", heißt es in einer Passage, „sie werden dich nicht finden". Am Ende des Stücks sagt ein Nachrichtensprecher: „Das Mädchen ist vermißt, die Polizei schließt ein Verbrechen nicht aus." Geht es in dem Lied wirklich um einen Sexualmord? Das wird nicht klar (und soll es offenbar auch nicht werden). Eine Frage an unsere Phantasie?

WETTER: Unbeständig und mild

Lage: Atlantische Tiefausläufer greifen auf Deutschland über und führen milde Meeresluft heran. Ein weiteres atlantisches Frontensystem folgt am Sonntag mit ergiebigen Regenfällen rasch nach.

Vorhersage für Samstag: Im Osten fortschreitende Niederschläge. Am Nachmittag im Westen einzelne Regenschauer. Temperaturen im Westen bis 8, im Südosten bis 3 Grad. Nachts kaum zurückgehende Temperaturen. Auffrischender Wind aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Länger andauernde Regenfälle und mild.

Sonnenaufgang am Sonntag: 8.17 Uhr*, Untergang: 16.49 Uhr; **Mondaufgang:** 11.47 Uhr, Untergang: 2.24 Uhr.

Sonnenaufgang am Montag: 8.16 Uhr, Untergang: 16.51 Uhr; **Mondaufgang:** 12.06 Uhr, Untergang: 3.35 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).

Vorhersagekarte für den 18. Jan., 7 Uhr

Hochdruckzentrum, Tiefdruckzentrum, wolkenlos, heiter, halb bedeckt, wolkig, bedeckt, Windstille, Nordwind 10 km/h, Ostwind 20 km/h, Südwind 30 km/h, Westwind 40 km/h, Nebel, Nieseln, Regen, Schnee, Schauer, Gewitter, Niederschlagsgebiet, Temperaturen in °C, Warmfront, Okklusion, Kaltfront am Boden, Kaltfront in der Höhe, Luftströmung warm, Luftströmung kalt, Isobaren

975 985 995 1005 1015 1025 Haparanda Reykjavik Stockholm Hamburg Berlin London Frankfurt Paris München Wien Dubrovnik Nizza Rom Madrid Lissabon Malaga Palma Tunis

Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):

Deutschland:

Berlin	-1	bw
Bielefeld	1	he
Braunlage	-4	bw
Bremen	-1	he
Dortmund	2	bw
Dresden	-3	bw
Düsseldorf	2	bw
Erfurt	-2	he
Essen	2	bw
Feldberg/S.	-9	bw
Flensburg	0	wl
Frankfurt/M.	2	he
Freiburg	2	bw
Garmisch	-2	S
Greifswald	-1	he
Hamburg	-1	he
Hannover	-2	he
Kahler Asten	-6	S
Kassel	0	S
Kempten	-2	S
Kiel	0	he
Koblenz	1	R
Köln-Bonn	2	R
Konstanz	0	bd
Leipzig	-1	he
List/Sylt	1	he
Lübeck	-1	bw
Mannheim	2	S
München	-1	S
Münster	3	he
Norderney	3	he
Nürnberg	-1	S
Oberstdorf	-3	S
Passau	-2	S
Saarbrücken	0	bd
Stuttgart	0	bd
Trier	0	bd
Zugspitze	-20	S

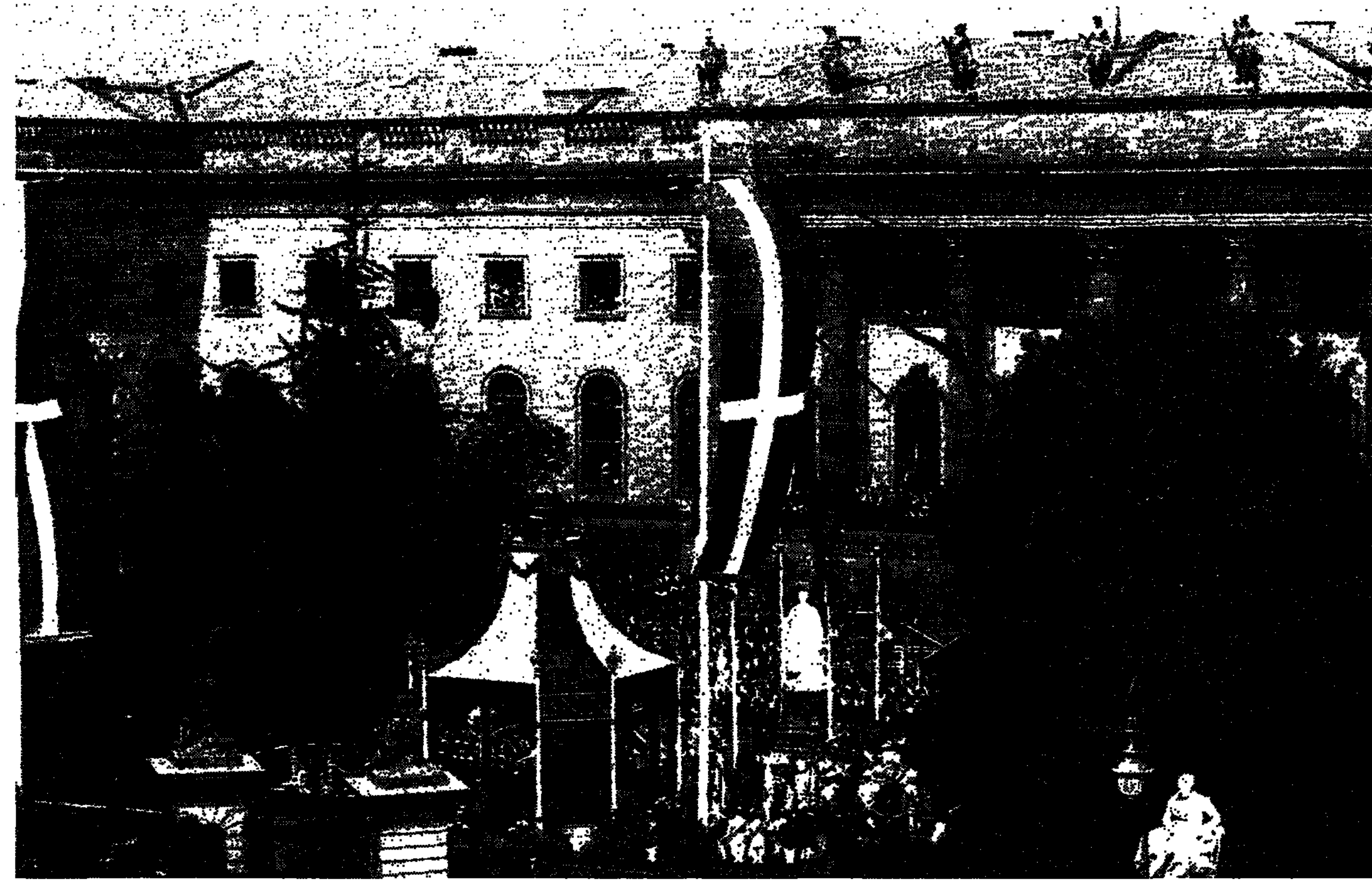
Ausland:

Algier	13	bd
Amsterdam	5	he
Athen	14	he
Barcelona	10	he
Belgrad	1	he
Bordeaux	10	bw
Bozen	–	–
Brüssel	2	Sr
Budapest	1	he
Bukarest	-1	S
Casablanca	15	he
Dublin	7	bd
Dubrovnik	6	he
Edinburgh	-1	bd
Faro	15	he
Florenz	11	wl
Genf	3	he
Helsinki	-16	he
Hongkong	20	he
Innsbruck	-1	bd
Istanbul	9	bd
Kairo	17	wl
Klagenfurt	2	he
Konstanza	-2	S
Kopenhagen	-3	he
Korfu	11	he
Las Palmas	19	he
Leningrad	-21	bw
Lissabon	14	he
Locarno	7	he
London	4	bd
Los Angeles	11	wl
Luxemburg	-1	bd
Madrid	5	he
Mailand	9	he
Malaga	17	he
Mallorca	11	R
Moskau	-11	bw
Neapel	11	he
New York	-1	he
Nizza	11	he
Oslo	-12	he
Ostende	5	he
Palermo	14	he
Paris	3	R
Peking	-2	wl
Prag	-3	S
Rhodos	13	R
Rom	7	he
Salzburg	0	S
Singapur	28	bw
Split	8	he
Stockholm	-14	he
Straßburg	2	bw
Tel Aviv	18	he
Tokio	11	bw
Tunis	12	bw
Valencia	16	bw
Varna	0	S
Venedig	8	he
Warschau	-3	bw
Wien	0	S
Zürich	1	bd

bd = bedeckt; bw = bewölkt; Gr = Graupel; Gw = Gewitter; he = heiter; IW = in Wolken; Ne = Nebel; R = Regen; Rs = Regenschauer; S = Schneefall o. Schneeschauer; Sp = Sprühregen; Sr = Schneeregen; wl = wolkenlos

ZU GUTER LETZT

„Englands Zellen sind teurer als eine Nacht im Savoy." Überschrift einer SAD-Meldung über die horrenden Unterhaltskosten der Arrestzellen von Scotland Yard.



Die von Humboldt Unter den Linden gegründete Universität Berlin: Denkmalsenthüllung für Helmholtz im Jahre 1899 FOTO: ULLSTEIN

Geist kann man nur einblasen, wenn man selbst welchen hat

Die heutige Universität und das Erbe Wilhelm von Humboldts / Von GERD ROELLECKE

Versucht man die ... hochschulpolitischen Forderungen und Auffassungen der Studentenbewegung jener Zeit (1968/69 – d. Verf.) in eine Gesamtschau zu bringen, so kann man sie überraschenderweise ohne grobe Verzerrung unter das Motto ‚zurück zu Humboldt' fassen. Die Parallelität ist verblüffend. Wie bei Humboldt wird der Wissenschaft eine kritische, gesellschaftsverändernde Kraft zugeschrieben, wobei freilich nicht mehr die bürgerliche, sondern die sozialistische Gesellschaft als Ziel vor Augen steht. Die Universität ist der Ort, an dem die künftige Gesellschaft im Ansatz vorweggenommen ist und vorbereitet wird." Diese Sätze hat der vormalige wissenschaftliche Planer an der Universität Konstanz und spätere Referent der SPD-Bundestagsfraktion für Hochschulfragen, Guntran von Schenck, 1976 geschrieben. Teilt man seine Einschätzung, so bedeutet die Universitätsidee Humboldts heute so viel, wie die Studentenrevolte heute bedeutet: Demokratisierungsreste und einigen Ärger.

Wenn die hochschulpolitischen Ziele der Studentenrevolte verblüffend der Universitätsidee Humboldts entsprachen, dann verblüfft es nicht mehr, daß sich die Ziele der Studentenrevolte in vielen Punkten auch mit den Prinzipien eines Hochschulreformers ganz anderer Couleur deckten, mit den bildungspolitischen Ansätzen Helmut Schelskys. Schelskys Satz: „Die Autonomie der Wissenschaft ist heute im Spannungsfeld politischer, militärischer und wirtschaftlicher Kräfte nur aufrechtzuerhalten, wenn die Wissenschaft sich selbst als eine *politische Kraft* versteht und als *ganzes Wissenschaftssystem* sich zum politischen Partner des Staates und der Wirtschaft organisiert" könnte auch aus der Studentenrevolte stammen, und es ist kein Wunder, daß ihn einer ihrer scharfzüngigsten Anwälte, Helmut Ridder, genüßlich gegen Schelsky verwendet hat. Trotzdem läßt sich an diesem Satz der grundlegende Unterschied zwischen den Vorstellungen der Studentenrevolte und denen Schelskys demonstrieren.

Die Studentenrevolte glaubte, es genüge, die Wissensbaft zu demokratisieren und in diesem Sinne zu politisieren, um sie instand zu setzen, Staat und Wirtschaft zu überwältigen. Schelsky fürchtete, Staat und Wirtschaft würden die Wissenschaft überwältigen, wenn sie sich nicht politisch verstehe. Er hielt die Wissenschaft für schwach, für zu schwach, wie sein „Abschied von der Hochschulpolitik" belegt. Die Studentenrevolte hielt sie für stark, ja für unverwüstlich, weshalb sie meinte, auf den Zauber der Talare verzichten zu können. Naive, bürgerliche Wissenschaftsgläubigkeit!

Schelsky sah tiefer. Er erkannte, daß sich der Wissenschaftsbetrieb gegenläufig zu Humboldts Vorstellungen entwickelte, und meinte, „daß die *historische Parallelität der Aufgabe*, vor der Humboldt stand, und die ideellen Leitbilder, mit denen er sie zu seiner Zeit gelöst hat, in ihrer *Vergegenwärtigung* uns heute helfen können". Deshalb forderte er Forschungskonzentration und Selbstbestimmung der Forschungsziele durch die Wissenschaftler, scharfe Trennung zwischen Ausbildung und reiner Wissenschaft in der Universität, Einheit von Forschung und Lehre und so weiter. Das heißt, Schelsky ging es darum, die Leistungen der deutschen Wissenschaft zu steigern, und er meinte ernsthaft, das könne nach Humboldts idealistischen Rezepten gelingen.

Autorität und Torheit des Wissenschaftsrates

Schelsky und die Ziehväter der Studentenrevolte mußten das Scheitern ihrer Bemühungen noch erleben. Natürlich haben diese Humboldts der zweiten Generation die Gründe nicht in ihrer oder Humboldts Konzeption, sondern in der Unzulänglichkeit der beteiligten Menschen und in der Unverschämtheit der gesellschaftlichen Ansprüche gesehen. Für soziologisch geschulte Reformer eine merkwürdige Erklärung. Sie gleicht der Argumentation eines Tierarztes, der seine mangelnden Heilerfolge mit der Unzulänglichkeit der Tiere und ihrem Herdentrieb erklärt.

Nachdem zwei Versuche, die Universität Humboldts zu restaurieren, gescheitert sind, liegt die Frage nahe, warum man es immer noch nicht aufgegeben hat, in Humboldts Universitätsidee nach Lösungen für die heutigen Probleme zu suchen. Die vordergründige Antwort liegt in der überragenden Autorität Humboldts. Ihm wird nicht nur der gewaltige Erfolg der deutschen Universitätswissenschaft im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zugeschrieben, er gilt auch persönlich als die Inkarnation des edlen deutschen Gelehrten. Was hat es in Deutschland seit ihm an nennenswerten Reformkonzeptionen gegeben? Nichts! Die außerordentlichen Änderungen, die sich seit 180 Jahren im Erziehungssystem vollzogen haben, ergossen sich wie Lava über uns und werden in der Zufälligkeit von Lavamassen erstarren, wenn die Hitze des quantitativen Wachstums verflogen ist.

Die Humboldt-Verehrung kaschiert nur Ideenlosigkeit, mehr noch, sie hindert uns daran, aus Erfahrungen klug zu werden. Ein Beleg ist die unangefochtene Autorität des Wissenschaftsrates, obwohl es seit nahezu dreißig Jahren keine hochschulpolitische Dummheit von einigem Gewicht gibt, die der Wissenschaftsrat nicht wärmstens empfohlen hätte. Ein anderer Beleg ist der Bericht der Kommission zur Untersuchung der Auswirkungen des Hochschulrahmengesetzes vom Januar 1984. Diese Kommission hat das einzige wirkliche bildungspolitische Problem, nämlich das Quantitäts-, das heißt, das Selektionsproblem, ausgeklammert.

Gerade unter diesen Umständen lohnt es sich, nach der heutigen Bedeutung der Universitätsidee Humboldts zu fragen. Vielleicht können wir damit aus seinem Schatten heraustreten und selbst über Sinn und Aufgaben des Erziehungswesens nachdenken. Ein solcher Versuch wird freilich nur gelingen, wenn wir Humboldt nicht länger als den Gottvater der deutschen Universität betrachten, sondern ihn historisch relativieren. Deshalb werde ich nicht seinen „Königsberger und Litauischen Schulplan" zum tausendsten Mal mit der heutigen Universitätsmisere vergleichen, sondern zum ersten Mal mit einer ähnlichen Schrift seines Amtsvorgängers Julius von Massow.

Julius von Massow lebte von 1750 bis 1816. Er war Jurist und wurde 1784 Präsident der pommerschen Regierung. 1798 berief ihn der preußische König zum Justizminister und Leiter des Departements der geistlichen Sachen, wozu auch Schulen und Universitäten gehörten. Das schien eine gute Wahl. Von Massow hatte sich als Präsident in Pommern schon mit dem Schulwesen beschäftigt und 1797 eine vielbeachtete Schrift verfaßt: „Ideen zur Verbesserung des öffentlichen Schul- und Erziehungswesens mit besonderer Rücksicht auf die Provinz Pommern". 1807 wurde er jedoch gefeuert.

Humboldt trat die Nachfolge nach längerem Zögern erst 1809 an. Warum der Freiherr vom Stein ihn zum Leiter des preußischen Unterrichtswesens berufen hat, weiß man bis heute nicht. Jedenfalls ist es kein Understatement, wenn Humboldt nach seiner Wegbeförderung schrieb: „Niemand kann unvorbereiteter in einen Posten kommen als ich in meinen vorigen." In der Tat: eine Schule hat Humboldt nie besucht, der Universität hat er nur die standesübliche Stippvisite abgestattet, in der Staatsverwaltung hat er es nicht ausgehalten, und sein Amt als preußischer Resident beim päpstlichen Stuhl in Rom war eine Sinekure, die er vor allem dazu nutzte, Geselligkeit zu pflegen und seine Studien der Antike zu genießen. Wilhelm von Humboldt war ein etwas unbeständiger, wohlhabender und kultivierter Aristokrat.

Julius von Massow dagegen war ein kenntnisreicher Jurist, erfahrener Verwaltungsmann und gewiefter Politiker. Das merkt man seinen „Ideen zur Verbesserung des öffentlichen Schul- und Erziehungswesens" freilich auch an. Die Schrift tritt als Praktiker-Rezension von Heinrich Stephanis „Grundriß der Staats-Erziehungswissenschaft" auf, weshalb man immer wieder dem nervtötenden „Bei uns in Pommern" begegnet. Indessen, Massow weiß um Zielkonflikte und kennt so triviale Dinge wie Entfernungen, die bei Humboldt nicht vorkommen, Massow aber beispielsweise dazu zwingen, zwischen Dorfschule und kleiner Stadtschule zu unterscheiden.

Mit Stephani meint Massow, die Erziehungs- und Religionspolizei – das ist die Bildungspolitik – bedürfe einer systematischen Theorie; wir würden sagen: eines Konzeptes. Anzuknüpfen sei an die kulturelle Stufe der Bevölkerung, die staatspädagogischen Erfahrungen und das positive Recht. Im übrigen kennt Massow nur zwei Gesichtspunkte: die Besserung aller Menschen und die Arbeitsteilung, auf die das Erziehungssystem vorzubereiten hat, und zwar auch und gerade auf dem Lande. Die Arbeitsteilung verlangt die Unterscheidung zwischen körperlicher und geistiger Arbeit. Aus diesen Ansätzen ergibt sich ein System der öffentlichen Erziehung, über das zu spotten Selbstverspottung wäre.

Die unterste Stufe ist die Elementarschule, die Massow Dorf- oder kleine Stadtschule nennt und die er hauptsächlich für die Kinder der körperlich arbeitenden Schichten bestimmt. Die zweite Stufe ist die Bürgerschule. „Diese Bürgerschulen", schreibt er, „halte ich für einen der wichtigsten Gegenstände der Erziehungsreform und für das dringendste Bedürfnis." Sie ist für alle Kinder gedacht, besonders aber für die Kinder von Geschäftsleuten. In die Bürgerschule integriert soll die Realschule sein, die sowohl für den künftigen Gelehrten wie für den künftigen Geschäftsmann, Militär und Gutsbesitzer bestimmt ist. Massow meinte tatsächlich das, was wir heute unter integrierter Gesamtschule verstehen.

Auf der dritten Stufe beginnt die Spezialausbildung. Wer sich zum Staatsbeamten ausbilden möchte, besucht das dreijährige Gymnasium, damit er später dem akademischen Unterricht folgen kann; wer sich handwerklich-technisch weiterbilden möchte, besucht Gewerbs- oder Industrieschulen. Auf der vierten Stufe wird die Spezialausbildung in Akademien oder Seminaren für Ärzte, Juristen, Lehrer, Theologen abgeschlossen, die an die Stelle der herkömmlichen Universitäten treten sollten.

Aufs Prinzip gebracht, besagen Massows Überlegungen: Alle Menschen haben den gleichen Anspruch auf Erziehung. Deshalb muß sich der Staat auch um Schulen für das weibliche Geschlecht kümmern, auf dessen Erziehung Humboldt – nebenbei bemerkt – kein Wort verschwendet hat. Die Arbeitsteilung verlangt jedoch Spezialisierungen. Darauf ist das Erziehungssystem einzurichten.

Während also Massow das Erziehungssystem gleichsam von unten nach oben, von der Allgemeinheit zur Spezialisierung betrachtet, sieht Humboldt es von oben nach unten, gleichsam von der Idee der Allgemeinheit zur realen Allgemeinheit. Für ihn sind die höheren wissenschaftlichen Anstalten der Gipfel, „in dem alles, was unmittelbar für die moralische Kultur der Nation geschieht, zusammenkommt". Deshalb ist der Universität „vorbehalten, was nur der Mensch durch und in sich selbst finden kann, die Einsicht in die reine Wissenschaft". Modern formuliert: Wahrheit gebildet ist nur der Akademiker. Aus diesem Grunde ist der ganze „allgemeine Schulplan" auf die akademische Bildung hin abzustellen.

Nach eigenem Zeugnis hat Humboldt erst „in der Einsamkeit von Königsberg" damit begonnen, über das staatliche Erziehungswesen nachzudenken. Im Sommer 1809 mußte er sich zu Kadettenhäusern und zur Liegnitzer Ritterakademie äußern. Zu beiden Schulen bemerkt er kritisch, daß sie den Kastengeist förderten und der Idee der Nationalerziehung zuwiderliefen. Seine Kritik hat ihn jedoch nicht veranlaßt, eine eigene Schulkonzeption und damit seine Bildungsphilosophie zu entwickeln. Dazu kam es erst, als er mit den Bürgerschulen befaßt wurde, die sein Amtsvorgänger „für einen der wichtigsten Gegenstände der Erziehungsreform und für das dringendste Bedürfnis" gehalten hatte. Liest man den Königsberger Schulplan unter diesem Aspekt, so kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, als habe Humboldt seine Drei-Stadien-Theorie des Unterrichts vor allem entwikkelt, um die Bürgerschule von Massow „zwischendurchfallen" zu lassen.

Humboldt gab jenen Magistraten, Schulmännern und Professoren, die weder Bürgerschulen noch Fachakademien haben, sondern schlicht ihre alten Lateinschulen und Universitäten behalten wollten, nicht nur recht, er lieferte ihnen sogar eine neue Rechtfertigungsideologie und wertete sie dadurch auf. Das hatte zwei Vorteile. Erstens setzten sich sofort Tausende von gelehrten Federn zu seinen Gunsten in Bewegung und kritzelten sein Lob, was seinen politischen Einfluß vergrößerte. Da sich andere als gelehrte Federn für Bildungspolitik nicht interessieren, kann man auch sagen: Das Lob war einstimmig. Zweitens brauchte Humboldt nichts zu organisieren. Er konnte alles beim alten belassen.

Organisatorisch hat die Humboldtsche Universitätsreform nie stattgefunden. Daß die alte Artistenfakultät zur philosophischen Fakultät wurde und gleichrangig neben die drei „höheren Fakultäten" für Theologie, Recht und Medizin trat, hat Humboldt nicht etwa geplant, es war eine Folge des Umstandes, daß die Gymnasien die Vorbereitung der Studenten übernehmen und daß die Gymnasiallehrer studiert haben sollten. Dadurch verlor die Artistenfakultät ihre herkömmliche Aufgabe und mußte sich wie die drei höheren Fakultäten an der Ausbildung einer Profession orientieren, nämlich der der Lehrer.

Natürlich marschierte Humboldt nicht an der Spitze des Fortschritts. Er schwebte darüber. Deshalb konnte ihm niemand ein Bein stellen als er selbst – was er denn auch tat. Aber sogar seine „Aus-dem-Amt-Beförderung" von 1810 konnte seine Idee nicht gefährden.

Die Gleichung: Wissenschaft = Bildung = „Freiheit und Einsamkeit" mußte damals noch viel unwiderstehlicher wirken als heute, weil sie alte ständische Vorurteile ins Fortschrittliche wendete. Die Universitäten hatten schon im Ständestaat einen hohen Rang und viele Freiheiten. Sie lieferten die Gelehrten, die einsam sein mußten, einmal, weil kein Mensch sie verstand, und zum anderen, weil sie zu arm waren, als daß sie mit den Reichen essen, und zu vornehm, als daß sie mit dem gemeinen Mann sprechen konnten. Daß nur ein autonomes, freies Individuum den Bildungsweg zum selbständigen Forschen gehen kann und daß deshalb Freiheit wesentlich zur Wissenschaft gehört, erscheint ja heute noch plausibel.

Wenn aber „Einsamkeit und Freiheit" letztlich auch nur die alte ständische Ordnung der deutschen Universität bekräftigt hat, dann ist zu fragen, wie sich Humboldts Universitätsidee mit dem neuen Verständnis der Gleichheit vertrug, nach der sich soziale Unterschiede nur auf das gemeine Wohl gründen können. Die Antwort ist: ausgezeichnet. Faktisch blieb die deutsche Universität eine Einrichtung der „gebildeten Stände", was sie ohnehin geblieben wäre, weil jedes Erziehungssystem schichtbildend wirkt. Ideologisch jedoch wurden die Universitäten zu Anstalten der Nationalerziehung und insofern Einrichtungen der Allgemeinheit für die Allgemeinheit.

Es war uns bereits aufgefallen, daß sowohl Julius von Massow wie Wilhelm von Humboldt ständische Schranken im Schulwesen abbauen wollten. Damit entsprachen sie unmittelbar der Gleichheitsforderung. Letztlich wollte auch Wilhelm von Humboldt eine Schule für alle Kinder, allerdings das Gymnasium, nicht die Bürgerschule. Humboldts Gymnasium sollte auf die Universität vorbereiten, Massows Bürgerschule auf die gesellschaftliche Arbeitsteilung. Massow bezog die Gleichheit und damit die Begründungsbedürftigkeit sozialer Unterscheidungen also auf die ganze Gesellschaft, Humboldt bezog sie allein auf das Erziehungssystem. Sein Ziel war nicht höchste Tüchtigkeit, sondern höchste Bildung, aus der sich Tüchtigkeit dann von selbst ergeben sollte.

Die höchste Bildung aber erlaubt selbstverständlich soziale Unterscheidungen. Alle müssen eine Chance haben und in das Unterrichtssystem aufgenommen werden, manche begreifen es jedoch nie und müssen deshalb mit Abrichtungsanstalten, Kadettenhäusern und anderen Mißgeburten vorlieb nehmen. Allerdings sind auch die, die es nicht begreifen, nicht gänzlich ausgeschlossen. Sie nehmen teil an der „moralischen Kultur der Nation". Damit fällt ein Abglanz der Universität selbst auf sie. Die Universität repräsentiert gleichsam die ganze Nation – ein etwas fürstliches Verständnis des Gleichheitssatzes, das aber zugleich die Elitefrage klärt.

Für Humboldt ist in der akademischen Ausbildung „das Wesentliche, daß man in enger Gemeinschaft mit Gleichgestimmten und Gleichaltrigen, und dem Bewußtsein, daß es am gleichen Ort eine Zahl schon vollendet Gebildeter gebe, die sich nur der Erhöhung und Verbreitung der Wissenschaft widmen, eine Reihe von Jahren sich und der Wissenschaft lebt". Dann gehörte man dazu.

Diese etwas nonchalante Begründung elitärer Ansprüche ist in zweierlei Hinsicht bemerkenswert. Einmal entspricht sie genau dem ständestaatlichen Selbstverständnis der deutschen Universität. Im Ständestaat galt die Immatrikulation als Aufnahme in einen neuen Stand, nämlich den der Akademiker, vergleichbar der Aufnahme in den Stand der Kleriker. Deshalb gab es nach der deutschen Universitätstradition zwar feierliche Immatrikulationen, aber keine Studienabschlußfeier. Zum anderen muß man Humboldts lässige Behandlung der „vollendeten Bildung" mit der schwitzenden Angestrengtheit vergleichen, die Helmut Schelsky aufwendet, um die deutschen Wissenschaftler mit Hilfe von „Einsamkeit und Freiheit" in die „regste und stärkste Lebendigkeit" zu versetzen.

Aber als geistige Anabolika taugen „Einsamkeit und Freiheit" nicht. Ganz sicher ging es Humboldt nicht um irgendeine Elite, sondern um die Idee der reinen Wissenschaft, und von der fühlten sich in der Tat viele Menschen angezogen, nicht hingegen von Einsamkeit und Freiheit. Um es noch deutlicher zu sagen: Humboldt ging es um Wahrheit, Helmut Schelsky um den Wissenschaftsbetrieb. Der Wissenschaftsbetrieb mag bereit sein, um der Wahrheit willen auf einiges zu verzichten, bestimmt verzichtet er aber auf nichts, um sich selbst in Trab zu setzen. Das bedeutet, wenn man eine Elite will, muß man eine Idee haben. High-Tech ist keine Idee. Damit bekommt man Hacker an die Universität, keine Elite. Da hierzulande niemand eine bildungspolitische Idee hat, ist die Elitediskussion der letzten Jahre – Geschwätz.

Die Universitätsidee Humboldts hat insofern heute Bedeutung, als sie immer noch hochschulpolitischen Ärger bereitet. Die Demokratisierungsdebatte ist nicht ohne Folgen geblieben, eine Verkürzung der Studienzeiten fast unmöglich und eine durchgreifende Studienreform nahezu ausgeschlossen. Als bildungspolitische Handlungsanweisung hat seine Universitätsidee dagegen heute keine Bedeutung mehr. Wenn man unter Hochschulreform Änderungen des organisatorischen Gerüstes der Universitäten versteht, dann ist eine Humboldtsche Hochschulreform historisch nicht nachzuweisen. Humboldt hat grundsätzlich alles beim alten belassen. Seine unbestreitbare und unbestrittene Leistung besteht darin, daß er der alten deutschen Universität einen neuen Geist eingeblasen hat. Das ist jedoch weder zu wiederholen noch gar nachzuahmen. Geist kann man einer Institution nur einblasen, wenn man welchen hat. Und selbst wenn es in diesem Lande einen Geist gäbe, der solches vermöchte, er wäre nicht von Humboldts Geist.

Die Zauberformel hieß: Lernen des Lernens

Zweierlei kann man aus der Wiederbelebung der deutschen Universität nach 1800 vielleicht doch lernen. Das erste ist, daß eine Verbesserung der Auslese der Studenten die wissenschaftliche Atmosphäre in den Universitäten erheblich zu verbessern scheint. Aber in dieser Richtung geschieht bei uns nichts. Das zweite ist – in den Worten Humboldts – die „Wahl der in Thätigkeit zu setzenden Männer". Humboldt wollte die Ernennung der Universitätslehrer ausschließlich dem Staat – das heißt: sich – vorbehalten, und nie wieder hatte ein deutscher Unterrichtsminister eine so stolze Berufungsliste vorzuweisen wie er: Schleiermacher, Savigny, Hufeland, Fichte, um nur einige zu nennen. Ich sehe in der glänzenden Berufungspolitik den Hauptgrund für den steilen Aufstieg der neuen Universität Berlin und halte das für einen hinreichenden Grund zu fragen, ob der Staat auch heute nicht mehr Einfluß auf die Berufung von Professoren nehmen sollte.

Die eigentliche bildungspolitische Bedeutung Wilhelm von Humboldts liegt woanders und hat mit der Universitätsidee nicht viel zu tun. Wenn man davon ausgeht, daß Erziehung gesamtgesellschaftlich gesehen den Sinn hat, die gesellschaftliche Arbeitsteilung in all ihren Verästelungen zu reproduzieren, dann ist Erziehung so komplex, daß sie nicht möglich wäre, ohne die Komplexität zu vereinfachen. Eine immer bereite und auch vielfach verwendete Vereinfachung ist der Zufall. Aber der Zufall bietet keine Perspektiven. Deshalb muß man eine Formel haben, die dem Zufall einen Sinn abgewinnt und die gleichzeitig und dadurch zwischen Erziehungssystem auf der einen und Politik und Wirtschaft auf der anderen Seite vermittelt.

Eine solche Formel hat Humboldt, wenn nicht gefunden, so doch – von Schleiermacher – übernommen und erfolgreich umgesetzt. Das „Lernen des Lernens" ist eine Formel, die heute noch geeignet ist, das Erziehungssystem zusammenzufassen und seinen Sinn nach außen darzustellen. Humboldt hat wesentlich dazu beigetragen, das Erziehungssystem aus der direkten Einklammerung von Politik und Wirtschaft zu lösen, relativ zu verselbständigen und so zu dynamisieren, daß es verblüffend schnell auf die Umwälzungen des 19. Jahrhunderts reagieren konnte. Freilich hat Humboldt keine Begrenzungsformeln mitgeliefert und sich um die Anschlüsse des Erziehungssystems an Politik und Wirtschaft kaum gekümmert. Dieses Problem hat er uns hinterlassen. Wir müssen selbst denken.



Gerd Roellecke FOTO: ELGA ROELLECKE

Prof. Dr. Gerd Roellecke wurde 1927 in Iserlohn in Westfalen geboren und lehrt an der Universität Mannheim öffentliches Recht und Rechtsphilosophie. Er studierte Nationalökonomie und Rechtswissenschaft, war Redakteur einer juristischen Fachzeitschrift, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht, als Prorektor Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz (1972–1974), Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1974–1977) und Rektor der Universität Mannheim (1982–1985). Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen zählen „Hochschule und Wissenschaft" (1974) und „Gleichheit in der Industriegesellschaft" (1980).

Maria liebt nur das dünne Geld

Erzählung von HERMANN LENZ

Er kam über die Grenze, am schläfrigen Sonntag mittag, als es heiß war, wie es sich Anfang August gehörte. Der Zöllner sah in Eugens Paß, als dächte er an die *Grießnockerlsuppe, von der er hatte aufstehen müsse*, und sagte über die Schulter, Geld wechseln könne er nicht. Über grüne Wälderhöhen schaute eine Burg herab, als Eugen auf einer weißsandigen Straße weiterfuhr und einem Herrn begegnete, der wie er auf dem Rad fuhr, aber das Hemd ausgezogen hatte. Du hast dir das in Österreich nicht getraut ... Und Eugen machte es ihm nach, der rosig und glatthäutig auf dem Sattel saß, ein Hochgewachsener, die Bauchpartie ein bißchen füllig.

So streifte ihn die Luft im Fahren, und droben stand immer noch die Burg. Blätter berührten ihn, denn hier war der Weg schattig, *eng. Er fuhr allein.* Obstbäume standen auf einer Wiese, und das Holzgatter, das sie umgab, war vom Verwittern grau. Vom Licht war das Grün da und dort in Gelb verwandelt worden, ein Schimmer, der im Windhauch silbern wurde. Ein Haus sah zwischen den Obstbäumen her, und im Weg waren Karrenspuren mit vertrockneten *Kuhfladen, lauter Seltenheiten, wie es* Eugen vorkam, weil in deutsche Wege, die durch Wiesen führten, nur noch Reifenspuren von Traktoren gepreßt waren. Daß du dich noch mal an Kuhfladen freuen würdest, das hättest du nicht gedacht.

Er rastete im Wirtshaus hinter den Obstbäumen, wo er einen großen Pfannkuchen mit Ribiselgelee aß (dein Vater würde sagen, der sei so groß wie ein Abortdeckel). Die weite Wirtsstube hatte eine Balkendecke, Öldrucke, auf denen Jäger und Wilderer zu sehen waren, hingen an den Wänden, und die Fenster waren von Sonne hell. Ein Mädchen mit blonden Zöpfen, vierzehnjährig, brachte Eugen zu essen und zu trinken, denn hier war die ganze Familie bis zum graubärtigen Großvater im Haus tätig. Alle Kinder hatten die klaren Augen und das helle Haar der Eltern.

Hier bleiben, nicht mehr weiterfahren? Aber du willst bis Eferding kommen ... Auf dem Abort, dessen Holz so fein gescheuert war, daß es sich fast seidig anfühlte, waren *Hefte der Zeitschrift „Der Bienenvater" von* 1897 auf einem rostigen Haken aufgespießt, lauter sorgfältig gedruckte Blätter mit dem Abbild eines Bienenkorbes auf der ersten Seite. Und wenn Eugen durchs Fensterchen blickte, sah er drüben auf der Höhe immer noch die Burg.

All dies gefiel ihm, und er meinte, es sei hier schöner als dort drüben, wo er herkam. Wahrscheinlich *machst du dir aber nur etwas vor.*

Er fuhr weiter, erreichte eine neue Straße, die von einer Schranke versperrt wurde, und ging um die Schranke herum. Dahinter kam er auf Schotter und schob sein Rad. Er war allein neben Tannen, die im Nachmittagslicht schwarzgrün standen, als schauten sie ihn an. Allein auf der grauen, mit gewalztem Schotter bedeckten Straße, schob er sein Rad, jetzt auf der Höhe des Hügels, wo er nur seine Schritte knirschen hörte und niemand sah. Eine Straßenwalze und ein blauer Karren für Bauarbeiter standen am Weg.

Das Licht war mild geworden und drang zwischen Tannenästen durch, diesen schwarzgrünen, während sich der Himmel klärte. Die Luft stand still, und das Licht erschien als Hauch.

Er ging noch eine Weile. Dann stand wieder eine Schranke da. Auch sie umging er und kam auf eine glatte Straße, wo er aufs Rad stieg und abwärts fuhr.

Ein Bauernhaus war mit Stroh gedeckt und hatte Moospelze auf seinem Dach, die Eugen bisher nur in Rußland gesehen hatte. Nahebei glänzte ein Bach. Früher hätte man vor einer Luftstimmung wie jetzt gesagt: Der reine Äther herrschte, weil der Himmel so weit wie die Ebene war, die sich im Fahren öffnete, während die Hügel zurückwichen.

Über Obstbäumen tauchten Fachwerkgiebel auf, und dann war flüchtig ein langgestrecktes und helles Schloß zu sehen, nicht weit von der Straßenkehre, an der ein Schild mit dem Wort „Umleitung" zu lesen war. Über eine Mauer schauten die Kastanien eines Wirtsgartens, der zu einem großen Gasthof gehörte.

Dort gehst du hinein.

Das Rad ließ er an der Mauer stehen und ging auf dem zementierten Mittelweg des Wirtschaftsgartens, wo Tische und Stühle auf Kies standen. Lärm eines Fußballplatzes rauschte von ferne herein, und Eugen erinnerte sich an eine dicke Frau, die sich in einem Fenster auf ein Kissen gestützt und zu einer anderen, die von unten heraufgeschaut, das Wort „Freundschaftsspiel" gesagt hatte. Dasselbe hörte er auch von der Kellnerin, die einen zitronenfarbenen Pullover und einen gebauschten Rock anhatte.

Der Wirt war breit und hochgewachsen. Er redete mit belegter und rauchiger Stimme. Als ein Mähdrescher um die Ecke fuhr, schnaubte er durch die Nase: „Einer mit einem Mähdrescher, das ist doch kein Bauer! Oder, was meinen Sie?" – „Ja. So geht's mir auch", bestätigte Eugen und fragte, ob er hier übernachten könne. – „Fragen S' die Kellnerin. Die hat's über sich", antwortete der Wirt und rief: „Maria!"

Sie kam, und Eugen fragte sie. Maria antwortete: „Übernachten können S' schon." Als er mit leiser Stimme hinzufügte, er sei mit dem Rad hier und ob er's hereinholen dürfe?, schaute sie ihn erstaunt an. – „Jaa ... Hinten bei der Waschküche können Sie's einstellen."

Er schob es dann über den zementierten Mittelweg, der einem Trottoir ähnlich war, unter ein Dach neben zwei Waschböcke und hatte das Gefühl, als sei er für die Kellnerin ein armseliger Bursche.

Er fragte dann auch, wo sein Zimmer sei, und sie antwortete: „Ich zeig es Ihnen." Sie nahm seinen Rucksack auf, sagte: „Lassen S' nur ...", als er ihn tragen wollte, und führte ihn in ein Zimmer mit bemalten Bauernmöbeln, die zwar neu, aber im alten Geschmack hergestellt waren. Dort stand Maria eine Weile neben ihm und lächelte vor den Doppelbetten, ehe sie hinausging.

Bei der Toilette war auf eine weiße Tür mit ausfahrenden Buchstaben „Maria, du Süße!" gekritzelt, und in fülliger Kugelschreiberschrift stand dort: „Nebenan ist das WC", wahrscheinlich weil schon öfters jemand die Tür ihres Zimmers mit der des WCs verwechselt hatte.

Er wusch sich und fühlte sich erfrischt. Er ging wieder hinunter in den Garten, wo Maria, beim Reden mit den Gästen, den Kugelschreiber ans Kinn legte oder den Zeigefinger in die Höhe streckte: „Backhendl gibt's erst ab halb sieben, aber vielleicht wollen S' Würstel mit Saft?" Sie schrieb jede Bestellung auf und lief auf klappernden Holzsandaletten über das Trottoir zwischen den Tischen. Mit *breitem Gesicht und blondgefärbtem* Haar erschien sie liebenswürdig, auch gewitzigt oder raffiniert, und sprach das Österreichische ein bißchen mit rauhen Gaumenlauten, als wär sie aus Tirol.

Sie kam und brachte den Block mit den Anmeldezetteln. Eugen füllte seinen Zettel aus, übrigens mit dem Wort „Schriftsteller" in der *Rubrik „Beruf"*, und Maria überflog, was er geschrieben hatte.

„Können S' mir das Zimmer nicht jetzt schon bezahlen?" sagte sie dann und fügte hinzu: „Morgen habe ich wenig Zeit." Eugen sagte gedämpft „ja". Er holte seinen Geldbeutel aus der hinteren Hosentasche und dachte, mit solch einem Radfahrer, der auch noch Schriftsteller war, müsse eine wie Maria vorsichtig sein; schließlich sei der nichts anderes als ein armer Schlucker. Die hat dich durchschaut.

Nachdem die andern weggegangen waren, saß er als einziger Gast im Wirtsgarten. Außer ihm war nur noch die Maria da, bis ein schlanker Bursch mit Bürstenhaar hereingeschlendert kam und sich zu ihr setzte, die jetzt eine Zigarette rauchte. Der andere redete auf sie ein. Maria griff in ihre Schürzentasche und holte ein flaches, gezähntes Schlüsselchen hervor, vielleicht einen Zündschlüssel, und fragte, ob es der da sei. Ließ ihn auf den Tisch fallen, rauchte und sah mit leeren Augen, die Unterlippe vorgeschoben, an dem Burschen vorbei. Der war ein hübscher Kerl in seinen engen Hosen und dem schwarz-blau karierten Hemd, ein Gebräunter mit schmalem Gesicht. Jetzt ließ er den Zündschlüssel in den Fingern wirbeln. Dann hielt er Maria eine Zigarettenpackung hin.

„Danke, ich rauche keine Dreier", sagte sie. „Gestern, Fräulein, habe ich gesehen, Wie Sie eine Dreier geraucht haben." Sie sah an ihm vorbei und sagte: „Ich hab gedacht, Sie san einer von diesen Burschen ... Gestern, als ihr weggegangen seid, hat eine halbe Packung Keks gefehlt."

Langsam stand Maria auf, und der Bursch folgte ihr. Eugen hörte hinter sich den jungen Mann sagen: „Ja. Dreier san schlecht." Und dann: „Schönes Fräulein ..." und: „Lauter schöne Blumen auf den Tischen. San die von Ihnen?"

Eine Münze klapperte im Musikautomaten, und dann sang eine Männerstimme zur Gitarre: „Jimmy Brown, das war ein Seemann ..." *Das Lied erklang, es war hell im* Wirtsgarten, die Kastanienblätter rührten sich, und auf den Tischen mit den farbigen Tischdecken standen frische Blumen. Eugen hörte hinter sich Maria mit dem Burschen reden und verstand nichts mehr, hörte aber den kräftigen Gesang und die Gitarrenmelodie: „Juanita hieß das Mädchen / Aus der großen, fernen Welt ... / Doch es blieb ihm die Gitarre, / Die er in den Händen hält."

Das Lied dröhnte, die beiden flüsterten zusammen. Dann gingen sie an Eugen vorbei und blieben beieinander stehen. Der Bursch wiegte sich auf den Absätzen und rauchte, die Kellnerin sah in das gelb strahlende Abendlicht. Der Bursch hielt Geldscheine in der Faust und wollte sie ihr geben. Sie schüttelte den Kopf. Er sagte etwas Unverständliches und fügte hinzu: „Schaun S' nur ... Schaun S' nicht? Sie lachen, ist aber Tatsach."

Jetzt nahm sie die Geldscheine und ließ *sie in ihre Schürzentasche gleiten. Er sagte* wieder: „Schönes Fräulein ... Dank schön für den Schlüssel. Wiedersehn ..." und ging. Sie lehnte an einem Tisch, sah geradeaus und lief, als er verschwunden war, mit klappernden Sohlen auf dem betonierten Weg zum Tor. Dort blieb sie stehen und schaute ihm, die Hand über den Augen, *nach.*

Eugen ging bald zu Bett. Am Morgen sah er Maria beim Frühstück wieder. Er kam, als die anderen Gäste schon dasaßen: zwei deutsche (herbstliche) Ehepaare, einer der Männer in kurzen Hosen. Vor dem offenen Fenster stand ein dicker Wagen. Sie sprachen lautes Kölnisch und erzählten Witze. Maria saß am Tisch, kritzelte Rechnungen und lächelte bei einer der derben Witzpointen. Dann standen die Leute auf und fuhren fort. Eugen fragte den Wirt, ob er ihm hundert Mark in österreichisches Geld umwechseln könne, und der sagte mit seiner heiseren Stimme: „Gern. Halt eins zu sechs. Das ist der private Kurs."

Er ging, und dann kam gleich Maria: „Das Geld können S' auch von mir haben. Einen Moment, bitte schön." Sie kam schnell wieder und brachte das Geld. – „Fünfzigmarkschein ...", sagte sie und rieb eine Ecke zwischen den Fingerspitzen, „hab noch keinen g'sehn. Dünnes Geld, schönes Geld ..." *Abwesend sah sie ihn an und lächelte.* „Haben S' vielleicht auch einen Hunderter? Darf ich den mal sehn?" – „Bitte schön."

Wieder rieb sie das Papier zwischen den Fingerspitzen und sagte: „Dünnes Geld ... Schönes Geld." Sie schwieg, immerzu rieben ihre Fingerspitzen. Nach einer Weile sagte sie: „Haben S' gut geschlafen, heute nacht?" – „Ja." – „Haben S' wirklich gut geschlafen? Ach, wissen S', ich komme nie vor drei, vier, manchmal sogar fünf ins Bett. Da ist immer was los ..." Und noch einmal rieb sie das Geld und sagte: „Dünnes Geld ... Schönes Geld ... Das waren nette Leut, lustige Leut, die vorhin fortgefahren sind." Und träumerisch fügte sie hinzu: „Und an schönen Wagen haben S' auch ... Hat's Ihnen gut gefallen hier?"

„Ja, sehr gut. Das ist doch der beste Gasthof im Ort?"

„Ja. Man kann Musik hören, man kann tanzen, fernsehen ... Haben S' wirklich gut geschlafen? Tja, so ist das." Sie gab Eugen den Hundertmarkschein wieder, und er sagte: „Wissen S', ich überleg mir, ob ich nicht noch eine Nacht hierbleiben soll. Es ist so schön hier."

„Ja?"

„Wenn Sie *ein deutscher Zwanzigmark*schein interessiert: Der sieht wie ein Zweidollarschein aus, so einen hab ich auch dabei, wenn Sie den sehen wollen." – „Zwei Dollar? Schönen Dank, den kenn ich." Sie stand auf, warf eine weiße Münze in den Musikautomaten, und eine Frauenstimme sang: „Jeden Abend im Einschlafen denk *ich an dich.*" Und an der Theke lehnend, sagte Maria aufatmend: „Ja, so ist das."

Eugen streckte ihr die Hand hin und sagte: „Auf Wiedersehen." Sie schaute ihn verwundert, ja vielleicht sogar verständnislos oder staunend an. Er ging hinaus in den Wirtsgarten, trug seinen Rucksack an den Riemen und schnallte ihn aufs Rad. Es war ein klarer Morgen. Eugen dachte: Solch eine wie die Maria ist also aufs Geld aus wie die Gans auf den Apfelbutzen. Vielleicht spart sie auf einen Wagen und sagt zu sich selber: Wenn ich daheim ankomme, staunen 's alle und sagen: Do schaugts' hin, die Maria ... Weit hot's die brocht ...

Davon träumte sie. Im roten Wagen sah sie sich in ihr Heimatdorf fahren, daß ihr blonder Schopf flatterte. Alte Mutterln, zahnluckige, zahnlose, kamen angehumpelt, legten schwielige, runzelige Hände ineinander und sagten: Oh, die Maria, im roten Wagen ...

Das war ein schönes Lebensziel. Du wärst froh, wenn du's auch hättest ... und er hörte Maria „dünnes Geld ... schönes Geld ..." sagen, während er aufs Rad stieg und in die Morgenfrühe hineinfuhr.



Werner Stuhler: Beim Heurigen

Vom Westen bläst der Wind

Von KARL-H. ROEHRICHT

Der Sommer ist hinüber,
meine Qual bedeckt ihn,
er beginnt zu faulen
und ich gehe weiter.
Vom Westen weht der Wind,
nach vorn gelehnt
schwanke ich in die Zukunft.
Die letzten grünen Pappelblätter
klatschen Beifall,
die letzte rote Tomate
ist kleiner als mein Herz.
Noch einmal wollen die Rosen
meine Hände,
die Dornen mein Gewissen fühlen,
ich gehe ins Alter
und habe zuviel Gepäck.
Meine Fehler sind offenkundig:
Ich habe keinen Menschen gequält,
habe keinen Menschen getötet,
ich habe nur aus Angst gelogen.

Frieden machen mit den Feindbildern?

Von SIEGMAR FAUST

Nicht von Freiheit, sondern von Frieden ist immer wieder die Rede, wenn es auf Weihnachten zugeht. Diesmal wurde der Advent mit einer Sonntagspredigt des ehemaligen Vorsitzenden der Evangelischen Kirche der „DDR" eingeläutet. Altbischof Albrecht Schönherr sah auf der Bühne der Münchner Kammerspiele schon einen „Schwarm von Frühlingsboten" anschwirren, wenn er an den „erfreulichen und fruchtbaren Dialog" zwischen Christen und Marxisten dachte. Der protestantische Kirchenführer, der seine Kirche nicht neben, schon gar nicht gegen, sondern im Sozialismus sehen möchte, mahnte die „lieben deutschen Freunde" im Westen an die Opfer, die Kommunisten und Soldaten der Roten Armee bei der Befreiung vom Nationalsozialismus auch für die Deutschen im Westen gebracht hätten.

Mit brausendem Beifall kann hierzulande jeder rechnen, der sich wie dieser Altbischof gegen den „tiefverwurzelten Antikommunismus" ausspricht und sich lautstark für den Abbau der Feindbilder einsetzt. Freilich, Feindbilder kann man wie Kulissen hin- und herschieben und tatsächlich abbauen, aber Feinde bekommt man so einfach nicht los, auch *nicht, wenn man sie, wie es viele Bundes*wehroffiziere und verantwortliche Politiker tun, zu „potentiellen Gegnern" verharmlost.

Jede Demokratie lebt von Gegnerschaft. Eine Demokratie ohne den ständigen Kampf politischer Gegner wäre Nonsens. In unserem System sollten alle Verantwortlichen dafür sorgen, daß man jeden zur Toleranz gegenüber dem Andersdenkenden erzieht, aber auch dazu, daß er seine Interessen, Meinungen und Menschenrechte im Rahmen der dazu gehörenden Pflichten streitbar zu vertreten versteht. Natürlich gibt es Grenzen der Freiheit und der Toleranz; sie werden durch unsere Gesetze markiert, aber durch freie Wahlen, durch Gewaltenteilung und Freiheit der Presse usw. auch garantiert. Es versteht sich von selbst, daß man hier mit seinem politischen Gegner in guter Nachbarschaft und sogar in Freundschaft leben kann.

In unserer offenen Gesellschaft dürfen die Feinde der bürgerlichen Demokratie, sofern sie sich im großzügigen Rahmen unserer Gesetze bewegen, sogar unseren Staat von innen her legal angreifen und außerdem die Hilfe unseres äußeren Feindes in Anspruch nehmen. Wir sind also bereit, potentielle Feinde unserer pluralistischen Demokratie als Gegner zu akzeptieren. Im Gegensatz zu uns können Kommunisten keine politischen Gegner dulden, das läßt ihre „einzige wissenschaftliche Weltanschauung" nicht zu. Denn wer sich einbildet, mit Karl Marx die Geschichtsgesetze erkannt zu haben und damit glaubt, daß die klassenlose Gesellschaft mit den Folgen eines irdischen Paradieses gesetzmäßig kommen muß, fühlt sich von seinem Absolutheitsanspruch her allen Wahrheits- und Sinnsuchern überlegen und kann in ihnen nur „nützliche Idioten" oder Feinde sehen. Das ist die inhumane Konsequenz dieser Ideologie.

Allen Menschen wird in den Staaten des *real existierenden Sozialismus eingehäm*mert, daß die „historische Mission der Arbeiterklasse" erst mit der „Errichtung des Kommunismus im Weltmaßstab ihre Vollendung" findet. Allen Zweiflern wird unmißverständlich erklärt: „Es ist höchst naiv, anzunehmen, daß der Sturz der Bourgeoisie und die Errichtung der Herrschaft *der Arbeiterklasse ohne Gewalt möglich* ist."

Wer sich mit den Machthabern solcher Grundsätze „Sicherheitspartnerschaft" verspricht, was kann er erwarten? Als viele Bundesbürger sich an der „Entspannungspolitik" ergötzten, malte der kürzlich verstorbene Armeegeneral Heinz Hoffmann in der „DDR" noch das Gespenst des „letzten und entscheidenden Konflikts zwischen Fortschritt *und Reaktion*" an die Wand und durfte selbst einen „Raketenkernwaffenkrieg" als „Fortsetzung der Politik der kämpfenden Klassen" rechtfertigen.

Millionen Christen haben bei uns innerhalb der Friedensbewegung (gibt es denn eigentlich eine Kriegsbewegung?) von Kommunisten und ihren Helfershelfern entworfene Dokumente unterzeichnet, nur weil sie darauf die Vokabel „Frieden" lesen konnten. Welcher Christ wäre nicht für den Frieden? Aber wer weiß schon, daß Kommunisten vom Frieden völlig andere Vorstellungen haben? Man versuche doch, bitte schön, Kommunisten in unserem Land zu einer Unterschrift unter einen Aufruf zu bewegen, in dem die Sowjetunion aufgefordert wird, den grausamen Krieg in Afghanistan zu beenden, also dieses Land in Frieden zu lassen.

Gegnerschaft, die auf Fanatismus, Betrug, Lüge, Arroganz und Morddrohung *aufbaut, kann nicht mehr Gegnerschaft*, sondern muß Feindschaft genannt werden. Und die Feinde der Demokratie investieren von Moskau aus jährlich über zehn Milliarden Mark in eine Abteilung des KGB, die sich „Desinformatsia" nennt. Was können wir dem entgegensetzen? Die Information. Was können wir all den Lügen entgegensetzen? *Nur die Wahrheit und* nichts als die Wahrheit! Bei Gott, wir haben sie nicht gepachtet und müssen sie Tag für Tag mühsam suchen, in der traurigen Gewißheit, daß Wahrheit zu finden vor allem Gnade ist.

Wir wollen unseren Feinden nicht mit gleicher Münze heimzahlen, oder besser: wir möchten es schon manchmal, aber können es nicht. Welcher Schriftsteller könnte es sich bei uns erlauben, alle Ostblockbewohner undifferenziert als „Mordbrenner" und „Wühlmäuse" zu bezeichnen oder gar als „schwarz-braune Flut", gegen die wir einen „antifaschistischen Schutzwall" zu errichten hätten, wie es der in der „DDR" peisgekrönte Staatsdichter Helmut Preißler auf uns gemünzt tut?

Was geschähe hier, und zwar zu Recht, wenn alle Kindergärten auf staatliche Anordnung Kriegsspielzeug anbieten müßten? Was geschähe, wenn man hier, wie 1982 in Dresden, zwölfjährige Schüler in funktionstüchtigen Minipanzern an einer Feldparade teilnehmen ließe? Was würde wohl geschehen, wenn hier alle Schüler der 9. und 10. Klassenstufen von Bundeswehroffizieren in Wehrkunde unterrichtet werden sollten? Was wäre bei uns los, wenn diejenigen, die nicht staatlich genormte Friedensparolen durch die Straßen tragen, diffamiert, relegiert, verprügelt, verhaftet oder des Landes verwiesen würden?

Ist es nicht auch Nächstenliebe, solch ein menschenversklavendes System destabilisieren zu wollen? Wir könnten uns fair über das Wie streiten und verzichten dabei selbstverständlich auf eine Politik der Gewalt, denn niemand versteht hier und heute den Krieg als Fortführung der Politik. Ja, wir wünschen Frieden, ohne das Paradies auf Erden versprechen zu wollen und zu können.

Wir können allerdings nicht auf die sinnlose „Wandlung durch Annäherung" hoffen, sondern nur auf die Wandlung des Menschen, sogar unserer Feinde, denn schon mancher wandelte sich vom Saulus zum Paulus.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Mutig dem roten Waliser die Stirn geboten

Ein Monarch mit Augenmaß und gesundem Menschenverstand: Vor 50 Jahren starb der britische König Georg V.

In Sandringham hatte es ein wenig geschneit, und es wehte ein heftiger Wind. Am Freitag, den 17. Januar 1936, vermerkte Georg V. in seinem Tagebuch mit zittriger Schrift: „Lord Dawson (alter Vertrauter und Mitglied des Geheimen Staatsrates) kam heute abend an. Ich sah ihn und *fühle mich hundeelend.*" Es war die *letzte* Eintragung. Kurz vor Mitternacht des 20. Januar 1936, vor 50 Jahren, war der König von Großbritannien und Irland und Kaiser von Indien tot, gestorben an Herzschwäche infolge eines schweren Bronchialleidens. Niemand hätte bei seiner Thronbesteigung am 6. Mai 1910 geglaubt, daß er einmal zum Vorbild des konstitutionellen Monarchen eines Weltreiches werden sollte. „Möge Gott mir Stärke und seinen Rat verleihen bei der schweren Aufgabe, die mir zugefallen ist", schrieb er damals in sein Tagebuch.

Am Abend des 2. Juni 1865 hatten die Eltern, der spätere König Eduard VII. und seine Gemahlin Alexandra, im Marlborough-Palast ein Essen gegeben, die Kapelle der Schottischen Garde spielte zum Tanz auf. In der Nacht darauf schenkte die damalige Prinzessin von Wales – um einen Monat zu früh – einem Knaben das Leben, dem zweiten Sohn in ihrer Ehe. Prinz Georg wurde für den Dienst in der Royal Navy bestimmt. Erst der frühe Tod des älteren Bruders Albert 1892 ließ den Enkel der Queen Victoria an die erste Stelle in der Thronfolge rücken. Doch die Flotte blieb sein Lieblingskind, Segeln noch vor der Jagd und der Reiterei sein Lieblingssport. 1901 wurde der Vater König, ein Lebensgenießer, der im Alter skeptische Weisheit erlangt hatte. Von ihm stammt das Wort, sein Sohn würde wohl noch König von England werden, sein Enkel (Eduard VIII.) nicht mehr, eine Prophezeiung, die sich im Dezember 1936 auf ganz *andere Art erfüllen sollte.*

König Georgs V. Leben war von Krisen überschattet. Seine „Stärke" bestand nicht in herrscherlicher Härte, sondern in Beharrlichkeit, Augenmaß und gesundem Menschenverstand. Der König regierte nicht selbst, er mußte nur informiert werden, konnte Rat oder auch Warnungen erteilen. Alles hing davon ab, ob er sich im Lauf der Jahre das notwendige Prestige zu erwerben verstand. 1910/11 schwelte der Streit zwischen Unterhaus und Oberhaus über die vom linksliberalen Schatzkanzler Lloyd George eingebrachte riesige Erbschaftssteuer, mit der der „rote Waliser" ganz bewußt die Axt an die Wurzel der großen Vermögen der grundbesitzenden Oberschicht legen wollte. Die Lords verloren die Schlacht. Der König konnte nur versuchen, mildernd und ausgleichend zu wirken.

Im Jahr 1914 wollte das liberale Kabinett Asquith ganz Irland die ersehnte „Home Rule", die innere Autonomie gewähren. Dagegen sträubten sich die Protestanten im Norden, in der Provinz Ulster. Sie fürchteten das Übergewicht des katholischen Südens. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges überdeckte den bis zum Rand des Bürgerkrieges führenden Konflikt. Der Sieg der Revolution in Rußland, die Abdankung des Zaren Nikolaus II., eines direkten Vetters Georgs V., stürzte auch das englische Königshaus, das noch immer seinen deutschen Namen Sachsen-Coburg führte, in eine schwere Krise. Republikanische Gelüste regten sich, der linke Flügel der neuen Arbeiterpartei verlangte auch für England die Einführung von „Arbeiter- und Soldatenräten". Auf den Rat des nunmehrigen Premierministers Lloyd George mußte der König eine Einladung an den zur Abdankung gezwungenen Vetter Nikolaus II., Zuflucht in England zu suchen, zurückziehen. Gerüchte kamen auf, der König trage ja einen deutschen Namen und sei deshalb „prodeutsch". Georg V. wich aus. Auf die Empfehlung seines ausgezeichneten politischen Privatsekretärs Lord Stamfordham nahm er für sich und die Dynastie den Namen Windsor an. Lord Stamfordham hatte entdeckt, daß man im Mittelalter einen der englischen Könige auch einfach „Edward von Windsor" genannt hatte.



Die Flotte war sein Lieblingskind: König Georg V. FOTO: CAMERA PRESS

Nach dem trügerischen Sieg von 1918 vollzog sich in England unmerklich eine innere Umwälzung, mit dem Aufstieg der Labour Party, dem Erlöschen des traditionellen Zweiparteiensystems von Konservativen und Liberalen, dem freilich kläglich gescheiterten Generalstreik von 1926, der Pfundkrise von 1931 mit der Abkehr vom Goldstandard. Auf Anraten Georgs V. entstand 1931 die nationale Koalitionsregierung aller drei Parteien, so groß war nun sein Ansehen geworden. Im selben Jahr erfolgte die Umbildung des Empire zum Commonwealth of Nations. Über seinen Sohn und Erben, Eduard VIII. *gab* er sich *freilich* keinen Illusionen hin. Spätestens nach einem Jahr werde dieser scheitern, urteilte er ahnungsvoll. Aber unter ihm hatte sich die Monarchie soweit gefestigt, daß auch diese Königskrise zu bestehen war.

W. G.



Aus der Pfanne direkt ins Feuer gesprungen

Jetzt rotten die Soldaten des Mugabe-Regimes in Zimbabwe einen ganzen Völkerstamm aus / Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

In ihrem blassen Gesicht, ihren leeren Blicken ist die Hoffnung erloschen. Die schlanke Frau mit den graublonden Haaren, etwa 60 Jahre alt, ist am Ende ihrer seelischen Kraft. Nur die leise, brüchige Stimme verrät, daß sie mühsam ihre Haltung bewahrt: „Ja, wir haben viele Monate auf ein Lebenszeichen gewartet, immer wieder gehofft. Vergebens. Robert wird nicht mehr wiederkommen. Wir müssen uns damit abfinden. Er lebt nicht mehr. Sie haben ihn draußen im Busch ermordet, wer auch immer."

Robert Dyer-Smith (62) wurde an einem Märztag auf seiner Rinderfarm, 23 Kilometer außerhalb von Bulawayo, von sechs bewaffneten Männern überfallen und entführt. Den schwarzen Farmarbeitern hinterließen sie einen Brief mit politischen Forderungen: Freilassung aller politischen Gefangenen, die der Zapu-Partei von Joshua Nkomo angehören. Erst am nächsten Tag beginnt die Polizei mit einer halbherzigen Suchaktion. Robert Dyer-Smith bleibt verschollen.

Von den Tätern fehlt jede Spur. Waren es Aufständische, sogenannte „Dissidenten" der Stammesbewegung von Joshua Nkomo, die gegen das Mugabe-Regime kämpfen? Oder waren es Regierungssoldaten, als Guerrillas getarnt, die einen Mitwisser beseitigten, weil Dyer-Smith auf seiner Farm Massengräber von Zivilisten entdeckt hatte, die von der Mugabe-Armee massakriert worden waren? Offene Fragen an den „killing fields" von Zimbabwe, in der Provinz Matabeleland, wo nach Angaben von Oppositionspolitikern seit der Unabhängigkeit mindestens 30 000 Menschen starben.

Seit Stunden trommelt der Regen wie eine Sintflut auf das Blechdach der Veranda. Aus den dunstigen Buschwäldern hallt das ohrenbetäubende Quaken der Ochsenfrösche. Ein düsterer Nachmittag auf Larrys Farm in Matabeleland, Abschiedsstimmung. Die Besitzer wandern aus, weichen Krieg und Terror. Vor den Büffel-Trophäen auf der Veranda des Farmhauses verstummen die Gespräche, schmerzliche, bittersüße Erinnerungen wuchern wie in einem Treibhaus.

Larry bricht das Schweigen: „Oben bei Turk Mine haben sie den alten Harry vor den Augen seines Enkels geköpft und in einen Brunnen geworfen. Meine Nachbarn, alte Leute, sind nachts überfallen und von Gewehrsalven in Stücke gerissen worden. Ein deutscher Missionar wurde an dem Staudamm, den er für die Schwarzen gebaut hatte, erschlagen und gesteinigt. In einem Dorf auf der anderen Seite der Teerstraße haben sie nachts 17 Schwarze erschossen oder mit Macheten totgeschlagen. Jack haben sie abgeknallt, als er den Viehzaun reparieren wollte, ein paar Meilen von hier im Süden. Jede Nacht werden in Matabeleland Schwarze von den Regierungstruppen erschossen, angeblich Dissidenten und Kollaborateure. Die Leute fliehen nach Botswana oder verstecken sich im Busch. Die Provinz verblutet."



Ein enger Verbündeter Moskaus in Afrika: Robert Mugabe FOTO: POLY PRESS

Alles ist wie vor 1980, als die Guerrillas gegen die weiße Minderheitsregierung Rhodesiens kämpften. Nur: Diesmal spielen die Weißen nur eine Statistenrolle in einem undurchsichtigen Terrorkrieg, der einen erschreckend hohen Blutzoll fordert. Von den 270 000 Europäern vor der Unabhängigkeit sind etwa 80 000 heute in Zimbabwe geblieben. Die demokratische Fassade, die Premierminister Robert Mugabe 1980 nach der Unabhängigkeit errichtete, ist endgültig zerbrochen. Zimbabwe ist zum Schauplatz einer blutigen Terrorkampagne geworden, mit der alle Oppositionsgruppen und alle westlichen Einflüsse zerschlagen werden sollen.

Mugabe ist dabei, das Terrain für einen von der Zanu-Partei geführten Einparteienstaat nach sowjetkommunistischem Muster vorzubereiten. Er hat einen deutlichen Kurswechsel vollzogen und gilt heute als enger Verbündeten Moskaus in Afrika. Die „Zimbabwe African National Union" (Zanu), Mugabes Machtbasis, stützt sich auf das Mehrheitsvolk der Schona, die knapp 80 Prozent der Bevölkerung stellen. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung sind die mit den Zulu verwandten Ndebele, die sich in Joshua Nkomos Zapu politisch organisiert haben.

Durch die alten Stammesgegensätze ist ein Konflikt entstanden, der das junge Land zu zerbrechen droht. Mugabes Truppen sind damit beschäftigt, den Widerstand der Ndebele-Minderheit mit allen Mitteln zu brechen, die Zapu-Partei und ihre Führer auszuschalten. In Matabeleland wütet ein Stammeskrieg mit starken ideologischen Vorzeichen, Recht und Ordnung sind in weiten Teilen des Landes zerfallen.

Chris Sakala, früher Abgeordneter, Deputy Speaker des Parlaments und ein enger Mitarbeiter des Übergangs-Premiers Bischof Abel Muzorewa, verbrachte zwölf Jahre in rhodesischen Gefängnissen, als Ian Smith regierte. Er sagt heute: „Wir sind von der Pfanne ins Feuer gesprungen. Selbst Smith hat solche Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen nicht begangen, wie wir sie heute erleiden. Die Opposition landet in Massengräbern. Zahllose Menschen verschwinden ohne Prozeß in Gefängnissen und Konzentrationslagern, Armee und Polizei begehen jeden Tag Verbrechen an der Zivilbevölkerung, vor allem in Matabeleland. Hier herrschen Zustände wie unter Amin in Uganda, nur ist Mugabe schlauer und läßt sich nicht in die Karten blicken."

Nach Angaben der Regierung in Harare, dem früheren Salisbury, wird die Zivilbevölkerung im Westen und Südwesten Zimbabwes von „bewaffneten Banden" und „Dissidenten" terrorisiert. Die regierungsfeindlichen Rebellen gelten als militante Anhänger des Zapu-Präsidenten Joshua Nkomo und sollen für eine Welle von Terror und Gewalt verantwortlich sein, die Zimbabwe seit 1982 erschüttert. Die Widerstandsbewegung der Ndebele soll aus einigen tausend ehemaligen Zirpa-Guerrillas, Armee-Deserteuren und jungen Ndebele bestehen, die wahllos Farmen, Dörfer, Missionen, Kliniken, Polizeiposten, Läden, Busse und Züge überfallen. Zapu-Chef Nkomo hat jede Verbindung zu den „Dissidenten" energisch bestritten und die Bevölkerung aufgefordert, Banditen der Polizei zu melden oder sich gegen sie zur Wehr zu setzen. Mit mehreren Säuberungsaktionen von Sondereinheiten wie der von Nordkoreanern trainierten Fünften Brigade hat Harare versucht, die Untergrundbewegung zu vernichten. Das ist die offizielle Version.

Die politischen Führer des Ndebele-Volkes, Oppositionspolitiker und Kirchenvertreter werfen der Regierung vor, das angebliche Dissidenten-Problem nur als Vorwand zu benutzen, um Minderheiten und politische Gegner in die Knie zu zwingen. Es gebe eindeutige Beweise dafür, daß Regierungssoldaten, die sich als „Dissidenten" ausgaben, in den Dörfern Morde und andere Gewalttaten begangen hätten.

Der schwarze Pastor Ndabezinhle Musa, ein Ndebele, der 1983 von der politischen Polizei verhaftet wurde, urteilt heute: „Die Regierung hat behauptet, daß sie eine Nation aufbauen wolle, die über Stammesgrenzen hinausgeht. Die Sondereinheit Fünfte Brigade setzt sich aber vollständig aus Schonas zusammen. Die Soldaten haben öffentlich zugegeben, daß sie eine parteipolitische Armee mit Zanu-Ideologie seien. Ihr Befehl lautete, alle Ndebeles auszulöschen. Die Regierung war nicht nur daran interessiert, Dissidenten auszuschalten, sondern einen Stamm zu vernichten. Hier handelt es sich um Völkermord."

Ein schwarzer Priester aus Bulawayo wirft der Regierung vor: „Das Problem mit den Rebellen wird künstlich hochgespielt, um die Bevölkerung einzuschüchtern. Überall werden Angehörige des Ndbele-Volkes erschossen, also Zivilisten, die man später als Dissidenten ausgibt. Sie wollen uns zwingen, Schona zu sprechen. Wer keinen Parteiausweis der Zanu hat, wird keinen Job mehr bekommen. Schwarze werden von Schwarzen diskriminiert, das ist unsere neue Apartheid. Wir haben an Versöhnung geglaubt, aber wir werden schlimmer unterdrückt als unter weißer Herrschaft."

Regierungstruppen, Geheimpolizei, Parteimilizen der Zanu und ihre Jugendbrigaden haben in der Westprovinz eine breite Blutspur hinterlassen. In den schwarzen Vorstädten von Bulawayo und in den Krals im Busch ist eine Menschenjagd auf Sympathisanten von Zapu-Chef Nkomo angelaufen: Funktionäre, Parteihelfer, sogar Abgeordnete werden überfallen, gefoltert, gesteinigt, erschossen oder verschleppt. Häuser und Hütten werden abgebrannt, wenn sie Zapu-Sympathisanten gehören. Wer nicht Mitglied der Zanu werden will, wird geschlagen oder mit kochendem Wasser übergossen, angebliche Dissidenten werden von einem „Volksgericht" verhört, gequält und zum Tode verurteilt.

Es kommt zum Aufstand: Die Bauern fallen mit Speeren und Knüppeln über die Jugendmilizen her, es gibt Tote und Verwundete. In der katholischen Missionsstation Minda bittet die Dorfbevölkerung um Schutz vor der Armee, die ihren Kral terrorisiert. In den Bergen von Matopos kommt es zu blutigen Vergeltungsschlägen der Armee nach Überfällen von „Banditen und Dissidenten".

In diesem undurchsichtigen Terrorkrieg werden auch die Götter nicht verschont. Ein Landeskenner: „Sie wollen auch den alten Glauben der Ndebele ausrotten. Das ganze Stammesbewußtsein der Ndebele soll ausgelöscht werden. Der Krieg gegen die Götter und die heiligen Plätze gilt hier als ungeheures Verbrechen."



„Wir wollen nicht, daß unser Land ein Konzentrationslager wird": Zwangsumgesiedelte Angehörige des Ndebele-Volkes FOTO: SVEN SIMON

Ziele der Armee und Parteimilizen sind vor allem die heiligen Höhlen, Opfer- und Orakelplätze in den Matopos-Bergen, vor allem der Njelele-Berg, der als Sitz der Regengötter und Orakelstimmen gilt. In den Höhlen werden die heiligen Krüge, die Begräbnisplätze, die Opfergaben zerstört und die Gebetsplätze verwüstet. Vor allem im Oktober finden hier Opferrituale für guten Regen und bessere Ernten statt, an denen bis zu 10 000 Menschen teilnehmen, darunter auch der Zapu-Führer Joshua Nkomo. Dabei empfängt eine Priesterin die „Botschaften des Mlimu", des höchsten Gottes der Ndebele.

Die schwarze Variante der Apartheid und eine massive Indoktrination im Sinne der Zanu haben die Bevölkerung jedoch am meisten verbittert. Der schwarze Priester aus Bulawayo macht deutlich: „Alle wichtigen Jobs und Positionen in Matabeleland werden von Schona besetzt, in der Verwaltung, in Schulen, Behörden, bei Polizei und Armee. An den Schreibtischen der Weißen sitzen heute Schona, stramme Zanu-Anhänger, die aus der Parteischulung ein festes Feindbild haben. Unsere eigenen Leute, oft mit der besten Ausbildung, bekommen keinen Job. Wirtschaftlich ist die Provinz verödet, in Harare wird mit allen politischen Mitteln die Entwicklung sabotiert. Es gibt keine Investitionen, keine neuen Projekte, keine Impulse für neue Arbeitsplätze und Betriebe. Für unsere Provinz gibt es keine Gelder, weil wir in den Augen Mugabes alle ‚Dissidenten' sind."

Tourismus, Landwirtschaft, Handel und Transportwesen sind von Terror und Unruhen am stärksten betroffen: Die Entführung von sechs weißen Touristen auf der Hauptstraße von Victoria Falls nach Bulawayo und die spätere Entdeckung ihrer Leichen war ein Alarmsignal. Die Touristen – zwei Briten, zwei Amerikaner und zwei Australier – waren von Aufständischen entführt worden, so die Polizeiversion. Die Eltern der Touristen hatten versucht, über private Kanäle die Freilassung zu erreichen, und hohe Geldbeträge in Aussicht gestellt. Wegen der Unfähigkeit der zimbabwischen Polizei wurden private Ermittler und ein „field agent" des US-Geheimdienstes CIA eingesetzt. Zuverlässige Informanten hatten versichert, daß die sechs noch lange nach ihrer Entführung am Leben waren. Das Versteck der Entführer befand sich an einem Nebenfluß des Shaugani River, in einem dichten Wald. Die Polizei war jedoch nicht in der Lage, die Touristen und ihre Entführer aufzuspüren.

Die anhaltende Unsicherheit hat auch die weißen Farmer und Rancher in die Flucht getrieben: Während in Maschonaland die Zahl der weißen Farmer bei etwa 4000 liegt und fast stabil ist, erlebt die Farmergemeinschaft in Matabeleland einen starken Exodus: Von 800 weißen Farmen arbeiten nur noch etwa 470. Mindestens hundert Weiße sind seit 1982 von unbekannten Tätern ermordet und verschleppt worden. Große Farm- und Ranchbetriebe verfallen.

Viele Farmer führen einen aussichtslosen Kampf gegen Viehdiebe, Wilderer und Buschgangster. Vor allem durch Schlingen und Fallen entstehen hohe Verluste bei den Rindern, Futter, Zäune und Gerät werden gestohlen, die Polizei gibt sich machtlos. Ein anderes Problem in allen Teilen Zimbabwes sind illegale Landbesetzer, die sich auf ungenutztem Farmland niederlassen und Hütten bauen, Felder bestellen. Polizei und Behörden lassen sie gewähren.

Rob, ein Kaffeepflanzer aus den Vumba-Bergen: „Auf meiner Farm haben sich über hundert Schwarze illegal niedergelassen. Von der Regierung bekommen wir keine Hilfe. Wir werden im Stich gelassen. Für uns bedeutet das hohe Verluste, auch wenn wir nicht alles Land ständig nutzen. Auf meinem eigenen Boden muß ich mir politische Lektionen und Tiraden anhören. Es hat keinen Sinn, wir werden aufgeben. Der Kaffeeanbau ist sehr kostenintensiv und verträgt keine Störungen. Unsere Sachen sind gepackt."

Robs Kaffeeplantage, deren Ernten wichtige Devisen erbrachten, verödet. Ihr Name „Zvagnab" (Platz der Affen) wird zur bitteren Ironie. Die Farmbesetzungen verraten jedoch auch die tiefe Not und Unzufriedenheit der schwarzen Bevölkerung, der Mugabe nach der Machtübernahme großzügige Umsiedlungsaktionen und blühende Kooperativen versprochen hatte. Seit der Unabhängigkeit sind in der weißen Farmwirtschaft etwa 35 000 schwarze Arbeitsplätze verlorengegangen. Die Regierung hatte durch rigorose Lohnerhöhungen, zuletzt von 120 Prozent, die Farmen an den Rand des Ruins getrieben.

Nur etwa ein Drittel der Betriebe arbeitet heute noch rentabel. Immer noch liefern die weißen Farmen drei Viertel der landwirtschaftlichen Erträge Zimbabwes. Ohne ihre Ernten würden hier ähnliche Hungersnöte ausbrechen wie in Moçambique, Tansania und Angola. Längerfristig setzt Mugabe jedoch auf einen Abbau der weißen Farmwirtschaft: Ein sozialistisches Kollektivsystem nach dem tansanischen Ujamaa-Muster soll in den ländlichen Bezirken die Versorgung gewährleisten, ein Modell, das bereits in Tansania trotz umfangreicher westlicher Hilfsgelder scheiterte.

Nach Informationen aus Matabeleland hat die Regierung bereits mit großen Umsiedlungsaktionen begonnen: Angehörige des Ndebele-Volkes werden nach Norden umgesiedelt, auch in die Ostprovinz Manicaland. Chris Sakala: „Es gibt Zwangsumsiedlungen, um die Bevölkerung besser überwachen zu können. Der Zweck ist, die Leute von ihren Stammesgenossen, von ihrer Umwelt und Tradition zu trennen und zu isolieren. Sie werden unter Druck gesetzt und politisch umerzogen, die Schmutzarbeit machen Jugendbrigaden und Armee."

Das Regime in Harare ist dabei, alle Parteien der Opposition „auszustrocknen" und zu liquidieren, um einen Einparteienstaat nach marxistischem Vorbild zu gründen. Dazu sind die Weichen gestellt: Die Parteistrukturen der Zapu, des „United African Nation Congress" (UANC) und der weißen „Konservativen Allianz von Zimbabwe" des ehemaligen Premiers Ian Smith stehen unter massivem Druck. Eine politische Arbeit ist kaum noch möglich, Oppositionsanhänger werden von den Zanu-Milizen verfolgt und eingeschüchtert. Weiße Oppositionspolitiker werden ermordet oder sterben bei mysteriösen Unfällen.

Zapu-Chef Nkomo ist weitgehend entmachtet: Seine Reisedokumente wurden eingezogen, sein Grundbesitz enteignet, sein Haus in einem Vorort Bulawayos wird ständig von der Polizei überwacht und durchsucht, seine engen Mitarbeiter festgenommen. „Der alte Löwe ist zahnlos geworden", höhnen Zanu-Politiker. Bischof Muzorewa ist in die USA geflohen, nachdem er lange in Haft war.

Nach Angaben von Pastor Musa, einem Gefolgsmann Nkomos, sind in Zimbabwe fünf Konzentrationslager eingerichtet worden, drei davon im nördlichen Matabeleland. Die Lager befinden sich in Nkayi, Lupani, Sholotsho, Mushumbi und Gonakudzingwa. Mehr als 10 000 Menschen werden hier, bei harter Feldarbeit und karger Kost, auf das politische Programm der marxistischen Zanu-Partei gedrillt.

Ein Oppositionspolitiker meint düster: „Wir haben das Land von einem weißen Regime befreit, wir werden es auch von einem Diktator Mugabe befreien. Der Widerstand wächst und wird mit den gleichen Waffen kämpfen wie Mugabe. Zimbabwe ist bereits ein Polizeistaat, wir müssen verhindern, daß es ein Konzentrationslager wird."

„Die hübscheste Stadt, die ich je gesehen"

Zwischen Textilmuseum und Nobelhäusern: Ganz private Erkundungen in Krefeld / Von ESTHER KNORR-ANDERS

Es fiel nicht schwer festzustellen, daß Herbert seine Geburtsstadt Krefeld liebte. Natürlich wollte er, daß auch Christel die Stadt ins Herz schließen möge. Herbert war fest entschlossen, die hessische Christel zu heiraten. Daraufhin hatte Christel mich gebeten, nach Krefeld zu kommen, um die Stadt kennenzulernen. Gleich am ersten Abend machte uns Herbert mit der nicht unbedingt neuen Tatsache vertraut, daß um 1100 ein Ort am Niederrhein existierte, der sich Krinfelde, das „Krähenfeld", nannte. Zu jener Zeit deutete noch nichts darauf hin, daß hier ein Gemeinwesen mit rund 240 000 Einwohnern und einer Industrieproduktion von jährlich etwa acht Milliarden Mark entstehen würde. 1373 ermächtigte Kaiser Karl IV. den Grafen Friedrich II. von Moers, den Ort zur Stadt zu erheben.

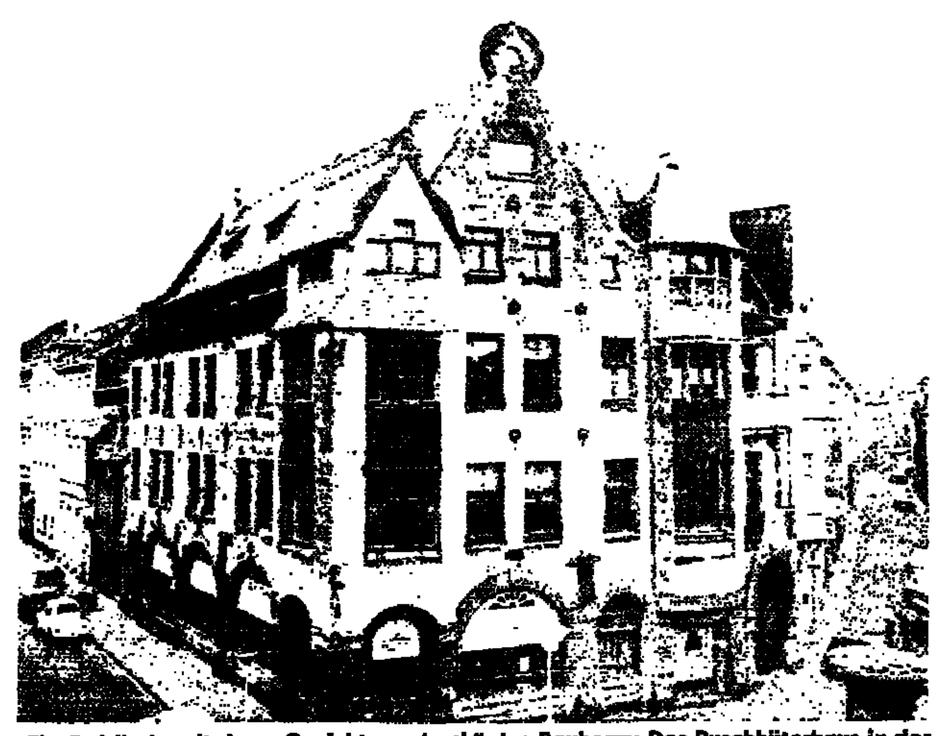
Von musischen Interessen, von der Liebe zu Kunstsammlungen, zu seltsamer Architektur war noch nicht die Rede. Jedoch zeigte die Zukunft, daß der Krefelder Wünsche und Wollen nicht allein auf wirtschaftlichen Zuwachs beschränkt blieb. Eines unergründlichen Tages lieferten sie ihr Herz dem Schönen aus. „Das hatte Folgen bis heute", erläuterte Herbert.

Am nächsten Abend saßen wird im Weinhaus St.-Urbans-Hof am Ostwall. Nostalgischer ging es nicht. Die alten Tische wackelten, die Stühle ebenfalls. Viel Schnitzwerk, Zinn, dicke Kerzen und ein kauziger Wirt. „Herrlich", frohlockte Christel. Sie trug scharlachrote Seide, was Herbert veranlaßte, über die einst weltberühmte Krefelder Seidenindustrie zu sprechen. Da hatten also die im 17. Jahrhundert aus Brabant, Jülich und Berg ihres Glaubens wegen vertriebenen Mennoniten die Kunst der Seidenweberei als Gastgeschenk in ihre neue Heimat Krefeld mitgebracht. Die Gabe erwies sich als Goldgrube. Kein Einheimischer nahm es den „Taufgesinnten" fürderhin übel, Anhänger jener von Simons Menno gegründeten protestantischen Sekte zu sein. Vielmehr waren sie stolz darauf, unter liberaler Oranier-Herrschaft zur religiösen Freistatt des Niederrheins erklärt worden zu sein. Der geschäftliche Erfolg fiel unter „himmlische Zugaben".

Herbert referierte weiter: Mit den Seidenwebern konkurrieren konnten nur noch die Leineweber. Insonderheit jene 13 tollkühnen Krefelder Familien, die am 24. Juli 1683 mit der „Concord" gen Pennsylvanien segelten. 75 Tage dauerte die Fahrt. In der Mündung des Delaware gingen sie an Land und gründeten bei Philadelphia die Stadt Germantown. Einer der ihren, Thones Kunders, war anno 1688 Mitverfasser des ersten Manifestes gegen die Negersklaverei.

Der Zug dieser Leineweber löste die deutsche Wanderung nach Amerika aus. Als Folge ergoß sich deutschblütiger Kindersegen über die Neue Welt. „Es ist nicht völlig unberechtigt, die USA als Anhängsel Krefelds zu betrachten", meinte Herbert bei der zweiten Flasche Rotspon. Er ließ es sich nicht nehmen, gegen Mitternacht zur ehemaligen Kronprinzenstraße zu fahren, die seit 1951 Philadelphiastraße heißt. Unter dem Schild mit dem Straßennamen enthielt ein kleineres Blech den Hinweis auf jene ersten deutschen Einwanderer-Familien in die USA. In Germantown wiederum befände sich ein Denkmal dieser Siedler, verkündete Herbert.

Anderntags ging es kreuz und quer durch Krefeld. Nichts Augenfälliges verriet, daß in dieser Stadt die Thyssen-Edelstahlwerke, Bayer, Philipps, Dujardin ansässig sind. Im Zweiten Weltkrieg zu 60 Prozent zerstört, wurde der Wiederaufbau nach dem historischen Stadtplan vollzogen. Nur dadurch gelang es, 1100 Hektar öffentliche Park-, Wald- und Grünanlagen zu erhalten. Die Hälfte des 136 Quadratkilometer großen Stadtgebietes ist Bauernland. Mehr als zwei Millionen Bäume beschatten die Krefelder. Wir streiften durch die Wilhelmshofallee, erreichten die beiden skandalumwitterten Bauten von Mies van der Rohe, die er für zwei Direktoren der „Krefelder Vereinigten Seidenwebereien", Hermann Lange und Josef Esters, in den Jahren 1928/30 errichtet hatte. Die Häuser befinden sich heute im Besitz der Stadt. Gegenwartskunst wird in ihnen gezeigt. Die langgestreckten Kästen aus holländischen Klinkern flimmerten violett. „International anerkannte, baukünstlerische Meisterwerke; vollendete Kubenkomposition", ließ sich Herbert vernehmen. Christel erwiderte, daß die Kubenkomposition ihr schnuppe sei; die Häuser gefielen ihr nicht. „Diese ekelhaften Fensterfluchten; von allen Seiten können Wildfremde ins Haus gucken." Ebensowenig fanden einzelne Nobelhäuser in der Hohenzollernstraße Gnade vor ihren Augen. August Biebricher (1878–1932), Krefelds zweiter eigenwilliger Architekt, hatte sie für betuchte Bürger entworfen. Die Villen ähneln griechische Tempeln. „Biebricher wußte, was seine Auftraggeber erträumten. Sie wollten selbst ein bißchen göttlicher Apoll, vielleicht noch eher Bacchus sein", erklärte Herbert der Christel. „Die Klötze sind nicht originell genug. Krefeld hat andere Sachen aufzuweisen", entgegnete sie beiläufig. Er stutzte. „Welche denn?" fragte er vorsichtig. Christel übernahm die Führung. Von offenkundiger Genugtuung beseelt, zog sie mit uns zur Hohenzollernstraße 37. Das Haus fiel sofort ins Auge; es schimmerte käsig, hatte rote Hohlpfannen und schwärzliche, gotisch anmutende Holzerker. „Du lieber Himmel", entfuhr es Herbert. „Karl Buschhüter! Wir haben noch mehr von ihm in der Stadt."



Ein Gebäude mit dem „Gesichtsausdruck" des Bauherrn: Das Buschhüterhaus in der Krefelder Innenstadt FOTO: DIE WELT

Buschhüter (1872–1956) war nicht nur geisterhaft anzuschauen gewesen, er baute auch geisterhaft. Sein Reformeifer gebot ihm, „allen welschen Tand, als Stukkzieraten, Tapeten, Maserei, Gardinen" aus seinen Bauten strikt zu verbannen. Die Behausungen seiner Auftraggeber entwarf er nach deren körperlichem Erscheinungsbild. „Der Gesichtsausdruck des Bauherrn kehrt im Gesichtsausdruck des Bauwerkes wieder" notierte er – und hielt sich daran. „Die Raute deines Windauges" (die Fenster) brachte er ausnahmslos in Kopfhöhe der Hausbewohner an.

Das führte zu sehr unterschiedlichen Höhen. Für „Germanen" baute er anders als für „Romanen". Dicke erhielten breite Türen und Rundsäulen; Dünne mußten sich durch schmale Türen quetschen und mit eckigen Säulen Vorlieb nehmen. Niemand durfte ihm ins Handwerk pfuschen. Das wagte auch keiner, denn es bestand die Gefahr, daß Buschhüter feurigen Blickes und mit fliegendem Bart den Aufbegehrenden besuchte. Nicht einer wollte das riskieren. Der Kunstglaser Karl Holler zog in das für ihn geschaffene Haus erst gar nicht ein, weil ihm der „Gesichtsausdruck" nicht paßte.

Christel sagte: „Mir hätte er ein Haus ohne Fenster gebaut. Nur Luken, bis unters Spitzdach. Ich hätte hinaus-, aber niemand hätte hineinschauen können. Buschhüter wäre mein Ideal gewesen."

Danach fuhren wir ins Museumszentrum nach Krefeld-Linn. Menschenleer lag der winzige Andreasmarkt. Drei Dinge fielen ins Auge: ein ehemaliger Hochbunker, der antike Funde aus jener Zeit birgt, da Krefeld-Gellep noch Gelduba hieß und ein Römer-Kastell war. Hinter dem Bunker wuchtet sich die Großburg Linn aus der Landschaft empor. Direkt am Markt liegt das „Deutsche Textilmuseum".

Und hier, inmitten 18 000 Gewebeexponaten aus aller Welt, zwischen exotischen Gewändern, rosenüberwucherten Seidentapeten zitierte Christel genußvoll, um nicht zu sagen unverhohlen vergnügt, den französischen General Louis Marie Fouquet, Comte de Grisors, der 1758 nach Frankreich berichtet hatte: „Wir sind um Mittag in Krefeld angekommen, die hübschest gebaute Stadt, die ich je gesehen habe; bewohnt von anständigen Bürgern und Arbeitern aller Berufe und wo die Lebensmittel im allgemeinen nicht zu teuer sind. Ich bin so gut wie in Paris untergebracht." Einige Schrecksekunden verstrichen. Da hatte sie nun, unter Anwendung eines aparten Mittels, „unser Krefeld" gesagt.

„Und wie hat dir die Stadt gefallen?" fragte sie, als wir auf der zur Burg führenden Holzbrücke standen. Unter uns gluckste ein morastiger Graben. Ich antwortete, daß ich zwar keinen Menschen mit einem Baedeker durch Krefelds Straßen habe laufen sehen, auch seien Begeisterungsschreie nicht ans Ohr gedrungen. Doch bliebe zu fragen: Weshalb nicht?

Computer-Firma aus Japan plant Einstieg in die EG

Der bisherige Elektronik- und Computer-Partner von Siemens, die Fujitsu Ltd., produziert ab 1986 auch in der EG, nämlich in Spanien. Schon ab April wird die Produktion von kleineren Computersystemen sowie Komponenten zur Büro-Automatisation und zur Telekommunikation anlaufen. Der Personalbestand der spanischen Niederlassung, der Fujitsu España, soll von knapp hundert Mitarbeitern auf mehr als 1100 Mitarbeiter gebracht werden. Als Partner fungiert die staatliche Telefongesellschaft „Telefonica". Sie wird in der neugegründeten Fujitsu-España etwa 40 Prozent des Grundkapitals übernehmen. Fujitsu selbst verfügt über die Kapitalmehrheit. Fujitsu ist damit die erste japanische Firma, die den EG-Beitritt Spaniens nutzt, um im europäischen Computer- und Elektronikmarkt mitzumischen. Die Absatzziele sind hoch angesetzt: Schon 1989 will man in der EG etwa 80 Mrd. Yen umsetzen. Neben der Produktion soll auch eine leistungsfähige Elektronik-Forschung aufgebaut werden. trz.

Widerstand gegen Alkoholzusätze im Benzin nimmt ab

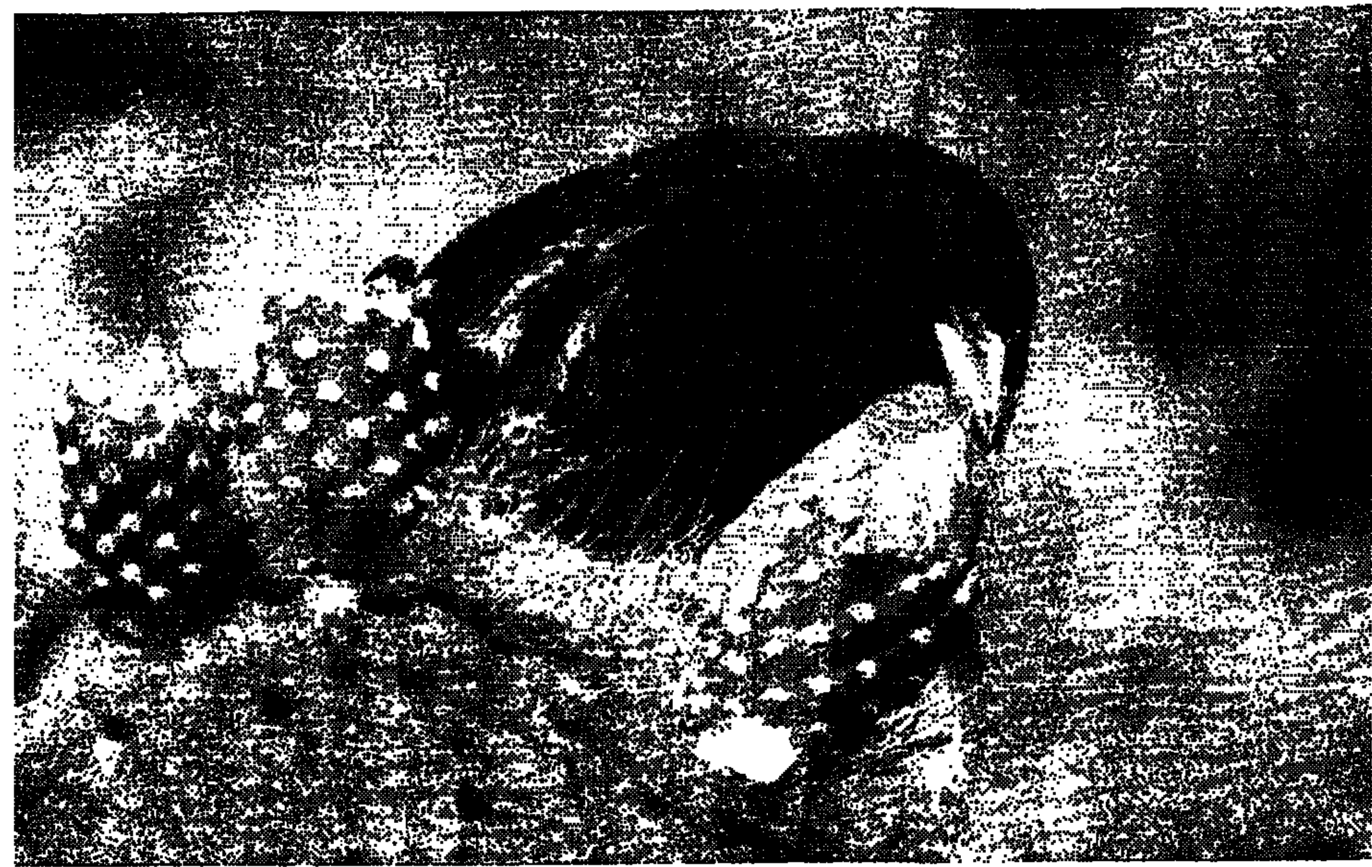
In den USA nimmt der Widerstand der Automobilindustrie gegenüber Alkoholzusätzen nun deutlich ab. Dies zeigen neueste Berichte der amerikanischen Behörden für die Kontrolle von industriell genutztem Alkohol. Der Zusatz von bis zu zehn Prozent Ethanol wird als üblich *und unkritisch angesehen*. Allerdings sträubt man sich, besonders auch in Europa, gegen den weiteren Zusatz von Methanol. Es wird entweder Ethanol oder Methanol akzeptiert, Methanol aber höchstens bis zu drei Prozent. Nach Ansicht von Energiefachleuten ist es jedoch dringend erforderlich, Alkohole als Zusatz oder möglichen Ersatz für Benzin aus Erdöl motorentechnisch in den Griff zu bekommen: Die Phase billigen Rohöls kann in wenigen Jahren vorüber sein, und trotz mancher Forschungsanstrengungen ist die Wasserstoff-Technik noch nicht ausreichend entwickelt. In Europa hapert es bei der Ethanolerzeugung mit konkurrenzfähigen Produktionskosten zum Benzin. Nach recht vielversprechenden Fahrversuchen mit Methanolgemischen ist es still geworden. Alkoholzusätze sind aber wegen ihrer umweltfreundlichen Verbrennung sowie wegen einer größeren Energieversorgungssicherheit aus heimischen Quellen technologisch wichtige Alternativen. Nö.

Sterilisation kann kaum rückgängig gemacht werden

Eine Sterilisation bei Männern mittels einer Durchtrennung des Samenleiters kann nur schwer wieder rückgängig gemacht werden. Trotz ausgefeilter mikrochirurgischer Technik bleiben 40 bis 70 Prozent der Männer, bei denen der Samenleiter mit einer zweiten Operation wieder durchgängig gemacht worden war, unfruchtbar. Ärzte aus Baltimore untersuchten das Hodengewebe von 31 Patienten, bei denen die sogenannte Vasektomie aufgehoben worden war. Alle wiesen verdickte Wände der Samenkanälchen sowie eine geringere Anzahl von Spermien auf. Bei sieben Patienten zeigte sich eine vereinzelte Vermehrung von Bindegewebe zwischen den Hodenzellen. Kein Patient, bei dem Fruchtbarkeit erreicht werden konnte, hat solche Veränderungen. Eine Durchgängigkeit des Samenleiters war bei 89 Prozent festzustellen, nicht mehr steril waren dagegen nur 54 Prozent. Die Ärzte vermuten, daß Antikörper, die gegen Spermien gebildet werden, zu Veränderungen im Hoden führen und so eine bleibende Sterilität bewirken. Vielleicht spielt aber auch der hydrostatische Druck eine Rolle, der durch die Unterbindung des Samenleiters auf den Hoden ausgeübt wird. (Aus New England Journal vom 14. 11. 85) A. T.

Borfasern erhöhen die Elastizität von Kunststoffen

Der Einsatz von Bor für faserverstärkte Kunststoffe wird nach neueren Untersuchungen der japanischen „Vacuum Metallurgical Corporation" in Kürze den bisher verwendeten Graphitfasern Konkurrenz machen. Werkstofftechniker dieses Labors haben nämlich einen neuen Herstellungsweg herausgefunden, um die ohnehin schon hohe Elastizität von Borfasern deutlich zu verbessern. Sie gehen dabei von haarfeinen Wolframfasern aus, die sie in einem chemischen Dampfphasen-Verfahren mit Bor überziehen. Das gelingt nur, wenn die Temperaturführung ganz exakt gesteuert wird und im Bereich von 1000° C gehalten wird. Die so hergestellten Borfasern weisen eine um gut ein Drittel höhere Elastizität als Graphitfasern auf. Sie schaffen noch eine Zugfestigkeit von 520 kg pro Quadratmillimeter. Diese neue Faser eignet sich zusammen mit Harzen zu hochelastischen und recht temperaturfesten Kompositwerkstoffen. Wegen der besseren mechanischen Eigenschaften können borfaserverstärkte Werkstoffe dünnschichtiger gehalten werden sowie geringere Fasermengen eingearbeitet werden, ohne daß die Belastungsfähigkeit sinkt. A. N.



Eine von 13 Finkenarten auf den Galapagosinseln: der Große Kaktusfink FOTO: DE ROY-MOORE

Darwins Finken auf der Spur

Biologen zeigen die Bedeutung der Konkurrenz zwischen den Arten für die Evolution

Die Galapagos-Inseln, rund 1000 Kilometer westlich von Ecuador im Pazifik gelegen, sind für Wissenschaftler ein Paradebeispiel der Evolution und ein ideales Freilandlabor gleichermaßen. Besonders die berühmten Darwin-Finken sind es, mit denen sich die jüngste evolutionsbiologische Forschung beschäftigt. Peter Grant und seinen Kollegen von der University of Michigan ist es zu verdanken, daß nun erstmals detaillierte Daten über die Nahrungsökologie verschiedener Finkenarten vorliegen. Durch ihre über zehnjährigen Studien konnten sie belegen, wie gerade die Konkurrenz der Finken untereinander die Artengemeinschaft beeinflußt.

Die heutige Population der Galapagos-Finken ist das Ergebnis einer sogenannten „adaptiven Radiation", der Aufspaltung einer Ahnenform in mehrere Arten. Anfangs waren es vielleicht nur wenige Tiere einer Finkenart gewesen, aus der dann relativ schnell viele verschiedene Formen entstanden. Heute sind es insgesamt 13 Finkenarten auf Galapagos, die sich auf drei Gattungen verteilen: zwei Laubsängerartige sowie jeweils sechs Grundfinken- und Baumfinkenarten.

Sie entstanden in nur zwei Millionen Jahren – für die Evolution ist das eine geradezu *lächerlich geringe Zeitspanne*. Jede dieser Finkenart hat eine ganz charakteristische Schnabelform, mit der sie an ihre Umwelt angepaßt ist. So besitzen einige der am Boden lebenden Grundfinken kräftige und dicke Schnäbel, die den unterschiedlich großen Körnern, die sie bevorzugt fressen, angepaßt sind. Andere wieder haben schlanke und dünne Schnäbel, mit denen sie hervorragend Insekten erbeuten können. Und sogar einen Spechtfinken fanden die Biologen, der oft mit Hilfe von Kakteen-Stacheln in Spalten und Ritzen der Baumrinde nach Insekten stochert. Jeder dieser Darwin-Finken auf Galapagos hat somit seinen ganz speziellen Platz im ökologischen System der Inselgruppe und nutzt diesen Lebensraum in besonderer Weise.

Die Darwin-Finken wurden erstmals zu einer wissenschaftlichen Sensation, als sich der britische Zoologe David Lack 1945 daranmachte, die Vögel genauer zu untersuchen. Lack versuchte erstmals zu erklären, wie es denn überhaupt zu der Aufspaltung zu 13 verschiedenen Finkenarten kommen konnte; denn das genau war die Frage, die die Evolutionsbiologen am brennendsten interessierte. Er vermutete damals, daß sich die Vögel unter dem Druck der gegenseitigen Konkurrenz auf ganz bestimmte Nahrungsquellen spezialisiert hatten, wobei dann die abweichenden Schnäbel entstanden sind. Schließlich stand die Nahrung auf den Inseln ja nur in gewissen Mengen zur Verfügung. Und ein biologischer Lehrsatz besagt, daß zwei Arten mit genau gleichen Nahrungsansprüchen nicht nebeneinander existieren können – das sogenannte Konkurrenz-Ausschluß-Prinzip. Auch die 13 Darwin-Finkenarten konnten nur überleben, weil sie alle auf andere Weise ihre Nahrung suchten; sie vermeiden also die Konkurrenz.

Doch dieses Konkurrenz-Prinzip wurde von Wissenschaftlern oft angezweifelt. Dies war für den amerikanischen Zoologen Peter Grant Grund genug, das Gedankengebäude zu überprüfen. Während frühere Biologen die evolutionären Veränderungen als zu langsam ansahen, um sie experimentell zu untersuchen, ging es Grant vor allem um die quantitative Bestätigung. Mit Hilfe unzähliger Beringungen, dem Vermessen von Finkenbälgen und -schnäbeln in den zoologischen Sammlungen und von lebend gefangenen Vögeln sowie durch Versuche mit ausgestopften Finkenattrappen sammelten Grant und andere Forscher jahrelang Material für eine statistische Auswertung.

Zwar ist die Entstehung der 13 Finkenarten ein höchst komplexer Vorgang, den die Biologen noch immer nicht in allen Einzelheiten durchschauen, doch immerhin, so Grant, lassen sich inzwischen zwei grundlegende Phasen unterscheiden: In einem frühen, sogenannten allopatrischen Stadium erfährt die Finkenart – geographisch voneinander getrennt – die ersten geringfügigen evolutiven Abweichungen. Individuen einer Art passen sich auf den einzelnen Inseln des Archipels unabhängig voneinander an verschiedene Nahrung an.

Bei der zweiten, sympatrischen Phase werden diese anfänglich ausgebildeten Unterschiede durch das erneute Aufeinandertreffen der ursprünglichen mit der nachfolgenden Population erweitert. Denn zu diesem Zeitpunkt tritt nun die Konkurrenz auf und verstärkt die Artbildung. Grant erklärt diesen Vorgang anhand folgenden Modells: Im ersten Schritt besiedeln die Finken nur eine Insel, etwa San Cristobal als die dem Festland am nächsten gelegene; im weiteren werden, vermutlich mehrmals, die umliegenden Inseln besiedelt. In einem dritten Schritt erreicht eine der modifizierten Arten dann erneut die Ausgangsinsel und siedelt sich dort als nunmehr neue Art an. In morphologischen und ethologischen Merkmalen von der Ahnenform abweichend, kreuzt sie sich kaum oder gar nicht mehr mit der ursprünglichen Population. Wiederholt sich dieser Zyklus oftmals, so entstehen nach und nach die 13 Finkenarten.

Die heute noch sichtbare Verteilung der Finken über den Archipel belegt, so Grant, das Konkurrenz-Modell: bestimmte nahe verwandte Arten kommen selten auf ein und derselben Insel vor; und wenn doch, so sind sie jedenfalls auf unterschiedliche Lebensräume, wie etwa auf einzelne Höhenregionen, verteilt. Ein Beispiel sind „Geospiza difficilis" und „Geospiza fuliginosa", zwei nahe verwandte Grundfinkenarten, die als häufige Arten ebenfalls nur selten sympatrisch leben. Wenn diese beiden Arten dennoch auf derselben Insel vorkommen, so unterscheiden sie sich stärker in ihren Schnabelformen, als wenn nur eine Art dort vorkam. Jede der beiden Finken suchte auch andere Nahrung, wenn sie nebeneinander lebten – sie gingen sich also buchstäblich aus dem Weg. Einer von ihnen, der spitzenschnäblige Grundfink, suchte auf einigen Inseln wie eine Amsel im Laub der feuchten Wälder nach Insekten, auf trockeneren Inseln ernährte er dagegen sich von Sämereien.

Für den Zoologen zeigt die unterschiedliche Nahrungsbevorzugung deutlich, daß die ökologische Isolation, bei der sich während der frühen Phase die verschiedenen Schnabelformen herausbildeten, eine der wichtigsten Rollen spielt. Besonders während des extremen Dürrejahres 1977 erkannte Grant in einer Studie über die Nahrungsökologie des Kaktusfinken (Geospiza scandens) auf Daphne, wie stark die Nahrungssituation – in diesem Fall die Menge der Opuntienblüten und -früchte – das Überleben der Darwin-Finken beeinflußt.

Des Forschers Fazit nach zehnjährigen Studien: die gegenseitige interspezifische Konkurrenz ist tatsächlich die treibende Kraft bei der Entstehung der verschiedenen Finkenarten. Die Wechselwirkung zwischen Konkurrenz und dem Nahrungsangebot hat ihre Spuren im Schnabelbau der Darwin-Finken hinterlassen. Grant hält all dies für überzeugend genug, um Konkurrenz als einen fortwährenden Prozeß anzusehen. Er vermutet in diesen an Darwins Finken gewonnenen Erkenntnissen über innerartlichen und zwischenartlichen Wettbewerb ein allgemeines Phänomen, das auf Galapagos nur besonders deutlich zu beobachten ist.

MATTHIAS GLAUBRECHT

Vom Grünfutter zum Eiweißlieferanten

Neugezüchtete Sojasorten können bei der Lösung der Welternährungsprobleme helfen

Während die Menschen in der Dritten Welt unterernährt sind, herrscht in den Industriestaaten eine Überernährung. Dieser Gegensatz muß nicht sein. Die Kombination von Getreideprodukten wie Reis oder Mais mit Hülsenfrüchten (Leguminosen) wie der Sojabohne ergänzt sich in ihrer Nährstoffzusammensetzung so gut, daß die Menschen damit ausreichend versorgt werden könnten. Ein Beispiel dafür sind die Chinesen, die sich seit etwa 5000 Jahren vorwiegend von Reis und Sojaerzeugnissen ernähren. Von dort und aus anderen ostasiatischen Ländern sind – wie Dr. Karl Fangauf, Hamburg, auf der 1. Hamburger Soja-Tagung ausführte – Tausende von Sojasorten erst in den 40er Jahren dieses Jahrhunderts in die USA gebracht und dort angepflanzt worden. In nur wenigen Jahrzehnten hat sich seitdem die USA zum größten Anbau- und Exportland der Welt für Sojabohnen entwickelt, gefolgt von Brasilien, Argentinien, Paraguay und China.

Außer in China aber wurden die Sojapflanzen zunächst vorwiegend als Grünfutter für die Nutztierhaltung und nur in geringem Umfange für die menschliche Ernährung angebaut. Heute erlaubt es die große Vielfalt der Sojasorten, die für den Menschen besonders geeigneten Pflanzen auszuwählen. Die Züchtung neuer Varianten mit noch weiter verbesserten Eigenschaften steckt noch in den Anfängen, hat aber zum Ziel, Ernährungs-, vor allem Eiweißlücken in Ländern der Dritten Welt zu schließen.

Die Sojabohne gehört zur Gruppe der Leguminosen und bringt die größten Ernteerträge in Klimazonen mit einer täglichen Sonnenscheindauer von nicht mehr als 14 bis 15 Stunden. Darin liegt auch der Grund, weshalb Anbauversuche in der Bundesrepublik nicht zu den gleichen Erträgen wie in den USA geführt haben. Bei einer Sonneneinstrahlung von 16 und mehr Stunden in den Sommermonaten können sich die Samen nicht optimal entwickeln. Blütezeit ist im Juli. Etwas später verliert die Sojapflanze auch ihre Blätter, so daß im September Stengel und Bohnenschoten mit dem Mähdrescher abgeerntet werden können.

Aufgrund der amerikanischen Produktion sind die Welterträge sehr rasch gestiegen, von 30 Millionen Tonnen im Jahre 1960 auf *90 Millionen t im Jahre 1984*. Davon entfallen auf die USA allein 70 Prozent. Heute wird ein Drittel der Ernte für die menschliche Ernährung genutzt, dieser Anteil steigt aber von Jahr zu Jahr. Dabei setzen sich neben den modernen aus den USA kommenden Sojaprodukten auch die in China beheimateten Erzeugnisse wie Sojasauce, Sojamilch und Tofu immer mehr durch.

Prof. Hans Steinhart (Hamburg) wies darauf hin, daß die Sojabohne heute mit einem Rohölgehalt von 18 Prozent die wichtigste Ölsaat der Weltwirtschaft ist. Das aus den geschälten Bohnen extrahierte Öl ist besonders hochwertig, weil es etwa 60 Prozent mehrfach ungesättigte Fettsäuren – vor allem Linolsäure – enthält, auf die der menschliche Organismus angewiesen ist, weil er sie nicht synthetisieren kann. Aus der Ölfraktion wird Lecithin abgetrennt, das eine vielseitige Verwendung findet. Sojaöl wird auch zur Margarineproduktion genutzt. Der Eiweißanteil der Sojabohne beträgt 36 Prozent. Er zeichnet sich dadurch aus, daß er alle lebenswichtigen Aminosäuren in Mengen enthält, die bis auf geringe Unterschiede beim Lysin und Methionin dem Gehalt von Schweine- und Kalbfleisch entsprechen.

Der Ernährungswissenschaftler Prof. Walter Feldheim (Kiel) hob die große Nährstoffdichte von Soja-Eiweiß hervor, denn es hat in kleinem Volumen fast alle Nährstoffe, die der Mensch für die Erhaltung seines Stoffwechsels täglich benötigt. Bemerkenswert ist auch der Anteil an B-Vitaminen, an Vitamin E, Mineralstoffen und Spurenelementen. Die Sojabohne ist arm an Natrium, aber reich an Kalium und daher zur Ernährungsbehandlung von Hochdruckkranken besonders geeignet.

Mit neuen Züchtungsmethoden, wie sie jetzt besonders in der Universität Gießen angewandt werden, wird eine noch größere Sortenwahl ermöglicht, wobei weitere ernährungsphysiologisch günstige Eigenschaften herausgezüchtet werden, die auch in den Entwicklungsländern dazu beitragen können, die jetzige Eiweißlücke zu schließen. Es bieten sich Anbaugebiete in einigen Teilen Afrikas an und Erweiterungsmöglichkeiten in Südamerika, wo die Sojapflanzen optimale Wachstumsbedingungen haben. Andererseits ist es für die Bürger in den Industriestaaten zwingend erforderlich, die durch Überernährung mithervorgerufenen Zivilisationskrankheiten abzubauen oder zu verhindern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Enährungsgewohnheiten geändert und auf mehr pflanzliche Proteine umgestellt werden.

LOTTE LUDWIG

Feinschliff für Botenstoffe

Wie Proteine ihre endgültige Struktur und Funktion erhalten

Eiweißstoffe (Proteine) sind die wichtigsten Funktionsträger des Lebens. Als Hormone, Enzyme, Rezeptoren oder Immunglobuline erfüllen sie vielfältige Aufgaben innerhalb des Organismus. Proteine werden in jeder Zelle gemäß den im Zellkern gespeicherten Erbinformationen aus 20 verschiedenen Bausteinen, den Aminosäuren, aufgebaut. Doch werden Proteine nach der Übersetzung – „Translation" genannt – oft noch überarbeitet und chemisch verändert. Erst dann können sie ihren vorgesehenen Einsatzort erreichen und dort die vorgesehene Funktion ausüben.

Mit solchen „posttranslationalen Modifikationen" beschäftigen sich die Wissenschaftler der von Wieland Huttner geleiteten Nachwuchsgruppe „Molekulare Regulationsmechanismen" am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in Martinsried. Es geht dabei um die Rolle bestimmter Moleküle, die nach der Translation an einzelne Aminosäuren eines Proteins gebunden werden. Das können etwa glukoseähnliche Zuckermoleküle sein, aber auch Phosphat- oder Sulfat-Gruppen: Entsprechend spricht man von Glykosylierung, von Phosphorylierung oder Sulfatierung.

Als eine der wichtigsten post-translationalen Modifikationen gilt die Phosphorylierung, bei der eine Phosphat-Gruppe – ein Phosphorsäure-Rest – an eine Aminosäure gebunden wird. Drei Aminosäuren kommen in dieser phosphorylierten Form vor, nämlich Serin, Threonin und Tyrosin. Speziell die Phosphorylierung von Proteinen an der Aminosäure Tyrosin rückte Anfang der 80er Jahre in den Brennpunkt des Interesses, da man vermutete, sie könnte möglicherweise an der Entstehung von Krebs beteiligt sein. Zugleich tauchte die Frage auf, ob vielleicht auch andere Modifikationen von Proteinen ähnlich tief in die Steuerung des Stoffwechsels und des Wachstums von Zellen hineinwirken. Diese Frage griffen die Wissenschaftler auf. „Uns interessierte", so Huttner, „vor allem die Sulfatierung, also die Anbindung eines Schwefelsäure-Rests an eine Aminosäure.

Tatsächlich zeigten entsprechende Analysen von Proteinen, daß die Tyrosin-Sulfatierung weit verbreitet ist: Man fand sie nicht nur in sämtlichen untersuchten Tierarten, sondern innerhalb dieser Organismen auch in jedem Gewebe, einschließlich des Gehirns, und hier wieder an zahlreichen Proteinen unterschiedlichster Größe. Wie sich zugleich herausstellte, scheint die Sulfatierung auf Tyrosin beschränkt zu sein; man hat bisher keine anderen sulfatierten Aminosäuren in Proteinen nachgewiesen.

Weitere Analysen zeigten, daß die Zelle aufgrund ihrer inneren räumlichen Gliederung die Sulfatierung strikt von der Phosphatierung trennt. Die beiden Vorgänge erfolgen in unterschiedlichen Teilen der Zellen. Durch sogenannte Endomembranen werden einzelne Organellen, gewissermaßen innere Organe oder Funktionseinheiten der Zelle, umhüllt und gegen den allgemeinen, von Zellflüssigkeit erfüllten Innenraum der Zelle abgeschirmt. Zu diesen gesonderten Räumen gehören beispielsweise der „Golgi-Apparat", der unter anderem für die Sortierung und Verpackung zelleigener Produkte wichtig ist, ferner die Lysosomen, in denen Abfallstoffe des Zellhaushalts aufbereitet und beseitigt werden, sowie „sekretorische Vesikel" (Transport-Bläschen), deren (Endo-)Membran jeweils mit der äußeren Zellmembran verschmelzen kann und deren Inhalt – etwa ein Hormon – damit aus der Zelle nach außen abgegeben wird.

Wie sich nun herausstellte, geschieht die Tyrosin-Sulfatierung – im Unterschied zur Tyrosin-Phosphorylierung, die im zytoplasmatischen Raum der Zelle erfolgt – in einem von Endomembranen umgrenzten Bereich: Die Sulfotransferase sitzt und wirkt mit hoher Wahrscheinlichkeit im Golgi-Apparat und arbeitet damit räumlich streng getrennt von der Tyrosin-Kinase. Demnach sollte die Tyrosin-Sulfatierung auch im Rahmen jener Aufgaben erfolgen, die der Golgi-Apparat als gesonderte Zell-Organelle erfüllt. Dieser Aufgabenbereich läßt sich mit „Endfertigung und Versand" umschreiben. Denn der Golgi-Apparat stellt eine Durchgangsstation dar, in der verschiedene Sorten von Proteinen fertig modifiziert und sortiert werden.

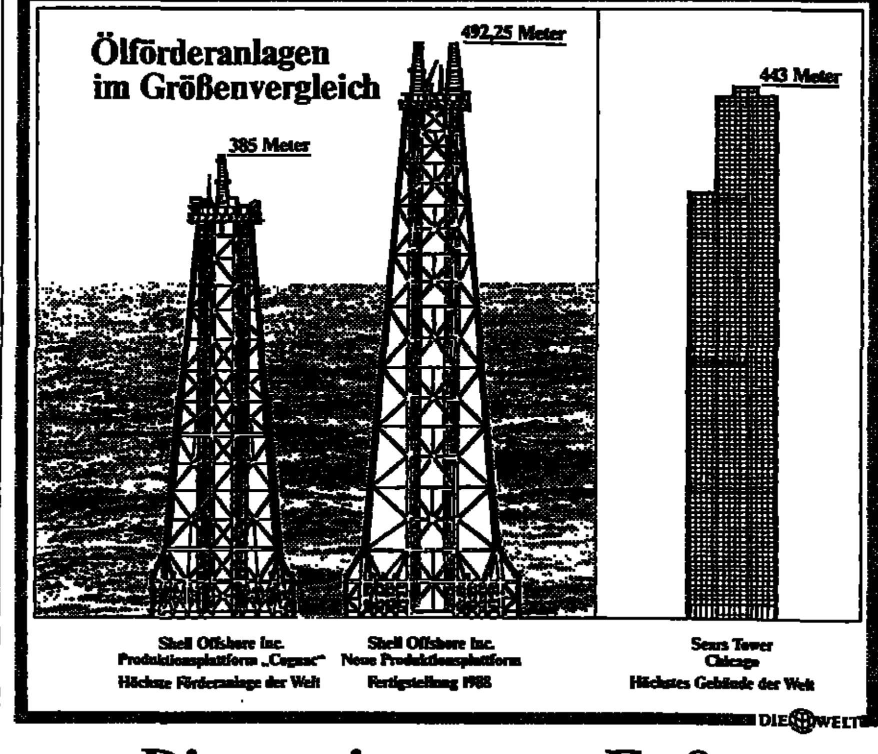
Es handelt sich dabei vor allem um drei Protein-Klassen, um sekretorische Proteine, die etwa als Hormone oder Neuromodulatoren von der Zelle nach außen abgegeben werden, um „transmembrane" Proteine, die als Rezeptoren oder „Fühler" für chemische Signale in die äußere Zellmenbran eingebaut werden, und um lysosomale Proteine, die als Enzyme in die Lysosomen gehen und dort an Abbau und Entsorgung von Stoffwechselprodukten mitwirken.

Als die hauptsächliche, wenn nicht alleinige Zielgruppe der Tyrosin-Sulfatierung fanden die Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts die sekretorischen Proteine: Rund 20 verschiedene, an Tyrosin sulfatierte und in ihrer Funktion näher bekannte Proteine gehörten ausnahmslos in diese Klasse. Darunter befanden sich Hormone, aber ebenso eine Reihe anderer Proteine wie beispielsweise Immunglobuline – „Abwehr-Moleküle" –, die nach der Sekretion völlig unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Das heißt: Von der Funktion der Proteine her war kein einheitlicher Nenner erkennbar, aus dem sich Sinn und Zweck der Tyrosin-Sulfatierung hätten deuten lassen.

Es blieb also nur die Sekretion als gemeinsames Merkmal. Und daraus ergab sich die Überlegung, daß die Tyrosin-Sulfatierung eine rein innerbetriebliche Rolle spielen könnte, und zwar als ein „Sekretions-Marker", eine Art Export-Vermerk für solche Proteine, die dazu bestimmt sind, die Zelle zu verlassen. Diese Folgerung, betont Huttner, sei vorerst nur als Arbeitshypothese zu betrachten. Denn: „Wir können uns derzeit nur auf diesen beobachteten Zusammenhang stützen, wobei wir auch voraussetzen, daß die Tyrosin-Sulfatierung im wesentlichen nur eine einzige, vorrangige Funktion besitzt.

Den eindeutigen Beweis müssen erst weitere Versuche bringen, die zur Zeit von den Wissenschaftlern vorgenommen werden. Im übrigen ist davon auszugehen, daß Tyrosin-Sulfat – wenn überhaupt – nicht der einzige, sondern nur einer unter mehreren der bislang unbekannten Sekretions-Marker ist; es gibt etliche sekretorische Proteine ohne sulfatiertes Tyrosin".

WALTER FRESE



Riese mit nassen Füßen

Jede Zeitepoche hat ihre „Kathedralen", Bauwerke, die nicht nur den Zeitgeist widerspiegeln, sondern auch von ihrer Größe, künstlerischen, militärischen oder wirtschaftlichen Bedeutung her auch noch spätere Generationen beeindrucken. Zu *den Bauwerken der Gegenwart, die große* Chancen haben, in die Geschichte einzugehen, gehören ohne Zweifel die Bohrtürme.

Eine Produktionsplattform, die sich – einmal mehr – als die höchste der Welt bezeichnen kann, hat der Öl-Multi Shell in den USA in Auftrag gegeben. Rund 240 km südöstlich von New Orleans soll im Green Canyon Konzessionsblock 65 der Shell Oil im Golf von Mexiko bis September 1988 ein stählernes Bauwerk entstehen, das mit einer Gesamthöhe von 492,25 Meter die Türme des Kölner Doms um mehr als das Dreifache und das derzeit höchste Gebäude der Welt, den Sears Tower in Chicago, noch um 49 Meter überragen wird.

Auch die übrigen Zahlenangaben rund um die neue Anlage, die in einer Wassertiefe von 411 m stehen wird und 1991 mit der Ölförderung beginnen soll, machen die Größe des Gesamtprojektes deutlich. So wird die Plattform mit dem Rekordgewicht von 78 000 Tonnen auf einer Bodenfläche von 120 x 146 Meter stehen. Von den beiden Bohrtürmen werden 60 Bohrungen gleichzeitig niedergebracht werden können. Der 416 Meter hohe stählerne Unterbau wird in einem Stück hergestellt und in einem eigens für diesen Zweck gefertigten „Lastkahn" transportiert werden, der ebenfalls neue Maßstäbe setzt: eine Länge von 260 Meter, die ungewöhnliche Breite von 63 Meter und ein Tiefgang von 14,93 Meter entsprechen im wesentlichen den Dimensionen eines Großtankers.

Die Lagerstätte im Green Canyon Block 65 wurde von Shell Oil im Oktober 1983 entdeckt. Nach einjähriger Anlaufzeit rechnet man ab 1992 mit einer jährlichen Ölförderung von 2,5 Millionen Tonnen und einer Erdgasproduktion von 9 Milliarden Kubikmetern. Mit ihren Dimensionen wird die neue Plattform den bisherigen Rekordhalter ablösen. Dieser wird ebenfalls von Shell betrieben und steht seit 1978 mit einer Höhe von 385 Metern und dem einprägsamen Namen „Cognac" in nicht allzu großer Entfernung von ihrem künftigen Rivalen.

ILKA HEINER



Prophetenruf aus dem Gebirge

„Ein Nietzsche von innen" – Zur kritischen Gesamtausgabe der Briefe bei de Gruyter

Aus der *Welt* fort in den *Wald* ziehn! Punktum. Ihr treugesinnter Nietzsche", so schreibt der Wanderer zwischen der ligurischen Küste, Rom und Sils-Maria am 21. April 1883 aus Genua an Peter Gast nach Venedig. Dieser hat dort in La Fenice eine Gedächtnisaufführung des Rings besucht (Richard Wagner war im Februar in Venedig gestorben) und zitiert in einem der vorhergehenden Briefe an den „Verehrten Herrn Professor" das Siegfried-Libretto und seinen helltönenden Hohn gegen Mime: „Aus dem Wald fort in die Welt ziehn, nimmer kehr ich zurück!" Und das eingesponnen in ein briefliches langwieriges Wechselgespräch mit Nietzsche über die „Correkturen" der ersten Fahnen des Zarathustra.

Der Prophet, der aus dem Gebirge kommt, in die Niederungen der goldverfallenen und neidgierigen Menschen niedersteigt, ins Gebirge zurückkehrt und sich in das sonnendurchglühte Erz seiner Verkündigung verwandeln wird – ist der Zarathustra Nietzsches ein Gegenbild zum Wagnerschen Siegfried? Dieser wird bekanntlich aus den „Stücken des tückischen Stahls" sein Schwert schmieden, mit ihm – geführt vom Göttervater im blauen Mantel – in die Welt einbrechen, dort (im Gegenton zu Nietzsche) verenden und die Götter untergehen lassen.

Die Frage nach den privaten Mythologien des Engadiner Einsiedlers und des venezianischen Weltsiedlers stellen, heißt eine Antwort auf deren Wirkung als zeitmächtige kollektive Mythologien über Sils-Maria und Bayreuth hinaus finden. Nietzsches Philosophie und Wagners Musik sind hermetisch und deshalb immer sektenbildend gewesen. Dabei kann man es belassen. Aber man würde verkennen, daß unsere entzauberte, entgötterte Welt in wiederkehrenden Wunschschüben nach dem hellen Ton des Helden verlangt, der aus dem Wald in die Lichtungen der Zivilisation bricht, oder nach dem dunklen Existenzruf des Propheten im Gebirge.

Die Wiederkehr Nietzsches als öffentliches wie als akademisches Thema seit einigen Jahren, getragen von einer französischen und italienischen, auch von einer deutschen und amerikanischen Erinnerungswelle, ist ein Zeichen solcher Suche jenseits der Moderne. Doch es sind nicht die Helden mehr, deren Untergänge faszinieren, sondern es sind die Existenzrufer, die großen Einsamen mit den hohen Wahrheiten, denen man nachleben, zumindest zuhören will. Dazu verlangt man, doch sehr modern, die Genauigkeit und die Vollständigkeit des Werks. Nicht mehr in der Girlandenästhetik des Jugendstils oder in der gotischen Fraktur der deutschtümelnden Phase oder im imperialen Klassizismus.

Die Kritische Gesamtausgabe Nietzsches wird vom Berliner Walter de Gruyter Verlag mit Editions Gallimard in Paris und Adelphi Edizioni in Mailand seit 1967 verlegt. Eine Kritische Studienausgabe – zum Preis von 298 Mark aus dem deutschen Verlagshaus – macht die sorgfältig und vollständig edierten Texte nicht nur genußvoll lesbar, sondern auch käuflich. Gewiß haben wir seit Elisabeth Förster-Nietzsche, der Schwester, und Richard Oehler, dem Vetter, seit Alfred Baeumler und (im Gegenzug nach 1945) Karl Schlechta eine Vielzahl von Gesamt- und Taschenausgaben, aber doch immer stark bestimmt von den parteilichen Subjektivitäten der Herausgeber.

Wir bedurften eines neuen Anstoßes, ohne die zänkerischen Weltanschauungen und die eifernden Vergangenheitsbewältigungen der Deutschen. Giorgio Colli, der Kenner der griechischen Philosophie aus Pisa, und Mazzino Montinari, der Germanist und Liebhaber der deutschen Literatur aus Florenz, jetzt – nach dem Tode seines Lehrers 1979 – nun auch in Pisa, haben diesen Anstoß zu einer neuen Gesamtausgabe gegeben. Mit bewundernswerter Akkuratesse und Energie haben inzwischen die beiden, seit 1979 Montinari allein, über 20 Bände der Werkausgabe und 16 Bände der Briefausgabe ediert.

Heute liegt – neben den zu Lebzeiten Nietzsches veröffentlichten Schriften – der gesamte Nachlaß mit 5000 Seiten und das ganze Corpus der Briefe von und an Nietzsche in mustergültiger Präsentation vor: mehr als 5000 Briefe Nietzsches, die Hälfte neu ediert und größtenteils zuvor unbekannt; dazu die etwa 2200 Briefe an Nietzsche, davon etwa 800 von Mutter und Schwester, der große Rest aus der Feder der Jugendfreunde (Paul Deussen, Carl von Gersdorff, Erwin Rohde), der ihm zugetanen Gelehrten (Franz Overbeck, Jacob Burckhardt), der philosophischen Freunde (Paul Rée, Heinrich von Stein), des Damenkranzes um ihn (Malwida von Meysenbug, Lou von Salomé, Meta von Salis-Marschlins), natürlich Richard und Cosima Wagner, und immer dazwischen der treue Begleiter Peter Gast. Dieses umfängliche Briefwerk verlebendigt uns einen neuen Nietzsche.

Giorgio Colli / Mazzino Montinari (Hrsg.):
Nietzsches Briefwechsel
Kritische Gesamtausgabe. Verlag Walter de Gruyter, Berlin / New York. 16 von 24 Bänden in vier Abteilungen. Zus. 7724 S., 2050 Mark.

Es ist gleichsam ein „Nietzsche von innen", dessen Wechselgespräche mit Verwandten und Freunden, mit Verlegern und Verehrern, mit den vielen Frauen und am Ende immer sich selbst, befreit sind von den Auslesen und Auslassungen, von Fehllesungen und sogar Fälschungen. Es ist gewiß so, wie Montinari 1975 in den Nietzsche-Studien notiert, daß die Briefe zur Quellenforschung der Werke wenig hergeben. Aber sie sind seine innere Stimme, die den Textäußerungen der Schriften und des Nachlasses erst das mitschwingende Timbre gibt.

Noch fehlt zwar zur Werkausgabe ein Teil der Nachberichte. Für die Briefausgabe und deren bislang drei Abteilungen (I. 1844–1869; II. 1869–1879; III. 1880–1889; eine IV. Abteilung in fünf Bänden wird Briefe über Nietzsche und Lebenszeugnisse bringen) erwarten wir noch alle drei Schlußbände mit dem editorischen Apparat und den Registern. Jedoch war es ein richtiger Griff, zuerst das gesamte Textcorpus kritisch zu edieren und zu publizieren.

Der Editor Montinari tritt schon in der Gestaltung der einzelnen Werk- und Briefbände sehr sympathisch hinter den Autor zurück. Wir können Nietzsche selbst lesen, was er als Altphilologe und „unzeitgemäßer" Kulturkritiker, als Analytiker einer psychologischen und soziologischen Aufklärung, als Zertrümmerer der alten und Künder neuer Werte geschrieben und auf seinen ruhelosen Wanderungen in seinen Notizheften gesammelt hatte.

Und wir können jetzt Nietzsche sprechen hören in seinen immer sorgsam entworfenen Briefen, ja sogar schreien hören im beginnenden Wahnsinn seiner letzten Adressen an Bismarck und den deutschen Kaiser, an den italienischen König und zuletzt an Jacob Burckhardt am 6. Januar 1889: „Lieber Herr Professor, zuletzt wäre ich sehr viel lieber Basler Professor als Gott ..." Und wir hören die Gegenstimmen – die Bände einzeln hindurchgehend –, zuerst liebevoll die Mutter, eifrig die Schwester, in der Schopenhauer-Empathie verbunden die Freunde, zunehmend verwundert und abwehrend katholisierend die Liszt-Tochter Cosima, besorgt und mäßigend Franz Overbeck, bis in den späten 80er Jahren die näheren Stimmen verstummen und neue Namen auftauchen, die Nietzsches europäische Wirkung ankündigen: Georg Brandes, August Strindberg, Hippolyte Taine.

Im Antwortbrief auf die anfangs zitierte Siegfried-Umkehrung Nietzsches schreibt Peter Gast am 23. April 1883: „Ich freue mich Ihrer Variante ‚aus der Welt fort in den Wald ziehn' – und frage zum Schluß nur noch, ob Sie übermorgen Genua verlassen und wohin Ihnen die Abzüge des Zarathustra zu senden sind?" Nietzsches Rückzug in die Einsamkeit des „Waldes" war die vorweggenommene, schmerzhaft erlittene Auslöschung des Autors in seinem Werk, für seine Wirkung. Die aufgesteilte, heute noch anstößige Prätention des Philosophen, der „mit dem Hammer philosophiert", hatte ihre psychische Innenbewegung in einer asketischen Selbstauflösung.

Ein solches Leben hat über das Verdämmern im Wahnsinn und über das Ende im Tod gleichwohl nur dann eine Wirkung, wenn dienstbare Geister „der Erde treu bleiben". Das gilt nicht nur für Peter Gast, den so uneigennützigen Helfer, sondern auch heute für die Philologen, die ihren großen Kollegen und nicht, wie die Leidensgeschichte der bisherigen Edition schmerzhaft zeigt, sich selbst edieren.

Die kritische Briefausgabe Mazzino Montinaris erfüllt gerade in ihrer unprätentiösen, genauen und gründlichen Art den Anspruch Nietzsches. Wer seine Werke lesen möchte, wird künftig seinen Briefwechsel mitlesen müssen. Nietzsches Philosophie ist mehrstimmig; sie war es immer im Zwiegespräch mit seinen Zeitgenossen und wird es nun auch für uns. HORST BAIER



Einstige Metropole Pommerns: Die Breite Straße in Stettin mit der Jakobikirche
FOTO: HANS-JÜRGEN WOHLFAHRT

Ostdeutsche gute Stuben

Drei Bände über Pommern, Ostpreußen und Sudetenland

Aus der Reihe „Ostdeutsche Heimat in Farbe" des Adam Kraft Verlages sind drei bemerkenswerte Bände neu erschienen. Drei ehemals bedeutende deutsche Provinzen – Pommern, Ostpreußen, Sudetenland, heute verloren und zerrissen – leben in diesen Bildwerken wieder auf. Der Leitspruch könnte heißen: Die Erinnerung ist das Paradies, aus dem man nicht vertrieben werden kann.

In seinem Werk „Stettin + Mittelpommern" gibt Manfred Vollack einen großartigen Blick über jenen Teil Pommerns, der wesentlich durch die Oder, deren Nebenflüsse und Mündungsarme geprägt wird. Das Titelbild zeigt die Hakenterrasse, die längst zum Wahrzeichen Stettins geworden ist. Die weiteren 96 Farbfotos lassen uns eine Reise durch Zentralpommern erleben, die am Gartzer Stadttor beginnt und an der steinigen Küste in Koserow an der pommerschen Bucht endet.

1945 wird Pommern zerrissen, ganz Hinterpommern und auch Stettin und Swinemünde (beide Städte liegen größtenteils diesseits der Oder-Neiße-Linie) kommen zu Polen, der Rest wurde ein Teil Mecklenburgs und gehört heute zur „DDR". Als verwaltungsrechtlicher Begriff existiert Pommern nicht mehr.

Noch schlimmer als den Pommern erging es den Ostpreußen. Georg Hermanowski betrachtet dieses Land des Bernsteins nochmal als einheitliche Provinz, obwohl der Begriff Ostpreußen heute fast nur noch im westelbischen Sprachgebrauch existiert. Dieses Land wurde 1945 zerrissen und verfremdet, der südliche Teil kam zu Polen, der nördliche wurde russisch. Das Titelbild des sehr gut zusammengestellten Bildbandes zeigt uns die Marienburg an der Nogat, einst Residenz des Deutschen Ritterordens, heute polnisch Malbork. 144 Fotos und 54 Zeichnungen führen den Leser anschaulich durch die verschiedenen Landschaften, vom Frischen Haff zur Steilküste im Norden des Samlandes, entlang der Kurischen Nehrung bis nach Memel, gen Süden durchs Elchrevier nach Trakehnen, durch die Romintener Heide nach Masuren mit seinen Wäldern und kristall'nen Seen. Von dort geht es weiter ins Oberland, die gute Stube Ostpreußens, dann am Kanal entlang nach Elbing.

20 Bilder zeigen Königsberg, ehemals wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt Ostpreußens, heute ist es das russische Kaliningrad. Die Bilder der zertrümmerten Innenstadt verdeutlichen: Das einst so stolze Königsberg existiert nicht mehr.

Manfred Vollack:
Stettin + Mittelpommern in Farbe
168 S., 45 Mark.

Georg Hermanowski:
Ostpreußen in Farbe
216 S., 68 Mark.

Ernst Schremmer:
Sudetenland in Farbe
216 S., 68 Mark.
Alle im Adam Kraft Verlag, Mannheim.

Auch für die etwa drei Millionen Vertriebenen aus dem Sudetenland ist die Heimat nur in der Erinnerung lebendig. Der Bildband „Sudetenland in Farbe" zeigt als Titelbild das Rathaus und die Mariensäule in Olmütz. Ernst Schremmer lädt mit seinen 144 Großfotos und 70 aufschlußreichen Zeichnungen zu einer Rundreise durch das vielschichtige Sudetenland ein.

Die Bezeichnung „Sudetendeutsche" ist ein Sammelbegriff für jene deutsche Bevölkerung des Böhmerwaldes, des Egerlandes, des Riesengebirges, Süd- und Nordmährens und eines Teils Schlesiens. Gemeinsame Geschichte und Kultur machten diese eigentlich verschiedenen deutschen Stämme zu den Sudetenländern. GERHARD HASSE

Wo des Kaisers Fahne wehte

Die wissenschaftliche Publizistik über den Themenkomplex „Entkolonisierung und Entwicklungspolitik" geriet in den 70er Jahren weitgehend in die Hände linker Ideologen. Dies gilt nicht nur für Taschenbücher und Monographien, sondern leider mehr noch für manche Handbücher und Lexika, die daher kaum sachgerechte Information bieten können. Demgegenüber ist das vorliegende Buch **„Geschichte der deutschen Kolonien"** (Schöningh Verlag, Paderborn. 312 S., 28,80 Mark) von Horst Gründer, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Münster, weitgehend mit Erfolg bemüht, sich von einseitigen Interpretationen frei zu halten. Ganz gelingt es dem Autor allerdings nicht, dem pseudomoralischen Druck der gegenwärtigen antikolonialistischen Zeitströmung zu entgehen. Solange sich der Leser jedoch dessen bewußt bleibt, bietet das Buch eine gut lesbare Information über die deutsche Kolonialpolitik. H. O.

Räuber und Kreuzfahrer

Nicht nur über Kreuzfahrer und Minneritter kann man in der mittelalterlichen Literatur nachlesen, auch Riesen und Räuber, Kraniche und Eisbären, Könige und Königinnen, tumbe Bauern und gewitzte Bettler bevölkern die Erzählungen, die man sich vor rund 600 Jahren zum Zeitvertreib erzählte. Unter dem Titel **„Die sieben Schwäne"** hat Erich Akkermann 23 Märchen des Mittelalters herausgegeben (Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 142 S., 6,80 Mark), in denen sich eine faszinierende Welt vor uns auftut, in denen die Hexen mindestens so böse sind wie im „Rotkäppchen" und die Jungfrauen so schön wie Dornröschen. no

Der Reigen im Ballsaal des Jahrhunderts

Beim dritten Anlauf klappte es: Anthony Powells Roman-Zyklus endlich auf deutsch

Roman-Zyklen sind in der angelsächsischen Literatur häufiger als bei uns. Oft sind sie Stapelplatz für die gesamte Lebenserfahrung und Lebenszeit des Autors. Auch im Fall außerordentlicher Qualität lernen ausländische Leser ihre epische Landschaft oft nicht kennen: Nur selten lassen sich Verleger bei Übersetzungen auf ein ganzes Bündel von Büchern einschwören. Selbst wenn einzelne Teile allein existieren können wie einst bei der „Forsyte Saga" – die Schubkraft eines starken Erfolgs im Ursprungsland muß kräftig mithelfen, ehe eine Übertragung des Ganzen möglich ist.

Einer der anmutigsten und gescheitesten Zyklen in diesem Jahrhundert war und ist Anthony Powells „A Dance To The Music Of Time", am Ende zwölf Romane lang, gespannt über eine Zeit von etwa 1920 bis etwa 1975. Powell, Jahrgang 1905, verbirgt sich in dem Ich-Erzähler Nicholas Jenkins, einem Mann der Londoner literarischen Gesellschaft, Autor und Büchermacher – mit einem großen Bekannten- und Freundeskreis, dessen Fundament gelegt wurde in der Schule und in Oxford.

Aus der Erzählung ergibt sich ein britisches Panorama der Zeit zwischen den Kriegen, des Zweiten Weltkriegs und der Jahrzehnte danach. Die Tänzer der Musik der Zeit sind Künstler und Professoren, Geschäftsleute und Soldaten, Politiker und Schwärmer. Streber gibt es da und Verrückte, und am bürgerlichen Gesamtbild fehlt nicht viel. Unterhaltungsromane, ohne Zweifel – aber sehr gute, eine Folge von blitzgescheiten Gesellschaftsromanen, in denen es auch an liebevoller Bosheit nicht fehlt.

Zweimal hat es schon Ansätze gegeben, den Zyklus deutschen Lesern zugänglich zu machen, und zweimal ist die Bemühung wieder versickert. Jetzt hat sich Ehrenwirth in München auf eine komplette Ausgabe festgelegt, in einer guten Übersetzung und mit Umschlägen nach Mark Boxers hübsch versnobten Zeichnungen, die auch die britische Taschenbuchausgabe zieren.

Anthony Powell:
Eine Frage der Erziehung
Aus dem Englischen und mit einem Nachwort versehen von Heinz Feldmann. Ehrenwirth Verlag, München. 269 S., 28 Mark.

Zum mindesten zwei Bände pro Jahr sollen erscheinen, und man kann dem Leser wie dem Verleger nur wünschen, daß sich das durchhalten läßt. Der erste Band, „Eine Frage der Erziehung", liegt jetzt vor, eine sehr verlockende und vielfältige Geschichte. Sie hebt an in einer der kleineren britischen Landschulen, und einige der angenehmen oder auch fragwürdigen Helden des Zyklus sind dort schon zu finden: vor allem der wirklich gräßliche Knabe Widmerpool, jener Strebertypus, der sich zu einer beherrschenden Figur auswächst.

Der Weg der jungen Leute führt dann über Französisch-Lernen und auch Angenehmeres in Frankreich erst nach London und dann auf die Universität – in die Kreise eines faszinierenden und gesellschaftstüchtigen Professors. Dieses erste Buch ist eine treffliche Rampe für das große Werk – auch darum, weil es amüsant und aufregend genug ist, um den Leser in die nächsten Bände zu locken.

Der große Reigen (am Ende mit einigen hundert Tänzern im Ballsaal des Jahrhunderts) bahnt sich an. Daß sich hier eines der lustigsten traurigen oder auch tragischen Romanwerke der Zeit erschließt, versteht sich dann schon fast am Rande.

Man fragt sich freilich, wie jene eifrigen deutschen Literarhistoriker, die schon Galsworthy als „spätbürgerlich" abstempelten, wohl mit diesem vital bürgerlichen Epos zurechtkommen werden. CHRISTIAN FERBER

Herr Palomar denkt nach

Italo Calvino beschreibt einen exzentrischen Außenseiter

Ganz gewöhnliche Situationen – die Wellen am Meeresstrand, der Bauch des Gecko, der Mond am Nachmittag – erregen Herrn Palomars erastes Nachdenken. Er sucht alle Dinge und Phänomene in den großen, vermuteten, jedenfalls erwünschten Zusammenhang zu bringen.

Im Metzgerladen beschleicht ihn das Bedauern über die armen Tiere, die wir umbringen, aber auch die „Verheißung höchsten Gaumenglücks". Und er folgert: „Das eine Gefühl schließt das andere nicht aus. Die Seelenlage Herrn Palomars ist zugleich von Vorfreude und von Ehrfurcht geprägt, von egoistischer Selbstsucht und von universalem Mitgefühl – eine Seelenlage, die andere vielleicht im Gebet ausdrücken."

Und warum bestaunt er die „disharmonischen" Sprungbewegungen der Giraffen? „Vielleicht, weil er spürt, daß er selber planlos vorgeht, getrieben von unkoordinierten Geistesregungen, die sich immer schwerer in irgendein inneres Harmoniemuster bringen lassen." Beim Anblick eines Albino-Gorillas, der sich trotz oder wegen seines schwarzen Weibchens und seines schwarzen Jungen ausgeschlossen zu fühlen scheint und einen Autoreifen fest an die Brust gedrückt hält, vermutet Herr Palomar, daß dieses Bedürfnis nach Halt ein Ansatz ist zu dem, „was für Menschen die Suche nach einem Ausweg aus dem Lebensüberdruß ist: das Sicheinbringen in die Dinge, das Verwandeln der Welt in einen Zusammenhang von Symbolen".

Italo Calvino:
Herr Palomar
Aus dem Italienischen von Burkhart Kroeger. Hanser Verlag, München. 150 S., 25 Mark.

Der Anfang dieser Reflexionen – Versuch, eine Welle zu lesen – ist so harmlos, daß man sich sagt: Was ist eigentlich in diesen Italo Calvino gefahren? Wozu diese peniblen systematisierenden Gedanken an einem seligen Strand? Doch je weiter man liest, um so ernster und melancholischer werden die Reflexionen, mitten in einer schönen Welt. Verblüfft steht man ungefähr in der Mitte vor der Suche nach einem Ausweg aus dem Lebensüberdruß.

Aber geht es dem Herrn Palomar nicht darum, mit dem Kosmos, der Natur, der Gesellschaft und sich selbst zurechtzukommen? Richtig. Aber immer wieder findet er seine Mittel unzulänglich. Wenn er im Reptilienhaus voller Interesse eine Welt sieht, „wie sie war, bevor der Mensch existierte oder wie sie nach ihm sein wird", sieht er plötzlich bewiesen, „daß die Welt des Menschen nicht ewig ist und nicht die einzige". Und wie er fallen alle seine bisherigen Konstruktionen zusammen. Seine Bemühungen werden immer abstrakter, und als er schießlich einen großartigen Plan entdeckt zu haben glaubt, läßt Calvino den Herrn Palomar sterben.

Italo Calvino
FOTO: HORST TAPPE

Auf dem Weg zum Tod gibt es jedoch manches Verblüffende. Im Zen-Tempel in Kyoto gibt es den berühmten Sandgarten, wo die Mönche die Befreiung „von der Relativität unseres individuellen Ichs" verheißen. Herr Palomar sitzt da, unter vielen anderen Besuchern, und gibt sich meditierende Mühe. Und da fällt ihm ein: „Vorausgesetzt, man hat eine Individualität, von der man sich befreien kann."

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Leben im Dschungel

Uwe George hat ein prächtig illustriertes und packend geschriebenes Buch über den tropischen Urwald vorgelegt – **„Regenwald – Vorstoß in ein tropisches Universum"** (Gruner + Jahr Verlag, Hamburg. 360 S., 88 Mark), das geradezu dramatisch das Werden und Vergehen, das Neben- und Miteinander von Pflanzen und Tieren unter dem hohen Laubdach vor des Lesers Auge führt. Schade, daß es am Schluß einen hysterisch-denunziatorischen Ton annimmt. vl

Von Edirne nach Istanbul

Die Türkei wird als Reiseland immer beliebter. Es gibt bereits eine stattliche Zahl von Handbüchern, Kunst- und Reiseführer. Jetzt ist ein Buch dazugekommen, das alles in sich vereint und noch dazu schön anzuschauen ist: der Bildband **„Traumstraßen durch die Türkei"** (Süddeutscher Verlag, München. 200 S., 78 Mark). 17 Routen werden vorgeschlagen. Sie reichen von Edirne nach Istanbul. Die Weg- und Ortsbeschreibungen von Martin Amode geben sachdienliche, vorwiegend kulturhistorische Hinweise. Aber so richtigen Appetit machen erst die 128 Farbfotos. Werner Neumeister hat nicht nur die großartigen Zeugen eines bedeutsamen kulturellen Erbes abgelichtet, in ebenso eindrucksvollen Aufnahmen werden Landschaften porträtiert (einschließlich der Stelle, wo dereinst Friedrich Barbarossa im Saleph ertrank) und wird das Leben der Türken von heute eingefangen. Min.

Hinweis

„Maria liebt nur das dünne Geld" von Hermann Lenz auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Roman „Der Wanderer" entnommen, der Mitte Februar beim Insel Verlag in Frankfurt erscheinen wird.

„Eine Woche ohne Geld wird mir guttun"

Deutschland erkrankt alljährlich einmal am Kaufwahn. Was für den einen die Manie ist, teuer und groß müssen die Geschenke sein, ist für den anderen die Phobie, um Gottes Willen nichts falschmachen, angepaßt seine Freunde und Bekannten beschenken. Warum letzteres? Die gutgemeinte Gabe hatte sich als Bumerang erwiesen, Schenker und Empfänger vor den Kopf gestoßen.

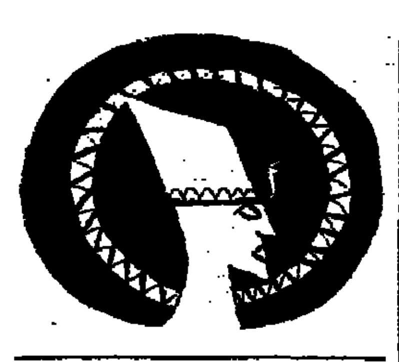
„Die Kunst des Schenkens", ein Kapitel in Gabriel Laubs neuem Buch **„Entdeckungen in der Badewanne"** (Knaus Verlag, München. 159 S., 19,80 Mark), ist eine Analyse über das Schenken „an sich". Natürlich als Satire, aber nicht ohne philosophischen Pferdefuß: „Manche Geschenke können den Beschenkten beleidigen, obwohl sie an sich harmlos sind. Es empfiehlt sich nicht, einem Unternehmer, der gerade pleite gemacht hat, ein Monopoly-Spiel zu schenken, dem Finanzminister einen Taschenrechner, einer Anhängerin der Woman Lib ein Ehebett oder einem Kunstkritiker eine Brille."

Gabriel Laub reagiert mit heiterem Spott, manchmal aber auch düster melancholisch, auf „Selbstverständlichkeiten" des Alltags. Was für den Normalverbraucher belanglos scheint, nicht einmal das Überdenken wert, ist für Laub eine wahre Fundgrube, Objekt für das satirische Seziermesser. In 62 kurzen Stücken wird über unsere Zeit „schamlos" hergezogen. „Anarchismus" und „Revolution", wer weiß das heut schon so genau zu unterscheiden, sind in unserer Sprachwelt feste Begriffe, ebenso wie „Nobelpreis" und „Frieden".

Ein Autofahrer, dem ein Verbrecher Auto, Geld und Würde stehlen will, interessiert sich für das Motiv dieser Tat, hält den Ganoven für einen Revolutionär: „Er riß mir die Brieftasche aus der Hand. Ohne Geld hat es eh keinen Sinn, ins Restaurant zu gehen. Sollte ich ihm erklären, daß ich eigentlich auch ein arbeitender Mensch bin, und ihn bitten, mir wenigstens ein paar Mark für das Abendessen zurückzugeben? Der erste ist erst in einer Woche. Nein. Es ist vielleicht gerechter, wenn er mir alles abnimmt, wo er doch nichts hat, außer seiner Pistole. Möglicherweise wird mein Geld auch helfen, unser Gesellschaftssystem zu verändern. Eine Woche ohne Geld wird mir wohl guttun. Man ist ja so geneigt, ins Bürgerliche auszurutschen, wenn man vom Staat ein festes Gehalt bezieht."

Der Gauner verschwindet, der Beraubte bleibt auf der Strecke: „Vielleicht werden meine Worte und meine würdige, bewußte Haltung in ihm ein Interesse für die Theorie wecken. Ich will es hoffen! Denn dann hätte diese flüchtige Begegnung zur Geburt eines Revolutionärs geführt!"

Gabriel Laub, der seit 1968 in Hamburg lebt, hat sich aufgrund seiner Erfahrungen mit dem östlichen und dem westlichen System die Weisheit des Lachens zu eigen gemacht. FRIEDHELM MÄKER



AUKTIONEN

10. Febr.: Sotheby's, London – Europäisches Glas, Paperweights
12. Febr.: Sotheby's, London – Islamisches Kunsthandwerk, Teppiche, Textilien
13./14. Febr.: Sotheby's, London – Hebräische Manuskripte, Kunsthandwerk

AUSSTELLUNGEN

Aquarelle und Zeichnungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert – Galerie Biedermann, München (bis 31. Jan)
Medium Photocopy/Kanadische Electrographie – Museum für Fotokopie, Mülheim an der Ruhr (bis 28. Jan)
Moritz Dornauf – Galerie Paterre, Darmstadt-Eberstadt (bis 8. Feb)
Ernst Fuchs – Galerie Rolandshof, Rolandseck (bis 28. Jan)
Erhard Göttlicher – Galerie Panker, Panker (Ostsee) (bis 26. Jan)
Marwan: Neue Bilder – Galerie Timm Gierig, Frankfurt (bis 28. Jan)
Käte Melchior: Aquarelle – Galerie Busche, Detmold (bis 8. Feb)
Harry Michels – Tanja Grunert, Köln (bis 1. Feb)
Christian Sery – Galerie Kleinsimlinghaus, Düsseldorf (bis 1. Feb)

Für 1986: Kunst- und Antiquitätenkalender

Berlin (H.Kö.) – Zum Verschleiß ist er fast zu schade, denn über die praktischen Daten hinaus ist er ein Appetitanreger auf Antiquarisches. Der „Kunst- und Antiquitätenkalender 1986" (Verlag Kunst & Antiquitäten, München, 176 S., 29,80 Mark) bietet nicht nur den kalendarischen Teil mit den wichtigen Ausstellungen und Messen, sondern u. a. auch einen Schnellkurs über die Kunstepochen, Beiträge über die Versicherung von privatem Kunstbesitz, einen kulturhistorischen Abriß über Tischkultur „Der Kunsthandel bittet zu Tisch" und das Verzeichnis der Mitglieder des Bundes Deutscher Kunst- und Antiquitätenhändler mit ihren Spezialgebieten.

Max Liebermann-Gemälde: Bei steigenden Preisen mehr und mehr gefragt

50 000 Mark sind die erste Hürde

Daß Max Liebermann (1847–1935) zu den großen Malern gehört, die Deutschland hervorgebracht hat, ist ohne Zweifel. Um so erstaunlicher ist, daß er heuer, da sich sein Todestag zum 50. Male jährt, nicht mit einer wichtigen Ausstellung geehrt wird. Nur die Baukunst-Galerie in Köln zeigt bis zum 1. März Ölbilder, Handzeichnungen, Druckgraphiken und Buchillustrationen und die Max-Slevogt-Galerie in der Dortmunder Villa Ludwigshöhe stellt bis 31. März die Graphiker Liebermann und Corinth gemeinsam aus.

Der Kunstmarkt bewahrt dagegen dem Maler, der zu seinen Lebzeiten wie kein anderer dem Spott der Karikaturisten ausgesetzt war, ein würdiges Angedenken – in der einzigen ihm, dem Markt, gemäßen Form: mit hohen Preisen.

Vorbei sind die Zeiten, in denen die impressionistische Malweise des Meisters als „Liederlichkeit in der Zeichnung" bemängelt wurde, in der manche Kritiker gar eine große Verschwörung zwischen Impressionismus und Judentum witterten, wo es wider die „Französelei" zu streiten galt. Liebermann erzielt heutzutage ganz „unsezessionistische" Preise.

Sein Selbstporträt von 1915 brachte im Mai 1984 knapp über 100 000 Mark und liegt so an 20. Stelle aller bisherigen Liebermann-Verkäufe. Und die „Gruppe mit zwei Reitern und drei Reiterinnen mit einem Hund in waldiger Landschaft", bei Eberhart in Zürich auf 130 000 bis 200 000 geschätzt, wurde im Juni 1985 mit 145 000 sfr zugeschlagen.

Im güldnen Glanze Liebermanns sonnt sich auch das Haus Lempertz in Köln: Von den 20 teuersten Liebermännern konnten gleich fünf am Kölner Neumarkt abgesetzt werden. Vier davon alleine 1984, darunter so kapitale Stücke wie „Im Zoo", das im Dezember 1984 glatte 210 000 Mark brachte, das „Konzert in der Oper", für das im Juni 1984 190 000 Mark bezahlt wurden und der „Biergarten in Berlin", der auf der gleichen Auktion stolze 340 000 kostete.

Damit war der „Biergarten" für ein knappes Jahr der zweitteuerste Liebermann. Im Mai 1985 wurde er von dem „Kirchgang in Laaren" (1899) mit 143 000 Dollar (= 450 000 Mark) bei Christie's in New York überrundet. Spitzenreiter ist ein weiterer „Biergarten", der im Mai 1983 bei Sotheby Parke Bernet mit etwas über 460 000 Mark die halbe Million nur knapp verfehlte. Die Liebermann-Preise haben in den letzten Jahren eben immer stärker angezogen.



Zuschlag bei 145 000 sfr: „Gruppe mit zwei Reitern und drei Reiterinnen" von Max Liebermann FOTO: EBERHART ZÜRICH

Unter den 20 teuersten Bildern des Berliner Sezessionisten sind nur vier, die vor 1980 verkauft wurden, aber *immerhin 13, die seit 1983 und neun,* die seit 1984 den Besitzer wechselten. Die sechs höchsten Preise wurden seit 1983 erzielt, fünf davon (Plätze zwei bis sechs) 1984 und 1985 – ein untrügliches Zeichen für einen beständigen, schneller werdenden Preisanstieg.

Wer sich noch mit einem Liebermann eindecken möchte, sollte das möglichst bald tun, bevor die Preise schwindelnde Höhen erreichen. Gelegenheit dazu gibt es wohl noch – in den letzten Jahren waren immer Bilder im Angebot.

Die „Einstiegsschwelle" für einen Liebermann-Kauf liegt gewöhnlich niedriger als die 100 000 Mark für das „Selbstporträt": „In der Berliner Oper" (1919) war mit 75 000 Mark im März 1981 bei Christie's deutlich preiswerter, und bei Ketterer in München benötigte der Käufer im Juni 1982 nur 66 500 Mark für „Zwei holländische Kinder". Lempertz schlugen „*Reitesel* am Strand" im *Dezember* 1983 zwar für 48 000 Mark zu, aber 50 000 Mark dürften doch die Hürde sein, die der Markt vor den Erwerb eines Liebermann-Gemäldes gesetzt hat.

Preiswerter geht es da schon bei den Zeichnungen zu. Pastelle können *teuer sein: Die „Mädchen in den Dünen"* brachten im März 1983 bei Spik (Berlin) 53 000 Mark, und eine mit 12 x 19,5 vergleichsweise winzige „Strandszene" konnte Ketterer kurz vor Weihnachten 1980 für 26 000 Mark an den Mann bringen. Die Kohlezeichnungen gibt es allerdings schon unter 10 000 Mark: „Netzflickerinnen" brachten bei Sotheby's im März 1983 7700 Mark.

Am unteren Ende der Preisskala bewegt sich die Grafik. „Aus dem Judenviertel – Straßenverkauf", eine Radierung von 1908, kostete im Dezember 1983 bei Lempertz 3000 Mark. Ansonsten sind sie um 1500 Mark zu haben, wie zum Beispiel die „Badenden Knaben", die 1450 Mark im Sommer 1984 bei Karl & Faber (München) erzielten. Die Lithographien liegen um die 2500 Mark.

Man sieht, Werke von Liebermann gibt es in jeder Preisklasse, aber die süßesten Früchte hängen doch ziemlich hoch.

GERHARD CHARLES RUMP

Nachschlagewerke über Kunstgewerbe: Waltraud Neuwirths Markenbücher

Hilfen, wenn die Herkunft fraglich ist

Selbstverlag Dr. Waltraud Neuwirth, Wien, steht bescheiden auf den Titelblättern ihrer Bücher. Dabei hätte sie allen Grund, Stolz auf ihre Leistung zu sein. Waltraud Neuwirth hat 19 zum Teil mehrbändige Werke verfaßt und zumeist selbst verlegt, verpackt und verschickt. Es sind Bestimmungsbücher über kunstgewerbliche Gegenstände.

Waltraud Neuwirth, 1941 in Wien geboren, hatte sich ihr Studium mühsam mit Nebenarbeiten finanziert. Nach der Promotion 1968 über die Initiale in der romanischen Buchmalerei Westfrankreichs, findet sie keine Stelle in ihrem Fach. Also geht sie in die Industrie. Ihre Freizeit aber bringt sie im Wiener Museum für angewandte Kunst zu und beginnt dort bald in den Sammlungen auszuhelfen. Mit Hilfe eines kleinen „Arbeitsstipendiums" entstehen 1973 der Sammlungskatalog „Das Glas des Jugendstils" und ein Jahr später die „Österreichische Keramik des Jugendstils".

Waltraud Neuwirth merkte bald, daß sie selbst ihre eigenen Bücher viel besser und billiger verlegen konnte. Der Erfolg gab ihr Recht. So hat sie seitdem am laufenden Band reich und farbig illustrierte Werke über Kunstobjekte aus neuerer und neuester Zeit produziert. Außerdem arbeitet sie weiterhin an „ihrem" Museum in Wien, hält glänzend besuchte Wochenendseminare.

Sie hat sich geschworen, nie soll *ein Buch von mir verramscht werden.* Wenn man wie sie, alles was man hat, in seinen eigenen Buchverlag steckt, statt einer gemütlichen Wohnstube ein Bücherlager unterhält, dann sind einem die eigenen Bücher, die in Auflagen von 3000 bis 5000 Exemplaren meist zum Selbstkostenpreis hergestellt werden, ganz anders ans Herz gewachsen, als wenn man sie in einem Großverlegersilo auf ihre Käufer warten läßt.

Was zeichnet die Bücher von Waltraud Neuwirth aus? Es ist in erster Linie die detailbesessene Genauigkeit mit der die Gegenstände beschrieben und mit allen Details, Kennzeichnungen und Marken, vielfach farbig, abgebildet werden. Die umfangreichen, wissenschaftlich-exakten, aber verständlich erläuternden Begleittexte, Katalogzusammenstellungen und historischen Einleitungen gehören selbstverständlich dazu. Daher sind die meisten Ausgaben *recht umfangreich,* wiegen jedoch trotz des schweren Kunstdruckpapiers angenehm in der Hand wegen ihres günstigen Formates. Und da sie ordentlich mit Fadenheftung gebunden sind, versprechen sie auch lange zu halten.

Einmal freilich hat sie eine Ausnahme gemacht: Als ihr Hans Schneider-Henn in München anbot – wozu ihr denn doch wegen der Spezialität des Themas der Mut fehlte – ein Prachtwerk über den Wiener Keramiker Hugo F. Kirsch nach 1900 herauszubringen, dessen zweibändige Schönheit alle anderen Werke in den Schatten stellt. Aber das ist eben eine mutige Spezialität und kein Gebrauchsbuch wie etwa die drei handtellergroßen Markenlexika von 1978, die sie im Gegensatz zu ihren zahlreichen anderen Plänen deswegen vorläufig nicht weiter führt, weil ihre entsagungsvolle Forschungsarbeit auf diesen Gebieten schon manchen fixen Kompilator und Verleger veranlaßt haben, ihre Texte umzuschreiben, und als Eigenproduktion zu verbreiten.

Übrigens ein weiterer Grund, warum sie sich selbst verlegt: Sie kann genau kontrollieren, wie viele von ihren Büchern gedruckt und verkauft werden. Grundsätzlich vergibt sie keine Lizenzausgaben, aber sie veröffentlicht neuerdings jedes Buch in vier Sprachen gleichzeitig.

So heißt ihr neuestes Werk „Loetz, Austria 1900, Glas, glass, Verres, Vetri". Es wird am 22. Mai dieses Jahres zur Eröffnung einer Museumsausstellung über die altösterreichische Kunstglasfirma erscheinen. Ferner liegen jetzt zur Subskription der erste Band über „Die Wiener Werkstätte, Schutzmarken" und der erste Band des Glaskatalogs (70 Mark, später 92 Mark) auf.

Seit 1981 ist Waltraud Neuwirth Leiterin der Museumssammlungen Keramik und Glas Europas und gleichzeitig ihre einzige Mitarbeiterin im Museum. Bei all dieser Arbeit ist es kein Wunder, wenn sie noch nie Urlaub gemacht hat. Denn während *der Ferien schreibt sie regelmäßig* wenigstens ein neues Buch. Als die praktische Verlagsarbeit mit Buchführung und Paketepacken ihr vor zwei Jahren zuviel wurde, schaffte sie sich einen Computer an und hat den so programmiert, daß er ihr die Rechnungen schreibt und die Buchhaltungsüberwachung übernimmt. Denn die Bezahlung auch nur eines einzigen Angestellten wäre das Ende all ihrer Billig-Kalkulationen im Selbstverlag.

Mit diesem Computer schreibt sie übrigens auch ihre Texte, spart so mehrere Korrekturgänge und lästiges hin- und herschicken und kann sich auf diese Weise Ausstattungssonderwünsche erlauben, die sonst unmöglich wären. Freilich, billiger werden ihre Bücher auf Dauer nicht. Im Gegenteil: Wenn sie einmal vergriffen sind, dann kosten sie heute schon antiquarisch das Fünf- bis Zehnfache wie mit dem Prestelbuch von 1973 über die Leser des Jugendstils geschehen.

KARL PRALOW

Bücher von W. Neuwirth

1969: Anton Hanak, ÖMaK
1970: Wiener Porzellan, ÖMaK
1973: Glas des Jugendstils, Prestel, vergriffen
1974: Porzellan aus Wien, Jugend & Volk, vergriffen
Österreichische Keramik des Jugendstils; Prestel, 125 Mark
1976–77: Lexikon Wiener Gold- und Silberschmiede und ihre Punzen 1867–1922; 2 Bd., 420 Mark
1977 Porzellanmaler-Lexikon 1840–1914; Klinkhardt & Biermann, 220 Mark
Meissener Marken, vergriffen
1978: Markenlexikon für Kunstgewerbe; Bd. 1: Deutschland, edle und unedle Metalle, 1875–1900, 12 Mark; Bd. 2: Deutschland, Keramik 1875–1900, 18,50 Mark; Bd. 4: Wiener Porzellan, 1744–1864, 18,50 Mark
1979: Wiener Porzellan; 129 Mark
Meissener Marken; 92 Mark
1980: Wiener Jugendstilsilber; 50 Mark
1981: Die Keramik der Wiener Werkstätte; Bd. 1: Originalkeramiken 1920–1931; 129 Mark
Orientalisierende Gläser von J.& L. Lobmeyr, 114,50 Mark
1982: Josef Hoffmann – Bestecke 114,50 Mark
Biedermeiertassen. Verlag Schneider-Henn, München, 55 Mark
Böttger-Steinzeug, Yixing und andere rote Ware; Band 2, ÖMaK, 114,50 Mark
1984: Wiener Keramik nach 1900: Hugo F. Kirsch; Schneider-Henn, 2 Bd., 220 Mark
Wiener Werkstätte – 92 Mark
1985: Glas 1905–1925 ÖMaK, 2 Bd., 70 Mark
1985: Die Schutzmarken der Wiener Werkstätte; 70 Mark

(ÖMaK = Bestandskataloge des Österreichischen Museums für angewandte Kunst, Wien, ohne Verlagsangabe = Selbstverlag)

Bonnifaz

Günter Grass, Gast in den Staaten,
Wo der PEN-Club diskutierte,
Hat der Creme der Literaten,
Mal gesagt, was sich gebührte.

Auf den Shultz, den sei zu pfeifen,
Gegen Reagan auch zu keifen.
Beide müßten erst begreifen,
Wie Demokratien reifen.

Einen bitterbösen Schlenker
Übers Volk der Dichter, Denker
Machte Werner Finck beizeiten,
Fast, als wollte er uns leiten:

Wo wir richtig tief hindenken,
Wird so bald kein Gras mehr wachsen.
Ach, er kann es nicht mehr lenken,
Grass, der bleibt auf seinen Haxen.

JOHANN



Visitenkarte

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Das hohe A

Jetzt hat auch Kleingemigerode seinen Kunstskandal. Beim Konzert des Kleingemigeroder Orchesterverbandes störte der Zweite Geiger Rainer Mucks. Mitten im polyphonen „Lied ohne Worte", komponiert vom Verbandsvorsitzenden, begleitete er eine lyrische Stelle mit einem langgezogenen „Aaah!" – allerdings nicht auf der Violinensaite.

Die örtliche Kritik mißbilligte den vokalen Anschlag gegen die städtische Musikszene. Auch als Schriftführer des Orchesterverbandes besitze Mucks nicht das Recht auf akustische Entgleisungen.

Ein erboster Rezensent in der nächsten Großstadt wertete das langgezogene A von Kleingemigerode als Indiz für die allgemeine Ignoranz gegenüber zeitgenössischer Musik. Rainer Mucks habe bewiesen, daß der Provinzmensch gegen moderne Klangfarben uninformiert und verwirrt aufmucke. Die Erneuerung des curricularen Musiklehrplans in den Grundschulen sei dringend erforderlich.

Ein Kulturquerschnitt im öffentlich-rechtlichen Fernsehen stellte die größeren Zusammenhänge her. Rainer Mucks habe die berechtigten Politproteste namhafter Bühnenkünstler auf perfide Weise nachgeahmt und ins Kleinkarierte verzerrt. Mit dem heimtückischen A habe er die Lage in Afghanistan ins orchestrale Spiel bringen wollen. Damit sei er den weltweiten Entspannungsbemühungen in den Rücken gefallen.

Über Rainer Mucks entlud sich furchtbarer Zorn. Eine östliche Botschaft kündigte an, *daß alle* ihre Bruderstaaten zur Unterstreichung ihrer Friedensliebe Briefsendungen mit Kleingemigeroder Poststempel nicht mehr befördern werden. Künstlerverbände mahnten Rainer Mucks, statt A lieber B zu sagen und endlich an Mißstände in Brasilien und Bonn zu erinnern.

Eigentlich hätte Rainer Mucks nun erklären müssen, daß er mit dem Aaah nur seine spontane Bewunderung für die einfallsreiche Musik seines Verbandsvorsitzenden habe zum Ausdruck bringen wollen. Aber es war zu spät. Eine Welle aggressiver B-Proteste überflutete das Land. Rainer Mucks verhielt sich mucksmäuschenstill und fiel nie mehr *aus der wortlosen* Rolle des Zweiten Geigers.

ERICH PAWLU

(Punch)

Georg Reffgen

Graffiti

Der wissenschaftliche Assistent Jo Müller, der sein bisheriges Leben *mit der genialen Metapher* „Die Sprühdose juckte mir schon immer unter den Nägeln" treffend beschrieb, fertigt, wie aus der Universität Bremen verlautet, in den nächsten Tagen seine Dissertation mit dem dezidiert basisnahen Titel „Graffiti – Goethe wäre neidisch geworden" an.

Bedingt durch die Angst, seine Ergebnisse könnten rasch veralten, hat er in der Szene schon einiges ausgeplaudert. Dort wurde nämlich befürchtet, ihre Sprache könnte nicht mehr deutlich genug von spießbürgerlichen Lebensweisheiten abgegrenzt werden.

Dazu Jo Müller: „Nur keine Bange, Leute! Der altbekannte Spruch, Lieber 'nen Bauch vom Essen und Trinken als 'nen Buckel vom Arbeiten' paßt nicht in eine Wohnzimmerfamilienidylle, sondern ist eine gewerkschaftlich orientierte Kampfansage. Wir denken ja auch an Zoff bei dem Satz: ‚Zwischen Leber und Milz paßt immer noch ein Pils.'"

So konnten auch diese Bedenken zerstreut werden.

Besonders stolz ist Jo auf die Einsicht, daß bei den Spontis und ihren Freunden optimal motiviert wird. Jeder fühlt sich schließlich in seinem Selbstbewußtsein gestärkt, wenn er an einer Hauswand liest: „Keiner ist unnütz. Er kann immer noch als schlechtes Beispiel dienen."

Einer der Zuhörer rief sofort dazwischen: „Lieber Rotwein als tot sein!" wonach Jo Müller fast glänzende Augen bekam, *hatte er doch schon immer* verkündet, daß die Szenensprache Möglichkeiten bereitstellt, die individuelle Betroffenheit zu artikulieren und gleichzeitig solidarische Gefühle zu aktivieren. Nach dem Motto „Schwach anfangen und dann aber stark nachlassen" wurde es durch Alkohol noch gemütlicher.

Ein Jungsponti, dem die bürgerliche Vergangenheit noch deutlich anhaftete, wollte plötzlich in dem beliebten Toilettenaphorismus „Gebt dem Opi Opi*um, denn Opium bringt Opi* um!" einen wenig gewaltfreien Inhalt erkannt haben. Es ist nun nicht sicher, ob der daraufhin ertönende Ruf „Du Holzkopf!" eine Anspielung auf den Merksatz „Lieber ein Holzbein als einen Holzkopf" sein sollte, jedenfalls wurde die antisolidarische Opium-Bemerkung mit dem geflügelten Wort „Realität ist etwas für Leute, die mit Drogen nicht zurechtkommen" aus der Welt geschafft.

Es scheint daher, daß sich mit der Maxime „Was keiner kann, das kann ich auch" sogar Frieden stiften läßt.

Jo *Müller* geriet durch diese Unterbrechungen etwas aus seiner wissenschaftlichen Konzeption. „Da wo mein Müsli dampft, da bin ich unverkrampft", dachte er sich und mampfte friedlich weiter.

Der Einwand des Spontineulings hatte ihn aber doch nachdenklich gemacht. Konnte er in seinem geplanten Werk den Wandsprühspruch „Warum Tierversuche? Es gibt doch Popper!" tatsächlich als „Beispiel für den nie enden wollenden Humor der Szene" bezeichnen? Würde er sich bei einem abrupten Ende seiner angestrebten glänzenden Karriere mit dem Spruch „Lieber mangelhaft als Einzelhaft" trösten können?

Ute erriet sofort seine Gedanken, schließlich findet sie seinen Typ „echt cool" und „voll heiß", und flüsterte ihm ins Ohr: „Warum sich wegen morgen so viele Gedanken machen, wenn heute noch so weit weg ist?"

„Du hast recht, Ute", hauchte er. „Lieber 'n Hosenträger als gar keinen Halt." Ute bezeichnete diese Bemerkung als unheimlich süß und knuffelig.

Daß die Dissertation von Jo Müller ein großes Werk werden wird, *steht nun außer Zweifel;* ob jedoch Utes Anmache zum Erfolg führt, möchte man nicht kommentieren, denn „wer überall seinen Senf dazu gibt, ist selbst ein Würstchen".



„Ihr letzter Wunsch nach 45 Jahren in der Bibliothek?" (Tarnowski)



In der Jugend, wo wir nichts besitzen
oder doch den ruhigen Besitz nicht
zu schätzen wissen, sind wir Demokraten.
Sind wir aber in einem langen Leben
zu Eigentum gekommen, so wünschen wir
dieses nicht allein gesichert,
sondern wir wünschen auch, daß unsere
Kinder und Enkel das Erworbene
ruhig genießen mögen. Daher
sind wir im Alter immer Aristokraten.

Goethe



„Sie werden den Chef mögen – das ist bei uns Vorschrift!" (Barnes)

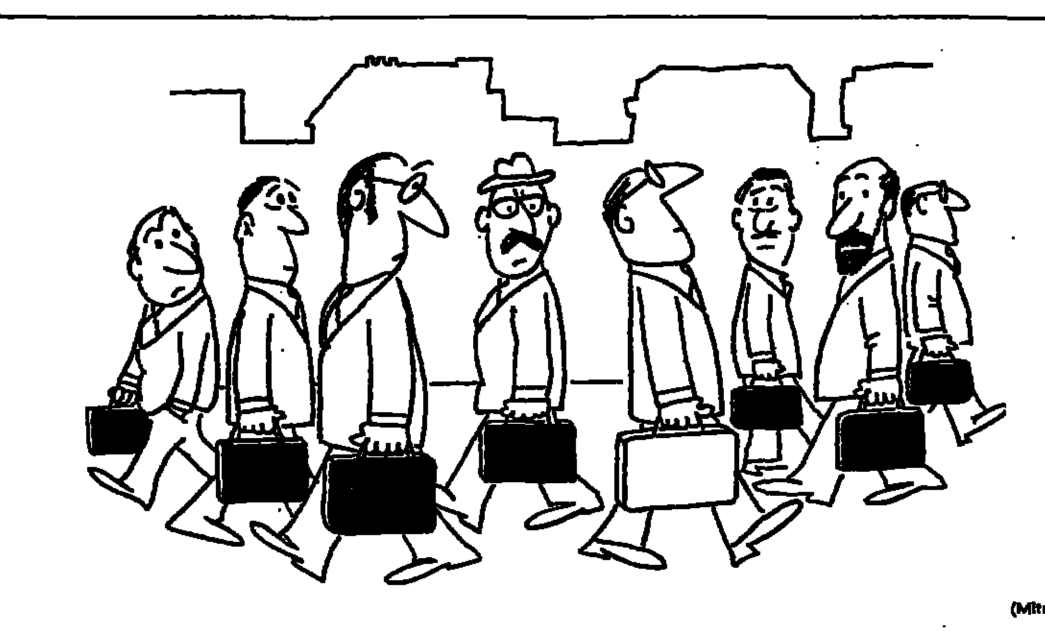
Bildung würde von den
Anhängern derselben
als die Einsicht
definiert werden,
mit der man in Bedürfnissen
und deren Befriedigung
durch und durch zeitgemäß
wird, mit der man aber
zugleich am besten
über alle Mittel
und Wege gebietet,
um so leicht wie möglich
Geld zu gewinnen.

Nietzsche



„Was wirst du eigentlich machen, wenn du Freimaurer geworden bist?" (Hawkert)

Zahnschmerzen (Tarnowski)



(Mitropoulos)

Sprachverqueres mit Bedeutung

Ärztedankfest: Der Menschenjagdschein namens Friedensnobelpreis an den Mißhandelsvertreter der entarteten Kunst erntet den Applaus der Behandlungsbedürftigen – im schweigenden Lager der Zwangsbehandelten bedankt man sich!

*

Grübeltäter: Bei Politikern, die das Zagen haben, ersetzt Nachsinnen das Denken, Denken das Handeln.

*

Geldtresor der Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit und Selbstbedienung: Sanierungsfreudige Gewerkschafter haben zu ihrem Leidwesen nicht alle Kassen im Schrank, sonst sind sie aber gesund.

*

Essen vom Baum der Erkenntnis: Wärmekraftbetreiber vom alten Schlot und Schorn richten sich nach dem Qualmanach der Emissionsgrenzwerte. denn sie wissen schon, was die Rauchglocke geschlagen hat, wenn die behördlichen Filterknechte erst einmal auftauchen.

*

Haushaltdefizit wegen hohen Verteidigungsetats: Lieber die roten Zahlen als die roten Zaren – Sparlatanen zum Trotz!

*

Wären die von Chruschtschow avisierten Siebenmeilenschritte des Wirtschaftswachstums mit weniger Wewrstberichtigungen ausgekommen, wenn wenigstens die Nachfolger sein Programm „Raketen wie Würstchen" zu produzieren, umgekehrt hätten?

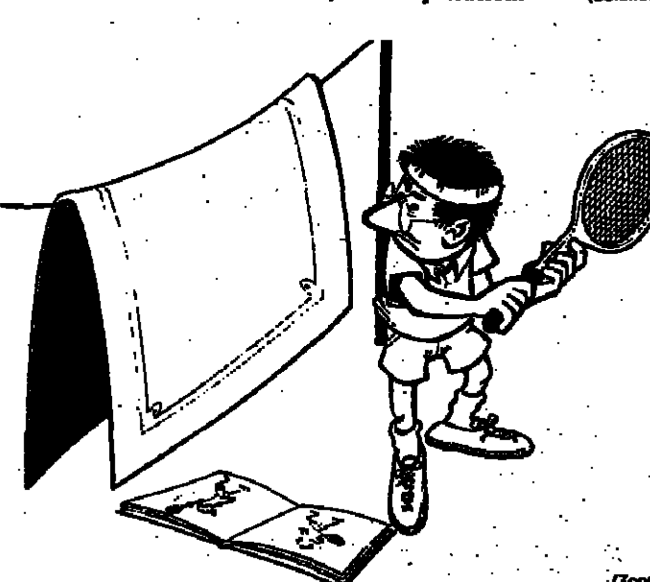
*

„...jedoch fanden die Angreifer aus dem Universum keinen kollaborierenden Kosmopolitiker, der bereit gewesen wäre, den Erdmantel nach dem Sonnenwind zu drehen." (Aus dem utopischen Roman eines Weltfremden.)

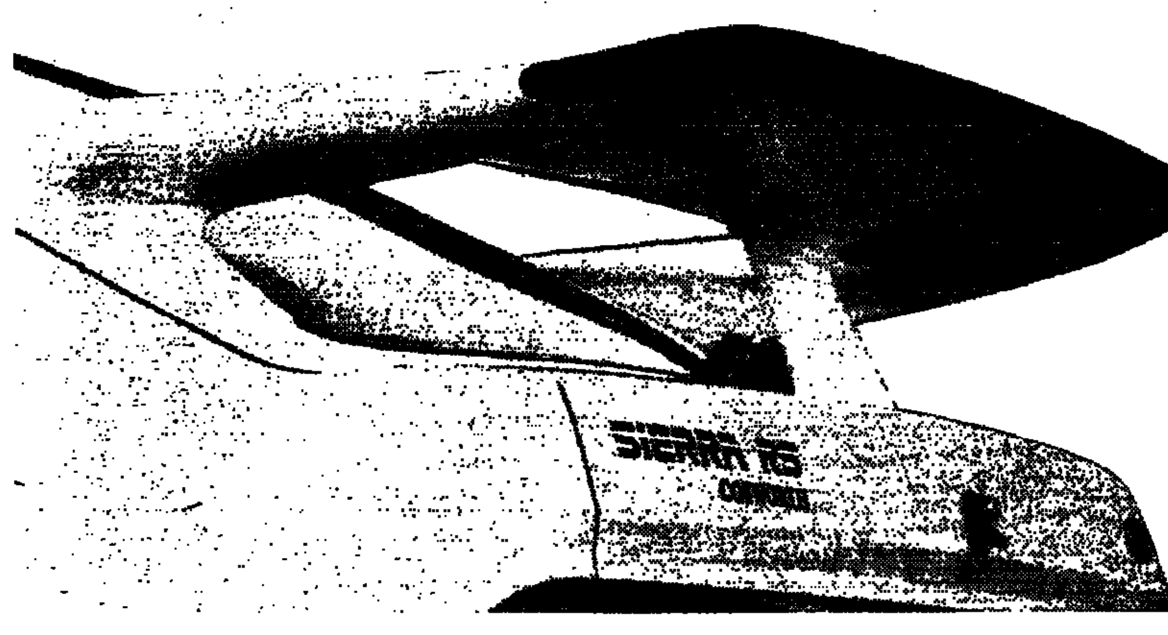
RAIMUND VIDRÁNYI

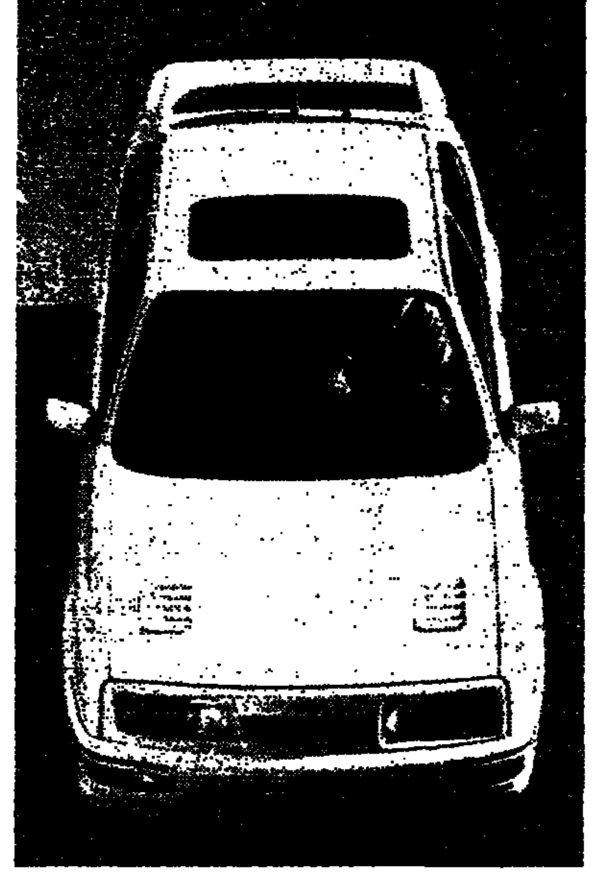


„Der beste Verkäufer, den wir je hatten!" (Boltinoff)



(Zonn)





Fertig zum Abheben

HOR. Köln

Bei Autointeressierten, die den Namen Cosworth hören, stellt sich meistens die Gedankenverbindung zu großen Formel-I-Erfolgen ein. Das Achtzylinder-Kraftpaket aus dem britischen Northhampton beherrschte über Jahrzehnte die Edelklasse des Motorsports (155 Grand-Prix-Siege).

Nach einem Vierteljahrhundert Zusammenarbeit zwischen Ford und dem Cosworth-Chef Keith Duckworth wurde erstmals ein Straßensportwagen gebastelt, der in seinem Bereich an die großen Erfolge anknüpfen soll. Die Namen beider Partner tauchen im Typenschild auf: Ford Sierra RS Cosworth. Das Auto, das aussieht, als habe es sich von einer Rennerstrecke verirrt, wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren angeboten. Das Herzstück der aufwendigen Sportversion ist ein 204 PS-starker Zweiliter-Vierzylinder mit Turbolader, zwei obenliegenden Nockenwellen, 16 Ventilen und Benzineinspritzung (Höchstgeschwindigkeit 250 km/h). Weitere technische Zutaten: ein enggestuftes Fünfgang-Getriebe, Servolenkung, Visko-Sperrdifferential und ABS-System.

Augenfällige Änderungen gibt es an der Karosserie: Was Ford auf den Kofferraum gebaut hat, gewinnt jede Leitwerk-Konkurrenz gegen Sportflugzeuge. Der überdimensionale Heckspoiler animiert zur Frage nach der Zielgruppe. Der wahrscheinliche Preis von 60 000 Mark ist für so viel High Tech nicht zu hoch. Ob sich aber Autoverrückte, die diese Summe hinblättern können, auch mit dem halbstark wirkenden Riesengebilde (siehe Foto) abfinden können, ist fraglich. Allerdings läßt sich darauf leicht ein Klavier transportieren …

Jahrzehntelang hatten die Japaner nur niedrige Preise als Verkaufsargument

Offensive mit Spitzentechnik

Von WOLFGANG RAUSCH

Einst trösteten westliche Produzenten ihre Kunden und sich selbt mit der Feststellung, japanische Produkte seien nur minderwertige Kopien und die Japaner zu Eigenentwicklungen nicht in der Lage. Die „gelbe Gefahr" wurde zunächst entschlossen mißachtet. Gar bald aber erwies es sich, daß die westlichen Hersteller sich in einer sehr trügerischen Sicherheit gewiegt hatten. Zunächst traf es die optische Industrie, in der Deutschland jahrzehntelang weltweit als führend gegolten hatte. Heute beherrschen die Japaner den Markt, und das nicht nur in den unteren Preisklassen. Profifotografen, die heute mit einer nicht-japanischen Kamera auftauchen, gelten als eigensinnige Außenseiter.

Ähnliche Erfahrungen blieben auch anderen Branchen nicht erspart, etwa den Motorrad- oder den Uhren-Herstellern oder in neuerer Zeit der Unterhaltungs-Elektronik.

Stets ist die japanische Strategie gleich gewesen, wenn es galt, einen neuen Markt zu erobern. Der erste Schritt waren besonders preiswerte Geräte für nüchterne Rechner, gut verarbeitet und zuverlässig, aber ohne besonderen Pfiff und am unteren Ende der Produktpalette angesiedelt. Dann kam der zweite Schritt: Zusätzliche, anspruchsvollere Geräte als vollwertige Alternative zu den Produkten der Marktführer. Der dritte Schritt war schließlich die totale technische Dominanz, der die etablierte Konkurrenz nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen hatte.

Seit vor hundert Jahren das Auto in Deutschland erfunden wurde, haben deutsche Hersteller international einen hervorragenden Ruf und einen entsprechenden hohen Exportanteil. So dauerte es auch nach dem letzten Krieg nicht lange, bis als Symbol des *Wirtschaftswunders unsere Automo*bilindustrie wieder Anschluß gefunden hatte. Bereits Ende der 50er Jahre waren wir hinter den Amerikanern in der Autoproduktion wieder auf Platz zwei vorgestoßen und hatten andere traditionsreiche Herstellerländer, wie England, Frankreich oder Italien, weit hinter uns gelassen.

Anno 1971 aber geschah gewissermaßen aus heiterem Himmel heraus das Unerwartete: Die Japaner verdrängten uns auf Platz drei. Unsere Autobosse konnten sich lediglich damit trösten, daß dieser japanische Erfolg sozusagen „hausgemacht" war und vom Nachholbedarf eines aufnahmefähigen heimischen Markts getragen wurde. Deutschland exportierte damals 55 Prozent seiner Automobilproduktion, Japan nur 20 Prozent, vorwiegend nach Südostasien. Ärgerlich war allenfalls, daß bereits 300 000 japanische Autos nach Amerika gingen und dort etwa den VW-Export empfindlich beeinträchtigten.

Auch in Europa gelang es den Japanern damals, Fuß zu fassen, vor allem in Ländern ohne eigene Automobilproduktion, aber auch in England. In der Bundesrepublik aber war die Welt damals noch in Ordnung.

Dieser Moment ist lange vorbei. Selbst in Deutschland mit seiner leistungsfähigen Autoindustrie liegt der Marktanteil der Japaner bei mehr als 13 Prozent. Die Japaner liegen – zusammengenommen – knapp hinter Opel auf Platz drei der Zulassungsstatistik.

Nach bewährtem Muster haben sich auch die japanischen Autohersteller bei uns zunächst mit anspruchslosen, aber zuverlässigen und preiswerten Autos etabliert. Dann aber wurden die Autos aus Fernost immer attraktiver, immer besser in Design und Technik. Nunmehr scheint man sich zu rüsten, einen technischen Führungsanspruch herauszuarbeiten.

Es ist in der Tat erstaunlich, wie rasch Japan den technischen Rückstand aufgeholt hat und in manchen Bereichen bereits auf der Überholspur fährt. Rund 50 000 Ingenieure sind auf die Erforschung der automobiltechnischen Zukunft angesetzt. Ihre Erkenntnisse fließen mit atemberaubendem Tempo in die Serie ein. Während etwa VW oder Mercedes sich noch laut Gedanken über revolutionierende Vierventilmotoren machten, waren Honda, Mazda, Nissan und Toyota längst damit auf dem Markt.

Zuweilen ist bei solchen Geschwindigkeiten ein Schritt in die falsche Richtung unvermeidbar – zumindest aus derzeitiger Sicht. So scheint die japanische Begeisterung für Benzin-Turbomotoren, ausgelöst durch die dortige Steuergesetzgebung, bereits abzuklingen, obwohl auch hier mit kleinen Ladern, beweglichen Turboschaufeln und keramischen Werkstoffen erstaunliche Fortschritte erzielt wurden, um prinzipbedingte Nachteile zu vermindern. Derzeit beschäftigt man sich intensiv mit mechanischen Ladern.

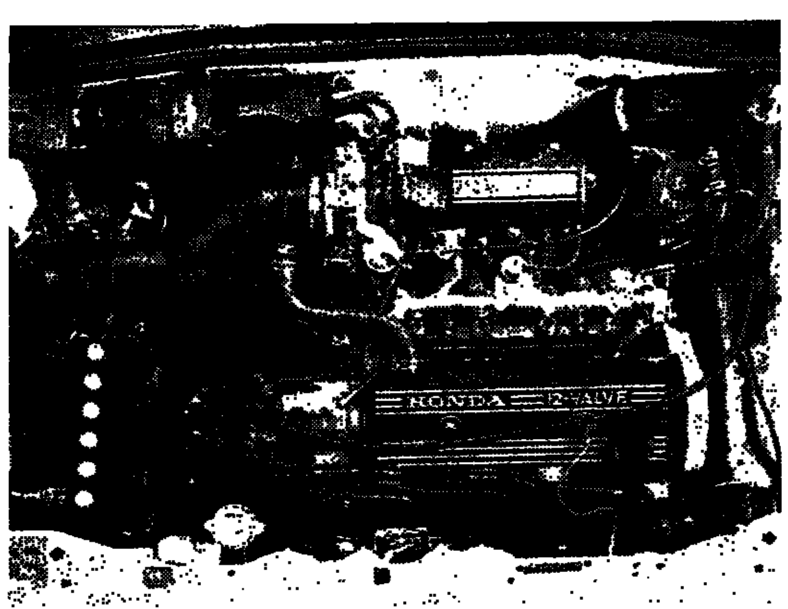
Obwohl gerade die Japaner mit der Katalysatortechnik eine sehr große Erfahrung haben, sind sie auch bei der Entwicklung des alternativen Magermotorkonzepts führend. Selbst scheinbar beiläufig entwickelte Details erweisen sich als richtungweisend. So hat etwa Porsche in Lizenz die von Mitsubishi entwickelten Ausgleichswellen für den 944-Motor übernommen.

Fast 90 Prozent des florierenden Geländewagenmarkts sind fest in japanischer Hand. Beim Allrad-Pkw begnügte man sich bisher mit der preiswerten Lösung der zuschaltbaren zweiten Achse, aber bei Mazda, Nissan, Mitsubishi, Subaru und Toyota ist permanenter Allradantrieb entweder schon vorhanden oder demnächst zu erwarten. Fast alle japanischen Hersteller beschäftigen sich derzeit mit Allradlenkung, die nicht nur beim Rangieren, sondern auch hinsichtlich der Fahrsicherheit große Fortschritte bringen soll.

Bis vor kurzer Zeit galten japanische Fahrwerke als letzter Schwachpunkt gegenüber modernen europäischen Entwicklungen. Mittlerweile beweisen Autos wie der neue Honda Accord oder der gleichfalls neue Toyota Celica, daß von einem Rückstand gewiß nicht mehr die Rede sein kann. Die weitere Entwicklung, teilweise schon verwirklicht, gilt dem elektronisch über eine Hydraulik oder Pneumatik gesteuerten Fahrwerk. Überhaupt wird Elektronik großgeschrieben. Was auf diesem Gebiet noch alles kommt, muß abgewartet werden, aber auch hier ist Japan führend.

Angesichts dieser auf breiter Front vorangetriebenen Entwicklung fragt man sich, ob unserer Autoindustrie wie zuvor anderen Branchen die totale japanische Dominanz droht. Das freilich ist nicht zu erwarten:

Erstens wird auch bei uns geforscht und entwickelt, wenn auch vielleicht nicht auf so breiter Front wie in Japan; zweitens ist der Autokauf stark emotional, und es gibt eine starke Markenbindung; drittens streben die europäischen Hersteller eine Kooperation mit japanischen Herstellern an, um auf diese Weise der Herausforderung die Spitze abzubrechen. Und viertens schließlich hüten sich die Japaner in kluger Voraussicht vor allzu aggressiver Eroberungspolitik, um Importrestriktionen zu vermeiden, wie sie bereits den Zugang zum italienischen und französischen Markt verbauen. Eines aber zeichnet sich ab: Auch bei den Autos wird das „Made in Japan" künftig mehr sein als nur ein Symbol für preiswerte Autos, nämlich auch für hochwertige Technik stehen.



Vorreiterrolle mit Mehrventilmotoren FOTO: DIE WELT

Ärger um die Folien auf Heckscheiben

DW. Bonn

Eine Trennung vom gesunden immergrünen Wald mit einem röhrenden Hirsch und einem springlebendigen Rehlein mochten etliche Autofahrer nicht hinnehmen. Das deutsche Lieblingsmotiv wanderte vom Ehrenplatz über der Wohnzimmercouch auf die Heckscheibe des Autos. Eine Folie für 40 Mark aus dem Zubehörshop. Gegen alle Beteuerungen irrlichterte die echte Sonne durch die Farbenpracht ins Wageninnere und verunsicherte den Fahrer. Die Diskussion über Zulassung oder Verbot sogenannter Sonnenschutzfolien auf Autoheckscheiben wurde mit grimmigen Ernst geführt.

Nach wie vor herrscht Uneinigkeit. Offiziell ist das „Farbenschmuckelement" verboten. Nach einer Information des ADAC werden sie erfahrungsgemäß in Bayern jedoch nicht beanstandet. In Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zum Beispiel riskiert man dagegen Ärger mit der Polizei, wenn man mit einer Plastik-Landschaft – wie etwa einem Sonnenuntergang über der Prärie – im Rückfenster durch die Gegend fährt. Jetzt soll ein Bund-Länder-Fachausschuß für „Klarsicht" sorgen.

Ein zweiter Modetrend dagegen kann bundesweit ins Auge gehen – dunkel getönte Heckleuchten. Angeregt von einigen Herstellern, deren Produkte den Segen des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) haben, sind inzwischen nämlich Sprays und Nachrüst-Gläser auf dem Markt, mit denen man selbst den Heckleuchten seines Wagens einen zeitgemäßen Dunkel-Touch verpassen kann. Der Pferdefuß an der Sache: Wendet man das Spray an oder erwischt ein Glas mit gefälschter Freigabeurkunde, erlöschen automatisch Betriebserlaubnis und Zulassung des Wagens: Damit gerät der Versicherungsschutz in Gefahr.

Was an Zubehör überhaupt erlaubt und verboten ist, regelt bislang ein – allerdings unverbindlicher – Beispiel-Katalog aus dem Jahr 1973, ergänzt durch eine Vielzahl an Bestimmungen und teilweise widersprüchlichen Gerichtsurteilen. Dieser Umstand hat im Laufe der vergangenen Jahre zu erheblicher Verwirrung geführt, und auf eine Anfrage der „ADAC-Motorwelt" hin waren fast alle Innenministerien der Länder nicht in der Lage, eindeutig zu sagen, was verboten ist. Sie verwiesen an das Verkehrsministerium in Bonn.

Zum besseren Schutz der Autofahrer vor zweifelhaften Zusatzartikeln fürs Auto sollte nach einer Forderung des ADAC für alle Zubehörteile, bei deren nachträglicher Montage die Betriebserlaubnis erlöschen kann, eine KBA-Genehmigung Pflicht werden. Sie müssen außerdem mit deutlichen und verständlichen Aufschriften oder Beipackzetteln versehen werden, auf denen erklärt wird, was im einzelnen zu beachten ist. Darüber hinaus sollte das Bundesverkehrsministerium in absehbarer Zeit den gesamten, bereits 1973 erstellten, Katalog überarbeiten und dann auch laufend auf dem aktuellsten Stand halten, empfiehlt die Interessenvereinigung.

BMW: Jedes Jahr ein neues Modell

PETER HANNEMANN, München

Ab 1986, so vermeldet die Münchner Chefetage der Bayerischen Motorenwerke, wird es jedes Jahr ein von Grund auf neues BMW-Modell geben.

Den Anfang macht die 7er-Reihe. Die 5er-, die 6er- und die 3er-Reihe werden jeweils 1987, 1988 und 1989 folgen.

Beim Karosserie-Entwurf des neuen 7er hat sich allem Anschein nach vor den kritischen Augen des eher zu konservativem Design neigenden BMW-Generals Eberhard von Kuenheim die goldene Mitte durchgesetzt. Ohne besonders ausgeprägte Aero-Frontpartie, aber doch in der Gesamt-Aerodynamik auf den guten Cw-Wert von 0,32 verbessert, will man auch dem neuen Flaggschiff das markante Antlitz mit profilierter BMW-Niere und den schon klassischen Doppelscheinwerfern erhalten. Dafür ist der Bug etwas flacher ausgefallen, und auch Front- und Heckscheibe sind wegen der besseren Strömungsfähigkeit schräger gestellt. Dadurch sieht der neue 7er flacher, gestreckter aus, obwohl sich an den Außenmaßen kaum etwas geändert hat.

Ein großes Geheimnis machen die BMW-Stylisten aus der Gestaltung der Kofferklappe. Die ansonsten schon recht ungetarnten Prototypen sind an dieser Stelle noch mit reichlich Kunststoffmaterial verklebt. Möglicherweise ist ein integrierter, als Abrißkante ausgebildeter Spoilerabschluß nicht ausgeschlossen.

Sicher ist, daß der Luxusliner von der Isar wahlweise auch mit zehn Zentimeter längerem Radstand angeboten wird, um auch Ministerialen oder Spitzenmanagern üppige Platzverhältnisse im Fond zu bieten.

Wie sehr in München Front gegen Mercedes gemacht wird, zeigt auch die technische Ausstattung, die man dem neuen Oberklasse-BMW mit auf dem Weg gibt. Ohnehin der Elektronik hingebungsvoll erlegen, weiten sich die Computer-beeinflußten Maßnahmen jetzt auch auf das Fahrwerk aus. Zumindest in den Spitzenversionen wird es eine elektronische Niveauregulierung geben, die entweder manuell oder automatisch oberhalb 120 km/h den Wagen um einige Zentimeter absenkt, um somit den Benzinverbrauch, aber auch den Geradeauslauf zu verbessern. Eine elektronische Anti-Schlupfregelung dient als Traktionshilfe des nach wie vor nur heckangetriebenen großen BMW.

Zukünftige Kunden (ab September 1986) des neuen 7ers werden zunächst über zwei, später über vier Motorvarianten verfügen können. Im 730i und 735i kommen die bewährten, allerdings überarbeiteten Sechzylinder-Triebwerke zum Einsatz, die in der Katalysator-Ausführung 190 bzw. 210 PS abgeben. Etwas später (ab Mitte 1987) wird es dann noch einen 730 Turbodiesel mit etwa 145 PS und den seit längerem (die WELT berichtete) heiß diskutierten 750i mit Zwölfzylinder-Motor geben. Dieses Juwel der Motorenbaukunst wird nicht nur leistungsstark, sondern von einer unvergleichlichen Laufruhe beseelt sein. Vom Prestigewert einer solchen Maschine ganz zu schweigen.

AUTOMARKT

GELÄNDEWAGEN

Datsun Patrol Hardtop Diesel
EZ 5/85, Stereo-Cass., AHK, VB 25 800,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 26 72 / 17 84

Range Rover
exklusiv, Bestzustand, elektr. Schiebedach, Webasto-Hzg., Ganzlederausstattung, alle Extras, ca. 22 000 km, ca. 1 J. alt, Preis VS.
Tel. 0 26 42 / 4 25 24, ab 19 Uhr

Range-Rover Vogue Automatik
Mod. 85, EZ 10/84, 30 000 km, grün, AHK, Glasdach, Radio. DAT-Schätzpreis: 40 000,– + MwSt., Verkaufspreis: DM 33 500,– + MwSt.
Tel. 0 27 35 / 7 61 17

280 GE
6/80, Station Kurz, 1. Hand, Breitreifen + Kotflügelverbreiterung, 2x Sperre, Color, AHK, DM 28 900,– i. A.
Autohaus K+G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Tel. 0 21 01 / 6 95 44

JAGUAR

Jag. XJS 3,6 Cabrio, Neuw.
Mod. 86, regentgrey, Led. schw., a. Extr., DM 63 000,– + MwSt. = DM 71 820,–.
Autohaus Lukner
Tel. 09 11 / 56 00 18

Jaguar 4,2 Sovereign
claret/bisquit, Neuwagen, DM 65 000,–.
Tel. 0 69 / 68 63 76, Tx. 413 750

Jag. HE Vanden Plas
schwarzmet., Led. beige, Komplettausstg., DM 42 500,–.
Tel. 0 59 21 / 44 19, Tx. 981 500

Jag. XJ 12 5,3 HE Sov.
blaumet., SD, E-SL, Mod. 84, 43 500,–.
Tel. 0 40 / 44 56 56

Jag. XJ 4,2 Sov.
schwarz/Leder schwarz
schwarz / Leder mulberry
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

Jaguar Sovereign 4,2
neu, dunkelblau/Leder magnolia, 64 122,81 netto + 8 977,19 MwSt. = DM 73 100,–
Uwe Ohlsen Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

Jag. 5,3 Sov. HE
4/83, braunmet., 45 000 km, DM 45 000,–, mit allen Extras.
Tel. 0 76 66 / 67 30

Fabrikneue Jaguar
Mod. 86, sofort lieferbar.
4,2 Sov., div. Farben + Extras; 5,3 Sov., antelope/black; Daimler Double six, sage/magnolia, XJS 12 Zyl., regent grey/Doeskin.
Telefon 02 71 / 4 46 49

Jaguar-Neuwagen
günstig sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

Jag. 5,3 HE
EZ 6/85, kompl. tiefer gelegt, Arden-Umbau, 70 000,– DM. oder Leasing 1 600,– DM monatl.
CarChic Tel. 0 89 / 22 18 45

Jaguar 4,2
Bj. 12/83, Autom., silbermet., Leder, Klima, Garagenw., 53 000 km, DM 33 500,–.
Tel. 0 51 08 / 26 17, ab Montag

Jaguar 5,3 HE Sovereign
Bj. 83, 79 000 km, 1. Hd., DM 28 500,–.
Raeder-Automobile
Tel. 0 22 43 / 35 89

MERCEDES

500 SL
EZ 4/81, 1. Hd., 2 Dächer, BBS, P 7, i. KA DM 46 500,–.
Tel. 02 01 / 23 48 21

420 SL, Neuwagen
blauschwarzmet., unter Liste.
0 40 / 58 62 63, gewerblich

500 SE
8/83, kl. Schaden, 60 000 km, Klima, SD, ABS, Vel. usw., DM 41 500,–.
Firma,
Tel. 06 21 / 41 19 36 + 70 25 21

500 SEL
EZ 11/82, 70 000 km, Vollausstg., DM 51 000,–.
Tel. 0 22 34 / 7 52 45

Neuwagen:
500 SEL, 420 SEL, 380 SEL, 300 SE, 280 SE, 500 SL, 300 SL, 280 SL, 200
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

500 SEC
1/83, silberblaumet., 48 500 km, 1. Hd., Extras, VS.
Tel. 0 21 61 / 89 40 94

190 D, 5/85
Extras, DM 31 500,– inkl.
190 E, 3/85
Extras, DM 32 500,– inkl.
Fa. Höllebauer Automobile
Tel. 09 91 / 3 06 13, Tx. 6 9 787

– Car Moving System –
Überseeverschiffungen, Luftfracht + Inlandtransporte von Pkw und Lkw, Teileversand, MB-Werksabnahmen.
Telefon 0 69 / 73 02 71

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 86-0

Mercedes 300 SEL
mehrere, neue, vollausgest., versch. Farben, sof. lieferbar.
Tel. 00 41 / 41 / 95 33 98
Telex 8 66 111 ch

Merc. 500 SEC
85, 2900 km, Vollausstg., mit Leder, Umbau D u. W mit 8+9" BBS usw., DM 95 000,- Export.
Wulf GmbH, Tel. 0 60 33 / 6 46 86

500 SEL, 86, neu
schwarz, Leder schwarz (040/271) oder weiß, Leder dattel (147/274), Vollausstattung, VB Listenpreis.
300 E, 560 SEL, LZ 5/86
Erbitte Angebot.
Tel. 07 11 / 61 29 59, Tx. 7 255 546

Neuwagen ohne Zulassung
MB 500 SL, 147/272, 568/274
MB 420 SL, 199/278
MB 300 SL, 147/277, 199/275, 568/274
MB 500 SEC, 147/274, 735/271, 702/277
MB 500 SEL, 737/274
MB 420 SEL, 199/278
MB 380 SEL, 587/274
MB 300 E, 904/274, 735/272, 199/271
MB 300 D, 702/271, 147/072
MB 200, 702/175, 587/177, 355/072
MB 190 E 2.3-16, 702/271
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

500 SEL, neu
702/274, 355/278, 147/274, ab DM 84 000,–
500 SEC, neu
040/271, 147/272, ab DM 98 000,–
500 SL, neu
568/274, 147/274, 929/275, ab DM 89 000,–
300 SL, neu
040/274, 355/278, 568/274, ab DM 74 000,–
300 E/SEL, neu
199/278, 147/272, 735/271, 355/278, ab DM 65 000,–
Turbo 3,3
rot/weiß/schwarz, ab DM 92 000,–
Carrera Cabrio
silbermt./rot/schwarz, ab DM 76 000,–
745 iA Executive
delphin/büffel-anthrazit, DM 67 500,–
Gebrauchtwagen
500 SEL, 82, silbermet, DM 44 500,–
500 SE, 80, blaumet., DM 33 500,–
280 SE, 80, silbermet., DM 28 000,–
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351–357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69/7 30 00 65, Tx. 4 170 215

230 E, W 124
11/85, viele Extras, von Privat.
Tel. 04 21 / 80 32 60

500 SEC
Neuwagen, 112 000,–.
MJW-Automobile
Tel. 0 71 51 / 7 10 72
od. 0 71 81 / 47 55, FS 7 245 896

280 SL
EZ 2/85, blauschwarzmet., Leder grau, ABS, Autom., LM, el. Fensterh., Stereo, Sitzhz., Color, Spiegel re. u. v. m. Preis VS, v. Privat, ab Mo.
Tel. 0 72 21 / 68 63 44

500 SEL
blauschwarzmet./Led. grau, mit allen Extras, Liefertermin 4. Januar-Woche.
500 SEL
dunkelblau/Led. grau, mit a. Extras, Liefertermin: Mitte Febr.
Exklusiv-Car GmbH
8000 München 2
Nymphenburger Str. 1
Tel. 0 89 / 59 20 58

300 E
1/86, 199/071, steuerfrei, 5-Gang, 412/430/506/591/254.
Telefon 0 56 24 / 7 07

450 SEL
7/77, Autom., 1. Hd., Led., Kli., el. SSD, el. Fh., met., ZV, Color, Alu usw., DM 14 500,- inkl.
Telefon 0 60 32 / 88 18

Mercedes 500 SEC
neu, Mod. 85, 904/272, Vollausstatt., DM 99 300,- inkl.
Telefon 0 40 / 5 53 10 02

Mercedes 380 SEL
Bj. 8/83, 932/958, Vollausstattg., DM 42 900,- inkl. Tel. 0 40 / 5 53 10 04

500 SEL, Bj. 83
blau, SSD, ABS, Klima etc., DM 54 900,–.
Tel. 02 51 / 66 42 20, Tx. 8 91 561

280 SE
silbermet., unfallfrei, gehobene Ausstg., EZ 9/85, 5000 km, VB: 65 000,– DM.
Tel. 0 71 72 / 82 05

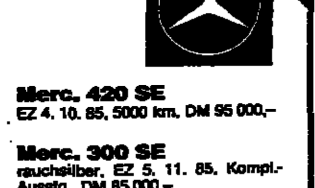
DB 240 D, Autom. lang (8sitzer)
EZ 2. 7. 81, Doppelklima, ZV, Color, 4× Kopfst., LM, Teppich neu, VB: 25 000,– + MwSt. = DM 28 500,–.
Tel. 0 40 / 4 91 90 39
Telex 2 165 690 – Händler

Gelegenheit!
500 SL, Neufahrzeug
weiß/Led. schwarz, ABS, Klimaautom., Tempomat, Color, nur 74 560,– + 14% MwSt. = DM 85 000,–.
Tel. 0 26 33 / 9 60 77 – Autohaus

Rarität:
450 SEL, 6,9
Bj. 78, a. Extr., nur 28 900,– im Kundenauftrag
Tel. 0 26 33 / 9 60 77 – Autohaus

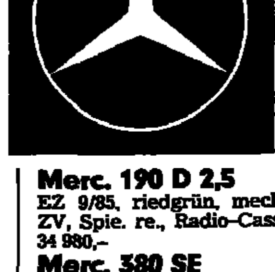
Merc. 300 SE
dunkelblaumet., 9000 km, EZ 11/85, alle Extr., NP 81 000,–, jetzt DM 70 000,– inkl. MwSt., evtl. Tausch oder Inzahln. 300 D oder E, mit gut. Ausstg.
Tel. 0 64 31 / 7 29 55

380 SE, EZ 1/82
76 000 km, 1. Hd., unfallfrei, silbermet., Velour, alle Extras (außer Klima), neuw. Zust., DM 38 500,–.
Tel. 0 27 22 / 42 86



Merc. 420 SE
EZ 4. 10. 85, 5000 km, DM 95 000,–
Merc. 300 SE
rauchsilber, EZ 5. 11. 85, Kompl.-Ausstg., DM 85 000,–
Audi 200 Turbo
silbermet., EZ 2. 1. 84, 29 000 km, DM 34 900,–
BMW 628 CSi
EZ 3. 4. 84, anthrazitgraumet., 74 000 km, DM 38 900,– im Auftrag
Scheuerecker & Sohn
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel. 0 92 09 / 7 14

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz



PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Baden-Baden

Merc. 280 SE
EZ 7/85, 10 500 km, Autom., Klima, Velour, LM, Radio-Cass., SD, Color, Fensterh. el., Tempomat usw., DM 59 400,–
Merc. 380 SE
EZ 11/81, 106 500 km, ABS, Fensterh. vo., Radio-Cass., met., LM-Felg., SD, Spiegel re. etc., DM 38 900,–
Merc. 350 SL
EZ 5/73, 88 200 km, Autom., Ledersi., 2 Dä., ZV, Radio, DM 29 200,–
Merc. 200 D
EZ 12/80, Radio, Servol., Ahvorr., DM 11 900,–
Merc. 280 E
EZ 3/82, 50 100 km, met., Klima, Radio-Cass., ZV, Color, Scheinw.-Waschanl., Alarm, Spiegel re., DM 21 900,–
Daimler-Benz AG
Gebrauchtwagenabl.
Sinzheim a. d. B 3
7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 68 63 44 + 45

Bremen

Jag. XJ 12 Vanden Plas
EZ 1/85, 7392 km, schwarz, Leder schwarz, Vollausstg., DM 74 100,–.
BMW 528 i Schnitzer
EZ 5/83, 76 000 km, weiß, ABS, BBS, reichh. Ausstg., DM 34 200,–.
Daimler-Benz AG
Emil-Sommer-Straße
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 68 12 88

Braunschweig

Merc. 280 SLC
EZ 3. 11. 80, 1. Hd., 74 700 km, silber, Leder, SD, Autom. u. w. Extr., im Kundenauftrag, DM 43 000,–
Daimler-Benz AG
Niederl. Braunschweig
Frankfurter Str. 49
Tel. 05 31 / 80 22 33

Celle

Merc. 190 D
EZ 6/85, 13 000 km, diamantblaumet., Klima, SD, el., Fensterh. 4f., aut. Ant., wd. Glas, weit. umfangr. Ausstg., DM 38 500,–
BMW 728 i
EZ 7/83, hellgrünmet., Autom., ABS, Bordcomputer, Tempomat, Fensterh., Klimaautom., u. w. Extr., DM 27 400,–
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dortmund

Merc. 380 SEL
EZ 3/85, 15 000 km, silbermet., Velour blau, SSD, ABS, Sitzverst. el., Klima, Fensterh. 4fach, LM-Räder, Diebstahlwarnanl., R.-Grand-Prix-Elec. u. w. Extras, DM 75 500,–.
Autohaus Hirsch GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39–41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

Embken

Merc. 280 SL
EZ 4/84, 12 000 km, champagnermet., Vollausstg., DM 69 500,–
Merc. 280 SE
EZ 9/85, 7000 km, astralsilbermet., Vollausstg., DM 65 000,–
Merc. 350 SLC
EZ 4/77, 71 000 km, weiß, autom. Getr., wd. Glas, LM-Räder, Radio, DM 29 900,–
Merc. 280 E
EZ 8/83, 27 000 km, braunmet., autom. Getr., Fensterh. 3f., SD, Radio usw., DM 33 700,–
Joh. Schäfer KG
Vertragswerkstatt
der DB AG
5168 Embken
Tel. 0 24 25 / 3 07+0 22 52 / 37 61

Essen

Geländewagen
Merc. 230 G
Station kurz, 88 750 km, EZ 8/81, grün, Color, Diff.-Sp. VA + HA, Servol., AHK, Radio-Cass., verbr. Kotflügel, DM 26 000,–.
Geschäftswagen
Merc. 300 GD
Station kurz, EZ 8/84, agavengrün, Autom., Diff.-Sp. VA + HA, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., gehob. Ausstg., Feuerlö., Gepäcknetz, AHK, Nebell., Steinschlagschutzgitter, Anh.-Steckd., Abschleppkpl. vorn, Radio-Cass., DM 49 800,–.
Fahrzeug-Werke
LUEG GmbH
Großvertreter der
Daimler-Benz AG
Pferdebahnstraße 50a
4300 Essen
Tel.: 02 01 / 2 06 52 71

Hameln

DB 380 SE
Mod. 83, ABS, ESSD, el. FH usw., i. A. DM 40 500,–
Porsche 911 SC
EZ 82, Extras, i. A. DM 40 900,–
Jaguar XJ 5.3 Sov.
EZ 6/85, alle Extras, DM 62 000,–
Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Hamburg

1× 500 SEC
2× 500 SL
7× 500 SEL
12× 280/380 SE/SEL
2× 280 SL
35× 190/190 E/190 D/ 190 E 2,3/16
9× 230 E W 124
3× 300 E
Insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Itzehoe

Merc. 500 SEL
silberblaumet., EZ 9/82, 121 000 km, Tempomat, Airbag, ABS, Radio-Cass., Color, LM-Felg. u.a.m., DM 40 950,-
Merc. 190 E
EZ 8/83, petrolmet., Autom., Servol., Radio-Cass., Color, ZV, im Auftrag, DM 26 950,-
Merc. 230 SE
EZ 12/80, classicweiß, 79 000 km, aut. Getr., el. SD, Color, ZV, DM 18 450,–, im Auftrag.
Autohalle Ohl KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Am Vossberg
2210 Itzehoe
Tel. 0 48 21 / 70 75

Köln

Merc. 600
EZ 7/70, 2. Hd., grünmet., Lederp., Klima etc., 95 000 km, DM 135 000,– im Auftrag.
Daimler-Benz AG
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 00 60

Lindau

Merc. 280 CE
EZ 2/84, weiß, Stoff blau, 1. Hd., 36 600 km, Autom., SD el., ZV, ABS, Spiegel re., Radio-Grand-Prix-Cass.-Elec.-Kurier, Scheinw.-Waschanl., Hecklautspr. Stereo, DM 34 900,-
Autohaus Schneider
GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 50 92

Mönchengladbach

Merc. 300 E
EZ 3/85, 14 000 km, zypressengrünmet., autom. Getr., Polster MB Tex cremebeige, Außentemperaturanz., Schiebedach, Autom., Kopfst. im Fond, Tempomat, Airbag, ABS, Außenspiegel rechts, Fahrersitz verstärkt, Armlehne, Klima, el. FH 4fach, WD-Glas, Alu, Feuerlöscher, Sitzhzg., Hecklautsprecher Stereo, DM 67 400, im Kundenauftrag.
Daimler-Benz AG
Niederlassung
Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Mainz

Merc. 500 SL
dunkelblau, EZ 6/85, 6350 km, Leder Klimaautom., ABS, Tempomat, u. w. Extras, 88 000,– DM.
Porsche 928 S
rubinrotmet., EZ 5/83, 67 000 km, Leder, SD el., Autom., Klima, Fensterh., el. 2-f., 59 280,– DM
Jag. XJ 4,2 Sov.
rotmet., EZ 12/82, 77 000 km, Leder, Klima, Radio-Cass., Sperrdiff., Aluf., Fensterh. 4-f. u. w. Extr., 36 480,– DM.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Mainz
Gewerbegebiet 4
Telefon 0 61 31 / 69 11

Plettenberg

Merc. 500 SE
EZ 3/84, 45 000 km, Vollausstg., DM 71 500,-
Gebrauchtwagen-Center
Auto Linnepe KG
Teindeln 29
5970 Plettenberg
Tel. 0 23 92 / 15 69

Ratingen

Merc. 380 SEL
silbermet., Okt. 1982, 95 000 km, Klimaautom., Leder, ABS, Airbag, Standhz., el. Sitzverst., ZV, 2. Spiegel, Vollst., chauffeurgepfl. Erstbesitz, DM 42 000,–.
SAHM
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Remscheid

Merc. 190 D
EZ 2/84, 44 000 km, 1. Hd., Servol., SSD, 4× Alu usw., DM 29 500,–
Merc. 190 E
EZ 10/83, 22 500 km, 1. Hd., Autom., ABS, Klima, Servol., etc., DM 33 450,– im Kundenauftrag
Merc. 190 E
EZ 11/84, 14 000 km, 1. Hd., met., Autom., SSD, Servol., ZV usw., DM 33 972,–
Merc. 280 SEL
EZ 7/85, 4500 km, met./Leder, Klimat.-Autom. etc., DM 68 900,–
Senator 3,0 i
EZ 6/85, nur 3790 km, C-Ausstg., met., ABS u. weit. Extr., DM 36 500,–
Herbert Kölker
Kraftfahrzeuge
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
5630 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 20 91

Sinsheim

Merc. 280 SE
Vorführwg., astralsilber, Lederp., Vollausstg., EZ 9/85, 10 500 km, DM 67 500,–.
BMW 528i
grünmet., 5gang, Radio-Cass., Frontsp., EZ 4/83, 101 000 km, DM 22 000,–.
Adolf Söhner
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Hauptstr. 1
6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 69 10

Uelzen

DB 280 E
Dienstwagen, rauchsilbermet., 19 000 km, EZ: 1/85, Schiebed. el., Autom.-Getr., Zentralverr., Radio-Cass., Alufelgen u. v. m., DM 39 900,–.
DB 280 SE
englischrot, EZ: 4/80, Autom.-Getr., Schiebed., Zentralverr., Radio, Sp. re., DM 26 850,–.
DB 380 SE
Dienstwagen, astralsilbermet., EZ: 5/85, 8000 km, Schiebed., Antiblockiersyst., Aluräder, Fensterh. el., get. Sch., Scheinwerferwischanl., Hecklautspr. u. v. m., DM 74 900,–.
DB 500 SE
astralsilbermet., EZ: 9/82, Schiebed., Antiblockiersyst., Radio, Aluräder, wärmed. Glas, el. Fensterh. u. v. m., DM 44 800,–.
VW Scirocco GTX
graphitmet., EZ: 3/85, 30 000 km, Alufelgen, Schiebed., Spoiler, Sp. re., u. v. m., i. A. DM 17 200,–.
Frido Anders
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Oldenstädter Str. 68
3110 Uelzen
Tel. 05 81 / 1 70 31

Vechta

Merc. 280 SE
EZ 9/85, 7260 km, zypressengrünmet., el. SD, Autom., ZV, Aluf., Radio-Cass., ABS, Color, Spiegel re., el. Fensterh. 2-f., Kopfst. hi., el. Ant., Hecklautspr., DM 60 000,–
Merc. 190 D 2,5
EZ 9/85, riedgrün, mech. SD, ZV, Spie. re., Radio-Cass., DM 34 980,–
Merc. 380 SE
EZ 11/80, silberblaumet., 90 601 km, MB-Tex, el. SD, Spie. re., el. Ant., Radio-Cass., Color, el. Fensterh. vo., Fondbel., Heckl. Stereo, Aluf., Tempomat, ZV, DM 34 086,–
Merc. 230 CE
EZ 8/84, petrolmet., 64 821 km, el. SD, Autom., ZV, ABS, Spie. re., el. Fensterh. 2-f., Color, Aluf., AHK, Radio-Cass., DM 36 480,–
Porsche 911 SC Targa
EZ 1/83, rot, 40 286 km, BBS, Aluf., Autom., im Auftrag DM 49 500,–
Ford Sierra 2,3 Ghia
EZ 1/83, beige, 40 127 km, SD, Servol., el. Fensterh. vo., Spie. re., el. Ant., Col., Kopfst. im Fo., Fondbel., DM 16 500,–
Golf GTD
EZ 4/83, weiß, 67 816 km, SD, Front-, Heck- u. Seitenspoiler, Breitr. auf Aluf., Radio-Cass., Vollstereo + Verstärker, Zusatzscheinw., Color, Fanfare usw., DM 13 770,– im Auftrag
Autohaus
Anders GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-Friedr.-Benz-Str. 7
2848 Vechta, Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Wunstorf

Merc. 230 E W 124
EZ 3/85, 37 500 km, dunkelbau, Stoff blau, Autom., SHD, ZV, Color, Radio-Cass., DM 42 000,–.
Automobil-Handelsges.
Erich Hachmeister
Vertragswerkstatt
der DB AG
Sahlenkamp 1, 3050 Wunstorf
Tel. 0 50 31 / 30 31-32

Wuppertal

Merc. 230 E Typ 124
EZ 5/85, 16 000 km, Autom., ABS, SHD, ZV, Color, Radio-Grand-Prix-Cass., weit. Zub., DM 48 450,–.
Merc. 280 SE
EZ 84, 29 000 km, anthrazitmet., Autom., SD el., weit. Zub., DM 42 800,–
Merc. 280 TE
EZ 10/83, 78 000 km, silberblaumet., SD, ZV, ABS, Fensterh., el. 2x, Doppelrollo, Aluf., DM 31 800,–.
Merc. 380 SEL
EZ 83, 80 000 km, Velourausstg., ABS, Klima, SD el., Tempomat, Color, Radio-Becker-Mex., el. Sitzverst., weit. Zubehör, DM 47 800,–.
Merc. 500 SE
EZ 10/82, 48 000 km, dunkelblau, Klima, ABS, weit. Zubehör, DM 49 800,–
Renault 5 Turbo Typ 2
nur 6000 km, DM 24 800,– im Kundenauftrag.
Daimler-Benz AG
Niederlassung
Wuppertal
Varresbecker Str./
Deutscher Ring
Tel. 02 02 / 71 91 430–432



LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Wattenscheid

Vorführwagen
Merc. 1622/52
Pritsche/Plane, Bj. 1/85, NL 8880 kg
Merc. 1625 S/36
Sattelzgm., lg. Haus, EZ 2/85, Satteldruck 9260 kg
Merc. 2628 AK
Allradkipper, Bj. 11/84, NL 10 400 kg
Fahrzeug-Werke
LUEG GmbH
Großvertreter der
Daimler-Benz AG
Berliner Straße 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15 - 2 17

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

AUTOMARKT

MERCEDES

Mercedes S-Klasse
300 SE – 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 230 TE, 300 TE, 200 D, 250 D, 300 D,
W 201: 190, 190 E + 16-Ventiler, 190 D, 190 D 2,5
Porsche: Carrera (Coupé, Targa + Cabriolet) 911 Turbo, Neufahrzeuge-Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing-Finanzierung: günstig + unbürokratisch, Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957



190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500–560 SEL, C
Vfw u. NW in der Farben und Ausstattungen, auch mit original BRABUS autosport Tuning
New in different colours and equipments on request with original BRABUS autosport modifications.
Bitte den neuen erweiterten BRABUS-Tuning-Katalog anfordern, geg. DM 15 - Schutzgebühr
AUTO BUSCHMANN KG
Telefon 02041/9606-1* und 9844-8*
Telex 8570650 mbtu d

DB 500 SEL
Bj. 6/85, nautikblaumet., Leder grau, Vollausstg., ca. 7000 km, DM 92 000,–.
DB 500 SL, neu
schwarz, Leder dattel, Vollausstg., DM 103 000,–.
Tel. 0 24 08 / 20 11
Tx. 8 329 635

Schw. Mercedes 600 kurz
generalüberh., wie fabrikneu, Komplettausstg., Led. schwarz, SD, Color, Radio m. 2. Bedienteil im Fond, Klimaanl., Barfach, Klapptisch, Wurzelholz u. v. m., DM 165 000,–.
Tel. 0 44 99 / 10 63

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

Merc. W 124
alle Modelle, Mitte April lieferbar.
Ausstg. frei wählbar.
Car Chic, Telefon 0 89 / 22 18 45

500 SEC
erstklassig, alle Extras, lapisblau, tiefer, 8 + 9", evtl. mit Telefon, DM 68 500,–.
Tel. 0 23 51 / 68 85

420 SL
Lief. Febr./März 86, LP ca. 88 500,– DM, gegen Höchstgebot abzugeben.
280 SE
3/84, NP über 70 000,– DM, für 40 000,– DM + MwSt.
Tel. 0 62 41 / 8 02 96

Neufahrzeuge
300 SE, 2x 260 SE zum DB LP sof. abzug., Inzahlungn. mögl.
Tel. 0 62 27 / 5 96 79
oder 0 62 22 / 6 28 16.

DB 500 SEC
Bj. 8/82, blaumet., 64 000 km, gute Ausstg., DM 70 000,–.
Tel. 0 77 71 / 30 76, gewerblich

500 SE, 4/83
Vollausst., 60 000 km
380 SE, 9/84
Vollausst., 70 000 km
Tel. 0 23 07 / 7 25 15

Merc. 380 SEL
Bj. 6/81, weiß, Polster Vel. blau, viele Extras, 142 000 km, DM 35 500.
Mo.–Fr. 7–16.30 0 44 01 / 1 42 74

230 T
m. erhöhter Zuladung
SSD, Servo, Color, RC, Standhzg., Bj. 79, 89 000 km, unfallfrei, DM 19 500,–
Tel. 0 69 / 7 24 10 10 oder 0 61 98 / 17 66

500 SEL/86
m. Hydro, nicht zugel., 904/278 mit: 221, 222, 223, 256, 412, 440, 452, 487, 506, 532, 543, 581, 590, 611, 640, 673, 731, 872, 873, 877, unverb. Richtpr. DM 107 850,–, zu verk. DM 101 500,– (89 000,– netto).
Tel. 0 89 / 95 85 10, FS. 5 24 566 Firma

190 D
Autom. 85, 2800 km, met. usw. (steuerfrei), DM 29 800,–.
Tel. 0 57 31 / 2 02 68, Händler

560 SEL
sofort lieferbar.
Carex Automobile
Tel. 0 40 / 43 69 55, Tx. 2 13 746

Merc. 300 E - 124
1985, blaumet., 2000 km, Alu, Color, ZV, Vel., SSD, 5-Gang, DM 54 500,–.
Inck-Automobile
Tel. 02 21 / 36 69 10 u. 0 22 36 / 6 21 82

2x 500 SL
147/272 + 355/278 Vollausst., o. Zulassung, DM 100 500,– u. DM 101 500,– inkl. MwSt. abzug.
T. 02 11 / 72 20 42 gewerblich

Modelle 86 ab Lager sofort lieferbar:
500 SEL, 500 SEC, 500 SL
Weiland-Autohandels mbH
Tel. 0 69 / 73 10 99, Tx. 4 189 081

300 SEL
neu, 199/278
280 SE
neu, 199/078
380 SE
4000 km, 702/271
420 SE
neu, 702/273
420 SL
neu, 735/271
190 E
KAT./neu, 147/075
200/124
3/85, 30 000 km
AUTO KÖNIGS
0 29 25 / 6 34 + 6 70

500 SEL
2/85, 4500 km, met., Leder, Vollausst., 93 000,– DM inkl. MwSt.
Fa. Kloz, Tel. 07 11 / 5 18 28 58

280 SEL
2/83, met., Velour, Alu, eSSD, Autom., el. FH, ZV, Klima, el. Sitzverst., Color, ABS, 42 500,– DM inkl. MwSt.
Fa. Kloz, Tel. 07 11 / 5 18 28 58

600er Limousine
wie fabrikneu, Bj. 72, 54 000 km, DM 145 000,–.
Telefon 0 73 54 / 85 22

300 SE Cabrio
1965, neuwertig, restauriert, 60 000 km, DM 55 000,–.
Telefon 0 73 54 / 13 58

500 SEC
Bj. 7/83, orig. AMG, DM 87 000,–.
Auto Löseke, Tel. 02 03/49 07 39 oder 0 21 34 / 5 45 65

280 SE Cabrio (3,5)
Bj. 7/71, Ersthand, unfallfrei, Erstlack, rostfrei, neues Verdeck, Leder, Automatik, von Privat, 75 000,– DM.
Tel. 02 21 / 20 30 90 od. 2 03 09 39

420 SEL
11/85, 3000 km, div. Extras, NP 93 000,– DM, VB 82 000,– DM.
Kaltenegger Automobile
Tel. 0 22 45 / 47 06

300 E, Autom.
199/274, 6/85, nur 2700 km, 222, 240, 241, 280, 286, 412, 430, 440, 470, 504, 511, 531, 543, 570, 581, 584, 591, 600, 611, 640, 812, VB 66 500,– DM + MwSt.
230 E, Autom.
473/071, 2/85, 17 700 km, 240, 412, 430, 466, 504, 534, CR-Stereo, VB 35 500,– DM + MwSt.
Tel. 0 40 / 46 33 57, Händler

300 TE, neu
blauschwarzmetallic, Leder schwarz, 240, 412, 420, 430, 440, 470, 532, 541, 550, 570, 580, 584, 591, 873, DM 78 717,41, Lieferung Ende Jan./Anf. Febr.
Tel. 0 40 / 38 33 97

DB 124 / Typ 300 E
Juli 85, schwarzblaumet., Ledersitze, ABS, Autom., Klimaanl. + Sonderausstg., 13 000 km, sof. lieferbar, unter Werkspreis.
Tel. 0 40 / 34 10 75 66, ab Mo.

Cars for Export
All European brands, new + used in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service available.
We are only 20 minutes from Frankfurt Airport.
TECHNOTRADE
MEMBER OF AICA
Limburger Str. 3, 6240 Königstein
Phone: 0 61 74 / 40 89, Tx. 410 711
Fax: 0 61 74 / 48 93

80 cm verlängerter 500 SEL
Neuwagen, nauticblaumet., Leder grau, alle Extras, el. Trennscheibe, Klappsitze, Bar, Video etc., 165 000,– DM + MwSt.
Tel. 0 23 31 / 1 70 61 oder 88 16 73

380 SE
Bj. 80, met., Alu, ABS, Color, ZV, eSSD, Tempom. usw., 37 800,– DM inkl. MwSt.
Fa. Kloz, Tel. 07 11 / 5 18 28 58

280 SE
9/84, anthr., Autom., ZV, Color, ESSD, Radio, Ant. autom., 46 800,– DM inkl. MwSt.
Fa. Kloz, Tel. 07 11 5 18 28 58

560 SEL
Vertrag, 2. Halbjahr 86.
911 Targa/86, neu
zusammen abzugeben.
☎ 0 21 52 / 5 43 72

Merc. 500 SEC, 904/278
Vollausstg., 8/85, 4900 km, DM 9500,– unter der unverbindlichen Preisempfehlung = 103 000,– DM
Wiehr + Winter Automobile
2350 Neumünster
T. 0 43 21 / 1 60 33 od. 0 43 27 / 8 83
FS 2 99 538 wi wi

280 SL, 6/85
11 000 km, 1. Hd., unfallfrei, (ladenneu), silbermet./Led. schw., 5-G., DM 55 700,– netto + 7 798,– MwSt. = 63 498,–
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 28 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

500 SL
nautikblau, Leder grau, sof. lieferb.
Tel. 0 71 35 / 39 30

Merc.-Benz-Coupé 500 SEC, Bj. 1985, sämtl. Extr., ca. 900 km, Kaufpreis VS. Tel. 0 21 61/1 50 78.

500 SEL, 500 SEC, 500 SL
380 SL, 420 SL, 280 SL
W-124-Modelle:
7x 300 E, 1x 260 E, 2x 300 D
1x 200
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01/77 99 43, Tx. 8 571 339

DB 300 D
champagnermetallic, viele Extras, Preis DM 49 000,– + 14% MwSt. DM 6860,–, Gesamtpreis: DM 55 860,–.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH & Co. KG
7300 Eßlingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09 – Händler

Mercedes, Porsche, Jaguar + Ferrari
sämtl. Modelle neu + gebraucht ab Lager od. kurzfristig lieferbar. Inzahlungnahme, Finanzierung + Leasing mögl.
Autohaus K+G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tlx. 4 61 441

500 SEL, 8/83
1. Hand, 21 000 km, dunkelblau/Velours grau, Vollausstattung, DM 64 000,–.
Autohaus K+G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441

500 SL, neu, 85
Vollausstattung, DM 93 000,–.
Autohaus K+G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441

DB 280 SLC
1/80, Klima, SSD, el. Fe., Alu, ZV, Color usw., DM 40 000,–.
Wiehr + Winter Automobile
Tel. 0 43 21 / 1 60 33 oder 0 43 27 / 8 83, FS 2 99 538 wi wi

DB 500 SL
Modell 86, 0 km, schwarz/Leder dattel, 256, 440, 506, 510, 531, 565, 570, 581, 590, DM 90 000,– + MwSt.
Tel. 06 71 / 6 57 92, Telex 4 2 890

DB 500 SEL
9/85, schw., Leder, 15 000 km, Vollausstattung. Einstieg in Leasingvertrag möglich.
Tel. 05 11 / 71 75 86

Merc. 500 SEL
86, schwarz, Leder schwarz, 103 000,– DM.
Tel. 09 41 / 9 88 16
od. ab Mo. 09 41 / 5 80 61, Händler

500 SEL, neu, unter Liste DM 102 000,– inkl. 500 SEC, neu, unter Liste, DM 111 000,– inkl. 500 SEC, 5/85, 14' km, DM 96 000,– inkl. 500 SEL, 5/85, 7' km, DM 86 000,– inkl. 500 SL, Mod. 85, neu, DM 98 000,– inkl.
Firma Höllebauer-Automobile
Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 69 787

500-SEC-Vertrag
alles frei, März 86
Tel. 0 46 21 / 3 75 51

Merc. 500 SL, Mod. 85
1. Hd., DB-gepfl., nauticblaumet., mit Extras, Leder, Color, ZV, el. FH, ABS, Ahuf., Scheinw.-Waschanl., Radio usw., DM 63 000,– Export.
Tel. 07 21 / 55 73 85

Merc. 380 SE
EZ 3/85, dunkelblau, 1a Zust., 1. Hd., 48 000 km, Autom., ABS, Tempomat., 4 el. FH, el. Sitze, 4x Sitzhzg., Ahuf., RC-Becker-Europa, ZV, Scheinw.-Waschanl., Wurzelholz, MAL, 4x Kopfst., 2. Spiegel, Lesel. im Fond, innen Leder blau, DM 57 800,–, im Auftrag
Auto Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 68

Verkaufe
Mercedes 280 SE
Bj. 1983, 65 000 km, Radio, Schaltgetriebe, Farbe Weiß, Polster blau, 1a Zustand, sofort.
Tel. 0 53 62 / 34 60

DB 500 SEL
schwarz, Neufahrzeug, viele Extras, Preis: DM 80 000,– + 14% MwSt. DM 11 200,–, Gesamtpreis: DM 91 200,–
Fa. C. Ruff-Haas GmbH, & Co. KG
Klingenweg 2, 7300 Eßlingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09 = Händler

500 SEL
Bj. 1/85, 20 000 km, dunkelblau, Leder creme, Klima, ABS u. v. m. VB 73 000 DM inkl.
Tel. 0 91 26 / 55 96

Gelegenheit
DB 500 SE, Bj. 9/84
diamantblaumet., 6000 km, s. viele Extr., z. B. Klima, Zusatzhzg., ABS, ESSD, Alufelg. u. v. m., 75 000,– DM.
Tel. 0 21 01 / 6 80 51

Merc. 190 E 2,3–16
3/85, 15 000 km, blauschw., Leder, Klima, ESD, ABS, el. FH, weit. Zubeh., DM 48 000,– + MWSt.
Tel. So. 05 31 / 51 44 66, werktags 05 31 / 1 87 24

500 SL
EZ 5/85, 3600 km, Vollausstg., NP 106 000,–, VK 94 000,– DM.
Tel. 0 75 51 / 49 52 oder 00 41 / 72 72 29 72

500 SEC
1/84, 50 000 km, schwarz, Leder schwarz, alle Extras, u. a. ABS, Airbag, Klimaautom., SSD, AHK abnehmb., Firmenw., sehr gepfl., Reifen neu, DM 76 000,– netto.
Tel. wochentags 8–18 Uhr 0 21 51 / 3 50 85

280 SL
rot, 5gang, 4/84, 7800 km, neuwertig, Extras, 54 500,– DM.
Tel. 0 51 71 / 1 27 62

Neuwagen sofort lieferbar:
260 SE – 300 SE – 420 SE – 500 SEL – SEC – SL
Kraftfahrzeughandel
Telefon 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220

300 TD
Bj. 11/79, 79 000 km, anthrazitmet., anthraz. Velours, Color, ZV, Ia-Zustand, Preis VS.
Tel. 0 40 / 3 89 89 53, ab So.

500 SEC
172/278 Ausstg. 412, 430, 440, 452, 506, 532, 640, 581, 682, 812, 873.
86 Modell unter LP.
T. 0 75 33 / 23 11, Tx. 7 33 362

Umbau für USA Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 4 2 780

Neuwagen
DB 500 SEL, Mod. 85
702/971/Velour schwarz, Hydropn., Vollausstg.
DB 500 SEL, Mod. 86
587/pajettrotmet., 975/Velour creme beige, Hydropn., Vollausstg.
Tel. 07 11 / 2 26 10 69, FS 7 22 090 gewerblich

500 SEC/85, neu
040/274, Komplettausstattung, ohne Zulassung.
Autohaus Haydn
Tel. 02 08 / 5 51 01, 8 56 11 57

500 SEL
1984, 58 000 km, schwarz, Leder schwarz, Vollausstg., DM 72 000,–
Tel. 0 40 / 29 15 34
Tx. 2 164 214 ed – Händler

280 SL, Bj. 5/83
anthr.met., Led., 2 Dächer, ABS, E-Fenst., Color, ZV, Alu, RC, el. Ant., scheckheftgepfl., absol. neuw., Sommerfahrz., DM 49 500,–
Tel. 0 21 29 / 5 44 61 oder 02 11 / 25 12 54

450 SEL, 6.9
7/77, 2. Hd., 99 000 km, astralsilber, DM 42 000,–
Autohaus Köhler
T. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

380 SEC
1982, 1. Hd., unfallfrei, DM 52 810,–
Tel. 0 62 23 / 43 59, Händler

500 SL, 86, neu
anthrazitmet., Led. grau, Vollausstg.
Tel. 0 03 41 / 6 50 24 87

Merc. 380 SE
silbermet., ABS, Mexico, Klima u. kompl. Ausstg., nur 23 000 km, (2. Wg.), unfallfr., EZ 11/82, Festpreis 36 000,– DM, v. Priv.
Tel. 05 31 / 4 33 55

280 SE
Bj. 1980 (116), Autom., silbermetallic, Extras, Garagenzustand.
Tel. 0 30 / 8 83 24 36

500 SEL
702/973, EZ 4/85, Vollausstg., DM 79 000,–.
Firma Cartec
Tel. 05 51 / 9 42 88, FS 9 6 617

Daimler 190 E 2,3/16 V
EZ 1/85, 24 000 km, rauchsilbermet., ABS, Klima, SD, ZV, v. Extras, mit noch 1jährigem Leasing-Vertrag, keine km-Begrenzung, v. Priv. sof. abzug., Angeb. erb. u. N 7938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jaguar-Neuwagen
Jaguar-Vorführwagen
Jaguar-Gebrauchtwagen
Leasing
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf, T. 0 43 46 / 50 55-56

500 SEL
86, Vollausstattung, dunkelblau/Leder blau, DM 103 700,–
Autohaus K + G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tlx. 4 61 441

500 SEC
2/85, rauchsilber, Leder braun, NP 119 000 DM inkl., Türschaden, DM 83 500
500 SEC
1/82, petrolmet., Vel. grau, tiefergel., Vollausstg., DM 69 500
380 SE
7/82, mangan, Vel. grau, SD, Alu, el. Fh, ABS, WD, el. Sitze, ZV, Color, DM 35 500
Car Port H. W. Meyer GmbH
Hannoversche Str. 25, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 7 66 49 48 oder 42, Tx. 2 162 031 capo d

500 SEC
Bj. 6/83, 1. Hand, km 47 000, lapisblau, Velour blau, Klima, eSD, ABS etc. DM 69 500,– im Auftrag.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

2x 500 SEL
172/278, 929/278, 86er Modelle, Vollausstattung.
T. 0 75 33 / 23 11, Tx. 7 33 362

Auf Lager:
300 SL 473/273, 300 E 702/271, 500 SL 147/277, 568/274, 172/271, 280 SL 040/271. Div. 85er Mod. auf Anfrage. Wir suchen: alle 124er Mod.
E. Karcher Atomobile
Tel. 0 76 21 / 4 78 14 od. Tx. 7 73 807

500 SEC, 85, 735/271, 040/275
500 SEL, 86, 355/278, 172/278
500 SEL, 85, 040/271, 355/278
500 SE, 85, 172/278, 904/278
300 SL, 199/271, 199/278, 904, 272
280 SE/L, 172/271, 702/273, 877/271
Weitere Fahrzeuge verfügbar.
Fa. MM, 02 51 / 31 15 05, Tx. 8 91 516

500 SEL Neuwagen-Vertrag
Liefertermin März
Tel. 07 11 / 82 20 56 Fa. Imberg

450 SLC
weiß, Bj. 75, 1. Hd., orig. 28 000 km, m. v. Zub., gegen Gebot.
Tel. 0 68 72 / 22 25

300 SEL, neu
Vollausstg., DM 86 000,–
280 TE
47 000 km, met., Leder, Kli., Ant., Alu, SSD usw., 33 900,–
Eggers-Autom. 05 11 / 3 52 14 81, 0 51 73 / 16 16

500 SEL
EZ 83, silberblaumet., Leder blau, Klima, Color, a. Extr., 60 000 km, DM 49 900,–
CarSpecial GmbH, Josefstr. 4
4 Düsseldorf, T. 02 11 / 72 11 19

500 SL, neu, Mod. 86, pajettrot, Leder dattel, DM 105 000,–.
500 SEL, Bj. 10/84, anthrazitmet., Leder grau, Vollausstattung, DM 69 500,– im Auftrag.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Bremen

Porsche 928 S Dienstwagen
EZ 11/85, graphitmet., alle Extr., 3000 km, Blechschaden, DM 97 000,–.

Porsche 924 Dienstwagen
EZ 4/85, 9900 km, mahagonimet., Color, Hubdach, el. Spiegel re. + li., Heckwisch., Radiovorber., DM 34 500,–.

Porsche 944
EZ 8/84, 1. Hd., weiß, 21 500 km, Extr., DM 39 900,–.

Porsche 911 SC Targa
EZ 9/83, 1. Hd., Leder, Klima, Fuchsfelg., Spieg. re., DM 46 500,–

Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 46 + 4 49 52 75

Düsseldorf

MOLL-Angebot: Porsche Carrera Cabrio
EZ 4/85, 4700 km, preußischblaumet., Ganzleder schwarz, Klima, Sperre, 7+8 Zoll Fuchs, Katalysator, Stereo-Cass., DM 73 500,–

Porsche 928 S
EZ 8/82, 44 000 km, Autom., Leder braun, Stereo-Cass., DM 59 500,–

Porsche 928
EZ 1/81, 66 000 km, Klima, 5-Gang, silbermet., Radio-Bamberg, neue P 7, DM 39 500,–

Porsche 911 SC Targa
EZ 8/82, 56 000 km, 7+8 Zoll Fuchs, Stereo-Cass., braunmet., DM 49 500,–

Porsche 944 Vorfwg.
EZ 8/85, 7000 km, indischrot, alle Extr., DM 49 000,–

Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Rather Str. 78
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 48 57 59

Celle

Porsche Carrera Coupé
Bj. 85, 11 000 km, DM 72 000,–.

Porsche 944
Bj. 2/83, 65 000 km, met., DM 32 400,–.

Porsche 944
Bj. 2/85, neues Mod., 47 000 km, DM 42 800,–.

Audi 200 Turbo quattro
Bj. 85, 18 000 km, DM 54 600,–.

Otto Martin Automob.
Porsche-Händler
Nordwall 27, 3100 Celle
Tel.: 0 51 41 / 2 90 41-42

Essen

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet

Porsche 928 S 4-Gang-Autom.
EZ 7/84, 72 000 km, met., Leder, Radio usw., DM 72 500,–.

Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 90 81

Gießen

Porsche 944 Turbo
Vorführwg., graphitmet., Flanell schwarz, Sportsitze, Teilled., Fuchsfelg., Flankenschutz, Tür Stoff, Lederlenkr., Grünkeil, Dach, DM 68 700,–

Porsche 944
Vorführwg., weiß, Kat., 215/60, Stabis, Lederlenkr., Radio-Vorber., el. Spiegel, Dach, DM 49 800,–

Porsche 944
Vorführwg., graphit, Stabis, Sitzhzg., el. Spiegel, 215/60, Lederlenkr., Hecksi., aut. Heizreg., Nebell., Radio-Vorber., el. FH, Servo, Dach, DM 51 000,–

Autohaus Scheller
Porsche-Direkthändler
Tel. 06 41 / 27 01

Hamburg

Norddeutschlands größte Porsche-Gebrauchtwagen-ausstellung:

6x 924, ab 18 650,–
14x 944, ab 27 900,–
5x Carrera, ab 59 800,–
5x Carr. Cabrio, ab 59 900,–
5x 928 S, ab 46 600,–
2x Turbo, ab 112 000,–

Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestraße 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 54 12

Kaiserslautern

Porsche 924:
EZ 6/78, 55 900 km, moccabraun, DM 14 900,–.
EZ 1/81, 79 100 km, rubinrotmet., DM 19 600,– im Kundenauftrag.
EZ 12/81, 47 200 km, zinnmet., Sondermod. 50 Jahre Porsche, DM 19 800,–.
EZ 9/83, 88 200 km, palisandermet., DM 23 800,–.

Porsche 944:
EZ 9/82, 87 800 km, silbermet., Radio-Cass., DM 29 900,– im Kundenauftrag.
EZ 11/82, 72 000 km, silbermet., el. Fensterh., Radio-Cass., DM 30 900,– im Kundenauftrag.
EZ 3/83, 67 800 km, moosgrünmet., DM 31 900,– im Kundenauftrag.
EZ 7/84, 44 200 km, platinmet., Sonnendach, Radio-Cass., DM 37 900,–.

Porsche 911 SC Targa
EZ 5/78, 180 000 km, orange, DM 23 800,–.

Porsche 911 SC
EZ 12/82, 111 000 km, weiß, DM 42 900,– im Kundenauftrag.

Porsche 928 S Autom.
EZ 2/83, 61 000 km, braunmet., Radio-Cass., Klima, DM 59 800,–.
EZ 6/85, 8000 km, weißgoldmet., Radio-Cass., Klima, DM 95 000,–.

Autohandelsgesellschaft
Georg Rittersbacher
Porsche-Direkthändler
Pariser Straße 201
6750 Kaiserslautern
Tel. 06 31 / 20 24 05 / 6

Heidelberg

Porsche 928 S
Autom., ABS, SD, Radio-Cass.-Stereo, weiß, 10 000 km, EZ 7/85, DM 89 500,–

Autovertrieb Hausmann
Porsche-Direkthändler
Eppelheimer Str. 5–7
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 16 00 51

Leverkusen



Porsche 924 Carrera GT
EZ 12/80, 79 000 km, Radio, met., 7+8 J Felg., DM 36 800,– im Kundenauftrag.

Rhein-Wupper Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 00 30

M'gladbach

Porsche 911 Carrera
weiß, EZ 9/83, 31 000 km, Spieg. re., Heckwisch., Radio, Front- + Heckspoiler, Fuchsfelg. in Wagenfarbe, el. SD, DM 69 500,–

Porsche 911 Carrera Turbolook
weiß, EZ 11/84, el. SD, Sportsitze, Lederausst., Heckwisch., DM 74 950,–

Porsche 928 S
silbermet., EZ 6/85, 12 000 km, Kälteanl., Ledersitze, Radiovorber., DM 84 950,–

Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Moers

Porsche 928 S Autom. Dienstwagen
EZ 10/85, 3000 km, dunkelblau, Ganzled. blau, el. Dach, alle Extr., DM 99 800,–

Porsche 944 Dienstwagen
EZ 12/85, 1200 km, weiß, el. Dach, versch. Extr., DM 49 500,–

Porsche Carrera Cabrio
EZ 12/85, 1900 km, silbermet., el. Dach schwarz, versch. Extr., DM 78 000,–

Porsche 928 S Autom.
EZ 7/82, 85 000 km, schwarzmet., viele Extr., m. Garantiekarte, DM 52 900,–

Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4230 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Münster

Porsche 928 S
weiß, EZ 9/84, 32 000 km, Autom., Sportsitze, Spieg. el., DM 75 000,–

Porschezentrum Münsterland
Tel. 02 51 / 7 18 72 55

Offenbach

Porsche 944 Turbo
EZ 11/85, 3000 km, saphirmet., Dach, Stereo-Cass., Privat-Leasing, 36 Mon., MVZ 30 000,– DM, monatl. Rate 399,01 DM, Firmenleasing 36 Mon., monatl. Rate 1296,37

Porsche 911 Targa
2. Spiegel, P 7, Ganzleder, Radio-Bremen, Privat-Leasing 36 Mon., MVZ 35 000,–, monatl. Rate 293,62 DM, Firmenleasing 36 Mon., monatl. Rate 1331,91 DM.

Porsche 911 Carrera Cabrio
Turbo-Look, Klima, Ganzleder, etc., Firmenleasing 36 Mon., monatl. Rate 1896,03 DM.

Porsche 928 S
meteormet., EZ 11/85, 2500 km, sehr gute Ausstg., Privatleasing 36 Mon. MVZ 45 000,– DM, monatl. Rate 459,80 DM, Firmenleasing 36 Mon., monatl. Rate 1780,71 DM.

Weitere interessante Angebote auf Anfrage.

Reinhold Bittorf GmbH
Porsche-Direkthändler
Domstraße 43–49
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 88 80 66

Paderborn

Porsche 911 Carrera Coupé
Bj. 12/83, 1. Hd., schieferblaumet., Ganzleder, Klima, Sperre, 7+8x15 Fuchs, Radio-Becker-Avus, Color, DM 49 900,–

Porsche Carrera Targa
schieferblaumet., Bj. 4/84, 1. Hd., 7+8 Zoll, DM 57 500,– im Kundenauftrag

Porsche Carrera Cp.
Bj. 84, 49 000 km, schwarzmet., Klima, SD, P 7, Ganzleder, DM 59 500,– im Kundenauftrag

Porsche 944
EZ 10/85, Mod. 86, 5000 km, steingrau, Ledersitze etc., leichter Blechsch., DM 38 500,–

Porsche 944
Bj. 83, weiß, Dach, P 7, Sperre, Color, viele Extr., DM 34 900,– im Kundenauftrag

Porsche 944
Bj. 83, graumet., Dach, Color, div. Zubeh., DM 33 900,–, im Kundenauftrag

Porschezentrum Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Waldenbuch

Porsche 911 Carrera Targa
Mod. 86, 800 km, DM 82 500,–

Porsche 911 Carrera Coupé
Mod. 86, 1000 km, weiß, DM 85 000,–

Porsche 911 Cabriolet
Mod. 86, 1000 km, schwarz, DM 94 000,–

Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

Wuppertal



Zeisler-Angebot: Porsche 944 Dienstwagen
EZ 11/85, 3000 km, kalaharimet./Teilled. braun, 7+8-Zoll-LM-Felg. in weißgoldmet., herausnehmb. Dach, el. Fensterh., Servol., Radio Bremen und weit. 14 Mehrausst., DM 54 750,–

Porsche 928 S
Bj. 82, schieferblaumet., 41 000 km, Ganzlederausstg. blau, LM-Felgen, el. Sitze, Radio/Cass. etc., Bestzust., DM 62 500,–.

Range Rover Vogue
silbermet., EZ 4/85, 14 000 km, Schaltgetr., Breitreif. auf LM-Felg. TÜV eingetr., Doppelscheinwerfer, aufwendige Stereo Anl. u. weit. Extr., Zust. neuw., DM 45 900,–.
Alle Fahrzeuge mit VAG-Jahresgarantie, Eintausch – Finanzierung – Vermittlung

Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81




AUTOMARKT

OLDTIMER

Wittener Oldtimer Garage bietet an:
300 S Roadster Bj. 54, DM 195 000,–
300 SL Bj. 61, sehr gut. Zust., 155.000,–
300 SL Flügel Bj. 54, DM 250 000,–
300 S Coupé Bj. 54, 155 000,–
das Kronjuwel für eine 300-Merc.-Sammlung
300 SC Coupé Pininfarina Einzelstück, Bj. 56, 1. Hd.
300 D Adenauer schwarz, innen Leder, Trennscheibe, TÜV-frei, DM 40 500,–
190 SL Traumzust., DM 60 000,–
600 Bj. 70, 90 000 km, wie neu, 165 000,–
600 Pullman Bj. 70, DM 250 000,–
170 V Bj. 52, TÜV-frei, DM 18 500,–
Ford A Bj. 28, Topzust., DM 31 500,–
BMW 503 Cabrio Bj. 57, 60 000,–
Ständig ca. 40 Fahrzeuge im Angebot, Oldtimer-Restaurationsbetrieb, die Regeneration Ihres Oldtimer-Interieurs ist nur eine unserer starken Seiten.
Ardeystr. 60–63, 5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 8 65 93

PORSCHE

Porsche 928 S, Bj. 81 Autom., nur DM 38 500,– im Kundenauftrag. Tel. 0 26 33 / 9 60 77 – Autohaus

Porsche Cabrio, neu lieferbar Februar 86 u. April 86, Ausstg. noch frei. Tel. 0 40 / 6 42 82 88 oder 0 41 76 / 19 30

Porsche Carrera Coupé Mod. 84, anthrazitmet., 60 000 km, viele Extras, Export 49 900,– DM + MwSt. = Inland 56 900,– DM. Auto Schmitz Tel. 0 69 / 86 12 08

Porsche 928 S EZ 6/82, weißmet. (orig. Farbe), viele Extras, Autom., Klima, Leder usw., Export DM 43 680,– + MwSt. = Inland 49 800,–. Auto Schmitz, Tel. 0 69 / 86 12 08

Porsche 911 Turbo 81, grünmet., Leder, eSSD usw., DM 54 500,–. Tel. 04 21 / 41 39 25

Porsche Carrera Targa EZ 5/84, schwarz/Leder dunkel, neu. Mot., 10 000 km, viele Extras, Export 54 400,– + MwSt. = Inland 62 000,–. Auto Schmitz, Tel. 0 69 / 86 12 08

911 Carrera, 11/83 40 000 km, platinmet., 49 500,- VB. Tel. 02 01 / 51 91 35

911 SC Coupé 10/82, Geschäftswagen, mokkaschwarz, s. gut. Zust., 33 500,– DM, Tel. 0 40 / 48 44 81

Porsche 911 Cabrio, rot/schwarz **Porsche 911 Cp.**, weiß/blau sofort lieferbar, Nachlaß. Tel. 0 21 34 / 1 55 63, Tx. 8 551 907

Porsche 911 Turbo neu, Mod. 86, rot, Leder champagner, DM 123 000,–. HM-Automobile Tel. 06 41 / 8 18 74, Tx. 4 82 975

Porsche 928 S schwarz, champ., Kat., Sperre, Sportsi., HiFi, Alarm, SD u. v. m. VB 120 000,– DM Tel. 06 41 / 6 19 33

944 Turbo ohne Zul., Vollausstg., unter Liste VS inkl. MwSt. T. 02 11 / 72 20 42, gewerblich

Porsche 911 Turbo fabrikneu, noch nicht zugel., schwarz, Led. rot cancan, Mod. 86, Vollausstg. Tel. 07 11 2 26 10 69, Tx. 7 22 090

911 Carrera + 911 Turbo ohne Zul., Vollausstattungen, Preis: VS inkl. MwSt. Tel. 02 11 / 72 28 99

Neuwagen-Leasing
Porsche 911 Carr. Cabrio, schwarz/Gzl. schwarz, zu verleasen für mtl. DM 1620,–, Laufzeit 43 Mon., Rest 30 %
Porsche 911 Carr. Cabrio indischrot/Sonderl. can-can
Porsche 930 Turbo indischrot/Gzl. schwarz
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 Telex 411757 WAG

Porsche Cabrio, Neufahrzeug alle Extras, mit Nachlaß abzugeben. Tel. 0 22 41 / 6 30 76

Porsche 928 S Superzustand, DM 40 000,–. Tel. 0 23 51 / 68 85

Porsche Carrera Targa weiß, EZ 8/84, 43 000 km, v. Extr., Exp. DM 57 900,- + MwSt. = Inl. DM 66 000,-. Auto Schmitz, Tel. 0 69/86 12 08

Porsche 928 Bj. 79, 5-G., DM 24 900,-
Porsche SC Cabrio Bj. 3/83, DM 55 000,-
Auto Löseke, Tel. 02 03/49 07 39 oder 0 21 34 / 5 45 65

Porsche 911 Turbo schwarz, und **Porsche Carrera Cabrio** indischrot, beide: 86er, fabrikneu, Ganzleder schwarz, sofort lieferbar. Tel. (04 31) 80 45 46

Porsche 911 Targa Mod. 1986, 1500 km, weißgoldmetallic, Komplettausstattung, DM 84 500,-. Leasingbeispiel: 36 Monate à DM 1890,-, Restwert 40% = DM 33 800,-
Autohaus-Süd, Bochumer Str. 103–105 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

928 S, Automatic 5/85, 21 000 km, schwarz/Leder schwarz, Vollausstattung, DM 79 800,-. Autohaus K+G Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441

Porsche 944 Targa EZ 4/84, 1. Hd., 25 000 km, viele Extras, neuw. Zust., platinmet., Ledersportsi., DM 39 800,- im Auftrag. Auto Schmitz Telefon 0 69 / 86 12 08

Turbo 86, neu 1200 km, blauschwarz (DB), Ganzleder grauweiß (959), Fahrwerk- u. Auspuff werksgeändert, Felgensterne in Wagenfarbe, Listenpreis 129 000,–, für DM 120 000,–. Tel. 0 21 52 / 5 43 72

911 SC Targa EZ 5/80, RUF-Kompl.-Tuning, ca. 230 PS, über 255 km/h., ca. 80 000 km, hellbl.-met., Sportsitze, Leder schw., el. Fenster + Spiegel, tiefer, 2 Spoiler, neue Turbobereifung auf 7+8 Zoll Fuchsfelgen, u. v. m. Sommerfahrzeug, 44 000,- DM inkl. MwSt. Tel. 0 51 21-3 10 17 od. 13 30 13

Porsche 911 SC Coupé 7/82, 2. Hd., 59 000 km, scheckheftgepfl., div. Extr., 39 800,– netto + 5572,– MwSt. = 45 372,–.
Porsche Carrera Coupé Mod. 85, scheckheftgepfl., 7895 km, 1. Hd., unfallfrei, rubinrotmet., SSD, Spoiler, 7 + 8" Fuchsfelgen, 58 596,49 netto + 8 203,51 MwSt. = DM 66 800,–.
Uwe Ohlsen Automobile GmbH Tel. 0 62 21 / 86 20 71 o. 4 60 44 Tx. 4 61 626

PORSCHE 911 CARRERA COUPÉ 11/83, rubinrotmetallic, eSD, Spoiler, Heckwischer, Alarm, get. Scheiben, Sperrdiff., 205/555 + 225/50 VR 16, Stereoanlage, DM 44 500,- + MwSt. 0 40 / 21 50 06 oder 0 45 24 / 92 95

911 Targa, neu ohne Zul., rot, Ganzleder schwarz, Listenpreis 91 000,– DM für 81 000,– DM. Tel. 0 21 52 / 5 43 72

911 Turbo schwarz/schwarz, neu, ohne Zul., 5% Nachl. = DM 117 650,–. Tel. 04 51 / 49 21 22, gewerblich

Auto-Leasing ohne Auskunft: **BMW, Porsche, Mercedes** Firma Neufist, Postf. 11 44 6997 Weikersheim Tel. 06 81 / 87 35 79

Porsche 911 Turbo indischrot, Leder champagner, 058, 261, 567, 650, 197
Carrera Cabrio schwarz, Leder schwarz, 383, 387, 341, 395, 559.
Carrera Cabrio indischrot, Leder schwarz, 197, 220, 328, 383, 387, 491, 533, 559.
Carrera Coupé dunkelblau, Leder blau, 261, 383, 387, 395, 559, 650.
alle Fahrzeuge unter LP
Tel. 0 21 64 / 33 20, gewerblich

Carrera Cabrio, Mod. 86, neu schwarz/schwarz, Klima Tel. 02 08 / 48 09 09

911 Kat., Cabrio, div. Extras, neu, umständehalber, inkl. MwSt. Tel. 09 31 / 9 17 67

Porsche 911 Turbo 6000 km, blauschwarzmet., Leder schw., tiefergel., 4 Rohrauspuffanl., Chrom-Felgen u. a. Extr., DM 130 000,-. Leasingbeisp.: 36 Mon. à DM 2925,-, Restwert 40% = DM 52 000,- o. km-Begrenzung. Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61/70 04, Tx. 8 29 957

Porsche 911 Carrera 3.0 rot, 98 000 km, Bj. 77, Extras, Topzust., VB 25 900,–. Tel. 0 23 74 / 7 11 16

911 Turbo, neu schwarz/schwarz, Vollausstattung, DM 115 000,–. Tel. 02 09 / 37 86 52

Lamborghini Countach 5 L Bj. 84, weiß/Leder rot, 7000 km, nur DM 153 000,- (evtl. Inz.). Tel. 0 26 33/9 60 77 - Autohaus

ROLLS-ROYCE

R. R. Silver Shadow I, Bj. 74
R. R. Silver Shadow II, Bj. 79
R. R. Silver Wraith II, Bj. 79
R. R. Corniche Cabriolet II, Bj. 79
in versch. Farben u. Ausstg., alle Fahrzeuge unfallfrei, in neuw. Zustand, LHD. Weitere R.R.-Fahrzeuge auf Anfrage, auch Neufahrzeuge.
Tel. 02 01 / 40 75 06, priv. 40 37 17 Tx. 8 57 397 gkh-Handelsagentur

ROLLS ROYCE
GEORG VON OPEL

Corvette, Sting-Ray Vollcabrio, Bj. 64, Originalzustand, 44 500 DM, Inzahlungnahme möglich. Tel. 0 61 02 / 3 54 54 o. 0 69 / 68 19 95

US-Ford Mustang Turbo, 115 PS, 2,3 l, Bj. 80, hochwert. Extras, guter Zustand, FP 9500,– DM. Tel. 0 30 / 2 11 88 92

VOLKSWAGEN

VW Golf GTD, neu lieferbar sofort. T.: 0 93 82 / 2 07, Tx. 6 8 506, Firma

VW Golf GTD Ende März lieferbar, auch größere Stückzahlen mögl. CarChic Tel. 0 89 / 22 18 45

Golf GLi Cabrio 7/85, 14 000 km, Zweitwg., neuw. Zust., graphitmet., Ganzled. schwarz, NP 33 000,- DM, VP 27 000,-. ☎ 0 21 52 / 5 43 72

Scirocco GTX 16 V Bj. 85, 28 500 DM Tel. 0 52 22 / 1 52 74

VW Käfer Cabrio Bj. 79, 16 000 km, 1. Hd., neuw., Radio-Stereo, Spezialreifen, Eberbecher-Standhzg., 22 000,- DM. Tel. 04 31 / 39 13 96

745 i/Mod. 86 Executive schwarz, 10% unt. NP, sof. lief. Tel. 02 51 / 66 42 20, Tx. 8 91 561

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Duisburg

BMW M 5 Cheffahrzeug, EZ 11/85, 1200 km, diamantschwarzmet., Leder Buffalo, jegl. Zubeh. einschl. Klima, Sonderreifen 230/45-415 auf 3tlg. BBS, DM 96 000,–
Franz Feigl Josef Austermann BMW-Vertragshändler Düsseldorfer Str. 100 4100 Duisburg Tel. 02 03 / 2 22 78 und 33 08 30 priv.

Essen

BMW 745 i EZ 12/83, 24 000 km, Klimaautom., TRX, Stereoanl., Leder Executive, Sitzhzg., el. Sitzverst., Scheinw.-Waschanl., met., DM 48 900,–
Porsche 944 EZ 2/84, 57 000 km, Radio, Color, Servo., met., DM 34 900,–
BMW-Niederlassung Essen Herkulesstraße 4300 Essen Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Filderstadt

BMW 635 CSi EZ 11/84, met., el. SD, 2. Spiegel, Sportsitze, Radio, el. Ant., Aluf., ZV, Color, 38 000 km, DM 47 500,–
Autohaus Briem Filderstadt Tel. 07 11 / 77 40 51 od. 52

Frankfurt

BMW 735 i A 6/84, 43 000 km, umfangr. Zubeh., DM 33 700,- + MwSt. = DM 38 418,-
BMW-Niederlassung Frankfurt Filiale Niederrad Hahnstraße 45 Telefon 0 69 / 6 66 20 61

Gerolzhofen

Unfall-Hartge 535 i H 5 s 240 PS, Bj. 10/85, 240er MK-Räder, s. gute Ausstg., achatmet., Chromteile matt, unverbindliche Preisempfehlung 78 000,-, Unfall 28 000,-, nur DM 36 000,-
Hartge H 28, 4tür. (3er mit 2,8 Ltr.), 210 PS, 22 000 km, 230er MK-Räder, gut. Ausstg., DM 55 000,-
BMW 635 CSi delphinmet., 31 000 km, BBS, 225/50, tiefer, SD el., Stereo usw., unfallfr., 1. Hd., 52 500,-
Unfall-735 i Autom. Katalysator, mit Executiveausstg., diamantschwarzmet., 5/85, alle Extras, DM 35 000,-
Auto-Wächter BMW-Vertragshändler Frankenwinnheimer Str. 8723 Gerolzhofen Tel. 0 93 82 / 17 35

Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn
BMW M 535 i Mod. 80, weiß, 2. Sp., Kopfst. h., ZV, BBS, Sportsi., DM 19 900,-
BMW 735 i A Kat. Vorfwg., 9000 km, met., TRX, 2. Sp., el. SSD, FH v., R-CR, DM 59 500,-
BMW 745 i A Executive Mod. 86, 8000 km, Vollausst., DM 79 900,-
BMW 635 CSi A-EH Vorfwg., 6000 km, met., 2. Sp., Col., el. SSD, DM 73 800,-
BMW M 635 CSi Vorfwg., 286 PS, 8000 km, met., Leder, Wi.-Wa., Klima, Wurzelholz, CD-Styling, DM 96 500,-
WOLFGANG BÜSSE GMBH
Herbert-Quandt-Straße 1 3200 Hildesheim · Tel. 0 51 21/7600-0
Samstag ab 12 Uhr Sonntag Tel. 0 51 21 / 76 00 76

Köln

BMW 628 CSi Bj. 8/83, silbermet., 44 000 km, 1. Hd., ABS, TRX-Reifen-Felgen, SSD el., Front- u. Heckspoiler, Radio-CR, 2. Spiegel beh. usw., DM 42 950,–
BMW 732 i Bj. 2/83, graphitmet., 88 000 km, 1. Hd., ZV, 2. Spiegel, Color, SSD, Nebelscheinwerfer, DM 19 450,–
BMW 735 i A Bj. 2/84, arktisblaumet., 62 000 km, 1. Hd., 4 el. FH, el. SSD, 2. Spiegel beh. usw., DM 34 850,–
Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG Humboldtstr. 134 5000 Köln 90 (Porz) Tel. 0 22 03 / 37 02 48 Sa. bis 13 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Lingen

BMW 635 CSi EZ 81, met., SSD, Leder, 29 900,-, im Auftrag
BMW 525 e EZ 85, 8000 km, met., SSD, ZV, unverbindliche Preisempfehlung 42 000,-, jetzt DM 32 000,-
BMW 520 i EZ 10/84, 24 000 km, met., Klima, ZV, unverbindliche Preisempfehlung 44 000,-, jetzt DM 31 800,-
Nissan 300 ZX Coupé rot, EZ 7/84, 25 000 km, DM 32 900,-, im Auftrag
Citroën CX 2500 EZ 7/81, DM 8500,-
Fiat Regata Diesel EZ 5/85, 14 000 km, met., unverbindliche Preisempfehlung 19 800,-, jetzt DM 14 500,-, im Auftrag
Ford Sierra XR 4 i EZ 6/83, 29 000 km, met., 20 900,-, im Auftrag
Helming + Sohn BMW-Vertragshändler Rheinstr. 105, 4450 Lingen Tel. 05 91 / 40 90

Mainz

BMW 745 i A mit Executive-Ausst., EZ 5/85, 10 000 km, bronzitbeigemet., Naturleder buffalobraun, SD el., Sitzverst. el. Memory, Scheinw.-Waschanl., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg., Velourmatten, DM 71 600,-
autohaus karell Vertragshändler der BMW AG Saarstraße 4 6500 Mainz Telefon 06131 / 31017

Memmingen

Dienstwagen:
BMW 745 iA Highline EZ 14. 10. 85, 6500 km, kosmosblaumet., oystermittelbraun Leder, Sportlederlenkrad, Diebstahlwarnanl., Color grün, SD, Sitzverst. el. Leuchtweitenreg., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg., unverbindl. Preisempfehlung 103 760,-, Angebotspreis 83 000,-
BMW 735 iA Kat EZ 29. 5. 85, 11 000 km, arktisblaumet., perlbeige Leder, TRX-Ber., Beifahrersp. el. heizb., Color grün, SD el. FH el. v., Sonnenschutzrollo, Mittelarmlehne, Scheinw.-Waschanl., Radio-Bavaria-Elektronik II, unverbindliche Preisempfehlung 76 020,-, Angebotspreis 55 000,-
Autohaus H. J. Prem GmbH BMW-Vertragshändler Birkenweg 8940 Memmingen Telefon 0 83 31 / 50 41

Nordhorn

Lancia 2000 ie HP EZ 4/82, 37 000 km, Aluf., Color, Stereo, DM 9800,-, im Auftrag
Porsche 944 EZ 4/82, 69 000 km, Klima, SD, Color, Stereo, Fuchs-Aluf., DM 31 800,-
Merc. 300 TD Autom., EZ 12/82, ABS, SSD, Aluf., Color, AHK, ZV, Dachreling, DM 27 800,-
Merc. 280 SE EZ 2/84, Autom., Kompl.-Ausstg., z. B. el. SD, ABS, Klima, Velour, etc., DM 48 500,-
Hans Behme BMW-Vertragshändler Lingener Straße 121 4460 Nordhorn Tel. 0 59 21 / 3 50 54

Offenbach

BMW 320 i Baur Cabrio delphingraumet., 3/85, 15 000 km, Autom., Servo., Color, Radio, Aluf., 2. Spiegel, DM 34 500,-
BMW-NIEDERLASSUNG Offenbach Spessartring 9 6050 Offenbach Telefon 0 69 / 8 50 00 10

Köln

Porsche 911 Carrera EZ 5/85, Erstbes., unfallfr., granatrot, 7+8 J Schmiedefelgen, el. SSD, Sportsi., Stereo, Front- u. Heckspoiler, Sportgetr., 8000 km, DM 68 950,-
Raderthalgürtel 1a 5 Köln 51 Tel. 02 21 / 37 69 80
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz HAMMER

Oberhausen

BMW M 635 CSi 5/85, 4411 km, polarismet., Leder schwarz, TRX, Diebstahlwarnanl., el. SSD, Klimaanl., Scheinwerfer-Waschanl., Leuchtweitenreg., Radio Bavaria Elektronik, DM 89 000,-. Auf Wunsch BMW-Finanz. m. 3,9 % eff. Zins bei 25 % Anz.
Autohaus Kruft BMW-Vertragshändler Lindnerstr. 51 u. Vestische Str. 240 4200 Oberhausen Tel. 02 08 / 6 55 50 u. 66 48 11

Oldenburg

BMW 635 CSi A EZ 11/80, 64 000 km, 1. Hd., s. gute Ausst., DM 29 900,-
BMW 524 Turbo Diesel Autom. EZ 7/83, 89 000 km, 1. Hd., div. Extras, DM 19 900,-. Finanzierung 3,9 % effektiver Jahreszins.
H. FREESE BMW-Vertragshändler Wilhelmshavener Heerstr. 9 2900 Oldenburg Telefon 04 41 / 3 06 66

Wuppertal

BMW 635 CSi A Bj. 12/82, 54 000 km, kaschmirmet., el. SD, Radio-Cass., Front- u. Heckspoiler, ABS, ZV, 2. Sp., DM 42 500,-
BMW 732 i Bj. 82, 43 200 km, graphitmet., SD, Radio-CR, ZV, Color, TRX, 2. Sp., DM 29 800,-
BMW 735 i Bj. 83, 56 700 km, bronzitbeigemet., SD, Aluf., TRX, Radio-CR, ABS, Color, div. Zubeh., DM 34 950,-
BMW 745 i A Bj. 12/83, 45 000 km, el. SD, Klimaautom., TRX, Radio-CR, Sperre, el. FH, reichh. ausgest., DM 45 600,-
BMW 323 i Hartge Bj. 83, 39 000 km, hennarot, SD, Alu, BBS, Radio, Hartge-Fahrwerk, Sportsi., Color, Front- u. Heckspoiler, 174 PS, DM 28 950,-, im Auftrag
Hans Emde BMW-Vertragshändler Zamenhofstraße 15 5600 Wuppertal Tel. 02 02 / 70 40 13

geprüft · gepflegt · zuverlässig



VERSANDGESCHÄFTE

Stilkamine



Bildhauerische Meisterleistungen aus der Werkstatt Stegemann. Individuelle Ausführung - mit oder ohne Aufbau. Großer Farbkatalog gegen Schutzgebühr.
KAMINBAU STEGEMANN GmbH+Co.
4405 Nottuln, Postfach 1103 Telefon (0 25 02) 6077

Daunen-Decken
Stegbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten, in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53) Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg! Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH Strumpffabrik GmbH. 5800 Hagen-Haspe Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585 oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

TRESORE
alle Sicherheitsstufen neu / gebraucht Prospekte kostenlos OCHELL SICHERHEITSSYSTEME Wulfshofstraße 18 4600 Dortmund 76 ☎ (02 31) 6 54 80

Spitzenweine aus Italien
Barolo – Barbaresco – Barbera – Nebbiolo – Grignolino – Cabernet – Tocai – Chianti Classico – Salento etc. Ausführl. Liste mit Beschreibung
H. L. BREMER Haus italienischer Qualitätsweine Efeuweg 6 – 3300 Braunschweig Fernspr. (05 31) 37 60 43

Die Spezialisten für feine Hemden u. Blusen
Exklusiv mit Ihrem Monogramm. Auch MASSANFERTIGUNG und MASSKONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten in 100 % Baumwolle und Seide. Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an.
Daniels & Korff
Eugen-Langen-Str. 9, Postf. 510849 A 5000 Köln 51, Tel. 0221 / 38 50 81 Telex 8 885 481

TRESORE schützen gegen Einbruch – Diebstahl – Feuer eig. Prod., Sonderang. ab DM 285,– Tel. 02 02/60 40 07, KELLNER, Postfach 22 01 88, Dieselstraße 36, 5600 Wuppertal 22 (Langerfeld)



In 10 Ländern Europas patentiertes Haarpräparat K 77 bei Haarausfall, starker Schuppenbildung, schütterem Haar. Stück DM 50,– + DM 5,– Porto - Scheck o. Nachnahme -
J. Kellersch, Sallerring 9, 5000 Köln 1 Telefon 02 21 / 31 66 65

Wollten Sie nicht schon immer etwas mehr für Ihre Gesundheit tun? Unsere bewährten Aufbaupräparate und schonend wirksamen Naturheilmittel helfen Ihnen, Ihren guten Vorsatz in die Tat umzusetzen.- *Verlangen Sie unseren kostenlosen* **GESUNDHEITS-RATGEBER L1!**
DIÄTETIKA u. NATURHEILMITTEL D. & G. BRUNS PF 70 02 80 · 2000 Hamburg 70

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
HÜBNER · Postf. 13 50 · 5190 Stolberg 7 Tel. (0 24 02) 2 97 15, Tag und Nacht ☎
Heute noch anfordern!

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Der Ideenmarkt! 600 Neuheiten – Ideen – Erfindungen. Gratisprospekte WS 6 unbedingt anfordern bei: E. S. Kneer, Ideenmarkt, Postfach 706, 7320 Göppingen.

Günstig – Video-Verleih u. Verkauf, Angebote einzuholen bei: Versand für Video, Bernd Hoffmann, Antmeister-Stelte-Str. 36a, 4950 Minden, Tel. 05 71 / 38 04 78

So kommen Sie in die Zeitung Beispiele erfolgreicher Ideen, um die sich Reporter reißen, liefert neuartiger Ideen-Service. Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE503, 5300 Bonn 2

Dupont-Feuerzeuge Originalware m. Zertifikat ab DM 240,– sowie weitere Exklusiv-Angebote. Info: Wrede, 3108 Winsen Postfach 12 22

RÜCKEN? Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. -,80 DM. Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

IHR NEUES AUTO ÜBER 10 000 DM BILLIGER?
Je nach Modell können Sie bis über 30 % sparen!
Durch EG-Neuwagen-Import können Sie legal und ohne Probleme bares Geld sparen!
Der Auto-Spar-Report sagt Ihnen wie. Übersichtlich aufgegliedert erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen über Kauf, Leasing, Finanzierung, Überführung, Zulassung und Garantiebestimmungen der EG-Neuwagen.
Der Auto-Spar-Report enthält ferner ca. 80 Adressen von Händlern in der ganzen BRD.
Bei diesen können Sie alle gängigen Fabrikate (über 30) deutscher und ausl. Produktion erwerben.
Noch heute den AUTO-SPAR-REPORT gegen 30,– DM (Bar oder V.-Scheck) anfordern bei:
ASR-H. WEBER Kruttenaustr. 1, 7630 Lahr, Abt. 1

Hausmacher-Wurst und Schinken aus Landschlachtereien von Nord bis Süd. Bitte Preisliste anfordern. „Spezialitäten vom Lande“ 2800 Bremen 33, Mühlenweg 5a

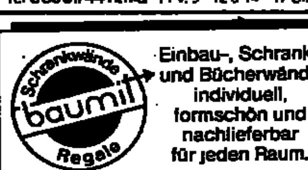
Geld verdienen als Buchversender Wir zeigen wie! Gratisinfo BV 26 anfordern. Verlag P. Kirchmeier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten



Dietrich MAẞANFERTIGUNG aus feinsten Naturfasern
Hemden – Blusen – Sakkos – Hosen
DR. DIETRICH BRÜGELMANN Amsterdamer Str. 52-60 – 5000 Köln 60 0221/764868
Unseren Katalog senden wir Ihnen gerne zu.

Exklusive Grußkarten mit aufgepreßten Tropenblumen zeigen persönliche Note u. Niveau. Gratisinfo: Heike Paulsen, 3300 Braunschweig Frankfurter Str. 7, Tel. 05 31 / 89 26 34

Schlank werden ohne zu fasten! Rein biologisch, wohlschmeckende Kautablette mit konzentrierten Ananas-Antifett-Enzymen. Kein Medikament! Prospekt anfordern! ILSE FROMSDORF, Biokost-Vertrieb, Postf. 1316, 8940 Memmingen Tel 0 83 31/4411, Mo.–Fr v. 9–12 u 14–17 Uhr



Einbau-, Schrank- und Bücherwände individuell, formschön und nachlieferbar für jeden Raum.
baumit · 2800 Bremen 1 Kirchbachstraße 186/IV

Ihr 2. Bein Profitable Kleinunternehmen bringen sicheren Gewinn. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert komplettes Know-how. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WE603, 5300 Bonn 2. ☎ 0228/364055-58

Maßkonfektion Ganz Wir fertigen nach Ihren Maßen Damen- und Herren-Garderobe aus Ihren oder unseren internationalen Stoffen für jede Größe. Preisbeispiel: Hose oder Rock ab DM 98,– Stoffmuster bitte anfordern. 4150 Krefeld, Sternstraße 18 Tel. 0 21 51 / 2 49 89

Maßhemden individuell, sauber verarbeitet, preisgünstig, prompte Lieferung. Ca. 100 Stoffe, Kragen, Manschetten, Ärmellänge und Schnitt nach Ihren Wünschen. Stoff-Mustermappe mit farbigem Maß-Anleitung sofort anfordern.
H. W. Schulze 4904 Enger/Westf. Tel. 0 52 24 / 24 35, Postfach 3 64 01

Liebe Jungen und Mädchen, zeigt den Erwachsenen doch mal, wie gut man bei Grün über die Straße kommt.

EURE VERKEHRSWACHT
Wir sorgen für helle Köpfe im Verkehr - auch durch die Fernsehserie „Der 7. Sinn“.

Anzeige

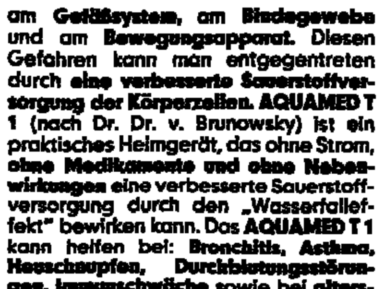
Fit und gesund

Essen-Kettwig · Im Teelbruch 71 · Tel. 0 20 54 / 1 01 - 5 80
Hamburg 61 · Krähenweg 28b · Tel. 0 40 / 5 51 20 97 + 98



Zellerneuerung durch biologisch aktiven Sauerstoff

Mit zunehmendem Alter können sich die Körperzellen nicht mehr erneuern (regenerieren), weil u. a. der biologisch aktive Sauerstoff fehlt. Die Folgen sind **Abnutzungserscheinungen (Verschleiß)**



am **Gefäßsystem**, am **Bindegewebe** und am **Bewegungsapparat**. Diesen Gefahren kann man entgegentreten durch **eine verbesserte Sauerstoffversorgung der Körperzellen. AQUAMED T 1** (nach Dr. Dr. v. Brunowsky) ist ein praktisches Heimgerät, das ohne Strom, **ohne Medikamente und ohne Nebenwirkungen** eine verbesserte Sauerstoffversorgung durch den „Wasserfalleffekt" bewirken kann. Das **AQUAMED T 1** kann helfen bei: **Bronchitis, Asthma, Heuschnupfen, Durchblutungsstörungen, Immunschwäche** sowie bei **altersbedingten Abnutzungserscheinungen.** Der biologisch aktive Sauerstoff kann die körpereigenen Abwehrkräfte **(Immunsystem) stärken**, die **Zellerneuerung fördern** und die **Lebenserwartung** beachtlich **verlängern.** Das AQUAMED T 1 wurde vom Klinikum und Hygieneinstitut der Universität Heidelberg geprüft und begutachtet. Das **AQUAMED T 1** können Sie mit 14 Tagen Rückgaberecht für DM 298,– (inkl. MwSt.) erwerben. Gratisinformationen durch:

NOVAT, Zum Anger 17b, 3430 Witzenhausen 5, Tel.: 05 51 / 37 16 24

Diät bei Krebs – Was tun zur Vorsorge?



Unter diesem Titel behandelt der Autor Dr. med. Udo Renzenbrink die Frage nach der Diät bei Krebs und einer zweckmäßigen Kostform zur Vorsorge. Das Buch zeigt neue Denkansätze aus dem Menschenbild der Anthroposophie, z. B. wie das Karzinom in den verschiedenen Funktionsbereichen des menschlichen Organismus entsteht. Dieses beachtenswerte Buch schlägt eine Brücke von der rein naturwissenschaftlichen zur geisteswissenschaftlichen Sicht. Es ergeben sich neue Gesichtspunkte für die Zubereitung, die in einem Kapitel „Praktischer Hinweise" erläutert werden.

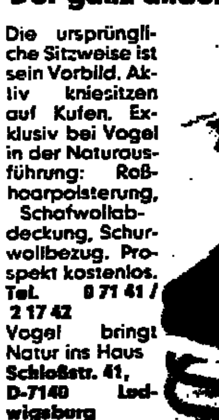
Arbeitskreis f. Ernährungsforschung
Zwerweg 19, 7263 Bad Liebenzell
Telefon 0 70 52 - 38 61
ISBN 3-922 290-30-2, 88 S., DM 12,58

Otto Englisch,

ein erfahrener Heilpraktiker, beschreibt in dem Buch **„Gesund bis ins hohe Alter"**, 215 S., 50 Abb., DM 34,–, neue Wege der Vorbeugung und Heilung der chron. Altersleiden, um so ein hohes Alter zu erreichen. Des weiteren ist neu erschienen ein Buch über **AIDS und seine Bekämpfung**, Erkennung, Verhütung, DM 28,–, **Krebs** und seine biol. Bekämpfung, DM 28,–, **Außenseitermethoden** in Therapie u. Praxis, DM 32,–, **Gesammelte Rezepte** eines Heilpraktikers, DM 38,–. Direkt zu beziehen über den

Simon-Verlag, 8721 Michelau

balans Variable
Der ganz andere Stuhl



Die ursprüngliche Sitzweise ist sein Vorbild. Aktiv kniesitzen auf Kufen. Exklusiv bei Vogel in der Naturausführung: Roßhaarpolsterung, Schafwollabdeckung, Schurwollbezug. Prospekt kostenlos.
Tel. 0 71 41 / 2 17 42
Vogel bringt Natur ins Haus
Schloßstr. 41, D-7140 Ludwigsburg



Moor-Fangoparaffin-Wärmepackung lindert Rheumaschmerzen

Für Rheumakranke gibt es mit dem neuen „Kytta-Thermopack" jetzt eine Moor-Fangoparaffin-Packung, die einfach und hygienisch zu Hause angewandt werden kann. Die Packung, die bis zu 15x wiederverwendet werden kann, wird einfach in der Alufolie im Backofen erwärmt und läßt sich dadurch optimal an die betroffenen Gelenke anmodellieren. Die wohltuende Wärme regt die Blutzirkulation an und lindert damit die Schmerzen. „Kytta-Thermopack" gibt es auf Rezept oder direkt in der Apotheke, und zwar in 2 Größen zum Preis von je DM 27,30 (unverbindliche Preisempfehlung).



NEU!
Molke & Fruchtnektar

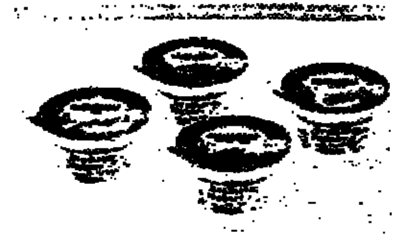
Der große Durstlöscher mit viel Frucht und wenig Kalorien! Die Westfälische Molkerei Strothmann bietet jetzt neu eine Molke mit Fruchtnektar national in den Geschmacksrichtungen „Multifrucht" und „Orange-Maracuja" an. Diese Molke wird ohne jegliche Zusatzstoffe hergestellt. Probieren Sie den einzigartigen fruchtigen Trinkgenuß. Fragen Sie Ihren Lebensmittelhändler.

Molkerei Strothmann
4830 Gütersloh 1



Nimm's Leicht & Cross

Wenn man sich rundherum wohlfühlen will, stellt man sich auch Tag für Tag mit seiner Ernährung darauf ein. Dazu paßt ein leichtes, bekömmliches und herrlich knuspriges Brot: Leicht & Cross. Ob Weizen knusprig-fein, Roggen leicht-herzhaft, Vollkorn knusprig-leicht oder das neue Leicht & Cross Rund-Knäcke, herzhaft-knusprig, Stück für Stück einzeln rundum zugebacken – die herrlich knusprigen Scheiben von Leicht & Cross lassen sich wunderbar mit vielen leckeren Sachen belegen und werden damit zu einem knusprig-leichten Genuß.



NEU!
Dreikorn-Joghurt

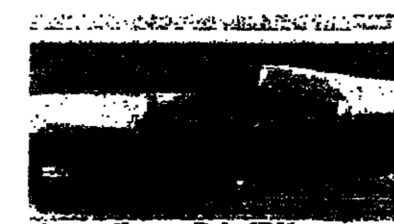
Gesund wie das tägliche Brot! Die Westfälische Molkerei Strothmann bietet ganz neu einen cremig gerührten Fruchtjoghurt aus Milch mit 3,5% Fett sowie drei wertvollen Getreidearten und Ballaststoffen in den Geschmacksrichtungen „Apfel", „Pfirsich", Wald- und Citrus-Früchte" im 200-g-Becher an. Dieser Fruchtjoghurt wird ohne Konservierungsstoffe hergestellt. Probieren Sie den einzigartigen Fruchtgenuß. Fragen Sie Ihren Lebensmittelhändler.

Molkerei Strothmann
4830 Gütersloh 1



Wieder eingetroffen: SUNNY-POWER-Zahnbürste

ist mit einem Titandioxyd-Stäbchen im Griff der Bürste ausgerüstet und wirkt so als photo-chemisch-reagierender Plaque-Entferner. In Zusammenwirkung mit Licht und Wasser werden belagfreie Zähne geschaffen. Die Wirkung von SUNNY-POWER ist etwa zehnmal größer als bei einer normalen Zahnbürste. DM 25,– (unverbindliche Preisempfehlung) gegen Vorkasse. **Ärzte-Service, Pf. 31 01 90, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 40 40 65**



Kann dieser Brieföffner mehr als nur Briefe öffnen?

Er kann, denn ... mit SESAM 1 durchläuft die Post das Sekretariat schneller und befreit den Chef von langer Wartezeit auf seine wichtigste Mitarbeiterin. Mit SESAM 1 bekommt jede Abteilung ihre Post früher. Es können mehr Vorgänge noch am selben Tage bearbeitet werden. SESAM 1 schlitzt statt schneidet. Es gibt keinen Schnittabfall und keine abgeschnittenen Briefinhalte. SESAM 1 ist im Design ungewöhnlich attraktiv. Er betont die besondere Note eines jeden Chef-Sekretariats. Bitte Prospekt anfordern von

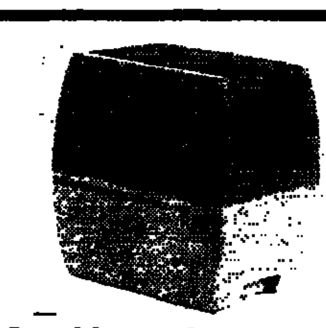
STIELOW S1-35
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. (0 40) 5 25 01 - 337 (Prosp.-Vers.)



NEU! Magnetfeld-Therapie im Auto und im Privatbereich

MAGNETO-JOLLY® ist das erste System, das ein physiologisch wirksames Magnetfeld auf einen wissenschaftlich erkundeten Wirkungsmechanismus aufbaut. Gegen Schmerz, Rheuma, Migräne, gegen Durchblutungsstörungen, Streß, gegen Muskelverspannungen, Arthrosen ... Automatischer Funktionsablauf – einfachste Handhabung – TÜV-geprüft! GESUNDHEIT, die Sie sich leisten sollten! Nur DM 798,- inkl. Zubehör! (inkl. MwSt.).

Ärzte-Service, Postfach 31 01 90
4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 40 40 65



Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub ohne unhygienische Filter

ARD-Ratgeber Technik am 4. 3. 84 über den Ventax-Luftwäscher: „Der Luftwäscher kommt ohne Filtermatten aus. Ein Bio-Absorber-Zusatz erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet **extrem leise.**" Es kann, was Luftbefeuchter laut Stiftung Warentest (9/80) nicht können: Es befeuchtet nicht nur die trockene Luft, sondern es reinigt die Luft von Tabakqualm, Gerüchen, Staub, Autoabgasen. **Wartungsfrei.** Pro Minute 3 m³ = 3000 Liter gereinigte Atemluft, 36 × 27 × 35 cm. Preiswert: DM 685,– (unverbindliche Preisempfehlung). Bestellung ohne Risiko: Auf Wunsch wird der Luftwäscher innerhalb 14 Tagen kostenlos vom Paketdienst wieder abgeholt – Gratisprospekt:

Ventax-Gerätebau, Postfach 70 01
7987 Weingarten
Tel.: 07 51 / 4 50 11, Tx. 732 778



Endlich frei von Rückenschmerzen

können Sie werden, selbst bei akut geschädigten Bandscheiben, durch die Benützung der M-EXTENDER-Liege. Die Therapie führt zur Aktivierung des Kreislaufs, der Durchblutung des Gehirns, der inneren Organe sowie der besseren Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems somit Abbau von Streß. Leichtes, sicheres Training durch den Handlauf ohne fremde Hilfe. Einstellbare Rasterungen verhindern ein unbeabsichtigtes Überkopfhängen. Weitere Informationen direkt beim Hersteller:
Medizinisch-technischer Gerätebau L. Müller GmbH
Postfach 48
7702 Gottmadingen 3



Haare wie gewachsen

Gute Nachricht für alle Männer, Frauen und Kinder mit Haarproblemen. Die führenden Praxen in der Bundesrepublik haben eine neue Methode, unauffällig und sicher Haare aufzufüllen. Selbst Leistungssportler, bei denen dieses spezielle Verfahren angewendet wurde, fühlen sich so, als hätten sie ihre Haare nie verloren. Das Fernsehen hat das System als empfehlenswert vorgestellt. Die Beratung ist kostenlos, in der **Haarpraxis Dortmund, Wißstr. 20, Dortmund-City, Tel. 02 31 / 52 74 74, Haarpraxis Hamburg, Poststr. 3, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 36 78 07.**
I. Bundesverband der Zweithaar-Spezialisten e. V.



SANDY Seesandheizkissen
Aufgeheizter Seesand bringt Ihnen Erleichterung bei vielen Beschwerden

Die wohltuende, gleichmäßig verteilte Wärme des heißen Sandes bringt schnelle Besserung, oft völlige Beseitigung der Schmerzen bei Rheuma, Arthritis, Gichtanfällen, Ischias, Hexenschuß, Sehnen-, Gelenk- oder Muskelschmerzen und vielen anderen Problemen. Erleichterung, die Ihnen auch ein Sandbad in heißem Seesand an einem warmen, sonnigen Strand bringen würde. Eine lohnende Anschaffung, die sich schnell bezahlt macht, vielseitig einsetzbar und sehr preiswert. Sie wählen zwischen den Modellen („SANDY-STANDARD" und „SANDY-UNIVERSAL"). Beide Modelle mit wasch- und kochbarem Baumwollüberzug im praktischen Aufbewahrungsbeutel. Das STANDARD-Modell kostet DM 89,50, das UNIVERSAL-Modell DM 98,50 (unverbindliche Preisempfehlung), Porto und Verpackung gehen zu Lasten von Rosy B. Die Wärme des heißen Sandes bringt Ihnen in Verbindung mit der biologischen Wirkung (Jod-Abgabe) besonderen Nutzen. Schnell und kostenlos sende ich Ihnen Prospekt und Informationen.

Rosy B. Versand GmbH
In der Wasserwiese 1-050
8102 Mittenwald
Tel. 0 88 23 / 16 19



Fitback, der Heimtrainer für die ganze Familie,

bietet zu einem sensationell günstigen Preis Eltern und Kindern ein Optimum an Trainingsmöglichkeiten. Bei diesem Fitneßgerät kann man den Widerstand beim Ziehen durch Hinzufügung oder Weglassung von Gummibändern verändern und regulieren. An ihm sind alle die Übungen möglich, die der Entwicklung und Stärkung der Muskulatur in gezielten Bereichen dienen. Kinder können hier eine Deformierung der Wirbelsäule vorbeugen und Sportler eine einseitige Belastung einzelner Muskelpartien ganzheitlich ausgleichen – speziell für die Frau ermöglicht Fitback die Entwicklung der weiblichen Brust durch Straffung der stützenden Muskulatur.

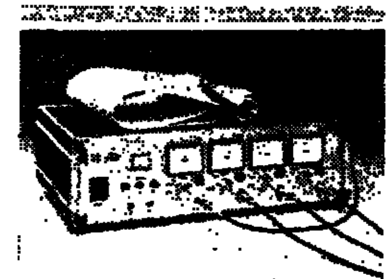
Bertram Exquisit, 2000 Hamburg 55, Postfach 55 01 30, Tel. 0 40 / 8 70 27 70



Die Nasendusche mit der LOTA-Heilkanne – eine heute wiederentdeckte Heilmethode

Die LOTA ist eine klassische, absolut einfache Therapie, um Erkältungskrankheiten, Stirnhöhlenkatarrh, Nasen-Ohren-Krankheiten, Sinusitis u. v. m. zu heilen bzw. vorzubeugen. Diese absolut einfache Nasendusche mit der LOTA-Heilkanne ist ein Naturheilmittel, mit dem Heilpraktiker, Homöopathen und Mediziner überzeugende Therapieerfolge erzielen. Bis heute sind die Wirkstoffe aus der Natur (Wasser und Salz) bei der Behandlung von Erkältungskrankheiten unübertroffen. Aus diesem Erfahrungswissen wurde entsprechend dem heutigen Stand für moderne Hygiene und Komfort die Original LOTA-Heilkanne entwickelt.

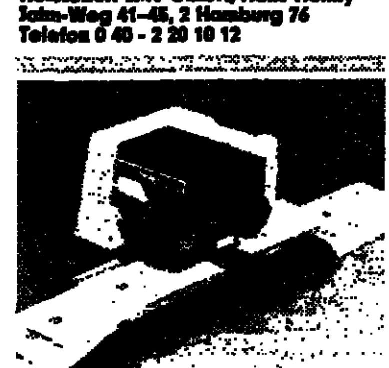
Fordern Sie die Gratisinformation an.
Original LOTA Firma W. ACHATZ
Pilotystr. 2, 8000 München 22
Tel. (0 89) 22 13 40



Gezielt schlank durch FORMOSTAR!

Jeder zweite von uns ist zu dick – so die Statistik. Weit höher noch ist die Zahl derer, die gerne an der einen oder anderen Stelle des Körpers etwas abnehmen würden. Viele haben es schon mit verschiedensten Diätplänen versucht. Doch langwierige Diäten sind meist schwer einzuhalten, und man nimmt außerdem nicht gezielt ab, sondern oft an Stellen, an denen man es nicht nötig hat. Mit FORMOSTAR ist das anders. Mit FORMOSTAR kann man gezielt abnehmen, genau dort, wo man es wünscht. Vier beheizte Silikon-Spezial-Bandagen werden enganliegend um Hüfte, Bauch und Oberschenkel gewickelt. Während der 50minütigen Behandlung dringt Infrarot-Strahlung tief in das subcutane Fettgewebe und erwärmt es. Es kommt hierbei zu einer Aktivierung des Stoffwechsels, einer Steigerung der Enzymtätigkeit und zu natürlicher Entschlackung. FORMOSTAR-Tiefenwärmebehandlungen werden von Kosmetik-Instituten, Sonnenstudios und Massagepraxen angeboten.

Hersteller: LMV GmbH, Hans-Henny-Jahn-Weg 41–45, 2 Hamburg 76
Telefon 0 40 - 2 20 10 12



Ein elektronischer Portoprinter, der beim Frankieren absichernd mitdenkt:

Stimmt das Datum, stimmt der hohe Portowert? Ein Portoprinter, der elektronisch Porto speichert und digital alle Zählerstände anzeigt einschließlich Verbrauch pro Aktion, Kostenstelle oder Tag. Einer, der seiner Zeit voraus ist: Denn er hat Datumeinstellung bequem von außen. Frankiert zukunftssicher auch 4stellige Portowerte elektronisch fehlerfrei, langlebig und laufleise. Druckt zugleich die Sendungsarten (Drucksache, Eilboten), den Absender sowie eine Werbung auf jeden Umschlag. Verschließt diesen automatisch und spendet Frankierstreifen für Päckchen. Einer, der es sinnvoll macht, alte Frankiermaschinen bei Stielow in Zahlung zu geben, zumal es schon immer besser war, für Altes Geld einzunehmen, statt es für Reparaturen auszugeben.

Stielow FM-34
Postf. 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. (0 40) 5 25 01-337 (Prosp.-Vers.)

Anzeige

Schmerzbehandlung ohne Medikamente

Die Intraschall-Therapie als natürliche Heilmethode empfohlen bei Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Sportverletzungen, Tennisarm, Arthrosen

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder langanhaltende Gelenkschmerzen handelt: wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Intraschallwellen zu Leibe rücken kann. Das neue elektromedizinische Gerät ist ein deutsches Produkt, leicht und komfortabel in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen können nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien.



Das elektromedizinische NOVAFON-Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet und hat sich auch in Deutschland bereits zehntausendfach bewährt.

Ungefährliche Schwingungen

Ein namhafter deutscher Professor hatte als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen (100 bis 10 000 Hertz): **Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen angeregt. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an. Hier liegt das Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.**

Ein naturnahes Verfahren

Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung als die der herkömmliche Vibrationsmassage.

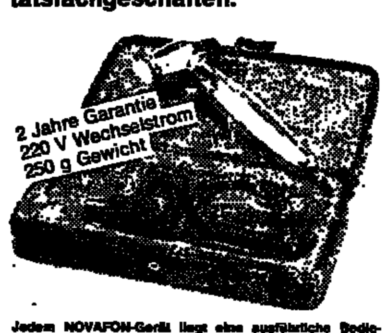
Die Intraschallmethode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung. Die Wel-*len erreichen auch kranke Knorpel-* und Knochenbereiche. **Durch die Tiefenwirkung bis zu 60 mm werden die Zellkerne aktiviert und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand.**

Viele Anwendungsgebiete

Bereits eine 15minütige „Beschallung" täglich kann helfen bei

Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Tennisarm, Ischias, Kopfschmerzen, Migräne, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen. Mit Intraschall können sich Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.

***Dieses kleine, wirkungsvolle* Gerät gehört in jeden gesundheitsbewußten Haushalt. Es wird von der Firma NOVAFON – Verkaufsbüro für Deutschland – Niedersachsenstr. 5 M in 4460 Nordhorn (Tel. 0 59 21 / 51 36) vertrieben und kann auch zur 14tägigen Erprobung auf Rechnung (ohne Vorauszahlung) bezogen werden. Preis DM 298,50 (inkl. MwSt.). Erhältlich auch in Sanitätsfachgeschäften.**



Jedem NOVAFON-Gerät liegt eine ausführliche Bedienungsanleitung mit genauer Indikationsliste bei.

Anzeige

FRISCHZELLEN – DAMIT SIE GANZ OBEN BLEIBEN

Wie glücklich könnten viele erfolgreiche Menschen sein, die *in den besten Jahren bereits* Schlüsselpositionen erreicht haben. Sie sind es aber häufig nicht, weil sie z. B. neben der sogenannten Managerkrankheit auch noch Arthritis haben. Was hat ein rheumatisches Leiden mit der Managerkrankheit zu tun?

Anscheinend besteht eine wechselseitige Beziehung zwischen Arthritis und emotionalem Streß. Aber nicht nur Arthritis kann die Folge von übermäßigem Streß sein, auch Herz und Kreislauf sind unter anderem stark gefährdet.

Jene Männer in den Schlüsselpositionen, die wir Manager nennen, haben es schwer. Sie erreichen diese Positionen meist erst, wenn sie 40 oder 50 sind. In einem Alter also, in dem die Drüsen-, die Hirn- und Organfunktionen beginnen abzubauen. Häufig kommen auch noch private Schwierigkeiten hinzu, da die beruflichen Verpflichtungen wenig Zeit für das Familienleben lassen. Und – sie lassen auch nur selten Zeit für einen mehrwöchigen Kuraufenthalt.

Minimum an Zeit Maximum an Energie

***Eine Frischzellentherapie* im Sanatorium Block in Lenggries, die den körperlichen Abbau bremsen und rückgängig, das Nerven- und Drüsensystem revitalisieren soll, nimmt ein Minimum an Zeit – ganze 7 Tage in Anspruch und kann Ihnen ein Maximum an Energie, eine biologische Verjüngung geben (mehr Optimismus, Ausdauer und Steigerung der Leistungsfähigkeit).**

Was geschieht im Körper unserer streßgeplagten Manager? Um mit Belastungen, Anstrengungen und Bedrohungen besser fertig zu werden, stellt der Organismus durch Hormonausschüttung zusätzlich Energien bereit. Halten derartige Streßsituationen länger an, erhöht sich der Blutdruck, Blutzucker und Blutfettgehalt steigen an. Die Folgen sind u. a. Arteriosklerose und Herzgefährdung.

Oft kann die Frischzellentherapie hier helfen. Die frischen *Zellen ungeborener Lämmer* wirken nicht art-, sondern organspezifisch. Das heißt, Herzzellen des Spendertieres werden überwiegend zum Herzen des Empfängers, transportiert Hirnzellen zum Hirn usw. Das geschieht auf folgende Weise: Nach der Implantierung der Frischzellen in den Gesäßmuskel werden diese von den Phygozyten (Freßzellen) zerlegt und durch die Blutbahn zu den betreffenden Organen und Drüsen transportiert. Hier regen sie besonders die Enzyme, die RNS (Ribonukleinsäure) und die DNS (Desoxyribonukleinsäure), die der Schlüssel des Lebens überhaupt ist, zur Zellerneuerung an.

Sorgfalt und Perfektion sind oberstes Gebot

Viele Reiche und Mächtige waren Frischzellenpatienten – aber auch zigtausende „gewöhnlicher Sterblicher". Sie vertrauten sich alle diesem modernen Behandlungsverfahren an, das ungefährlich und oft sehr wirkungsvoll ist.
Die Voraussetzung dafür ist allerdings:

★ Die Spendertier-Herde. Sie wird ständig tierärztlich, serologisch, bakteriologisch und to*xikologisch überwacht.*

★ Noch einen Tag vor Gewinnung der Firschzellen werden die Schafe gründlich untersucht: Temperatur wird gemessen, Blutsenkung gemacht, die Leukozyten werden gezählt.

★ Es werden nur Föten von erstgebärenden Mutterschafen verwendet. Die Gewinnung und Aufbereitung der Frischzellen erfolgt unter operationssterilen Bedingungen.

★ Unverzügliche Implantierung der Frischzellen. Zwischen Ge*winnung und Implantierung* liegen im Sanatorium Block nur 40 Minuten.

★ Stationäre Behandlung, um eventuell Reaktionen des Patienten sofort unter Kontrolle zu bekommen.

550 000 Injektionen und kein ernsthafter Zwischenfall

Alle diese Voraussetzungen erfüllt das Frischzellensanatorium Block. Deshalb kann es auch eine interessante Statistik vorweisen: in den vergangenen **35 Jahren** wurden im Sanatorium **55 000 Patienten** behandelt.

550 000 Frischzellen-injektionen

wurden gegeben. Und während dieser Zeit, bei all diesen Patienten, hat sich nicht ein einziger ernsthafter Zwischenfall ereignet.

Das Frischzellensanatorium Block unterhält eine eigene Herde von 600 robusten und gefleckten Bergschafen. Es steht jede Woche – das ist ein großer züchterischer Erfolg – eine ausreichende Zahl Föten von erstgebärenden Muttertieren zur Verfügung.

Etwa 50 % unserer Patienten ist die Kur offensichtlich so gut bekommen, daß sie sie zum zweiten, zum zehnten oder gar schon zum fünfzehnten Mal wiederholen.

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR FRISCHZELLENTHERAPIE GMBH
SANATORIUM BLOCK
Latschenkopfstraße 6
8172 Lenggries/Obb.
Tel.: 0 80 42 / 20 11
Tx.: 526 231
Btx: 255 22

Fortsetzung folgt



Das Filmwunder der 60er Jahre: Ruth Gassmann und die Aufklärungswelle

Helga zeigt's jetzt auch den Chinesen

Sie war „Helga". Die Filmsensation der sechziger Jahre. Eine hübsche, proppere 25jährige Blondine, die den Deutschen per Leinwand alles über Zeugung und Geburt zeigte. „Und dabei bin ich nicht einmal nackt zu sehen", erinnert sich Ruth Gassmann, „da habe ich verdammt aufgepaßt!" Ihre „Helga", sie wird sie nicht los. Erst vor kurzem flatterte ein Brief an „Frau Helga Gassmann" ins Aschheimer Haus bei München. „Und sogar in chinesischen Schulen steht ‚Helga' auf dem Ausbildungsplan", erfuhr sie gerade. Wären damals schon Schauspieler per Tantieme am Kassenerfolg ihrer Filme beteiligt gewesen, Ruth Gassmann hätte ausgesorgt.

Damals, das war 1966. Da hatte Erich F. Bender nach acht Jahren vergeblicher Suche endlich Geldgeber für die Verfilmung seines „Helga"-Buches gefunden. Unter anderem das Bundesgesundheitsministerium. Deren First Lady, Käthe Strobel persönlich, soll sich für die Schauspielerin Ruth Gassmann als Titelheldin eingesetzt haben. „Den Tip, mich bei Regisseur Bender zu bewerben, habe ich von Eberhard Mondri bekommen", erzählt die attraktive Mittvierzigerin der WELT. „Er spielt in den Filmen den Arzt und ist immer noch ein guter Freund."

Zu bieten hatte die junge Ruth – seit 1960 Frau des Diplom-Ingenieurs Johann Gassmann – einiges: Musik- und Schauspielausbildung in Los Angeles, die sie als Barfrau in der TV-Serie „Rauchende Colts" finanzierte, von 1963 an – das Paar lebte wieder in München – Fernseh- und Filmrollen wie die „Baßgeige" unter Regie von Wolfgang Liebeneiner. Und dann „Helga", der erste von drei Aufklärungsfilmen mit sensationellem Erfolg weltweit. Nur 3500 Mark Gage

Helgas Erfahrungen – So., ARD, 22.10 Uhr

hatte die unbekannte Ruth Gassmann erhalten. Doch die Filme, an die „niemand so recht geglaubt hatte", spielten in nur zwei Jahren 150 Millionen Mark ein, „und mir wurden 12 000 Mark Gage nachhonoriert".

Bis heute haben „Helga", „Helga und Michael", „Helga und die Männer" rund 600 Millionen Menschen gesehen – und es werden immer mehr. Ausschnitte sind erstmals jetzt auch im Fernsehen zu sehen. Selbst die größte private US-Filmgesellschaft offerierte ihr einen Vertrag mit den Worten „we want you". Und auch Italien und Frankreich liebäugelten mit der süßen Blondine. „Ich hoffte auf Internationalität, aber die wollten mich auf Porno festlegen." Heute lacht Ruth Gassmann darüber, denn sie weiß, „ich war mit Helga die Initialzündung für die Pornowelle".

Aber auch für den Aufklärungsboom. Oswald Kolle kam erst nach Helga ins Kino. Aus dem US-Vertrag stieg die Deutsche nach zwei Jahren Enttäuschung aus. „Ich hätte mir an Mae West ein Beispiel nehmen und von der Aufklärungswelle weg was Eigenes auf die Beine stellen sollen. Ein Buch für einen Film hatte ich, aber nicht genug Mumm, keinen richtigen Berater und keinen Geldgeber." Als sich einer fand, hatte die Schauspielerin dem großen Ruhm bereits Ade gesagt. Ihrer vielseitigen Ausbildung entsprechend, ging sie ans Staatstheater Saarbrücken. Als die Schwiegermutter die Pflege der inzwischen drei Kinder zuviel wurde, blieb Ruth Gassmann ganz zu Hause.

Tägliche Sprachübungen und Gesangsunterricht halten Geist und Stimme fit. Schauspielerin und Sopranistin ist sie heute. Diese „Frau mit Vergangenheit", die „Helga" war und die Luna in „Frau Luna", die in „La Bohème" die Musette sang und „unendlich viele Salondamen" hinter sich hat, arbeitet für die Zukunft. „Mein Traum ist, in einer Operette oder einem Musical zu singen und zu spielen", hofft sie.

Der Ruhm früher Jahre – das Erinnerungsalbum ist dick. Bei ihren Liederabenden wird Ruth Gassmann noch manches Mal gefragt: „Sind Sie nicht . . .?" Ihre Kinder kennen „Helga" nur vom Hörensagen. Dafür hat Tochter Alexandra mit der Mutter und ihrem Stimmbildner, dem Opernsänger Harald Fehnberg, eine „Mozart-Dokumentation in Wort und Ton" erarbeitet. Gemeinsam mit einem Kammerorchester wollen sie in verschiedenen deutschen Kurstädten gastieren. Eine kleine klassische Tournee. Die vielleicht, nach der heutigen Fernsehdokumentation über Ruth Gassmann, noch mehr Zuhörer findet. Denn nun wissen Millionen Fans von einst, was ihre „Helga" heute ist.

GABRIELE HERLYN



Sie klärte einst die Deutschen auf: Ruth Gassmann alias „Helga"
FOTO: HORST PRANGE

Schwerkraftfalle im All: Die Schwarzen Löcher

Wenn die Zeit stillsteht

Schwarze Löcher zählen zu den faszinierendsten Gebilden, die je von Wissenschaftlern erdacht worden sind. Ein Schwarzes Loch ist eine Schwerkraftfalle, ein Gebiet, in dem Raum und Zeit so stark gekrümmt sind, daß nichts aus ihm entweichen kann. Theorien über Schwarze Löcher scheinen mitunter dem Reich der Science-fiction entsprungen zu sein. Sind Schwarze Löcher Brücken in andere Universen? Sind sie vielleicht gar Tunnel in die Zukunft oder die Vergangenheit?

Nach Vorstellung der Astronomen steht ein Schwarzes Loch am Ende

Querschnitte – So., ZDF, 19.30 Uhr

der Entwicklung eines sehr massereichen Sterns. Wenn der Stern alle seine Energievorräte verbraucht hat und seine Masse groß genug ist, gibt es keine Kräfte mehr, die der Gravitation entgegenwirken können. Ohne Halt stürzt der sterbende Stern in sich zusammen. Unaufhörlich wächst dabei die Schwerkraft an seiner Oberfläche, bis schließlich selbst Lichtstrahlen sie nicht mehr überwinden können: Ein Schwarzes Loch ist geboren. Um den bis zu einem Punkt zusammenstürzenden Stern bildet sich ein „Ereignishorizont". Nichts, was innerhalb dieser Grenze geschieht, kann von einem außenstehenden Betrachter wahrgenommen werden, da selbst Lichtstrahlen durch die Raumkrümmung in das Innere des Schwarzen Lochs zurückgelenkt werden.

Die Verzerrung von Raum und Zeit hat seltsame Folgen. Näherte sich ein Raumschiff einem Schwarzen Loch, so würde ein weit entfernter Beobachter feststellen, daß die Zeit in dem Raumschiff immer langsamer vergeht. Die Raumfahrer merken davon nichts, sie fliegen durch das Schwarze Loch hindurch – und gelangen vielleicht in ein anderes Universum.

Da keinerlei Strahlung dem Schwerkraftkerker entrinnen kann, ist ein Schwarzes Loch von außen unsichtbar. Nur seine Wirkung auf die Umgebung ist der Beobachtung zugänglich. Erfolgversprechend sind vor allem Doppelsternsysteme, in denen ein normaler Stern und ein Schwarzes Loch sich gegenseitig umkreisen. Aus der Bewegung des sichtbaren Sterns können die Astronomen die Masse der unsichtbaren Komponente berechnen. Ist diese Masse größer als etwa das Dreifache der Sonnenmasse, so muß es sich, nach den Aussagen der Theorie, um ein Schwarzes Loch handeln.

Viele geheimnisvolle Objekte lassen sich mit Hilfe Schwarzer Löcher erklären, z. B. Quasare: Auf engstem Raum erzeugen sie die gleichen Energiemengen wie ganze Sternsysteme. Die Himmelsforscher vermuten, daß Schwarze Löcher mit der mehrmillionenfachen Masse der Sonne, plaziert im Zentrum von Galaxien, die Kraftwerke der Quasare sind. Kosmischen Staubsaugern gleich schlucken die Schwarzen Löcher Gas und Staub aus ihrer Umgebung, und die einfallende Materie sendet die beobachtete Strahlung aus.

Auch im Zentrum unserer Milchstraße vermuten die Astrophysiker seit langem ein Schwarzes Loch. 1974 wurde im galaktischen Zentrum eine Radioquelle entdeckt, deren Eigenschaften in guter Übereinstimmung mit dieser These stehen. Eine amerikanische Forschungsgruppe hat kürzlich diese Radioquelle mit den besten derzeit verfügbaren Instrumenten neu vermessen und herausgefunden, daß sie kleiner als der zwanzigfache Abstand der Erde von der Sonne sein muß. Bei einer vermuteten Masse von vier Millionen Sonnenmassen bleibt als Erklärung nur ein Schwarzes Loch übrig.

RAINER KAYSER

Die Personalquerelen beim SFB gehen weiter

Das Ende der Scheinruhe

Im Sender Freies Berlin, der 65-Millionen-Zuschußfiliale der ARD mit brachliegendem politischen Auftrag in Richtung „DDR", halten neue Personalquerelen die Mitarbeiter und Intendant Lothar Loewe in Atem: Jetzt ist zwei führenden Hörspiel-Mitarbeitern wegen Arbeitsverweigerung und „Verletzung der Dienstpflichten" fristlos gekündigt worden. Bei der Besetzung der Direktoren-Posten kam Loewe dagegen nur einen halben Schritt weiter: Am Montag soll der bisherige Vize-Chefredakteur Jürgen Engert vom Rundfunkrat zum Chefredakteur gewählt werden. Auf der Suche nach einem neuen Programmdirektor handelte sich Loewe bislang nur Absagen ein.

Die Vorgänge am Berliner Theodor-Heuss-Platz beweisen: Der im November geschlossene „Burgfrieden" zwischen Intendant, Redakteuren und den 31 Rundfunkräten mit ihrer starken Mitte-Links-Minderheit steht weiterhin auf tönernen Füßen. Nachdem Intendant Loewe sowohl die Verträge von Chefredakteur Joachim Braun als auch Programmdirektor Norbert Schneider nicht verlängert hatte, suchte er Ersatz. Dabei geriet die geforderte „Staatsferne" des Senders alsbald ins Wanken. Rechte wie linke Fähnleinführer im 31köpfigen Rundfunkrat reklamierten diese Top-Positionen für Männer ihrer Couleur. Für die Union begab sich Berlins CDU-Generalsekretär Klaus Landowsky auf die Kandidatensuche, für die linke Minderheit durchstreifte DGB-Chef Michael Pagels die Medien-Lande.

Als 13 sogenannten „Grauen" im Rundfunkrat vor einigen Tagen ruchbar wurde, daß sich Landowsky und Pagels auf ein politisches Geschäft „unter der Decke" eingelassen hatten, war es mit der Schein-Ruhe im Berliner Stadtsender wieder vorbei: „Mit Befremden" notierten 13 Rundfunkräte die Partei-Mauschelei und warnten, der öffentlich-rechtliche Rundfunk gehöre „nicht einer oder den Parteien". Sowohl Rechte und Pflichten des Intendanten als auch des Rundfunkrats würden „mißachtet", seine Mitglieder zur „Verfügungsmasse der Parteien" degradiert.

Der umstrittene Kuhhandel zwischen CDU und dem DGB-Chef scheiterte beim ersten Anlauf: Pagels Kandidat Hansjürgen Rosenbauer (WDR) wußte, wie er sagte, nichts von seinem Bewerberglück. Auf dem Berliner Presse- und Funkball vor einer Woche hagelte es dann nur Namen von der Loewe-Liste, die indes alle nicht zum Zuge kamen: Klaus Bresser und Ruprecht Eser (ZDF), der ehemalige ZDF-Berlin-Korrespondent vom Süddeutschen Rundfunk, Ernst Elitz, Hans Hirschmann (SWF-Unterhaltungschef), Gert K. Müntefering (WDR) und Giso Deussen (NDR).

Das jüngste Beben auf der nach oben für weiteres offenen SFB-Skala soll, horcht man in den Sender, nicht unbedingt politische Hintergründe nach dem Links/Rechts-Schema aufweisen: Ulrich Gerhardt (52) und Gerloff Zacharias-Langhans (42) lagen offenbar mit Hauptabteilungsleiter Peter Leonhard Braun, einem international bekannten Funk-Feature-Fachmann, über quer.

Nach Art des Hauses ging es, wie immer, ganz dramatisch zu, als die fristlose Kündigung – gegen den „dringenden Rat" von Programmdirektor Schneider – vollzogen wurde. Intendant Loewe meldete sich telefonisch aus dem Schweizer Skiurlaub bei Verwaltungschef Dirk-Jens Rennefeld und ordnete ein Ultimatum bis Dienstag, 14 Uhr, an. Bis dahin sollten die beiden Hörspiel-Mitarbeiter eine Erklärung abgeben, sich pflichtgemäß zu verhalten. Als die Frist verstrichen war, lag postwendend die Kündigung auf dem Schreibtisch.

HANS-RÜDIGER KARUTZ

KRITIK

Sitzblockade als Trockenkurs

Dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe liegen 33 Fälle zur Entscheidung vor, ob Sitzblockaden vor Kaserneneinrichtungen als Protest gegen Atomwaffen den Straftatbestand der Nötigung erfüllen und dementsprechend zu bestrafen sind – mit bis zu fünf Jahren Freiheitsentzug. Vor diesem Hintergrund, auf den ausdrücklich hingewiesen wurde, erhielt die von Gerd Jauch geleitete ZDF-Sendung **Wie würden Sie entscheiden?** besonderes Gewicht. Denn schließlich votierten von seinen nach bestimmtem Schlüssel eingeladenen 42 Bürgern aller Jahrgangsstufen 32 für den von einem Schauspieler dargestellten Angeklagten, den „Postamtmann Wolfgang Becker", der sich mit seiner Friedensgruppe vor einem amerikanischen Kasernentor niedergelassen hatte, von deutscher Polizei ohne Widerstand sanft hinweggetragen worden war und nach diesem nur 20minütigen Eintritt für das Gewissen zu 1500 Mark Geldstrafe verurteilt wurde.

Für das, was dem Bundesgericht in Karlsruhe in Aufarbeitung der 33 Verfassungsbeschwerden bei umstrittener Rechtslage bevorsteht, hatte Jauch auch neben seinen Laienrichtern im Publikum einen Experten beigezogen, den Direktor des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg, Professor Albin Eser. Der Jurist konstatierte, sämtliche einschlägigen Urteile lägen zwar „auf der Linie", seien aber trotzdem „nicht gut". Bei der Frage, ob die Behinderung der Fortbewegung schon kriminell sei, müsse man zwar davon ausgehen, daß dies bereits „Gewalt" darstelle. Verwerflich sei solches Tun, dessen Zweck „Meinungsäußerung, nicht Transportbehinderung" darstelle, aber nur dann, wenn die „Zwangswirkung unerträglich" sei. Im dargestellten Fall Becker blieb zu vermuten, wo man drei amerikanische Lastwagen „nur" 20 Minuten aufgehalten hat, könne man mithin von der Unerträglichkeit nicht ausgehen.

Nach § 240 des Strafgesetzbuches stellte demgegenüber der vom Leiter der Sendung eingestellte Staatsanwalt in seinem Plädoyer fest, „Gewalt" sei bereits die mehr „psychologische Zwangseinwirkung des Täters auf ein Opfer", die Geldstrafe wegen gemeinschaftlicher Nötigung sei gerechtfertigt. Und: Wenn diese Konstruktion aufgegeben werde, dann könne von extremen Gruppen jedes Haus künftig straffrei lahmgelegt werden. Insofern war die Blockade „sittlich verwerflich, trotz der Motive".

EBERHARD NITSCHKE

Alternativer Dressman

Dem hessischen Staatsminister Joseph Fischer galten in dieser Woche zwei Personality-Shows im Fernsehen: **Was nun, Herr Fischer?** (ZDF) und am vergangenen Montag in West III das „Thema des Monats". Der Grüne hinterließ den Eindruck eines alternativen Dressman – geschniegelt, aber betont schlipslos. Er ließ sich nicht zu Ausbrüchen hinreißen; selbst bei den härtesten eigenen Attacken blieb er ruhig.

Bemerkungen zu seiner Vergangenheit – Barrikadenbau und Nötigungs-Vorstrafe im Zusammenhang mit einer Demonstration – tat er ab mit der Aufzählung anderer „rechtsfreier" Räume, die zum Beispiel das „Kapital" sich geschaffen habe. Das Wirtschaftsleben sei beherrscht von „Irrationalität". Am eindrucksvollsten war vielleicht sein Gedanke, daß es zu einer „ökologischen Arbeitsplatzvernichtung" kommen könne, wenn die Industrie zu sorglos mit der Luft, dem Wasser und den Böden umginge.

Zur eigenen Partei befragt, lehnte er es ab, von Spaltungs-Gefahr zu sprechen, er kam jedoch zu der Analyse, daß die Flügelkämpfe zu einer „Dogmatisierung" führen, die die Partei „inhaltsleer und krank" machten. Seine Souveränität schlug manchmal um in Selbstgefälligkeit – nur einmal gab er Anlaß zum Lachen: als er, der Minister, einen Bürgermeister als „Repräsent dieses Staates" ansprach.

DETLEV AHLERS

Die Lebedame der Nation

Die altgriechische Edelnutte Phryne, ausgehalten von dem angesehenen Bildhauer Praxiteles (4. Jahrhundert v. Chr.), wurde zum Modell einer schönen Aphroditeskulptur. Die Rosemarie Nitribitt, Beruf wie oben, wurde von mehr als nur einem Bildhauer ausgehalten, aber als Modell taugte sie nur für einen Film (1985) und neuerdings für eine Fernseh-Dokumentation – so ändern sich die Zeiten: **Die Nitribitt** (ARD).

Es blieb von der geheimnisvoll ermordeten Liebeshändlerin keine berühmte Statue, und kein kunsthistorischer Exkurs läßt sie aufleben. Auch die ursprüngliche Neugier der Nation, wer wohl in den Kundenverzeichnissen des toten Mädchens registriert war, aus Politik oder Wirtschaft oder überhaupt aus dem schillernden Treiben der fünfziger Jahre, ist nicht weiter interessant.

Dennoch fesselte die Dokumentation, weil sie die Nitribitt nicht als pikantes Thema oder gar als Jungmädchenschreck vorführte, sondern als erhellendes Zeitzeichen, das zweierlei anzeigte: erstens das Ausscheren der bürgerlichen Moral in eine kommerziell abgeschirmte Libertinage, und zweitens die Unfähigkeit, dieser Libertinage Stil und Format zu verleihen. Rosemarie war keine Phryne, und nicht ein großer Mann hielt sie aus, sondern zahlreiche kleine, in dem Geschäftskalender der Dame aufgelistete, reich und mächtig gewordene Männer.

Was immer man von den großen Männern jener Jahre halten mag – eine einzige Frau, eben diese Rosemarie, relativierte sie alle. Und daß es den Kunden gelungen war, geheim zu bleiben, macht heute, ein Vierteljahrhundert danach, aus der Prostituierten eine aufschlußreiche Figur der Fünfziger: Sie, die „Allgemeine", hat durch die Anonymität sie alle verallgemeinert und ihren Rang angezeigt, den spießigen Rang reichgewordener Kleinbürger.

VALENTIN POLCUCH

ARD – Samstag – ZDF



ARD

12.10 ARD-Sport extra – aus Kitzbühel
Ski-Weltcup
Abfahrt der Herren
Reporter: Manfred Vorderwülbecke
14.00 Programmvorschau
14.30 Sesamstraße
15.00 Rivalen
Lustspiel von Wolfgang Hildesheimer nach Richard B. Sheridan
Regie: Heinz Schirk
16.30 Die fünfte Jahreszeit
3. Teil: Krieg
Regie: Franz Josef Gottlieb
18.00 Tagesschau
18.15 Sportschau
18.30 ARD-Sport extra
Tennis-Masters-Turnier
Halbfinale Herren einzel
Boris Becker – Brad Gilbert oder Anders Jarryd
Übertragung aus dem Madison Square Garden in New York
20.00 Tagesschau
20.15 Ein langes Wochenende
Volksstück von Carl Borro Schwerla
Mit Veronika von Quast, Sharon Minter, Nini von Quast u. a.
Regie: Kurt Wilhelm
21.45 Ziehung der Lottozahlen
21.50 Tagesschau
22.00 Das Wort zum Sonntag
22.05 Telefon
Amerikanischer Spielfilm (1977)
Mit Charles Bronson, Donald Pleasence, Lee Remick u. a.
Regie: Don Siegel
Nach spektakulären Sprengstoffanschlägen auf amerikanische Militäreinrichtungen wird der sowjetische Geheimdienstmajor Grigori Borzov in die USA eingeschleust. Er hat den Auftrag, einen flüchtigen Kollegen auszuschalten.
23.45 Düsenjäger
Amerikanischer Spielfilm (1949/1957)
Mit John Wayne, Janet Leigh, Jay C. Flippen u. a.
Regie: Josef von Sternberg
1.35 Tagesschau
1.40 Nachtgedanken

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Biotechnologie
3. Folge: Alkohol im Fluß
11.00 Harold Lloyd: Lieber krank als sorgenfrei
Amerikanischer Spielfilm (1923)
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
Wie krank sind die Deutschen?
14.30 Umwelt
Smog – nur Erinnerungen?
15.00 Palos Brautfahrt
Eine grönländische Liebesgeschichte
16.20 Spielregeln
Jugend und Justiz
Wie wär's mit einem Job?
17.05 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Entschädigung für Zwangsarbeiter im Dritten Reich / Verhältnis Hamburg – Schleswig-Holstein / Gespräch mit Oskar Lafontaine
Moderation: Werner Doye
18.20 Solid Gold
19.00 heute
19.30 Die Schwarzwaldklinik
Hochzeitstag
Von Herbert Lichtenfeld
Wiebke Busch ist mit Holger Boldt, dem Sohn eines Rennstallbesitzers, eng befreundet. Bei einem gemeinsamen Ausritt scheut Wiebkes Pferd und wirft sie ab. Sie hat eine schwere Gehirnerschütterung und bleibt tagelang bewußtlos. An ihrem Bett wacht ihr Ex-Freund, der sie immer noch liebt.
20.15 Melodien für Millionen
22.15 heute
22.20 Aktuelles Sport-Studio
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.35 Liebesgrüße aus Pistolen
Amerikanischer Spielfilm (1972)
Mit Richard Roundtree, Moses Gunn, Drew Bundini Brown u. a.
Regie: Gordon Parks
1.15 heute

SAT 1

15.00 Niklaas, ein Junge aus Flandern
15.30 Krokodil
16.00 Musicbox
17.00 Die Chronik der Familie Ruis
18.00 Männerwirtschaft
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
18.45 Hardcastle & McCormick
19.45 Der Wilderer vom Silberwald
Deutscher Spielfilm (1957)
21.30 APF blick
22.15 Bobo ist der Größte
Amerikanischer Spielfilm (1966)
0.00 APF blick
0.10 Die Rechnung eiskalt serviert
Deutscher Spielfilm (1966)

3SAT

18.00 Mini-ZiB
18.10 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.20 3SAT-Studio
19.30 Der Bürger als Edelmann
Von Molière
Freie Übersetzung von Hugo von Hofmannsthal
21.30 Aspekte
22.15 Tabula rasa – Deutsche Geschichte in 45 Minuten
Von und mit Hanns-Dieter Hüsch
23.00 Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3
Schweizer Kammerorchester
23.20 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

19.28 Filmvorschau
19.30 Die liebe Familie
Deutscher Spielfilm (1956)
21.10 RTL-Spiel
21.15 Dallas
21.57 RTL-Spiel
22.00 Die Hölle am Gelben Fluß
Italienischer Spielfilm (1959/60)
23.24 Wetter/Horoskop/Betthupferl

III.

WEST
18.00 Avec plaisir (2)
18.30 45 Fieber
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
21.30 Ballettabend
Airs; Ballett von Paul Taylor; Musik: Georg Friedrich Händel
Les Noces; Ballett von Igor Strawinsky
22.20 Stadt der Illusionen
Amerikanischer Spielfilm (1952)
Mit Kirk Douglas, Lana Turner u. a.
Regie: Vincente Minnelli
0.10 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 82 Opernrollen
19.15 Begegnung am Kaukasus
20.00 Tagesschau
20.15 So zärtlich war Suleyken (2)
20.30 Reisebilder aus dem heutigen Westpolen (2)
21.00 Vor vierzig Jahren
21.30 Die lustigen Vagabunden
Deutscher Spielfilm (1940)
23.00 Onkel Pö's Carnegie Hall
23.45 Dizzy Gillespie
0.55 Nachrichten

HESSEN
18.00 Beat-Club
18.45 Kirchenmusik unterm Hakenkreuz
19.20 Sport-Journal
20.00 Wolf Huber – ein Maler der Donauschule
20.45 Drei aktuell
20.50 Die Frau nebenan
Französischer Spielfilm (1981)
Mit Gérard Depardieu u. a.
Regie: François Truffaut
22.30 Die stolze Mette
Dänische Fernsehoper
23.30 Nachtlicht

SÜDWEST
18.00 Die Bremer Stadtmusikanten
18.30 Hilfe, sie haben mir geholfen
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 ebbes
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 Glaskasten
Nur für das Saarland:
19.00 Saar 3 regional
Gemeinschaftsprogramm:
19.26 Sandmännchen
19.30 Tibet
20.15 Zur Sache, Schätzchen
Deutscher Spielfilm (1967)
Mit Uschi Glas, Werner Enke u. a.
Regie: May Spils
21.30 Deutschland, Deutschland . . .
22.40 The Beggar's Opera
0.55 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Die Erde lebt
19.45 Sport am Samstag
20.15 Winterwelt mit Hits
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 Agatha – Und siehe! Das Feuer stand still!
Experimentelle Dokumentation über das dreitägige Agathenfest in Catania auf Sizilien
23.05 Das Riesenrad
Deutscher Spielfilm (1961)
Mit Maria Schell u. a.
Regie: Geza von Radvanyi
0.50 Rundschau

ARD – Sonntag – ZDF

ARD

9.30 Ski-Weltcup in Oberstaufen
Riesenslalom der Damen
10.25 Programmvorschau
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 David und Sara (3)
Eine Liebe im römischen Getto
12.00 Internationaler Frühschoppen
Die Eiserne Lady, zwischen Hubschrauber geraten? – Europa, Amerika und eine britische Regierungskrise
12.45 Tagesschau
13.15 Magazin der Woche
13.45 Ski-Weltcup in Oberstaufen
14.30 Pan Tau
15.00 Buffalo Bill, der weiße Indianer
Amerikanischer Spielfilm (1978)
16.30 Film aktuell
16.45 Ökumenischer Vespergottesdienst
17.15 Wir über uns
17.20 ARD-Ratgeber: Recht
18.05 Tagesschau
18.10 Sportschau
18.40 Lindenstraße (7)
19.10 Weltspiegel
USA: Die neue schwarze Elite / Frankreich: Die Angst vor Überfremdung / Jugoslawien: Die Arbeitslosen im Sozialismus / Großbritannien: Das Süd-Nord-Gefälle
Moderation: Carl Weiß
19.50 Sportschau-Telegramm
20.00 Tagesschau
20.15 Der weiße Hai (2)
Amerikanischer Spielfilm (1978)
Mit Roy Schneider, Murray Hamilton, Lorraine Gary u. a.
Regie: Jeannot Szwarc
22.10 Rück-Sichten
Helgas Erfahrungen
Ein Aufklärungsfilm von Jürgen Schröder-Jahn über die Pläne der Künstlerin Ruth Gassmann
22.55 Hundert Meisterwerke
Carl Spitzweg: Der arme Poet
23.05 Tagesschau
23.10 Föhn
Stück von Reinhild Hoffmann
0.35 Tagesschau
0.40 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans Joachim Kulenkampff

ZDF

9.00 Programmvorschau
9.30 Katholischer Gottesdienst
10.15 Fliegende Fischer – Die Seevögel auf Galapagos
11.00 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert auf Tournee
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Professor Hans Süssmuth im Gespräch mit Ingeborg Wurster
13.15 Sterben lernen – leben lernen
Letzte Folge: Wenn Kinder sterben
13.45 Die Biene Maja
14.10 Bettkantengeschichten
14.40 Nesthäkchen
15.30 So ein Tierleben
15.55 Die Fraggles
16.20 Ein-Blick
16.35 Münchner Freiheit
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.10 Tagebuch (kath.)
18.25 Die Muppets-Show
Gaststar: Beverly Sills
(Erreicht Boris Becker das Endspiel im Tennis-Masters-Turnier, wird das Finale ab 18.30 Uhr übertragen.)
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Digitalisierung – Das Fernmeldenetz der Zukunft / Trabantenstädte – Sind die Wohnsilos noch zu retten? / Kunst und Forschung – Der Staat als Mäzen / Studiogast: Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble, CDU
Moderation: Peter Hopen
19.30 Querschnitte
Schwarze Löcher – Bestien im Weltraum
Bericht von Volker Arzt
20.15 Alles im Eimer
Kriminalkomödie von Ralf Gregan
Mit Dieter Hallervorden u. a.
21.45 heute / Sport am Sonntag
22.00 Die Sport-Reportage aus New York:
Tennis-Masters-Turnier
Finale Herren-Einzel
Reporter: Rainer Deike
0.00 heute

SAT 1

15.00 Scooby-Doo-Show
15.30 D'Artagnan und die drei Musketiere
16.00 Musicbox
17.00 Rustam Legende (3)
18.00 Bis ans Ende der Welt
18.30 APF blick
18.45 Im Zeitgespräch
19.45 Kinorückblende
Mein Vater, der Affe und ich
Deutsch-österr. Spielfilm (1970)

21.30 APF blick
22.15 Kulturmagazin
Filmgeschichte(n)
22.45 Spectaculum
Minstrel Man
0.25 APF blick

3SAT

18.00 Neues aus Uhlenbusch
18.30 Königlich Bayerisches Amtsgericht
19.00 heute
19.15 Da geh' ich ins Maxim
20.45 Bilder aus Amerika
21.35 Erinnern Sie sich . . .
Jahre unseres Lebens – Deutschland ab 1945: Bilder einer Zeit
23.05 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

19.05 Ein Tag wie kein anderer
20.30 Die schwarzen Piraten von Malaysia
Italienischer Spielfilm (1971)
22.18 Finale
23.20 Wetter/Horoskop/Betthupferl

III.

WEST
18.00 Black Beauty (2)
18.30 Türkische Mädchen in deutschen Schulen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Die Araber in Europa
Handel und Verkehr
21.00 Wirtschaftsstudio
21.45 So isses
Leben live mit Jürgen von der Lippe
23.15 Experimente
Tunguska – Die Kisten sind da
Spielfilm von Chr. Schlingensief
0.30 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Camera (1)
19.00 Vor zehn Jahren gestorben: Agatha Christie
19.15 Aus der Traum
Reportage über eine Zwangsversteigerung
20.00 Tagesschau
20.15 New-York-Trilogie (2)
Marathon in New York
Dokumentarfilm
22.00 Sport III
23.00 Nachrichten

HESSEN
18.00 Museen der Welt
18.45 Rund ums Zwiebelmuster
19.00 Landwirtschaft
EG-Neuland: Spanien
19.30 Sportkalender
20.15 Hans-Georg Gadamer
Ein Leben für die Philosophie
20.55 Drei aktuell
21.00 Werkbesuch im Kloster Mallersdorf
Wirtschaftsperspektiven bei den Franziskanerinnen
21.45 So isses
Leben live mit Jürgen von der Lippe

SÜDWEST
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 Treffpunkt
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 Abendschau
Nur für das Saarland:
19.00 In Sachen Adam und Amanda
19.26 Sandmännchen
Gemeinschaftsprogramm:
19.30 Annies Waschsalon (2)
19.55 Omnibus
Gäste am Sonntagabend
21.15 Lindenstraße (7)
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 blanco
Nur für das Saarland:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Bayerische Raritäten
19.50 Die Schraiers (5)
20.40 Abenteuer Kälte
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.46 Skizzen von den Deutschen aus dem Baltikum
22.15 Kino Kino
23.00 Das ungewöhnliche Leben der Lilian Harvey
23.45 Rundschau

Geschäftsführer Exporthandel

Die Exportgeschäfte der in Hamburg ansässigen, in verschiedenen Produktbereichen tätigen, namhaften Handelsgruppe umspannen den gesamten Erdball.

Aufgabe des Geschäftsführers wird *es sein, ein qualifiziertes* Team von Exporthändlern zum Erfolg zu führen, die bestehenden Geschäftsverbindungen durch neue Ideen zu befruchten und – gegebenenfalls – hinsichtlich der Produkte wie der Absatzmärkte Neugeschäft einzubringen.

Dies Angebot wendet sich daher an **Exporthändler**, *die mehrjährige leitende* Tätigkeit in umfassend tätigen Exportfirmen nachweisen können und die Usancen des Außenhandels bis ins Detail beherrschen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse müssen vorausgesetzt werden. Eine zweite Fremdsprache, Französisch oder Spanisch, wäre erwünscht.

Alter ca. 35–45 Jahre.

Der Vergütungsrahmen trägt den Anforderungen an Führungserfahrung und unternehmerischem Geschick Rechnung.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an – auch am Wochenende. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Die in Hamburg ansässige, sehr angesehene Unternehmensgruppe hat breit gefächerte Interessen, die sich über den gesamten Erdball erstrecken.

Das Controlling als operatives Instrument der Unternehmensführung umfaßt alle Geschäftsbereiche. Der Assistent wirkt mit an der Planung und Kontrolle der kurz- bis mittelfristigen Erfolgsrechnungen (besonders im Finanzbereich), der Erarbeitung von Langzeitstrategien und bei der Lösung von betriebswirtschaftlichen Sonderproblemen.

Neben einem abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften, möglichst Diplomkaufmann, setzt die Position gute Kenntnisse aus den Bereichen Rechnungswesen, Controlling und – idealerweise – Steuerrecht voraus. Erfahrungen in der praktischen Handhabung des Controlling-Instrumentariums, möglichst im Beteiligungsbereich, wären ein zusätzliches Qualifikationsmerkmal. Gute englische Sprachkenntnisse müssen vorausgesetzt werden. Alter ca. 30 Jahre.

Die Position, bereits zu Beginn gut dotiert, ist in hohem Maße entwicklungsfähig.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09

Wirtschaftswissenschaftler/Ingenieure Unternehmensberatung

Die Plaut-Gruppe ist eine der führenden Unternehmensberatungen im deutschsprachigen Raum mit weit über 100 Beratern. Unser Name ist ein Begriff im modernen betrieblichen Rechnungswesen. Die progressive geschäftliche Entwicklung unseres Unternehmens verlangt eine Verstärkung des Beraterstabes.

Wir suchen Ingenieure, Wirtschaftsingenieure und technisch sowie EDV-organisatorisch orientierte Betriebswirte. Aufbauend auf Ihrer Erfahrung und Ihren praktischen Kenntnissen auf den Gebieten der analytischen Kostenplanung, Kostenanalyse und Kontrolle oder auf angrenzenden Gebieten wie Fertigungsplanung, -steuerung, Material- und Zeitwirtschaft werden Sie nach kurzer Einarbeitung und Schulung für uns beratend tätig sein. Eine erfolgreiche Durchführung unserer Beratungsprojekte erfordert analytisches Denken, selbständiges Handeln, Kreativität und Einsatzbereitschaft. Durch die ständig wechselnden Aufgabenstellungen in Unternehmen unterschiedlicher Größe und verschiedener Branchen ist *unsere Tätigkeit interessant und anspruchsvoll. Sie setzt natürlich die Bereitschaft zum Reisen* voraus. Deshalb können Sie auch Ihren Wohnsitz frei wählen bzw. beibehalten. Das Einkommen entspricht den hohen Anforderungen, die wir stellen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr G. Swierzy unter der unten angegebenen Telefonnummer gerne zur Verfügung. Er bürgt für absolute Vertraulichkeit. Sie können auch direkt Ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 1036 einsenden an:



Plaut Personalberatung GmbH
HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

Nutzen Sie die Chance unsere Expansion mitzugestalten

Diese Chance wird geboten von einem international marktführenden Maschinenbauunternehmen der Investitionsgüterindustrie, das seine Marktposition durch ständige technische Weiterentwicklungen, aber auch durch zukunftsweisende Innovationen ausbaut. **Firmen- und Dienstsitz: Großraum Hannover.** Folgende Aufgaben warten auf Sie:

Verkaufsförderer

Aufgabenschwerpunkte: Wettbewerbsbeobachtung und -analyse, Sales Promotion sowie Aufbereitung von Verkaufsunterlagen.
Erwartet werden: Marketingerfahrungen, Überzeugungskraft, Bereitschaft zu Auslandsreisen und Englisch perfekt in Wort und Schrift.
Kennziffer: 27 301

Exportsachbearbeiter

Erwartet werden: Techn./kaufm. Ausbildung und Exporterfahrungen im Investitionsgüterbereich. Voraussetzung sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu Auslandsreisen.
Kennziffer: 27 302
Die Positionen sind ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Eine gründliche Einarbeitung in die Aufgabengebiete ist gewährleistet.
Nutzen Sie die gebotene Chance, und senden Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen mit Lichtbild und evtl. Sperrvermerk unter Nennung der jeweiligen Kennziffer an die von uns beauftragte HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65.



Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Innerhalb unserer Abteilung Fertigungsplanung suchen wir Sie als

Leiter Fertigungsvorbereitung

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Auf den Gebieten Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte sind wir der führende Erstausstatter. Mit hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, modernen Fabriken und rund 1800 Mitarbeitern erreichen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Coburg ist kulturell, städtebaulich und landschaftlich ungewöhnlich vielseitig. Die Attraktivität dieser Stadt findet ihren Ausdruck auch in den berühmten Kunstsammlungen und dem Landestheater mit festem Ensemble. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven.

Das Leben in einer landschaftlich schönen Umgebung und eine berufliche Karriere in einer zukunftsorientierten Branche sind miteinander vereinbar. Dafür ist Brose in Coburg ein Beispiel.

Sie leiten eine Gruppe qualifizierter Mitarbeiter und sind verantwortlich für die Planung und Realisierung rationeller Fertigungsabläufe für unsere Produkte. Weitere Arbeitsschwerpunkte der Gruppe sind die Planung der Betriebsmittel, die Arbeitsplan- und Stücklistenerstellung mit EDV-Unterstützung, die Zeitwirtschaft und die Vorkalkulation für Neuprodukte.

Für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet erwarten wir von Ihnen nach Abschluß eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums mehrjährige Praxis in einem Unternehmen der Großserienfertigung. Sie müssen mit modernen fertigungstechnischen Methoden und Planungssystemen vertraut sein und Impulse zur weiteren Automatisierung der Produktion geben können.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie unsere Herren Röß oder Prell an. Sie sind unter der Telefon-Nummer (09561) 21-231 oder 21-418 zu erreichen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg



Leiter Profit-Center: Meß- und Regelungstechnik

Technischer Manager für Neuen Unternehmensbereich

Wir sind das rechtlich selbständige Tochterunternehmen eines großen deutschen Konzerns. Mit unseren weltweiten Aktivitäten haben wir in verschiedenen Marktsegmenten einen international anerkannten Ruf. Wir wollen unseren Anlagenbau um den Bereich Meß- und Regelungstechnik erweitern. Um zukünftige technologische Entwicklungen auf dem Gebiet der Meß- und Regelungstechnik *sicherzustellen, suchen wir einen flexiblen,* engagierten Manager für die Leitung dieses neuen Bereiches. Ihre wichtigsten Aufgaben werden sein:

- Verantwortung für Entwicklung, Akquisition und Fertigung
- kaufmännische und technische Auftragsabwicklung
- teamorientierte Mitarbeiterführung

Diese wichtige Position ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen.

Idealerweise sind Sie Dipl.-Ing. der Elektrotechnik mit Schwerpunkt Meß- und Regelungstechnik. Neben zusätzlichen Fachkenntnisse aus der Mikroelektronik, Analog- und Digitaltechnik liegt Ihre besondere Stärke auch in der Akquisition.

Interessenten, die in einem erfolgreichen Unternehmen mit Standort in einer norddeutschen Großstadt eine langfristige und anspruchsvolle Aufgabe übernehmen wollen, bitten wir, sich mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer HW 918 bei der von uns beauftragten Personalberatung zu bewerben. Dort steht Ihnen für erste telefonische Vorabinformationen auch Herr Michael W. Harris und Frau Marion Lovisa zur Verfügung, die selbstverständlich strikte Diskretion garantieren.

PA
PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Ballindamm 7, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Diplom-Kaufmann

Assistent der Geschäftsbereichsleitung Rechnungswesen Renommierte Hamburger Konzerngesellschaft

Wir sind mit mehreren hundert Mitarbeitern in einer zukunftsreichen und wachstumsstarken Branche tätig und können deshalb langfristig sichere Arbeitsplätze garantieren.

Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir einen jungen und engagierten Diplom-Kaufmann.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet ist vielseitig. Sie werden unseren Geschäftsbereichsleiter für das Rechnungswesen und die Allgemeine Verwaltung entlasten.

Sie besitzen Grundkenntnisse im Bilanz- und Steuerrecht und haben Ihre Ausbildung als Diplom-Kaufmann mit gutem Erfolg absolviert. Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und einige Jahre Berufserfahrung wären vorteilhaft, setzen wir jedoch nicht voraus.

Wenn Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen, schicken Sie Ihre Bewerbung mit Foto bitte unter der Kennziffer HW 917 an den von uns beauftragen Personal-Anzeigendienst, in dem Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Michael W. Harris und Frau Marion Lovisa zur Verfügung stehen, die Ihnen ebenfalls die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantieren.

PA
PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Ballindamm 7, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Einkauf & Logistik

Geschäftsführer

Mein Auftraggeber (Konzernunternehmen, Verbrauchsgüter, 250 Mio. DM Einkaufsvolumen, Süddeutschland) gehört zu einer erfolgreichen europäischen Firmengruppe, deren Produkte international besten Ruf genießen.

Als künftigen Geschäftsführer suche ich einen unternehmerischen Fachmann mit Ausbildung zum Ingenieur oder Betriebswirt, einschlägiger Erfahrung – z. B. aus der Chemie-Industrie – in der weltweiten Beschaffung von Investitionsgütern (Anlagen, Maschinen, -Komponenten), geradliniger Berufsentwicklung, nachgewiesener Führungseignung und sehr guten Englischkenntnissen im Alter zwischen Ende 30 und Ende 40.

Diese Schlüsselposition, dem Vorsitzer der Geschäftsführung unmittelbar zugeordnet, *ist dotiert mit einem Jahresgehalt, das bereits zu Anfang um TDM 200 betragen* kann; dazu kommen erstklassige vertragliche Nebenleistungen.

Bitte, rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir (Stichwort GF Einkauf & Logistik). Ich kümmere mich mit der notwendigen Vertraulichkeit um Ihre Nachricht.



ARNFRID WUTTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (069) 717395, TELEX 416 353

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, spezialisiert und führend auf dem Gebiet hydraulischer Schraubgeräte, Anlagen und Systeme.

Unsere Produkte werden als Investitionsgüter in allen Bereichen der Industrie, vom Maschinen- und Anlagenbau über die Chemie bis zum Kraftwerk, eingesetzt.

Für Baden-Württemberg suchen wir

technische Verkäufer im Außendienst

- mit fundierter technischer Ausbildung
- Beratungs- und Verkaufserfahrung

Wir bieten Ihnen neben einem leistungsbezogenen, überdurchschnittlichen Einkommen eine großzügige Spesenregelung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Wir bitten um Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen.



Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG
Postfach 11 60
5203 Much
Telefon 0 22 45 / 62 17

Anzeigenleiter

von Hamburger Fachverlag gesucht. Tätigkeitsfeld gesamte Bundesrepublik, auch geeignet für einen bisherigen 2. Mann. Erfolgsnachweis mit Industrie- u. Werbeagenturen erforderlich.
Zuschriften unter X 7880 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsingenieur

in einem Unternehmen mit Zukunft

Hoechst CeramTec ist eines der führenden Unternehmen der technischen Keramik in Europa. In unserem Bereich Piezokeramik in Lauf fertigen wir Keramiken für die Ultraschallerzeugung, Bauelemente für hydro-akustische Anwendungen, Zünderelemente für Gaszündungen sowie Tongeber in Großserie für Alarm- und Signalgeber.

Sie haben mittlere Reife oder Abitur, eine Ausbildung zum Vertriebsingenieur abgeschlossen, können einschlägige Berufserfahrung nachweisen und verfügen über gute englische (eventuell auch französische) Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Als Produktverantwortlicher im Vertrieb werden Sie den vorhandenen Kundenstamm betreuen, neue Kundenpotentiale erschließen, Maßnahmen zur Erlangung einer weitgehenden Markt-Transparenz durchführen, laufende Informationen über Aktivitäten des Mitwettbewerbs einholen, Verkaufs- und Preisverhandlungen führen sowie den Exportversand und das Inkasso aller Exportgeschäfte abwickeln.

Neben einer gründlichen Einarbeitung und guten Entwicklungsmöglichkeiten bieten wir eine anforderungs- und leistungsorientierte Dotierung sowie alle Sozialleistungen eines fortschrittlichen Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte *an:*

Hoechst CeramTec AG, Werk Lauf
Personalabteilung, Luitpoldstr. 15
8560 Lauf a. d. Pegnitz
Telefon (0 91 23) 77-2 70

Hoechst CeramTec

Technischer Verkaufsberater Metallindustrie

Wir sind ein erfolgreiches deutsches Unternehmen der Metallindustrie mit mehreren *Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Die Leistungsfähigkeit der von uns hergestellten* hochpräzisen Erzeugnisse für spanende Bearbeitung ist weltweit anerkannt.
Für unsere Verkaufsbezirke

Rhein-Ruhr, München, Bielefeld, Hamburg/Bremen

suchen wir engagierte Verkaufsberater.

Ihre Aufgabe:
- Selbständiger und eigenverantwortlicher Ausbau des Verkaufsbezirkes
- Pflege langjährig gewachsener Geschäftsverbindungen
- Gewinnung neuer Kunden
- Durchführung fundierter technischer Beratungen

Die Anforderung:
- Qualifizierte technische Ausbildung im Maschinenbau
- Kenntnisse der spanenden Fertigung
- Fähigkeit zum Verkauf technisch interessanter und vielfältiger Erzeugnisse
- Kontaktfähigkeit und Initiative
- Befähigung, gute Kontakte mit den Partnern metallverarbeitender Industrieunternehmen *und mit Spezialhandelshäusern zu halten*

Unser Angebot:
- Gründliche Einarbeitung, regelmäßige Schulungen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen
- Die Sicherheit eines traditionsreichen Unternehmens mit ca. 1400 Mitarbeitern und stetigen Zuwachsraten
- Ein Ihrem Erfolg entsprechendes gutes Einkommen
- Neutraler Firmenwagen der guten Mittelklasse

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches an die WSU. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk zur Verfügung.
Stichwort: Technischer Verkaufsberater

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 · 6380 BAD HOMBURG · TEL. 06172/29089

Zur weiteren Verstärkung unserer Vertriebs-Aktivitäten für unsere Produkte

Schweißbahnen Dachbeschichtungen und Fugendichtungsmassen

suchen wir
Handelsvertreter für die PLZ-Gebiete 1, 2, 3 u. 4.
Voraussetzung sind gute Verbindungen zu Architekten, Planungsbüros, Handel und Gewerbe.

Unsere Vertragskonditionen sind attraktiv und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre selbständige Berufskarriere weiter auszubauen.

Bewerbungen erbeten an:

SBO – Bau – System Handelsges. mbH
Postfach 12 47
2056 Glinde/Hamburg

REHAU

Vertriebs-Management

für technische Qualitätsprodukte

Sie kennen uns als den international tonangebenden Hersteller hochwertiger technischer Kunststoffprodukte und -Systeme. Unsere Partner in Industrie, Handwerk und Handel bedienen wir regional über eigene, große Verkaufsniederlassungen.
Im Rahmen dieser Organisation werden wir die Position

Leiter des Verkaufsbüros

Hamburg

neu besetzen. Hierfür möchten wir Sie, den erfahrenen und leistungsorientierten Führungs-Profi gewinnen.
Sie werden verantwortlich sein für ein achtstelliges Umsatzvolumen, für ein qualifiziertes Mitarbeiter-Team, für ein stattliches Verwaltungsgebäude mit großflächigen Lagerhallen und Freiflächen. Unsere Niederlassungen sind als Profit-Center etabliert. Der persönliche Freiraum für Ihr erfolgreiches unternehmerisches Handeln ist entsprechend großzügig bemessen.

Wir erwarten viel von Ihnen: Sie – zwischen 35 und 45 Jahre alt – haben eine fundierte, möglichst wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung, verfügen über große Vertriebserfahrung und können Mitarbeiter motivieren. Sie sind gewohnt, Ihre betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten in meßbare Erfolge umzusetzen. Kurzum: Sie sind eine Spitzenkraft. Warum sollten Sie dann nicht unser neuer Verkaufsbüroleiter/-leiterin in Hamburg sein?
Über Einzelheiten dieser langfristig angelegten und natürlich bestens ausgestatteten Position unterhalten wir uns am besten persönlich. Ihre aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Hauptabteilung Personalwesen, z.Hd. Herrn Dr. Müller.

REHAU AG+Co
Rheniumhaus
8673 Rehau
Tel.: 0 92 83/77 23 37

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 342,– zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 199,50 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 114,– zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-357

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige
________ mm hoch; ____spaltig zum Preis von DM ________
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ____________________
Straße/Nr.: ____________________
PLZ/Ort: ____________________
Vorwahl/Telefon: ____________________
Unterschrift: ____________________
Der Anzeigentext:

BEKUM weltweit führend im Kunststoffblasmaschinenbau!

Auf unserem Sektor des Kunststoff-Verpackungsmaschinenbaus sind wir weltweit die führende Adresse. Neueste technologische Entwicklungen und hoher Qualitätsstandard sind die Bestimmungsgrößen unseres Erfolges. Wir sind wirtschaftlich gut fundiert und weiterhin expansiv.

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Verkaufsteams suchen wir

Verkaufsingenieure

der Fachrichtung **Maschinenbau/Kunststoffverarbeitung/ Wirtschaftsingenieure.**

Auch jüngere Bewerber, die gerade ihr Studium abgeschlossen haben oder kurz vor dem Abschluß stehen, sind uns willkommen.

Der Schwerpunkt Ihrer künftigen Aufgabe ist die technische Beratung unserer Kunden bei Problemlösungen in Zusammenarbeit mit Entwicklung, Technik und Vertrieb. Die Beherrschung einer Fremdsprache, vorzugsweise Englisch und/oder Französisch, setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zum Reisen.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und ausbaufähige Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung, **Tel. (0 30) 74 90-2 09, Frau Karutz, Zentrale 7 49 01.**

BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Lankwitzer Straße 14 - 15
1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Verkaufsberater(in)

Für ein Verkaufsgebiet im Raum Kassel und Umgebung suchen wir einen erfahrenen Verkaufsberater.
Der Einsatz erfolgt direkt aus dem Verkaufsgebiet heraus, das zu unserer Geschäftsstelle Hamburg gehört. Der Wohnort sollte möglichst Kassel sein.

Wenn Sie eine qualifizierte technische oder verfahrenstechnische Ausbildung haben, Ihre Fähigkeiten im Verkauf von technischen Produkten sehen und in einer vergleichbaren Branche bereits Erfahrungen im Verkauf gesammelt haben, dann sollten Sie nicht zögern, sich bei uns zu bewerben.

Neben einer verantwortungsvollen Aufgabe erwarten Sie:
- eine Ihrem Können und Ihrer Leistung angemessene Bezahlung,
- ein umfangreiches Paket sozialer Leistungen,
- ein Dienstwagen der guten Mittelklasse,
- die Sicherheit eines erfolgreichen Großunternehmens mit über 1000 Mitarbeitern.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, damit wir in einem persönlichen Gespräch alle Einzelheiten ausführlich besprechen können.

Als führendes deutsches Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung automatischer Systeme für die klinische Analytik steht unser Name weltweit für Fortschritt, Qualität und Zuverlässigkeit.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Barkhausenweg 1
2000 Hamburg 63

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Expansion hängt von Ihrem abgesicherten Warenwirtschafts-Know-how ab

Im Bereich des technischen Fachhandels konnten wir bereits in der Vergangenheit Maßstäbe setzen. Mit einem beispielgebenden Marketing-/Vertriebskonzept sind wir derzeit dabei, unsere Innovationsstärke mit einem neuartigen zukunftsgerichteten Modell erneut innerhalb unserer Branche unter Beweis zu stellen. Zur weiteren systematischen Absicherung unserer Zielsetzung suchen wir daher die unternehmerisch veranlagte Persönlichkeit als

Vorstandsmitglied *Warenwirtschaft/Logistik/Dienstleistung*

Dabei können Sie uns nur dann wirklich überzeugen, wenn Sie das folgende Anforderungsprofil erfüllen:

- *Sicheres Gespür für Markt- und Geschäftspotentiale in den einzelnen Warenbereichen des technischen Fachhandels*
- *Handelserfahrung und Verhandlungssicherheit auf höchster Ebene*
- *Überzeugende Persönlichkeit, die die Mitarbeiterorganisation durch Vorbild und Engagement motivieren kann*

Sie werden insbesondere dann unser Ihnen entgegengebrachtes Vertrauen rechtfertigen, wenn Sie nicht nur über das Instrumentarium des klassischen Bereichs der Warenwirtschaft und Logistik im Handel verfügen, sondern darüber hinaus in der Lage sind, mit kreativem Gespür den Bereich der mit dem Verkaufsbereich verzahnten Dienstleistungen auszubauen. Analog zu unseren hochgesteckten Erwartungen finden Sie in unserem Hause ein entsprechend ausgestattetes unternehmerisches Umfeld vor, das Sie nicht nur bezüglich der Kompetenzen und Dotierung zufriedenstellen wird. Wir bieten Ihnen daher an, sich entsprechend der unternehmerischen Einbindung in das Unternehmen auch kapitalmäßig beteiligen und „einbringen" zu können.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Selbstverständlich ist uns bewußt, daß nur eine begrenzte Zahl von qualifizierten Persönlichkeiten für diese hochkarätige Aufgabe in Frage kommt. Deshalb stehen Ihnen für Ihre erste, absolut vertrauliche Kontaktaufnahme unsere Berater, die Herren Hatesaul und Hetzel, zur Verfugung. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 02 28/26 03-118. Nach 18 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/26 03-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Angabe der Kennziffer 1/40050 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Gießereiprodukte verlangen den technisch versierten Vertriebsmanager

In speziellen Bereichen qualitativ hochwertiger Gußteile sind wir als flexibles mittelständisches Unternehmen führend. Hierbei schätzen namhafte Abnehmer im In- und Ausland unser technisches Know-how in der Produktion von hand- und maschinengeformten Gußteilen. Zur Bearbeitung des bisherigen Marktes und zur Ausschöpfung aller uns gegebenen Marktchancen suchen wir den

Technischen Verkaufsleiter

Wir erwarten von Ihnen die Erfüllung folgender Qualifikationsmerkmale:

- *Verhandlungsstarke Persönlichkeit als kompetenter Gesprächspartner der sehr unterschiedlich strukturierten Kunden und entsprechende Reisebereitschaft*
- *Ausbau vorhandener Absatzwege durch pragmatische Problemlösungen bei unseren Kunden*
- *Erfolgreich abgeschlossene technische Ausbildung mit zusätzlicher wirtschaftlicher Ausrichtung*
- *Kenntnisse und Erfahrungen aus der Metallurgie, der Gußerzeugung oder dem Maschinenbau sind von Vorteil*

In einer sehr selbständigen und ausbaufähigen Position werden Sie Ihre Leistungsfähigkeit voll zur Entfaltung bringen können. Sicher ist Ihnen klar, daß wir eine fertige, gestandene Persönlichkeit suchen, die sich durch Dynamik und Durchsetzungsvermögen auszeichnet und die technische Beratungsfunktion mit verkäuferischem Geschick konfliktfrei verbindet. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Die vertraglichen Konditionen berücksichtigen Ihre unternehmerische Verantwortung durch eine leistungsbezogene Regelung Ihrer Bezüge. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie die Herausforderung zur Selbständigkeit sowie Umsatz- und Erfolgsverantwortung reizen, so setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Wir erwarten gerne unter der Kennziffer 1/51 619 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe). Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 02 28/26 03-116 Auskunft. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/26 03-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden Ihnen garantiert.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie beweisen, daß Sie Ihr Metier sicher beherrschen

Wir sind ein bedeutendes, in der Spitzengruppe der Branche positioniertes Unternehmen, das hochwertige Gebrauchsgüter herstellt und erfolgreich international vertreibt. Die absatzorientierte Ausrichtung unseres Unternehmens bietet einem jüngeren, aber bereits praxiserfahrenen Marketingmann die Chance, in einem anspruchsvollen Markt sein know-how zu beweisen und sich zu profilieren. Wesentliche Projekte im Rahmen unserer künftigen Marketingstrategie erfordern die Verstärkung unseres Teams durch einen tatkräftigen

Produktmanager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem ‚klassischen' Profil des Produktmanagers, der sein Instrumentarium im Non-Food-Sektor einzusetzen weiß, insbesondere in folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- *Konzipierung und Durchsetzung einer marktgerechten Strategie unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumente*
- *Ständige Marktbeobachtung und maßgebliche Mitwirkung an der Neu- und Weiterentwicklung unseres Produktprogramms, insbesondere des Produktdesigns*
- *Einsatz und Koordination der in unserem Hause verfügbaren Ressourcen, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden Agenturen*

Wir stellen uns vor, daß Sie Ihr Marketingwissen und Ihre Marketingerfahrung nicht nur aus einer abgeschlossen betriebswirtschaftlichen Ausbildung, sondern auch aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Produkt- und Branchenerfahrung sollte sich bevorzugt auf einen durch Design wie Funktion gleichermaßen geprägten Hardware-Bereich beziehen. Ihr Alter sollte bei Anfang bis Mitte 30 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und zupackenden Arbeitsstil auszeichnet. Kurze Informationswege - Sie berichten unmittelbar dem Marketingleiter - und rasche Entscheidungen sind bei uns tägliche Praxis. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich durch unseren Berater, Herrn Pfersich, näher informieren zu lassen. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02 28/26 03-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 02 28/26 03-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/20070. Selbstverständlich sichert Ihnen unser Berater absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen die Persönlichkeit mit unternehmerischem Denken

Als eines des bedeutendsten Unternehmen in der privaten Krankenversicherung haben wir uns von den Wettbewerben stets durch neue, überzeugende Konzepte abgesetzt. Im Rahmen unserer Zielgruppenorganisation expandieren wir weiter. Für die qualifizierte Führung unserer regionalen Organisation suchen wir daher

Gebietsverkaufsleiter

Daher werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Erfahrungen aus dem Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbereich*
- *Fähigkeit, unser Konzept überzeugend am Markt bei selbständigen Unternehmen und Freiberuflern durchzusetzen*
- *Ausgeprägtes Interesse, innovative Dienstleistungen zu vermitteln*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit der Befähigung zur Führung qualifizierter Mitarbeiter*

Unsere Organisation konzentriert sich auf das Zielgruppengeschäft, so daß wir von Ihnen entweder Erfahrungen aus diesem Bereich oder ein hohes Potential zur Zusammenarbeit mit einem hochqualifizierten Kundenkreis erwarten. Unsere Konzeption bietet Ihnen für Ihren Erfolg neben einer umfassenden Versicherungspalette ein berufsspezifisches Dienstleistungspaket. Wir erwarten daher gestandene Persönlichkeiten, die nicht nur verkaufen können, sondern auch als Langfristpartner unserer Kunden wirken. Unser Konzern wird Sie auf die Aufgabe systematisch vorbereiten und eine umfangreiche Einkommensgarantie gewähren. Folgendes Bundesland ist zu besetzen: Baden-Württemberg - über den Einsatzort würden wir gerne persönlich mit Ihnen sprechen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Führungskräfte, die sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir, sich mit der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft in Verbindung zu setzen. Selbstverständlich können Sie auch im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung telefonisch mit unserem Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 02 28/26 03-112 Kontakt aufnehmen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/26 03-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30060 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir erwarten von Ihnen die Sicherstellung höchster Qualitätsanforderungen an unsere Produkte

Im Bereich hochtechnologischer elektronischer Bauteile und Komponenten sind wir in der Bundesrepublik eine führende mittelständische Unternehmensgruppe. Nicht nur durch Technologie, sondern insbesondere durch die Qualität unserer Produkte konnten wir uns im Markt als Spezialist etablieren. Die Großserienfertigung und der bedeutende Umfang von Neuentwicklungen erfordert, daß qualitätssichernde Prüfmittel in enger Abstimmung mit der Entwicklung und Fertigung rechtzeitig in den Fertigungsprozess integriert werden können. Für die Koordination und Durchführung dieser technischen Führungsaufgabe suchen wir den

Leiter Qualitätssicherung

der uns von seiner Qualifikation nur dann überzeugen wird, wenn er folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen kann:

- *Planung, Organisation und Koordination aller Aktivitäten der Qualitätssicherung in Zusammenarbeit mit Produktion, Forschung und Entwicklung sowie Produktionsplanung*
- *Eindeutige Definition von Qualitätsstandards und Normen für die Entwicklung und Produktion*
- *Optimale Problemlösungen durch konsequente Umsetzung neuester Technologien zur Qualitätssicherung*
- *Kooperative Führung der unterstellten Mitarbeiter durch Motivation und vorbildliche eigene Einsatzbereitschaft*

Daß Sie über eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und umfangreiches Know-how auf dem Gebiet der Qualitätssicherung zur Durchführung dieser Aufgaben verfugen müssen, ist selbstverständlich. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie echter Gesprächspartner aller Bereiche des Unternehmens sind und die von Ihnen entwickelten Standards konsequent nach innen und außen vertreten. Dazu gehört Durchsetzungsvermögen, Standfestigkeit sowie Verhandlungsgeschick.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Um in unsere Führungsmannschaft zu passen, sollten Sie vom Alter her keinesfalls uber 45 Jahre sein. Die Vertragskonditionen werden Sie entsprechend der Managementfunktion, die Sie in unserem Unternehmen einnehmen, zufriedenstellen. Ihr zukünftiger Dienstsitz ist ein attraktiver Standort in Deutschland.

Diese Managementaufgabe sollten Sie als Herausforderung ansehen und Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, fruhester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/52469 senden. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 02 28/26 03-116 entsprechende Auskunfte. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/26 03-0. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Großserie Kfz-Zulieferer

Sie sind gewohnt oder trauen es sich zu, Mitarbeiter zu führen?

Qualitätssicherung ist für uns – Antriebselemente für die Pkw-Industrie und den Maschinenbau – ein wesentlicher Faktor, dem wir unseren technischen Erfolg und die sehr solide Ertragslage zu verdanken haben.

Ihr nächster Ansprechpartner ist der Technische Vorstand; Ihre wichtigsten Kollegen arbeiten in der Entwicklung und in den beiden Werken; Sie vertreten in Qualitätsfragen unser Unternehmen nach außen gegenüber Kunden und Lieferanten.

Hauptabteilung Qualitätssicherung

Für uns ist wichtig: Sie arbeiten bereits 8 Jahre in der Fertigung, davon ca. 3 Jahre in der Qualitätssicherung; Sie haben Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern; Sie kennen aus eigener Praxis die Probleme und Zwänge einer Großserienfertigung und sind erfahren in der Metallverarbeitung – idealerweise sogar als Kfz-Zulieferer; Sie besitzen gute englische Sprachkenntnisse.

Für Sie ist wichtig: Bei uns finden fast 2000 Mitarbeiter einen dauerhaften Arbeitsplatz; unser Umsatz liegt bei ½ Mrd. DM; wir profitieren von der Zugehörigkeit zu einem weltweit operierenden Konzern, haben aber ausreichend Freiraum, *um erfolgsorientiert eigene Ideen verwirklichen zu können.*

Der bisherige Stelleninhaber verläßt uns, weil er im Konzern an einer anderen Stelle gebraucht wird. Bitte prüfen Sie mit der Beratungsgesellschaft, die von uns als neutraler Ansprechpartner beauftragt wurde, ob sich ein vertiefendes Gespräch mit uns lohnt.

Ein telefonischer Informationsaustausch ist bereits möglich **am Samstag und Sonntag zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).**

Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift:



Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73



HEYE praktiziert Partnerschaft seit 1799

Wir sind einer der bedeutenden Behälterglashersteller in der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Familiengesellschaft hat ihren Sitz im landschaftlich reizvollen Weserbergland. Unser Wissen um den Bau von Glasherstellungsanlagen und um besondere Produktionsverfahren ist weltweit begehrt. Eine Vielzahl von Lizenzverträgen verbindet uns mit Geschäftspartnern auf allen Kontinenten.

Bei den dadurch bedingten vielschichtigen Geschäftsvorgängen werden an den

Leiter der Materialwirtschaft

besondere Anforderungen gestellt. Er muß nicht nur die vielfältigen Einkaufsvorgänge optimal überwachen und langfristige Lieferverträge selbständig verhandeln, sondern darüber hinaus die Organisation des Bestell- und Lagerwesens mit modernen Hilfsmitteln sicher steuern können.

Die Position des Leiters der Materialwirtschaft ist neu zu besetzen, da der Stelleninhaber aus Altersgründen ausscheidet. Sie ist mit Prokura ausgestattet. Der Stelleninhaber berichtet unmittelbar der Geschäftsführung.

Interessiert Sie diese Aufgabe?
Haben Sie schon in ähnlicher Position gearbeitet?
Liegen Ihre Stärken in Organisation und Führungsverhalten?
Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei uns und richten Ihre Bewerbung an Herrn H.-J. Küpper persönlich.

H. Heye Glasfabrik
Postfach 12 20, 3063 Obernkirchen

Wir gehören zu den großen Unternehmen des *deutschen Straßenbaus und suchen für unsere* Niederlassung Berlin einsatzbereite Bauingenieure (FH) der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau als

Bauführer/Bauleiter

Wir erwarten neben guten Fachkenntnissen und *Berufserfahrung* die *Fähigkeit zu wirtschaftlicher* Bauabwicklung und erfolgreicher Mitarbeiterführung.

Wir bieten leistungsorientiertes Gehalt, zentrale Förderung der Mitarbeiter und die Sozialleistung eines Großunternehmens.

Bitte schreiben Sie uns mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns einfach an.



TEERBAU
Gesellschaft für Straßenbau mbH
Niederlassung Berlin
Pacelliallee 43/45, 1000 Berlin 33
Tel. 0 30 / 8 32 70 61 - 64

Private, erfolgreiche Schulgruppe – in fast allen Bundesländern vertreten – sucht für ihre Sprachschule in Norddeutschland einen

Schulleiter

Sie sind eine reife Persönlichkeit zwischen 30 und ca. 45 Jahren mit akademischer Ausbildung und mit Führungs- und Berufserfahrung möglichst im Bereich Erwachsenen- und Sprachausbildung.

Sie sind verantwortungsbewußt und scheuen keine Verwaltungsarbeit. Sie sind begeisterungsfähig und belastbar; Sie werden von ihren Kunden und Mitarbeitern als adäquater Geschäftspartner geschätzt.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Führungsaufgabe mit interessanter Grundvergütung und erfolgsabhängiger Tantieme.

EURO-SPRACHSCHULEN-ORGANISATION

Reichen Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Hamburger Fremdsprachenschule, z. Hd. Herrn Gilde,
Georgsplatz 6, 2000 Hamburg 1.



Wir sind ein weltweit erfolgreiches Unternehmen in der Fördertechnik, haben ca. 3000 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von mehr als 500 Mio. DM. Mit unseren Produkten haben wir in der Branche Maßstäbe gesetzt.

Unser

Leiter der Abteilung Betriebsmittel

wird demnächst in den Ruhestand treten. Deshalb suchen wir rechtzeitig einen Nachfolger.

Wir stellen uns vor, daß Sie **Diplom-Ingenieur** der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau sind, mehrjährige Berufserfahrungen in BEMI-Konstruktion und BEMI-Fertigung besitzen und auch in der Führung von Mitarbeitern gute Erfolge nachweisen können.

Wenn Ihnen diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe zusagt, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren *Personalleiter, Herrn Sekund.*

STILL GmbH
Berzeliusstraße 10 · 2000 Hamburg 74

HOPPECKE

Wir – das Niederlassungsteam eines erfolgreichen Herstellers elektrotechnischer Gebrauchs- und Investitionsgüter – suchen einen

Verkaufsingenieur

für unsere Niederlassung in Hamburg für den Vertrieb von stationären Batterieanlagen, Anlagen für Sicherheitslicht, Notstrom, USV und Schaltanlagen.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine elektrotechnische Ausbildung haben und evtl. einige Erfahrungen im Vertrieb. Weiterhin ist nötig der Wille zum Aufbau eines neuen Kundenstammes, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten eine umfangreiche Produktpalette, die auch viele innovative Neuigkeiten umfaßt, und einen sicheren Arbeitsplatz in einer motivierten Mannschaft und einem für die Zukunft gerüsteten Unternehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit tabellarischem *Lebenslauf und Foto an unseren Herrn Baumann.*

Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH & CO KG
Niederlassung Nord – Herr Baumann
Rahlau 44, Tel. 0 40 / 66 91 97
2000 Hamburg 70



AQUELLA



Bekanntes Unternehmen der Heimdienstbranche für Mineralbrunnengetränke *sowie Eis- und Tiefkühlkost* sucht

Nachwuchs-Werbeleiter(in)

Ihre Aufgaben
Der Heimdienst hat hohe Zuwachsraten, die wir auch in Zukunft nutzen wollen. Durch von Ihnen erdachte und durchgeführte Werbemaßnahmen soll der Umsatz in Nielsen II überdurchschnittlich gesteigert werden. Dazu gehört die Unterstützung des Außendienst-Teams durch qualifizierte *Werbemittel wie: Speisenkatalog,* monatliche Sonderangebote, Aktionen Kunden werben Kunden, Aktionen zur Gewinnung von Neukunden usw.

Ihnen obliegt es, die Werbemittelerstellung von der Idee bis zum Druck zu koordinieren und zu überwachen. Dabei werden Sie zusammenarbeiten mit Agenturen, Grafikern, Fotografen und Druckereien.

Ihre Qualifikation
Erfahrungen im Direktvertrieb sind hilfreich, aber nicht Bedingung. Von Vorteil wäre, wenn Sie gute Texte schreiben können, Arbeiten von Grafikern und Fotografen zu beurteilen in der Lage sind und gute *Kenntnisse in der Werbemittel*produktion hätten.

Ihre Chancen
Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist. Die Position ist der Bedeutung entsprechend honoriert einschließlich Firmenfahrzeug.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Gehaltsangabe und frühestem Eintrittstermin an

AQUELLA *Heimdienst* GmbH, Berliner *Str.* 50–62
4630 Bochum 6 (Wattenscheid), Tel. 02327-302252



Bessere Luft ist unsere Devise

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes sind wir als internationale Unternehmensgruppe seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich tätig.

In den letzten Jahren haben wir auf dem Gebiet der Luftfilter unser deutsches Unternehmen systematisch ausgebaut und die Zeichen *für eine weitere Expansion gesetzt.*

Für das Postleitzahlgebiet 2 suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter

als zweiten Mann für unseren Gebietsleiter, Herrn Ruschmeyer.

In einem der erfolgversprechendsten Gebiete können Sie unter der Führung von Herrn Ruschmeyer mit großer Selbständigkeit arbeiten.

Eine spezielle Branchenerfahrung ist nicht erforderlich. Was Sie wissen müssen, vermitteln wir Ihnen durch regelmäßige technische und kaufmännische Schulungen. Junge Herren, die glauben, diese Position ausfüllen zu können, bitten wir, Ihre kompletten Unterlagen, Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen an unsere Adresse, z. Hd. Herrn Diegel, zu senden.



AAF-Lufttechnik GmbH
Ein Unternehmen des Allis-Chalmers Konzerns
Herner Straße 57, 4350 Recklinghausen

Wir sind eine Tochtergesellschaft einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe und gehören mit knapp 500 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen in einem speziellen Segment der Marktartikelbranche. Bedingt durch einen Aufstieg des jetzigen Stelleninhabers wollen wir baldmöglichst die Position

Leiter Controlling

mit einem Fachmann besetzen, der die Verfahren des modernen Controllings beherrscht. Aufgabenschwerpunkte sind die mittel- und langfristige Planung, Kosten-Analysen, Soll-/Ist-Vergleiche, Ergebnis- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, das Berichtswesen sowie die Kostenrechnung. Alle genannten Arbeitsgebiete sind in hohem Maße EDV-gestützt. Wichtige Voraussetzungen zur Bewältigung *dieser vielseitigen Aufgaben sind ein Wirtschaftsstudium, mehrjährige Erfahrungen* im Controlling und im Umgang mit EDV, gute buchhalterische und arbeitsfähige Kenntnisse der englischen Sprache sowie Durchsetzungsvermögen, Konsequenz und Flexibilität. Vorteilhaft sind auch Kenntnisse des amerikanischen Berichtswesens.

Suchen Sie eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe in einem gut geführten Unternehmen, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittstermin unter Kennziffer 47/5 an die Anzeigenagentur unseres Beraters. Er gibt Ihnen auch gerne tel. Vorabinformation am Sonntag von 17 bis 19.30 Uhr und bürgt für absolute Diskretion und Einhaftung Ihrer Sperrvermerke.

Diethard Lenz
Personal- und
Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 6 11 93



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienst der Sicherheit technische Anlagen und stehen dadurch in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung. In unserer Abteilung

„Elektrotechnik und Fördertechnik"

werden u. a. fördertechnische Anlagen wie Krane, Hafenumschlaggeräte, Flurförderzeuge, Fliegende Bauten, Stetigförderer, Tore, Flurförderzeuge und Hubarbeitsbühnen geprüft. Dazu gehören auch Bauartprüfungen von Hubarbeitsbühnen, die meist hydraulisch angetrieben werden.

Für diese vielfältigen Aufgaben in unserer Hauptdienststelle in Hamburg suchen wir einen weiteren

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Maschinenbau

mit guten Kenntnissen der Hydraulik. Für diese Tätigkeit sind einschlägige Ingenieurpraxis und Erfahrungen von Nutzen.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ausschließlich Interessenten mit mindestens zweijähriger Ingenieurpraxis bitten wir, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1.2 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Elektroinstallationstechnik

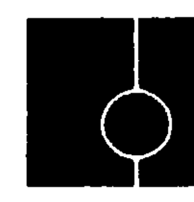
Unser erfolgreiches, für innovative Entwicklungen bekanntes Unternehmen in Privatbesitz beschäftigt über 800 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt. Mit Produktideen, Erzeugnisqualität und beträchtlicher Tatkraft auf sämtlichen Mitarbeiterebenen haben wir uns über Jahrzehnte einen anerkannten Namen und eine sehr gute Position im Markt erarbeitet. Um unsere ehrgeizigen Ziele auch in Zukunft verwirklichen zu können, wird der technische Bereich des Unternehmens organisatorisch neu geordnet. Gesucht wird in diesem Rahmen der

Leiter Entwicklung und Konstruktion

Unter seiner Leitung werden sämtliche Abteilungen und Gruppen der Entwicklung und Konstruktion einschließlich Versuch, Erprobung und Musterbau zusammengefaßt. Diesen Unternehmensbereich mit über 30 Mitarbeitern verantwortet er unmittelbar gegenüber der Geschäftsleitung. Dies erfordert neben der Wahrnehmung allgemeiner personeller und sachlicher Führungsaufgaben auch die Fähigkeit, gelegentlich zur Erreichung der Entwicklungsziele gemeinsam mit Mitarbeitern in das Detail zu gehen. Die Vertretung des Unternehmens nach außen in Entwicklungs- und Normungsfragen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich.

Für diese Aufgabe suchen wir eine Ingenieur-Persönlichkeit aus den Bereichen Elektrotechnik, Feinwerktechnik oder Maschinenbau. Der Gesuchte kann entweder aus einer vergleichbaren Aufgabenstellung kommen oder sich, gewissermaßen in der zweiten Reihe, sorgfältig auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet haben. Praxisorientierung, Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit sollte er ebenso zu seinen Stärken zählen wie technische Kreativität und Mut zu neuen Lösungen. Altersrahmen: bis Mitte 40.

Die Position zielt auf langjährige Zusammenarbeit. Dementsprechend können die vertraglichen Konditionen individuell und adäquat geregelt werden. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und sich der Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir unter den Kennbuchstaben WEC um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte in aussagefähiger Form mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartungen und Eintrittstermin an Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 gibt Ihnen Herr Dr. Tobien gerne weitere Informationen. Die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten wird gewährleistet.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die Verwirklichung unserer gesteigerten Absatzerwartungen erfordert den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation. Hierfür suchen wir einen vertriebsorientierten **Wirtschafts- oder Maschinenbau-Ingenieur** als

Vertriebsleiter Inland

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a.

- Weiterentwicklung von Marktstrategien
- Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten
- Absicherung unserer Stellung am Markt
- Projektbearbeitung
- Auftragsabwicklung

Der geeignete Bewerber verfügt über Berufserfahrung auf dem angesprochenen Gebiet, vorzugsweise aus der Automobilzulieferer-Industrie. Er muß ferner in der Lage sein, exakt zu analysieren, konzeptionell zu denken und beschlossene Strategien konsequent umzusetzen.

Da die Tätigkeit auch fachliche Kontakte über den Vertriebsbereich hinaus innerhalb des Hauses umfaßt, setzen wir die Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit voraus. Der internationale Rahmen unserer Aktivitäten macht gute englische Sprachkenntnisse notwendig.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss



management research

ist beauftragt, uns bei der Suche nach einem

Geschäftsführer

unserer rechtlich selbständigen **Vertriebsgesellschaft** zu beraten.

Wir sind als mittelständische Unternehmensgruppe der Baustoffindustrie in Norddeutschland mit Sitz in Hamburg auf verschiedenen Produktmärkten tätig. Durch unsere solide Politik haben wir eine Umsatzgröße von über DM 50 Millionen erreicht und sind damit in unserer Region der führende Anbieter.

Der Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft ist für die Entwicklung und Durchsetzung von erfolgreichen Marketingstrategien und Verkaufskonzeptionen und natürlich für die Führung und Steuerung der ihm unterstellten Außen- und Innendienstmitarbeiter verantwortlich. Für diese herausfordernde Führungsaufgabe möchten wir einen unternehmerisch denkenden und handelnden Mann gewinnen, der möglichst in der Baustoffindustrie oder einer verwandten Branche als Verkaufsleiter mit Marketingverantwortung nachweislich erfolgreich tätig ist. Bewerber aus anderen Branchen haben Chancen, wenn sie überdurchschnittlich qualifiziert sind und über jahrelange Erfahrung auf dem *Verkaufssektor verfügen. Unser neuer Geschäftsführer muß darüber hinaus in der Lage sein, auf die norddeutsche* Mentalität einzugehen. Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend sind auch die unternehmerischen Möglichkeiten und der finanzielle Rahmen.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltswunsch bei unseren Beratern, oder rufen Sie dort Frau v. Stein an, um sich weiter zu informieren.

mr - management research, Siebertstraße 4, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 50 13

Wir sind eine internationale Warenkontrollgesellschaft mit einem Standort in Hamburg und suchen für Kontrollaufgaben bei der Abwicklung von Handelsgeschäften auf dem Schwerpunktgebiet Agrarprodukte zum baldmöglichen Eintritt den

Abteilungsleiter Qualitäts- und Quantitätskontrolle

Die ausgeschriebene Position richtet sich an Bewerber (vorzugsweise Schiffahrts-, Speditions- und Großhandelskaufleute sowie Agraringenieure), die über einschlägige Erfahrungen auf dem Import- und Exportsektor verfügen.

Gutes Handelsenglisch müssen wir als Bedingung voraussetzen. Grundkenntnisse der französischen Sprache wären von Vorteil.

Die Position ist der Bedeutung angemessen dotiert. Über Einzelheiten wollen wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch informieren.

Bewerbungsunterlagen wie tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe von Gehaltsvorstellungen bitten wir an den von uns beauftragten Personalberater einzusenden, der sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

HJ UNTERNEHMENSBERATUNG DR. DIETER HUCKE · BDU
AM ZIEGELOFEN 14 A · 4005 MEERBUSCH 3 TELEFON 02150/4170

PIERBURG

Wir gehören mit unserem Produktprogramm – Vergaser, Kraftstoff- und Unterdruckpumpen, Ventile und Steuergeräte – zu den führenden Zulieferern der Automobilindustrie. In unserem Werk beschäftigen wir rund 1800 Mitarbeiter.

Für unsere Personalabteilung suchen wir baldmöglichst einen

Personalreferenten

der als Stabsaufgabe Fragen der betrieblichen Mitbestimmung bearbeiten soll. Hierunter fallen z. B. tarifliche Einstufungen, Überstunden, Akkordreklamationen, Abwicklung von Leistungsbeurteilungen usw.

Wir erwarten von unserem Mitarbeiter, der älter als 35 Jahre sein sollte, eine abgeschlossene Ausbildung als Betriebswirt oder Fachhochschulingenieur und einschlägige betriebliche Erfahrungen.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins erbitten wir an unsere Personalabteilung.

Vorab zu klärende Fragen beantworten wir gern auch telefonisch unter der Ruf-Nr. 0 21 01-52 52 25.

PIERBURG GmbH & Co KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

Wir bieten selbständig arbeitendem

Betriebswirt

die Möglichkeit, die Leitung unserer kaufm. Abteilung zu übernehmen. Bewerbungsunterlagen unter Y 8013 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten bundesweit Video-Recorder und suchen noch Vertriebsleiter. Monatlicher Verdienst ca. 7000,- DM. Telefon 04 21 / 32 47 26.

EDV-Operator

Internationales Konzernunternehmen im Großraum Hamburg sucht zur Unterstützung des EDV-Teams per sofort einen

Operator

für eine IBM 4361 (VM/DOS/VSE).

Wir erwarten eine kaufmännische Ausbildung und eine mehrjährige Erfahrung als Operator.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter L 8046 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marktstrategie – Absatzplanung – Projekte

Wir sind ein Unternehmen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Zur Verstärkung unseres kleinen, aber wirkungsvollen Teams suchen wir den

Leiter Marketing

In dieser Funktion gilt es u. a. folgende Aufgaben zu lösen:

- ★ **Beschreibung und Formulierung der einsetzbaren Marketinginstrumente hinsichtlich ihrer Wirkungen und Aufwendungen;**
- ★ **Ableiten operationaler Teilziele sowie Initiierung der zur Realisierung notwendigen Aktivitäten;**
- ★ **Erarbeitung eines kundenorientierten Marketingplanes zur Gestaltung von Angebot, Preis, Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb;**
- ★ **Bildung u. Koordinierung von Projektteams, Projektmanagement;**
- ★ **Überwachung und Kontrolle.**

Dem Stelleninhaber sind mehrere qualifizierte Mitarbeiter zugeordnet; er selbst berichtet an den Hauptabteilungsleiter ABSATZ.

Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung halten wir eine akademische Ausbildung für ebenso notwendig wie die fachliche – in der Praxis erworbene – Kompetenz im Bereich Marketing.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie teamorientiertes, kommunikationsförderndes Arbeiten gewohnt sind, erste Führungserfahrungen nachweisen können und im Alter zwischen Anfang und Ende Dreißig liegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die pdv Personalberatung GmbH, Dorotheenstraße 64, 2000 Hamburg 60, Tel. (0 40) 2 71 32 13, **Kennziffer 01/86**, die für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt und Sperrvermerke berücksichtigt.



PERSONALBERATUNG GMBH · BDU
Bremen · Hamburg · Nürnberg · Wiesbaden

Die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim sucht

qualifizierte Nachwuchskraft Wirtschaftswissenschaftler(in) oder wirtschaftlich orientierter Jurist(in)

zunächst für Sonderaufgaben – später für Führungstätigkeiten.

Wir erwarten erstklassige Fachkenntnisse – die auch in hervorragenden Zeugnissen zum Ausdruck kommen, Fremdsprachenkenntnisse, gute Allgemeinbildung sowie gutes Auftreten und die Fähigkeit, konzentriert und ideenreich wissenschaftlich zu arbeiten.

Kontaktfähigkeit und Einsatzbereitschaft in Teamarbeit müssen selbstverständlich sein.

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, allen Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltswunsches an Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, L 1. 2, 6800 Mannheim 1, Verwaltungsabteilung.

Verkäufer

Ein in der Branche seit mehr als 25 Jahren bekanntes Porzellan-, Keramik-, Geschenkartikel-Unternehmen sucht

jungen, dynamischen, eigenverantwortlichen Partner für den Fachhandel.

Gebiete NRW, Hessen, Saarland, Baden-Württemberg. Fixum, Provision, Firmenwagen. Der Durchschnitt Ihrer Kollegen verdient 80 000,- bis 100 000,- DM.

Zuschriften unter Y 8035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



All unser Wissen für Ihr Haar

Wir sind als mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen mit 350 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von Markenartikeln der Haarkosmetik.

Wir suchen für die Abteilung Organisation/Datenverarbeitung eine/n

Bereichsleiter/in Organisationsprogrammierung

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist die Koordination und Kontrolle umfangreicher, auf hohem Niveau stehender DV-Projekte. IBM/38-Kenntnisse sind unbedingte Voraussetzung. Sie gestalten wesentlich die Weiterentwicklung der zukünftig einzusetzenden Hard- und Software für speziell zugeordnete Unternehmensbereiche, um die Leistungssituation unseres Unternehmens weiter auszubauen und zu intensivieren. In diesem Sinne führen Sie ein leistungsstarkes Team von Spezialisten kooperativ und initiativ.

Diese anspruchsvolle Aufgabenstellung erfordert eine führungsstarke Persönlichkeit mit umfangreichen Erfahrungen im Hard- und Software-Bereich, speziell mit IBM/38 und den Programmiersprachen RPG III/COBOL. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über IBM-PC's, Netzwerke und BTX.

Wenn Sie Ihre Qualifikation bereits in einer vergleichsweise anspruchsvollen Tätigkeit im DV-Bereich unter Beweis gestellt haben oder sich als erfahrener IBM/38-Organisationsprogrammierer herausgefordert fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Neben Werdegang und Darstellung der heutigen Aufgabe bitten wir auch um den Hinweis des frühestmöglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

Absolute Diskretion ist gewährleistet, so daß Sie ohne Bedenken Kontakt aufnehmen können.

DRALLE GmbH
Gründgensstraße 6 · 2000 Hamburg 60

HOLTZMANN PAPIER

Als bedeutendes Unternehmen der Papier- und Zellstoffindustrie Südwestdeutschlands arbeiten wir in 100jähriger Tradition und im Sinne des Fortschritts mit 1800 Mitarbeitern in fünf Werken im Umkreis von 50 km. Für unsere **DATENVERARBEITUNG** suchen wir Sie, den (die)

EDV-SPEZIALISTEN(IN)

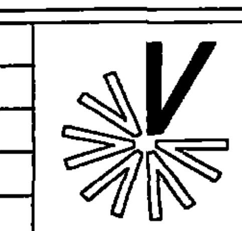
Sie übernehmen Projektplanungen und deren Durchführung. Sowohl in der Betriebsdatenverarbeitung als auch in der kommerziellen DV erstellen Sie Analysen und Organisationsvorschläge. Sie überwachen und reorganisieren Hard- und Softwaresysteme.

Zu diesen Aufgaben befähigen Sie Ihre mehrjährige Erfahrung in Organisation und Systemanalyse. Ein abgeschlossenes Informatikstudium wäre von Vorteil. Ihr bisheriger erfolgreicher Einsatz als Projektleiter im ORG-DV-Bereich sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse kommen Ihrer Arbeit zugute. Sie beherrschen mehrere Programmiersprachen und verschiedene Betriebssysteme. Sie zeichnen sich durch einen guten Stil in Führung und Zusammenarbeit aus.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, eine der Position entsprechende Vergütung und gute Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an

E. HOLTZMANN & CIE. AG
7566 Weisenbachfabrik



Lebensversicherung
Sachversicherung
Rechtsschutzversicherung
Krankenversicherung
Bausparkasse

Dipl.-Informatiker(in) Dipl.-Mathematiker(in) als Organisationsprogrammierer bei der Volksfürsorge.

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Wir suchen für unsere Anwendungsentwicklung weitere männliche oder weibliche Mitarbeiter.

Ihre Voraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Informatik- oder Mathematikstudium,
- gute Kenntnisse mindestens einer höheren Programmiersprache (möglichst PL/I),
- Erfahrung in der Arbeit mit Großrechnern (möglichst MVS, TSO, Job Control).

Wünschenswert sind auch praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen – insbesondere im Bereich Versicherungsmathematik und Versicherungstechnik.

Wenn Sie außerdem selbständig und zielgerichtet arbeiten können und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen, dann passen Sie zu uns. Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.



Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich").

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der *auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt* – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung Sie können sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzuzählen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin *gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenz*ausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerläßlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten *war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an* Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung *nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter* den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Forschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.

Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte" kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.

Und *vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben* zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben.

Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 3668

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT

Für unser Baubüro in Lagos/Nigeria suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Organisationsprogrammierer

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Praxis in der Programmiersprache COBOL
- Erfahrung im Operating der Peripherie
- Systemgenerierung
- Erstellung von Problemanalysen, wobei die darauffolgende Programmerstellung selbständig durchgeführt und lauffähig auf die Anlage gebracht werden muß.

Für die Vertrauensstellung erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter, neben fundiertem Fachwissen mindestens 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung, eine kaufmännische Berufsausbildung, wobei technische Kenntnisse von Vorteil wären.

Flexibilität in allen Bereichen sowie gute Zeit- und Materialdisposition sind Voraussetzung.

Kenntnisse des Betriebssystems IMOS V von MCR sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Tätigkeitsnachweisen) mit Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin an:

BILFINGER + BERGER
BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Auslandsbereich
Gustav-Nachtigal-Straße 3, 6200 Wiesbaden
– Personalabteilung –

Als namhaftes mittelständisches Unternehmen fertigen wir hochwertige Nahrungsmittel. Mit unserer vielseitigen Produktlinie sind wir im In- und Ausland erfolgreich vertreten.

Für das Finanz- und Rechnungswesen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen jüngeren Diplomkaufmann bzw. Betriebswirt als

Leiter der Finanzbuchhaltung

Wir erwarten von Ihnen umfassende Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und dem Steuerwesen. *Sie sind bilanzsicher und verfügen über gute anwen*dungsorientierte EDV-Kenntnisse.

Nach dem Studium waren Sie mehrere Jahre erfolgreich im Finanz- und Rechnungswesen, bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig und möchten nun den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Laufbahn vollziehen. Sie sind zwischen 30 und 35 Jahre alt.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Position. Standort unseres Unternehmens ist eine *mittelgroße Stadt in Niedersachsen.* Neben den fachlichen Voraussetzungen sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich mit den christlichen Prinzipien unseres Unternehmens einverstanden zu erklären.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Unser Berater Herr Braun steht für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung (zwischen 17 und 20 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG
2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21/ 51 32 21

Als traditionsreiches, mittelständisches Tochterunternehmen einer international operierenden Firmengruppe haben wir als Markenartikelhersteller im deutschen Markt einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und eine bedeutende Position – in bestimmten Bereichen sind wir Marktführer – erlangt. Das hohe Image unserer Produkte und die gezielte Kundenansprache sind Garant für weitere Erfolge.

Für unsere EDV-Abteilung mit gut ausgebautem IBM-System / 38 Modell 8 mit RPG III, Datenfernübertragung und PC suchen wir den

Leiter Datenverarbeitung

der in der Lage ist, die Leistungsfähigkeit unserer Anlage voll auszuschöpfen.

Systematisches Denkvermögen, Organisationstalent und die Fähigkeit, sich in kaufmännische und technische Abläufe hineinzuversetzen sind Voraussetzung, um eigenverantwortlich diese Abteilung erfolgreich zu leiten. Auch sollten Sie über mehrjährige, ausgereifte und systemgebundene Facherfahrungen verfügen und ein Team von qualifizierten Mitarbeitern leistungsmotivierend führen können.

Wenn Sie diese vielseitige und interessante Position in einem gesunden Unternehmen mit mehreren 100 Beschäftigten reizt, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittsdatum unter Kennziffer 47/5 an die Anzeigenagentur unseres Beraters. Er steht Ihnen auch für eine tel. Vorabinformation am Sonntag, von 17.00 bis 19.30 Uhr zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Diethard Lenz 
Personal- und Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 6 11 93

Gebietsverkaufsleiter
Computer-Peripherie-Drucker

Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Unsere PC's haben sich bewährt. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten Gebietsverkaufsleiter für unseren Bereich Büroelektronik. *Sie sind im* **PLZ-Gebiet 4** *zuständig für den* optimalen Ausbau unseres Fachhändlernetzes sowie für die Beratung und Betreuung. Erfahrung im Verkauf dieser Produkte sollten Sie schon besitzen. Engagement und EDV-Kenntnisse setzen wir neben gutem Englisch voraus. Standort ist unsere Niederlassung Düsseldorf.

● Wir bieten aber auch einem jungen engagierten Mann ohne Berufserfahrung, aber mit starkem Interesse und Kenntnissen am PC-Bereich die Chance, in diese zukunftsorientierte Materie hineinzuwachsen.

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem *leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen* eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung, oder rufen Sie ab Montag 9 Uhr unseren Herrn Schlatow an, Telefon (0 40) 8 54 95 55.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Forschung und Entwicklung

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Schwerpunkt im Sondermaschinenbau. Unsere Produkte zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Zur weiteren Verstärkung unserer Entwicklungsaktivitäten suchen wir

Diplom-Ingenieure Diplom-Physiker

für die Bearbeitung komplexer, technologisch anspruchsvoller Entwicklungsvorhaben. Unser Arbeitsstil ist zumeist projektorientiert, verlangt Flexibilität und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Vorausgesetzt werden gute theoretische Kenntnisse, die im Rahmen von praxisbezogener Konstruktion auf den Gebieten Werkstoffkunde, Thermo- und Gasdynamik angewendet werden sollen. Berufliche Praxis bei der Planung und Durchführung von Entwicklungsprojekten wäre von Vorteil.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse notwendig, französische erwünscht.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst unter der Telefon-Nr. 49 65 - 20. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4617 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein führendes mittelständisches Produktionsunternehmen im Maschinen- und Kompressorenbau mit weltweiten Aktivitäten. Über 100jährige Firmentradition, umfassendes Engineering, modernste Fertigungseinrichtungen sowie eine hohe Produktpräzision sind die Basis für unseren Erfolg.

Wir suchen den

Leiter Controlling

Ein versierter Fachmann – Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Kaufmann – im Alter zwischen 30 und 40 Jahren mit entsprechend praktischer Erfahrung als Controller in einem produzierenden Unternehmen soll diese Aufgabe übernehmen. Ausgeprägtes technisches Verständnis und fundierte Erfahrungen auf dem Sektor der Wirtschaftlichkeits- und Kostenrechnung sowie im Bereich der Unternehmensplanung setzen wir voraus.

Wir erwarten eine einsatzfreudige, gewandt auftretende Persönlichkeit, die sich durchsetzen kann, kreativ und neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen ist, organisatorisch befähigt sowie Mitarbeiter ziel- und leistungsorientiert führen und motivieren kann.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 49 65 22; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4588 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0



Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

DEUTSCHE ÄRZTE-VERSICHERUNG

Zweigniederlassung
der Colonia Lebensversicherung
Aktiengesellschaft

Wir suchen junge Kaufleute, die sich selbständig machen wollen.

Als Nr. 1 im Bereich der Heilberufe bieten wir Ihnen jetzt die Chance. Übernehmen Sie bei uns eine Position, die Ihrem Wunsch nach Selbständigkeit und Verantwortung freie Entfaltung bietet: im Verkaufsaußendienst.

Dabei sprechen wir besonders dynamische Praktiker an, die ihr Können schon zwei bis drei Jahre unter Beweis gestellt haben. Vielleicht als Bank- oder Versicherungskaufmann. Vielleicht als Außendienstler im Dienstleistungsbereich. Durch ein intensives

Einarbeitungsprogramm für den Verkaufsaußendienst

werden Sie systematisch auf Ihre Aufgabe vorbereitet. Das Training in der Praxis steht neben der theoretischen Schulung im Mittelpunkt. Ihre Einarbeitungszeit ist finanziell mit einem festen Einkommen voll abgesichert. Darüberhinaus werden besondere Leistungen besonders honoriert.

Übrigens: Wo Sie wohnen, können Sie auch wohnen bleiben, denn wir haben Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet.

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen wollen, steht Ihnen zur ersten Kontaktaufnahme unsere Personalagentur zur Verfügung — Telefon 0221/210439. Oder schreiben Sie an

Deutsche Ärzte-Versicherung
Hauptverwaltung z.Hd. Herrn Richter
Colonia-Allee 16, 5000 Köln 80

Projektvorhaben in der Entwicklung

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines führenden Unternehmens der Investitionsgüterindustrie mit einer hochspezialisierten Produktionspalette, die auf nationalen und internationalen Märkten aufgrund ihrer ausgereiften und fortschrittlichen Technik anerkannt wird.

Im Rahmen nationaler und internationaler Projekte wollen wir uns weiter verstärken und suchen zur Mitarbeit an neuen Technologievorhaben einen qualifizierten Projektingenieur. Wir denken an einen

Dipl.-Ingenieur
Allg. Maschinenbau/Flugzeugbau

der die Bereiche Projektplanung, -steuerung und -überwachung abdeckt und im Einzelfall auch die konstruktive Auslegung von Systemen nicht scheut.

Der von uns gesuchte Mitarbeiter muß gewöhnt sein, selbständig zu arbeiten. Er sollte sicheres Auftreten und wegen unserer internationalen Verbindungen gute englische Sprachkenntnisse besitzen. Französischkenntnisse wären von Vorteil.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Telefon-Nr. 49 65–20. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4609 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

Führungsaufgabe

Im Rahmen unserer Spartenorganisation ist die Position

Verkaufsleiter/in

für die Warengruppe

Haushaltswäsche/Stoffe

neu zu besetzen.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfaßt schwerpunktmäßig
- Erarbeitung und Durchsetzung standortbezogener Verkaufsprogramme
- Gestaltung der Verkaufsabteilungen durch bedarfsgerechte Warenpräsentation
- Mitwirkung bei der Erstellung ergebnisorientierter Sortimente
- Führung der Abteilungsleiter in den Filialen.

Durchsetzungsvermögen, Begeisterungsfähigkeit, Fachwissen, Bereitschaft zur Teamarbeit und unternehmerisches Denken und Handeln setzen wir voraus.
Durch laufende Besuche der Filialen stellt der Verkaufsleiter die optimale Umsetzung der Spartenkonzeption sicher und trägt damit zur Realisierung der betriebswirtschaftlichen Ziele seiner Warengruppe bei.
Wir bieten ein interessantes und selbständiges Aufgabengebiet in einem jungen erfolgsorientierten Team.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
HORTEN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptverwaltung/Personalleitung
Am Seestern 1, 4000 Düsseldorf 11



Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des führenden internationalen Nahrungs- und Genußmittelkonzerns.

Für unsere Abteilung Qualitätskontrolle suchen wir eine/einen

Ingenieur
Fachrichtung Chemie- oder Lebensmitteltechnologie

zur Bearbeitung des Fachgebietes Packmaterial-Qualitätsprüfung. Nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit ist vorgesehen, dem Mitarbeiter/in zusätzlich die stellvertretende Leitung der Qualitätskontrolle für das Werk Bremen zu übertragen.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Lebensmitteltechnologie, Chemie o. ä. Eventuell abgeschlossene Berufsausbildung als Chemotechniker/Chemielaborant mit Erfahrungen in der Lebensmittel-Analytik. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die

HAG GF Aktiengesellschaft
Personalabteilung
Postfach 10 79 40
2800 Bremen 1



KAFFEE HAG — KABA
SCHONKAFFEE M — CEFRISCH
ONKO — QUENCH
MAXWELL — REIS-FIT



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender mittelständischer Hersteller von Druckbehältern und Apparaten. Unsere Produktion ist eine kundenorientierte Einzelfertigung und zeichnet sich durch einen guten technischen Standard aus.

Wir suchen einen

Betriebsleiter
Behälter- und Apparatebau

Ein Ingenieur des Maschinenbaus im Alter zwischen 30 und 45 Jahren soll diesen Verantwortungsbereich selbständig steuern und der Geschäftsleitung direkt berichten. Entsprechende Erfahrung als erster oder zweiter Mann der Fertigung in einem vergleichbaren Unternehmen sollten Sie mitbringen.

Eine dynamische, mitdenkende Persönlichkeit, die Mitarbeiter leistungsorientiert führt, kreativ ist und über eine kooperative Einstellung verfügt, entspricht unseren Vorstellungen. Sie sollte bereit sein, bei Bedarf die Ärmel hochzukrempeln.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe mit viel Selbständigkeit und Freiraum für neue Ideen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 49 65 22. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 4605 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

Als größte berufsspezifische gesetzliche Krankenkasse versichern wir über 2,5 Millionen Menschen. Architekten, Ingenieure, Naturwissenschaftler, Meister und Techniker, technische Zeichner und Laboranten, Studenten und Auszubildende in technischen Angestellten-Berufen.

Eine anspruchsvolle Gemeinschaft, deren Stärke Leistung ist.

Zwischen unserer Hauptverwaltung in Hamburg und unseren Geschäftsstellen betreiben wir ein TP-Netz mit ca. 1200 Bildschirmgeräten im Online-Betrieb unter ACF/VTAM, ACF/NCP und IMS/VS 1.3 DB/DC.

Wir arbeiten mit den Systemen IBM 3033 und IBM 3083 (jeweils 16 MB) und dem Betriebssystem MVS/SP. Unsere Programme erstellen wir in COBOL mit TSO/ISPF.

Wir planen eine erhebliche Erweiterung unseres derzeitigen DV-Anwendungsspektrums und wollen dabei modernste Technologien und Methoden einsetzen. Für die Neu- und Weiterentwicklung suchen wir erfahrene

Systemanalytiker

mit den Aufgabenbereichen
- Anforderungsdefinition
- Anforderungsanalyse
- Fachlicher Systementwurf
- DV-Systementwurf
- Programmierung und Integration
- Erprobung und Einführung
- Stabilisierung und Optimierung

IMS-Systemprogrammierer

mit den Aufgabenbereichen
- Generierung, Einführung, Pflege des IMS
- Design von Datenbanken
- Performance-Überwachung, Tuning der IMS-System- und Anwendungssoftware
- Optimierung der DB-Strukturen
- Beratung und Unterstützung der Anwendungsentwicklung
- Entwicklung von Systemprozeduren und Unterstützung des RZ

Wir würden auch einem Hochschul- oder Universitätsabsolventen der Studienrichtungen Informatik und Mathematik die Chance geben, sich in die beschriebenen Aufgabenstellungen einzuarbeiten.

Die TK hat einiges zu bieten: Leistungsgerechte Bezüge, gleitende Arbeitszeit, zusätzliche Altersversorgung sowie weitere vorbildliche Sozialleistungen.

Möchten Sie sich einmal mit uns über Ihre berufliche Zukunft unterhalten? Dann schicken Sie zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Kiehl. Nennen Sie uns bitte auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung.

TECHNIKER-KRANKENKASSE
Hauptverwaltung
Personal und Soziales
Schloßstraße 12, 2000 Hamburg 70

TECHNIKER-KRANKENKASSE TK Ersatzkasse für die technischen Berufe

---

Revision

Unsere **Revisionsabteilung** nimmt eine unabhängige Prüfungsfunktion zur Überwachung aller Aktivitäten innerhalb des Unternehmens wahr. Zu diesem Zweck werden turnusmäßige Prüfungen, Fall- und Verfahrensprüfungen sowie projektbegleitende Revisionen hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit durchgeführt. Zunehmende Bedeutung gewinnt die Prüfung EDV-gestützter Verfahren.

Wir denken an einen Bewerber mit einer mehrjährigen, erfolgreichen Praxis in einem prüfenden Beruf. Besonderes Gewicht legen wir auf ein kritisch-analytisches Denkvermögen sowie eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift.

Die Prüfungen finden überwiegend in unserer Hauptverwaltung in Hamburg, aber auch am Sitz unserer Geschäftsstellen in der ganzen Bundesrepublik statt. Deshalb setzen wir die Bereitschaft zu einer begrenzten Reisetätigkeit voraus.

Die vielen Vorteile, die ein Großunternehmen seinen Mitarbeitern bietet, könnten ein zusätzlicher Anreiz für Sie sein.

Interessierte Bewerber/Bewerberinnen richten bitte ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und einem Foto an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

HM Hamburg-Mannheimer

Entwicklungschancen im High-Tech-Bereich

Wir sind ein kleines, stark innovatives Unternehmen und betreiben erfolgreiche Entwicklungsarbeit in der optischen Prüftechnik.

Mit unseren Systemen zur automatisierten Sichtprüfung bieten wir überzeugende Lösungen für die Produktionskontrolle, Qualitätssicherung und Montageüberwachung.

Zur Mitarbeit in unserem Team suchen wir einen jüngeren, für neue Technologien begeisterungsfähigen

Projektingenieur Elektronik

Sie sind der Ansprechpartner unserer Kunden in den unterschiedlichsten Industriebereichen und entwickeln gemeinsam mit uns spezifische Systemlösungen. Als aktives Bindeglied zwischen Markt und Unternehmen beeinflussen Sie maßgeblich unsere zukünftigen Zielsetzungen.

Als Elektroingenieur, möglichst der Fachrichtung Meßtechnik, haben Sie nach dem Studium einige Jahre in der Elektroindustrie kundenorientiert im Vertrieb, Service oder in der Entwicklung gearbeitet.

Wir bieten Ihnen eine fachlich vielseitige Aufgabenstellung mit sehr viel Gestaltungsspielraum. Standort unseres Unternehmens ist eine Großstadt in Norddeutschland.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte *Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für entsprechende Auskünfte zur Verfugung steht* (täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG
2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21/ 51 32 21

KRANKENHAUS SPANDAU **BERLIN**

Wir suchen ab sofort für unsere Wäscherei im örtlichen Bereich Havelhöhe eine/einen

Angestellte/n im Wäschereidienst

– Vgr. Vc BAT –

Aufgabengebiet:
Ständiger Vertreter des Wäschereileiters. Aufstiegsmöglichkeit zum Wäschereileiter (Vgr. Vb BAT) wird bei Eignung zum *Jahresanfang 1987 in Aussicht gestellt.*

Einsatz, Aufsicht und Kontrolle über abgegrenzte Dienste innerhalb der Zentralwäscherei. Erledigung der personellen Angelegenheiten. Organisation des Wäsche- und Textilbedarfs. Mitarbeit bei der Erstellung von Statistiken, Verbrauchsübersichten und Produktionsdaten.

Anforderungen:
Kaufmännische, betriebstechnische Vorbildung. Erwünscht sind daneben Kenntnisse aus einer Großwäscherei oder aus einem ähnlichen Dienstleistungsbetrieb mit einschlägiger Warenkunde und technischen Kenntnissen. Fortbildungsbereitschaft ist notwendig.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
KRANKENHAUS SPANDAU, Personalwirtschaftsstelle
Lynarstraße 12, 1000 Berlin 20

Deutsche Niederlassung eines renommierten finnischen Pharmawirkstoffherstellers sucht jüngeren

Außenhandelskaufmann

mit Erfahrung im internationalen Handel von pharmazeutischen Rohstoffen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus. Unser junges Team garantiert ein gutes Betriebsklima.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild bitte an:

fermion pharma gmbh
z. Hd. H. Schütz, Spaldingstraße 70, 2000 Hamburg 1

Wir sind aufgeschlossen, bodenständig – aber nicht altmodisch, haben 3 Kinder, leben in harmonischer Familie auf großem Grundbesitz am Rande einer Kleinstadt in Franken und suchen eine

alleinstehende Dame

auch mit Kind, niveauvoll, die gerne im Haus tätig ist und auch zeitweise unsere Kinder vollverantwortlich übernimmt.

Wenn Sie zu uns passen, sich die gegenseitigen Interessen ergänzen, bieten wir Ihnen auch ein echtes Zuhause. Separate *2-Zimmer-Wohnung vorhanden.* Wir sind für jede Art von Zusammenarbeit offen. Bitte schreiben Sie uns über Ihre Situation, Diskretion gewährleistet, baldige Beantwortung.

Zuschriften erbeten unter W 8055 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fonds-Vertrieb

Mitarbeiter für bundesweiten Vertrieb eines außergewöhnlichen Fondskonzeptes gesucht. Einarbeitung und Schulung durch den Anbieter. Adressen und Leeds werden zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen unter G 8131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir liefern bundesweit Anrufbeantworter und suchen noch

Vertriebsleiter

Monatlicher Verdienst ca. 7000,– DM. Pkw kann bei Bedarf gestellt werden.
Telefon 0 40 / 44 63 51

Techniker für

CANON-Kopierautomaten

gesucht. Bieten Beteiligung (ca. 50 000,–) gutes Gehalt u. freies Arbeiten in norddt. Kreisstadt. Angebote erb. u. X 8056 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind die führende Fachgroßhandlung auf dem Gebiet der Sauberkeit und Hygiene für gewerbliche und institutionelle *Großverbraucher in Schleswig-Holstein.*

Für unser modern geführtes, expandierendes Unternehmen suchen wir einen

Mitarbeiter in der Geschäftsleitung

mit Schwerpunkt Marketing/Verkauf.

Erwartet werden Erfahrung als leitender Mitarbeiter in mittelständischen Unternehmen, Verantwortungsbewußtsein, persönliches Engagement sowie selbständiges, überlegtes Handeln bei der Bewältigung der interessanten und vielseitigen Aufgaben. Administrative Fähigkeiten, EDV-Kenntnisse sowie Außendiensterfahrung sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie diese Tätigkeit reizt, sollten Sie umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen einreichen an

HENRY KRUSE
Fachgroßhandlung
Bunsenstraße 6, 2300 Kiel 14

Für die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften im norddeutschen Raum suchen wir eine qualifizierte

wohnungswirtschaftliche Sachbearbeiterin

Die Bewerberin muß über fundierte Kenntnisse in der Wohnungswirtschaft und in der Verwaltung von Wohnungseigentum sowie über Schreibmaschinen-Kenntnisse verfügen. Sie sollte in der Lage sein, alle anfallenden Aufgaben nach Einarbeitung weitgehend eigenverantwortlich und selbständig zu erledigen.

Bitte übersenden Sie Ihre ausführliche schriftliche Be*werbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvor*stellung über die von uns beauftragte pdv Personalberatung GmbH, Faulenstraße 31–35, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 30 96–1 38, unter Kennziffer 02/86.

pdv PERSONALBERATUNG GMBH · BDU
Bremen · Hamburg · Nürnberg · Wiesbaden

ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schifffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Unser Team sucht weitere technische Spezialisten

Für die Elektroabteilung unseres Molkereiressorts suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

Dipl.-Ingenieur (FH)

(Fachrichtung Elektrotechnik)

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören die Konstruktion, Programmierung und Prüfung, die Überwachung der Fertigung sowie die Inbetriebnahme von Prozeßsteuerungen.

Neben einem abgeschlossenen Studium sollten Sie eine elektrotechnische Lehre absolviert haben. Kenntnisse im Bereich der speicherprogrammierbaren Steuerungen sind von Vorteil.

Weiterhin suchen wir für unser Verkaufsressort „Industrie" einen

Projektingenieur

(Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik/Maschinenbau)

Aufgaben:
- Projektierung zu Kundenanfragen und Führung der Projektgespräche
- Angebotsausarbeitung, Auftragsrealisierung und -abwicklung bis zur Inbetriebnahme
- Vorbereitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen

Für die anspruchsvolle Aufgabe sind Erfahrungen im Bereich Anlagenbau/Verfahrenstechnik von Vorteil.

Ein gutes Auftreten, Sicherheit im Gespräch, Englischkenntnisse sowie ein ausgeprägtes *Maß an Kontaktfähigkeit und Fähigkeiten* zu systematischem Denken setzen wir voraus.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL INDUSTRIETECHNIK GMBH

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01-1

Konstruktionsleiter
Kunststofformenbau

Sind Sie Ingenieur der Fachrichtung Kunststofftechnik oder Maschinenbau? Besitzen Sie mindestens 5 Jahre erfolgreiche Praxis im Bereich der Konstruktion von Formen und Werkzeugen? Haben Sie gute Kenntnisse in der Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen?

Sind Sie 35 bis 45 Jahre alt? Möchten Sie Ihre berufliche Entwicklung mit der Übernahme einer technisch interessanten und persönlich herausfordernden Aufgabe fortsetzen? Dann lesen Sie bitte:

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das u. a. Formen bis zur Größenordnung von 6 Tonnen Gewicht für die kunststoffverarbeitende Industrie herstellt. Diese technisch hochwertigen Produkte werden für die Produktion von Kunststoffteilen, insbesondere in der Auto-, Radio-, Fernseh- und Weißgeräteindustrie eingesetzt.

Als unser verantwortlicher Konstruktionsleiter erarbeiten Sie mit Ihren Mitarbeitern Werkzeugkonzeptionen, lösen und realisieren die konstruktiven Problemstellungen unserer Kunden in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb und der Produktion unseres Unternehmens. Wir erwarten, daß Sie Ihre qualifizierten Mitarbeiter teamorientiert führen.

Ihre Position honorieren wir mit einem attraktiven Gehalt, guten sozialen Leistungen und einem sicheren Arbeitsplatz. Bitte schicken Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an die Geschäftsleitung.



Odenwälder Präzisionswerk
sauer & sohn
Groß-Zimmerner-Straße 51, 6110 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 26 63 - 5

Zukunftsweisende Anlagen und Systeme aus unserem Fachbereich Flugwesen und Sondertechnik in Wedel/Holstein

Auf den Gebieten Energieversorgungssysteme, Meß- und Prüfanlagen, Steuer- und Regelungsanlagen, Avionikgeräte, optronische Geräte gehören wir mit 1300 Mitarbeitern zu den führenden Anbietern. Neu zu besetzen ist die Position

Leiter der Konstruktion Diplom-Ingenieur (TU/TH)

Die Konstruktion hat die Entwicklungsabteilungen zu unterstützen und die entwickelten Geräte und Anlagen zu fertigungsgerechten Produkten zu gestalten, und zwar unter Einsatz und optimaler Nutzung von bestehenden CAD- und Informations-Systemen (Konstruktions- und Sachmerkmaldatenverwaltung).

Wir erwarten einen Fachmann mit langjähriger fertigungsnaher Konstruktionserfahrung, Kostenbewußtsein, Durchsetzungsvermögen beim Umgang mit Entwicklung und Fertigung, Erfahrungen im Einsatz und der Anwendung von EDV-Systemen und -Programmen und der Fähigkeit, eine Abteilung mit über 70 Mitarbeitern zu leiten.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, sollten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einreichen oder uns anrufen, Telefon 0 41 03 / 7 02 51 47, Kennziffer: 15 637.

AEG Aktiengesellschaft
Marine- und Sondertechnik
Abteilung Personal- und Sozialdienste
Industriestraße 29
2000 Wedel/Holstein

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

AEG

Inneneinrichtungen/-ausbau

Wir sind ein bekanntes Hamburger Industrieunternehmen mit starker internationaler Ausrichtung und breiter Produktpalette. Unter anderem produzieren und vertreiben wir das Trennwandsystem M 1000. Diese Produktlinie wollen wir erweitern und suchen deshalb zwei wichtige Positionen zu besetzen.

Konstrukteur

Schiffs-Inneneinrichtungen

Die Aufgabenstellung beinhaltet die konstruktive Weiterentwicklung der Produkte, die Kundenberatung sowie die Erstellung von Schiffsinneneinrichtungsplänen einschließlich entsprechender Stücklisten bzw. Mengenauszüge unter Einsatz von CAD/EDV. Übernahme von Führungsaufgaben bei Bewährung.

Ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinen- oder Schiffbau sowie konstruktive Erfahrungen z. B. aus der Feinblechverarbeitung sind erforderlich wie auch Kenntnisse auf dem Gebiet des CAD. Erfahrungen auf dem Gebiet der Standardisierung sowie englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. (Kennziffer 8915).

Bauingenieur

Produktentwicklung

Für die Ermittlung der Bedarfsanforderung im industriellen Hochbau und die konstruktive Anpassung der o. e. Produkte suchen wir eine Dipl.-Ing. (FHS) der Fachrichtung Hochbau oder Konstruktiver Ingenieurbau. Neben der Produktentwicklung und der technischen Kundenbetreuung werden die Zulassungen von Materialien und Konstruktionen die Schwerpunkte bilden.

Wenn Sie neben der entsprechenden technischen Ausbildung bereits konstruktive Schwerpunkt-Erfahrungen aus den Bereichen Wände, Decken, Fassaden vorweisen können, wäre das besonders vorteilhaft. Englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft. (Kennziffer 8915a).

Beide Positionen sind entwicklungsfähig und bieten breite Entfaltungsmöglichkeiten. Weitere Details würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen und erbitten als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter Angabe der entsprechenden Kennziffer an unseren Personal-Anzeigendienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Oil Tools

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen mit stark diversifizierter Produktpalette. Auf dem Gebiet der Bohrgeräte haben wir bereits eine Palette von Produkten, die weltweit Einsatz auf Bohranlagen sowohl an Land als auch im Offshore-Bereich finden.

Entwicklungsingenieur

Für die Entwicklung neuer Bohrgeräte suchen wir einen Ingenieur (FHS/HS), der einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen bei maschinenbaulichen Serienprodukten hat.

Area Sales Manager

Für den Vertrieb dieser Produktgruppen, d. h. von der Projektfindung bis zur Angebotsverfolgung – suchen *wir einen technischen Kaufmann oder Ingenieur, der über Vertriebserfahrungen aus der bohrtechnischen* Geräteindustrie bzw. der Erdölindustrie verfügt. Im Hinblick auf regionale Erfahrungen sind wir anpassungsbereit.

Commercial Coordinator

Für den organisatorischen Aufbau und die Durchführung der für die Erfüllung der Aufträge erforderlichen betrieblichen Vorgänge suchen wir einen wendigen, engagierten Betriebswirt. EDV/PC-Kenntnisse sowie Erfahrungen aus der Kostenkalkulation sind erforderlich.

Alle Positionen verlangen gute englische Sprachkenntnisse. Weitere Einzelheiten würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. Bitte senden Sie als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung unter Kennziffer 8901 und Nennung der Positionsbezeichnung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und möglichst Foto an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Schiffs- und Offshore-Reparatur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet. Einige tausend Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, die hervorragende Marktchancen und Weltruf besitzen. Für den Verkauf von technischen Dienstleistungen suchen wir einen jüngeren

Verkaufsingenieur

Er erhält die Aufgabe, Verkaufsverhandlungen in technischer und kaufmännischer Hinsicht für Offshore- und Schiffsreparaturen, -umbauten und -geräte zu führen sowie die Aufträge vom Angebot bis zur Abrechnung zu betreuen.

Neben einer abgeschlossenen Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik, Schiff- oder Maschinenbau sind für die Aufgabe Werfterfahrungen und/oder Kenntnisse des praktischen Offshore- und Schiffsbetriebes erwünscht. Vorkenntnisse auf den Gebieten Projektierung und Kalkulation wären vorteilhaft. Bereitschaft zu reisen, Routine in der Verhandlungsführung und Auftragsabwicklung sowie gute englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar.

Wenn Sie sich von der Aufgabe angesprochen fühlen und sich die Aufgabenlösung zutrauen, sollten Sie uns unter Angabe der Kennziffer 8852 Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) zusenden. Bitte nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellungen. Sie erreichen uns direkt über den zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Modernes Autohaus in BERLIN sucht
NEUWAGEN
Verkaufsleiter
für Deutsche PKW's
Zuschr. erb. unt. U 8053 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lehrkraft
für EDV gesucht.
Bewerbungen erbeten unter V 8054 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ungewöhnlich selbständig machen.
Zukunftsorientierter, faszinierender Beruf im Bereich Managementwissen, Grenzwissenschaften. Tel. 0 40 / 6 02 70 78.

Junges expansives Unternehmen in Süddeutschland sucht für die Postleitzonen 2 bis 8 jeweils einen

Handelsvertreter

mit mehrjähriger Berufserfahrung. Die ausgeschriebene Position kann auch in Form einer nebenberuflichen Tätigkeit bekleidet werden. Ferner besteht für freie Handelsvertreter die Möglichkeit, das Produkt in ihr bereits bestehendes Sortiment aufzunehmen. Die Vergütung erfolgt auf Provisionsbasis. Für die Vertretung (keine Versicherung o. ä.) besteht Gebietsschutz.
Schriftliche Bewerbung erbeten unter Chiffre S 8051 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Statiker

Stahlbau/Schiffbau

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet.

Wir suchen für die Durchführung von Festigkeitsrechnungen im Offshore- und Schiffbaubereich einen Ingenieur (FHS oder HS), Fachrichtung Stahlbau oder Schiffbau, der über gute Kenntnisse und ggf. Erfahrungen auf dem Gebiet der Statik und in der Anwendung von EDV-Programmen verfügt.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 8876 an den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll und der die Vertraulichkeit Ihrer Anfrage zusichert.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Projektingenieur Kraftwerksanlagen

Wir sind ein breit diversifiziertes, bekanntes deutsches Konzernunternehmen, das u. a. führend ist auf dem Gebiet der Motorheizkraftwerke. Diesen Bereich wollen wir personell verstärken und suchen deshalb einen Ingenieur (FHS oder HS), der über einschlägiges technisches Wissen verfügt und seit einigen Jahren erfolgreich Energieanlagen projektiert und abgewickelt hat.

Diese Vorkenntnisse sollen sachgerechte Angebotsbearbeitung und optimale Anlagenentwürfe ermöglichen – einschließlich der Erarbeitung von Spezifikationen. Die Kostenermittlung sowie die Prüfung der Unterlagen von Zulieferern gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Sofern Sie unseren Anforderungen zu entsprechen glauben, sollten Sie bald durch die Übersendung einer aussagefähigen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild Kontakt mit uns aufnehmen. Sie erreichen uns direkt unter Kennziffer 8925 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wenn Ihnen Erfolg Spaß macht,

müssen Sie für ein Unternehmen arbeiten, das die Voraussetzungen für Ihre persönliche Karriere durch hohe Wachstumsraten mit modernen Produkten bietet:

Diagramm-Halbach ist Hersteller von ***Computervordrucken und Spezialpapieren,*** *die insbesondere im medizinischen Bereich eingesetzt werden. Für die Zielgruppe der Krankenhäuser und Laborgemeinschaften suchen wir für die PLR 3, 4, 5, 7, 8 ehrgeizige und kontaktfreudige*

Außendienstmitarbeiter.

Sie sollen mit viel Einsatzfreude hoch motiviert arbeiten. Dafür erhalten Sie einen hohen Grad an Selbständigkeit, verbunden mit finanziell interessanten Perspektiven.

Sie bringen Ihre Begeisterungsfähigkeit und Ihren Einsatzwillen mit, wir bilden Sie gründlich aus und bieten Ihnen ein interessantes Produktprogramm, hinter dem ein leistungsfähiger Betrieb mit 180 Mitarbeitern steht. Das sind die Faktoren, die unseren gemeinsamen Erfolg bestimmen.

Interessiert? Nehmen Sie Kontakt mit unserem Herrn Hübscher auf oder senden Sie uns direkt Ihre Bewerbungsunterlagen.

Es liegt uns viel daran, Sie kennenzulernen!



5840 Schwerte · Postf. 50 40 · Tel. 0 23 04-7 59-0

Zentrale Planung und Unternehmensentwicklung

Wir sind in Hamburg ein bedeutendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehreren Tochtergesellschaften. Für den Bereich „Zentrale Planung und Unternehmensentwicklung" suchen wir einen **Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur.**

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit an kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen für das Gesamtunternehmen.
- Mitwirkung bei der Durchführung von Produktdiversifikationen.
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben im Rahmen der Planung und Verkaufsförderung.

Die Aufgaben sind nach Einarbeitung selbständig durchzuführen. Erfahrung im Tätigkeitsgebiet, gesammelt in einem Industrieunternehmen, würde Ihnen die Lösung Ihrer Aufgaben erleichtern. Absolventen wird die Möglichkeit der Einarbeitung gegeben.

Die Position erfordert neben dem Verständnis für volks-/betriebswirtschaftliche/technische Zusammenhänge die Fähigkeit zur analytischen Arbeit. Darüber hinaus werden englische Sprach- sowie EDV-Kenntnisse vorausgesetzt.

Sollte Sie dieses nicht alltägliche Aufgabenspektrum ansprechen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 8885 an den zwischengeschalteten Personalwerbedienst.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

FAUDI
Filtersysteme

Zukunftsorientierte Unternehmenspolitik sowie eine ständige Weiterentwicklung unserer Produkte haben uns zu einem führenden, deutschen Unternehmen in der Fertigung von Filtersystemen und Versorgungsanlagen für die Industrie und Mineralölgesellschaften gemacht. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen **qualifizierten Ingenieur** aus dem Fachbereich Verfahrenstechnik (Filtertechnik) oder Maschinenbau für den

Verkaufsaußendienst

Der Wohnsitz unseres Mitarbeiters sollte im Raum Braunschweig/Kassel liegen, etwa in der Mitte seines Verkaufsgebietes.

Wir denken an einen 30 bis 40 Jahre alten Mitarbeiter, der mit Verhandlungsgeschick sowohl unseren Kundenstamm betreuen kann, als auch die Einführung unserer Produkte bei neuen Kunden erfolgreich wahrnimmt. Diese Aufgabe erfordert eine mehrjährige Erfahrung im Verkaufsaußendienst. Technische Kenntnisse im Apparate- und Behälterbau sowie in Filtration und im Anlagenbau wären von Vorteil. Verkaufserfahrungen mit dem Kundenkreis des Anlagenbaues der Automobilindustrie und der chemischen/petrochemischen Industrie sollten möglichst vorhanden sein.

Eine produktbezogene Einarbeitung in den ersten Monaten erfolgt in unserem Stammhaus. Die Dotierung während der Einarbeitung ist angemessen hoch festgesetzt. Nach Übernahme des Verkaufsgebietes setzen sich die Bezüge aus Fixum und einer erfolgsorientierten Provision zusammen.

Bewerber, die ihr technisches Wissen überzeugend verkaufen können, haben eine Chance.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

FAUDI FEINBAU GMBH
Im Diezen 4, 6370 Oberursel/Ts. 1, Telefon 0 61 71 / 5 08 - 1 12

Wir sind ein bedeutender Anbieter von Desinfektions- und Konservierungsmitteln. Unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg steht einem großen Konsumgüter-Konzern nahe und operiert selbständig im Markt.

Zum weiteren Ausbau unserer Abteilung **Finanz- und Rechnungswesen** suchen wir einen

Junior-Controller

Seine Aufgabe wird es vor allem sein
- kurz-, mittel- und langfristige Planungs- und Erfolgskontrolle
- Deckungsbeitragsrechnung
- Budget Soll-/Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen
- Vor- und Nachkalkulation und Pflege der Betriebsdaten
- Informations- und Berichtswesen

durchzuführen.

Der neue Mitarbeiter sollte als

Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt (grad.)

über fundierte Kenntnisse des industriellen Rechnungswesens insbesondere der Deckungsbeitragsrechnung sowie gute Kenntnisse der Datenverarbeitung, von Management-Informationssystemen und von Wirtschaftlichkeitsberechnungen verfügen. Er sollte ca. 30 Jahre alt sein. Einschlägige berufliche Erfahrung im Rechnungswesen, aus Revisions- oder Wirtschaftsprüfungstätigkeit wären von Vorteil.

Wir bieten eine systematische Einarbeitung, Schulung und Fortbildung, eine leistungsgerechte Vergütung sowie die heute üblichen Sozialleistungen.

Damen und Herren, die sich durch diese Aufgabenstellung angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



Bode Chemie GmbH & Co.
Postf. 54 07 09
Melanchthonstr. 27
2000 Hamburg 54
Tel. 040/54 98-1
BODE



Wir suchen für den Bereich **Verkauf und technische Beratung Ölfeldrohre** einen

Die HOESCH ROHR AG mit Sitz in Hamm ist ein bedeutender europäischer Rohrhersteller und fertigt mit ca. 2.000 Mitarbeitern eine breite Produktpalette für nahezu alle Rohr-Einsatzgebiete. Fortschrittliche Technologie und höchste Qualität sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Verkaufsingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erschließung neuer Märkte und Anwendungsgebiete, die technische und kaufmännische Akquisition einschließlich selbständiger Führung von Auftragsverhandlungen. Es ist vorgesehen, daß der Stelleninhaber mittelfristig den Abteilungsleiter vertreten soll.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind ein Ingenieurstudium und möglichst Berufserfahrung in der Röhrenbranche, mindestens jedoch auf dem Stahlsektor, erforderlich. Erwartet werden ferner Verhandlungsgeschick, Eigeninitiative, sicheres Auftreten, Kontaktfreudigkeit und gute englische Sprachkenntnisse; zusätzliche französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten ein der Tätigkeit entsprechendes Gehalt sowie alle guten Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.



HOESCH ROHR AG
Kissinger Weg, 4700 Hamm 1

Wir sind die Tochtergesellschaft eines bedeutenden, weltweit tätigen amerikanischen Unternehmens. Mit den von uns in Deutschland hergestellten und vertriebenen Produkten zählen wir zu den Marktführern.

Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir:

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Sie sollten
- erfolgreich in einer vergleichbaren Aufgabe tätig gewesen sein,
- Ihre Erfahrungen in einem Produktionsbetrieb gesammelt haben,
- das Instrumentarium eines auf strategische Maßnahmen ausgerichteten Berichtswesens beherrschen,
- ausreichende englische Sprachkenntnisse haben.

Sie werden dem Alleingeschäftsführer direkt unterstellt sein.

CONTROLLER

Sie sollten
- die klassischen Controlling-Instrumente in einem Produktionsbetrieb kennengelernt haben und beherrschen,
- gute EDV-Kenntnisse besitzen,
- möglichst eine kaufmännisch/technische Grundausbildung haben.

Ihr Aufgabenschwerpunkt werden Produktionscontrolling und Investitionsplanung sein.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:



Spraying Systems
SPRAYING SYSTEMS DEUTSCHLAND GMBH
Postfach 90 12 28 · 2100 Hamburg 90

Vertriebs-Repräsentant nach Ludwigsburg/BW
(bei Stuttgart)

Wir sind seit Jahren sehr erfolgreich im Wachstumsmarkt für Kopierer, Fernkopierer und Mikrofilmsysteme. Zum weiteren Ausbau unserer Verkaufs-Mannschaft suchen wir für sofort oder später **Verkäufer für die Einzelbereiche: Fotokopierer! Schreib- und Textverarbeitungs-Systeme! Mikrofilmsysteme!**
Ihr Einkommen ist bei uns überdurchschnittlich. Sie erhalten von uns ein verkaufsstarkes und geschütztes Verkaufsgebiet. Ein Firmenwagen steht Ihnen zur Verfügung. Alternativ wird über Kilometerpauschale abgerechnet.
Als führungsstarke Persönlichkeit erhalten Sie den Aufstieg zum Gruppenleiter mit Zusatzprovisionen.
Bitte schicken Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Herrn Hasperger.

Werksvertretung für
OLYMPIA Canon
NP Kopiertechnik + Bürotechnik
Stuttgarter Straße 78
7140 Ludwigsburg
Tel. (0 71 41) 2 75 85
NASHUA SONY

Tekurat®
Flachdach-Wärmedämmsystem

Wir sind ein alteingesessenes Hamburger Unternehmen, das seit 50 Jahren Wärmedämmung herstellt, davon seit fast 20 Jahren das einmalige Tekurat-System für Neubau und Sanierung.
Wir suchen qualifizierte und erfolgsorientierte Außendienstmitarbeiter als

Fachberater

für Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen.
Bei **Bewährung** ist ein **Aufstieg** zum **Regionalverkaufsleiter** möglich.
Sind Sie eine erfolgsgewohnte Verkäuferpersönlichkeit mit der Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und technischem Hintergrund (z. B. Bau-Ingenieur oder -Techniker)?
Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

HAPRI Leichtbauplatten-Werk Herbert Prignitz
Papyrusweg 12 · 2000 Hamburg 74 · Tel. 040/7 12 40 16
Telex 215 729

Tribotechnik – Beratung – Vertrieb

Wir sind einer der führenden deutschen Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe. Unseren Markterfolg in fast allen Industriezweigen im In- und Ausland verdanken wir nicht nur der qualitativen Sonderstellung unserer selbstentwickelten Produktpalette, sondern auch der besonderen Qualifikation unserer Mitarbeiter im Außendienst, die neben unseren Produkten auch kundenorientierte Problemlösungen anzubieten wissen.
Für eine unserer Firmen suchen wir einen jungen, technisch und kommerziell ausgerichteten

Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing.

– Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau,
Verfahrenstechnik o. ä. –

mit folgenden Aufgabenbereichen:
- Bearbeitung des vorhandenen erstklassigen Kundenstammes, d. h. die anwendungstechnische Beratung unseres anspruchsvollen Abnehmerkreises sowie Verkauf der Produkte
- Ausbau des vorhandenen Kundenkreises und Erschließung neuer Anwendungsgebiete für unsere Produkte
- Pflegen konstruktiver Kontakte zu maßgeblichen Erbauern von Maschinen und Industrie-Anlagen
- Vermittlung von Impulsen für die Entwicklungsabteilung und den technischen Dienst im Kreise hochspezialisierter Fachleute

Eine sorgfältige Einarbeitung können wir selbstverständlich auch einem branchenfremden Bewerber bieten. Die Dotierung ist der wichtigen, vielseitigen Position entsprechend.
Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen direkt an die Geschäftsleitung zu. Wir möchten uns dann mit Ihnen ausführlich unterhalten.



BECHEM-RHUS
Carl Bechem GmbH
Weststraße 120, 5800 Hagen-Vorhalle
Telefon 0 23 31 / 30 30 61

Unsere Aktivitäten:

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Für unsere **Hauptabteilung Systemtechnik** suchen wir **mit Sitz in Soest** zum baldmöglichen Eintrittstermin für Entwicklungsarbeiten, Musterbau und Konstruktion von technisch hochwertigen Batterien einen berufserfahrenen

Maschinenbau-Ingenieur
– Ing. grad./Dipl.-Ing. –

als Entwicklungsingenieur.

Erwartet werden möglichst eine handwerkliche Grundausbildung (Werkzeugmacher, Maschinenschlosser etc.), eine abgeschlossene Fach-/Hochschulausbildung als Maschinenbau-Ingenieur, *eine mehrjährige Berufspraxis im konstruktiven Bereich* sowie die Fähigkeit, neue technische Lösungen zu erarbeiten.

Eine selbständige und kreative Arbeitsweise und ein zielstrebiges Durchsetzungsvermögen werden vorausgesetzt.

Die Position bietet bei entsprechender Befähigung gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Eine branchenbezogene, umfassende Einarbeitung wird geboten.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Erzeugnisse (Marke „Ameise") genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf.
Für unsere Abteilung **Planung Vorfertigung** suchen wir zum schnellstmöglichen Arbeitsantritt einen

Planungs- und Projektingenieur



Bewerber sollten über eine Ausbildung als Dipl.-Ingenieur und Kenntnisse aus den Bereichen Metallverarbeitung/Stahlbau, Fertigungssteuerung und Materialfluß verfügen. Wir erwarten weiterhin REFA-Ausbildung und EDV-/PC-Erfahrungen. Berufskenntnisse aus einer ähnlichen Tätigkeit wären von Vorteil – wir sind aber auch bereit, qualifizierten Berufsanfängern mit gutem Abschluß und sehr guten theoretischen Kenntnissen auf den geforderten Gebieten eine Chance zu geben.

Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an

H. JUNGHEINRICH
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Lawaetzstr. 9–13, 2000 Norderstedt

JUNGHEINRICH

Planungsingenieur Fertigungseinrichtungen

In unserem Projekt Elektroauto entwickeln wir im Bereich der Energiespeicherung eine neuartige Hochenergiebatterie.

Für die Planung und den Aufbau der Pilot- und Serienfertigung suchen wir einen erfahrenen *Maschinenbau-Ingenieur der* Fachrichtung Fertigungstechnik/Verfahrenstechnik für die Aufgaben:

Planen von Fertigungsabläufen, der Fertigungsorganisation und *der Betriebsmittel*;

Erstellung von Layouts;

Begleitende Istkostenanalyse sowie Mithilfe bei der Wertanalyse.

Um die Aufgabe sicher zu bewältigen, sollten Sie über eine mehrjährige Berufserfahrung mit der Einrichtung und Rationalisierung von Fertigungsabläufen für Serienprodukte sowie über gute Kenntnisse in der Wertanalyse verfügen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Kennzeichen "EA/EP" an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 1016 80
6900 Heidelberg 1

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

SB-Warenhaus-Gruppe auf Expansionskurs

Wir zählen zu den umsatzstärksten Unternehmen in Deutschland, unsere Betriebe verfügen über breite, ausgewogene Sortimente in den Bereichen Food und Nonfood.

Neue Häuser sind geplant. Daher suchen wir für verschiedene Einsatzorte im südwestdeutschen Raum junge, bewegliche

SB-Warenhausleiter

Sie sollten nach Einarbeitung in der Lage sein, eines unserer Häuser mit einem Höchstmaß an Selbständigkeit und unternehmerischer Freiheit zu führen. Das bedeutet, Verantwortung für den Umsatz, Rohertrag, Kosten und somit für das Gesamtergebnis zu übernehmen.

Wir suchen Herren mit entsprechender Handelserfahrung, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- □ nachweisbare Bewährung in früheren Positionen
- □ Fähigkeit, einen großen Mitarbeiterkreis zu führen
- □ gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse.
- □ Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden.

Die Aufgabe ist nicht leicht. Wir sehen entsprechend hohe Verdienstmöglichkeiten vor, wobei die Höhe des Gesamteinkomens durch die variable Komponente großenteils selbst bestimmt wird.

Auch Herren aus der zweiten Reihe, die sich sorgfältig auf den nächsten Karriereschritt vorbereiten, besitzen eine Chance, gegebenenfalls als stellvertretender SB-Warenhausleiter.

Wir haben unseren Berater, Herrn Dr. Carlo Koch, gebeten, Bewerbern, die sich angesprochen fühlen, auf Wunsch weitere Auskunft zu geben. Sie erreichen ihn unter Telefon 0 22 61 /70 31 19, und er sichert Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Schriftliche Interessebekundungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 275 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Internationales Unternehmen von Weltruf

Wir sind eine bekannte Gesellschaft einer renommierten international tätigen Firmengruppe und zählen heute zu den führenden Bauelementeherstellern.

Mit moderner Unternehmenspolitik, Spitzentechnologie und dem Vertrauen unserer Kunden in die Leistungsfähigkeit des Unternehmens haben wir eine starke Position im Markt erreicht, die wir weiter ausbauen werden. Qualifizierte Mitarbeiter sind dabei ein Eckpfeiler des Erfolgs. Deshalb spielt in unserem Haus das Personalwesen seit jeher eine entscheidende Rolle. Im Zuge der Nachfolge suchen wir für unser Hauptwerk mit Sitz im süddeutschen Raum den

Personalleiter

Seine Aufgabenschwerpunkte wird er auf den Gebieten Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung und Personalbeschaffung finden. Auch wird er entscheidend an der konzeptionellen Weiterentwicklung moderner Personalarbeit in unserem Unternehmen mitwirken können.

Wir wollen diese anspruchsvolle Position einem gestandenen Personalmanager übertragen, der seine Qualifikation menschlich wie fachlich schon in einem ähnlichen Aufgabenspektrum unter Beweis gestellt hat. Dabei erscheint uns eine pragmatische Einstellung zu einer zeitgemäßen Personalarbeit internationaler Prägung genauso wichtig wie eine fundierte theoretische Ausbildung.

Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Alter: um 35 Jahre.

Weitere Informationen zu dieser hochinteressanten Aufgabe geben Ihnen gerne unsere Berater, Herr Herweg und Herr Raith unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750326 an den **Anzeigendienst** unseres Beraters, Widenmayerstraße 5, **8000 München 22.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Verpackungsmaschinen und Handlingsysteme

werden von uns als mittelständischem Unternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern entwickelt, hergestellt und weltweit vertrieben. Im Rahmen unserer mittelfristigen Planung suchen wir einen

Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Wirtschaftsingenieur

der zunächst als Assistent des kaufmännischen Geschäftsführers selbständig Sonderaufgaben im Vertrieb und im Verkehr mit unseren Großkunden wahrnimmt und sich damit für eine spätere Geschäftsführungsaufgabe qualifiziert. Erfahrungen in der Vertragsgestaltung und Exportfinanzierung würden wir begrüßen.

Der ideale Bewerber hat das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet, beherrscht das Marketing- und Vertriebsinstrumentarium, kann eigene Akquisitionserfahrung nachweisen, besitzt Verständnis für maschinen- und systemtechnische Zusammenhänge und hat praxiserprobte Englisch- und Französischkenntnisse.

Der Dienstsitz liegt in Nordrhein-Westfalen.

Für telefonische Kontakte steht unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 586/3 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 31 03 95, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Marktführende Produkte für die Fotoindustrie

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines der weltweit größten Unternehmen für fotografische Produkte und Systeme bauen wir unsere führende Rolle auf dem deutschen Markt weiter aus. Für unseren Kundenkreis (grafische Industrie, medizinische Technik, Fotofinishing) bieten wir Hard- und Software für höchste Ansprüche. Erfahrene Kundendienst-Techniker betreuen das umfassende Programm modernster technischer Geräte.

Zur Koordinierung dieser Kundendienstorganisation über das gesamte Bundesgebiet suchen wir den

Leiter Service-Technik

Sie sind der Vertriebsleitung unmittelbar verantwortlich für den zweckmäßigen und zielbewußten Einsatz Ihrer Mitarbeiter und sollten auch den Kunden qualifizierter Gesprächspartner sein.

Ausgehend von einer qualifizierten Ingenieurausbildung soll unser Mann bereits im Kundendienst leitende Aufgaben erfolgreich wahrgenommen haben und ein Team dynamischer Mitarbeiter motivieren können. Gute Elektronikkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie sicheres Umgangsenglisch.

Für diesen umfassenden und interessanten Aufgabenbereich stellen wir uns eine Persönlichkeit bis Mitte 40 Jahre vor, die neben klarem Sachverstand und Organisationsvermögen auch über Durchsetzungsfähigkeit und natürliche Autorität verfügt.

Wir bieten eine zukunftssichere Position mit großer Entfaltungsmöglichkeit und Raum für kreatives Arbeiten. Standort des Unternehmens ist eine attraktive rheinische Großstadt.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 - 2 45 gerne zur Verfügung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 090 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

GENIOS Wirtschaftsdatenbanken

Die systematische Zusammenführung deutscher Wirtschaftsdatenbanken unter dem Namen GENIOS bietet umfassende Informationen aus der Wirtschaft für die Wirtschaft. Damit ist eine neue Dimension der Informationsbeschaffung gegeben. Und dieses spezielle Datenbankangebot wächst ständig weiter mit immer neuen Partnern.

Zur Marktdurchsetzung von GENIOS und zur Koordinierung der dafür notwendigen Verkaufs- und Beratungsaktivitäten suchen wir – die Verlagsgruppe Handelsblatt – den

Verkaufsleiter

Seine Aufgabenstellung umfaßt im wesentlichen den Ausbau des Vertriebs sowie die zielorientierte Führung einer kleinen, bundesweit arbeitenden Verkaufsmannschaft, von der Kunden für die GENIOS-Wirtschaftsdatenbanken geworben und betreut werden.

Unser neuer Mitarbeiter (Dame oder Herr im Alter von ca. 35–40 Jahren) soll über ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie über mehrjährige *Verkaufs- und Führungserfahrung, aber auch Grundkenntnisse der modernen Informa*tionstechniken verfügen. Er muß in der Lage sein, ein Verkaufsteam zu führen und die interne Verkaufsabwicklung zu organisieren und zu leiten. Darüber hinaus erwarten wir außerordentliches Engagement.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55 - 2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 087 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Erfolgreiche Technologie und überzeugende Leistung – unsere Marineprojekte aus Bremen

Die Wehrtechnik in der Bundesrepublik Deutschland stellt hohe Ansprüche an die deutsche Industrie.

Unser Fachbereich Führungs- und Lenksysteme entwickelt hochwertige militärische Systeme und Anlagen und ist an großen internationalen Projekten maßgeblich beteiligt.

Systemingenieure

Neue und umfangreiche Marine-Großprojekte machen es erforderlich, unseren Mitarbeiterstab in Bremen zu erweitern. Für verschiedenartige, interessante Aufgabenstellungen im Bereich Waffen- und Führungsanlagen, Kommunikation und Ortung/Navigation suchen wir engagierte Diplom-Ingenieure.

Aufgabenschwerpunkte *sind:*
- anlagenübergreifende Systembearbeitung
- Spezifizierung von Geräten, Anlagen und Systemen sowie zugehöriger Software
- Projektsteuerung und Erstellen von Prüfunterlagen
- technische Verhandlungen mit in- und ausländischen Partnern
- Durchführung von Erprobungen

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Nachrichtentechnik oder Physik. Berufserfahrung möglichst auf dem Arbeitsgebiet der Marinetechnik ist erwünscht. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wir bieten ein den Aufgaben angemessenes Gehalt und eine intensive Einarbeitung an modernen Arbeitsplätzen. Absolventen werden in einem Team von erfahrenen Mitarbeitern systematisch auf Ihre Aufgaben vorbereitet. Bei Eignung haben Sie die Möglichkeit, den Aufgaben- und Verantwortungsbereich auszudehnen.

Weitere Einzelheiten möchten wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch erläutern. Zur ersten Kontaktaufnahme genügt ein Anruf unter den Telefonnummern 04 21 / 65 81 - 2 21 und 07 31 / 3 92 - 33 59, oder richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

AEG Aktiengesellschaft
Hochfrequenztechnik
Personalwesen
Sedanstraße 10
7900 Ulm

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

AEG

Mitverantwortung in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Als namhafter Hersteller elektronischer Baugruppen und mechanischer Aufbausysteme sind wir mit ungewöhnlichem Erfolg im Markt vertreten. Mit unseren innovativen Produktlinien sind wir anerkannte Partner bedeutender Industrieunternehmen im In- und Ausland.

Zur Steuerung unserer vielfältigen Aktivitäten in unseren eigenständigen Fachbereichen Elektronik und Mechanik suchen wir qualifizierte Nachwuchsführungskräfte als

Produktmanager Elektronik

Produktmanager Mechanik

Wir bieten Ihnen die Chance, maßgeblich an unserer Unternehmensentwicklung mitzuwirken und mit viel Eigenständigkeit das Produktmanagement auszubauen. Sie betreuen die Produktlinien von der anspruchsvollen Beratung unserer Kunden über die Marktaufbereitung bis zur Einführung neuer Produktgruppen.

Als kompetenter Gesprächspartner sorgen Sie für den ständigen Austausch zwischen Entwicklung, Fertigung und Vertrieb.

Als Voraussetzung für die Position des Produktmanagers Elektronik haben Sie einige Jahre in der Elektronik-Industrie im Vertrieb, Entwicklung oder im Service gearbeitet und können erste Erfahrungen im Umgang mit Kunden nachweisen.
Sie sollten eine Ausbildung als Elektronik-Ingenieur mit den Schwerpunkten Meß- und Regeltechnik erfolgreich abgeschlossen haben, ggfs. könnte auch ein qualifizierter Techniker in Betracht kommen.

Als Voraussetzung für die Position des Produktmanagers Mechanik sehen wir eine mehrjährige Tätigkeit im Apparate- und Gerätebau, verbunden mit vielseitigen Konstruktionserfahrungen.

Sie sollten ein Ingenieur-Studium der Fachrichtung Feinwerktechnik ggfs. auch Maschinenbau erfolgreich abgeschlossen haben.

Für beide Positionen sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Wir bieten Ihnen eine interessante Dotierung und einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung.

Wenn Sie Interesse haben, sich persönlich und fachlich in einem expansiven Unternehmen weiterzuentwickeln, senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Einkommenswunsch an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater Herr Braun zur Verfügung (täglich zwischen 17 und 20 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG
2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21/ 51 32 21



NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden Produkte für den privaten Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. Der Beiersdorf Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden. Weltweit sind 14.600 Mitarbeiter tätig.

Immer wieder stehen neue und interessante Aufgaben an. Reizt es Sie, unseren Erfolgskurs mitzusteuern?
Zur Mitarbeit im Bereich **Produktion cosmed** suchen wir einen

Verfahrensingenieur

Ihre Aufgaben:
► Zunächst stehen qualitätsplanerische Aufgaben an: In enger Zusammenarbeit mit den Betrieben, der Abteilung Qualitätssicherung u.a. sind Richtlinien für die Verfahren, Anlagen, Systeme und Abläufe der Produktion cosmed zu erstellen und zu pflegen.
► Später ist eine ständige Tätigkeit im Rahmen der **Produktionsversuche cosmed** oder auch ein Wechsel zu anderen Abteilungen möglich.

Unsere Anforderungen:
► Ausbildung zum Diplomingenieur (FH, ggf. TU) der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Chemie, Lebensmitteltechnologie o.ä.
► Gute, präzise Ausdrucksfähigkeit in Wort und **Schrift** (deutsch und möglichst englisch)
► Kontaktfreudige, kooperative, teamwillige und systematische Arbeitsweise
► Organisationsvermögen
► Erfahrungen in der Qualitätsplanung und auf dem Sektor GMP sind vorteilhaft.

Damen und Herren, die an dieser verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit interessiert sind, senden ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung, Technik, Naturwissenschaften und Produktion,
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Herr Stadelhofer Tel. 040/569 32 01

Beiersdorf AG

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des größten französischen Herstellers von Trockenbatterien und Taschenlampen.

Unsere Umsatzsteigerungen können sich sehen lassen, und wir werden weitere Marktanteile gewinnen. Zur Durchsetzung unserer Ziele suchen wir einen vertriebsorientierten

Assistenten der Geschäftsleitung

Er soll ein Spitzenverkäufer sein, sich in den einschlägigen Vertriebskanälen auskennen und unseren Außendienst motivieren können. Bewerber vom Fach sind uns willkommen, engagierte Markenartikler interessieren uns sehr.

Die Position ist den Anforderungen entsprechend finanziell *attraktiv ausgestattet.*

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin an

Wonder-Batterien GmbH
Aachener Str. 1294, 5000 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 10 32

wonder

Leistungsstarkes, mittelständisches, familiengeführtes

FOTOGROSSLABOR

in Berlin mit Betriebsstätte in Hannover sucht eigenständige, *leistungsorientierte und kontaktstarke* **Führungskraft**, die mit dem qualifizierten, erfahrenen Außendienst eine überzeugende Konzeption für den Bereich

MARKETING/VERTRIEB

entwickelt und realisiert.

Sie bringen für diese Bereiche mehrjährige Erfahrung aus einem Produktions- oder Dienstleistungsbetrieb mit und haben fundierte Kenntnisse in Werbung und Verkaufsförderung. Wenn Sie nicht über 40 Jahre alt sind und in dieser Aufgabe eine langfristige berufliche Chance sehen, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen oder Anruf unter Telefon (Samstag/Sonntag 11.00–15.00 Uhr 0 30 / 3 42 38 01, ab Montag 0 89 / 2 60 49 91)

S + H GmbH
Adolf-Martens-Straße 9b
1000 Berlin 45

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „Ameise" genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Für unsere **Elektronik-Entwicklung** suchen wir einen hochqualifizierten

Gruppenleiter Automatisierungstechnik

(Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Physik)

dem wir nachstehende Aufgaben übertragen wollen:
- Entwicklung von Hard- und Software für mikroprozessorgesteuerte Regelungen in automatisierten Systemen
- Unterstützung in der Erstellung von Anwendersoftware für CAD- und DEC-Rechner.

Neben einem überdurchschnittlich abgeschlossenen Studium der genannten Fachrichtungen erwarten wir Kenntnisse und mindestens fünf *Jahre Berufserfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit.* Wir legen für diese Position Wert darauf, einen Herrn zu gewinnen, der auch bereits über Personalführungserfahrungen verfügt.

Sofern Sie sich von unserer Anzeige angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre *schriftliche Bewerbung unter Beifügung* von Zeugnissen und Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen an

H. JUNGHEINRICH
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Lawaetzstraße 9-13, 2000 Norderstedt

JUNGHEINRICH

TEXACO



Für unseren **Verkaufsbereich Verbraucher** in Hamburg suchen wir zum 1. April 1986 (evtl. auch früher) eine(n) **handelsorientierte(n)**

Sachgebietsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt
- die Untersuchung von Standorten in bezug auf Wettbewerbssituation und Versorgungsmöglichkeiten,
- die Analyse von Mineralölhandelsunternehmen, verbunden mit einer Unternehmensberatung,
- die Beratung von Händlern für alle innerhalb eines mittelständischen Unternehmens auftretenden Probleme,
- die Zusammenarbeit mit berufsspezifischen Verbänden.

Wenn Sie
- ein wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Fachkenntnissen in Kostenrechnung und Bilanzierung sowie Gesellschaftsrecht und Organisationspraxis aufweisen können,
- sich durch sicheres und ruhiges Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse auszeichnen,
- über mehrjährige Berufspraxis – möglichst mit Kenntnissen im mittelständischen Mineralölhandel – *und Bereitschaft zur Reisetätigkeit verfügen,*

dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (unter Angabe des Gehaltswunsches) an unsere Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

Verkaufs-Ing. Heizung/Lüftung

SCHWANK hat die Gas-Infrarot-Strahlungsheizung entwickelt und setzt Maßstäbe für zeitgemäße Hallenbeheizung. Als größter Hersteller von Gas-IR-Strahlern zur Großraumbeheizung lösen wir als fachkundige Partner die Heizungsprobleme unserer Industriekunden.

Der Erfolg unseres Heizungssystems erfordert eine Erweiterung unserer Vertriebsorganisation.

Wir suchen zwei weitere Verkaufsingenieure, *möglichst mit Erfahrungen im Investitionsgüterbereich.*

1. SCHWANK-Ingenieurbüro Ehingen
   Bearbeitungsbereich: Rastatt – Pforzheim – Tübingen – Ulm – Crailsheim
2. SCHWANK-Ingenieurbüro Wiesbaden
   Bearbeitungsbereich: Rheinland-Pfalz und Raum Karlsruhe/Mannheim

Der Wohnort liegt vorzugsweise jeweils in der Nähe des betreffenden Ingenieurbüros.

Nach sorgfältiger Einarbeitung werden Sie die Akquisition und Projektierung unserer Heizungsanlagen sowie die Auftragsverhandlungen selbständig erledigen. Wenn Sie den Markt kennen, wissen Sie, daß wir zukunftsichere Produkte anbieten, denen die Käuferseite hohes Interesse entgegenbringt.

Ihre Bewerbung, die wir streng vertraulich be*handeln, erbitten wir an:*

SCHWANK GMBH Geschäftsleitung
Postfach 62 02 49
5000 Köln 60
Tel. (02 21) 71 76-0

Schwank

Volljurist/in

Für unsere **zentrale Rechtsabteilung** in Hamburg, Referat Versicherungsrecht, suchen wir zum baldigen Eintritt einen befähigten jüngeren Volljuristen/in.

*Die Aufgaben sind vielseitig und an*spruchsvoll. Sie erfordern juristisches Können, berufliches Engagement und Interesse an der Bearbeitung von Grundsatzfragen.

Erfahrungen aus einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltspraxis wären von Vorteil. Aber auch ein jüngerer Berufsanfänger hat bei *uns eine Chance.*

Die vielen Vorteile, die ein Großunternehmen seinen Mitarbeitern bietet, könnten ein zusätzlicher Anreiz für Sie sein.

Ihre Bewerbung einschließlich der *Stationszeugnisse, Lichtbild* und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.



Verpackungstechnik

Unsere Verpackungsautomaten sind in einer speziellen Branche weltweit verbreitet. Im Zuge der Diversifikation dringen wir immer erfolgreicher auch in andere Anwendungsbereiche vor. Da wir Wert darauf legen, daß nicht nur unsere Produkte technologisch an der Spitze liegen, sondern auch unsere Produktionsanlagen und -verfahren dem neuesten Stand der Technik entsprechen, bedeutet dies ständig neue Herausforderungen für den Leiter unserer Betriebe. Zu seiner Entlastung suchen wir einen Nachwuchsingenieur, der sich als

Assistent der Betriebsleitung

in unsere Probleme einarbeiten soll, um dann Zug um Zug eigenständige Aufgaben zu übernehmen sowie den Betriebsleiter zu vertreten. Dabei werden anfangs Schwerpunkte in der Fertigungsgrobplanung sowie in der Einführung neuer Technologien und Organisationen im Betrieb liegen.

Neben einem abgeschlossenen Ingenieurstudium erwarten wir Erfahrungen in der mechanischen Fertigung (z. B. Ausbildung als Werkzeugmacher) sowie Kenntnisse der Steuerung von Maschinen und Fertigungsabläufen mit Hilfe der EDV. Wegen unserer umfangreichen Auslandsverbindungen muß der erfolgreiche Bewerber die englische Sprache beherrschen und auch zu gelegentlichen Reisen bereit sein. Außerdem setzen wir voraus, daß er eigenständig arbeiten kann und das Geschick hat, seine Auffassungen zu vertreten und sich durchzusetzen.

Wir bieten eine vielseitige Aufgabe in einem kontinuierlich wachsenden Familienunternehmen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz ist eine niedersächsische Kreisstadt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, unter der *Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.*

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 811 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Renommierte internationale Großbank

mit einem weltweiten Stützpunktnetz expandiert auch in Deutschland seit Jahren erfolgreich.

Zur langfristigen Absicherung und zum Ausbau unserer ausgewogenen Geschäftspolitik sucht *unsere deutsche Tochtergesellschaft für eine ihrer Schlüsselpositionen den*

Leiter der Kreditabteilung

Eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit sollte durch folgende Merkmale zu überzeugen wissen:

- ☐ Akquisitionserfahrung und Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen
- ☐ Beherrschung aller rechtlichen und wirtschaftlichen Grundfragen des gesamten Kreditgeschäftes
- ☐ intime Kenntnisse der Export- und Projektfinanzierung
- ☐ Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes.

Ein ideal geeigneter Kandidat sollte über eine fundierte Bankausbildung und Erfahrungen im Kreditwesen einer Geschäftsbank oder in der Exportfinanzierung eines Großunternehmens verfügen.

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir vergeben eine anspruchsvolle Aufgabe mit direkter Anbindung beim Vorstand. Sehr gute Bewährungs- und Entwicklungschancen in Verbindung mit entsprechenden Vertragsbedingungen charakterisieren diese Position. Unser Standort befindet sich in einer vielseitigen Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Interessierte Herren im Alter von ca. 40 Jahren können gerne erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Frau Dr. Spreter-Müller, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41, aufnehmen.

Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre schriftlichen Interessensbekundungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 813 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Konstruktion und Entwicklung

Als expansives Unternehmen in Hamburg entwickeln und produzieren wir seit Jahren Geräte, die sowohl in der Bau- und chemischen Industrie, aber auch in der kunststoffverarbeitenden Industrie eingesetzt werden. Die Erfolge der letzten Zeit zeigen uns, daß wir unsere Produkte marktgerecht entwickelt haben, wobei wir auch Sonderwünsche unserer Kunden selbstverständlich berücksichtigen.

Als Nachfolger für den altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den dynamischen und engagierten

Konstrukteur

der verantwortlich Neu- und Weiterentwicklungen betreibt und später den Aufbau eines Teams qualifizierter Mitarbeiter übernimmt.

Sie sollten als Ingenieur des allgemeinen Maschinenbaus vorrangig auf konstruktivem Gebiet eingesetzt werden. Kenntnisse aus der Gießereitechnik – zum gießtechnischen Konstruieren – wären ebenso von Vorteil wie Erfahrungen in der Hydraulik und Pneumatik.

Sie arbeiten sehr eng mit dem Geschäftsführer zusammen und sollten das Unternehmen auch auf Messen und bei Kunden als technisch qualifizierter Gesprächspartner vertreten.

Wir denken an eine Persönlichkeit, die selbständig und eigenverantwortlich dieses Aufgabengebiet übernimmt und als der technische Berater auch den Verkauf unterstützt. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind erwünscht.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Wenn Sie in einem kleinen Team, in dem ein hervorragendes Betriebsklima besteht, mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer *790 221 an Ferdinandstraße 28–30,* **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Eigenverantwortliche Vertriebstätigkeit

Als ein international tätiges Unternehmen produzieren und vertreiben wir landwirtschaftliche Produkte. Unsere Erzeugnisse werden von unseren Kunden – den Genossenschaften, den Warenhausketten und dem Landhandel – aufgrund der Vielseitigkeit und der gleichbleibenden Qualität und Güte hoch geschätzt.

Für unsere Niederlassung in Nordrhein-Westfalen suchen wir den vertriebsorientierten

Filialleiter

Er sollte eine solide kaufmännische Ausbildung nachweisen und – idealerweise – bereits Agrarprodukte erfolgreich vertrieben haben.

Unser neuer Mitarbeiter wird sehr selbständig und eigenverantwortlich eine kleine, aber überaus aktive und engagierte Belegschaft führen und dafür sorgen, daß unsere Produkte preisgerecht angeboten und verkauft werden. Er kann am Markt überzeugend auftreten, da er ein jahrzehntelang anerkanntes Produkt liefern kann.

Wir erwarten von dem Bewerber neben Initiative und Durchsetzungsvermögen auch Erfahrungen in Menschenführung.

Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen unser Berater, Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 226 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind als führendes und stetig expandierendes Unternehmen der Medizintechnik seit Jahrzehnten bekannt. Unsere Schwerpunkte liegen im Bereich Anästhesie, Intensivpflege, Chirurgie und High-Tech. Zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft brauchen wir Sie, den

Service-Manager in spe

Medizintechnik

Ihre Hauptaufgaben sind die Weiterentwicklung und Sicherstellung eines optimalen Wartungs- und Reparaturdienstes, die Bearbeitung von technischen Kundenreklamationen, die Sicherstellung der Betriebsfähigkeit unserer Erzeugnisse, Verkaufsunterstützung und Marktbeobachtung. *Für diese verantwortungsvolle Aufgabe* bringen Sie Führungseigenschaften, eine solide technische Ausbildung, Kommunikations- und Beratungsstärke, einen methodischen Arbeitsstil sowie Reisebereitschaft mit. Idealerweise besitzen Sie Erfahrung aus dem Kundendienst- oder Verkaufsbereich. Englische Sprachkenntnisse sind für diese Aufgabe erforderlich. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 5808 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Mit Spitzenprodukten in der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel noch erfolgreicher sein – für einen Topverkäufer eine echte Chance

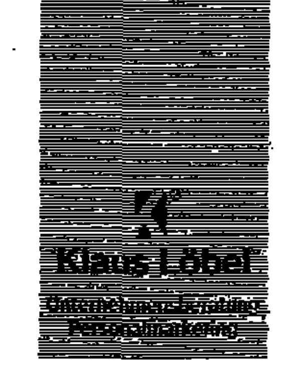


Als einer der bedeutenden Importeure von schockgefrosteten Meeresfrüchten für die Gastronomie gelten wir durch unsere erlesene Qualität, ausgefeilte Servicepalette und klare Vertriebskonzeption schon seit vielen Jahren als erste Adresse mit hervorragendem Namen. Zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft suchen wir einen mit den Besonderheiten der Gastronomie vertrauten, erfahrenen und tüchtigen

VERKAUFSLEITER
Norddeutschland

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Energische Durchsetzung des langfristig angelegten Vertriebskonzepts und der Planziele
- Führung unserer Handelsvertreter
- Pflege und Ausbau des Kontaktes sowie persönliche Betreuung von Top-Kunden in der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel
- Sicherung und Ausbau des bestehenden, hohen Distributionsgrades



Der ideale Bewerber:

- Sie sind ein gestandener, nachweisbar erfolgreicher Vertriebsmann – vielleicht stehen Sie heute in „zweiter Reihe" und können Ihren nächsten Karriereschritt z. Z. noch nicht realisieren
- Sie kommen aus der Nahrungsmittel-/Feinkostbranche und verfügen bereits über gute Kontakte zur Gastronomie, C+C und ggfs. zum Fachgroß- und -einzelhandel
- Sie gelten als belastbar und initiativ

Wenn es Sie reizt, in einem sehr erfolgreichen Unternehmen an verantwortlicher Stelle zu stehen, nehmen Sie doch einfach Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Tel. 04106/69 444. Herr Löbel bürgt für absolute Vertraulichkeit und beachtet selbstverständlich Sperrvermerke.

Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild. Kennziffer: 582

Controller

Anspruchsvolle Aufbautätigkeit

Unser Klient ist ein modernes, expansives mittelständisches Handelsunternehmen auf dem Gebiet medizinischer High-Tech-Geräte mit Sitz in Norddeutschland. Zu den Hauptabnehmern zählen Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren im deutschsprachigen europäischen Raum. Wir suchen den verantwortlichen Controller, der den kaufmännischen Bereich mit Fachwissen und Ideen mitgestaltet und weiterentwickelt. Schwerpunkte seines Verantwortungsbereiches werden das Finanz- und Rechnungswesen, die Planung und das Personalwesen sein.

Wen wir erwarten: Eine praxisorientierte, analytisch arbeitende Persönlichkeit im Alter von Anfang 30 bis Anfang 40, die vor dem Hintergrund eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums über solide Kenntnisse und Erfahrungen in den angesprochenen Bereichen verfügt, Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen mitbringt und möglichst aus einem mittelständischen Handelshaus kommt. Eine weitere Voraussetzung ist die perfekte Beherrschung der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige und hochinteressante Aufgabe, die Raum für Kreativität und Handlungsspielraum bietet. Diese Position ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Der finanzielle Rahmen entspricht der Bedeutung dieser Aufgabe.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1053-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Axel Voigt und Herr Gerd Reitzig für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



SCS Personalberatung GmbH



BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden Produkte für den privaten Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. Der Beiersdorf Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden. Weltweit sind 14.600 Mitarbeiter tätig.

Zu unseren anerkannten Produkten gehören auch vielschichtige und umfangreiche Produktions- und verfahrenstechnische Anlagen. Damit ist auch der Umweltschutz ein wichtiges und interessantes Aufgabengebiet. Reizt es Sie, hier verantwortlich tätig zu sein? Wir suchen einen

Chemiker

der nach gründlicher Einarbeitung unser

Immissionsschutz-Beauftragter

wird.

Ihre Aufgaben:
- Vorschriften in die betriebl. Praxis umsetzen
- Vorschläge zur weiteren Emissionsminderung erarbeiten
- Emissionserklärungen erstellen
- Arbeitsplätze auf mögliche Gesundheitsgefahren hin überprüfen
- Zusammenarbeit mit dem werksärztlichen Dienst, mit Behörden usw.
- Anleitung eines Mitarbeites.

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Chemiker mit gründlichen Kenntnissen der Verfahrenstechnik
- mehrjährige Berufserfahrung
- wünschenswert: Kenntnisse über Meßwesen und Betriebshygiene
- Kontaktfreudigkeit.

Damen und Herren, die an dieser verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit interessiert sind, senden ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung Technik, Naturwissenschaften und Produktion
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Herr Stadelhofer (Tel. 040/569 32 01)

Beiersdorf AG

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen

gtz Technische Zusammenarbeit

Management-Großprojekte

Eines unserer Ziele ist es, mitzuhelfen, die unzureichende Trinkwasserversorgung in weiten Bereichen Westafrikas zu verbessern. Hierzu haben wir gemeinsam mit den örtlichen Partnern jeweils einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, dessen Umsetzung bereits im Gange ist.

In den Ländern Guinea, Conakry, Guinea Bissao, Kapverden, Mauretanien, Gambia und Senegal geht es überwiegend um Brunnenbau. Darüber hinaus jedoch auch um die Erstellung von Kleindämmen und Wasserreservoirs. Die Gesamtkoordination dieser Projekte erfolgt von unserem Büro Dakar aus.

Als Leiter dieser Büros sind Sie zentraler Ansprechpartner der nationalen Wasserbaubehörden und Kontaktmann für Consultings und Baufirmen. Kurz . . . Sie sind „unser Mann vor Ort", der für die Umsetzung der Planung verantwortlich ist, die effektive Abwicklung der Verträge gewährleistet und bereit ist, Probleme durch eigenständige Entscheidungen zu lösen.

Wenn Sie einschlägige langjährige Erfahrungen aus der Abwicklung von Bauprojekten mitbringen, das große Einmaleins im Vertragsrecht (FIDIC) im Bau- und Consultingbereich beherrschen, verhandlungssicher Französisch sprechen (Vertragssprache ist Englisch), dann sollten wir miteinander reden.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn

Interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer ST 91/2 an die Abteilung Personalwerbung und -auswahl.

Wir sind eine Produktionsgesellschaft des weltweit bekannten Canon-Konzerns mit Sitz in Gießen. Wir stellen Büromaschinen und deren Verbrauchsmaterialien in Fließfertigung her.

Zum schnellstmöglichen Termin suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH)

Fachrichtung Elektrotechnik / Elektronik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklungsbeschaffung sowie die technische Kommunikation mit VDE und TÜV. Darüber hinaus die Vorbereitung von Produktionsanläufen, die Entwicklung von Montage- und Testvorrichtungen und die Betreuung der laufenden Produktion. Kenntnisse einer Programmierersprache sind erwünscht.

Die Positionen sind geeignet für Bewerber mit einigen Jahren Berufserfahrung. Auch Absolventen der Fachhochschule mit berufsbezogener Ausbildung können in die vielfältigen und interessanten Aufgabenbereiche eingearbeitet werden.

Interessierte Bewerber senden Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen z. Hd. unseres Personalleiters, Herrn Decker, Tel.: 06 41 / 4 06-2 25.



GmbH
Gießen-Rödgen
Industriestraße 1
6300 Gießen-Rödgen 1

Werksleiter Formenbau/Konstruktion

Unser deutsches Unternehmen zählt im europäischen Raum zu den führenden der Branche. Wir fertigen im In- und Ausland Spritzguß-Verpackungsteile aus Kunststoff, insbesondere Verschlüsse in großen Serien.

Unsere Hochleistungsformen bauen wir seit über 30 Jahren selbst. In einem speziellen relativ selbständigen Werk beschäftigen wir hierfür 60 Mitarbeiter. Unser Maschinenpark ist auf dem neuesten technischen Stand.

Wir suchen Sie, den Fachmann mit langjähriger Erfahrung in Konstruktion und Herstellung von Spritzgießformen sowie in der Führung und Motivation von qualifiziertem Fachpersonal. Auch Organisationstalent und Kreativität setzen wir voraus.

Wir bieten gute Voraussetzungen, damit Sie sich in einer Lebensstellung bei uns wohlfühlen: ein der Bedeutung der Position entsprechendes Einkommen, zeitgemäße Sozialleistungen u. ä. m. Über die Einzelheiten wollen wir ein ausführliches vertrauensvolles Gespräch mit Ihnen führen.

Bitte schicken Sie uns zu dessen Vorbereitung die aussagekräftigen Unterlagen, aus denen wir uns ein erstes gutes Bild über Ihre spezielle Qualifaktion machen können. Wir üben Diskretion und antworten prompt.

Ihre Zuschrift erreicht uns unter Chiffre 2403/W über die **WERBE-AGENTUR HANS MÖLLER BENSHEIM GMBH**, Spezial-Abteilung für Stellenanzeigen, Postfach 1 42, 6140 Bensheim, die Ausklammerungswünsche diskretionsverpflichtet einhält.

Sollten Sie vorab entscheidende Fragen haben, so stellen Sie diese vertrauensvoll unserem Personalberater, Herrn Hans Möller, unter 0 62 51 / 60 66 (auch abends und z. T. übers Wochenende).

COUTINHO,CARO&CO



Unternehmensbereich Bauten und Industrieanlagen

Wir planen und bauen Industrie- und Hochbauten schlüsselfertig in vielen Ländern der Welt.

Für unsere Bauabteilung suchen wir einen gewandten, erfahrenen

BAUINGENIEUR (Dipl.-Ing.)

mit fundierten Kenntnissen in Statik, konstruktivem Entwurf und Bauausführung und insbesondere Erfahrung mit Auslandsbauten.

Ferner suchen wir für unsere Elektroabteilung einen erfahrenen

PROJEKTINGENIEUR (Dipl.-Ing.)

der Elektrotechnik

der fundierte Fachkenntnisse sowie organisatorische und kaufmännische Erfahrung in der Abwicklung von Auslandsbauten mitbringt.

Beide Positionen bieten ein weitgespanntes Aufgabengebiet der selbständigen Projektbearbeitung:

- Kalkulation und Erstellung von kompletten Angeboten für Auslandsprojekte
- Konzeptionelle Planung und Kalkulation der Anlagen und Systeme
- Durchführung von Ausschreibungen und Vergabeverhandlungen auf internationalen Märkten sowie die Koordination mit der Projektleitung der Baustellenleitung und den Haustechnikern.

Die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und gute englische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

NINO

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Textilindustrie internationaler Ausrichtung. Mit nahezu 4000 Mitarbeitern erzielten wir im Geschäftsjahr 1984/85 einen Umsatz von 513 Millionen DM. Zum positiven Geschäftsergebnis haben alle Gesellschaften und Sparten des NINO-Konzerns durch diversifizierte Aktivitäten beigetragen.

Für unsere expandierende Sparte **Wohnstoffe** suchen wir einen

MITARBEITER IM AUSSENDIENST

der unsere Kunden in einem **Teilgebiet Norddeutschlands** mit den Schwerpunkten Bremen, Hannover, Paderborn, Bielefeld und Münster betreut und neue Partner hinzugewinnt – Zielgruppe: gehobener Facheinzelhandel, Architekten, Möbelindustrie –.

Wir wenden uns an Bewerber, die als Markenartikler über Erfahrungen im Außendienst verfügen, sicher verhandeln können und an selbständiges und dynamisches Arbeiten gewöhnt sind.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, erbitten wir zur ersten persönlichen Kontaktaufnahme Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit an

NINO AG, HA Personalwesen – Angestellte Mitarbeiter –, Postfach 20 29, 4460 Nordhorn

Für unsere weitere Expansion suchen wir einen erfolgreichen Key-Account-Manager

Wenn Sie als erfolgreicher Gebiets-Verkaufsleiter/Key-Account-Manager eine größere Aufgabe anstreben und es Sie reizt, im Zentrum der vertrieblichen Willensbildung eines marktführenden deutschen Markenartikelunternehmens mit hohem sechsstelligem Umsatz direkt an der Entwicklung der Vertriebsstrategie mitzuwirken und bei einem ausgewählten Kreis bedeutender Großkunden durchzusetzen, bieten wir Ihnen die Position als

Zentral-Verkaufsleiter
- Großkunden -

Unsere Marktgeltung und die verantwortungsvolle Aufgabenstellung rechtfertigen auch die Bewerbung von qualifizierten Verkaufsmanagern, die bislang nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben, sich aber von der Ausschreibung besonders angesprochen fühlen.

Aufgaben:

Im Mittelpunkt der verantwortungsvollen Aufgabe steht die persönliche Betreuung ausgewählter Großkunden des Lebensmittelhandels und bedeutender Fast-Food-Unternehmen im Inland und nach Bewährung ggf. auch im europäischen Ausland. Im einzelnen:

Distributions-, Umsatz- und Erlösplanung.

Vorbereitung und Durchführung der Jahresgespräche.

Entwicklung, Präsentation und Durchsetzung von kundenspezifischen Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Kontrolle der Einhaltung der Absprachen, ggf. Ergreifung entsprechender Gegenmaßnahmen.

Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die verantwortungsvolle und weitestgehend selbständige Aufgabe erfordert neben guten allgemeinen Berufserfahrungen und Kenntnissen des deutschen Lebensmittelhandels:

- Planungs-, Organisations- und Koordinationsbefähigung
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Befähigung, sich in ein langjährig sehr erfolgreich zusammenarbeitendes Management zu integrieren
- Englischkenntnisse wären von Vorteil, ebenso pers. Kontakte zur Kundenzielgruppe
- Domizil: Großraum Hamburg

Angebot:

Die verantwortungsvolle, einflußreiche und entwicklungsfähige Position bietet ein hohes Maß an Selbstverwirklichung.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2723.

HS®

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Eine erfolgreiche Marke noch erfolgreicher machen

Höchste Qualität, nationale Bekanntheit, starke Markenbindung und überproportionaler Markterfolg sind die herausragenden Merkmale unserer Marktführerschaft. Zur Absicherung und zum weiteren Ausbau unseres Markterfolges suchen wir zum frühestmöglichen Termin für den Absatzbereich Gastronomie einen kreativen, marketing- und vertriebsorientierten

Leiter Verkaufsförderung Gastronomie

Unsere Marktstellung, Name und Bedeutung des Unternehmens und die vielseitige und interessante Aufgabenstellung rechtfertigen auch die Bewerbung von qualifizierten Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben. Firmenstandort: Zentral gelegene Großstadt im Nordrheingebiet.

Aufgaben:

Dem Verkaufsdirektor „Gastronomie" direkt unterstellt, steht im Mittelpunkt der verantwortungsvollen Aufgabenstellung die Unterstützung der Verkaufsorganisation durch Planung, Entwicklung, inhaltliche Gestaltung, Durchführung und Kontrolle vielfältiger Verkaufsförderungsmaßnahmen. Hierzu gehören z. B.:

Entwicklung neuer Verkaufsförderungsmittel.

Kunden- und Mitarbeiterberatung in allen Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Überwachung der Verkaufsförderungsmaßnahmen einschließlich des Mitteleinsatzes.

Beobachtung/Analyse der Verkaufsförderungsmaßnahmen der Wettbewerber.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen kontakt-, kommunikations- und integrationsfähigen Mitarbeiter, der möglichst über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügt. Außerdem erwarten wir:

- Mehrjährige Agentur- und/oder Produkt - Manager - Erfahrungen, erworben im Genuß-/Nahrungsmittelbereich – vorzugsweise in der Getränkeindustrie oder der Gastronomie
- Konzeptionelles Denken, situatives Einfühlungsvermögen, Kreativität und dynamische Umsetzungskraft
- Organisationsbefähigung



Angebot:

Die attraktive Dotierung einschl. der Nebenleistungen entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe und dem Niveau des Hauses. Dem Stelleninhaber bieten sich bei Bewährung mittelfristig auch interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. *Kennziffer:* 2715.

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Unternehmensgruppe im Großhandel mit Frischprodukten

Unsere Zentrale hat ihren Sitz in einer nordd. Großstadt. Unsere Gesellschafter – mit Auslieferungslägern in allen Bundesländern – haben innerhalb der letzten Jahre den Umsatz kontinuierlich auf deutlich über 2 Milliarden DM gesteigert. Im Bereich Organisation basiert der Erfolg der Unternehmensgruppe auf zukunftsorientierten Konzepten, die in den Gesellschafterfirmen angewandt werden. Wir verfügen über ein eigenes, sehr leistungsfähiges zentrales Rechenzentrum mit mehreren Großrechnern und anspruchsvoller Entwicklungskapazität. Als Nachfolger unseres langjährigen Organisators suchen wir einen

Leiter Organisation
mit der Qualifikation zum Geschäftsführer

Die Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe bei unseren Gesellschaftern sind ständig zu optimieren mit dem Ziel, die Anforderungen des Marktes schneller, besser und kostengünstiger erfüllen zu können.

Aufgaben:

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufgaben zu lösen:

Analyse der vorhandenen Organisationskonzepte bei unseren Gesellschaftern und in der Zentrale.

Konzeptionelle Weiterentwicklung einheitlicher, rationeller Organisationsabläufe unter Berücksichtigung neuer Technologien.

Laufende Beratung und Unterstützung bei der zielstrebigen Anwendung vorhandener Organisations- und Arbeitsmethoden.

Praktische Einführung und konsequente Durchsetzung neu entwickelter Verfahren und Abläufe.

Mitgestaltung sowie organisatorische und terminliche Kontrolle von Projekten in unserem zentralen Rechenzentrum.

Anforderungsprofil:

Die Verwirklichung der vielschichtigen, bereichsübergreifenden Aufgaben erfordert die Fähigkeit, zu integrieren und zu kooperieren. Darüber hinaus sind erforderlich:

- Unternehmerisches Denken
- Analytische Befähigung, organisatorische Fachkompetenz, pädagogische Begabung
- Mehrjährige Erfahrung in der Umsetzung organisatorischer Konzepte auf EDV
- Fähigkeit, Lösungsalternativen beurteilen bzw. erkennen, in Gang setzen und abschließen zu können
- Handelserfahrung möglichst im Food-Bereich
- Bereitschaft zum Reisen
- Alter: bis Anfang 40

Angebot:

Dotierung, Positionsausstattung und Vertragsbedingungen entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2718

HS®

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

bofrost®

Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus

Wir sind eine große deutsche Marke und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Truhen der Verbraucher. In der Bundesrepublik und in West-Berlin versorgen bereits 79 Niederlassungen über eine Million Haushalte.

Aufgrund unserer überproportionalen Expansion, der dadurch erforderlichen Verstärkung unseres Managements und zur weiteren Verbesserung unseres Leistungsangebotes suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen jüngeren, aktiven, erfolgsorientierten

Werbeleiter
- Direktvertrieb -

Aufgaben:

Dem Absatzleiter direkt verantwortlich, sind schwerpunktmäßig nachfolgende Aufgaben gestellt und zu lösen:

Zielgruppenkonforme, kreative Weiterentwicklung unserer Werbebotschaft, d. h. detaillierte Umsetzung in qualifizierte Werbemittel wie: Kundenkataloge, Monatsaktionen, Rezeptbücher, neue Verpackungen, Fahrzeugwerbung etc. einschl. Werbemittel-Bedarfsplanung und -Einkauf.

Überwachung der auf hoher Qualität angelegten Werbemittelgestaltung und Kontrolle der Werbemittelherstellung nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Zusammenarbeit mit Agenturen, Designern, Druckanstalten und den internen Fachabteilungen.

Anforderungsprofil:

Zusätzlich zu den oben genannten Grundvoraussetzungen erfordert die Aufgabenstellung einen planungs-, organisations- und abwicklungsbefähigten Werbefachmann mit mehrjähriger Berufserfahrung. Außerdem werden erwartet:

- Pragmatische Umsetzungs- und Durchsetzungskraft
- Kreativität aber auch Fähigkeit und Wille zur Detailarbeit
- Erfahrungen im Direktvertrieb oder im Versandhandel wären von Vorteil
- Gute Sachkenntnisse in Werbemittel-Produktion und -Einkauf
- Wünschenswert wären PR- und Verkaufsförderungserfahrungen

HS®

Angebot:

Die verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Dienstsitz ist Straelen, am reizvollen Niederrhein gelegen, mit allen Schulmöglichkeiten und hohem Freizeitwert.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die HS-Unternehmensberatung, Postf. 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2720

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Organisations- und Anwendungsprogrammierer

Die Plaut Software GmbH in München ist eines der erfolgreichsten Softwarehäuser im deutschsprachigen Raum. Der anerkannte Vorsprung der Plaut-Gruppe auf dem Gebiet des innerbetrieblichen Rechnungswesens, leistungsfähiger Software und langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der EDV-Beratung ist die Basis für unseren Erfolg. Zusätzliche Aufgaben erfordern die Vergrößerung unseres Mitarbeiterstammes im Bereich der **EDV-Organisation und Anwendungsprogrammierung.**

Der zu uns passende Bewerber hat praktische Erfahrung in der Entwicklung und Implementation komplexer, überwiegend kommerzieller Programmsysteme. Er kennt die bewährte phasenkonzeptionelle Vorgehensweise. Bevorzugte Programmiersprachen sind RPG II und COBOL. Da wir die übernommenen Aufgaben in engem Kontakt mit unseren Klienten durchführen, ist ein hohes Maß an Engagement, Teamgeist und die Bereitschaft zum Reisen erforderlich. Wir bieten Ihnen eine selbständige und vielseitige Tätigkeit mit attraktiver Dotierung. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir den auf Sie zugeschnittenen Fortbildungsplan.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer **1026** an die Plaut Personalberatung GmbH, die Ihnen zügige Abwicklung und absolute Vertraulichkeit garantiert.





Wir sind eines der führenden Wein- und Spirituosen-Importunternehmen mit einem jungen Management. Um unsere außergewöhnlich erfolgreiche Entwicklung weiter zu beschleunigen, verstärken wir unsere Verkaufsmannschaft und suchen deshalb zum 1. April 1986 – gern auch früher – einen qualifizierten

Assistenten für den Vertriebsleiter

Aufgaben:

Zur Unterstützung und Entlastung des Vertriebsleiters sind nach sorgfältiger Einarbeitung zunächst wichtige Teilaufgaben, dann schrittweise größere Aufgaben und eigenverantwortliche Einzelprojekte im Verkaufsinnen- und -außendienst zu übernehmen. Im einzelnen:

Mitwirkung bei der Entwicklung von Vertriebs- und Verkaufsförderungskonzepten.

Bearbeitung von Verkaufsergebnissen, speziell Soll-/Ist-Vergleichen und Kommentierung der Absatz-/Umsatzentwicklung.

Verkaufskorrespondenz.

Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen kontakt-, kommunikations- und integrationsfähigen Mitarbeiter, der über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügt. Außerdem erwarten wir:

- Mehrjährige Erfahrungen im Markenartikel-Verkaufsinnendienst, erworben in der Nahrungs- und/oder Genußmittelindustrie
- Gute Kenntnisse der Struktur des *Lebensmittelhandels, mögl. auch* des Fachhandels
- Begeisterungsfähigkeit, Engagement, Überzeugungskraft
- Ideales Alter: bis Ende 20
- Domizil: Großraum Hamburg

HS®

Angebot:

Die Dotierung entspricht der interessanten, verantwortungsvollen Position. Entsprechende Bewährung vorausgesetzt, bieten sich mittelfristig interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin und Gehaltsangabe an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2729

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Voss+Partner



Mit unserem Beratungs- und Trainingsprogramm haben wir internationalen Standard (wir sind Mastertrainer für DDI / Pittsburgh und für Blackbox, Zürich). Jetzt brauchen wir Verstärkung durch eine qualifizierte Persönlichkeit als

Management-Trainer

Aufgaben:
- betriebsspezifische Durchführung anspruchsvoller Führungskräfte-Trainings auf der Basis klarer Lernziele und den Verfahren Moderation, Demonstration, Video-Feedback, Präsentation
- souveräner Einsatz unserer Baustein-Programme
- Präsentation und Verkauf unserer Leistungen beim Klienten

Wir erwarten:
- Praxis im Management-Alltag und im Management-Training
- einen akademischen Abschluß, Erfahrungen mit modernen Lernverfahren der human. Psychologie und Behaviormodeling
- hohe Reisebereitschaft (Führerschein), Alter nicht unter 33 Jahren

Interessiert? Dann senden Sie uns aussagefähige Bewerbungsunterlagen — wir reagieren schnell.

Institut für Beratung + Training in Wirtschaft + Beruf GmbH
Gärtnerstraße 94 · 2083 Halstenbek bei Hamburg · Telefon (04101) 460 71-74

Aufstiegschance für jungen Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsingenieur

Wir sind eine weltweit aktive deutsche Vertriebsgesellschaft mit mehreren tausend Beschäftigten. In unserem Produktbereich sind wir in Deutschland Marktführer.

Im Rahmen unseres Personalentwicklungs-Programms für Führungskräfte im Vertriebsbereich suchen wir mehrere aufstiegsorientierte Mitarbeiter als

Führungsnachwuchs Vertrieb

Die Aufgabe
Unser Trainee-Programm ist so ausgelegt, daß Sie alle notwendigen Bereiche der Planung und Realisierung von Vertriebsvorgängen kennenlernen und als „rechte Hand" der Geschäftsleitung schrittweise in die Führungsverantwortung hineinwachsen.

Die Anforderungen
- Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsingenieur
- Erste Erfahrungen im Vertriebsbereich der Investitionsgüter-Industrie wären von Vorteil
- Alter bis ca. 30 Jahre
- Diese anspruchsvolle Aufgabe fordert von Ihnen ein Höchstmaß an Lernbereitschaft, Ehrgeiz und Eigeninitiative

Das Angebot
- Gezieltes Trainee-Programm
- Aufstiegsmöglichkeit in eine leitende Position
- Schon zu Beginn attraktive finanzielle Ausstattung
- Gute Sozialleistungen
- Ein Team netter Kollegen erleichtert Ihnen den Einstieg

Wenn Sie diese Chance wahrnehmen wollen, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 14.212 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Telefon 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Als mittelständisches Unternehmen im Großraum Bremen sind wir seit vielen Jahren in einer attraktiven Marktnische des Stahl- und Maschinenbaus tätig. Wir produzieren in Einzelfertigung und liefern und montieren maßgeschneiderte Problemlösungen – in der Bundesrepublik Deutschland und im benachbarten Ausland. Neue, hochinteressante Aufgaben und Projekte sind zu lösen und wirtschaftlich abzuwickeln. Deshalb möchten wir unser Führungsteam verstärken.

Wir suchen den

Leiter Fertigung und Montage

Hierfür erwarten wir einen Ingenieur der Fachrichtung Stahlbau, Maschinenbau oder Produktionstechnik mit Erfahrungen aus der Einzelfertigung. Wünschenswert wären Kenntnisse im Projektmanagement sowie der Leitung und Überwachung auswärtiger Montagestellen.

Im Alter zwischen 30 und Anfang 40 passen Sie am besten zu uns. Motivations- und Führungsbefähigung sowie Durchsetzungsvermögen sind erforderlich.

Die Position besitzt für uns einen bedeutenden Stellenwert und ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Sie ist gut dotiert, mit viel Selbständigkeit ausgestattet und bietet große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung an unsere Beratungsgesellschaft. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen dort Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Wir sind eine der größten **Engineering-Gesellschaften** unserer dem **Schiffbau nahestehenden Branche** in Nordeuropa. Ein rückläufiger Trend bei Schiffsneubauten kann für uns nur Herausforderung sein im Sinne besserer technischer Projekt-Lösungen. Entsprechend suchen wir konstruktionserfahrene, vertriebsorientierte

Schiffbau-Projektingenieure

Wenn Sie sehr gutes Englisch sprechen, Schiffe konstruiert und/oder gebaut haben, über kreative Intelligenz und das Talent und Gespür für technische Beratung verfügen, wenn Sie Spaß an einer vertriebsorientierten Aufgabe haben (kein Klinkenputzen) mit einem Reiseanteil von bis zu 40 %, der Sie u.a. zu allen Werften in Deutschland und Nordeuropa führt, dann könnten Sie unser Mann werden.

Wir bieten Ihnen, neben einer vielseitigen, herausfordernden Aufgabe, die Chance zu erfolgreicher beruflicher Entwicklung und ein soziales Umfeld, das – im positivem Sinne – seinesgleichen sucht.

Wenn Sie etwas können und zu uns wollen, erbitten wir die Zusendung einer aussagefähigen Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Beschreibung Ihrer derzeitigen Verantwortung, Referenzen) an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung.

☎ Sonntags-Auskunft von 17:00 – 19:00 Uhr **04 21/25 22 00**



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
✉ 10 31 29 · ☎ (04 21) 32 18 48

Wir suchen jüngere, schwungvolle und begeisterungsfähige Exportkaufleute

für unseren Vertrieb Afrika, Nah- und Mittelost, Fernost

Wir sind ein international führender Hersteller auf dem Gebiet der Filtrations-, Meß- und Regeltechnik. Unsere Erzeugnisse zählen zu den Spitzenprodukten des Weltmarktes.

Auch 1985 konnten wir wieder ein überproportionales Wachstum in allen Bereichen verzeichnen.

Ihre Aufgabe:
- Beteiligung an Vertriebsplanungen, am Ausbau bestehender und an der Entwicklung neuer Absatzwege.
- Betreuung unserer Vertretungen an Ort und Stelle, aber auch vom Schreibtisch aus.
- Ausbildung und Schulung der Mitarbeiter unserer Vertretungen im Ausland.
- Kundenbesuche in allen Ländern der Erde.

Unsere Wunschliste:
- Know-how im Auslandsverkauf
- engl. und franz. Sprachkenntnisse und technisches Verständnis
- Eigeninitiative
- Selbständigkeit im Rahmen eines Teams
- Elastizität und Hartnäckigkeit in der Zielverfolgung
- Sicherheit im Kundengespräch

Übrigens:
Unser Exportanteil liegt bei weit über 70 %.

Wenn Ihnen unser Angebot interessant erscheint, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen.

Sartorius GmbH
Personalabteilung, Weender Landstraße 94–108, 3400 Göttingen, Telefon (05 51) 308–329

sartorius



Für unsere Auslands-Kreditabteilung suchen wir einen

Kreditsachbearbeiter

mit abgeschlossener Banklehre und guten englischen Sprachkenntnissen; Erfahrungen im Kreditgeschäft erwünscht. Alter bis 35 Jahre.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

DEUTSCHE SCHIFFAHRTSBANK
Aktiengesellschaft

Domshof 17, 2800 Bremen, Telefon (04 21) 36 09–0

Meyer Breloh

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen in der Lüneburger Heide und suchen einen

Chemieingenieur / Chemotechniker

Alter:	30 bis 40 Jahre
Einstellungstermin:	kurzfristig
Branche:	**KIESELGUR** / Perlite sowie andere mineralische Erzeugnisse
Tätigkeit:	**Außendienst** und Innendienst, Verkauf und Anwendungstechnik in den Bereichen Filtermittel, Katalysatoren sowie schwerpunktmäßig in Füll- und Funktionsstoffen.
Kurzbewerbung:	Lebenslauf, beruflicher Werdegang und Gehaltsvorstellungen.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe mit viel Eigeninitiative. Beschaffung von Wohnmöglichkeit problemlos.

Telefonische Auskünfte über Geschäftsführung 0 51 92 / 13 21 11.



Industriebetriebe
Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG
(VDK), 3042 Munster
Telefon (0 51 92) 132-0



Wir sind eine international bekannte Unternehmensgruppe auf dem Sektor Schleifmittel auf Unterlage mit weltweiten Verbindungen.

Die expansive Entwicklung unseres Unternehmens verlangt den Ausbau unserer Abteilung **UNTERNEHMENSPLANUNG.** Hierfür suchen wir einen jüngeren

Diplom-Kaufmann

Ihre Aufgaben:
- Kurz- und mittelfristige Planungsrechnungen einschließlich Abweichungsanalysen,
- betriebswirtschaftliche Betreuung von Auslandsbeteiligungen,
- betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben.

Sie erfüllen die Voraussetzungen, wenn Sie sich während Ihres Studiums schwerpunktmäßig mit Industriebetriebslehre sowie neueren Planungstechniken befaßt haben und über gute Kenntnisse der englischen Sprache sowie EDV-Grundkenntnisse verfügen. Durch Einsatzfreude, Überzeugungskraft und Kooperationsbereitschaft schaffen Sie sich das Sprungbrett für Ihre weitere Karriere.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen, frühestem Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung an:

NORDDEUTSCHE SCHLEIFMITTEL-INDUSTRIE
Christiansen & Co. (GmbH & Co.)
– Personalabteilung –
Luruper Hauptstr. 106–122, 2000 Hamburg 53

Die BANK OF TOKYO zählt zu den großen Geschäftsbanken Japans mit weltweiter Bedeutung.

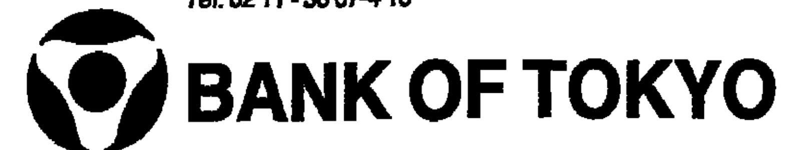
Wir suchen
für unsere Hauptniederlassung in Düsseldorf zur Akquisition neuer Geschäftsverbindungen und zur Pflege und Intensivierung bestehender Kundenbeziehungen im Rahmen unserer Abteilung „Deutsche und Internationale Industrie" einen

Firmenkundenbetreuer

Für diese Position kommen Sie dann in Frage, wenn Sie über eine Bankausbildung, mehrjährige Erfahrung im Industriekundengeschäft und einschlägige Praxis im Auslands- und Kreditgeschäft verfügen. Ferner sollten Sie akquisitorische Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse besitzen.

Wenn Sie diese Position interessiert, schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

BANK OF TOKYO, LTD.
– Sekretariat der Geschäftsführung –
Immermannstraße 43
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 - 36 67-4 18



BANK OF TOKYO

Wir suchen einen

Diplom-Informatiker od. Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung

Informatik mit guten Mathematikkenntnissen oder Mathematik/Physik mit guten Informatikkenntnissen.

Kenntnisse auf mindestens einem der nachfolgenden Gebiete der Prozeßdatenverarbeitung (Realtimeanwendung) sollten vorhanden sein:
- verteilte Rechnersysteme (LAN)
- verteilte Datenbanksysteme
- Expertensysteme
- Programmiersprachen, z. B. Pascal ADA und Prolog

Wir erwarten außer soliden Fachkenntnissen Initiative und Fähigkeit zur selbständigen Durchführung von Aufgaben, Kreativität, aber auch Bereitschaft und Neigung zur Teamarbeit, klare Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte umgehend an

MTG Marinetechnik GmbH
Wandsbeker Königstraße 62, 2000 Hamburg 70

Sie verkaufen bei uns Spektralphotometer, Fluorometer, HPLC-Systeme und -Bausteine, Zentrifugen und Nuclearzähler an Kunden aus den Bereichen der Industrie und der Hochschule.

Wir suchen für unsere Technischen Büros in Stuttgart und Düsseldorf zum 1. 4. 1985 oder früher je einen

Verkäufer Bioanalytik

Als Voraussetzung sollten Sie eine naturwissenschaftliche Ausbildung haben, sowie Erfahrungen auf den Gebieten der Spektroskopie und der HPLC mitbringen. Verkaufserfahrung ist wünschenswert. Wichtig ist auch die Freude am Umgang mit Menschen.

Wir bieten neben einem leistungsbezogenen Gehalt mit den üblichen sozialen Leistungen eine Erfolgsbeteiligung und einen neutralen, privat nutzbaren Firmenwagen.

Sollten Sie Interesse an der angebotenen Position in unserem Hause haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit einem Lichtbild bei unserem Geschäftsbereichsleiter Bioanalytik Dr. J. Bachner in unserer Zentrale in Eching.



KONTRON INSTRUMENTS
Oskar-von-Miller-Straße 1 · 8057 Eching bei München
Telefon (0 81 65) 606-0 · Telex 5 26 719

Hochwertige Elektronik für die Automobilindustrie

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und gehören hinsichtlich Marktstellung und Bekanntheitsgrad zur Spitzengruppe unserer Branche. Unsere Produkte liefern wir an die ersten Adressen der Automobilindustrie. Wir sind wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Für unsere US-Tochtergesellschaft mit **Sitz** an der **Ostküste** und klaren Vertriebs- und Kundendienstfunktionen suchen wir den gesamtverantwortlichen

GESCHÄFTSFÜHRER USA

Als unser „Repräsentant vor Ort" ist er verantwortlich für die Pflege und den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen sowie für die Anknüpfung neuer Kontakte. Mit einem kleinen Mitarbeiterteam betreut er die amerikanische Organisation unserer Kunden und stützt sich auf einen funktionierenden Servicedienst für unsere Produkte. Eine enge, vertrauensvolle Kooperation mit der deutschen Geschäftsführung ist unabdingbar.

Angesprochen sind Herren, die bereits in einer möglichst umfassenden Leitungsaufgabe in USA tätig waren bzw. sich gezielt darauf vorbereitet haben. Sie sind Deutscher oder Deutschamerikaner, um die 40, mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund, in jedem Fall aber mit ausgeprägtem technischen Verständnis, hoher Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Durchsetzungskraft, gepaart mit Einfühlungsvermögen für komplexe Vorgänge. Damit werden Sie die anstehenden unternehmerischen Entscheidungen richtig treffen und sicher durchsetzen können.

Wenn Sie mit den Verhältnissen im Lande und der Sprache voll vertraut sind, die Bereitschaft zu langfristigem USA-Aufenthalt mitbringen und an diesem erstklassig dotierten Angebot interessiert sind, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme. Ihre schriftliche Interessensbekundung erreicht uns unter der **Kennziffer 1103 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. Heimeier (Tel. 07031/6199-48) und Herr R. Neumann (Tel. 07031/6199-53) stehen für telef. Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Chance in der Zulieferindustrie / 100 Mio. Umsatz

Als Hersteller von Komponenten der DV-Peripherie sind wir ein sehr erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit Firmensitz in einer reizvollen Kreisstadt Nähe Schwarzwald/Bodensee. Nach Marktgeltung und Ertragskraft sind wir auch international der erste Anbieter in unserem Produktsegment. Hergestellt werden Geräte der Formulartechnik für die Text- und Datenverarbeitung, die namhafte Hersteller in ihre DV-Hardware einbauen. In den vergangenen Jahren konnten wir überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielen. Zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir einen befähigten, unternehmerisch denkenden

LEITER MARKETING + VERTRIEB

Perspektive: Geschäftsführer

der das bisher Geschaffene konsequent und erfolgreich weiterführt. Mit sicherem Gespür für unseren schnellen Wandlungen unterworfenen Markt wird er die mittel- und langfristige Marketing-, Vertriebs- und Servicestrategie weiter entwickeln und durchsetzen. Er führt seinen Bereich deutlich vom Markt her. Die Aufgabe erfordert auch persönliche Präsenz weltweit bei wichtigen Kundengesprächen und -verhandlungen. Durch überzeugende und konsequente Führung erschließt er die Fähigkeitspotentiale seiner Mitarbeiter im In- und Ausland und macht sie für eine gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens nutzbar.

Diese umfassende und herausfordernde Aufgabenstellung erfordert einen erstklassigen, *dynamischen **Vertriebsmanager,** der sein Können in einer vergleichbaren oder vorbereitenden* Position bereits bewiesen hat. Sein Erfahrungsspektrum sollte möglichst das OEM-Geschäft umfassen. Ein **betriebswirtschaftliches Studium** wäre von Vorteil; unabdingbar sind systematische Arbeitsweise, Talent zu strategischem Denken, Akquisitions- und Durchsetzungsstärke sowie Führungsformat. Zumindest verhandlungssichere Englischkenntnisse sind ebenso Bedingung wie Reisebereitschaft.

Wenn Sie diese unternehmerische, mit **Prokura** ausgestattete Position, bei der eine **spätere Bestellung zum Geschäftsführer** vorgesehen ist, herausfordert, möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7102 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr *Dr. R. Schöner (0 70 31 / 61 99 60) steht Ihnen auch für eine telefonische* Kontaktaufnahme zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Kfm. Werksleiter

als unternehmerische Führungsaufgabe in der Natur- und Kunststoffverarbeitung

Arbeiten Sie seit mind. 4 Jahren in leitender Funktion eines Industrieunternehmens? Verfügen *Sie als technisch versierter Kaufmann* neben einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung über konkrete Erfahrungen mit industrieller Fertigung? Sind Sie bis 45 Jahre alt und suchen Sie nun eine herausfordernde Führungsaufgabe, in der Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse wirkungsvoll einsetzen können? Dann lesen Sie bitte: Im In- und Ausland kennt man unsere sehr erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe als einen der führenden Hersteller von Qualitätsprodukten für Raumausstattung und Innenausbau. Die weltweite Nachfragesteigerung nach den Produkten eines unserer Werke mit heute ca. 450 Mitarbeitern macht dieses zu einem Investitionsschwerpunkt innerhalb unserer Gruppe. Zur Bewältigung dieser betriebswirtschaftlichen und betrieblichen Aufgabenstellung erweitern wir unsere dortige Werksleitung. Dazu suchen wir einen Herrn mit Ihren Qualifikationen. Ihr Einstieg wird Sie mit allen für die kaufm. Leitung unseres Werkes notwendigen Arbeiten konfrontieren. Sie wirken mit bei der Erstellung und Überwachung der Budgets, dem Organisieren und Optimieren unserer innerbetrieblichen Abläufe und wachsen in geplanten Schritten in die Verantwortung für die verschiedenen kaufmännischen und betrieblichen Bereiche hinein. Basierend auf unternehmerischem Denken sollen Sie dem Werk neue Impulse geben und es auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Als Mitglied der Werksleitung berichten Sie direkt an den Vorstand. Mehr, auch über das Unternehmen und das Umfeld dieser Position, sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Faller an, Kennziffer W 67. Selbstverständlich können Sie ihm auch direkt schreiben.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH ◇ Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Renommierter HUK-Versicherer

Als bedeutendes deutsches Versicherungsunternehmen beschäftigen wir etwa eintausend Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Es ist uns als Dienstleistungsunternehmen klar, daß die Bewältigung der Zukunft zu einem Großteil von der Qualifikation und dem Einsatzwillen unserer Mitarbeiter abhängt.

Leiter Personal-Entwicklung und -Betreuung

Sie sollen die personalpolitischen Zielsetzungen des Vorstandes, an den Sie direkt berichten, umsetzen. Im einzelnen besteht Ihre Aufgabe darin, eine optimale Betreuung unseres Mitarbeiterstamms sicherzustellen; darüber hinaus sollen Sie ein langfristig angelegtes Personalentwicklungs-Konzept erarbeiten und in der Praxis einführen. Dies beinhaltet sowohl die Fortbildung der Mitarbeiter in fachlicher Hinsicht als auch den Aufbau und die Förderung von Führungsqualifikation.

Von Ihnen erwarten wir eine sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Dienstleistungssektor. Analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sollten Sie ebenso auszeichnen wie Verhandlungsgeschick, aber auch Festigkeit und Konsequenz im Auftreten. Von Ihrer Kompetenz und Vorbildwirkung wird die Glaubwürdigkeit und Akzeptanz unseres Personalwesens abhängen. Ihr Alter liegt idealerweise zwischen Mitte bis Ende Dreißig.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, würden wir Sie gerne näher kennenlernen, um Ihnen mehr über unser Unternehmen mit Sitz in der nördlichen Hälfte der Bundesrepublik und die Position sagen zu können. Richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer MA 504 an das von uns beauftragte ifp. Unsere Berater, die Herren Komar und Baldus, stehen Ihnen gerne auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung. Selbstverständlich werden Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Versierter

Verkaufsleiter

aus der Damenoberbekleidung von bekanntem deutschen Filialunternehmen gesucht.

Leistungsgerechte Dotierung wird garantiert.

Bewerbungen erbeten an Herrn Schuster in Firma

V. SPRECKELSEN
Modering 3, 2000 Hamburg 61
Telefon 0 40 / 5 50 77 77

Unternehmen im Raum Köln sucht für Entwicklung, Produktion und Vertrieb

Fachingenieur

für Lufttechnik-Oberflächenbehandlung

Bewerber, die an dieser sehr selbständigen und *verantwortungsvollen Position* interessiert sind, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

Klaus Kramer GmbH

Lufttechnische Anlagen
Bunzlauer Str. 1
5000 Köln 40
Tel. 0 22 34 / 7 40 48-9

Wir sind ein Software-Haus, das sich auf technisch-wissenschaftliche Applikationen *konzentriert, und suchen 2 erstklassige*

Informatiker/Mathematiker

mit Erfahrung in der Programmiersprache C und PASCAL. Fundierte Kenntnisse mit den Betriebssystemen MS-DOS und/oder UNIX sind erforderlich. Von Vorteil wäre Programmiererfahrung bei CAD-Lösungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

ZIEGLER-Instruments GmbH
Postfach 20 14 65, 4050 Mönchengladbach 2
Telefon 0 21 66 / 86 81-0

NIVEAU · EHRLICHKEIT · KONSEQUENZ

haben unser Unternehmen im Ruhrgebiet erfolgreich gemacht. Wir initiieren und verkaufen steuergünstige Kapitalanlagen. Wir suchen einen

VERTRIEBSLEITER

Ihre Aufgaben
- Ausbau des Vertriebes
- Leitung, Ausbildung und Motivation unserer Mitarbeiter
- Zielkontrolle, Analyse und Eigeninitiative

Unser Angebot
- Selbständigkeit und Verantwortung
- Fixum und Umsatzbeteiligung

Zuschriften erbeten unter T 8052 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als sehr erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Nordwestdeutschland produzieren und vertreiben wir marktbekannte Heim- und Freizeit-Textilien des gehobenen Anspruchs. Unser Erfolg beruht auf sicherem Gespür für Markttrends, erstklassigem Lieferservice und solider Qualität. Im Rahmen unserer weiteren Expansion suchen wir für die technische Betreuung unserer Produktionsanlagen und Energieversorgungsanlagen Sie, den

Leiter Betriebstechnik

Textilindustrie

Dem Betriebsleiter direkt unterstellt, sind Sie mit einem qualifizierten Team von Betriebshandwerkern für die Instandhaltung und Reparatur des gesamten Maschinenparks und der Gebäude sowie für die Überwachung und Kontrolle der Energieversorgungsanlagen verantwortlich. In Fragen der Investitionen und Verfahrenstechnik sollen Sie den Betriebsleiter fachgerecht beraten, um dadurch entscheidend mit zur Produktivitätssteigerung und Sicherung der Qualität beizutragen. Beste Voraussetzungen für diese Position bringen Sie mit, wenn Sie als junger, dynamischer Maschinenbau-Ingenieur oder Schiffs-Ingenieur (C 6) bereits einige Jahre Berufserfahrung besitzen und in der Lage sind, Mitarbeiter fachlich, kooperativ und mit organisatorischem Geschick zu führen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. L 5703 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Jochen Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42



Die Aral Aktiengesellschaft sucht
für die anwendungstechnische Produktentwicklung

Dipl.-Ingenieur/in

(Hochschule oder Fachhochschule) mit Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Auto- und Industrieschmierstoffe (Tribologische Fachkenntnisse erwünscht).

Bewerber sollten Interesse an anwendungsbezogenen Entwicklungsarbeiten haben und die Fähigkeit besitzen, im Team zu arbeiten, Mitarbeiter zu motivieren und ihr Fachwissen anderen zu vermitteln. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungsunterlagen erbeten an:

Aral Aktiengesellschaft
Personalabteilung, Wittener Straße 45, 4630 Bochum 1, Telefon (0234) 315-2417

Wasseraufbereitung, Wasserchemie, Verfahrenstechnik

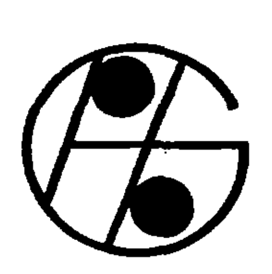
In einem dieser Gebiete sollten Sie „zu Hause" sein. Langjährige Erfahrungen und ständige Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung sichern unseren heutigen wie auch den zukünftigen Erfolg. Wir sind die selbständige Tochtergesellschaft eines bekannten amerikanischen Unternehmens mit Sitz in Hamburg.

Für sofort oder später suchen wir einen qualifizierten und erfahrenen

Promovierten Chemiker oder Dr.-Ing. als
Leiter der Chemietechnik

Sie werden verantwortlich sein für die Entwicklung unserer chemischen Produkte und der anwendungsbezogenen Verfahrens- und Gerätetechnik. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört ferner das Erarbeiten kundenspezifischer Problemlösungen mit der entsprechenden Verkaufsunterstützung. Gute Englischkenntnisse gehören selbstverständlich zu Ihrem Rüstzeug.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

PERSONALBERATUNG
Johann Chiaradia

Chance für einen engagierten technischen Vertriebsmann

Als international tätiges Unternehmen im Bereich Akkumulatoren haben wir uns durch den hohen technologischen Standard unserer Produkte bei der Industrie einen guten Namen gemacht. Diesen Standard gilt es zu erhalten und weiter auszubauen. Für eine attraktive Großstadt im Ruhrgebiet suchen wir Sie, den

Niederlassungsleiter / NRW

Sie werden als Niederlassungsleiter die volle wirtschaftliche Ergebnisverantwortung tragen und durch aktives Marketing und professionellen Vertrieb die optimale Auslastung Ihrer Mitarbeiter sicherstellen. Diese unternehmerische Aufgabe erfordert einen fachlich und persönlich überzeugenden Kaufmann mit mehrjähriger Vertriebs- und Führungserfahrung. Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, so erwarten wir gerne Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang und Einkommenserwartung an die von uns beauftragte Personalberatung. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne am Wochenende von 16–18 Uhr telefonisch unter der Ruf-Nr. 0 28 41 / 3 42 85 informieren.

Personalberatung – Johann Chiaradia – Kaiserstraße 87 – 4130 Moers 1



Die aktuelle Frauen-Illustrierte

Das **GOLDENE BLATT** zählt zu den großen, wöchentlich erscheinenden Frauen-Zeitschriften.

Die Chefredaktion sucht einen engagierten und qualifizierten

RESSORTLEITER AKTUELLES

Unser neuer Kollege sollte ein erfahrener Zeitschriftenmann sein, der ein junges Team führen kann und mit Ideenreichtum und journalistischem Gespür Impulse gibt. Er arbeitet eng mit der Chefredaktion zusammen.

Des weiteren suchen wir für das Ressort **AKTUELLES** (Reportagen, Show, Fernsehen) eine(n)

REDAKTEUR(IN)

Wir bieten eine interessante und vielseitige Aufgabe in einer aktiven und aufgeschlossenen Redaktion.

Unser Verlagssitz Bergisch Gladbach hat hohen Freizeitwert und liegt unmittelbar am Stadtrand von Köln. Bei Wohnungssuche und Umzug sind wir behilflich.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) an die Personalleitung, z. Hd. Herrn Klaus Bott. Telefonische Voranfragen (0 22 02) 12 14 66 oder 12 14 67.



Gustav H. Lübbe GmbH & Co.
Scheidtbachstraße 23–31
5060 Bergisch Gladbach 2

Wir suchen für die Leitung und den weiteren Ausbau unserer Elektronikfertigung von Verknüpfungs- und Entstörbausteinen und LED-Meldetableaus einen

Dipl.-Ing. FH/TH

Gewünscht werden Leistungswille, kreatives Denken und kaufmännisches Denken bei der Entwicklung von Neukomponenten. Wir bieten gutes Gehalt, selbständiges Arbeiten, bei Eignung spätere Übernahme in die Geschäftsführung. Schriftl. Bewerbung mit tabell. kurzem Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an

klaus pötter ®
INGENIEURGESELLSCHAFT M.B.H.
5800 Hagen 1 · Postfach 2720 · Batheyer Straße 119
Telefon (02330) 61051 / 61052 · Telex 823726 poett d

Existenzgründung

Wir sind ein langjähriges bundesweites Unternehmen in der Partnervermittlungsbranche und suchen seriöse Damen und Herren. Sie werden viel Geld verdienen, wenn Sie Ihr Einkommen mit Erfolg koppeln. Unsere Schulungen und aktive Unterstützung, auf die Sie auf Dauer zählen können, ermöglichen Ihnen den Einstieg in eine Branche mit außergewöhnlich hoher Expansion. Etwas Eigenkapital, Vertrauenswürdigkeit und Einfühlungsvermögen sind Voraussetzung. Auch ein nebenberuflicher Start ist möglich. Zuschriften unter N 7894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kloep

Heizungsfach / Provisionsvertreter

Wenn Sie in diesem Fach tätig sind, dann sollten Sie sich für unsere Weltneuheit

„FENCAL®-Wärmefenster"

interessieren. Mit diesem Produkt setzen Sie sich ab von Ihrem Mitbewerber.
FENCAL® wird Ihnen Tür und Tor öffnen bei Architekten, Ingenieuren, Heizungsbaufirmen und Großhändlern.
FENCAL® wird über die Heizungsschiene verkauft! Interessieren Sie sich?

Dann bitte melden bei

Kloep Wärmebodentechnik GmbH,
4100 Duisburg 11 (Neumühl)
Konrad-Adenauer-Ring 17, Postfach 11 05 65
Telefon 02 03 / 58 00 31 - 33, Telex 8 55 580

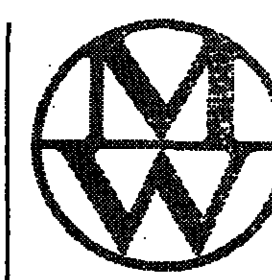
Wir vergeben die Vertriebslizenz an Firmen im Ausland. Fordern Sie nähere Informationen an.

MANNESMANN REXROTH

Wir sind der führende Hydraulik-Hersteller Europas. Unsere Firmengruppe ist weltweit mit ca. 11000 Mitarbeitern in mehr als 35 Industrienationen vertreten.

Für unsere Abteilung **Zentrale Instandhaltung** suchen wir einen

Instandhaltungs-ingenieur



Das Aufgabengebiet umfaßt die fachliche und personelle Betreuung der Zentralen Instandhaltung mit den Aufgaben

- **vorbeugende Instandhaltung**
- **Wartung und Reparaturen**
- **Ersatzteildisposition und -verwaltung**

Bei der Besetzung der Position denken wir an einen Elektroingenieur oder einen Maschinenbauingenieur mit Elektrokenntnissen, der über Erfahrungen im Bereich der elektrischen und mechanischen Instandhaltung von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen, Fertigungsstraßen und automatischen Werkstück-Transportsystemen verfügen sollte.

Lohr am Main liegt in landschaftlich schöner Gegend des Spessarts und ist je eine Autostunde von Frankfurt und Würzburg entfernt. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen behilflich, und – falls Sie Kinder haben – alle weiterführenden Schulen sind am Ort.

Bitte bewerben Sie sich unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die ausgeschriebene Position mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie Zeugnisabschriften. Wir werden Ihnen umgehend antworten.
Mannesmann
Rexroth GmbH
Personalabteilung
Postfach 340
8770 Lohr am Main
Tel. 09352/18–2554

Als bedeutender Hersteller von Selbst-Durchschreibepapieren erweitern wir unsere Produktionsanlagen. Prozeßleittechnik, Messen – Steuern – Regeln sind Schlüsselfunktionen für den erfolgreichen Betrieb der Anlagen.

Für Ausbau, Wartung und Instandhaltung der leittechnischen Einrichtungen (digitale Regelsysteme und SPS) suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Meß- und Regelungstechnik/Verfahrenstechnik

Der Bewerber muß einige Jahre Berufserfahrung mitbringen, mit moderner Prozeßleittechnik einschließlich Feldinstrumentierung vertraut sein, zielstrebig arbeiten können und zur Teamarbeit bereit sein.

Wenn Sie Freude an einer vielseitigen Aufgabe haben, die einen einsatzwilligen, führungsbewußten, zukunftsorientierten Ingenieur verlangt, bitten wir um Ihre Bewerbung.



Werk Hillegossen – Werksdirektion
Hillegosser Straße 299 · 4800 Bielefeld 18

Mehrere 100 Mitarbeiter erfolgreich führen

Wir gehören zu den führenden Herstellern und fertigen Produkte aus Kupfer, Messing, Alu, Kunststoff für anspruchsvolle internationale Abnehmerkreise aus dem Fahrzeug-, Maschinenbau und der Elektroindustrie. Die Kreativität unserer Mitarbeiter und die Qualität unserer Erzeugnisse sichern unsere Zukunft. Aufgrund eines überdurchschnittlichen Wachstums und der sich daraus ergebenden Organisationsanpassung suchen wir einen erfahrenen, bis Mitte 40 Jahre alten Ingenieur Maschinenbau/Produktionstechnik als

Produktionsleiter

Die Führung und der weitere Ausbau unseres Unternehmens verlangen einen in der Serienfertigung und mit modernen Fertigungsverfahren vertrauten, führungsstarken Fachmann, möglichst mit Erfahrungen in der Feinblech-Umformung und Schweißtechnik. Entscheidend sind mehrjährige Erfahrungen in der Steuerung, Rationalisierung und Optimierung von Fertigungsabläufen, und die Fähigkeit zur sicheren Beurteilung fertigungstechnischer Probleme. Sie müssen Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen mitbringen und außerdem langjährige, leistungswillige Mitarbeiter zielorientiert und motivierend führen können.

Wir bieten Ihnen eine entwicklungsfähige, verantwortungsvolle Aufgabe mit attraktiver Dotierung.

Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Schriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittstermin senden Sie unter Kennz.-Nr. 44/3 an unseren Berater. Er steht Ihnen auch gerne am kommenden Sonntag von 17.00 bis 19.30 Uhr tel. für eine vertrauliche Kontaktaufnahme und für weitere Informationen zur Verfügung. Absolute Diskretion und Beachtung von Sperrvermerken sichert er Ihnen zu.

Diethard Lenz
Personal- und
Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 / 6 11 93



Lagersteuerung

Für unser Zentralersatzteil- und Zubehörlager sowie die zentrale Instandsetzungswerkstatt für Elektrowerkzeuge suchen wir einen Diplom-Ingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Betriebswirt mit fundierten EDV-Kenntnissen. Wir erwarten Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Erfahrungen im Lager- und Materialflußwesen sind erwünscht.

Systemanalytiker/ EDV-Organisator

Die Aufgabe umfaßt die Planung und Überwachung der Installation eines komplexen Lager- und Reparaturverwaltungssystems, das über Datenfernverbindung an Großrechenanlagen in unserer Zentrale in Süddeutschland angeschlossen ist. Dabei ist eng mit dem Generalunternehmer, der die Einrichtungen liefert, zusammenzuarbeiten. Nach Fertigstellung des Verwaltungssystems soll unser neuer Mitarbeiter den Rechnerbetrieb leiten.
Der Arbeitsplatz befindet sich in Südniedersachsen im Vorharzgebiet, rd. 25 km nördlich von Göttingen. Interessierte Damen und Herren bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

ROBERT BOSCH GMBH Werk Hildesheim
Personalabteilung
Postfach, 3200 Hildesheim



BOSCH

Am Pulsschlag der Automobil-Industrie Gesprächspartner für die Entwicklung – erfolgreich akquirieren

Sie greifen interessante Projekte auf und präsentieren die Problemlösungen eines renommierten Hauses der Kfz-Zulieferindustrie. Dazu müssen Sie natürlich bereits in deren Welt zu Hause sein und über engen Kontakt – vor allem zu den Entwicklungsabteilungen – der Pkw-Hersteller verfügen. *Karosserieorientierte Erfahrungen wären wünschenswert. Es handelt sich um eine Position in Festanstellung, die hohe* Mobilität und Kontaktfähigkeit voraussetzt. Wie dem auch sei: Mit uns fahren Sie gut, denn – wir haben die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft längst gestellt. Das schon baldmögliche Gespräch wird Sie überzeugen.

Es werden ausschließlich Techniker aus dem Kfz-Zulieferermetier mit konstruktiver und akquisitorischer Begabung um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Kurze Angabe der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um mögliche Sperrvermerke korrekt zu beachten. Sie können also unbesorgt Kontakt aufnehmen. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 089/649091.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein Unternehmen im Bereich der Finanzdienstleistungen

und suchen Führungskräfte mit überdurchschnittlichen Einkommenserwartungen als

Gebiets-Verkaufsleiter

für die Postleiträume der Bundesrepublik! Erfolgsgewohnten Persönlichkeiten mit Überzeugungskraft und Einsatzfreude wird nach Einarbeitung der weitere Aufbau und die Überwachung des jeweiligen Gebietes geboten.

Angebote unter Chiffre-Nr. 1627 an: Werbeagentur Interwest GmbH, Postfach 15 70, Rheinstraße 76, 4150 Krefeld.



PFALZWERKE
ENERGIEVERSORGUNG

Wir sind ein großes regionales Energieversorgungsunternehmen mit Hauptsitz in Ludwigshafen (Rhein) und versorgen ca. 1,5 Mio. Bürger mit elektrischer Energie.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TH oder TU)

der Fachrichtung Elektrische Energietechnik oder Allgemeine Elektrotechnik.

In unserer Abteilung Grundsatzplanung und Organisation warten interessante und verantwortungsvolle Aufgaben auf Sie:

Sie werden recht abwechslungsreiche Grundsatzfragen auf technisch-wissenschaftlicher Basis und im Rahmen der energiewirtschaftlichen Situation unseres Unternehmens lösen.

Dazu müssen Sie eigenständig und kreativ arbeiten können, kontaktbereit und aufgeschlossen sein.

Ferner gehören die Bereitschaft zur gezielten Weiterbildung sowie die Bearbeitung der Aufgaben mit EDV-technischen Hilfsmitteln zur Grundvoraussetzung.

Alter: Höchstgrenze 30 Jahre

Über die leistungsgerechte Vergütung und die beachtlichen Sozialleistungen informieren wir Sie gerne im Verlauf eines persönlichen Gesprächs.

Damen und Herren mit den genannten Voraussetzungen bitten wir um Übersendung aussagefähiger Unterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltswunsch) an

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT
Personalwirtschaft
Kurfürstenstraße 29
6700 Ludwigshafen

Das Jahr des Erfolges

Ein Aufruf an vertriebserfahrene Manager: Soll Ihre Leistung auch durch ein Spitzeneinkommen bestätigt werden?

Dann wählen Sie jetzt den richtigen Partner für Ihre berufliche Zukunft. Investor Treuhand ist weiter auf Wachstumskurs – ein kerngesundes Unternehmen im expansiven Markt der Finanzdienstleistungen.

Zum weiteren Ausbau unserer Beratungsorganisation in der Bundesrepublik suchen wir aktive, begeisterungsfähige Mitarbeiter. Herren mit Format, denen es Freude macht, mit anspruchsvollen Mandanten wichtige Wirtschaftsfragen zu erörtern: sie können als exklusiv für Investor Treuhand tätige Unternehmer hohe sechsstellige Einkommen verdienen.

Sind Sie entschlossen, in den nächsten zwölf Monaten mindestens DM 200.000,– Einkünfte zu erzielen?

Investor Treuhand präsentiert Ihnen den Schlüssel für Ihren langfristigen Berufserfolg: Markterfahrung, Dynamik und vielseitige Angebotsprogramme. mit denen Sie dem Wettbewerb immer ein gutes Stück voraus sind.

Aus welcher Branche Sie auch kommen – Sie müssen Überdurchschnittliches leisten wollen. Das Rüstzeug erhalten Sie durch sorgsame Schulung und Einarbeitung von uns.

Machen Sie sich die Mühe einer ausführlichen Bewerbung (mit Lebenslauf und Bild). Die Geschäftsleitung antwortet sofort, um Sie recht bald kennenzulernen.

Investor Treuhand GmbH
Grafenberger Allee 159
4000 Düsseldorf 1





Gehäusetechnik

Wir sind Marktführer qualitätsorientierter Gehäuse und Komponenten für die Elektrotechnik und Elektronik.

Zur Betreuung unserer Vertretungen und zum weiteren Ausbau der Exportmärkte suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Exportleiter

Zu seinen Aufgaben gehören die Führung der internen Exportgruppe, *die Budgetierung und Erfolgskontrolle der Vertretungen und die* technische und kaufmännische Abwicklung aller Aufgaben, die im Exportgeschäft zur Tagesordnung gehören.

In dieser selbständigen verantwortungsvollen Tätigkeit berichtet er direkt an den Vertriebsleiter.

Die weltweiten Verbindungen erfordern verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift, eine zweite Fremdsprache wäre von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen direkt an unsere Personalleitung, oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf.

ROSE-Elektrotechnik GmbH + Co. KG
Postf. 1320 · Flurweg 1 · D-4952 Porta Westfalica
Tel. (0571) 5041-0 · Telex 097862

Der Heimattierpark Neumünster sucht ab sofort einen

Zoologen(in)

als wissenschaftlichen und technischen Leiter. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Vorstand der

Tiergarten-Vereinigung Neumünster e.V.
Verkehrspavillon Großflecken
2350 Neumünster, Tel. 0 43 21 / 4 32 80

Wir suchen:

seriöse Vertriebspartner und selbständige Verkäufer (auch für Österreich und Schweiz) für patentierte, sehr interessante Neuentwicklung für den Sektor elektrostatische Luftreinigung und Therapiegeräte (mit wissenschaftlichen Gutachten der Universität Heidelberg belegt). Das Produkt wird vom Bundesministerium gefördert. Enorme Verdienstmöglichkeiten. Vergabe von exklusiven Vertriebsrechten nach PLZ ist noch möglich.

Ausführliche Zuschriften unter R 8050 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als eines der international führenden Unternehmen unserer Branche mit Sitz in Norddeutschland entwickeln und produzieren wir hochwertige Produkte für Druckereien. Überdurchschnittliche Zuwachsraten und Investitionen verlangen den qualifizierten Ausbau unserer Führungsmannschaft. Daher brauchen wir Sie, den

Leiter

Industrial Engineering

Als Dipl.-Ing. (TH/FH) mit einem fertigungsmethodenorientierten Studium, sind Sie dem Produktionsleiter direkt unterstellt und koordinieren die Projekte von der Planung bis zur Durchführung. Erste Erfahrungen in Arbeits- und Materialflußstudien, Refa und Wertanalyse haben Sie bereits gesammelt. Schwerpunkt Ihrer *Aufgabe ist die Optimierung des Produktionsablaufes.* Führungseigenschaften, Durchsetzungsvermögen und Englischkenntnisse setzen wir voraus. Bei Bewährung haben Sie in unserem technischen Management interessante Aufstiegsmöglichkeiten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. T 8105 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Theis bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Personalabteilung

Wir sind ein international bekanntes und weltweit operierendes Unternehmen der Unterhaltungselektronik. Klare Strategie, anerkannte Produktqualität und professionelles Marketing sowie eine den Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellende Unternehmens- und Führungsphilosophie sind die Grundlagen unseres Erfolges.

Unsere auf das Zukunftswachstum ausgerichtete Unternehmenspolitik muß mit einer modernen Personalwirtschaft korrespondieren. Wir suchen daher den ambitionierten und fähigen Leiter der Personalabteilung, der direkt dem Personaldirektor berichtet. Neben der Steuerung aller Verwaltungsarbeiten des Personalbereiches einschließlich der Lohn- und Gehaltsabrechnung sind Sie für alle in Ihrem Bereich auftretenden Fragen der Mitarbeiterbetreuung und Vorgesetztenberatung verantwortlich. Wir erwarten von Ihnen die Pflege und Weiterentwicklung personalwirtschaftlicher Methoden und Systeme ebenso wie die erfolgreiche Führung und Motivation der Ihnen unterstellten Mitarbeiter. Darüber hinaus werden Sie auf dem Hintergrund guter arbeitsrechtlicher Kenntnisse ein verantwortungsbewußter und erfolgsorientierter Gesprächspartner des Betriebsrates sein. Wir erwarten einen jüngeren Personalfachmann in der ersten Hälfte 30, der sich auf der Basis erster qualifizierter Erfahrungsjahre in einem modernen Personalwesen über fachliche Kompetenz, sicheres Auftreten und gute Ausstrahlung zutraut, eine hohe Akzeptanz im Haus zu finden, um damit die Grundlage für den Erfolg in der Funktion zu schaffen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2254/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 8, 2000 Hamburg, Telefon 0 40 – 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich.



Fasson An Avery International Company

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines multinationalen Konzerns mit fünf großen, modernen Produktionsstätten in Europa.

Mit unserem breitgefächerten Produktangebot an selbstklebenden Materialien für industrielle und insbesondere graphische Anwendungsbereiche zählen wir weltweit zu den maßgeblichen Unternehmen in der Branche.

Wir suchen zum 1. April 1986 (oder früher)

Verkaufsberater

im Außendienst

für unsere Gebiete Deutschland Nord und Deutschland Mitte.

Die idealen Bewerber sind zwischen 25 – 35 Jahre alt und verfügen vorzugsweise schon über Vertriebserfahrung.

Aufgrund Ihrer Ausbildung und Persönlichkeitsmerkmale sollten Sie in der Lage sein, bei Bewährung die in unserem Unternehmen gebotenen Aufstiegschancen wahrzunehmen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Es erwartet Sie eine herausfordernde, weitgehend selbständige Tätigkeit. Wir stellen einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse und bieten Ihnen die Sozialleistungen und Sicherheiten eines renommierten Großunternehmens sowie ein leistungsgerechtes Gehalt.

Ihre aussagefähigen vollständigen Unterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an die Geschäftsleitung der

Fasson Handelsges. mbH, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1



Im Wirtschaftsraum Köln/Bonn **Petrochemie und Mineralölverarbeitung**

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der petrochemischen Grundstoffindustrie und Mineralölwirtschaft. Unser Umsatz liegt bei DM 5 Milliarden im Jahr.

Unsere Aktivitäten erfordern qualifizierte Nachwuchskräfte, die unsere Organisation stärken und mitgestalten sollen.

Für unsere **VERSORGUNGSABTEILUNG** suchen wir einen jungen, gut ausgebildeten

KAUFMANN(-FRAU)

mit einigen Jahren Berufspraxis im Versorgungsbereich.

Seine Aufgabe besteht in der Beschaffung von Feedstocks und Komponenten für unsere Verarbeitungsanlagen sowie von Fertigprodukten für unsere Vertriebsorganisation. Die Durchführung ist mit gelegentlicher Reisetätigkeit verbunden. Die Position ist dem Leiter der Versorgungsabteilung direkt unterstellt.

Branchenerfahrung in diesem Tätigkeitsbereich mit guten Marktkenntnissen und -kontakten wären von Vorteil.

Sie sollten sich jedoch auch bewerben, wenn Sie Interesse an Mineralöl und Petrochemie haben, jedoch bislang auf anderen Märkten eine vergleichbare Tätigkeit ausgeübt haben.

In jedem Falle erwarten wir ergebnisorientiertes Handeln, Verhandlungsgeschick, die Bereitschaft, entscheidungsfreudig und ausdauernd zu arbeiten, gute englische Sprachkenntnisse und die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit.

UNION RHEINISCHE BRAUNKOHLEN **KRAFTSTOFF** AKTIENGESELLSCHAFT
Ludwigshafener Str. 5047 Wesseling, Tel 0 22 36 / 79 24 31

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihre Einkommenserwartungen.

Controlling bei Porsche!

Innerhalb unserer Hauptabteilung Controlling werden u. a. Investitionen geplant und beurteilt, Budgets erstellt, Analysen im Rahmen des Soll-Ist-Vergleichs durchgeführt, Maßnahmenprogramme zur aktiven Kostenbeeinflussung bearbeitet sowie das Berichtswesen betreut und weiterentwickelt.

Zur Mitarbeit an diesen Aufgaben suchen wir einen persönlich und fachlich überzeugenden

Diplom-Wirtschaftsingenieur/ Diplom-Kaufmann

der schon während seines Studiums eine auf die oben beschriebenen Aufgaben zielende Fächerkombination gewählt hat. Der ideale Bewerber sollte bereits 2-3 Jahre Berufserfahrung in einem der genannten Aufgabengebiete gesammelt haben, vorzugsweise in einem namhaften Industrieunternehmen. Unser neuer Mitarbeiter wird in einem hochqualifizierten Team zu der aktiven Umsetzung eines modernen Controlling-Konzepts in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften unseres Hauses beitragen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung an die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Personalwesen, z. Hd. Herrn Hartmann (KR 512), Porschestraße 42, 7000 Stuttgart 40 (Zuffenhausen).



AUERGESELLSCHAFT GMBH

Wir gehören mit rund 1000 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen im Bereich des Atem- und Arbeitsschutzes und der Gasmeßtechnik in Berlin.

Für unseren Bereich **Meßtechnik** benötigen wir einen erfahrenen

■ Diplom-Ingenieur TU/FH

der Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbau.

Die Aufgabe besteht in der Projektierung, Angebotserstellung und Auftragsabwicklung von Analyse- und Überwachungssystemen in der Gasanalyse sowie in der technischen Betreuung des Kundenkreises. Gute englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Darüber hinaus suchen wir einen

■ Vertriebsingenieur

für den Verkauf von Gasanalysegeräten und -anlagen zur Überwachung von toxischen und explosiblen Gefahren.

Die Aufgabe umfaßt die selbständige Akquisition, Vertrieb, technische Beratung, Schulung und Kundenpflege direkt vor Ort. Das Vertriebsgebiet befindet sich im Norden der Bundesrepublik. Dafür steht ein neutraler Pkw, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung.

Ebenso benötigen wir einen

■ Montageinspektor

(Ingenieur oder Meister)

für die Montage unserer Gasüberwachungsgeräte. Für die Montagearbeiten stehen Fremdfirmen zur Verfügung, die von dem neuen Mitarbeiter technisch und terminlich zu beraten und zu überwachen sind. Außendiensterfahrungen im Montage- bzw. Servicebereich wären daher von Vorteil. Wir erwarten neben einer guten technischen Ausbildung Geschick im Umgang mit den Kunden und den Fremdfirmen sowie kaufmännisches Verständnis für die Abwicklung der Montageleistungen. Das Einsatzgebiet umfaßt die gesamte Bundesrepublik. Zu diesem Zweck steht ein neutraler Pkw, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung.

Wir sorgen für eine gründliche Einarbeitung. Unsere Leistungen werden für Sie interessant sein.

- Vergütung entsprechend nachgewiesener Fähigkeiten
- Attraktive Sozialleistungen eines mittelgroßen Industrieunternehmens (z. B. Altersversorgung, Werkkantine)
- Gleitende Arbeitszeit.

Wir erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung.
Telefonische Anfragen unter 0 30 / 6 89 13 18.



AUERGESELLSCHAFT GMBH
Thiemannstr. 1 · 1000 Berlin 44

Wir helfen Menschen schützen.

diAMED Partner der Dialyse

ist die deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns.

Wir sind führend auf dem Gebiet der Blutfiltration (künstl. Niere, Hemofiltration, Plasmaseparation). Durch umfangreiche Entwicklungen haben wir unsere überdurchschnittlichen Zuwachsraten auch für die kommenden Jahre sichergestellt. Zur Erweiterung unseres Beraterteams suchen wir für PLZ 20–28, mit Wohnsitz Raum Hamburg, und für PLZ 84–88, mit Wohnsitz im Raum Nürnberg, je einen

jungen, dynamischen

Dialyse-Verkaufsberater

im Außendienst

zur qualifizierten Beratung und zum Verkauf von erklärungsbedürftigen und anspruchsvollen Einmalprodukten an Krankenhaus-Ärzte und -Pflegepersonal.

Wir erwarten:

- Freude am Verkaufen und Kontaktfreudigkeit
- Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungskraft und Kreativität
- Selbständiges, systematisches Planen und Arbeiten
- Bereitschaft, hart und engagiert zu arbeiten.

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und zukunftssichere Aufgabe in einer der wenigen Wachstumsbranchen
- Mitarbeit in einem Unternehmen mit führender Marktposition und erstklassigen, bekannten Produkten
- Eine kleine, dynamische Mannschaft, die ein hohes Maß an persönlicher Freiheit, gutes Arbeitsklima und echte Entfaltungsmöglichkeiten gewährleistet
- Gründliche Schulung und Einarbeitung auch für Branchenfremde
- Das leistungsbezogene Einkommen wird den hohen Anforderungen gerecht
- Reisekostenregelung, Firmenwagen/Kilometergeld sind attraktiv
- Evtl. Rückforderung von Weihnachtsgeld wird kompensiert.

Wir erwarten nur Bewerbungen von qualifizierten Interessenten im Alter bis zu 35 Jahren. Der Bewerber muß bereit sein, durch ständige Fortbildung den Anforderungen dieser Position Rechnung zu tragen.

Alles Weitere soll in einem persönlichen Gespräch behandelt werden. Wir erbitten eine vollständige schriftliche Bewerbung.

Diamed Medizintechnik GmbH
5000 Köln 41
Lindenthalgürtel 12

Wir sind ein international aktives Spezialunternehmen und suchen für den Ausbau unseres Vertriebsnetzes weitere unternehmerisch selbständige

Vertriebsprofis

mit Gebietsschutz in unterschiedlichen Wirtschaftsräumen der Bundesrepublik. Unser Geräteprogramm ist seit Jahren im Spezialmarkt sehr gut eingeführt und in seiner Art fast konkurrenzlos. Der Markt wächst ständig. Umfangreiche überregionale Werbung in der Fachpresse unterstützt den Verkauf unserer Geräte. Die werbliche Ausstattung ist umfassend. Zusätzlich können Sie bewährte Akquisitionshilfen für Ihre zukünftige Aufgabe nutzen. Der erforderliche Kapitaleinsatz für die Erstausstattung ist gering und macht den Einstieg in die neue berufliche Perspektive nahezu risikolos. Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit mit uns interessiert sind, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung.



Bioclimatic GmbH
Rodenberger Allee 30 · Postfach 1246 · D-3052 Bad Nenndorf
Telefon 05723-3110/5110 · Telex 972239

Wir sind ein modernes, expansives Unternehmen mit einer interessanten Produktpalette im OTC-Bereich.

Mit Arzneimittelspezialitäten wie HERMES MultiVitamin Brausetabletten, HERMES Vitamin C Brausetabletten und OptoVit-E Vitamin E-Kapseln, die exklusiv in der Apotheke vertrieben werden, sind wir Marktführer.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Raum Bremen, Osnabrück, Münster einen

Außendienst-mitarbeiter

Dabei denken wir sowohl an die junge karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit (bis 45 Jahre).

Ihre Aufgabe wird es sein:

die kontinuierliche Betreuung unserer bestehenden Kunden sowie die Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen, Erfüllung der Verkaufsziele einer klar definierten Verkaufskonzeption.

Wir bieten Ihnen:

- gründliche Einarbeitung und Fortbildung
- überdurchschnittliches Einkommen (Fixum, Provision und Prämien)
- zusätzliche Altersversorgung und alle sozialen Leistungen
- Reisespesen und km-Geld bzw. neutrales Firmenfahrzeug der gehobenen Mittelklasse, das auch privat genutzt werden kann.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellungen an



HERMES ARZNEIMITTEL GMBH
Verkaufsabteilung
Georg-Kalb-Straße 5–8
8023 Großhesselohe/München

TEXACO



Unser Verkaufsbereich Zentrale Geschäfte/Marine in Hamburg sucht zum 1. April 1986 (evtl. auch früher) einen

Verkaufsingenieur (Schiffahrt)

Der Verantwortungsbereich umfaßt

- den Verkauf von Treib- und Schmierstoffen an die Hochsee- und Küstenschiffahrt,
- die technische Beratung von Reedereien beim Einsatz von Mineralölprodukten und
- die Zusammenarbeit mit Motorenherstellern, Werften und ausländischen Schwestergesellschaften.

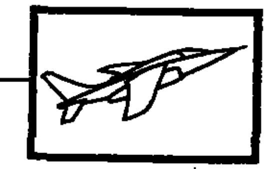
Wenn Sie

- über gute Kenntnisse der Schiffsbetriebstechnik und der Mineralölprodukte verfügen,
- ein abgeschlossenes Studium und erfolgreiche Tätigkeit in ähnlicher Position aufweisen können,
- sich durch sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse auszeichnen und
- gerne in einem erfolgsorientierten Team arbeiten wollen,

dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (unter Angabe des Gehaltswunsches) an unsere Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

DORNIER



Finanzwesen

Als Spezialist in der Ausrüstung und Betreuung von Flugzeugen aller Größenordnungen und Einsatzzwecke hat sich unser Unternehmen weltweite Anerkennung erworben.

Für den Bereich FINANZWESEN suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den

FACHREFERENTEN finanzwirtschaftliche Planung und Berichte

Sein Aufgabengebiet umfaßt u. a.

- Sicherstellung der laufenden Berichterstattung
- Erstellung von Planungsrechnungen und Kommentierung
- Mitarbeit bei der begonnenen Umstellung der EDV-geführten Finanzbuchhaltung auf das SAP-System
- Bearbeitung von Sonderaufgaben.

Geeignete Bewerber sollten nach dem betriebswirtschaftlichen Studium mehrjährige Berufspraxis im Finanz- und Rechnungswesen nachweisen können und sich durch Flexibilität, Einsatzwillen sowie selbständiges Arbeiten auszeichnen.

Anwendungsspezifische Erfahrungen im EDV-Einsatz setzen wir ebenso voraus wie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten eine interessante und selbständige Tätigkeit mit einem, der Verantwortung entsprechendem Gehalt und die Sozialleistungen einer großen Unternehmensgruppe der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

DORNIER REPARATURWERFT GMBH
Postfach 3, 8031 Weßling/Oberpfaffenhofen



Wir sind eine international tätige, schwedische Unternehmensgruppe. Mit unseren medizintechnischen Geräten aus Kunststoff behaupten wir auf dem Gebiet der Dialyse weltweit einen Spitzenplatz.

Unser deutsches Tochterunternehmen sucht im Zuge des weiteren Ausbaues **Diplom-Ingenieure (TH – FH) der Fachrichtungen Verfahrenstechnik – Kunststofftechnik.** Als

Produktions-Ingenieur

berichten Sie direkt dem Fertigungsleiter. Bei dieser hochinteressanten und vielseitigen Tätigkeit tragen Sie Mitverantwortung für die Optimierung und Weiterentwicklung der vorhandenen Produktionsverfahren. Als

Konstrukteur

mit der Perspektive Gruppenleiter befassen Sie sich mit Entwicklung und Konstruktion von verfahrenstechnischen Anlagen.

Englischkenntnisse erleichtern in beiden Positionen die Aufgabe.

Wir bieten Ihnen, neben gründlicher Einarbeitung, eine herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe, gute Chance der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung, ein anforderungsgerechtes Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Unser Standort Hechingen liegt reizvoll zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald, in unmittelbarer Nähe der Universitätsstadt Tübingen.

Bewerben Sie sich bitte mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin.

GAMBRO DIALYSATOREN KG
Holger-Crafoord-Straße 26, 7450 Hechingen



PHILIPS

In der Entwicklung und professionellen Anwendung des **Information Resource Management** hat sich Philips in Europa eine Spitzenstellung erarbeitet. Unser Ziel ist es, auf der Basis der dynamisch sich ausweitenden Hard- und Software die Nutzungsmöglichkeiten der Unternehmensdaten durch das Management und die Fachabteilungen konsequent weiterzuentwickeln. Das **DATA DICTIONARY** wird dabei als Basis des Systemengineering und der DV-Produktion eingesetzt und enthält alle projekt- und konzernübergreifenden Definitionen und Generierungsparameter. Unsere Installationen in Hamburg:
- Philips 3100, 3500, 4000, 7000
- IBM 3081 K, AMDAHL 5850 je 32 MB, MVS-XA
- IMS DB/DC, CICS/DL1, ADABAS/NATURAL, BTX
- TSO-ISPF, DATAMANAGER
- PET/MAESTRO-Entwicklungssystem

Wir suchen:

Innovative Fachkräfte für Datenmanagement

Diplom-Kaufleute, Diplom-Informatiker, Diplom-Wirtschaftsingenieure

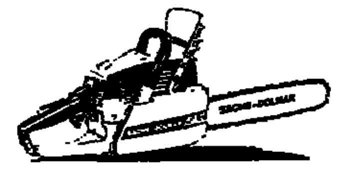
Aufgaben
- ☐ Entwicklung und Einführung von Methoden und Software für die organisatorischen Systementwicklungsphasen und für das Datenmanagement
- ☐ Entwicklung und Betreuung der Systemelemente – Konventionen und -Methoden insbesondere für die verschiedenen DB/*DC-Systeme*
- ☐ Analyse, Strukturierung und Kontrolle der Datenelemente und Prozesse unserer Informationssysteme
- ☐ Projekt- und Betriebsübergreifende Koordination der maschinellen Dokumentation im DATA DICTIONARY
- ☐ Schwerpunkte liegen in den *Aufgaben Datenanalyse, Perso*nal Computing und Koordination der Daten verteilter Rechenzentren

Anforderungen
- ☐ Hochschul-/Fachhochschul-Ausbildung mit BWL- und Informatikkentnnissen oder vergleichbares Wissen
- ☐ mehrjährige, den Aufgaben entsprechende DV- und Projekterfahrung sind von Vorteil, aber auch der Nachwuchs hat eine Chance
- ☐ Erfahrung in einem Konzern sind ebenso wie Englischkenntnisse wünschenswert
- ☐ selbständiges Arbeiten in einem breiten Arbeitsfeld, Kontaktfreudigkeit, Kreativität, Innovationsvermögen und Dynamik sowie teamorientierte Arbeitsweise sind erforderlich und werden erwartet.

Fühlen Sie sich von dieser interessanten, mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten verbundenen Aufgabe angesprochen, dann sollten Sie Ihre vollständigen Unterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung senden an:

Billstraße 80
2000 Hamburg 28
Tel. 0 40 / 78 86 - 3 50
Herr Fromme

Philips GmbH
Hauptniederlassung



SACHS-DOLMAR entwickelt, produziert und vertreibt weltweit hochwertige Motorsägen und andere Motorgeräte. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns.

Wir suchen einen

Rationalisierungs-Ingenieur

der mit neuen Ideen zur wirtschaftlichen Herstellung unserer Produkte beiträgt.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Planung von Fertigungsabläufen einschließlich der erforderlichen Einrichtungen. Erfahrungen – vor allem mit modernen Rationalisierungsmethoden – sowie Beherrschung und Einführung neuer Technologien werden erwartet, REFA- und MTM-Kenntnisse setzen wir voraus.

Sind Sie an dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabe interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Einkommenswunsch und Verfügbarkeit an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen unsere Frau Wilkens zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH
Ein Unternehmen der Fichtel & Sachs-Gruppe
Jenfelder Str. 38, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 6 69 86-0 oder 0 40 / 6 69 86-2 14

SACHS-DOLMAR Motorsägen **SACHS DOLMAR** Qualität für den, der mehr verlangt

Handelsvertreter

Fachkundige Verkäufer(innen) für hochwertige Sonnenbankanlagen zum Vertrieb an Gewerbetreibende (Sonnen- und Kosmetikstudios, Saunen, Fitneßcenter etc.). Hohe Provision, Verkaufsunterstützung durch uns.

JETSUN GmbH, 5000 Köln 50
Ober Buschweg 211

Für unsere **Notar-Sozietät** in Hamburg suchen wir einen

Juristen

als fachkundigen Mitarbeiter.

Er/sie sollte über fundierte Kenntnisse im Immobilienrecht, im Gesellschafts- und Handelsrecht verfügen und die Notare bei der Vorbereitung und dem Vollzug von Verträgen und anderen Urkunden unterstützen.

Interesse an der Kautelarjurisprudenz, Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge sowie die Fähigkeit zu zügigem, entscheidungsorientiertem Arbeiten werden vorausgesetzt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild sowie Angabe des frühesten Einstellungstermins bitten wir unter K 7891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Karrierechance für PM-Profi

in internationalem Markenartikel-Unternehmen.
Mit in Europa marktführenden Produkten im Bereich Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel.
Sitz: Landschaftlich reizvolle Region Süddeutschlands.

Leiter Marketing Markenartikel Deutschland

Wir bieten:
- Führen einer qualifizierten PM-Mannschaft
- Weitere Aufstiegsmöglichkeit
- Unterstellung Vertriebsdirektor
- Ein großes Maß an selbständiger Verantwortung für einen großen Etat

Sie bieten:
- Abgeschlossenes Studium
- Professionalität, insbesondere in Werbung, Copy-Entwicklung etc.
- Führungsqualität und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Erfahrung in sehr gutem Markenartikel-Unternehmen (mindestens 3 Jahre)
- Viel Einsatz und Durchsetzungsfähigkeit
- Gute englische Sprachkenntnisse
- Alter Mitte Dreißig

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die nachstehende Personalberatung. Sie wird Sperrvermerke strikt berücksichtigen und Ihnen unter 02 61 / 3 86 06 Vorinformationen geben.

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1



Wir bieten qualifizierten Nachwuchskräften interessante Entwicklungsmöglichkeiten in anspruchsvolle Stabsaufgaben und Großkunden-Betreuungsfunktionen unserer Zentrale in Frankfurt am Main.

Aus den Geschäftssparten

Ausland, Kredit, Wertpapiere sowie aus der Internen Revision

suchen wir junge Bankkaufleute mit mehrjähriger Berufserfahrung. Übrigens, schon manche Management-Karriere hat in unserer Internen Revision begonnen. Unsere neuen Mitarbeiter können in unseren Niederlassungen **Bielefeld, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Wiesbaden** und selbstverständlich auch bei unserer Tochtergesellschaft, Bank für Handel und Industrie AG, **Berlin**, gezielt auf die künftigen Aufgaben vorbereitet werden.

Wir erwarten neben Leistungsbereitschaft, Kontaktfreudigkeit und der Bereitschaft zu ständiger Weiterbildung persönliche Mobilität. Wünschenswert wären ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse.

Wenn Sie diese attraktiven beruflichen Perspektiven in einer internationalen Bankengruppe interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die

Dresdner Bank
Aktiengesellschaft
Konzernstab Personal
z. Hd. Herrn Wolfram G. Franke
Jürgen-Ponto-Platz 1
6000 Frankfurt 11

The DOW CHEMICAL COMPANY is one of the worlds leading chemical companies, manufacturing and selling bulk and specialty chemicals, plastics and biochemical products.

Programmers, Analysts, Project Leaders

In our Data Processing Department in STADE/ELBE (Systems, Telecommunications, Applications Development, IBM Mainframe) we need some more colleagues to work with us. We are an international group of Programmers, Analysts and Project Leaders who have too much work to do.

Can you help us?

Do you have a good education, perhaps to degree level and possibly more than three years experience in data processing. Ideally you are between 23 - 35 of age, from an EEC country or with a german work permit, and are looking for an excellent opportunity for career advancement.

Please submit your application to the Personnel Department of

DOW Chemical Service GmbH
Personalabteilung, Grüneburgweg 102, 6000 Frankfurt am Main 17

*Trademark of the Dow Chemical Company

Mit Sicherheit Zukunft.

DOW*

Der Personalberater der Verkehrswirtschaft



Wir sind ein erfolgreiches internationales Speditionsunternehmen. Zu unserer Gruppe zählen mehr als 30 Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Gesucht wird für die Holding in HAMBURG der

Gesamtleiter Rechnungswesen

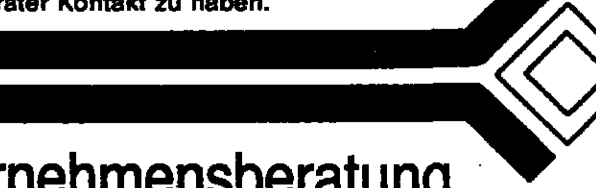
Sein Aufgabenbereich ist die Konzernrechnungslegung unter Berücksichtigung aller steuerlichen und rechtlichen Voraussetzungen. Ihm obliegt die Weiterführung und Durchsetzung einheitlicher Bilanzierungsgrundsätze und Vereinheitlichung der Buchhaltungen der Tochtergesellschaften. Die dezentralen Leiter des Rechnungswesens sind ihm fachlich unterstellt. Der Stelleninhaber ist Kontakter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Er arbeitet eng und kollegial mit dem Controller zusammen.

Gefordert werden fundierte und in der Praxis erworbene Kenntnisse des Rechnungswesens. Eine Ausbildung als Wirtschaftsprüfer oder vergleichbare Kenntnisse werden begrüßt. Persönliche Anforderungen sind Durchsetzungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft, verbunden mit Loyalität und Integrität.

Die Dotierung entspricht den hohen fachlichen und persönlichen Erwartungen. Prokura ist vorgesehen. Die Position ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt.

Wir bitten Sie, Ihre aussagefähige Bewerbung an Herrn Elmar Hertzog zu richten. Wir haben ihn eingeschaltet, um Ihre Vertraulichkeit zu wahren. Erste Vorinformationen können Sie von Herr Elmar Hertzog oder Herrn Westerheide Mo. bis Fr. von 9–17 Uhr unter Tel. 0 40 / 7 32 02 59 und Sonntag von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 0 40 / 7 13 20 53 erhalten.

Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.



Elmar Hertzog
Schiffbeker Weg 20
2000 Hamburg 74

Unternehmensberatung Verkehr und Logistik

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als ein seit Jahrzehnten erfolgsgewohntes Unternehmen der Baustoffindustrie mit Hauptsitz in der Nähe Hamburgs produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette marktgerechter Baustoffe und Fertiggaragen. Zum weiteren Ausbau des Garagensektors brauchen wir Sie den

Verkaufsprofi

Garagen / Carporta / Raumzellen

Ihr Erfolg wird nicht ausbleiben, wenn Sie schon einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in dieser oder einer vergleichbaren Verkaufssparte gesammelt haben und wenn Sie Ihr Fachwissen im Verkaufsgespräch flexibel und einfallsreich zu handhaben wissen. Unabdingbar ist ein gutes technisches Verständnis, wünschenswert eine technische Grundausbildung auf dem bautechnischen Sektor. Bei Bewährung haben Sie interessante Aufstiegschancen in unserem kaufmännischen Sektor. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. 1909 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr. Krämer bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

DÜSSELDORF

Wir sind ein modernes, freigemeinnütziges Stiftungskrankenhaus, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf, in der Innenstadt, mit 482 Betten, bei neun medizinischen Fachabteilungen.

Für unser

Onkologisches Zentrum

suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

Medizin-Physiker / Ingenieur

(mögl. mit Fachkenntnissen für Linearbeschleuniger)

Aufgabenbereich: Überwachung und Einsatz bei klinischen und wissenschaftlichen Aufgaben in Megavolt-Strahlentherapie inkl. Linearbeschleuniger, EDV-Bestrahlungsplanung und Dosimetrie, Nuklearmedizin Therapie/Diagnostik mit ECT Computertomographie, Hypertermie, Softwarepflege sowie Einrichtung eines Kernspin-Tomographen.

Der Bewerber sollte Kenntnisse auf den Gebieten der Strahlenphysik und Software (Basic, Fortran, Assembler) haben und über experimentelles Geschick verfügen. Bei entsprechender Eignung werden auch Berufsanfänger berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach AVR/BAT. Wir bieten zusätzliche Altersversorgung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild erbitten wir an unsere Personalabteilung.

MARIEN-HOSPITAL DÜSSELDORF
Rochusstraße 2 – 4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11 / 44 00 22 04

DORNIER

Kundendienst

In unserem Unternehmensbereich „Kundendienst" im Werksteil Oberpfaffenhofen sind folgende Positionen zu besetzen:

Für das Fachgebiet Flugzeugsystembetreuung

Gruppenleiter / Diplom-Ingenieur (TU/FH)

Der Stelleninhaber muß in der Lage sein, eine Arbeitsgruppe zu führen und die auftragsmäßige Bearbeitung von Änderungsvorschlägen, technischen Problemen sowie die Durchführung von Änderungsaktionen sicherzustellen.
Fundierte Kenntnisse in der Flugzeuginstandhaltung (militärisch) sowie gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Innerhalb des Fachgebietes Lieferunterstützung

Ingenieur / Techniker

Das Aufgabengebiet beinhaltet im wesentlichen die organisatorische Betreuung der Kunden bei Flugzeugauslieferungen, die technische Abwicklung von Flugaufträgen sowie die Planung, Veranlassung der Überwachung von Wartung und Instandsetzung DORNIER-eigener Flugzeuge und der von DORNIER-betriebenen Kundenflugzeuge.
Der Bewerber sollte einschlägige Erfahrungen auf dem Gebiet der Luftfahrt nachweisen können und Englisch in Wort und Schrift beherrschen.

Innerhalb des Fachbereichs Technischer Vertrieb und Kundendienst

Techniker

Die Tätigkeit beinhaltet im wesentlichen die Erfassung, Prüfung, Bewertung und statistische Aufbereitung von eingehenden Beanstandungen sowie die Einleitung der Problembehebung. Von besonderer Wichtigkeit ist hierbei der intensive Kontakt zu den Kunden. In dieser Position ist eine Ausbildung im Bereich der allgemeinen Luftfahrt notwendig. Englisch in Wort und Schrift wird vorausgesetzt.

Für die Position Warranty Administration

Sachbearbeiterin

In dieser Funktion sind Ersatzteilangebote auszuarbeiten, Garantiefälle abzuwickeln und die anfallende Korrespondenz zu erledigen.
Als notwendige Qualifikation setzen wir eine kaufmännische Ausbildung, Englisch in Wort und Schrift sowie gute Französischkenntnisse voraus.

Wenn Sie eine dieser Positionen reizt, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen.

Bitte geben Sie als Kennwort das gewünschte Aufgabengebiet an.

Dornier GmbH, Werke München, Personalabteilung, Trimburgstraße 1, 8000 München 66

Für die Übernahme und den Ausbau unseres Steuerberatungsbüros suchen

jungen, dynamischen Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

der in der Lage ist, die Position des Geschäftsführers zu bekleiden. Erfahrungen bei der Abwicklung von Bauherrenmodellen wären von Vorteil.

Bewerbungen unter Z 8014 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alteing. Hamburger Gerüstbau-Unternehmen

sucht zum 1. 4. 86 oder später

Bau- o. Verkaufsingenieur

als Nachfolger des Betriebsleiters. Geboten werden gute Dotierung und Gewinnbeteiligung.

Bewerbungen bitte unter M 8047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein führender Hersteller von Schrift- und Zeichenschablonen sowie von technischen Schreibgeräten. Zusätzlich vertreiben wir elektronische Zeichen- und Beschriftungsgeräte. Die hohe Qualität unserer Produkte ist Grundlage für den Verkaufserfolg im In- und Ausland.

Zum 1. 7. 1986 oder früher suchen wir einen erfahrenen Praktiker von ca. 40 Jahren mit abgeschlossenem Ingenieurstudium (Dipl.-Ing. Fachrichtung Feinmechanik oder Maschinenbau sowie Kenntnisse in Elektronik/CAD) als

technischen Leiter

Sie sind Mitglied der Geschäftsleitung und berichten direkt an die Geschäftsführung. Ihnen selbst sind Entwicklung, Konstruktion und Produktion unterstellt.

Die Herstellung unserer Produkte erfolgt im Spritzguß bzw. mit NC-gesteuerten Fräsmaschinen. Für die ausgeschriebene Position benötigen Sie gute Englischkenntnisse.

Zum weiteren Ausbau unserer Export-Abteilung suchen wir einen

Export-Kaufmann

mit Erfahrungen im Markenartikel-Exportgeschäft in Europa (ohne Ostblock) und Übersee. Die Position setzt voraus, daß Sie die englische Sprache abschlußsicher beherrschen. Weitere Sprachen sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Alter bis 40 Jahre, deutsche Staatsbürgerschaft. Die Bereitschaft zu längeren Auslandsreisen müssen wir voraussetzen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsvorstellung, oder rufen Sie für Vorabinformationen Herrn Eberl an.

Standardgraph Zeichengeräte GmbH
Postfach 8 29, 8192 Geretsried 2, Telefon 0 81 71 / 3 10 01



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche ist unser Auftraggeber im Spezialbereich Schlauch-, Rohrleitungen und Armaturen führend und zählt alle großen Automobilhersteller sowie bedeutende Firmen der Motoren-, Bau- und Landmaschinenindustrie im In- und Ausland zu seinen langjährigen Stammkunden. Für das Hauptwerk, das in einer reizvollen Kleinstadt beheimatet ist, suchen wir den

Techn. Gesamtleiter
Präzisionsleitungen und Armaturen

Der Bewerber sollte ein 40- bis 45jähriger Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau sein, der langjährige, erfolgreiche Erfahrung als erster oder zweiter Mann eines mittelständischen, produzierenden Unternehmens der metallverarbeitenden Industrie nachweisen kann. Ein produktions- und AV-erfahrener Kandidat mit EDV-Anwenderkenntnissen würde unseren Vorstellungen besonders nahekommen.

Nur eine Persönlichkeit, die sich selbst als Unternehmer versteht, generalistisches Denken und Handeln liebt und gerne Verantwortung übernimmt, kann sich in dieser Position bewähren. Nach erfolgreicher Bewährung ist im Zeitraum von ca. zwei Jahren die Bestellung zum technischen Geschäftsführer vorgesehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1152 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen aus dem Bereich der Metallverarbeitung mit Sitz im Großraum Köln. Seine Angebotspalette erfüllt qualitativ die anspruchsvollsten Kundenwünsche – die Gesellschaft gehört zu den Marktführern ihrer Branche. Gesucht wird ein alleinverantwortlicher

Einkäufer
Schwerpunkt: Zinndruckguß und Stanzteile
Gehaltsrahmen: TDM 55 bis 65 p.a.

für den Gesamteinkauf. Der ideale Kandidat ist ein Industriekaufmann im Alter zwischen 30 und 50 Jahren mit mehrjährigen Einkaufserfahrungen auf den vorgenannten Sachgebieten. Sein Einkaufsvolumen liegt bei ca. DM 4,5 Mio. (einschl. Handelsware). EDV-Anwenderkenntnisse setzen wir voraus. Bei Bewährung steht die Position des Einkaufsleiters, einschließlich Handlungsvollmacht, in Aussicht. Der Stelleninhaber berichtet dem Geschäftsführer direkt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1322 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

P S P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, das seit einigen Jahren auf Grund modernster Technologien im Bereich der Preisauszeichnungsgeräte zu den Schrittmachern der Branche zählt. Wir suchen den

Produktmanager
Etikettendrucker

Der ideale Kandidat kommt von einem Mitbewerber und beherrscht alle Finessen dieser Branche.

Die Dotierung der Position liegt auf bemerkenswert hohem Niveau und wird Ihre Entscheidung erheblich erleichtern.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angabe über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1317 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der




Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir die Zentrale eines bedeutenden überregionalen Zusammenschlusses von ca. einhundertvierzig Baustoffhändlern aus dem gesamten Bundesgebiet mit Sitz im Süden von NRW. Die Dienstleistungen des Unternehmens sind Beratung in den Bereichen Marketing, Werbung und EDV sowie zentraler Einkauf. Wir suchen einen 30- bis 35jährigen Mitarbeiter, der Einzelhandelserfahrung im Baustoff-, Holz- oder Baumarktbereich nachweisen kann, für eine

Vertriebsaufgabe mit bundesweiter Verantwortung Baustoffhandel/Baumarkt

Das Aufgabengebiet umfaßt die Vermarktung von Einzelhandelskonzepten für Baustoffhandlungen und Baumärkte sowie deren Betreuung vor Ort. Der ideale Bewerber ist zur Zeit Leiter eines Baumarktes oder Assistent des Baumarktleiters.

Nur eine Persönlichkeit, die Fachkompetenz, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und gutes Auftreten besitzt, wird sich in dieser Position bewähren. Das Gehaltsangebot wird durch ein Firmenfahrzeug abgerundet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1320 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

P S P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Im Rahmen des Ausbaus unserer betriebswirtschaftlichen Abteilung suchen wir Sie als erfahrenen

Kostenanalytiker

Sie geben Anstoß zur Senkung von Produkt-, Fertigungs- und Gemeinkosten durch kostenplanerische bzw. wertanalytische Maßnahmen in Entwicklung, Einkauf und Fertigung. Außerdem verstehen Sie es, aufgrund Ihrer Persönlichkeit, Projektgruppen zielgerichtet zu leiten.

Für diese wichtige Aufgabe bringen Sie neben einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium (Dipl.-Wirtsch.-Ing., Dipl.-Ing.) praktische Erfahrung auf dem Gebiet moderner Kostenrechnungssysteme mit.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie unseren Herrn Preil an. Er ist unter der Telefon-Nummer (09561) 21-418 zu erreichen.

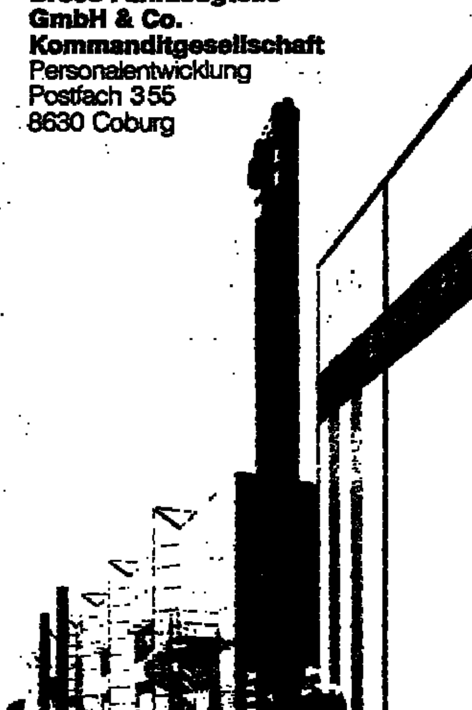
Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Auf den Gebieten Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte sind wir der führende Erstausstatter. Mit hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, modernen Fabriken und rund 1800 Mitarbeitern erreichen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Coburg ist kulturell, städtebaulich und landschaftlich ungewöhnlich vielseitig. Die Attraktivität dieser Stadt findet ihren Ausdruck auch in den berühmten Kunstsammlungen und dem Landestheater mit festem Ensemble. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven.

Das Leben in einer landschaftlich schönen Umgebung und eine berufliche Karriere in einer zukunftsorientierten Branche sind miteinander vereinbar. Dafür ist Brose in Coburg ein Beispiel.





17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes, wirtschaftlich gesundes, mittelständisches Unternehmen der Möbelbranche mit Sitz im Großraum Würzburg – Schweinfurt. Beschäftigt werden rund 400 Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von über DM 50 Mio. erwirtschaften. Aus Altersgründen wird der heutige

Alleingeschäftsführer
Möbelfabrik

in etwa vier Jahren in den Beirat wechseln. Der Nachfolger soll zunächst die Aufgaben des kaufmännischen Leiters übernehmen und sich durch Leistungsnachweis für die höhere Aufgabe qualifizieren. Bei besonderer Eignung ist die Verkürzung der Bewährungszeit möglich.

Eine marktorientierte, unternehmerisch geprägte Persönlichkeit im Alter von 35 bis 40 Jahren mit mindestens fünf Jahren erfolgreicher Tätigkeit als kaufmännischer Prokurist in einem Unternehmen der Möbelbranche müssen wir voraussetzen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angabe über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1315 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

Qualifizierte

Haushälterin/Dame

gesucht, gern um die 50, f. gr. Einpersonenhaushalt in den Elbvororten. Bedingung im Hause wohnen.

Angebote unter V 7900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstmitarbeiterinnen

zur kaufm. Betreuung von Apotheken gesucht. Zu besetzen sind die Großräume Hamburg, Bremen, Hannover, Ruhrgebiet, Frankfurt (Main), Stuttgart, München, Nürnberg und Berlin.

Wir erwarten Freude am Verkauf und Führerschein Klasse 3.

Kurzbewerbungen mit Lichtbild senden Sie bitte an:

WVP-Agentur, Donatusstr. 6, 5210 Troisdorf, telef. Rückfragen unter 0 22 41 / 40 19 08

Herausfordernde Aufgaben aus Ihrem Fachgebiet

Vom elektronischen Fortschritt reden viele, doch mit welch beachtlichen Schritten Fein- und Elektromechanik vorankommen, darüber wissen nur wenige zu berichten. Und doch beeinflussen sie entscheidend sowohl Leistungsfähigkeit wie Zuverlässigkeit auch unserer Produkte.

Interessieren Sie sich für technologisch besonders interessante Problemstellungen? Die nächste Generation unserer elektronisch gesteuerten Kommunikations- und Satzsysteme könnten Sie an wichtiger Stelle mitprägen. Damit der Name Linotype weiterhin das Synonym für gelungene, praxisorientierte Innovationen bleibt. Weltweit! Denn das ist unser Markt. Ein beachtlicher Entwicklungsetat steht zur Verfügung. Und in unserem hochqualifizierten, engagierten Team steht der Entfaltung Ihrer Kreativität, Ihren Initiativen nichts im Wege.

Selbstverständlich entspricht die finanzielle und sonstige Ausstattung dieser Positionen den hohen Anforderungen.

Wenn Sie die Aufgaben reizen, erbitten wir von Ihnen zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches die Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen.



Entwicklungs-Ingenieur Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus dem Bereich der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es, funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikationen: Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbständiger Arbeitsweise und zur Übernahme fachlicher Verantwortung.

Konstrukteur Elektromechanik

Aufgaben: Entwicklung und Konstruktion elektromechanischer Baugruppen und Geräte. Integration von Computer-Hardware und Peripheriegeräten. Bearbeitung der Schnittstelle Feinwerktechnik – Elektromechanik – Elektronik. Aufbau und Erprobung von Versuchsanordnungen im Laborstadium. Betreuung der Projekte bis zur Produktionsreife und Serienanlauf.

Qualifikation: Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektromechanik-Konstruktion, mehrere Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung elektromechanischer Geräte und Baugruppen. Die interdisziplinäre Tätigkeit erfordert solide Kenntnisse sowohl aus der Elektrotechnik wie auch der Feinmechanik sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, mit Mitarbeitern verschiedener Fachrichtungen in engem Kontakt, d. h. in gutem Teamwork zu arbeiten.

Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (061 96) 403-1

SELECTEAM

Med. Analysegeräte und Reagenzien für vollerschlossenen Markt

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden internationalen Herstellers von medizinischen Analysegeräten. Auf unserem Gebiet haben wir in der Bundesrepublik wie auch weltweit einen Marktanteil von ca. 75%. Diese Spitzenposition wird behauptet durch ständige Entwicklungsarbeit und durch Verbesserungen der Prozeßabläufe. Für das unten näher bezeichnete Gebiet suchen wir einen

Verkaufsrepräsentanten
Nordwestliches Bundesgebiet

der in enger Zusammenarbeit mit unserer Verkaufsleitung von seinem Wohnsitz aus unsere Kunden betreuen wird.

Um den Aufgaben gerecht zu werden, müssen Sie bereits Verkaufsgespräche auf hoher Ebene geführt haben. Dies erfordert als Schulabschluß zumindest die mittlere Reife und außerdem eine Berufsausbildung. Noch wichtiger ist ein hohes verkäuferisches Talent.

Der Vertragsrahmen wird der Aufgabenstellung angemessen sein und wird Sie sicher zufriedenstellen. Selbstverständlich erhalten Sie einen neutralen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann.

Wenden Sie sich bitte mit Ihrer schriftlichen Bewerbung bzw. mit Ihren noch offenen Fragen an Herrn K. Manning bei unserer Beratungsgesellschaft. Dieser gewährleistet Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen und die Beachtung evtl. Sperrvermerke. Am Sonntag, dem 12. 1., können Sie ihn zwischen 18.00 und 20.00 Uhr unter 02 11 / 38 22 05 und am 19. 1., zwischen 20.00 und 22.00 Uhr unter 02 21 / 50 81 62 erreichen.

SELECTEAM Personal – Anzeigen – Service
Postfach 10 13 52 - 4040 Neuss 1 - Telefon 0 21 01 / 10 24 24-25

Unsere Produkte sind im Maschinenbau und bei den Anlagenbetreibern eingeführt. Als weltweit bewährter Zulieferant und anwendungstechnischer Berater suchen wir

zum weiteren Ausbau unserer Markterfolge einen

Verkaufsingenieur
Maschinenbau

für Norddeutschland, der unsere Kunden bei der Lösung der technischen Probleme berät. Hierbei setzen wir eine abgeschlossene Ingenieurausbildung voraus. Erfahrungen auf dem Kompressoren- und Pumpensektor sind vorteilhaft, Englischkenntnisse wünschenswert.

Die Position ist mit einem entsprechenden Gehalt, sonstigen Leistungen und neutralem Firmenwagen ausgestattet.

Sie werden gründlich eingearbeitet und systematisch auf die Aufgaben vorbereitet.

Wenn Sie interessiert sind, in unserem jungen Team mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Colt Industries Garlock GmbH
Kompressorenprodukte
Hans-Boeckler-Straße 32, 6080 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 / 77 01-03

---

borer communications AG

Wir entwickeln und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Anlagen auf den Spezialgebieten der Zugangskontrolle mit Zeitbewirtschaftung und Kommunikationsnetze sowie die dazugehörige Spezialsoftware.

Für das Unternehmen mit 60 Mitarbeitern suchen wir den

Geschäftsführer

Dr.-Ing., Dipl.-Ing. (TH/TU)
Fachrichtung
Elektrotechnik
Nachrichtentechnik

Der Aufgabenbereich umfaßt

- Führung des Unternehmens
- Zielsetzung für Entwicklungsaufgaben
- Fertigungsplanung
- Marketing und Kundenkontakte

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Führungsaufgabe mit entsprechender Dotierung in der in jeder Beziehung attraktiven Schweiz.

Mehr sagt Ihnen ein persönliches Gespräch. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

borer communications AG, Postfach
CH-4500 Solothurn

Universität – Gesamthochschule – Paderborn

Im Fachbereich 10 – Maschinentechnik I – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Professors (C 3a)

für das Fachgebiet „Rechnerunterstütztes Konstruieren (CAD)"

zu besetzen.

Der/Die Stelleninhaber/in soll in Lehre und Forschung die Grundlagen und die Anwendung des rechnerunterstützten Konstruieren (CAD) im Maschinenbau vertreten; dabei soll der fachübergreifende Bezug zu Nachbargebieten (wie Konstruktionssystematik, Maschinenelemente, CAM, NC-Technik) berücksichtigt werden.

Einstellungsvoraussetzungen sind die gesetzlichen Bestimmungen nach § 49 WissHG. Die pädagogische Eignung ist durch Erfahrung in einer Lehr- oder Ausbildungstätigkeit und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit auf dem CAD-Gebiet durch über die Promotion hinausgehende, habilitationsadäquate wissenschaftliche Leistungen in der Berufspraxis bzw. durch eine Habilitation nachzuweisen.

Der/Die Bewerber/in soll als promovierter Ingenieur des Maschinenbaus über eine dem Fachgebiet entsprechende intensive Praxis in der Industrie oder in einem industrienahen Forschungsinstitut verfügen. Eine Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Fachgruppe Konstruktionslehre wird erwartet.

Bewerber/innen mit entsprechender Qualifikation werden gebeten, die üblichen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 0179 innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Anzeige an den Dekan des Fachbereichs 10 der Universität-GH-Paderborn, Postfach 16 21, 4790 Paderborn, zu senden.

Im Städtischen Krankenhaus Tönisvorst ist die Stelle des

VERWALTUNGS-LEITERS

zum 1. Januar 1987 zu besetzen.

Das Städtische Krankenhaus Tönisvorst ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen Innere Medizin und Chirurgie sowie den Belegabteilungen Gynäkologie, Geburtshilfe und HNO und verfügt über 185 Betten.

An das Krankenhaus angeschlossen ist das Alten- und Pflegeheim „Antoniusheim" mit 114 Betten.

Neben einer fundierten betriebswirtschaftlich-kaufmännischen Ausbildung und praktischen Erfahrungen im Krankenhausbereich, werden von der Bewerberin/dem Bewerber erwartet

- Befähigung zu wirtschaftlicher Betriebsführung,
- Eigeninitiative, Organisationstalent und Führungsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen,
- Kenntnisse in der EDV,
- Kenntnis der Krankenhausgesetzgebung.

Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung auf der Grundlage des BAT mit den sonst üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. zusätzlicher Altersversorgung, Beihilfe im Krankheitsfall).

Tönisvorst liegt verkehrsgünstig im Kreis Viersen in unmittelbarer Nähe zum Oberzentrum Krefeld und verfügt über vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Alle Schularten sind am Ort bzw. in unmittelbarer Nachbarschaft gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien etc.) richten Sie bitte **bis zum 15. 2. 1986** an den Stadtdirektor der Stadt Tönisvorst, Postfach 14 53, 4154 Tönisvorst 1.

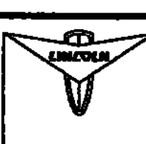
Wir befassen uns mit der Herstellung von Zentralschmieranlagen mit weltweitem Vertrieb. Für die Bereiche PLZ 2, 3, 48 und 49 suchen wir bis spätestens 1. 4. 1986 einen

Ingenieur/Techniker

Der Aufgabenbereich umfaßt den **Vertrieb** von Lincoln Zentralschmieranlagen für die Stahlindustrie, Schiffsbau, Zementindustrie, Chemische Industrie, Bergbau und deren Zulieferer. Der Bewerber sollte einsatzfreudig und agil neue Kunden gewinnen, sie und den vorhandenen Kundenstamm betreuen und möglichst schon Kontakte zu vorgenannten Branchen haben.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung in unserem Hause, einschließlich der Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse sowie die Zurverfügungstellung des vorhandenen Adressenmaterials und die ständige Unterstützung der Vertriebs- und Projektabteilung unseres Hauses. Weiterhin bieten wir ein der Bedeutung der Position entsprechendes Festgehalt und die üblichen Reisespesen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild erbitten wir an unsere Personalabteilung. Telefonische Vorabauskünfte gibt Ihnen unser Personalleiter.



LINCOLN GMBH
Tochter der Mc Neil Corporation
Heinrich-Hertz-Straße, Industriegebiet
Postfach 14 37 - D-6909 Walldorf - W.Germany
Tel. (0 62 27) 33-1 · Tx. 04-66 088

Zur eigenverantwortlichen Betreuung einer Produktgruppe führender Erzeugnisse suchen wir frühestmöglich eine(n) dynamische(n)

Product-Manager(in)

dem (der) wir eine selbständige Position im Rahmen eines kreativen Teams anbieten können. Er (Sie) sollte gewohnt sein, die von ihm (ihr) bearbeiteten Produkt-Gruppen als seine (ihre) eigenen zu betrachten und sich für deren Marktdurchsetzung und Ertrag verantwortlich zu fühlen. Die Weiterentwicklung bestehender Programme und die Konzipierung neuer Produkte sollte zu seinen (ihren) Erfahrungen zählen, die er (sie) bei uns mit Elan einsetzen möchte. Gute, ausbaufähige Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden benötigt. Diese sind auch für die interne Kommunikation im RECKITT & COLMAN-Konzern von Nutzen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des möglichen Eintrittstermins.



Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Panasonic · Technics

Mitarbeiter Vertriebsplanung

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Unsere positive Umsatzentwicklung wollen wir festigen und weiter ausbauen. Deshalb suchen wir einen flexiblen Mitarbeiter für die Vertriebsplanung, der stets auf dem letzten Informationsstand ist. Sie sind zuständig für statistische Erfassung, Analyse und Auswertung aller vertrieblichen Daten und Vorgänge, in- und externe Informationsbeschaffung, Kontakte zu öffentlichen Institutionen und Marktforschungsinstituten sowie für die Koordination zwischen Geschäftsleitung, Vertrieb und Administration.

Ein Hochschulstudium als Volks-/Betriebswirtschaftler sollten Sie erfolgreich absolviert haben und über einige Jahre Berufserfahrung verfügen. Sind Sie außerdem belastbar und besitzen sehr gute Englischkenntnisse, dann sollten wir uns kennenlernen.

Wenn Sie in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54



DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das mit einem umfassenden Programm moderner Elektro- und Elektronikartikel eine führende Position in der Branche einnimmt. Ausschlaggebend dafür sind unsere zielorientierten und zukunftsweisenden Entwicklungsprojekte. Der Firmensitz liegt im Bodenseeraum. Für den Bereich Elektronikentwicklung suchen wir Sie, den

Gruppenleiter Entwicklung

Elektronik/Nachrichtentechnik

als Leiter der Entwicklungsgruppe Leistungselektronik/Schaltnetzteile. Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Konzeption, die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Produktlinien. Um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden, ist Berufserfahrung auf dem Gebiet Schaltungsentwicklung der Leistungselektronik erforderlich. Erfahrungen auf dem Gebiet aktiver Bauelemente speziell der Mikroprozessor-Applikation oder der Entwicklung von kundenspezifischen IC's sind von Vorteil. Wir erwarten Bewerber mit kooperativer Grundeinstellung, einem hohen Maß an Kreativität sowie Durchsetzungsvermögen und Führungseigenschaften. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 6312 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG
DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

CIBA–GEIGY

Wir sind eine deutsche Konzerngesellschaft des Schweizer Weltunternehmens der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Für unseren Bereich Pharma-Vertrieb suchen wir zum baldigen Eintritt eine konzeptionsstarke, kreative Nachwuchskraft, der wir kurzfristig als

Produkt-Manager

Verantwortung übertragen wollen. Damen und Herren, die über eine marketingorientierte, betriebswirtschaftliche oder naturwissenschaftliche Ausbildung und eine etwa zweijährige Berufspraxis in der Pharma-Industrie verfügen, bietet sich eine echte berufliche Chance.

Über Gehalt und unsere beachtlichen Sozialleistungen werden wir uns gerne mit Ihnen in einem Vorstellungsgespräch unterhalten. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung.

CIBA-GEIGY GmbH, Funktion Personal, 7867 Wehr/Baden

Sàfilo — LINO VENEZIANI

elasta — LINEA — UFD — Alfa Romeo — freedom — Nazareno Gabrielli

Spitzenprodukte von Weltrang.

Unsere Kunden, die Augenoptiker, schätzen unsere hohe Qualität, unsere richtungweisende Technologie und das ausgewogene gute Design sowie unseren Service.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine(n)

Repräsentanten(in) Augenoptik

für Schleswig-Holstein und andere Gebiete.

Wenn Sie fundierte Branchenkenntnisse haben, dynamisch und zielstrebig sind und vor allem gewohnt, anspruchsvolle Produkte zu verkaufen, passen Sie zu uns.

Neben einer gründlichen Einarbeitung bieten wir Ihnen ein ungewohntes Maß an Unterstützung, damit Sie Ihre Fähigkeiten möglichst effizient im Markt entfalten können. Ein entsprechendes Fixgehalt mit Provision und Prämien sowie ein Firmenfahrzeug der gehobenen Klasse sind Bestandteil dieser Position.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisablichtungen, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an:

OPTIMIDO
Gesellschaft für Optik m.b.H.
5000 Köln 1 · Theodor-Heuss-Ring 36
Telefon 02 21/13 34 50 · Telex 8885 446

Time Sharing Holiday, T.S.H., ist die erfolgreiche und expandierende Vertriebsgesellschaft für die Urlaubsidee der 80er Jahre.

Wir arbeiten mit über 200 Mitarbeitern in der Wachstumsbranche Nr. 1. Unser Produkt – FerDi® – Ferien mit Dividende – vereint eine der wirtschaftlichsten Urlaubsformen mit der wertbeständigen und Dividende bringenden Anlagenform. Als Partner des Resort Condominiums International des größten und erfahrensten Tauschpools, operieren wir weltweit. Im Zuge der weiteren Markterschließung suchen wir für den Ausbau des Vertriebs in noch freien Gebieten

Geschäftsstellen-/Agenturleiter(innen)

die bereits erfolgreich in den Bereichen Versicherungen, Bausparkassen, Immobilien, Anlageberatung etc. arbeiten oder gearbeitet haben. Sie sollten bereits erfolgreich Mitarbeiter führen und möglichst über geeignete Räumlichkeiten verfügen.

Top Verkäufer(innen)

aus den o.g. Branchen, die eine neue Herausforderung suchen, gern selbständig arbeiten und sich durch die eigenen Aktivitäten eine einträgliche Dauerexistenz aufbauen wollen. Ein nebenberuflicher Start ist möglich.

Wir bereiten den Erfolg für Sie vor. Mit erprobten Verkaufsmethoden und einem wirkungsvollen Marketing. Die Größe Ihres Erfolges und die Höhe Ihres Verdienstes bestimmen Sie selbst.
Bereits heute erzielen bei uns erfolgreiche Fachberater Einkommen von 100.000,– bis 120.000,– DM p.a.

Qualifizierte Bewerber, die bereits Spitzenverdienste erzielen und sich verbessern wollen, sollten sich angesprochen fühlen.

Wir erwarten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Unser Wochenendinformationsdienst informiert Sie vorab samstags und sonntags zwischen 10.00 – 13.00 Uhr.

T.S.H.
TIME SHARING HOLIDAY
Touristik-Vertriebs & Services GmbH
Graf-Adolf-Straße 90/Karlstraße 3 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon: 02 11/36 03 74-79 · Telex: 8 588 864 tsh d

Sind Sie ein Markreativer ?

Also ein Kreativer, der viel von Marketing versteht? Dann sollten Sie weiterlesen (und die sprachliche Reduktion bitte als einen nicht ganz unernst gemeinten Spaß verstehen). **Wir sind ein erfolgreicher Verlag,** der Kalender, Karten, Spiele, Poster und Bilder sowie sehr schöne und nützliche Produkte zum Thema „Organisation, Schreiben, Schenken" entwickelt und in der Bundesrepublik und vielen Ländern der Welt verkauft. Mit originellen Produktideen, hervorragendem Design, prominenten Künstlern und wirkungsvollem Marketing haben wir uns in relativ kurzer Zeit ansehnliche Marktpositionen geschaffen. Der HEYE VERLAG ist Teil einer absatzwirtschaftlich orientierten, starken Firmengruppe, zu der auch eine der großen Werbeagenturen – die HEYE, NEEDHAM & PARTNER WERBEAGENTUR GMBH (GWA) – gehört sowie die Vertriebsgesellschaft TOP PRESENT GMBH und andere. **Wir suchen einen Kreativ-Direktor,** der einmal für unseren gesamten kreativen Bereich verantwortlich sein soll. Als Inspirator, Koordinator, Organisator des kreativen Teams, als Partner für unsere Künstler in aller Welt (weshalb er sich mindestens auch auf englisch verständigen können müßte). Der aber auch kompetenter Gesprächspartner für die Bereiche Produktion und Vertrieb sein muß. Wer sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessiert, sollte Kreativ-Direktor nicht ausschließlich im Sinne einer Werbeagentur verstehen. Unser Mann soll nicht Werbung machen, sondern Produkte, die sich gut verkaufen. Er macht das „Direkte", das Produkt. Und nicht das „Indirekte", die Werbung für das Produkt. Seine Beziehung zum Marketing, zum Vermarkten der Produkte aber muß hautnah sein. **Wir meinen, daß ein jüngerer Mann richtig ist,** der in die Aufgabe hineinwächst. Wir suchen keinen Alteingefahrenen, Verfestigten, sondern einen, der geistig und kreativ flexibel ist und im besten Sinne lernfähig. Schreiben Sie zunächst kurz das Wichtigste über sich und Ihre Ziele (bitte mit einem handschriftlichen Lebenslauf in Stichworten) an **Friedrich W. Heye persönlich, c/o Friedrich W. Heye Verlag GmbH, Hamburg–München, Palmaille 33, 2000 Hamburg 50.**

Kennen Sie jemanden, den das interessieren könnte?
Dann bitte ausschneiden ✂ und gleich weitergeben.
Vielen Dank!



Kommen Sie zu uns, wenn Sie als erfahrener Praktiker ein Maximum an beruflicher Entfaltung wollen. Denn wir bieten mehr als nur einen Job: unternehmerische Aufgaben, eigenen Verantwortungsbereich, qualifizierte Mitarbeiter, modernen Gerätepark und nicht zuletzt eine adäquate Bezahlung.

Schreiben Sie mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Eintritt-Termins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die beauftragte Agentur

A.P.A Personalmarketing
Berliner Promenade 3
6600 Saarbrücken.

Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

PTB

Die PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT sucht für die Abteilung SE „Sicherstellung und Endlagerung radioktiver Abfalle" zum frühestmöglichen Zeitpunkt – zunächst befristet für die Dauer von 18 Monaten – eine(n)

Wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in)

– Dipl.-Ing. (TU) der Fachrichtung Bergbau/Tiefbohrtechnik –

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation bis Verg.-Gr. I a BAT.

Aufgabenbebiet:
Projekt Tritiumversenkung, insbesondere
- Projektleitung (Planung, Steuerung, Kontrolle)
- Koordination der Aktivitaten im Rahmen der Standorterkundung und des Planfeststellungsverfahrens
- Erstellung von Unterlagen für die Genehmigungsverfahren und Prüfung auf Vollstandigkeit
- berg(bohr)technische Betriebsüberwachung als verantwortliche Person nach Bundesberggesetz.

Anforderungen:
Organisationstalent, Erfahrungen in der Projektabwicklung, Erfahrungen in Genehmigungsverfahren.
Es wird seitens der PTB angestrebt, eine entsprechende Planstelle zu schaffen.
– Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. –
Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. II-2/86-SE mit den ublichen Unterlagen an die

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT
Bundesallee 100, 3300 Braunschweig

UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN

An der Universität der Bundeswehr München ist folgende Stelle zu besetzen:

FAKULTÄT LUFT- UND RAUMFAHRTTECHNIK

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)

(Verg. Gr. IIa/III BAT, Zeitvertrag auf maximal 5 Jahre)

Aufgabengebiet: Mitwirkung in Lehre und Forschung innerhalb des Institutes für Luftfahrttechnik und Leichtbau für den Bereich Leichtbau und Strukturdynamik. Neben theoretischen Arbeiten sind Versuchsaufgaben im strukturdynamischen Prüffeld unter Einsatz von Prozeßrechnern, servohydraulischen Belastungseinrichtungen und umfangreicher Meß- und Analysesysteme durchzuführen.

Nichtpromovierten Bewerbern kann Gelegenheit zur Promotion gegeben werden

Einstellungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.) der Fachrichtungen Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik. Gute Kenntnisse der technischen Mechanik. Vorteilhaft sind ferner Kenntnisse in Meßtechnik und Prozeßrechnereinsatz.

Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie sich für die Zielsetzung der Universität der Bundeswehr München in bezug auf ein curricular angelegtes 3jähriges wissenschaftliches Fachstudium für Offiziere unter Einschluß erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlicher Anteile voll einsetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnissen, Bildungsgang, Referenzen usw.) sind bis zum 20. 2. 1986 zu richten an den Dekan der Fakultät Luft- und Raumfahrttechnik der **Universität der Bundeswehr München, Werner-Heisenberg-Weg 39, 8014 Neubiberg.**

Führendes Großunternehmen im Raum Mainz/Wiesbaden sucht ab 1. 4. 1986 oder früher versierte

Chefsekretärin

für ein Vorstandssekretariat.

Mehrjährige Sekretariatserfahrung, perfekte Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift, allgemeines Organisationstalent, Einsatzfreude sowie geschicktes Auftreten werden vorausgesetzt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild erbitten wir unter P 8049 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind die Tochter eines der bedeutendsten europäischen HiFi-Lautsprecher-Spezialisten. Dank eines ausgezeichneten Managements und revolutionierender Weltneuheiten hat das Unternehmen in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen. Bei den Kunden (ausschließlich Fach-EH) genießen wir aufgrund eines klaren Marketing-Konzeptes einen hervorragenden Ruf.

Für mehrere Gebiete der Bundesrepublik suchen wir engagierte

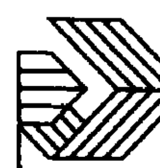
HANDELSVERTRETER

die in der Lage sind, die Konzeption mit Schwung und Überzeugung an die anspruchsvolle Kundschaft weiterzugeben. Wir suchen nicht nur Verkäufer, sondern auch kreativ denkende Mitarbeiter, die es gewohnt sind auf allen Ebenen sicher zu verhandeln.

Wenn Sie diese Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an Frau Willuhn.

Magnasphere GmbH, Postfach 50 16 06, 5000 Köln 50

Eine Tochtergesellschaft der Magnat Electronik GmbH & Co. KG



Stadtwerke Bochum GmbH

Mit einem Umsatz von mehr als 500 Mio DM und fast 1000 Mitarbeitern gehören wir zu den großen kommunalen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen. Wir sind in den Sparten Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung tätig.

Zum 01. 08. 1986 suchen wir einen weiblichen oder männlichen **Dipl.-Kaufmann bzw. Dipl.-Ökonomen** (Universitäts-Abschluß) als

Leiter der Hauptabteilung Finanzen und Rechnungswesen **Kennziffer 1**

Der derzeitige Stelleninhaber scheidet zum 31. 07. 1986 wegen Erreichens der Altersgrenze aus.

Die Stelle ist mit Prokura ausgestattet.

Die Vergütung erfolgt nach einem Sondervertrag.

Erwartet werden mehrjährige Berufserfahrung in der Versorgungswirtschaft, sicheres Auftreten, betriebswirtschaftliches Denken, umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet des Bilanzwesens, der Finanzierung und der Kostenrechnung, Grundkenntnisse der Datenverarbeitung sowie die Befähigung zur kooperativen Menschenführung.

Zum 01. 09. 1986 suchen wir einen weiblichen oder männlichen **Dipl.-Ingenieur (TH/TU)** als

Hauptabteilungsleiter Vertrieb **Kennziffer 2**

mit mehrjähriger Berufspraxis in der Versorgungswirtschaft – bevorzugt Querverbundunternehmen –.

Der derzeitige Stelleninhaber wird sich beruflich verändern.

Die Stelle ist mit Prokura ausgestattet.

Die Vergütung erfolgt nach einem Sondervertrag.

Das Aufgabengebiet umfaßt die gesamte Akquisition, den Bezug von Energie und Wasser sowie den Absatz im Tarifkunden-, Sonderabkommens- und Vertragsbereich und Fragen der Preisbildung, Gestaltung von Vertrags- und Tarifsystemen etc. Wir erwarten vom Bewerber sicheres Auftreten, selbständiges Arbeiten, Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit zur kooperativen Menschenführung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 17. 03. d. J. unter Angabe der Kennziffer, Ihrer Gehaltsvorstellung und des nächstmöglichen Einstellungstermins an die Geschäftsführung der

Stadtwerke Bochum GmbH
Massenbergstraße 15/17, 4630 Bochum 1

Für unsere Hauptabteilung Volkswirtschaft

suchen wir jüngere

Diplom-Volkswirte

für die Aufgabenbereiche

– Geldmengenpolitik und Geldmarktanalyse

– Analyse der öffentlichen Haushalte, insbesondere der Sozialversicherungen

Von den Bewerbern erwarten wir

- fundierte wirtschaftstheoretische Kenntnisse, Interesse für quantitativ-empirische Analysen
- gute Fähigkeiten, schwierige Zusammenhänge flüssig und allgemeinverständlich darzustellen
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Banken bzw. öffentliche Finanzen oder entsprechende Assistentenzeit
- gute englische oder französische Sprachkenntnisse
- Prädikatsexamen.

Wir bieten Beschäftigung im Angestelltenverhältnis. Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich. Wir zahlen Urlaubs- und Weihnachtsgeld und übernehmen die Beiträge für die zusätzliche Altersversorgung. Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen gewährt. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Verpackungsfolien – Batterieseparatoren – Dichtungsmassen – Spezialläcke. Das ist unsere Produktpalette. Mehr als 700 Mitarbeiter arbeiten bei uns in Forschung, Fertigung, Vertrieb, Technik und Verwaltung. Kunden im In- und Ausland schätzen unsere Produkte ebenso wie unseren Service.

Wir suchen:

Projekt-Ingenieure

- **Maschinenbau-Ing. (FH)**
  Seine Aufgabe ist die Projektierung und Realisierung von Produktionsanlagen. Dementsprechend erwünscht sind mehrere Jahre Erfahrung in Konstruktion, Entwicklung, Produktion oder Projektwesen von Anlagen und Maschinen.
- **Elektro-Ing. (FH)**
  Das Aufgabengebiet umfaßt die Automatisierung, Steuerung, Meß- und Regeltechnik. Auch in dieser Position sind einige Jahre Erfahrung erwünscht.

Über unsere Leistungen und Einzelheiten der Position möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich schriftlich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

Grace GmbH
Personalwesen (Frau I. H. Krause)
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 52 60 12 08 ab 9.30 Uhr

GRACE

Nehmen wir einmal an, Sie sind Industrieapotheker oder Apotheker a. D., zwischen 40 und 60 Jahre alt, eine sympathische Erscheinung mit Ausstrahlung und etwas schauspielerischem Talent. Dann wären Sie genau der/die

Fernseh-Apotheker/in

den/die wir uns vorstellen. Für unseren neuen Werbespot. Hätten Sie Lust?

Ogilvy & Mather
Werbeagentur
Hainer Weg 44 · 6000 Frankfurt am Main
Frau Christian · Telefon 069/60510

Für unsere norddeutsche Redaktion suchen wir in solide Dauerstellung einen

Journalisten/Redakteur

als Mitarbeiter für die Fachzeitungen unseres Verlages, der zuverlässiges und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und dem auch eine gute Kontaktpflege mit Organisationen und Verbänden Freude macht.

Wir sind ein bedeutender Verlag im Bundesgebiet für das Hotel- und Gaststättengewerbe und das Nahrungsmittelhandwerk. Unser neuer Mitarbeiter sollte die umfangreiche Berichterstattung für unsere seit Jahrzehnten eingeführten Fachzeitungen für das Fleischer-, Bäcker- und Konditorenhandwerk im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein in Wort und Bild übernehmen.

Die Position erfordert den vollen Einsatz für unser Haus und wird entsprechend honoriert.

Lückenlose Bewerbungsunterlagen mit Foto erbitten wir an unsere Personalleitung.

Matthaes Verlag GmbH
Verlagshaus Hamburg
Rothenbaumchaussee 177 · 2000 Hamburg 13
Tel. (0 40) 41 70 01–03

Für die Leitung unserer Abteilung Marketing und Informationssysteme innerhalb der Hauptabteilung Marketing/Auftragsabwicklung suchen wir einen

ABTEILUNGSLEITER

Die Aufgabenstellung umfaßt Absatzplanung, Vertriebscontrolling, Steuerungs- und Informationssysteme sowie Marktanalysen.

Wir erwarten Bewerber mit Universitätsabschluß (Dipl.-Ing. oder Dipl.-Kfm.) und Erfahrungen auf folgenden Gebieten:

- Einsatz von anwendungsorientierten DV-Systemen
- Einsatz von Personalcomputern, insbesondere
  Host Kommunikation
  Grafiksoftware
  Kommunikation mit Datenbankanbietern
- Planung und Controlling

Wir bieten ein der Position entsprechendes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens; bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Bewerbungen mit den kompletten Unterlagen erbitten wir an unsere Personalabteilung für Angestellte.



KLÖCKNER-WERKE AG
HÜTTE BREMEN
2800 Bremen 21 · Postfach 21 02 20 · Telefon: (04 21) 6 48 26 18

NOSKE-KAESER
Klima · Kälte · Heizung · Sanitär · Rohrleitung · Feuerschutz

INGENIEUR

Fachrichtung MASCHINENBAU oder VERSORGUNGSTECHNIK

NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.

Unsere zukunftsweisende und umweltschützende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.

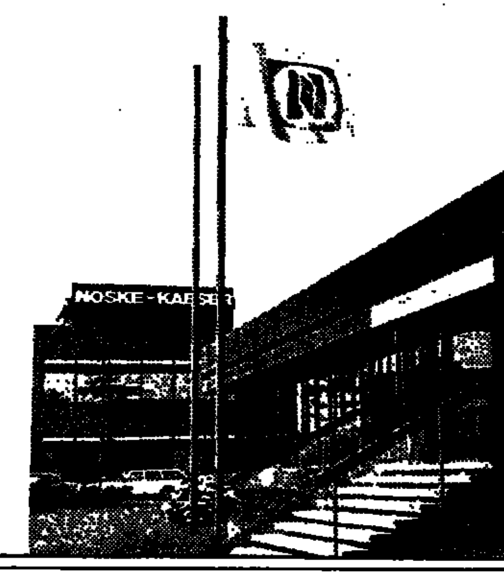
Dafür brauchen wir Sie in unserem Geschäftsbereich Rohrleitung und Feuerschutz als versierten und engagierten Ingenieur. Sie übernehmen die selbständige und verantwortliche Berechnung, Auslegung und Dokumentation von Rohrleitungsanlagen im Industriebereich.

In den Bereich Brandschutz werden wir Sie einarbeiten.

Für diese qualifizierte und selbständige Tätigkeit besitzen Sie einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet des Rohrleitungsbaus, haben bereits erfolgreich akquiriert und sind sicher in der Angebotsausarbeitung. Gute elektrotechnische Kenntnisse erleichtern Ihnen Ihre Aufgabe.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für erste Informationen steht Ihnen unser Herr Heeschen, Telefon-Nr. 0 40 / 8 54 42 51, gern zur Verfügung.

NOSKE-KAESER GmbH
Schnackenburgallee 47–51, 2000 Hamburg 54,
Niederlassungen in: Bremerhaven, Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, München



Die TRINKS-Unternehmensgruppe zählt zu den führenden Getränke-Großvertrieben in der Bundesrepublik und in Berlin.

Für unsere modernen Niederlassungen suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt qualifizierte

Verwaltungsleiter

(männlich oder weiblich)

im Alter bis zu 45 Jahren. Erwünscht ist eine fundierte Ausbildung als praktischer oder graduierter Betriebswirt bzw. gleichwertige andere Ausbildung.

Bevorzugt werden Bewerber mit Erfahrungen im Bereich Controlling und Rechnungswesen. Die Fähigkeit zur verantwortlichen Führung eines Mitarbeiterteams ist erforderlich. Mobilität setzen wir voraus.

Die Dotierung der Position ist der verantwortungsvollen Aufgabe angemessen.

Wenn Sie eine solche Aufgabe in einer jungen Führungsmannschaft eines stark wachsenden Unternehmens interessiert, erbitten wir Ihre komplette Bewerbung mit Lichtbild an die zuständige zentrale Bereichsleitung in Goslar, z. Hd. Herrn W. Pischelok.



Zentralverwaltung
3380 Goslar, Mauerstraße 3-4, Telefon (0 53 21) 757-0

Diplom-Ingenieur (TH/FH) Maschinenbau/Verfahrenstechnik

für unsere Bauabteilung des Werftbetriebs in Hamburg

Wir erwarten von Ihnen:

- fundiertes Ingenieurwissen mit Berufserfahrung in Industrie/Planungsbüros,
- Kenntnisse der einschlägigen technischen und behördlichen Vorschriften,
- wirtschaftliches Denken,
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft bei der Zusammenarbeit mit allen an der Planung und Durchführung beteiligten Partnern,
- englische Sprachkenntnisse.

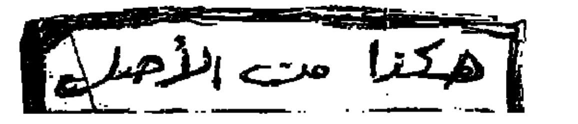


Das Aufgabengebiet umfaßt schwerpunktmäßig die Projektierung/Planung in der industriellen Abwassertechnik, erfordert aber auch Kenntnisse in der Fördertechnik und Luftreinhaltung für Neubauten und Umbaumaßnahmen.

Bewerbungen erbitten wir unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die

Deutsche Lufthansa
Aktiengesellschaft
Personalabteilung CGN PS 2/5
Von-Gablenz-Str. 2–6
5000 Köln 21







Entwicklungsingenieure

In unserem Werk Heidelberg entwickeln, fertigen und vertreiben wir Sicherungsautomaten und Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen für die Niederspannungs-Gebäudeinstallation.

Für die selbständige und eigenverantwortliche Entwicklung und Betreuung dieser Produkte für unsere Fertigungsstätten des In- und Auslandes suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung allgemeine Elektrotechnik oder elektrische Energietechnik.

Entsprechend Ihrer beruflichen Erfahrung und Kenntnisse werden wir Sie mit der Leitung einer Gruppe oder der Mitarbeit in einem Team betrauen. Eine umfassende Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

Erfahrungen in der Meßtechnik, Interesse an der Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Partnern und Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch) werden die Bearbeitung der Aufgaben erleichtern. Kennzeichen SE 1.

Konstruktionsingenieure

Für selbständige und eigenverantwortliche Konstruktionsaufgaben von Schutzschaltgeräten suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Feinwerktechnik, allgemeine Elektrotechnik oder elektrische Energietechnik.

Unsere neuen Mitarbeiter sollen mit Hilfe der CAD den konstruktiven Entwurf erstellen. Sie berücksichtigen dabei modernste Technologien und entwickeln neue Produkte bis zur Fertigungsreife. Ein vorhandenes Team wird Sie entsprechend Ihrer Vorbildung und Erfahrung einarbeiten. Kennzeichen SE 2.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem entsprechenden Kennzeichen an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 101680
6900 Heidelberg

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Unsere Kunden und Partner kennen uns seit Jahrzehnten als leistungsfähiges Unternehmen der Papierverarbeitung. Nicht umsonst sind wir deshalb durch kreative und innovative Lösungen mit unseren kundenspezifischen Verpackungserzeugnissen als führend und richtungweisend anerkannt.

Um den Kreis der Stammkunden und Neuakquisitionen verpackungstechnisch zu betreuen und zu pflegen, suchen wir einen

VERKAUFSBERATER

für das Reisegebiet NORD (nördlicher Teil von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein). Gesprächspartner ist die verpackende Industrie.

Gesucht wird ein Außendienstmitarbeiter mit Erfahrungen in der Papierverarbeitungsbranche im Alter zwischen 28 und 40 Jahren, dem eine krisenfeste Anstellung mit gesichertem guten Einkommen sowie einem neutralen Dienstwagen, Mercedes 190 D, geboten wird. Als Ausbildungsgrundlage für diese Position stellen wir uns einen Papierverarbeitungstechniker oder auch einen Industriekaufmann mit technischem Verständnis aus der Papierverarbeitungsbranche vor.

Ihre Bewerbung mit Handschriftenprobe, Lebenslauf, Zeugniskopien, frühestmöglichem Eintrittsdatum sowie Einkommensvorstellungen senden Sie bitte an



CLEMENS-VERPACKUNGEN
LUDWIG CLEMENS GMBH & CO. KG
Wiesbadener Str. 91–97, 6503 Mainz-Kastel
Telefon 0 61 34 / 30 21

Wir sind die Muttergesellschaft einer international tätigen Unternehmensgruppe der Mineralölwirtschaft mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland.

Für unsere Konzern-Steuerabteilung suchen wir zum 1. 4. 1986 eine/n

Steuersachbearbeiter/in

für folgende schwerpunktmäßige Aufgaben:
- *Erstellung der Steuererklärungen*
- Prüfung von Steuerbescheiden
- Betreuung der Betriebsprüfung
- Mitwirkung bei der Lösung steuerlicher Probleme unserer Konzerngesellschaften

Wir denken an eine Dame bzw. Herrn, der/die über gute Kenntnisse des Steuerrechts verfügt, erworben durch eine Tätigkeit entweder in der Finanzverwaltung, der Steuerabteilung eines Unternehmens oder im steuerberatenden Beruf. Hierzu zählen wir auch Studiumsabgänger, die vor ihrem Studium eine entsprechende praktische Ausbildung absolviert haben.

Wenn Sie in einem kleinen Team aufgeschlossener Kollegen/Kolleginnen mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen *mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und* Ihrer Einkommenserwartung. Für Auskünfte steht *Ihnen Frau Nordmeyer, Tel. 0 40 / 33 97 44 19, zur* Verfügung.

STUMM GMBH
Kattrepelsbrücke 1 · 2000 Hamburg 1

DEICHMANN, Deutschlands dynamischstes Schuheinzelhandels-Unternehmen, sucht für die Verwaltung in Essen einen jungen

WIRTSCHAFTSJURISTEN

für die Rechtsabteilung

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen allgemeines Zivilrecht insbesondere Vertrags- und Immobilienrecht sowie Arbeits-, Wettbewerbsrecht usw. Dem Bewerber wird ausreichend Gelegenheit geboten, sich mit den einzelnen Arbeitsgebieten vertraut zu machen.

DEICHMANN bietet eine interessante Aufgabe und ein sicheres berufliches Fundament.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

DEICHMANN-SCHUHE
- Verwaltung -
Personalabteilung
Boehnertweg 9
4300 Essen 11



oder sprechen Sie ab **Montag** direkt mit Herrn Winkel

DEICHMANN
gute Schuhe zum günstigen Preis

TEXACO



Für unsere Abteilung **TECHNISCHE ANWENDUNGEN** *im Bereich* **DATENVERARBEITUNG** der Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir eine/n

Systemanalytiker/in

Als Serviceabteilung eines internationalen Unternehmens umfaßt unser *Wirkungsgebiet interessante deutsche und europäische Aufgaben:*

- Analyse von Verbesserungsmöglichkeiten in verschiedenen Unternehmensbereichen (*Raffinerien, Chemie, Erdölexploration und -förderung,* Versorgung, Vertrieb, Unternehmensplanung, Forschung) und Konzipierung der Lösungsmöglichkeiten
- Durchführung von Systementwicklungen
- Untersuchung und Anpassung von Markt-Software
- Einsatz- und Weiterentwicklung operationeller Basisanwendungen und darauf aufbauender Management-Systeme.

Typische Verfahren sind auch
- Management Science/Operations Research Methoden,
- Simulationen,
- Prozeßdatenerfassung, -steuerung und -kontrolle.

Wenn Sie
- eine naturwissenschaftlich-technische oder wirtschaftstechnische Ausbildung und praktische Erfahrung,
- kreatives Denkvermögen, Selbständigkeit, Initiative,
- Befähigung zur Projektführung,
- Teamgeist und
- gute englische Sprachkenntnisse

auszeichnen, sollten wir uns kennenlernen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung/411, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schifffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Zur Verstärkung unserer EDV-Organisation suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

EDV-SYSTEMENTWICKLER

Die Aufgaben der nächsten Jahre sind interessant und vielfältig, u. a.:
- Ausbau von Abwicklungssystemen wie Auftragsabwicklung, Bestellabwicklung, Materialwirtschaft
- Controlling- und Managementsysteme sowie deren *Anbindung an die Konzernsysteme*
- Hierzu gehört auch die Integration dieser EDV-Anwendungen mit Office-Automation, wie Textverarbeitung, Teletex, Personal-Computing und die Erweiterung des Datenkommunikationsnetzwerkes.

Im Rahmen unseres EDV-Konzeptes setzen wir die Systeme IBM /38, IBM /36 und Personal-Computer ein.

Auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung erwarten wir praktische Erfahrung
- in mehreren der o. g. Anwendungsgebiete
- in Entwurf und Realisierung von Datenbank- und *dialogorientierten Systemen*
- in der verantwortlichen Durchführung von Projekten als Projektleiter unter Anwendung von systematischen Projektmanagement- und Entwicklungsmethoden
- *gute Englischkenntnisse*
- in den Programmiersprachen RPG und COBOL oder BASIC

Wenn es Sie reizt, sich in einer entwicklungsfähigen Position, selbständig und verantwortlich zu engagieren und Sie einige Jahre Berufserfahrung haben, *senden Sie uns bitte Ihre vollständigen* Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichen Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL
INDUSTRIETECHNIK GMBH

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01–1



weltweit führend im Kunststoffblasmaschinenbau!

Auf unserem Sektor des Kunststoff-Verpackungsmaschinenbaus sind wir mit *ca. 200 Mio. DM Jahresumsatz* weltweit die führende Adresse. In erheblichem *Umfang kommen* **hydraulische und pneumatische Ausführungen und Bauteile** zum Einsatz.

Für diesen Fachbereich suchen wir einen erfahrenen Ingenieur oder Techniker, der auch aus der Arbeitsvorbereitung kommen kann, als

Einkäufer

mit Einkaufserfahrung und EDV-Anwenderkenntnissen.

Für die Mitarbeiter der Konstruktion unseres Hauses sollten Sie ein kompetenter Gesprächspartner sein, *für den kostenbewußtes Denken,* Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen selbstverständlich sind.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, bieten wir Ihnen neben der interessanten Aufgabenstellung die Möglichkeit, sich zum Gruppenleiter und ggf. stellvertretenden Einkaufsleiter zu qualifizieren.

Reizen Sie Angebot, Aufgabenbereich und Entwicklungsmöglichkeiten? Dann erbitten wir Ihre *vollständigen* Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und zum Eintrittstermin an unsere Personalleitung z. Hd. von **Frau Karutz, Telefon** ***(0 30) 74 90–2 09, Zentrale 0 30 / 74 90–1.***

BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Lankwitzer Straße 14 - 15
1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Suchen Sie eine Dauerstellung?

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n dynamische/n

Großhandelskaufmann
Großhandelskauffrau

Wir beabsichtigen, Ihnen, der Sie ca. 30–35 Jahre sein sollten, ein selbständiges Sachgebiet (Bereich Nahrungsmittel) zu übertragen.

Nach entsprechender Einarbeitung und Bewährung haben Sie Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Unternehmensgruppe.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

BÄKO ZENTRALE NORD
Siemensstraße 13, 2084 Rellingen

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieurbau, im Industriebau und im Schlüsselfertigbau.

Wir suchen einen erfahrenen, qualifizierten Bauingenieur, der als

BAULEITER

anspruchsvolle Bauvorhaben verantwortlich leiten und abwickeln soll.

Initiative, Durchsetzungsvermögen und ausgeprägtes Kostendenken, aber auch Verantwortungsbewußtsein und Kooperationsfähigkeit setzen wir voraus.

Wir zahlen leistungsgerecht und stellen einen Dienst-Pkw zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei der Leitung unserer Niederlassung Berlin (tel. Kontaktaufnahme mit Frau Schepukat unter 0 30 / 87 03 46).



WIEMER & TRACHTE
Hohenzollerndamm 29, 1000 Berlin 31

STELLENGESUCHE

Dipl.-Ing., Anfang 40, dynam., belastbar u. flexibel, mit langjähriger, erfolgsgewohnter in- und ausländischer Erfahrung im Vertrieb von **Investitionsgütern**

für Medizin und Wissenschaft

z. Z. **LEITER MARKETING + VERTRIEB,** sucht neue, marketingorientierte Herausforderung *in D, CH, A oder USA.*

Kontaktaufnahme unter *Z 7904* an *WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,* 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann

29 J., Dtsch/Span./Engl., Reiseerfahrung Lateinamerika, Europa, VR China. Produkte: Stahl- u. Konsumgüter. Große Umsatzverantwortung, fundierte Kenntnisse des Außenhandels (Aquisition, Verschiffung, Finanzierung, Versicherung u. Dokumentation) sucht neue, verantwortungsv. Tätigkeit in Handel/Industrie/Banken in Form eines Auslandseinsatzes, vorzugsweise Spanien, Lateinamerika.

Interessenten wenden sich bitte unter kurzer Positionsbeschreibung (Land) unter G 7063 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMPORT- U. EXPORTKAUFMANN

Chemical-Trader m. *10 J. USA-Erfahrung, männlich, 34 J.,* led., sucht neues Aufgabengebiet in Europa, Hamburg bevorzugt.

Ang. unt. G 8043 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportleiter/Exportberater

Markenartikler, 51 Jahre, Konsumgüter Food und Non-food, langj. Auslandserfahrung in Lateinamerika, EG, Efta, USA – Aufb. v. Auslandsvertretungen und Steuerung von Vertriebspartnern in Exportländern – Leitung von Vertriebsorganisationen – Entwicklung und Durchsetzung von Marketingstrategien – sucht verantwortungsvolle Aufgabe, a. Beraterfunktion o. Übernahme Gesamtexport a. Prov.-Basis v. Unternehmen, die ihren Export auf- oder ausbauen wollen.

Ang. u. *PD 10 003* an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Betriebswirt der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft

ledig, 30 J., in ungek., verantwortungsv. Position, sucht interessanten neuen Wirkungskreis im Raum Norddeutschland.

Ang. u. D 7908 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30



Mit Digital Equipment zum Erfolg

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir rund 20.000 Systeme installiert, fertigen in eigenen Produktionsstätten und beschäftigen mehr als 2.500 Mitarbeiter. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

Für die **Geschäftsstelle Hamburg** suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

Vertriebsbeauftragten
– Innendienst –

Ihre Tätigkeit als Innendienst-Vertriebsbeauftragter umfaßt die Bearbeitung telefonischer Kundenanfragen sowie die technische Beratung der Interessenten – „Verkauf am Telefon" sowie die Unterstützung und Mitwirkung bei der Durchführung von Seminarveranstaltungen.

Für diese sowohl vielseitige wie ausbaufähige Tätigkeit verfügen Sie idealerweise über ein abgeschlossenes Studium technischer Ausrichtung sowie 2-3jährige kundenorientierte Berufserfahrung in der DV-Branche. Digital-Produktkenntnisse runden Ihr Qualifikationsprofil ab.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte z.H. **Herrn Ernst Friedrichs, Tel. 040/43169-292.**



Digital Equipment GmbH, Personalabteilung
Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6



Wir suchen den

Vorstand/Vertrieb und Verwaltung

für eine Brauerei-Gruppe mit ca. 500 000 Hektoliter Getränkeausstoß in Spanien.

Der Bewerber soll einschlägige, betriebswirtschaftliche Erfahrung besitzen und bereits in verantwortlicher Position in einer Brauerei oder in der Getränkeindustrie im In- und Ausland tätig gewesen sein.

Er muß Durchsetzungsvermögen besitzen und über gute Sprachkenntnisse in Spanisch verfügen.

Die Position ist sehr interessant und mit einer entsprechenden Dotierung ausgestattet.

Sie können versichert sein, daß wir Ihre Bewerbung mit strengster Diskretion behandeln.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf senden Sie bitte unter U 7921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

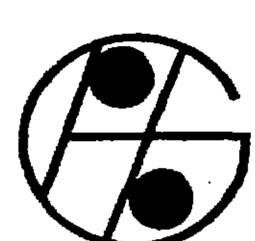
Solides, aber stetes Wachstum

unseres mittelgroßen Produktionsunternehmens, das zu einer internationalen Firmengruppe gehört, basiert auf der Unentbehrlichkeit unserer Erzeugnisse und unserer Kreativität, immer neue Anwendungsbereiche zu erschließen. Der jetzt erreichte Personalstand macht es erforderlich, alle Personalangelegenheiten zu zentrieren und diesen Bereich professionell zu organisieren. Deshalb suchen wir die erfahrene Personalfachkraft zum

Ausbau des Personalwesens

Neben der Standardtätigkeit der Personalbeschaffung und -verwaltung werden Sie an der mittel- und langfristigen Personalplanung mitarbeiten, Entlohnungssysteme aufbauen, Modelle für Aus- und Weiterbildung entwickeln und motivationsfördernde Maßnahmen einführen. Die Zusammenarbeit mit Verbänden und Behörden, Wahrnehmung von Arbeitsrechtsangelegenheiten und Anregung für bzw. Überwachung von sozialen Einrichtungen gehören ebenso zu Ihren Aufgaben.

Aufbauen und mit der Aufgabe zu wachsen ist eine reizvolle und selten gebotene Chance. Wenn Sie diese und Kleinstadtatmosphäre in der Nähe Hamburgs zu schätzen wissen, bewerben Sie sich bitte handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

Bereichs-Controller

top team

Wir sind eine moderne, mittelständische Unternehmensgruppe im Rhein-Main-Gebiet. Unsere hochwertigen Produkte der Elektrotechnik (Umsatz DM 200 Mio.) werden weltweit vertrieben. Für die Hauptabteilung Controlling suchen wir einen Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt.

Sie sollten einen ausgeprägt technischen Background für die Aufgabenschwerpunkte Produktionscontrolling und Investitionsabwicklung mitbringen. Nach dem Studium haben Sie 2–3 Jahre Berufserfahrung und die klassischen Controlling-Instrumente in einem Produktionsbetrieb bereits kennengelernt. Zusätzlich verfügen Sie über umfassende EDV-Kenntnisse, und Ihr kooperativer Arbeitsstil ist ebenso selbstverständlich wie die Bereitschaft, Detailprobleme zu lösen.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an unsere Personalberater. Diskretion ist selbstverständlich.

Top Team Unternehmensberatung
Blümgesgrund 23a – 6460 Gelnhausen 2
Telefon 06051/66071

Diplom-Kaufleute, Betriebswirte – auch Bankkaufleute – für den Vertrieb



Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1917. Wir versichern Unternehmen und Banken gegen Forderungsausfälle sowie gegen Vermögensschäden durch Vertrauensmißbrauch. Auch stellen wir – wie die Banken – Bürgschaften und Garantien im In- und Ausland. Kreditversicherung hat Zukunft.

Sind Sie aufgeschlossen und kontaktfreudig? Sie können sicher argumentieren und auftreten? Wollen Sie weitgehend selbständig arbeiten? Interessiert Sie eine *Nachwuchsposition* im Vertrieb mit Aufstiegsmöglichkeiten? Dann sind Sie der richtige Mitarbeiter für uns.

Nach einer gründlichen Ausbildung knüpfen Sie zunehmend eigenverantwortlich neue Geschäftsverbindungen. *Und Sie betreuen einen bestehenden* Kundenstamm. Dabei verhandeln Sie auf hohem Niveau. Ihre Gesprächspartner sind Unternehmer und Führungskräfte. Schwerpunkte der Tätigkeit liegen im Großraum Hamburg.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Herrn Lücke.

Zweigniederlassung Hamburg
Chilehaus A, Fischertwiete 2,
2000 Hamburg 1
Tel. 040/339 65-0



Hanse Consult

Mit den Geschäftsbereichen EDV-Beratung und Systemhaus bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung.

Wir suchen

Organisations-Programmierer

für Entwurf und Realisierung von DV-Projekten in unterschiedlichen Branchen unter Einsatz von Datenbank- und Dialogsoftware. Wenn Sie Erfahrungen mit IMS-DB/DC oder OS 1100 oder mit dem System HP 3000 haben, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Neben Professionalität im Umgang mit Systemen und Anwendungserfahrungen setzen wir Bereitschaft zur Teamarbeit voraus.

Wir unterhalten uns gern mit Ihnen über die Besonderheiten unseres Geschäfts und die Alternative für Ihre weitere berufliche Entwicklung in der EDV-Branche. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Hanse Consult

Gesellschaft für EDV-Beratung und EDV-Revision mbH,
Wandsbeker Zollstraße 13, 2000 Hamburg 70, Telefon (0 40) 6 52 70 81

Anlagenbau / Stahlbau Ruhrgebiet

Wir sind als deutsches Großunternehmen der Bauwirtschaft und dem Anlagenbau eng verbunden. In NRW starten wir im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft, für die wir die Federführung haben, einen interessanten Auftrag von 50 Mio. DM. Die Bauzeit wird etwa 18 Monate sein. Für die verantwortliche Leitung suchen wir einen qualifizierten

Bauleiter

Ihre Aufgabe im einzelnen: 1. Gesamte Baustellenabwicklung. 2. Kontakte zum Bauherrn. 3. Kontakte zu unserer Produktion und Abruf und Lieferungsüberwachung vorgefertigter Montageteile. 4. Führung des Baustellenpersonals. 5. Einhaltung der Vertragsbedingungen (Qualität und Termine). 6. Übergabe und Schlußabrechnung. Hierfür brauchen wir einen tüchtigen und führungserfahrenen Ingenieur (Dipl.-Ing. TH oder FH), idealerweise aus dem Anlagen- oder Stahlbau und mit mehrjähriger Bauleiterpraxis.

Was wir bieten: Gutes Gehalt, attraktive Ergebnisbeteiligung, Spesen. Wenn dieses technisch interessante Objekt erfolgreich abgeschlossen ist, kann Ihr befristeter Vertrag in ein Dauerverhältnis gewandelt werden. Interessiert? Dann bewerben Sie sich über unseren Personalberater Dr. SCHULZ, bitte mit Foto, Lebenslauf (Praxisnachweis) und Kopien wichtiger Zeugnisse, und sagen uns Ihren Einkommenswunsch und den möglichen Starttermin:

DR. PETER SCHULZ & PARTNER
6240 Königstein/Ts. · Johanniswald
Am Rabenstein 2 · Telefon (0 61 74) 29 00-23



Im DV-Bereich unserer Hauptabteilung Organisation stehen vielfältige und interessante Aufgaben in der Systemtechnik, Systemplanung und Anwendungsentwicklung (Qualitätssicherung) an. Zum Einsatz kommen dabei

IBM-Systeme.

Für diese Aufgaben suchen wir jüngere

Diplom-Informatiker(innen) – Univ. –

– auch Berufsanfänger –

Bewerbern ohne Berufserfahrung bieten wir eine gezielte, umfassende Einarbeitung in ihr zukünftiges Aufgabengebiet.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Wir sind ein führendes Unternehmen der Berliner Metallindustrie und suchen für unser Werk Berlin einen

Leiter Fertigungssteuerung

(Diplom-Ingenieur oder Ingenieur grad.)

mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet EDV-orientierter Fertigungssteuerung (möglichst IBM und SIEMENS Software-Erfahrung.

In dieser Position ist der Stelleninhaber in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen unseres Hauses u. a. verantwortlich für die termingerechte Abwicklung unserer Aufträge.

Darüber hinaus erwarten wir kreative Mitarbeit bei der Einführung eines praxisorientierten Rückmeldesystems der einzelnen Fertigungsbetriebe.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an das



WERBEBÜRO
HANS-JOACHIM HERZAU
PERSONALBERATUNG
Huttenstraße 18, 1000 Berlin 21

EDV bei uns: Kernstück der Betriebsabläufe

Bei der ALBINGIA Versicherungsgruppe hat die EDV für die Abwicklung des Geschäfts und in den Entscheidungsprozessen zentrale Bedeutung.
Unsere Großrechenanlage in Hamburg-Lokstedt bedient ein umfangreiches, überregionales Bildschirmnetz.
Weitere EDV-Anwendungen und neue Anwendungssysteme erfordern den Ausbau unserer Systemtechnik. Wir suchen eine/n

System-programmierer(in)

für die Schwerpunkte:

- Implementierung und Pflege des Betriebssystems sowie systemnaher Software
- Überwachung der System-Performance und Tuning
- Unterstützung der EDV-Mitarbeiter in systemtechnischen Fragen und Schulung bei Einführung neuer Software.

Unsere Installation:

- MP-Großrechner mit 27 MIPS, 64 MB Hauptspeicher, 45 GB Plattenspeicher, 1200 Bildschirmen
- Betriebssystem MVS/XA; Datenbanksystem IMS/DB-DC
- Programmentwicklung ROSCOE

Sie sollten umfassende Kenntnisse der Systemprogrammierung mitbringen und fähig sein, sich schnell in neue Sachverhalte einzuarbeiten. Jedoch bieten wir auch qualifizierten EDV-Nachwuchskräften eine Chance.

Zum attraktiven Gehalt kommen Zusatzleistungen, wie sie ein großes Unternehmen bieten kann.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung; wir melden uns schnell.

ALBINGIA
da können Sie ganz sicher sein

ALBINGIA Versicherungsgruppe
Direktion
Ballindamm 39
2000 Hamburg 1

FISHER CONTROLS ist eines der größten internationalen Unternehmen auf dem Gebiet der Meß- und Regelungstechnik.

Hochwertige Produkte nach dem neuesten Stand der Technik, mehr als 9000 qualifizierte Mitarbeiter in weltweit 50 Werken und Niederlassungen sowie ein lückenloses Netz von Verkaufs- und Servicezentren garantieren unseren Kunden ein Optimum an fachlicher Beratung und maßgeschneiderte Problemlösungen.

Innerhalb der weltweiten Organisation besitzen wir, die deutsche Tochtergesellschaft, hohe Priorität.

Zur Verstärkung des Bereichs Prozeßleitsysteme suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Verkaufsingenieure

Fachrichtung MSR/Elektronik/Verfahrenstechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Angebotsbearbeitung sowie die damit verbundene Beratung und Betreuung unserer Kunden.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung und gute Englischkenntnisse. Wünschenswert wäre eine mehrjährige Verkaufserfahrung im Investitionsgüterbereich.

Wir bieten
- eine an der Bedeutung der Position orientierte, marktgerechte Bezahlung
- eine gründliche Einarbeitung
- einen privat zu nutzenden Firmenwagen
- alle sonstigen Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 86101 an:

Fisher Controls GmbH
Personalabteilung, Postfach 190520,
Albertus-Magnus-Str. 11, 5650 Solingen 19

FISHER **Prozeßautomation aus einer Hand**

KUNSTSTOFFMASCHINEN

Wir sind ein international anerkanntes, sehr gut beschäftigtes Maschinenbauunternehmen mit Sitz in der Nähe von Aschaffenburg und stellen Stranggranulier- und Synthesefaserspinnanlagen sowie Doppelschneckenextruder und Sondermaschinen für die Kunststoff-Industrie her.

Die elektrotechnische Ausrüstung unserer Maschinen und Anlagen umfaßt das gesamte Spektrum der Elektrotechnik mit den Schwerpunkten

- Meß- und Regeltechnik
- Antriebstechnik
- Leistungselektronik
- und speicherprogrammierbare Steuerungen

Für die Erweiterung unserer Elektroabteilung suchen wir

ELEKTRO-INGENIEURE oder ELEKTRO-TECHNIKER

für die Elektroplanung

Ihre Aufgabe ist die Auslegung der elektrotechnischen Komponenten sowohl für Kundenaufträge als auch für Neu- und Weiterentwicklungen sowie die Auftragsabwicklung und die Erstellung von Software-Programmen.

Wir wünschen uns Mitarbeiter, die Berufserfahrung in der Elektrokonstruktion einschließlich der Software-Erstellung haben und an selbständiges Arbeiten gewohnt sind. Eventuelle Erfahrung in der Kalkulation und Englischkenntnisse sind von Vorteil.

ELEKTRO-TECHNIKER

für den Servicebereich

Das Aufgabengebiet umfaßt die Inbetriebnahme und den Service unserer Anlagen im Haus und bei unseren Kunden im In- und Ausland.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter selbständiges Arbeiten, sicheres Auftreten, Belastbarkeit und Bereitschaft zur Reisetätigkeit. Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins zu.



®AUTOMATIK

Apparate-Maschinenbau GmbH
Ostring 19 – Postfach 1260
8754 Großostheim – Telefon 0 60 26 / 5 03-0
Telex 4 188 414

Wir sind eine deutsche Tochtergesellschaft des internationalen Konzerns W. R. Grace + Co., New York, mit 80 000 Mitarbeitern in 42 Ländern.

Für die Projektierung und Weiterentwicklung unserer Verpackungsmaschinen und die anwendungstechnische Beratung unserer anspruchsvollen Kunden suchen wir einen

Projekt- und Anwendungsingenieur

Verpackungsmaschinen und -folien

Für die erfolgreiche Aufgabenlösung halten wir folgende Voraussetzungen für wichtig:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium des Maschinenbaus
- Ca. 2 bis 5 Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung, Anwendung oder in der Erprobung von vorzugsweise Verpackungsmaschinen für leichtverderbliche Lebensmittel
- Gute englische, beruflich bereits genutzte Sprachkenntnisse
- Sicheres Auftreten, eine gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit, überzeugend zu verhandeln
- Alter: ca. 30 Jahre

Wenn Sie eine Aufgabe mit einer guten Mischung zwischen internen Aufgaben und dem Verhandeln mit Kunden und Lieferanten suchen, die die anwendungstechnische Betreuung einer Produktgruppe für Deutschland und Österreich beinhaltet, können Sie unser Mann sein.

Der Erfahrungsaustausch erfolgt international mit Kollegen im europäischen Ausland. Zu unserem Angebot gehört ein gutes Festeinkommen, sonstige Bedingungen sind hervorragend, wozu auch ein neutraler Firmenwagen gehört. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst auch Lichtbild.



Grace GmbH
Personalwesen
zu Hd. Frau I. H. Krause
Postfach 14 80
2000 Norderstedt

STELLENGESUCHE

Oberbauleiter
dynamische Persönlichkeit, 48 J., mit allen Kenntnissen u. Erfahrungen, die ein mittelständisches Bauunternehmen benötigt, um in der heutigen Zeit noch erfolgreich bestehen zu können, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.
Zuschriften unter K 7869 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist
30 J., ledig, einsatzfreudig u. belastbar, ortsungebunden, 2. Staatsexamen „befriedigend", überdurchschnittl. Stationszeugnisse, 9 Mon. Mitarbeit in wirtschaftsrechtlich ausgerichteter Praxis, sucht Anfangsstellung in Anwaltskanzlei oder Unternehmen.
Zuschriften unter B 7906 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgr. Vertriebsprofi / Ausland
44 J., verh., verhandlungssicher, Engl., Franz., Spanisch, uneingeschränkt mobil Europa/Übersee, langj. erfolgreiche Vertriebstätigkeit (direkt/indirekt) erklärungsbedürftiger Produkte. Zieleinkommen: 150 TDM p. a. (fix + variabel).
Kontaktaufnahme erbeten unter R 7962 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann/Dr. jur.
37 J., breite Erfahrungspalette, Einkauf/Materialwirtschaft, Betriebswirtschaft und Controlling i. w. S., Reporting, Betreuung von Beteiligungsgesellschaften, Recht, Organisation, EDV, Verwaltung, z. Z. Direktions-Assistent, sucht
Position als Kaufmänn. Leiter o. ä. in Hamburg
Zuschriften erb. u. R 7918 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Chefsekretärin
Assistentin d. Geschäftsleitung, 44 J., selbstsicher, gepfl., flexibel, belastbar, langjährige Berufserfahrung, sucht weitgehend selbständigen Wirkungskreis im Hamburger Raum.
Ang. unter C 7907 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fremdsprachenkorrespondentin,
Span., Engl., Franz., 28 J., unabh., Abitur, Sekretariatserf., 3 Jahre in einem Übersetzungsbüro in Spanien, sucht für sofort interess. Aufgabengeb. im In- oder Ausland. E. Becker, Schneeheide 19, 3030 Walsrode, Tel. 0 51 61 / 7 15 60.

Grad. Betriebswirt
(Marketing, EDV), Großh.-Kfm. (Sanitär, Heizg., Stahl, Werkz.), 33 J., verh., ortsungeb., gute Englischkenntn., Erfahrungen i. Innen- und Außendienstverkauf, i. sb-Verpacksbereich (Zubehör), Verkaufsförderung, Mitarbeiterführung, z. Z. selbst. i. Bereich Finanzierung, Bausparen, sucht neue Aufgabe i. Vertrieb, auch Vertretung, PLZ 2 bevorzugt.
Kontaktaufnahme erbeten unter A 7905 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elektromeister
33 Jahre, auslandserfahren, in Schaltanlagenbau und Installation tätig, sucht neue langfr. Aufgabe im Ausland.
Angeb. u. S 7919 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH)
Nachrichtentechnik
46, verh., langjähr. Erfahrung a. Techn.-Leiter, Entwicklungsleiter, Dozent, Entwicklungs-Ing., Projektier., Fertigung u. Marketing v. elektronischen Geräten der Industrie-Elektronik, gute engl. Sprachkenntn., in leitend. Stellung, sucht neuen Wirkungskreis in führender Position, Raum Hamburg. Ang. unt. P 7917 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ich suche eine neue – auch außergewöhnliche – Aufgabe
Innenarchitektin, langjährig berufl. tätig, unabhängig, erfolgreich, freischaffend. Ich wünsche mir eine kreative Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, sicheres Verhandeln und volles Engagement verlangt.
Zuschr. unt. G 7955 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzen und Vertrieb
Erfahrungen als Bankprokurist, Berater und im Vertrieb. Bankfachwirt, Engl., Franz., 38 Jahre, verh. Gesucht wird neue Aufgabe.
Angebote u. N 7916 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Psychologe
26, Dipl. Univers. Bonn 9/85 (sehr gut); Schwerpunkte: Arbeits- u. Organisationspsychologie, Diagnostik u. Personalwesen mit prakt. Erfahrung in dies. Bereichen, sucht entspr. Anstellung. Zuschr. erb. u. H 7912 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Buchhaltungsleiter
älter, aber vital und aktiv, mit vielseitiger Erfahrung (EDV, Rechnungswesen), wünscht Veränderung zum 1. 4. bzw. früher.
Ang. erb. unter H 8044 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Akademiker, Bonn/Köln
Dipl.-Volkswirt (Dr., 39 J.), sucht im Raum Bonn/Köln verantwortungsvolle Aufgabe. Schwerpunkt: Wohnungsverwaltung, Immobilien, Finanzierung, Vermögensverwaltung od. Erwachsenenbildung, auch für neue berufl. Erfahrungen aufgeschlossen. PC-Erfahrung.
Nähere Unterlagen bitte anfordern unter X 8012 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbautechniker u. techn. Betriebswirt
sucht Außendiensttätigkeit.
Zuschr. unt. G 7889 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Kaufmann
43 J., Wohnsitz Flensburg, langj. Außendiensterfahrung im techn. Bereich, sucht neuen Wirkungskreis. Ang. u. F 7910 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht wird von deutscher Familie Anstellung als Verwalter oder ähnliches für Feriendomizile, Feriendorf o. ä. Er: 47 Jahre alt, Techniker, Kaufmann, Industriefachwirt, Praktiker. Frau: 37 Jahre alt, Goldschmiedin, Kauffrau. Sohn: 16 Jahre alt, Schüler. Stellung als Festanstellung in Südeuropa oder Übersee. Freundliche Angebote an: Fam. Fuss, Mörikestraße 1, 6927 Bad Rappenau-Fürfeld. Tel. 0 70 66/81 39.

Assessor (Bankkaufmann)
36 J., led., ortsungebunden, sicheres Auftreten, verhandlungsgeschickt, diktatsicher, Grundkenntnisse in Volks- u. Betriebswirtschaft sowie fähig, sich in jedes Rechtsgebiet kurzfristig einzuarbeiten, sucht möglichst eigenständige u. langfristige Tätigkeit bei Rechtsanwalt.
Zuschriften unter A 8015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Abiturientin (Abschluß Juni 1986), 19 Jahre, sucht Ausbildungsstelle als Reiseverkehrsfrau. Zuschriften erbeten unter L 7914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Groß- u. Außenhandelskfm.
35 J., ledig, ungek., 16jährige Exporterfahrung, Schwerpunkt: Akquisition Südostasien, sucht neue Vertriebsaufgabe im Elektrobereich z. 1. 4. 86 (Auslandsreisen erwünscht), im Großraum Hamburg.
Angebote u. M 7915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Propagandistin
sucht neuen Wirkungskreis im Raum Norddeutschland.
Ang. unt. E 7909 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Verkäufer, 40 J., verh., dynam., einsatzfr., belastb., Führungserf., erfolgsgewohnt. Außendienstl., Pioniergeist, entspr. Verkaufsnachweise, sucht Festanstell. i. Raum NRW bei mittelst. Firma zur Umsatzerweiter. Keine Kapitalanl. Angeb. u. K 7913 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ab 1. Juli 1986 AU PAIR
19 J., Abitur Juni 86, sucht Gastfamilie in London od. näherer Umgebung.
Tel. 0 52 34 / 9 89 41 oder Zuschriften unter P 7961 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

FV AKTUELL
Fachvermittlung für besonders qualifizierte Fach- und Führungskräfte

Diplom-Agraringenieurin 18
26, Studienschwerpunkte Pflanzenproduktion und landwirtschaftliche Betriebslehre; Praktikantenprüfung, längere Auslandsaufenthalte in Japan, Indien, USA; Berufserfahrung durch zahlreiche Praktika; seit 3 J. freie Mitarbeiterin bei einer japanischen landwirtschaftlichen Organisation; Englisch, Französisch und Japanisch sehr gut.
Wunsch: Sachbearbeiterin im Bereich Landwirtschaft und Umweltschutz; Verbandstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit oder Mitarbeiterin bei einer Pflanzenzuchtgesellschaft, Agrarchemie sowohl in der Produktion wie im Vertrieb.
Auskünfte gibt: Frau Wessel
Fachvermittlungsdienst Bonn, Villemombler Str. 101, 5300 Bonn, ☎ 0228/524-266, -272

Diplom-Ingenieur agrar, Ingenieur agrar (grad.) 17
32, verh., 10 J. Praxis, davon 5 J. Verbandgeschäftsführer und Unternehmensberater; Univ. Göttingen: Ökonomie, Ökologie, Agrarrecht; FH Osnabrück: alle Fachbereiche; Englisch, FS II, Ausbilderprüfung;
sucht Wirkungskreis in priv. oder staatlicher Anstellung in Niedersachsen oder auf Vertragsbasis im In- oder Ausland.
Auskünfte gibt: Herr Badge
Fachvermittlungsdienst Oldenburg, Osterstr. 15, 2900 Oldenburg, ☎ 0441/228-357

Bundesanstalt für Arbeit

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen in Städten ab 40.000 Einw. in 1-A-Lagen:

- Wohn- und Geschäftshäuser
- Abriß- oder Sanierungsobjekte
- Bürohäuser

zum Ankauf.

Bei Interesse Unternehmenskauf, Personalübernahme, Betriebsauflösung etc. möglich.

Schnelle und diskrete Bearbeitung selbstverständlich.

H&L BAU- UND VERWALTUNGS-GESELLSCHAFT M.B.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 64
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

IHR VERKAUFSOBJEKT*

+ UNSERE MARKT- UND SACHKENNTNIS
+ UNSERE ZIELGERICHTETE ARBEITSWEISE
+ UNSERE POTENTEN INVESTOREN
+ UNSERE QUALIFIZIERTE PRÄSENTATION
+ UNSERE SERIÖSE VERHANDLUNGSWEISE

= IHR UND UNSER VERKAUFSERFOLG

* Innerstädtische Geschäfts- und Bürohäuser, Wohnanlagen, Bau- und Supermärkte, EKZ, Warenhäuser ab DM 1 Mio.

WINTER Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank Aktiengesellschaft
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 19 30 40, Tel. 0 62 21/1 58 34/31

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.

Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung

Angebote erbittet:

M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

IMMOBILIEN RDM
Büro-Geschäftshaus oder Wohnanlage
in bundesdeutscher Großstadt bis ca. 20 Mio. umgehend gesucht. Unser Kunde legt Wert auf strengste Diskretion sowie kurzfristige Abwicklung.
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4050 Viersen 1
Tel. 02162 · 31082

Von Privat suche ich
in Süd-/Südwestdeutschland ein Mehrfamilienhaus in guter Stadtlage.
Tel. 0 51 21 / 1 22 69

Gewerbeobjekte kaufen wir ständig
Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir interessante Kaufpreise
BONNGRUND
Bernhardstr. 23-25, 5300 Bonn 3
Tel.: 02 28/44 96-20
Telex: 8 86 468 bogr d

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Für vorgemerkte Investoren suchen wir – bundesweit – zum kurzfristigen Ankauf

- **Mehrfamilienhäuser/Wohnanlagen**
im Einzugsgebiet von Großstädten.
- **Geschäftshäuser**
in Fußgängerzonen oder stark frequentierten Einkaufsstraßen.
- **Bürohäuser**
langfristig indexiert vermietet bzw. mietfreie Objekte in Großstädten.
- **Einkaufszentren, Supermärkte, Gewerbeimmobilien.**

Ihre Offerte – strengste Diskretion zugesichert – richten Sie bitte an den Leiter unserer Immobilienabteilung, Herrn Hildebrand, ab Montag, 9.00 Uhr, Tel. 02 11 / 1 30 03 38.

BANKHAUS
SCHLIEP & CO.
Immobilienabteilung · Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

SUCHE
für vorgemerkte Kunden lfd. Wohnanlagen, Wohn- u. Geschäftshäuser sowie gewerbl. Renditeobjekte in der ganzen Bundesrepublik.
Rolf-Erich Köhler
Immobilien
Krischerstr. 42, 4019 Monheim
Tel. 0 21 73 / 5 20 38 / 39

Achtung! Kapitalanleger!
V. Priv. solides gepfl. Renditeobj., Nh. Bhf. HH-Altona.
Kl. Zinshs., 4 WE, ca. 200 m² Wfl. u. Gewerbefl. m. Büro, ca. 550 m² Nfl., frei lieferbar, inkl. 2 Gar., 8 Kfz.-Stellpl., gr. Hofplatz, Grdst. 930 m², ME p. a. ca. 76 000,–, KP 750 000,– VB/Gebot erb. u. D 7996 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

WOHN-/GESCH.-HAUS
mit Supermarkt u. Gewerbeteil im Hof, Stadtlage Düsseldorf, Miete DM 338 000,– p. a., Kfpr. DM 3,5 Mio.
H. Kemp Immob., T. 02 11 / 35 20 45

Wohn-/Geschäftshaus Nähe Fußgängerzone
Wfl. 1400 m², Ladenlokal 224 m², 12 Tiefgaragenpl., Lift, Fernhzg., Isoverglasung, Sprechanlage usw., Netto-ME 160 000,–, VP 2,1 Mio.
Tel. 02 02 / 45 44 65 od. 7 76 00

2 Mfh Berlin-Moabit
soz. geb., 2900 m² Wfl., ME 113 000,– DM p. a., als Steuerobjekt evtl. auch teilw. von Privat. KP 1 490 000,– DM.
Zuschr. u. L 8112 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung! Makler und Vermittler
Durch Geschäftsauflösung möchte Bremer Firma ihren ges. Wohnungsbestand verk. 9-Fam.-Hs., KP DM 460 000,–, 4-Fam-Hs., KP DM 250 000,– sowie 3 einzelne ETW ab DM 65 000,–. Wir zahlen hohe Erfolgsprämie bei Verkaufshilfe.
Telefon 04 21 / 58 58 03

Bad Zwischenahn
Mehr als ein Ferienhaus am Meer, Reetdachkate, ca. 60 m², 5 Schlafplätze, Weg- und Stegrecht am See, 350 000,– inkl. Eiche-Einbauküche.
Zuschr. u. M 8091 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landsitz dir. Lütjensee
b. Hamburg, 80 m Wasserfront, Bootsanleger, Forellenteich, Tennisplatz auf dem Grundst., Landhaus Reetdach u. gepfl. Anbau, völlig renov., Schwimmbad, Sauna, ca. 250 m² Wfl. + ca. 150 m² Nfl., Grdst. ca. 4100 m² + ca. 19 000 m² Naturschutzgeb., sof. frei, DM 1,25 Mio. KP ... und weiterer Landsitz in Wakendorf b. Kiel.
Michelsen & Köhler Immobilien Makler – 0 40 / 44 76 70

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER
Kaufen Sie Immobilien beim Amtsgericht
Jed. Monat sämtl. Immobilien-Zwangsversteigerungstermine n. Bundesl., Dat. u. Ort geordnet.
ARGETRA GmbH, ☎ 02102–13197
Philippstr. 45, 4030 Ratingen 1

Großzügige Villa
nördl. Harzrand, am Walde gelegen, ideal für Kurheim, Schönheitsfarm, Naturheilpraxis, Seniorenwohnanlage, 320 m² Wfl., bauliche Erweiterung um 300 m² mögl., 2150 m² Grundstück, absolut ruhige Lage, 700 000,– VB. Informationen durch Abt. Immobilien.
W/R ☎ 05 31/1 30 76
Richert Wirtschaftsberatung, BS, Damm 1

Sauna, SW-Bad, Bar
off. Kamin, Terr., Garten, Garage, Einbaumöbel hat das solide Eckhaus m. Einlieger in Bonn-Hersel, 180/650, DM 450 000,–.
Tel. 02 41 / 50 35 24

Burgen und Schlösser
[illegible]

Hannover-Isernhagen-Süd
1- oder 2-Fam.-Haus, 350 m² Wo.- und Nutzfläche, Schwimmhalle, Doppelgarage, in erstklassiger Bauweise u. Ausstattung. 1975 auf 1245 m² Grundstck., in bester u. verkehrsgünstiger Lage erstellt, zu verkaufen. VB 800 000,– DM.
Zuschr. erb. unt. A 7839 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SCHLOSS bei BAMBERG
aufw. renoviert, Bäder, ÖZH etc. Wfl. 850 m², Nebengeb., Garten, Areal 20 000 m², DM 1,65 Mio.
Viele weitere Angebote!
Unterlagen kostenlos und unverb.
Der Partner bei Kauf oder Verkauf
Mitglied der Stadler & Co., Immobilien-Börse
STOLL, 8591 Bad Alexandersbad Tel. 09232/2394
IMMOBILIEN BUNDESWEIT

Wohn- u. Geschäftshaus
ca. 330 m² Wohn- oder Bürofläche, 1 Halle ca. 250 m², Gesamtgrundstücksfläche ca. 980 m², in Stadtnähe Ludwigshafen mit günstigen Autobahnverbindungen gegen Höchstgebot von Privat zu verkaufen. Jährliche Mieteinnahmen ca. DM 62 000,–. Mieter können mit übernommen werden.
Angebot erb. u. F 7822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Kapitalanlage
Kreisstadt Niederrhein, Verkauf eines Geschäftshauses, langfristige, solvente Mieter wie Bank, Ärzte, Apotheke, gutgehende Gaststätte (brauereiverpachtet), Lotto usw., KP: 4 Mio., Mieteinnahmen 320 000,– DM + 3,42 % Courtage.
Immobilien U. Köllges
4236 Hamminkeln, Pf.
Tel. 0 28 52 / 32 83

Repräsentative Villa Düsseldorf
mit ca. 800 qm Wohnfläche, für verwöhnte Ansprüche, beste Lage, von Privat für VB 3,6 Mio. DM zu verkaufen.
Zuschriften unter L 7254 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Traumvilla
Vorort von Stuttgart in atraktiver ruhiger Höhenlage, Wfl. 550 m², großzügige Raumaufteilung, gr. Wohnhalle mit Galerie, Kaminzimmer, Hausbar, Kegelbahn, gr. Schwimmhalle mit Sauna, 4 Bäder/Duschen, 2 Innen-, 1 Außenkamin, schöner Wohngarten, Einliegerwhg., Doppelgarage. Eine bestechende Architektur mit hochwertigen Materialien bürgt für eine außergewöhnliche Exklusivität. VB DM 2,5 Mill.
Zuschriften unter F 8086 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kurort Überlingen
Reihenmittelhaus von Privat zu verkaufen, 136 m² Wfl., Bodenseeblick.
Zuschr. u. H 8088 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Heidelberg - Schloßnähe
Hist. Fachwerkhaus mit tunnelart. Gewölbekeller, ca. 160 m² Wfl., 3900 m² Grund u. Boden, teilw. Bauland, 500 m v. Schloß u. Uni entfernt, f. DM 750 000,– zu verk. Anfragen, auch Makler an:
Dr. Steiner Treuhand GmbH
Postf. 10 54 63, 69 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 2 83 23

Ndby. Bäderdreieck
REH, Bj. 80 mit Garage u. Stellplatz, ca. 300 m² Grund, 127 m² Wfl. u. teilausgebautes Dachgeschoß, zu verkaufen.
Tel. 0 85 31 / 78 18

Holsteinische Schweiz
Traumhaft. Reetd.-Fachwerkhaus. Dieses wirklich außergewöhnliche Objekt m. gedieg. Ausstg. auf idyll. Grdst. sollten Sie sich anschauen. KP DM 485 000,–.
G. Meyer, Immobilien, VDM, Holmweg 21, 2321 Niederkleveez, Tel. 0 45 23 / 25 55

Kampen/Sylt
Reetdach-Apptm.-Haus auf der Meeresseite, 6 kompl. einger. 2-Zi.-Apptm., eine Eigentümerwhg. mit 4 Zi., Kü., Bad, ca. 92 m², großes Heidegrundstück am Naturschutzgebiet, hervorragende neuwertige Gesamtausstattung, KP 1,75 Mio.
Raiffeisen Volksbanken Immobilien eG
Stadtweg 27a, 2380 Schleswig
Tel. 0 46 21 / 2 65 66

Lüneburger Heide / Haustedt
Neubau-Doppelhaus-Hälfte, Bungalow, Rotklinker, in sehr ruhiger Wohnlage, EG 100 m², 587 m² Grundst., DG ausbaufähig, Ölzhzg. – Rolladen, Preis 248 000,– DM.
Tel. 0 41 85 / 42 87

ANGEBOTE

Drei Häuser in der Residenzstadt Celle

(Baudenkmäler) werden im **Stadtkern** in solider Handwerksarbeit restauriert und mit diesen Vorteilen angeboten:

- DM 200 000,- Afa p. a. für 10 Jahre
- DM 412 000,- Zuschuß für die Förderung dieses Baudenkmals
- DM 120 000,- Mietertrag nachhaltig gesichert
- sehr günstige Zinskonditionen
- umsichtige Hausverwaltung

RDM plan-bau-celle GmbH
Kanzleistr. 11, 31 Celle, Tel. 0 51 41 / 10 31

BRAUNSCHWEIG
Fußgängerzone, allererste Verkaufslage, Geschäftshaus, 2 Ladenlokale, langfristig indizierte Mietverträge, Filialbetriebe, Jahresmieteinnahme DM 316 800,–, Kaufpreis DM 5 500 000,–, zu verkaufen durch die alleinbeauftragte Maklerfirma.
RENA KEMPER **KEMPER'S** GMBH MAKLER FÜR HAUS- & GRUNDBESITZ
Cecilienallee 6 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11 – 49 88 49

Spitzenkl.-Wohnhaus Goslar/Harz
beste Lage, Exklusiv-Ausstattung, 300 m² Wfl., 1492 m² Areal, Bj. 1980, DM 650 000,–.
Bauing. O. Imiela, IMMOB., Goslar, Tel. 0 53 21 / 2 41 66

Herrenhaus mit Reitanlage
Stadtrand-Alleinlage in Augsburg, Bj. 1970, eine der schönsten Anlagen Deutschlands, zu verkaufen. Villa 350 m², Einl.-Whg. 70 m², Schwimmhalle 125 m², 3 Personal-Whg. zus. 160 m² Garagen, Reithalle, Stallungen, Vorgelege, Nutzfl. 2200 m². Grundstücksgröße 40 000 m², VP 4,0 Mio. Weiterer Zukauf v. Gebäude u. Grund mögl.
Tel. 0 82 22 / 62 20 od. Zuschr. unt. H 8110 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Konzeptionäre – Investoren
Wir sind in der Lage, sozial gef. Wohnanlagen in den Räumen WA in B, H, HH, Sylt + Büsum, versch. Baujahre und Größenordnungen, anzubieten. Bitte teilen Sie uns Ihre Anlagewünsche mit.
Plot.-Ent.-Immob., Rosenstraße 11, 2 Hamburg 1

Ostfries. Inseln Juist – Norderney – Baltrum – Wangerooge u. Nordseeküste
Juist: Pensionshaus mit 30 Betten u. kl. Privathaus, 1,2 Mio. DM, Eigent.-Wohnungen: 53 u. 72 m², 200 000,- DM bzw. 310 000,- DM.
Norderney: Eigentumswohnungen, 53 bis 65 m² = 220 000,- bis 285 000,- DM.
Baltrum: Eigentumswohnung: 58 m², voll möbliert, 3 Zi., Kochn., Du./WC, 240 000,- DM, Übergabe sofort.
Wangerooge: gr. Wohnhaus m. Zahnarztpraxis m. schönem Grundst., 750 000,- DM.
Norddeich: Ferienwohnung (Eigt.-Wohng.), 2 Zi., Kochn., Du./WC, Flur, Neubau, allerbeste Lage, 124 000,- DM.
RDM Norder Auktionatorengemeinschaft oHG – Immob. – Schwitters-Toben-Heyen, 2980 Norden, Am Zingel 1
Tel. 0 49 31 / 42 40

Rarität: „Villa mit prickelnder Vergangenheit direkt am Rhein"
Als exklusiver Geschäftssitz mit Top-Adresse, nur 12 Automin. von Wiesbaden entfernt, so wurde um das Jahr 1840 auf einem 10 000 m² großen Parkgrundstück diese klassizistische Villa erbaut. Sie zählt zu den 6 Villen zwischen Basel und Rotterdam, die südl. des Rheins gelegen sind. Das Grundstück reicht bis an den Rhein. Diese Villa ist repräsentativ ausgestattet, z. B. Eichenparkett, Stuck usw., und wird seit fast einem Jahr renoviert. Es stehen Ihnen 750 m² Wfl., die auch in Einzelwohnungen aufgeteilt werden können, zur Verfügung. KP DM 3,3 Mio.
Fa. Krönung Immobilien
Postfach 37 11, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 52 44 78

Repräsentative Villa Mannheim/Heidelberg
kann auch gewerblich als **Gästehaus** umgebaut werden, ca. 450 m² Wfl., großes Grundstück, beste Lage, von Privat für DM 1,8 Mio. zu verkaufen.
Zuschriften unter 7723 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

– KAPITALANLAGE –
Wohn- und Geschäftshaus, Stuttgart-City, 2½geschossige Villa, Baujahr 1940, Top-Zustand, 450 m² Wohn- und Gewerbefläche, kleiner Garten, langjährig an Saunabetrieb verpachtet. Seriöser Pächter, Miete p. a. 180 000,– DM. Kaufpreis VB, 1,5 Mill. DM, amtl. Schätzwert über 2 Mill. DM (evt. auch Teilbetrag in Raten).
Zuschriften erbeten unter P 8005 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mering
v. Privat (20 Automin. b. München, E-Zugverb. 25 Min.),
Bungalow m. Einl.-Whg.
exkl. Innenausstatt., Bj. 80, Gr. 500 m², reine Wfl. 175 m², ruh. Lage, DM 496 000,–.
Tel. 0 89 / 96 71 56 o. 33 50 53

Privatverkauf
Exkl. Landhaus m. Einl.-Wohn. b. Deggendorf/Bayer. Wald, Bj. 82, 1340/294 m², 9 Zi., 2 Komforteinbaukü., 3 Bäder, 4 WC, 2 Balkone, Vollkeller, ÖZH, D-Garage, 4 Terrassen, umzäunter Parkgarten mit Bachufer, Zierteich, ruhige Lage, keine Industrie, DM 430 000,–.
Telefon 0 99 62 / 15 85

Mehrfamilienhaus
23 WE, KP DM 805 000,–, Netto-ME p. a. 112 700,– DM, Miete durch Seniorenpachtverträge gesichert, von Priv., ohne Mkl.-Gebühr.
Zuschr. an: Rixen & Schüler GBR, Sunlise Invest., Info., Postfach, 2352 Bordesholm

Privat-Verkauf
Feldberg Altglashütten, 2-Fam.-Haus, neu renoviert, ruhige Lage (1400 m²), VB: 340 000,– DM.
Tel. 0 76 55 / 2 13

Münster-Amelsbüren
Bildschönes, exklusives Einfamilienhaus, Erstbezug, ca. 160 m² Wohnfl. nach DIN, Doppelgarage, 1000 m² Grundstück, DM 585 000, von Privat zu verkaufen.
Angebote erbeten an: Schatzwerbung, Kennziffer 70.350, Mercatorstraße 50, 41 Duisburg 1.

Repräs. Villa
in bester Lage v. HH-Hochkamp, Wfl. ca. 320 m², Südgrundst. 3300 m², auch als steuerl. 2-Fam.-Haus nutzb., KP 1,75 Mio. zzgl. 6 % Courtage inkl. MwSt.
RUHRTAL IMMOBILIEN
Inh. O. Rumberg ● Kortumstr. 54 ● 4630 Bochum ● Tel. 02 34 / 6 04 36

NORDFRIESLAND mit Inseln
Reetdachkaten/Resthöfe/Friesen-Ferien-/Einf.-Häuser, Eigt. Wohng. ab 90 000,– DM. Hallig LANGENESS 2 schöne Häuser auf Warft. 3 ha Wald m. schwed. BLOCKHAUS 250 000,– DM
BILDKATALOG mit über 60 Angeboten anfordern.
FRIEDRICH LORENZEN
– 0 46 63 / 4 34 –
RDM-Makler + vereid. Versteigerer
Mühlenweg 1 – 2264 Süderlügum/NF

Renditeobjekt
Wegen Auswanderung zu verkaufen: In Badenweiler, Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen und 4 Ferienappartements (gutes Saisongeschäft), kurzfristig, mit Kapitalnachweis zu verkaufen. Preis: Verh.-Basis. Grundstücksgröße 1360 m² und Garage.
Telefon 0 76 32 / 2 92

Repräsentatives, gepflegtes
Wohn- und Geschäftshaus
(Bauj. 75) in ostwestf. Mittelpunktgemeinde, beste Lage, 400 m² Gewerbeflächen (langfr. vermietet), 242 m² Wohnflächen, Grundstück 1700 m², davon ca. 400 m² Bauland, zu verkaufen. Gesamtmieteinn. 50 000,- DM/Jahr. Auskunft und Terminabsprachen: 02 28/34 30 57/58.

Oberkirch/Schwarzwald
Alleinstehendes 1-Fam.-Haus, Bj. 36, ca. 150 m² Wfl., 6 Zi., Kü., Bad, 2 Toil., beste Wohnlage, Südhang, sol. Bauausf., Kachelofen, zentr. Ölvers., Holzfußboden, neue Dopp.-Garage. Preis DM 425 000,- VB. Angeb. u. E 8085 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauernhaus im Nordschwarzwald
Lkr. Freudenstadt, in ruhiger Lage, teilrenoviert, ca. 280 m² Wohnfläche, weiter ausbaufähig, mit Nebengebäuden und 2,8 ha Grund zu verkaufen. Preis VB DM 550 000,–.
Zuschr. u. K 8089 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräs. ländl. Anwesen
15 000 m² Grundst. m. altem Baumbestand inmitten eines Landschaftsschutzgeb. in der Uni-Sadt Bochum. Das Wohnhaus bietet 500 m² exkl. ausgebaute Wfl., m. Schwimmb. u. Sauna, viels. nutzbar. Weiterhin sind vorh.: 15 Pferdeboxen m. Außenreitplatz u. Reithalle. KP 3 400 000,– DM.
LBS-Immobilien GmbH Haus Schmidt „Drehscheibe" Eingang Bongardstr. 4630 Bochum 1, Tel. 02 34 / 1 60 55

Baubeginn sofort
bundesverbürgte Miete p. a. DM 236 088,– notarieller Festpreis DM 4 271 280,–
Tel. 09 81 / 1 50 07 od. 0 98 27 / 14 47

See-Ufer-Landh. Wörth-See
m. Schwimmb., gr. Grdst., Steg/Bootsh., Oststr., 2,6 M.
Kl. Spez.-Sanatorium-Sta.-See, Ostr.
exkl., 20 Zi., Schwimmb. innen u. auß., 3,9 M.
Gr. Dachterr.-Eig.-Whg. Obb., Nähe Ffbr.
420 m² Wfl., 400 m² Terr., Schwimmb., Sauna, eig. Lift, S 4,3,6 M.
Alt-Eig.-Whg. Bogenhausen/Mü
Bestlg., gew. voll nutzb., 6 R., 160 m², f. Praxis – Re.-Arzt – gedieg. Ausstattg., 900 000,- DM.
Alt-Villa am Aumeister-Mü.
1600 m², 10 Zi., alte Baumbest., renovg., 1,7 M.
Eck-H. Inning/Ammersee
3 Min. z. See, 6-Zi.-W., Kü., 450 m² Gr., 620 000,- DM.
Berg-Hof/Allgäu
6 ha, Feriensitz, f. 5 Pferde, 200 J. alt, 1,2 M., Panorama.
Immob. Vier See'n
8084 Inning, Tel. 0 81 43/87 38

Toplage Wuppertal
Lux.-Bung., Bj. 70, mit Blick üb. die Stadt, 260 m² Wfl., Wohnr. 63 m², 1100 m² Grundst. m. gr. SW-Bad m. Rollabdeckung u. Solaranlage. Wegen Auswanderung wird dieses Energiesparhaus m. vielen Einbauten u. Extras wie Wärmepumpe, Garten-Pavillon etc., in 1a Zustand – auch als 2-Fam.-Haus nutzbar –, f. DM 1 Mio. (VS) privat verkauft.
Zuschr. unt. K 8023 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn 1 - Höhenlage
5-Fam.-Haus, Neubau, gute Lage u. Ausstattung, DM 2200,–/ m² VB. Angebote unt. R 8094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn 1, Höhenlage Luxusvilla
in Aussichtslage, mit großer Ausstrahlung, beste Ausstattung. Preis nach Grundstücksgröße ab DM 1,3 Mio. VB.
Angeb. unt. B 8082 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn-Zentrum
Wohn- u. Geschäftshaus, beste Lage + Ausstattung, DM 3200,–/m² VB.
Angeb. u. G 8109 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BREMEN
Gemischtes Anlageobjekt, Bj. 62, Kaltmiete DM 152 000,–, KP DM 1,79 Mio.
Tel. 04 21 / 21 55 40 u. 17 05 13

Bad Salzuflen
Bungalow, 240 m² Grundfl. m. 2400 m² Parkanlage, unverbaub. Weitsicht, DM 630 000,–, keine Maklergebühr
Tel. 05 21 / 7 67 87

Denkmalschutz!
Renditeobjekt in Wuppertal-Elberfeld, ca. 1250 m² Wohn- u. Geschäftsfl., Objekt muß teilrenov. werden. Durch Denkmalschutz hohe Steuervort., jetzige Netto-ME ca. 60 000,– DM p.a. KP 430 000,– DM zzgl. 3,42 % Courtage. Ruhrtal Immobilien ● Inh. O. Rumberg ● Kortumstr. 54 ● 4630 Bochum ● Telefon 02 34 / 6 04 36.
Weiter interess. Renditeobjekte auf Anfrage.

Elmshorn b. Hamburg
96 WE in Gebäudeteilen, Bj. 65, guter allgemeiner Erhaltungszustand, ruh. Standortlage m. sämtl. Versorgungseinrichtungen in der Nähe, 6896 m² Wfl., aufgeteilt in:
64 WE, 65 m² = 2½ Zimmer
32 WE, 90 m² = 2½ Zimmer
Interessant als Erwerbermodell oder Anlage, DM 8 Mio.
Brämer Wohnungsunternehmen oHG GmbH & Co.
Tel. 0 40 / 44 31 78

Ferienvilla Sylt
Bj. 70, Wenningstedt-Weststrand, einmal ruh. Lage, eig. Düne, dir. Zugang zum Meer, Wohnhalle m. Kamin, 3 Schlafzimm., 3 Bäder, teilunterkell., Sauna, Sonnenbank, Ölzentralhzg., neue Thermopanefenster, geschmackv. u. gemütl. kompl. möbl., Grdst. 1322 m² eingefriedet, auch für 2 Familien geeign., gute Rendite, Ford. 1,1 Mio., von Privat.
Zuschr. unt. B 8104 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Freist. EFH, Xanten/Nörh.
Gr. 986 m², dir. am Rhein geleg., Wohn-/Nfl. ca. 175 m², ideal auch als Altersruhesitz, 385 000,– DM.
GEPA Immob. GmbH
Tel. 0 21 54 / 42 89 84

Gelegenheitskauf Oberpfälzer Wald, Erholungsort – Wintersport, 20 km nordöstl. Weiden/Opf., s es Einfamilienwohnhaus, ca. 200 m² WF, Grundfläche 1100 m², alter Baumbestand. Unverbaubarer Fern- und Bergblick, einmalige Berghanglage. Ausbaubar für Frühstückspension. Von Privat ohne Käuferprovision. VB: DM 260 000,–. Zuschr. u. Z 8080 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geogr. Mittelpunkt
Bundesrepublik, 5439 Rennerod/WW Innenstadt, Wohn-/Geschäftshaus, mit ausbaufähigem Grundstück, von Privat, DM 260 000,–, zu verkaufen.
Zuschr. u. W 8077 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grassau/Chiemgau
Liebhaberobj., 150 Jahre alt, renov.-bed., Ortslage, teilweise denkmalgesch., 2-Fam.-Haus mit genehm. Umbaupl. für ca. 250 m² Wfl., ca. 830 m² Grund, DM 350 000,–, von Privat zu verk.
Zuschr. u. B 7994 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg-Kleindorf
1-Fam.-Hs., Bj. 36, ca. 120 m² Wfl., Grundst. 871 m², V-Keller, Garage, Bestzustand, sehr ruh. Lage, vollerschl., VB 350 000,– DM
Telefon 0 40 / 32 44 05 u. 6 03 41 86

Herrensitz Nähe Krefeld
mit Stall u. Scheune, Schwimm- u. Sporthalle, Sauna, Extras, Wfl. 550 m² inkl. Einliegerwohnung, Gr. 15 500 m², KP 1,5 Mio.
Lomberg RDM Immobilien
KR-NE, Tel. 0 21 51 / 63 10 24

HH-Othmarschen
geplantes Do.-Ldhs., 129 m² Wfl. u. 33 m² Ausbaureserve, Sprossenf., Schleppgaube, Friesentür, 617 m² Grdst., Südl., DM 477 000,–
HH-Groß Flottbek
geplantes Ldhs., 128 m² Wfl., 384 m² Grdst., DM 349 700,–
HH-Rissen
geplantes Ldhs. (Verb.), 128 m² Wfl., 387 m² Grdst., DM 394 000,–
S + T Landhaus, Tel. 0 41 23 / 60 21

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück in Timmendorfer Strand
ruhige Lage, 400 m bis zum Strand, mit altem Baumbestand, im Planungsbereich eines rechtskräftigen Bebauungsplanes, aus Nachlaß zu verkaufen.

Grundstück 1	Grundstück 2	Grundstück 3
Größe 1.169 m², Bebauung WA I o, Ausnutzung GRZ 0,25/GFZ 0,40, voll erschlossen	Gesamtgr. 5.239 m², aufgeteilt in 2 Einzelparz., 1 x 2.392 m²; 1 x 2.847 m², nicht erschl., Bebauung WA II o, Ausnutzung GRZ 0,15, GFZ 0,30	Größe 2.464 m², nicht erschlossen, Bebauung WA I o, Ausnutzung GRZ 0,15, GFZ 0,15

Wertgutachten liegt vor. Verkauf der Grundstücke nur en bloc meistbietend durch die Nachlaßverwaltung, schriftliche Angebote erbeten unter C 8083 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung Bauträger!
Direkt vom Eigentümer 11 000 m² Nettobauland zum Bau von Eigentumswohnungen in exklus. Lage in Oberursel zu verkaufen. Kaufpreis DM 5,5 Mio. zuzüglich Erschließungskosten.
BEFIN GmbH, Telefon 0 69 / 74 60 48

● BAUGRUNDSTÜCK ●
Altstadt Nürnberg
→ Trödelmarkt ←
künftig Fußgängerzone, daher beste Geschäftslage.
Eines der letzten, in bester Lage, direkt am Pegnitzufer befindl. Grundstück mit ca. 100 m², Erdgeschoß voll überbaubar, für Liebhaber als Kapitalanleger bei Kaufpreis von nur DM 800 000,–, mind. Verzinsung netto ca. 5,8 %, nicht entgehen lassen, zugreifen!
IMMOZET IMMOBILIEN
IMMOZET-IMMOBILIEN RDM
Breite Gasse 34
8500 Nürnberg
Tel. 09 11/207 29

Tutzing
Starnberger See, exkl. Baugrundstück, Südhang, 1240 m², DM 530,–/m².
Tel. 0 81 58 / 88 66

Investor gesucht
Fulda, Innenstadtlage, Gewerbe-/Wohngrundstück. 7000 m², Preis VS.
Fa. Krönung Immobilien
PF 37 11, 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 52 44 78

Exklusives Grundstück
Lüneburger Heide, 18 700 m²; Bebauung mit einem einzigen Anwesen genehmigt, keine weitere Teilung möglich; völlig ruhige und unverbaubare Lage am Rande des Naturschutzgebietes, 50 Automin. zur Hamburger Innenstadt, nur 32 DM/m², keine Maklercourtage.
Büro Manfred Schneider
Albert-Schweitzer-Ring 5
2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 6 68 20 30
auch Sa./So. 10.30–18.00 Uhr

Baugelände
Einmalig schöne Lage von Wuppertal, 38 000 m², auch teilbar, rechtskräftiger Bebauungsplan, WA-Gebiet, Bauweise 2gesch., SD, GRZ 0,4, GFZ 0,8. Kaufpreis: DM 7,5 Mio.
Rolf-Erich Köhler
Immobilien
Krischerstr. 42, 4019 Monheim
Tel. 0 21 73 / 5 20 38 / 39

Wunderschönes Grundstück
am Ufer des Chiemsees, 857 m², bebaubar b. 3-Fam.-Haus, VB 440 000,– v. Priv.
Telefon 02 31 / 43 15 99

2 BAUPLÄTZE
5 km von Überlingen/Bodensee, je 1300 m², preisgünstig zu verkaufen. Tel. 0 75 57 / 5 53

10 000 m² Grundstück in bester Lage am Starnberger See (See- und Gebirgsblick), parzellierbar, GFZ 0,15, von Privat zu verkaufen. VB DM 7 Mio. Zuschr. u. B 8116 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242/5065-68, Telex 885 746

ALTENHEIME / RUHESITZE

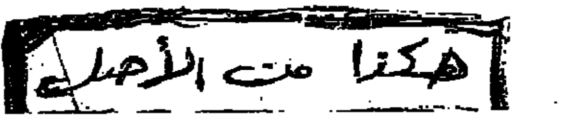
GEMEINSAM SCHÖNER WOHNEN
Gepflegte Seniorenpension mit ca. 25 Plätzen in Ein- bzw. Zwei-Personen-Appartements, wenige Gehminuten bis zur Außenalster – ein idealer Platz, um sich hier gemeinsam wohlzufühlen. Übrigens – auch wenn Sie einen Ferienaufenthaltsplatz suchen, sollten Sie mit uns sprechen.
BPA **SENIOREN-PENSION UHLENHORST**
Adolfstraße 62, 2 HH 76, Tel. 22 30 06




Senioren-Residenz Ottersberg
Das gemütliche, noble Haus an der Wümme
Der Winter birgt für ältere Menschen vielerlei Gefahren in sich. Wir bieten Ihnen Geborgenheit und Sicherheit für Ihren Lebensabend. Lassen Sie sich täglich verwöhnen. Großzügige Appartements und Wohnungen mit vollem Service. Elegante Gesellschaftsräume. Überzeugen Sie sich selbst durch einen unverbindlichen Besuch.
Reinhold und Johanne Vogel
Große Str. 1, 2802 Ottersberg
Tel. 0 42 05 / 89 88 u. 14 79

Seniorensitz Nähe Edersee (Waldeck)
s. schö. ruh. Lage, landschaftl. s. schö. geleg., Preis VS.
Zuschr. unter A 8125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

W 3931
Zwei Zeitungen ein Immobilienteil
Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG



EIGENTUMSWOHNUNGEN

Unterwössen – Schleching – Grassau
Komf.-Eigentumswohnanlagen

62 m², 2 Zi., Terr., 250 000,–
86 m², 3 Zi., Terr., 285 000,–
112 m², ges. DG, Gge., 370 000,–
Neubauten bezugsfertig im Mai

Geh. Bauausführung, Erker, Gartenanteile, Kachelöfen

M. KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (0 86 41) 24 91 und 31 57

Schwarzwald-Höhenluftkurort

FELDBERG-FALKAU

über dem Titisee, 35 km von Freiburg

können Sie in einer kleinen Einheit mit 5 Eigentumswohnungen noch erwerben

1×3 Zimmer 66 m² DM 198 000,–
1×2 Zimmer Dachg. 51 m² (Grdfl. 66 m²) DM 159 000,–

Die Wohnungen eignen sich sowohl als Dauerwohnsitz und auch als Ferienwohnung. Eigenkapital ab DM 10 000,–, Rest günstige Finanzierung. Auch bei Eigennutzung Abschreibung der Zinsen 3 Jahre bis je DM 10 000,–.

Steuergewinn durch 5%ige degressive Abschreibung.

Auskunft durch J. Stiebler, Weberstr. 26, 7802 Merzhausen
Tel. 07 61 / 40 27 81 und 07 61 / 2 25 34



„Schwarzwaldhof" Eine Rarität aus dem Südschwarzwald

1. Lage des Wohnhauses Kurort Herrischried in einer Landschaft zum Verlieben, mit den Vorteilen der unmittelbaren Nähe der Schweizer Grenze.
2. Die Architektur im typischen Stil des Schwarzwalds mit heimeligen und gelungenen Grundrissen, bei gehobener Ausstattung und grundsolider Qualität.

Preise, die mit Sicherheit keinen Vergleich zu scheuen haben: z. B. 2½-Zi.-App. mit 69,22 m² Wfl. inkl. Autoabst. DM 140 867,-

Nutzen Sie dieses Angebot. Besichtigungen ab sofort, da Objekt fertiggestellt ist. Unterlagen und Informationen direkt vom Bauherrn.

GERNOT PÖPPERL Bauherr u. Bauträger
7800 Freiburg, Talstr. 9, Tel. 07 61/7 30 88-89

WEISSENHÄUSER STRAND / OSTSEE

Mehrere Appartements (ca. 25, 31 und 40 m²), Bungalowhälften (ca. 43 m²) und Penthäuser (69 m²) in großartigem Ferienzentrum einzeln oder komplett von Privat zu verkaufen. Kaufpreis DM 1600,–/m².
Das Ferienzentrum Weißenhäuser Strand zeichnet sich durch hervorragende landschaftliche Lage aus. Im Süden begrenzt durch ein Landschaftsschutzgebiet, schließt sich im Norden unmittelbar die hier von Sandstrand und Dünen geprägte Ostseeküste an.
Die zur Anlage gehörenden Appartements werden gewerbsmäßig bewirtschaftet. Die daraus resultierende Ausschüttung sowie eine nicht unbeträchtliche Einkommensteuerersparnis machen diese Objekte für Kapitalanleger und Selbstnutzer gleichermaßen interessant.
Anfragen unter S 8007 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ALLGÄU
Eigentumswohnungen in Sonthofen

In ruhiger und unverbaubarer Lage mit herrl. Bergblick. Die Ferienwohnungen sind bezugsfertig.

Z. B.: 2-Zi.-Whg. mit 52,80 m² Wfl. inkl. TG-Stellplatz DM 197 800,–.

Fordern Sie Unterlagen an.

Besichtigung – auch Samstag und Sonntag – jederzeit nach tel. Absprache möglich.

G. Bentele, Imm.
8960 Kempten, Klostersteige 28
Telefon 08 31 / 2 60 31

Insel Spiekeroog
Kleinod in der südlichen Nordsee
eine der letzten Möglichkeiten zum Erwerb
4 Topwohnungen
4600–4800,– DM/m², sehr gute Lage, fertig zur Saison 1986.
Tel. Anfrage unter: 0 49 21 / 3 16 05
Fresena Beteiligungs- u. Verwaltungs GmbH

Bad Wörishofen, 3-Zi.-Komf.-Whg., gr. SW-Balk., Gge., Bj 11/78, frei, kl. ruh. Anlage, prov.-frei, DM 254 00,–. Angebote unter S 8035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berg/Starnberger See
stilv. Luxus in zauberh. Lage, die nicht oft angeboten wird. Es entsteht auf einem 4200 m² gr. Grundst., 1 Min. z. See – Haus Seeblick – mit nur 4 außergewöhnl. ETW, dir. v. Bauträger durch F. J. Steinrötter,
Tel. 0 81 51 / 54 98 od. 1 24 25, auch Sa./So.

GEBAU SÜD

Erwerben Sie Ihren **Altersruhesitz** oder Ihre **Ferienwohnung** in **Lörrach**

Lörrach, im Schnittpunkt der drei Länder Deutschland, Frankreich und der Schweiz, ist ein idealer Ausgangspunkt für Reisen in den Schwarzwald, in die Schweiz und die Vogesen. Hier finden Sie Freizeit- und Erholungsanlagen sowie herrliche Wanderwege und Langlaufloipen.
In dieser reizvollen Stadt bauen wir für Sie attraktive Eigentumswohnungen. Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns, wir beraten Sie gerne

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
T. (0761) 4904313 + 14 + 27

Nordsee-Bad St. Peter-Ording

Ferienhaus mit 2 Wohnungen, voll möbliert, erstklassige Lage direkt an den Dünen je Wohnung
nur DM 78.000,–

Außerdem nahe dem Badzentrum, voll möbliert:
1-Zimmer-Appartement nur DM 95.000,–
2-Zimmer-Appartement nur DM 110.000,–

J. D. Janßen und Tiedemann KG
2252 St. Peter-Ording
Im Bad 41
Tel. (0 48 63) 4 84 u. 84 94

Travemünde
Kaiserallee, Eigent.-Wohnung mit Panorama-Seeblick, 2 Zi., 46 m², großer Balkon und Garage, sofort bezugsfrei, von Privat zu verkaufen, Hypothek kann übernommen werden. Erford. DM 23 000,–.
Tel. 0 45 02 / 7 41 47

ETW als Kapitalanlagen
in Ravensburg
(Bodensee-Österreich-Schweiz)



Eigentumswohnungen inkl. MwSt.
Setzen Sie die MwSt.-Rückerstattung als Eigenkapital ein und finanzieren die Wohnung aus den Mieteinnahmen.
- Auf Wunsch 3 Jahre Mietgarantie -
zum Beispiel:
1½-Zi.-Whg., 34 m² 119000,- DM
2½-Zi.-Whg., 61 m² 189000,- DM
3½-Zi.-Whg., 71 m² 219000,- DM

Vetter Wohnbau
Jahnstr. 98, 7980 Ravensburg
Tel. (0751) 3884 oder 31709

Hochsauerland
ETW f. Ferien od. als Dauerwohns., Bj. 77, 55 m², gr. Terr., Garage, lux. Ausst., Preis VB.
Tel. 02 61 / 48 01 84

Universität Köln
Appartement, 1 Zimmer, Küche, Diele, Bad, 36 m², vollständig eingerichtet, von Privat DM 89 000,–, Steuervorteile und Finanzierungshilfe möglich.
Anfragen unter Z 8102 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Wellingsbüttel
Kft.-Whg., ca. 140 m² u. ca. 80 m² DG zum Selbstausbau, 2-Fam.-Hs., sep. Eing., ruhige, grüne Lage, u. a. 2 Balkone, EBK, Kamin, VB DM 435 000,-. Gegebenenfalls auch Verkauf der EG-Whg. oder des gesamten Hauses möglich.

Lueken & Duwe KG
Immobilien-Makler
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel. 040-86 36 27

Sehr schönes App.
ca. 55 m², im Süden v. Westerland v. Priv. an Priv.
Zuschr. unt. T 8030 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

St. Blasien – Schwarzwald
Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,–.
Günstige Finanzierung!
BAU + BODEN,
Tel. 0 71 81 / 6 61 11

Sylt-Wenningstedt
3-Zi.-App. (ca. 55 m²) im Reetdachhs. a. d. Dünen, Endwhg./Erdgesch., m. Terr. u. Stellpl., 2 J. alt.
Tel. 0 41 03 / 8 37 23

Universitätsstadt Homburg
Med. Fakultät der Uni Saarbrücken, kl. Wohnanlage in zentraler, reizv. Lage, von Privat zu verkaufen. Großzüg. Dachatelierwhg., renov. Altbau, Bestausstatt., 4 Zi., Wohnbereich ca. 45 m², gr. Balkon, 121 m² Wfl., TG-Stellpl., DM 450 000,–.
Zuschr. u. C 7995 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Winterberg. Gelegenheitskauf
2 Zi., Kü., Bad, Balk., 56 m², 110 000,- DM.
Zuschr. unt. F 8020 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

2 sehr schöne ETWs
durch den Dachausbau eines besteh. Pensionsbetriebes in ein. münsterl. Badeort, mitten im Park geleg., v. Priv. zu verk., geeign. als Altersruhes., auf Wunsch kann eine Verpflegung v. Haus übernommen werden. Größe u. Aufteilung können noch bestimmt werden.
Baubeg. März/April 86, Zuschr. unt. D 8040 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

JUIST, Exkl. ETW
Bj. 83, ca. 65 m², ruhig u. zentral gelegen, sehr komf. eingerichtet, zu verkaufen. Zuschriften unt. C 8127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Oeynhausen Kurpark
3-Zi.-Komf.-ETW, ca. 90 m² Wfl., auch f. Rollstuhlfahrer geeign., KP DM 188 750,–.
F. Buller KG Immobilien, Postf.
4970 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 2 83 84

Harz
FeWo, 2 Zi., K., B., Balk., beste Lage, kein Eigenkapital, 380 000,- DM bei 800 000,- DM Geldzufluß bei Vollfinanzierung.
Zuschr. unt. E 8019 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Norderstedt, Neub.-Lux.-Eigent.-Whg., 3 Zi., 125 m² Wfl., 3-Fam.-Hs., 1. OG als letzte Whg., 1. Hypoth. 280 000,- zu 6%, KP 378 000,-, sof. bezugsf., ruh. verkehrsg. Lage, v. Privat.
Günther
Tel. 0 40 / 5 23 25 85 u. 81 30 03

Region Alpsee / Immenstadt
ALLGÄU
Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
FERIENWOHNUNGEN
an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skiliften. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH · 8970 Immenstadt Gottesackerstr. 8 ☎ 0 83 23 / 5 81

Schwarzwaldmetropole Freiburg i. Br. – Denzlingen –
Unser Angebot:
Attraktive, großzügig gestaltete
3-Zi.-Eigentumswohnung
überdurchschnittliche Bauqualität, Größe 97,66 m², Kaufpreis: DM 270 050, Erstbezug, zu verkaufen.
Besichtigung nach Vereinbarung.
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG U. EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
7800 Freiburg
Am Bischofskreuz 1
Tel. 07 61 / 8 20 81–84
von 9–12 Uhr u. 14–16 Uhr.

GEBAU SÜD

Das gibt es nur hier in
Freiburg i. Br.
★ Park ★ See ★ Idylle ★ Bäume ★ Freizeitstimmung ★ Natur
... und alles direkt vor dem Fenster am begehrten Seepark im Gelände der Landesgartenschau 1986. Wir bauen exklusiv für Sie zwei Häuser mit je zwölf
Zwei- u. Drei-Zimmer-Wohnungen
z. B.:
2½ Zi., 65,3 m², DM 230 743,- inkl. TG
3½ Zi., 82,3 m², DM 289 313,- inkl. TG
3½ Zi., 92,2 m², mit 25 m² Dachterr., DM 321 839,- inkl. TG

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
T. (07 61) 4904313 + 14 + 27

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen, Birkendorf, Häusern
1–4 Zi., sehr günstig.
Doppelhaushälfte in Feldberg-Falkau
Bauernhaus, renovierungsbedürftig, 80 000 DM
Einfamilienhäuser, Bauplätze
45 ha Landwirtschaft, 2-Fam.-Haus mit Anliegerw. 300 000,– DM, Bierbar, 80 Sitzplätze, Gewerberäume 300–600 M², zu verkaufen oder zu verpachten
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Ostfr./Nordsee/Neßmersiel
8 ETW – Neubau – Deichnähe, ab 46,69 m², KP: 90 000,– DM, Verk. dir. v. Hersteller, Prospekt anf.
Aukt. G. Claashen, Neuer Weg 85
2980 Norden, Tel. 0 49 31 / 53 66

SYLT WESTERLAND
ETW's im Landhaus
ab 150 000,-/3700,- je m²
SCHLÜTER Immob. (RDM)
Tel. 0 46 51 / 50 11

Die besondere Penthousewohnung
4-Zi.-Wohnung mit 115,40 m² Wohnfläche und 238 m² Dachterrasse „ bezugsfertig – in
DENZLINGEN bei FREIBURG i. Br.
zu verkaufen.
Kaufpreis DM 360 000,–.
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 8 20 81
von 9–12 und 14–16 Uhr.

Luxus-App. 76 m²
Timmendorfer Strand, ruh. Südlage, Strandnähe, v. Priv. preisgünstig zu verkaufen.
Telefon 0 41 62 / 13 79 werktags 7 – 17 Uhr

München-Bogenhausen
Nähe Prinzregentenplatz, elegante 3-Zi.-Whg., Einbaukü. u. Extras, 75 m², Südbalk., ruhg. Lage, KP 320 000,– DM, von Privat.
Telefon 0 89 / 47 68 65

Keitum/Sylt
unverbauter Wattblick
Exkl. möbl., Reetdach-2-Raum-OG-Whg. m. sep. Küche (GSP + Waschm.), Tiefg.-Pkw-Platz, Jahresmiete DM 20 000,-.
Telefon 0 46 51 / 4 38 74
oder 0 46 54 / 3 80

NIZZA
Lux.-App., unverb. Auss. über Stadt + Meer, ruh. Lage, 120 m² Wfl., 1 gr. Wohnzi., 4 Zi., 2 Bäd., 2 WC, 1 Kü., Gar., Pförtn. etc., von Priv. f. 350 000,- DM zu verkaufen.
Tel. ab 20 Uhr 0 23 81 / 6 53 39

Norderney
In gepfl. Einf.-Haus Ferienwhg., 60 m², à 6500,– DM, zu verk. Evtl. auch Garten und Garage.
Tel. werktags 8–16 Uhr
02 51 / 68 81 27

Immer noch interessant
Wohnungseigentum in guter Lage,
in diesem Falle in der
Schwarzwald-metropole Freiburg i. Br. am Seepark
Hier können Sie von uns besonders attraktive Zwei- und Drei-Zimmer-Eigentumswohnungen erwerben.
Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohng., Größe 56,61 m², Kaufpreis inkl. Garage DM 208 780,–
Der Grundstücksanteil ist im Kaufpreis enthalten.
Die Wohnungen sind ab März 1986 bezugsfertig.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761 / 82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Ostseebad Dahme
Komf.-ETW, 130 m², Gar., Kamin, Terr., Garten, erstkl. Ausstg., v. Priv. DM 320 000,– VHB.
Zuschr. u. E 7997 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Cuxhaven / Duhnen
einmalig schöne Eigentumswohnung, 3 Zi., 70 m², bevorzugte Lage, 5 Min. zum Strand.
Tel. 04 72 21 / 20 11 00 ab 19.00 Uhr

Düsseldorf-Heiligenhaus
ETW, 104 m², 4 Zi., Wohnzi. m. Eßecke 37 m², Bad, G-WC, Balk., Lift, Einbauschr., Gar., zu verm. od. zu verk. Tel. 09 51 / 6 24 23

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

ZWANGSVERSTEIGERUNGEN

Zwangsversteigerung auf der Insel Sylt:

Im Amtsgericht Niebüll werden versteigert:

Kampen – 2 Eigentumswohnungen im „Walter's Hof"
am 4. Februar 1986, 9.15 Uhr, gelegen im Erd- bzw. 1. Obergeschoß, Kurhausstraße, Baujahr 1972. Erdgesch.: 36,6 m². Wert: 350 000,– DM. Obergesch.: 33,3 m². Wert 263 000,– DM.
7 K 97 und 98/85 Petersen, Rechtspflegerin

Wenningstedt – 3 Hotels u. gr. Baugrundstück:
Am 19. Februar 1986, 8.30 Uhr
1. Grundstück Strandstr. 21, 4367 m², davon Teilgrundst. 1289 m² mit den Hotels SEEFRIEDEN I und SEEFRIEDEN II sowie Teil 3078 m² direkt anschließ. Bauland mit Anschluß an die Straße Risgab. Alter ca. 60–70 Jahre, renoviert 1983/84.
– SEEFRIEDEN I: 3 Geschosse; 284,1 m² Nutzfl.
– SEEFRIEDEN II: 3 Geschosse: 309,1 m². Baugrube auf Bauland vorgesehen war der Bau von 5 Häusern, Schwimmbad, Tiefgarage. Wert: 3 300 000,– DM. Gutachten 32,– DM.
7 K 72/85 Lorenzen, Rechtspfleger
2. Grundstück Strandstr. 23, 1457 m², bebaut mit „Dünenhotel Seefrieden" mit Restaurant „Admirals-Stuben" ca. 60–70 Jahre alt, renoviert 1983. Nutzfläche 497 m². Wert: 1 850 000,– DM, Gutachten 26,– DM.
7 K 101/85 Jürgensen, Rechtspflegerin
3. Grundstück Dünenstraße 9, das eine Ergänzung für die Grundst. zu 1. und 2. darstellt, 1001 m²; bebaut. Wert: 460 000,– DM.
7 K 163/85 Jürgensen, Rechtspflegerin

Westerland – Pension und Hotel
am 28. Februar 1986, 9.15 Uhr
1. Grundst. Boysenstr. 19, 557 m², bebaut mit Pensionsgebäude (Pension „Pia Andrea") von 1930, renoviert 1981. Wohn- und Nutzfläche: Unterg. 72,5 m², Erdg. 79,3 m², Oberg. 72,7 m², Dachg. 24,8 m². Energieversorgung aus Hotel „Berliner Hof" (siehe 2.) Wert 950 000,– DM.
7 K 115/85 Jürgensen, Rechtspflegerin
2. Grundst. Boysenstr. 17, 1284 m², Hotel „Berliner Hof" mit Restaurant „Admiralsstuben" Nutzfläche 587,1 m²: Teilkeller 12,5 m², Souterrain 172,5 m² (u. a. Empfang 12,3; Frühstücksraum 52,1; Sitzraum 16,3; Bar 14,6; Küche 25,1). Erdgeschoß 166,8 m² (u. a. 7 Doppel- und 1 Einzelzimmer zwischen 11,6 und 27 m²). Obergeschoß wie Erdgeschoß; Dachgeschoß 81 m² (u. a. 4 Doppel- u. 2 Einzelzimmer 7,2 und 13,9). Zusätzl. kleiner Anbau, Nutzfl. 37,6 m² (u. a. Personalzimmer 28,1, Bad). Bj. 1890; in den letzten Jahren Umbau und Modernisierung. Gute Verkehrslage. Verkehrswert: 1 900 000,– DM.
7 K 110/85 Petersen, Rechtspflegerin

Westerland, Maybachstr. – Hotel Hanseat
am 4. März 1986, 8.00 Uhr, Hotel Hanseat in zentraler Lage. Bj. 1970. Modernes Hochhaus mit 9 Geschossen und zweigeschoss. Anbauteil. Nutzfl. ca. 645,2 m² (u. a. Rezeption 44,5 m², Büro 12,9 m², Kaffee-Küche 7,9 m², Personalraum 12,9 m², Frühstücksraum 48,5 m², 14 Doppel- und 7 Einzelzimmer m. Bad bzw. Dusche/WC zwischen 8 und 22,6 m²). Ausstattung gut. Verkehrswert: 1 820 000,– DM
7 K 204/85 Petersen, Rechtspflegerin

Wenningstedt – Hotel „Villa Klasen"
am 7. März 1986, 8.45 Uhr das 1066 m² gr. Grundstück mit dem Hotel „Villa Klasen".
(Hotel garni), Gebäude ca. 65 Jahre alt, umfassende Renovierung 1983/84. Nutzfl. EG 172,8 m², (u. a. Rezeption, Frühst. m. Küche, Doppelz., 1 Einzelz.) OG: 176 m² (u. a. 6 Doppel-, 3 Einzelz., davon 4 mit Balkon), DG: 169 m² (u. a. 7 Doppel, 2 Einzel). Alle Zimmer mod. Duschbad. Heizungskeller 20 m². Insges. 537,7 m². Gute Lage, schönes Gebäude. Verkehrswert: 1 800 000,– DM. Gutachten 23.– DM.
7 K 116/85 Lorenzen, Rechtspfleger

Kampen, Kurhausstr. 1
Hotel-Pension „Petras Landhaus"
am 18. März 1986, 9.30 Uhr Hotel-Pension „Petras Landhaus". langgestrecktes Friesenhaus mit Krüppelwalmdach und Schleppgauben, Teilkeller. Bj. 1972, Nutzfl. insges. 286,5 m²; Keller 17,6 m², Erdgeschoß 152,2 m² (u. a. Diele 16,7; Frühstücksraum 37,5; Büro 9,1; 4 Zimmer m. Dusche/WC zw. 12,1 u. 16,1), Dachgeschoß 116,7 m² (u. a. 7 Zimmer m. Dusche/WC zw. 8,2 und 12,6). Gute Ausstattung, gute Wohn- u. Kurlage. Verkehrswert: 2 100 000,– DM.
7 K 34/85 Petersen, Rechtspflegerin

Westerland – 30 Eigentumswohnungen
Dr.-Ross-Str. 25/Ecke Bismarckstraße
am 21. März 1986, 8.15 Uhr (rechtzeitiges Erscheinen ca. 10.00 Uhr) sämtliche 30 Wohn. dieser Anlage. Grundst. 1517 m², Bj.: 1984/85. 2geschossiges Winkelgebäude, vollausgeb. Satteldach, Vollunterkellerung. Im Erdg. und 1. Oberg. jeweils 5 Ein- und Zweizimmerwohng. 30 Abstellr. im Keller bzw. Spitzboden. Im Keller Pkw-Stellplätze sowie Allgemeinräume. Jede Wohnung mit Balkon bzw. Terrasse, Einbauküche. Wohn- u. Nutzflächen der Wohnungen:
Erdgeschoß: von 25,3 bis 48,8 m², Werte von 115 000,– bis 220 000,– DM
Obergeschoß: von 25,4 bis 48,8 m², Werte von 112 500,– bis 217 000,– DM
Dachgeschoß: von 21 m² bis 68,5 m², Werte von 87 000,– bis 237 000,– DM.
1 Gutachten für 1 Wohn. 20,– DM; 1 Gutachten mit Zusammenstellung aller Wohnflächen 40,– DM.
7 K 132/85 Lorenzen, Rechtspflegerin

Keitum – Reetdachhaus, 4 Eigentumswohnungen
am 25. März 1986, 9.00 Uhr, sämtl. 4 Eigentumswohn. in der Straße Lüvwai. Bj. 1983/84. Konvent. Bauweise, außen weißer Farbanstrich. Hauptbaukörper steiles Krüppelwalmdach mit 2 vorgesetzten Backengiebeln an der Nordseite. Jede EW separater Eingang. 1411 m². Guter Eindruck, interess. Baustil. Wohnungsgrößen 92,6 bzw. 95,4 m², Werte 350 000,– bzw. 375 000,– DM. Gutachten 16,– DM.
7 K 88/85 INTRA Lorenzen, Rechtspfleger

Gutachten und schriftliche Informationen über weitere Objekte gegen Kosten.
0 46 61 / 30 11 Amtsgericht 2260 Niebüll

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Im Rahmen einer voraussichtlich
Ende März 1986
stattfindenden Zwangsversteigerung kommt ein Gesamtobjekt mit einem gerichtlichen Schätzwert von
rund 6 Mio. DM
zum Aufruf.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Objekte:

HOTEL
mit Nebengebäude, 38 Zimmer/70 Betten (Hallenbad, Sauna, Solarium, Tagungsräume, 2 Kegelbahnen, Friseurstüberl, Minigolfplatz, Tennisplatz)
neu erbauter
BAUERNHOF
mit ca. 33 ha land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche sowie neuwertiger
DOPPELBUNGALOW
alteingeführte
DORFGASTWIRTSCHAFT
(renovierungsbedürftig), 16 Zimmer/26 Betten
SONDERBAUGEBIET
(unerschlossen), 3,35 ha (geeignet zur Errichtung eines Hotels/Sanatorium).
Interessenten wenden sich bitte an
RAIFFEISENBANK
DREIBURGENLAND EG, 8391 TITTLING
Tel. 0 85 04 / 20 74 Herrn Rothkopf

AMTSGERICHT STUTTGART-BAD CANNSTATT

Wohn- und Betriebsgrundstück in Stuttgart-Bad Cannstatt
Zur Aufhebung der Gemeinschaft wird am
Donnerstag, dem 6. Februar 1986, 14.00 Uhr
im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, 7000 Stuttgart 50, Badstraße 23, Saal 2, folgendes Grundstück der Gemarkung Stuttgart-Bad Cannstatt öffentlich versteigert:
Flst. 6657 Schmidener Straße 249, 255, 257
Einfamilienhaus mit Garagenanbau (Bj. 1960)
Einfamilienhaus (Bj. 1950)
Tankstelle mit Überdachung und Unterkellerung, Pflegehalle mit Unterflurstation, Waschstraße mit Schlammfang, Reifenmontagehalle mit Hebebühne, Kassengebäude (Bj. 1960/1970) –: 34 a 71 m²
Der Verkehrswert für das in bester Verkehrslage gelegene vielseitig bebaubare und nutzbare Grundstück (M I, GRZ 0,4 GFZ 1,0 Z = III) ist geschätzt auf 3,1 Mio. DM.
Es muß damit gerechnet werden, daß im Termin Sicherheit i. H. von 10 % der Gebote zu leisten ist (Bargeld, Bankbürgschaft, bestätigter LZB-Scheck). Bietvollmachten und Vertretungsnachweise müssen öffentlich beglaubigt sein.
Birkenstock, Rechtspflegerin Tel. (07 11) 5 00 44 18
AZ: 1 K 23/80 oder (07 11) 5 00 44 17

VERMIETUNGEN

Bad Bevensen
repräsentative 6-Zimmer-Whg., 190 m², in bester Wohnlage zu vermieten.
Tel. 0 58 21 / 4 14 24

Wir übernehmen
für Sie die Stellung einer Mietkaution.
Tel. 0 69 / 59 08 56–57

Enzklösterle/Schwarzwald
Kurort b. Wildbad, Komf.-Wohnung, 105 m², schöne ruh. Lage, langfristig zu vermieten. Nichtraucher, keine Tiere.
Zuschr. u. L 8090 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hilden bei Düsseldorf
Stadtgebiet, 3-Zi.-Wohnung, ca. 75 m², Küche eingebaut, Diele, Bad, Balkon, Nachtstromspeicherheizg. – Miete 750,– DM mtl. warm.
Zuschr. u. F 7998 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Schonach / Schwarzwald
1½-Fa.-Wohnhaus, bish. a. Pension genutzt, langfr. zu vermiet. oder zu verk.
Tel. 0 77 22 / 61 19

Neu erbaute
Doppelhaushälfte
mit individuellen Details zum Erstbezug in Massing/Ndb. (Strecke Neumarkt-Eggenfelden), Wohnnutzfl. ca. 230 m², 600 m² Garten, von Privat für DM 630,– zu vermieten. Evtl. späterer Erwerb möglich.
Zuschr. unt. U 7987 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Messen 86 in Hannover
Apartm. f. 2 Pers. (Aussteller) in verkehrsgünst. Lage.
Abel, Kneippweg 3, 3 H, 41 60 49

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Grundstücke zur gewerblichen Nutzung gesucht
Bundesweit in Städten ab 10 000 Einwohner, ab 3500 m² Größe,
in Innenstädten u. Stadtteilzentren, an Ausfall- und Hauptverkehrsstraßen, mit und ohne Bebauung.
Maklerangebote angenehm.
Diskrete Abwicklung, schnelle Entscheidung.
Zuschr. u. P 8027 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
gewerbliche Grundstücke
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt auch gegen Abstandzahl.
GÖDERT VDM 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143–145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

Gewerbegrundstück
Abrißobjekt, Kfz-Halle, Tankstellenareal o. ä., ab 4000 m² zu kaufen gesucht. Ihr Angebot – ggf. mit Lageplan und Stadtplan-Ausschnitt – richten Sie bitte umgehend unter V 7724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt gesucht
Wir suchen laufend Objekte nach folgenden Kriterien: Zentral-Standorte (Rendite mind. 7% o. mehr), sonstige Standorte (Rendite mind. 9–10% o. mehr), nur Top-Mieter mit langfristigen Verträgen oder entsprechenden Kautionen.
iit-Gruppe, Weinburgstr. 1
7760 Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 70 15

SB-Markt
Fertigstellung 1986, 5,0–6,0 Mio. bis 11,5fache JNM dringend gesucht.
Zuschrift. unt. G 8087 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Campingplatz
bestfrequentiert, am Fluß, in herrl. Umgebung, unweit Autobahn A 7, 92 000 m², 3 Teiche (Angeln, Wassersport), 180 Dauerplätze, erweiterungsf. auf 300, altershalber zu verk. Nur DM 650 000,– plus NK.
Bauing. O. Imiela, Immobilien
Goslar, Tel. 0 53 21 / 2 41 66

Goodyear-Reifencenter, USA, v. Eigentümer
Jahresmiete US-$ 40 800,– netto. Steigerungsfähig. 30jähr. Mietvertr. m. weltgr. Reifenhersteller. H. Blatz, 1980 S. Ocean Dr. PH L Hallandale FLA 33 009 USA. – Tel. USA 3 05 / 4 56 74 59

SB-Märkte!! Höchste Rendite!!
Edeka-SB-Markt, Vertrag 15 Jahre fest
+ Optionen, 60 % indexiert, Jahresmiete 124 000,– DM + MwSt., nur 11fach DM 1 364 000,– + MwSt., Lage: Hamburg, Courtage: 2,28 %.
BT-Imb.-GmbH
Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 26

KAUFHAUS
in süddeutscher Industriestadt
– langfristig vermietet
– erstklassige Mieter
– bester Zustand – neuwertig
– Kaufpreis DM 12 650 000,–
– nur 13,9fache Jahresmiete.

Vertrauliche Anfragen mit Kapitalnachweis von mindestens DM 5,0 Mio. erbittet der beauftragte Makler

MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

ZWEI HALLEN
Renditeobjekt, z. Z. anfallende Jahresbruttomiete DM 121 752,–
in Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Str. 115–117, Ecke Siemensweg
verkehrsgünstig, in einem voll erschlossenen Gewerbegebiet, nur ca. 1 km von der Ortsmitte von Schloß Holte entfernt gelegen, mit umfangreichen Park- und Lagermöglichkeiten auf dem Grundstück, gute Installation, guter baulicher Allgemeinzustand, Büro- und Nebenräume vorhanden, gute Vermietbarkeit und Verkäuflichkeit, erbaut in den Jahren 1972/76/77/80;
Grundstücksgröße: insgesamt 3715 m² nebst dazugehörigen ¹⁄₃₅stel Miteigentumsanteilen an der vorhandenen Hof- und Wegefläche von insges. 729 m², gewerbliche Nutzfläche: ca. 3140 m², Verkehrswert: DM 1 825 000,–
im Zwangsversteigerungstermin beim Amtsgericht Bielefeld, Niederwall 71 (altes Landgericht), Saal 261, am 29. 1. 1986, 9.00 Uhr, ggf. sehr günstig, u. U. weit unter Verkehrswert zu erwerben.
– Preisvorstellung: im Bereich von DM 1 100 000,–.
Anfragen bitte an Hypothekenbank, werktags, außer samstags, von 9.00 bis 16.00 Uhr, Tel. 02 21 / 57 21–4 87

GESCHÄFTSHÄUSER
in Fußgängerzone im Raume Westfalen und NRW.
1. Miete ca. 156 000,- DM p. a., KP DM 2,1 Mio.
2. Miete ca. 142 000,- DM p. a., KP DM 2,0 Mio.
von Privat zu verkaufen. Zuschriften erbeten unter W 7835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

Einmalige Kapitalanlage
Gewerbeobjekte in Koblenz und Bruchsal direkt vom Eigentümer

In Koblenz: mit E-Großhandelsmarkt, erstklassigem Mieter mit langfristigem Mietvertrag. 100% Anpassung an die Preis- und Wertverhältnisse, keinerlei Verwaltungsaufwand, Mietzins p. a. netto DM 223 500,–, KP: 2 960 000,–.
In Bruchsal: SB-Markt mit erstklassigem Mieter und langfristigem Mietvertrag. Mietzins p. a. DM 870 000,–, abzüglich Grundsteuer, KP: DM 10 Mio.
Auskunft nur an Direkt-Interessenten, Tel. 0 89 / 74 66 45

ARNOLD HERTZ
Herrlicher Elbblick
Frei lieferbare Besitzung am Elbhang in Othmarschen/Ottensen, mit Restaurant u. Café, Nutzfläche ca. 1700 m², Grundstück auch zur Neubebauung geeignet, Grundstücksgröße ca. 3800 m², Fdg. 2,75 Mio. Hausmakler
ARNOLD HERTZ & CO · RDM/VHH
Gr. Bleichen 68 · HH 36 · 040/34 19 11
MIT HERTZ UND VERSTAND

Raum Heilbronn-Heidelberg Neckar-Odenwald-Kreis 6950 Mosbach-Neckarelz Gewerbegrundstück
18 456 m² mit 2 Werkhallen, Gr. je. 94 × 20 m, Büroanbau u. Lagerräumen (Gewerbeanmeldung vorh.) zu verk., jegliche Nutzung mögl., zentrale Lage in Autobahnnähe. Preis VHS. Zuschriften unter M 8025 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Heilbronn-Heidelberg Neckar-Odenwald-Kreis 6950 Mosbach-Neckarelz Gewerbegrundstück
4204 m² m. Bürogebäude, Lager- u. Werkräumen zu verk., Nutzungsmöglichkeit zur Erstellung eines Verkaufsmarktes od. Autohauses (Gewerbeanmeldung vorh.). Grundstück kann auch geteilt werden, zentrale Lage in Autobahnnähe, Preis VHS. Zuschriften unter N 8026 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

01 Wohnanlage München
mit 8 WE u. 1 GWE, Grd. ca. 380 m², guter Allgemeinzustand, voll verm., ruh. Wohnlg., Jahresm. ca. DM 120000,- p.a., Kaufpr. DM 2,8 Mio.

02 Wohn-u. Geschäftshaus München
in guter Geschäftslg., mit 13 WE u. 2 GWE, Grd. ca. 200 m², voll verm., Jahresm. ca. DM 50000,- p.a., Kaufpr. DM 550000,-.

03 Wohnanlage Augsburg
mit 24 WE, 12 Gar., Grd. ca. 4300 m², guter Gesamtzust., voll verm., ruh. Wohnlg., Jahresm. ca. DM 112000,- p.a., Kaufpr. 1,9 Mio.

04 Wohnanlage
mit 53 WE, 20 Gar., ca. 6700 m² Grd., guter Gesamtzust., voll verm., ruh. Wohnlg., Jahresm. ca. DM 502000,- p.a., Kaufpr. 11 Mio. DM.

05 Wohn- u. Geschäftshaus Augsburg
mit 8 WE u. 1 GWE, Grd. ca. 300 m², in guter Lage, Jahresm. ca. 54000,- p.a., Kaufpr. DM 570000,-.

Immobilienfachbüro MAYR
Tel. 08 21 / 51 70 44 oder 45

Staatl. genehmigte Berufsfachschule
für Kosmetik, mit angeschlossener GmbH, in Bayern zu verkaufen. Zuschr. unt. L 8024 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Messeraum Düsseldorf
aus Altersgründen v. Priv. zu verk., f. Ausstellungs- u. Messebau, Deko-Herstellung u. Service, hochwert. Siebdruckerei m. od. ohne mod. Betriebsräume, Bj. 80 ca. 1200 m². Zuschriften u. D 8128 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interessante Kapitalanlage
Gewerbl. Immobilie in ausgezeichneter Lage in Hamburg, Neubau, Investitionsvolumen Mio. 1,0, ME p. a. 210 000,-.
Tel. 0 40 / 6 51 61 15 u. 6 51 74 56

Industrie- und Gewerbegrundstücke
in Nordhessen, Nähe Kassel, 73 500 m² erschlossen, preisgünstig.
GEH. 3436 Hess. Lichtenau
Poststr. 9, Tel. 0 56 02 / 25 75 und 0 56 04 / 52 92

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Raum Berlin:
Umschlaglager im Norden Berlins, Nähe Stadtautobahn, teils mit Rampe, einschl. Büroräume, bis 1500 m² frei, geeignet für alle Wirtschaftsgüter. Die Ausrollung mit eigenem Stadtfuhrpark sowie Ein- und Auslagerung kann auch übernommen werden. Zuschr. u. D 8106 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auslieferungslager/Fertigung,
750 m², Raum Göttingen/Kassel, geboten. Zuschriften unter T 8118 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Büro-Ausstell.-Lager-Gbd.
Herrsching/Ammersee
2stöck. Büro- u. Ausstell.-Trakt m. 936 m² Nfl., Lageranbau m. 788 m² Nfl., 6 m hoch, Grundst. 7355 m², geeignet f. viele Branch.: Vertrieb (EDV, Versand), Fertigung (Kleinteile etc.), Ausst./Verk. (Auto, Möbel etc.), DM 2,8 Mio.
Chiemgau-Immobilien, 0 89 / 36 60 36

Bürogebäude Industriegrdst.
Nordrand Hamburg – 900 m BAB
Bürogebäude: 485 m² Nfl., Bj. – Erstbezug, 1983, konventionelle Massivbauweise, erstklassiger Zustand.
Industriegrdst.: 8000 m², Bebauung mit Industrie- u. Gewerbebauten möglich.
Zu verkaufen, Informationsmaterial unt. Z 8124 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seit Jahrhunderten!!!
Eine der sichersten Kapitalanlagen seit jeher – Eiderstedter Fettmarschweiden. Weide- und Ackerflächen von 2 – 180 ha, Preise ab DM 12 000,- per ha. Seriöse Pächter bzw. Rückpächter. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Immobilien Jacobsen VDM
Dorfstraße, 2256 Vollerwick
Telefon 0 48 62 / 14 60

EROS-CENTER
in Süddeutschland, mit 100 000 Einwohnern, zu verkaufen.
Zuschriften unter S 8029 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

● Squash-Center ●
Mod. Halle m. Restaur., bebaubares Grdst. ca. 3000 m², Netto-Gewinn DM 300 000,–, KP DM 2,1 Mio., zentralste Lage Hamburg-Sasel.
Firmengruppe Inge-Lore Schmitz
Max-Brauer-Allee 22
2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 3 89 51 31, VDM-Mak'er

Wiesbaden
TOP-Gewerbegrdst.
3600 m², KP 2,5 Mio. DM
Fa. Krönung Immobilien
PF 37 11, 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 52 44 78

Eroshaus, Lübeck
18 Zi., Bar, Imbiß, f. DM 300 000,– v. Priv. zu verk. Tel. 0 41 85 / 44 06

SB-Märkte
9fach, KP 0,75, Bezirk Hannover
10fach, KP 1,2, Raum Essen
10,5fach, KP 1,79, Hessen
10,5fach, KP 2,1, Raum Duisburg
zzgl. 3,42% Courtage.
Tel. 02 01 / 49 46 58

Sehr gut gehendes Unternehmen
aus der Dienstleistungsbranche, noch sehr stark steigerbar, wegen Auswanderung in die USA zu verkaufen.
Zuschriften unter C 8039 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

2 Einzelhandelsgeschäfte
Computer – Hifi – TV – Video
in nordrhein-westfälischer Groß- bzw. Kleinstadt, mit oder ohne Warenbestand, kurzfristig abzugeben. Einarbeitung auch für Branchenfremde gewährleistet. Seriöse Existenz, keine Sanierung oder Notverkauf. Bestes Fachpersonal. Umsatzerwartung für 1986 ca. 2,5 Mio. bei einer Bruttorendite von mehr als 30 %!
Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bonitätsnachweis unter G 7999 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

– SAUNACLUB –
Stuttgart-City, seit vielen Jahren bestehend, behördlich genehmigt als Saunaclub (ohne Alkoholausschank), komplett mit exklusiver Einrichtung, Haus und Grundstück, in absolutem Topzustand, für 1,5 Mill. DM zu verkaufen, seriöser Pächter vorhanden, Miete p. a. 180 000,– DM, amtl. Schätzwert weit über 2 Mill. DM (evtl. kleiner Teilbetrag in Raten). Verhandlungen nur direkt über Eigentümer.
Zuschriften erbeten unter R 8006 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoffbetrieb zu verkaufen
Spritzgußbetrieb m. Werkzeugbau, ca. 1. Mill. Umsatz, preisgünstig zu verm.
Zuschr. unter K 7957 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Umsatzstarker Teppich- und Tapetenmarkt
in guter Innenstadtlage nordd. Kreisstadt kurzfr. zu verk. 1300 m² Verkaufsfl., 400 m² Lager, Miete inkl. 5300,–, Inventarübern. 210 000,–.
KÖPP IMMOBILIEN
Colonnaden 96, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 00 37, Tx. 2 166 025

Solider Elektromontagebetrieb, Raum Hannover, alteingesessen, bestens eingeführt, diversifizierter, fester Kundenstamm, tüchtige Mitarbeiter, aus Altersgründen an
Elektromeister/ Elektroingenieur
abzugeben. Erforderlich: Fachliche Kompetenz, Zuverlässigkeit, Verhandlungsgeschick, Führungserfahrung und Eigenkap. Einarbeitung gewährleistet. Zuschriften unt. D 8172 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoffbetrieb
zu verkaufen, erfordl. Kapital DM 300 000. Zuschr. u. U 8119 an WELT-Verlag, Pf. 100864, 43 Essen.

GESUCHE

Unternehmensberater wünscht **Übernahme eines Unternehmens** oder ähnlichem – gleich welcher Art oder Gattung –, das sehr hohe Gewinne ausweist.
Telefon 0 52 22 / 47 21

GEWERBLICHE RÄUME

Hamburger Str. 125–131
direkt neben dem Einkaufszentrum Hamburger Straße
ca. 150–1160 m² Verkaufs-/Ausstellungsflächen
– nach Wunsch aufteilbar –
U-Bahn-Station und Bus vor der Tür. Kundenparkplatz, Lkw-Anlieferungsmöglichkeit, großzügige Schaufensterfronten zur Hamburger Straße
Das Objekt wird neu dekoriert. Fußbodenbelag (Teppich oder PVC) nach Wahl des Mieters, ausreichende Leuchten in der abgeh. Decke vorhanden. Eingangsgestaltung nach Absprache
– direkt vom Eigentümer –
Rufen Sie uns an oder fordern Sie unsere Vermietungsaufgabe an – ab Montag, 8 Uhr
THOR WOHNUNGSBAU
2 Hamburg 76
Hamburger Str. 131
Tel. 0 40 / 2 98 02 01
Postfach 76 11 09

Düsseldorf - Königsallee
Trinkaus-Galerie
Ladenlokal,
kleine Einheit, zum 1. 7. 1986 zu vermieten.
Tel. 02 01 / 8 12 03 00 oder 3 02

Zu vermieten
Ladenfläche, 155 m²
in 7417 Pfullingen (17 000 EW), Zentrum. Auch geeignet als
Apotheke
Mehrere Arztpraxen in unmittelbarer Nähe (Internist 10 m, Internist 40 m, Homöopath 40 m, Kinderarzt 100 m, Frauenarzt 100 m), außerdem
Sport, Drogerie, Reformhaus, Feinkost, Bio-Laden
mit hervorragenden Chancen.
Im gleichen Gebäude zu vermieten
Praxisräume
165 m², dringender Bedarf für
HNO- u. Augenarzt
Keppler Hausbau GmbH + Co. KG
Lindenplatz 18, 7417 Pfullingen, Telefon 0 71 21 / 7 70 61

Erstklassiges Gewerbeobjekt Leverkusen
in Toplage vermieten oder verkaufen wir ab Mitte 1987 20 000 m² Grundstück, darauf freistehende, massive Fertigbauhalle ca. 3000 m², mit Büroräumen und allen sanitären Anlagen. Gute Anbindung Europaring u. Autobahnkreuz Köln/Leverkusen. Allseitige gewerbliche Verwendbarkeit.
Zuschr. unter U 8036 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

— Im Brennpunkt der Berliner City —
Einkaufspassage METROPOLE
Joachimstaler Straße 14–19, am Kurfürstendamm
Ladengeschäft 50–220 m²
inkl. Keller, bevorzugt für typische Shopping-Branchen: Modeboutiquen, Lederwaren, Wäsche, Schmuck, Parfümerie, Sportartikel, Schreibwaren. Brutto-Warmmietpreise ab 1315,– DM ohne Provision, kein Abstand.
WOHNBAU-COMMERZ GmbH & Co.
Bautreuhand KG Grundstücksverwaltung, Tel.: 0 30 / 8 82 64 69

Ruhrgebiet
1400 m² moderne Büro-/Gewerbefläche
oder Teilfläche 1150 m², in Mülheim/Ruhr, langfristig zu vermieten. Ebenerdig, Hallenhöhe 4 m, Rampe mit Hebebühne, gute LKW-Zufahrt, Standort befindet sich im Schnittpunkt Oberhausen, Essen, Mülheim (B 60, B1), provisionsfreie Vermietung.
FISCHER, Erlengrund 2, 2224 Burg/Dithm., Tel.: 0 48 25 / 20 35

Ladenlokal, 634 Dillenburg
beste Lage der Innenstadt, 150 m², auf ein Vielfaches zu erweitern, zu vermieten. Ang. u. S 7985 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mehrere aneinanderliegende Verkaufsräume
– auch teilbar – zwischen 110 und 800 m², im Stadtgebiet von Bad Kreuznach zu vermieten oder zu verkaufen.
Gesamtausstellungsfläche 1450 m².
Tel. 06 71 / 6 70 11

Gewerbeobjekt in verkehrsgünstiger Lage von 4690 Herne 1 zu vermieten: Das Objekt wurde 1976 auf einem ca. 6000 m² großen Areal erbaut. Um eine repräsentative Eingangshalle gruppieren sich Büroräume auf drei Ebenen mit einer Fläche von ca. 600 m². Direkter Zugang von den Büroräumen zur ca. 1000 m² großen Werkhalle mit zwei Schwerlastkränen und zwei großen Hallentoren. Innerhalb des Hallenkomplexes ist ein weiteres ca. 90 m² separates Lager, darüber vier Meisterbüros mit Blick über den gesamten Hallenkomplex. Die Halle kann mit Lkw befahren werden. Das Objekt kann ganz oder teilweise angemietet werden. Mietpreis auf Verhandlungsbasis.
Angebote unter W 7735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufshalle
2000 m², winkelförmig, 4 m lichte Höhe, 50 m Schaufensterfront, gehob. Ausstattg., evtl. erweiterbar, auf 6000-m²-Eckgrundstück, hervorragende Sichtbarkeit, 120 Stellplätze, in Osnabrück, 5 Min. von Ortsmitte, an Ausfallstr., hohe Kundenfrequenz durch 4 Verbrauchermärkte in unmittelb. Nähe, langfr. zu vermieten durch Maklerbüro Dr. Vieregge, Telefon 05 41 / 2 76 18

Braunschweig
Eckladen, ab 1. 4. 86, Innenstadt, 220 m² + 80 m² Nebenräume oder 450 m², für sämtliche Branchen, besonders Banken, Schnellrestaurants, Umsteigestelle von Straßenbahn- u. Buslinien, 14 m Straßenfront, 12 Schaufenster.
Tel. 0 53 21 / 10 84

Remscheid
Ladenlokale in Citylage, 50, 60, 240 m² mit max. 15 m Schaufensterfront ab 1. 4. 1986 langfristig von Privat zu vermieten.
Zuschr. u. G 7845 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Oldenburg/Hauptbahnhof
Nähe Stadt, Ladengeschäft, ca. 310 m², mit ca. 620 m² intern verbindbar, oder separate Büroflächen in verschiedenen Größen und Etagen, modernes Büro-/Geschäftshaus, alle Räumlichkeiten können auf Mieterwunsch modernisiert werden. Der Mietpreis ist marktgerecht und richtet sich nach Qualität und Umfang der benötigten Flächen. Die Ausstattung entspricht modernem Standard, bestens geeignet für Versicherungen, Banken, Show-Room und jede Art von Büro.
Dr. Kott & Partner
Tel. 04 21 / 1 41 02 / 06

Ibiza – San Antonio
Deutsche Metzgerei mit Partyservice zu verkaufen. Der Laden ist komplett eingerichtet mit neuen Kühltruhen, Kühlhaus, Küche, gut eingeführt. Preis der Einrichtung DM 115 000,–, Miete pro Monat DM 1480,–. Der Laden kann noch zur Saison 1986 übernommen werden.
Tel. Ibiza 00 34 71 / 34 26 48
oder Tel. 0 22 27 / 37 00, ab 20 Uhr

Ingolstadt – Fußgängerzone – Ludwigstraße
Verkaufsflächen von 1100–3000 m² zu vermieten.
Zinsmeyer VDM, Ingolstadt, Tel. 08 41 / 3 22 66, Tx. 5 5 886

Ladenlokal auf Norderney
in bester Lage zu verm.
Meinders, 2982 Norderney
Postf. 14 16, Tel. 0 49 32 / 4 45

Praxisräume in Köln-Ostheim
zu verm., ca. 150 m² ebenerdig u. ca. 104 m² 1. Stock, Neubau, Lift, beide verkehrsgünstige Lage, KVB-Haltestelle, Parkpl., geeign. f. Orthopäden, Hautarzt, Kinderarzt etc. ab Jan. od. später.
Telefon 02 21 / 89 55 24
oder 8 90 11 20

Ladenlokal in Münster
sehr gute Lage Ludgeristraße (zwischen Horten und Hettlage), mit ca. 250 m² Nutzfläche im Erdgeschoß bei rd. 14 m Front, weitere 300 m² in Etagen, ab 2. Jahreshälfte 1986 für DM 25 000,- mtl. zu vermieten (keine Restauration). Bewerbungen unter H 8000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräs. alte Villa in Freiburg
Nfl. ca. 700 m², in gr. Park (ca. 84 ar), 6 Min. v. City, f. Praxen u. Wohnzwecke geeignet, nach Renovierung v. Priv. zu vermieten.
Zuschr. unt. D 8018 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Laden in München
– Nähe Marienplatz (Tal) –
200 m² EG + 150 m² UG, Schaufensterfront, für alle Branchen geeignet, frei ab 1. 4.
Auskunft und Vermittlung:
A. Diewald (Gewerbemakler)
Postfach 13 42, 5568 Daun
Telefon 0 65 92 / 30 72

Geschäftsflächen
in 1a Lage, Fußgängerzone, ca. 500 m² Verkaufsflächen Plus Nebenflächen, im PLZ-Gebiet 3 zu vermieten.
Ein hier geführtes DOB-Geschäft mit Umsatz über 3 Mill. DM kann fortgeführt werden.
Schriftliche Angebote unter GS 1/603/1 an:
BBE-Unternehmensberatung GmbH
Abteilung
Geschäftsvermittlungs-Service
Postfach 2 28, 5400 Koblenz

Auslieferungslager
500 – 1000 m² + Büro, evtl. mit Palettenregalen u. Lagerservice; Neubau, sofort frei, verkehrsgünstig Norderstedt/HH-Ochsenzoll.
Telefon 0 40 / 5 23 10 96

Hamburg/Stadtrand, 20 Min. bis City, Hallenfläche bis 1800 m², Verwaltg.-Geb. einschl. Wohnung bis ca. 500 m², Freifläche bis ca. 1400 m², Nähe Autobahn, Vermietung zu günstig. Konditionen direkt v. Eigentümer. Telefon 0 40/75 15 73 Herr Kähler, ab Montag.

GESUCHE

SB-Schuhmarkt sucht Verkaufsflächen in oder an
Verbrauchermärkten
oder Zusammenarbeit mit
Textilmärkten
Zuschriften unt. U 8031 an WELT-Verlag, Postfach 100 86 4, 4300 Essen.

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Waldidylle in Südwestdeutschland
150 ha Waldgut, gepflegter Bestand, reizvolle Eigenjagd. Im Zentrum kl. Wohn- und Wirtschaftshof mit parkähnl. Anlage, Weiher, Bachlauf.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Liebhaberobjekt Nähe Bonn
Herrenhaus mit Reithalle u. 22 modernen Boxen (Ausbaumöglichkeit), ca. 14 ha Weideland, Reitplatz mit 650 m Galopplerbahn, Geländehindernisse, umständh. zu verkaufen.
VB unter W 8099 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Gutshof, Spitzenbetrieb
Niedersächs. Fachwerk in ruhiger Parkanlage, 50 ha LN, arrondiert, beste Böden, sehr repräsentativ, zu verkaufen. VHB 3,2 Mio., Rückpacht möglich. Diskrete Kontaktaufnahme unter Z 7838 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

90 Morgen Wald
Wittingen, Kr. Gifhorn. Gute Fichten u. Kiefernbestände. 3200,– DM pro Morgen. VB.
RDM H. Oschatz Immobilien
3120 Wittingen 2
Tel. 0 58 34 / 7 33

Fichtenparzelle
1,25 ha, mit 70jähr. Bestand im Oberberg. Kreis zu verkaufen.
Zuschriften unter W 8092 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

Luftkurort Nähe Aschaffenburg
Bekanntes Ferien- und Seminarhotel, Bj. 68/74, 65 Betten, 38 Zi., Du, WC, Hallenbad, Sauna etc. Areal 5000 m², Nutzfläche 1600 m², große Privatwohnung in komf. Ausstattung, Anwesen in sehr gepflegtem Zustand, amtl. Schätzwert DM 3,5 Mill., VK-Preis inkl. Inventar DM 2,4 Mill., erf. Eigenkapital DM 600 000,–, kurzfr. Übergabe möglich. Anfragen unter X 7990 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Modernes Schnellrestaurant
in Industrieort bei Aachen zu verk., Finanzierung durch Existenzgründungsdarlehen mögl.
Zuschr. unt. Z 7948 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Großer exkl. Club
in norddt. Großstadt zu verkaufen. 31 Zimmer, 8 × 4-Pool, großer Hot-Whirlpool, Sauna, Solarien, Fitneßstudio, große Bar, Küche u. Parkplatz f. 50 Pkw. Miete 15 000,–, VB 1 400 000,–. Zuschriften unter W 8011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Neuerbautes Restaurant
mit exkl. Wohnhaus, auch geeignet für Spielcasino, im Vorort von Peine zu verkaufen.
Zuschr. u. S 7963 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel garni – Hannover
20 Betten, hervorragende Ausstattung, beste Lage, weiterer Ausbau mögl., sehr guter Zustand, einschl. Privatanteil weg. Unfall zu verk., Preis einschl. kompl. Inventar (neu) DM 690 000,–.
Tel. Kontakt 05 11 / 6 47 81 32

Obb. Kurort Bad Aibling Renditeobjekt
mit Pachtvertrag (5 Jahre), Café, Restaurant, bester Umsatz + 12 Fremdenbetten mit Dusche + WC, Innen- und Außenrenovierung 1985, beste Ausstattung, 320 m² Gewerbefläche + 3 Garagen, 1500 m² Grund, einschl. Inventar zu verkaufen. 1,8 Mill., von Privat.
Zuschr. u. U 8097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kft.-Apptm.-Haus im Nordseeheilbad
mit 20 Fewo und Eigt.-Whg., ca. 230 m², erstkl. ruhige Südlage, teilw. Seeblick, Saison 1986 fast ausgebucht, 1987 zu ⅓ ausgebucht. DM 4,1 Mio. oder 50 % Anz. Rest auf Kaufrente.
Nordsee Immobilien
Arnold Clausen, 2250 Husum
Tel. 0 48 41 / 23 10

● Ostsee ●
Renommiertes Hotel, Neubau i. Landhausstil, 64 Betten, Clubräume, Bar, Tagesräume, Umsatz DM 1,28 Mio., Kaufpreis DM 2,8 Mio.
Firmengruppe Inge-Lore Schmitz
Max-Brauer-Allee 22
2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 3 89 51 31, VDM-Makler

Kl. Pension
b. Berchtesgaden m. Fischweiher u. ca. 7000 m² Grund.
Immo. L. Zeder VDM,
Tel. 0 89 / 68 30 07

Tanzlokal/Café in Bad Wildungen-Ortsteil
Sehr gute Lage, unmittelbar am Kurpark. Grundstücksgröße ca. 1100 m², innen 60 Sitzplätze, außen 90 Sitzplätze, sehr aufwendiger Innenausbau, aufstocken möglich. Baugenehmigung vorhanden. Kaufpreis: 1 000 000,– DM.
OSSWALD-IMMOBILIEN
Richard-Kirchner-Str. 24
3590 Bad Wildungen
Tel. 0 56 21 / 29 15.

GESUCHE

Hotel garni
im Köln-Bonner Raum zu übernehmen gesucht. Pacht, Kauf oder Rentenbasis.
Ang. unt. F 7844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

El Tosalet
gepflegtes Haus mit unverbaubarem Seeblick langfristig zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht. Angebote erb. unter M 8063 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kanarische Inseln
Haus in ruhiger Lage auf den Kanarischen Inseln, vorzugsweise Lanzarote oder Teneriffa, von Privat zu kaufen gesucht. (kein Playa del Ingles!). Max. Kaufpreis: 120 000,– DM. Angebote unter V 8076 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, MAKLER!
Liegensch.-Verw. hat ca. 120 interess. intern. Obj. f. Sie z. Verkauf. Spitzenkond. (Wohn-/gewerbl. Obj.).
Infos anf. bei GPI-I.-Verw. Düsseldorfer Str. 98, 4 Düsseldorf 11

ALCOCEBER/CASELLON
200 Hektar Land mit ⅔ Sicht aufs Mittelmeer, Wasser-, Strom- und Telefonanschluß vorhanden. 100 km nördlich von Valencia, 330 km südl. von Barcelona. Preis DM 5,– pro m².
Info: Tel. 00 31 / 34 04–2 21 78

Costa Brava
Direkt vom Bauherrn! Apartments und Bungalows. Jedes Wochenende Besichtigungsfahrten.
Info. J. RIECK
66 Saarbrücken, Ludwigstr. 28
Tel.: (06 81) 4 90 99
auch Vermietung

Mallorca
Villa mit Nebenhaus, gr. Gart., Pool, 2 Min. z. Meer, von Priv. z. verk.
Durchw. 00 34 71 / 69 04 67

Costa Blanca
Suche Villa mit Meeresblick
auch Rendite-Objekt, von Privat bis 500 000,– DM.
Angebote unter E 7975 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

IBIZA
Anphiteatro
Exklusive Appartements mit besonders großer Terrasse in privilegierter Urbanisation. Golf. Außergewöhnlicher Meerblick.
Martinez Llabres
Immobilienmakler
Avda. España 24, Ibiza
Tel. 0034 71 / 30 04 08



Bungalow od. Villa
mit Pool, Costa del Sol od. Costa Blanca, langfristig zu mieten gesucht. Juli u. August kann ausgenommen werden.
Zuschr. u. T 7986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Blanca
Bungal., 2 Schlafzi., Garage, 1200 m² Grundst., 120 m zum Badestrand, v. Priv., 175 000 DM
Tel. 0 51 71 / 4 10 73

SPANIEN – »deutsches Dorf«
Strandwohnungen ab DM 28000.–
C.D.S. GmbH · Tel. 04221 / 1 46 71

MALLORCA
Hier entstehen in Cala d'Or und Santa Ponsa exklusive Eigentumswohn. und Bungalowanlagen mit Ladenlokalen, direkt am Strand, Golfplatz und Yachthafen. Einmalige Lage und Bauausführung. Ab DM 150 TS.

GOLF v. ALMERIA
Hier entstehen direkt am Sandstrand, Yachthafen und 2 Golfplätzen Bungalows und Aparthotels. Bestes Küstenklima. Ab DM 130 TS.

GRAN CANARIA
Hier können wir Ihnen fest vermietete Aparthotels in Playa del Ingles und Puerto Rico anbieten. Auch Beteiligungen möglich. Sehr gute Renditen.
Ernsthafte Interessenten und Investoren fordern Unterlagen an bei:
Inter-Immobilien-Service
Abt. Ausland
An der Untergeis 3
6430 Bad Hersfeld
Telefon 0 66 21 / 7 14 22

Suche Villa/Haus in Spanien
Nähe Ampuria Brava od. Umgeb., nicht unbed. am Meer. Auf Rentenbasis od. Mietkauf, bei hoher Anzg. u. größtmögl. rechtl. Absicherung für den Verkäufer.
Telefon 0 24 31 / 55 41 od. 7 18 85

Costa Blanca
Neubauvilla in Calpe, 100/900 m², m. herrl. Meeresblick, Strand 300 m u. Baugrundst. zu verk., Tel. 0 22 74 / 39 39

Teneriffa: Gelegenheit
Schicke, gepflegte Wohnung, gut möbliert, 108 m², 1. Meereslage, Komfortgebäude, m. 3 Pools, Sauna, Tennis etc., nur 48 000,– DM.
Tel. 02 11 / 55 48 55

IBIZA
bildschö. FeWo, ca. 100 m² (Nähe Calla Llonga), exkl. einger., in ruh. Lage, zu verk., VB 98 000,– DM.
Tel. 0 23 30 / 1 24 15

LA PALMA
eine der schönsten Inseln der Welt, Grundstücke ab DM 12,–, Häuser, Bungalows in den schönsten Lagen des Aridane-Tales zu verkaufen.
Claus Knepel, Immobilienwirt RDM
2160 Stade, Harstkamp 6
Tel. 0 41 41 / 6 22 32

● LUXUSVILLA ●
Nord-Mallorca, Superlage, 240 m² Wfl. Pool, Garage, Grund 4000 m², VK 1 Mio.
Zuschriften unter A 8037 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fuerteventura/Kanarische Inseln
2 Appartements, 65 m², hervorragend ausgestattet (getrennter Wohn- und Schlafraum, Terrasse, Bad mit getrenntem WC, komplett eingerichtete Wohnküche mit amerikanischer Küchenbar), am Sandstrand der Südküste, einzeln oder zusammen zur Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen.
Die Appartements werden gewerbsmäßig bewirtschaftet. Eigennutzung ist jederzeit mögicih.
Anfragen unter U 8009 an WELT-Verlag, PF 10 08 64, 4300 Essen.

Sehr schöne gepflegte Villa auf Mallorca
geschmackvolle u. kompl. eingericht., 3 Schlafzi. m. V.-Bäder, gr. eleg. Wohnzi., ruhige Lage in der Bucht, 15 Min. v. Palma. 3seit. Blick a. Meer u. Berge, ca. 200 m² Terrasse, Swimming-pool u. Barbeque, Einliegerwhg., ebenf. kompl. einger., 65 m², gr. Garage, sehr gepflegt, Sandstrand, Grdst. ca. 1700 m², Wfl. ca. 400 m², Preis VB DM 670 000,–.
Nur ernsthaft interessierte Anrufe täglich 18 – 20 Uhr, Tel. 04 71 / 2 81 11.
Eigentümer in Spanien vom 25. 2. – 8. 3. 86, Tel. 00 34 71–68 06 03

Teneriffa, Puerto de la Cruz, Orotava-Tal
Wir erstellen auf 500–900 m² großen Grundstücken m. herrlichem Panoramabl. auf Puerto de la Cruz, das Meer und das gesamte Orotava-Tal m. Teich, 5 Min. nach Puerto,
26 Luxusbungalows
Wfl. 102–200 m², Wohnzi., Eßzi., 2 Bäder, 2–3 Schlafzi., Gäste-WC, Einbauküi., 2 Terrassen, Garage auf Wunsch m. Pkw, Hzg., deutsche Bauweise und Ausstattung.
Elpino de Teneriffe S.L.
Informationen:
Deutschland Tel. 0 70 24 / 7 74 80
Teneriffa Tel. 00 34/22/33 18 32

Gran Canaria – Mallorca – Golf v. Almeria
Hier entstehen oder sind schon fertig größere Aparthotels und Bungalowanlagen für touristische Nutzung mit langjährigen Mietverträgen. Betriebsgesellschaften, Kapitalanleger, Investoren etc., geben wir Gelegenheit hier Eigentum oder Beteiligungen zu erwerben. Einmalige Lagen am Strand, Yachthafen, Golfplatz usw. Bankgarantie. Bei guter Bonität sind sehr gute Finanzierungen möglich. Kapitalrückfluß in ca. 4–5 Jahren. Ernsthafte Anfragen an:
Inter-Immobilien-Service
Abt. Ausland
An der Untergeis 3
6430 Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 7 14 22

Spanien/Alicante
Bungalows / Appartements in Torrevieja
Neubau / Sofortbezug
Informationen über
ZOMESA – Zona Mediterranea SA
Hochstraße 15
6000 Frankfurt/Main 1
Telefon 0 69 / 28 07 27

Gran Canaria
App. im Hause Amazonas, Nähe Kasbah, Playa de Ingles, sowie Bungalow Atalay, San Agustin, mit 3 Schlafzimmern, v. Priv. zu verk.
Tel. 00 34 28 / 69 46 30

Suche auf
Gran Canaria
mögl. San Agustin, in Strandnähe, App., ETW od. Bung. zu kaufen.
Zuschr. u. N 7564 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TENERIFFA – Nähe Icod
Traumvilla, im römischen Stil, Swimmingpool 10 × 5 m, 6 Zimmer, 4 Bäder, 2 Küchen; herrliche ruhige Lage (Blick aufs Meer und Teide). DM 320 000,–.
Tel. 0 61 72 / 2 65 57

MALLORCA
CALA D'OR
– Villen, direkt am Meer, und Villen am Meer (zweite Reihe Strandfront) mit oder ohne Schwimmbassin. Ab DM 250 000,–.
– Wohnungen, direkt am Meer, Jachthafen, Schwimmbassin. Ab DM 98 800,–.
PUERTO DE ANDRAITX
Apartments „ESPORT", direkt am Meer, Schwimmbassin, Jachthafen. Ab DM 155 000,–.
Informationen durch Herrn G. Riedel
INTURDOR
Av. Tagomago, 18
CALA D'OR (Mallorca)
Spanien, Tel. 00 34 71 / 65 75 22

Denia / Costa Blanca


Grundbesitz
im sonnigen Spanien
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand: Fincas u. Geschäftslokale.
COSTESA
Anton-Voss-Str. 16
4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

Spanien-Fan
sucht neuwertige Immobilie – Bungalow/Wohnung – mit Meerblick in ausgesprochen guter Lage auf Canaren, Balearen oder Festland. Bitte ein detailliertes Angebot – auch von Maklern.
Zuschr. u. F 8106 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Bungalow-Villa od. Appartement

in Spanien, Costa del Sol – Costa Blanca, von Privat zu kaufen gesucht.

Angebote mit genauer Beschreibung etc. unter L 7826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fuerteventura
Suche Bungalow zu mieten oder kaufen.
Frau Bärbel Biehler, Busstr. 4, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 70 21 27

Marbella, Bungal. 50 m vom Strand, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi., Eßzi. m. Kamin, gr. Pool, Carport, DM 185 000,– v. Priv.
Zuschr. erb. u. G. 7977 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht
Reihenhäuser oder ETWs auf Gran Canaria, Teneriffa od. Costa Blanca bis je 50 000 DM.
Zuschr. unter M 7959 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca. Mehrere Gaststätten u. Vergnügungsbetriebe wie Spielhalle, Bowling, Disco, in zentral. Lage v. Palma de Mallorca (Terreno) zu verk. o. zu verpachten.
Zuschr. u. V 8098 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

JAVEA Balcon al Mar
Gelegenheit, aus Privatbesitz, Ferienhaus, 2 Schlafz., ausbaufäh., DM 129 000,–. Eck-Reihenhs., überr. Meeresblick, DM 75 000,–.
Telefon 65 11 / 84 11 69 oder 00 41 / 75 / 2 98 48

MALLORCA
(Ostküste), Meernähe, Appartement, ca. 70 m², kleine Wohneinheit, von Privat zu kaufen gesucht.
Angebote unt. N 8114 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier, Pueblo-Bungalow, bezugsfertig, ca. 100 qm mit Luxusküche, Teilmöblierung u. Parkanteil DM 219.000,–
MONTE DE ORO
Gisela Wiertz, Immobilien
Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 37 85 75

Mallorca/Paguera (Bucht)
ETW, 76 m², herrl. Lage, am Meer, m. Einricht., dt. Verw., Schwimmb., inkl. Motorb. u. Trailer, 6,20 m, DM 195 000,–.
Tel. 0 68 06 / 4 86 76

Gelegenheit Teneriffa-Süd
App. in dtsch. Ferienanlage am Meer, kompl. möbl., dir. v. Eigent. zu verk., DM 49 500,–
Tel. 00 34 22 / 70 62 20

a touch of class

∗ SOTOGRANDE ∗
Exclusive, ruhige Urbanisation mit luxuriösem Grundbesitz im Süden der Costa del Sol.
∗ SOTOGRANDE ∗
Höchste Lebensqualität in tropischer Vegetation vor der Kulisse Andalusiens, mit Blick auf die afrikanische Küste und den Felsen von Gibraltar.
∗ SOTOGRANDE ∗
Paradies für Golfer (2 preisgekrönte Golfplätze, 2 weitere im Bau), Reiten, Polo, Tennis, Surfen, Segeln etc.
∗ SOTOGRANDE ∗
baut den 1. Hafen im Mittelmeer (fertig 1987) umgeben von großzügigen Wohnanlagen (Lagunenstadt wie Port Grimaud).
∗ PUERTO SOTOGRANDE ∗
Verkauft **530 Bootsliegeplätze, Wohnungen und Appartements im Hafen.** (Teilweise bezugsfertig)
∗ SOTOGRANDE ∗
das kluge Investment
Nutzen Sie den günstigen Pesetenkurs vor dem Beitritt Spaniens in die EG.

Repräsentanz: Clasmacher GmbH, Rittersti. 4, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 12 11, Telex 8 586 741 glas d

mallorca
Unser neues Brevier ist erschienen. Mit ca. 50 neuen Angeboten der „schönsten Immobilien rund um Palma". Bitte GRATIS anfordern!
COLL
PLAZA San Antonio, 4
Tel. 0034-71 · 72 64 48
Palma de Mallorca · España

Ibiza – CALA TARIDA
An einem der schönsten Strände entstehen 18 Villen, zum Teil bereits fertiggestellt, oder ganz nach Ihren Wünschen auf Grundstücken von 1800 bis 4000 m², 500 m bis zum Meer. Alle Grundstücke mit unverbaubarem Meerespanorama. Abwicklung über deutschen Bauträger. Finanzierung über Schweizer Bank möglich. Wöchentliche Besichtigungsflüge mit Lufthansa.
WVA Ferienimmobilien
Postfach 20 19, 6660 Zweibrücken
Tel. 0 63 32 / 4 48 67 oder 4 98 67
Farbiges Infomaterial anfordern!

Torremolinos
Studio, 43 m², ruhige Lage, Strandnähe, Meerblick, von Privat, 38 500 DM.
Tel. 0 53 09 / 88 97

Mallorca
Residenz Cala Marcal in Porto Colom, Nähe d'Or
In Kürze entstehen 7 Luxus-Residenzen direkt am Meer ab 120 bis 170 m² Wfl./Nfl. im Pueblo-Bungalow-Stil, erstklassige Bauausführung sowie ausgefallene Architektur durch Erbauer des Clubs Monte De Oro – Baumeister: Antonio Cazorla.
- Idyllischer Yachthafen Porto Colom direkt in der Nähe
- Ausgefallene Infrastruktur mit Palmen und alten Amphoren
- Künstlerisch gestaltete Kamine
- Großzügig angelegtes Schwimmbad
- Deutsches Management
- Inklusivpreis ab DM 298 000,–
- Einführungspreis vor Baubeginn bis April 86 ab DM 269 000,-
- Präsentationsmappe und Video auf Anfrage

Beratung und Verkauf: H. Kuhfuß
Bödekerstraße 56, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 40 99

Super-Spanien
4-Zi.-Meerblick-Bungalow
Tennis, Pool, Golf, nur DM 74 500,–
u. a. Objekte, Grundbucheintrag!
Tel. 0 70 71 / 7 80 94
Spanien-Experte H. J. Baumer
7400 Tübingen, Eßlinger Str. 7

IBIZA
Haus v. Privat zu verkaufen evtl. zu vermieten. Tel. 02 08 / 37 47 54

MALAGA
Haus am Strand, 125 000,- DM.
Telefon 0 23 51 / 68 85

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Austria/Bungalow für DM 170 000,–:

4 Zi., Kü., Bad, sep. WC, DU/WC, gr. Südterr., off. Kamin, Pkw-Abstellplatz etc. (Toplage steir. Salzk./optim. Wander-, Ski- und Kurgebiet/Thermalbad), möbliert, sofort beziehbar.
H. Balling, Anlageberatung + Imm., Postf. 25 01 47, 8500 Nürnberg 25
Telefon 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14 (Wochenende)
Namentlicher Grundbucheintrag wird garantiert!

In ENGELBERG (Zentralschweiz) zu verkaufen

sehr komfortable 3½-Zimmer-Wohnung

mit originellem Grundriß, Cheminée, Bruttowohnfläche ca. 100 m², Südwestlage, zwei Balkone, begehbare Dachterrasse mit Dusche. Sehr sonnige und ruhige Lage. Es handelt sich bei diesem Objekt um eine absolute Spitzenwohnung.

Verkaufspreis sfr 390 000,–.

70%ige Finanzierung zu 5¼% Zinssatz möglich.

Interessenten melden sich unter Chiffre 5003 Lz ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach, CH-60 Luzern





Ferien-Häuser mit Niveau in Port Grimaud.
- Neue und topgepflegte Häuser und Wohnungen aus 2. Hand in guten Lagen zu interessanten Preisen ab 80.000,– DM
- Finanzierung bis zu 50% möglich. Voraussetzung: persönliche Bonität.

ACHTUNG: Sie finden uns auf der: boot Düsseldorf in Halle 3 Stand 3 D 02, CBR München in Halle 5 Stand 512

BAVARIA GmbH
Ismaninger Str. 106
8000 München 80
Tel. 0 89/98 05 33-38
Tx. 5 23 618 schu d

SÜDFRANKREICH, CAP FERRAT
Die schönen Villen auf dieser Halbinsel sind immer sehr gefragt. Wir können Ihnen heute eine Liegenschaft mit Blick aufs Meer, bestehend aus einem Herrenhaus m. 5 Schlafzimmern u. 4 Badezimmern, einem sehr gemütlichen, unabhängigen Wächterpavillon, Garagen, Parkplätzen, geheiztem Schwimmbad, Badehäuschen, schöner Einfahrt anbieten, die sich in einem sehr privaten Park befindet, der ursprünglich für eine Prinzessin angelegt worden war.
JOHN TAYLOR SA, 1 Avenue Albert 1er, F - 06230 SAINT-JEAN CAP FERRAT Tel. 9033.93 / 01.24.24

Exklusives
Schweizer Terrassenhaus
Parkplatz, Garage, Außenschwimmbad, Sauna, traumhafte Hanglage am Zuger See (Zug/Walchwil), 160 m² Wohnfläche, 70 m² Terrasse, für 3800 sfr zu vermieten oder 1 050 000 sfr zu verkaufen, auch Mietkauf möglich.
Zuschr. erb. u. N 8004 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Österreich
Immobilienerwerb über Hausanteilscheine. Sichere Rendite, Rückkaufgarantie nach 10 Jahren.
Solida-Immobilien GmbH
Saarbrücker Straße 3
5 Köln 91, Tel. 02 21 / 89 38 29

LUINO/ITALIEN
wir bieten rund um L. Maggiore APP., HÄUSER u. VILLEN m. SEEBLICK o. SEEANSTOSS
Heidecker Immobilien 0 60 35/75 57

GARDASEE
(Raum Bardolino/Lazise)
ETW 2-3 Zimmer, Küche, Bad, Pool + Garage. Von Privat zu kaufen gesucht.
Tel. 0 23 71 / 2 91 95

USA
Suche von Privat
gutes Gewerbeobjekt.
Zuschr. unter Y 8101 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SCHWEIZ
Golf · Ski · Wasser · Heilbäder, Wohnungen Chalets Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 0 88 41 / 88 66

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

media finanz
Internationale Immobilien- und Finanzierungs-Gesellschaft mbH
Wolckernstraße 5 8500 Nürnberg 40
Tel. 0911.456567 Tx. (17) 911 8210 media

LUGANO
zu verkaufen schöne 2½ Zimmer-Wohnung mit grosser Terrasse. Herrliches Panorama
am See
gepflegter Baukomplex mit
Privatstrand - Hallenbad
Detaillierte Offerte und Besichtigung durch
CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano V. Somaini 5 Tel. 091 22 91 33

Liebhaberobjekt
Dolomiten, Kronplatz, Skizentrum, schneesichere Lage, in 2000 m Höhe, 30 m², kompl. sehr schön rustikal (geschn. Holzdecke) eingerichtet. Aus Altersgründen abzugeben.
Zuschr. unter H 7956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

MIAMI, USA
von Privat
2 vollvermiet. Wohnhs. (4 + 5 Whg.), gut Zust. u. Verwaltg., Bruttom. p. a. $ 13 800 u. $ 21 480, KP $ 125 000 u. 185 000.
Zuschr. unter X 8100 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Port Grimaud
Venedig der Côte d'Azur.
Information und Verkauf neuer und alter Häuser (Keine Maklergebühr)
Port-Grimaud-Verkaufsbüro (Deutschland).
Kalkstr. 15
4030 Ratingen 4
Tel. (0 21 02) 3 50 51

FRANKREICH – LA HUME
Golf von ARCACHON
Mod. Villa, 100 m² Wohnfl., 3 Schlafzi., gr. WZ, KDB, Gäste-WC, Balk., gr. Garage, Gasheizg., auf 660 m² baumbest. Grundst., Nähe Strand u. Yachth., f. 700 000,- FF v. Privat z. verk. Zuschr. u. L 8002 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

In Disentis
Bündner Oberland
Moderne, bezugsbereite Wohnungen in ruhiger, sonniger Lage

2-Zi.-Wohnungen	ab Fr. 171 500,-
3-Zi.-Wohnungen	ab Fr. 256 700,-
4-Zi.-Maisonnette-Wohnungen	ab Fr. 296 800,-

Dachwohnungen mit viel Holz-Innenausbau, Hallenbad, Tennisplätze und Restaurants in der Anlage, freier Verkauf ohne Vermietungspflicht auch an Ausländer. Unverbindlich erhalten Sie auf Wunsch unsere Verkaufsunterlagen.



Allod-Verwaltungs AG
CH-7000 Chur
Rätusstraße 22
Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 81

Portugal, Tausch
suche EFH oder ETW Algarve, Golfplatz
biete ETW Zentrum Bonn, Wertausgleich
Angebote unter A 8081 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Gelegenheit!
Eigentumswohnung, ca. 95 m², in Florida mit Schwimmbad, Tennisplatz, am See Monroe f. 135 000,– DM zu verkaufen.
Telefon 02 91 / 16 24.

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Phillippstr. 45, 4053 Ratingen Tel. 0 21 02 / 1 51 97

AMSTERDAM
9% Netto-Rendite
Anlageobjekt Wohnhaus, fest vermietet und verwaltet, aus eigenem Besitz, mit Baugutachten und Mietgarantie, jährl. gesetzl. Mieterhöhung, Netto-Mieten hfl. 10 081,28, Endpreis hfl. 112 031,–, Hypothek in D bis 80% möglich!
Tel. 00 31 20 / 71 16 45 Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL 1071 NC Amsterdam

Berg- + Skifreunde + kluge Kapitalanleger
finden am Jaufenpaß/Südtirol (Italien) in einmaliger Lage Traum-Appartements. Auf Wunsch Mietservice. Z. B. 33 ME × 2 App., Kü., Bad, 120 555,–.
BHW-Immobilien, Herr Ahne, Ottostr. 1, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 55 71 18

AUSTRALIEN
- Existenzgründung (Business Migration)
- Immobilien - Farm- und Kapitalanlage
- Firmen- und Industrieansiedlung
- Markterkundung mit Büroservice
- Informationsreisen für Investoren
- Australienhandbuch, 236 S., DM 45.–

Bitte sprechen Sie uns an!
HENKELL BROTHERS
financial and investment consultants
203 Victoria Parade, 3065 Melbourne, Australien
Biebricher Allee 142, D-6200 Wiesbaden
Tel. (Wiesbaden) 0 61 21 - 60 85 39 oder 6 61 27

Frankreich – Paris
Nähe „Place du Tertre", 3stöckig. Sandstein-Haus, 6 Zi., zu renovieren, ruhig, sonnig, 1,785 Mio. FF.
F. Cruz, 8 Rue la Boetie
F-75008 Paris
Tel. 0 03 31 / 42 66 19 00

Villa Côte d'Azur
m. Einliegerwhg., Nähe St. Tropez, Naturschutzgeb., Meeresbl., Sw.-pool, Whfl. ges. ca. 180 m², Terrain ca. 1500 m², Preis DM 785 000,– VHS. Zuschr. unt. S 7721 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir verkaufen Ihren Grundbesitz in Frankreich.
Schlagkräftige Verkaufsorganisation in Deutschland mit Sitz an der Côte d'Azur und in der Schweiz verkauft Ihre französische Immobilie steuergünstig zum richtigen Preis. Abwicklung über Schweizer Treuhänder möglich; bitte geben Sie uns Ihre Kontaktadresse. Zuschr. u. P 8115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Cap Ferret
(Bassin d'Arcachon, Südwest-Frankreich) Verk. Haus, Wohnzi., 3 Schlafzi., auf 1186 m² Grundstück, Meeresnähe, 685 000 FF.
Zuschr. an Forimmo, 54 Cours du Chapeau Rouge, F-33000 Bordeaux.

Schweizer Jura
Vallee de Joux, 1000 m Höhe, 100 m vom See (Baden, Segeln, Windsurfen), 12 Skilifte, 150 km Langlaufloipen, ETW 2 Zimmer KDB, 50 m², sfr. 98 000,–. Günstige Finanzierung durch Schweizer Bank.
Keine Maklergebühr
IMMOBILIENBERATUNG CALLHOFF
Telefon 0 41 82 / 30 73
Lohberger Str. 5, D – 2117 Tostedt

Kanada
Süd-Vancouver-Island, umgeben vom Pazif. Ozean. Kenner nennen sie die schönste Insel in Nord-Amerika. Angenehmes Klima das ganze Jahr über. Jetzt ist die beste Zeit zu investieren oder für eine Existenzgründung. Grundstücke, Häuser, exkl. Villen in allen Preislagen werden angeboten und zwar:
Grundstücke ab $ 7000,–
Häuser ab $ 45 000,–
Villen ab $ 100 000,–
Die richtige Kapitalanlage für jung u. alt. Eine eventuelle Vermietung kann von uns vermittelt werden.
Wünschen Sie mehr Informationen, senden Sie bitte $ 30,– (für Bearbeitung u. Post) per Brief an:
Ronald W. Vanhees
3281 Kimberly-Dr.
Duncan B.C. V9L 4V8, Kanada

Chateau in Belgien
Nähe Spa
DM 550 000,–.
Tel. 02 41 / 50 35 24



Hans Stockmanns, 8750 Aschaffenburg, Seebornstr. 39, Tel. (0 60 21) 9 73 99

Paraguay
800-ha-Rinderfarm mit Gebäude u. Masch. zu verkaufen.
Telefon 0 23 51 / 68 85

SAVOGNIN. Wir verkaufen direkt an der Piste komf.
5-Zi.-Ferienhaus
mit Natursteindach, Cheminée, Galerie, Geschirrspüler, Bodenheizung, beste Bauqualität. Herrl. Aussichtslage, ganzjährige Zufahrt. Preis inkl. 550 m² Bauland sfr. 418 000,–.
IMVAG, Tittwiesenstraße 61
CH-700 Chur
Tel. 00 41 81 / 24 59 18

KARIBIK
ESTATE BELLEVUE
St. Thomas,
U. S., Jungferninseln
Das Grundstück erstreckt sich über ca. 1,7 Hektar. Üppiger Landschaftsgarten mit in einem eleganten Rahmen angelegten Schwimmbassin. Tennisplatz vorhanden. Dieses herrliche Anwesen liegt hoch oben auf einem Hügel und überblickt den Hafen von Charlotte Amalie. Das im westindischen Stil ausgeführte zweistöckige herrschaftliche Haus umfaßt 9 Zimmer und wurde im Jahre 1984 erbaut. Es wurden nur edelste Materialien verarbeitet und die besten Handwerker herangezogen.
Preis: US-$ 1,6 Mio.
Broschüre No. DW 9-50
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
155 Worth Ave., Palm Beach
FL 33480 – Tel. 3 05 / 6 59 - 35 55
Exklusivmakler am Orte:
JOHN FOSTER REAL ESTATE
P. O. Box 1198, St. Thomas
U. S. Virginia Islands 00801
Tel. 8 09 / 7 76-50 00

Süd-Florida
Fort Lauderdale
Direkt am Ozean, Hotel mit 27 Apartm., Swimmingpool, gr. Penthouse f. Besitzer, Kaufpreis 1,8 Mio. US-Dollar.
Fort Lauderdale, 42 Apartm., Swimmingpool, beste Lage, außerdem 21 u. 26 Apartm., **gute Rendite.**
Deutsche Makler u. Verwalter. Provision zahlt der Verkäufer.
Earthrice Realty Inc.
3297 East Oakland, Park Boulevard
Fort Lauderdale 33308
Tel. 0 01-3 05-7 72 81 09

Côte d'Azur
Cannes
In absoluter Bestlage, nahe dem Zentrum, in einem 20.000 m² großen Palmen-Park mit großem Schwimmbad entstand die „Residence Parc Montrose".
Wir bieten Appartements und Eigentumswohnungen in Luxus-Ausstattung.
Fordern Sie unverbindlich Unterlagen an:
Nymphenburger GmbH,
Odeonsplatz 12, 8 München 22,
Tel. 0 89/22 59 25,
Telex 5 216 036 opti d

Schon ein Bein in USA?
Moderner Landwirtschaftsbetrieb nördlich New York, 110 ha, bewirtschaftet, 5% Rendite, deutsche Verwaltung. Komplett mit Maschinen und Vieh US-$ 265 000,–.
Zuschr. unt. C 8105 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Arcachon/Südwest-Frankreich
2-Zi.-Wohnungen in Residenz im Jachthafenviertel, mit od. ohne Garten, ab 210 000 FF.
Zuschr. an Forimmo, 54 Cours du Chapeau Rouge, F-33000 Bordeaux.

FLORIDA
11–15% Nettorendite, Gewerbeobjekt bei Orlando, 100% verm., 5 J. Mietgarant., 1-a-Lage, 130 000,– US-$, Finanz. mögl.
Telefon 0 60 21 / 9 73 99

1000 ha gutes Land
in Paraguay mit Flußlauf und deutscher Kolonie in der Nähe. Aufenthaltsgenehmigung möglich – Betreuung vor Ort. 1000 ha nur 49 500,– DM. 50% Finanzierung auf 20 Jahre zu 6¾ % p. a. effektiv möglich.
Mountcroft SRL, C. d. C. 2883, Asunción, Paraguay.

Texas
HORSESHOE BAY
Grundstücke am Colorado-River voll erschlossen, überdurchschn. Wertzuwachs, ab 20 000,– US-Dollar
CARLE IMMOBILIEN
Schreineräckerstr. 34
7130 Mühlacker
Tel. 0 70 41 / 30 52, nach 18 Uhr u. Sa. + So. erreichbar.

Ihre Trauminsel an der Ostküste Kanadas
Ihre Insel an der Riviera Kanadas mit Festlandzugang, 600.000 m².
Ein intaktes Paradies für alle Naturfreunde. Exzellente Verkehrsverbindungen, Straßen, Strom und Telefon.
Provisionsfreier Eigentümerverkauf. 0.50 Can. $ pro m².
G.I.C. Kurfürstendamm 195 196, 1000 Berlin 15, (0 30) 8 82 63 68 · 8 82 49 64

Floridas Goldküste – Palm Beach bis Fort Lauderdale – hat die größte Wertsteigerung von ganz USA.

FLORIDA – GOLDKÜSTE

Angebot	Preis	Eigenkapital Cash	Rendite Cash on Cash
Fabrikhalle, Industriepark, 8900 m² Grundstück mit 2100 m² Nutzfläche, langfr. vermietet, Triple net, Mieter zahlt alle Kosten.	$ 1,5 Mio.	$ 450 000	12%
40 Apts. in 4 Gebäuden, voll vermietet, Palm Beach, evtl. Umwandlung in ETW's, Nähe Flugpl.	$ 1,2 Mio.	$ 360 000	12%

Hotel ETW's. Direkt am Meer, Eigennutzung plus hohe Rendite durch Vermietung, kein Time Sharing, EK ab $ 40 000. Eigentümerhypothek abzahlbar durch Vermietung.

Baugrundstücke f. vornehme Landsitze, Vorort von Palm Beach, Golfplatz. Z. B. 2 ha $ 180 000. Auch Großgrundst. 70 ha mit Golfplatz und 100 bauber. Parzellen v. je 4000 m², Meer- und Flugplatznähe, $ 3,8 Mio., EK etwa $ 2,3 Mio., Eigentümerhypothek.

Für kostenlose Beratung, Termine etc. rufen Sie bitte Mr. John Dorn, deutsch/englisch, in Florida unter Nummer 001 305 / 5 66 4107 zw. 13.00 und 15.00 Uhr MEZ an.

HADO CORPORATION
Talacker 35, CH-8001 Zürich, Schweiz – Tel. 0041 1 / 2 11 11 44
3500 Galt Ocean Drive # 2912, Fort Lauderdale, Fla. 3 33 08, USA

WEST-SCHWEIZER RARITÄTEN
Chalets und Ferienwohnungen mit Ausländerbewilligung
Fribourger Alpen, Greyerzer See, Schwarzsee, sechs verschiedene Baustellen, herrliches Sommer- und Wintersportgebiet, 30 Min. von Gstaad, 20 Min. vom Genfer See
1- bis 4-Zimmer-ETW mit Balkon, Kü., Bad, Kamin, Terr.
ab 90 000 sfr, schlüsselfertig
Chalets in Massivbauweise, 120–200 m² Wfl., 500–800 m² Land, Kü., Bäder, Kamin, erstklassige Bauausführung – Ausstattung
ab 325 000 sfr, schlüsselfertig
Keine Maklergebühr, direkt vom Erbauer
Cosmovest SA, CH-1700 Fribourg
Repr. in Deutschland: K. H. Haber, Flemingstr. 38, 62 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 6 61 40

Italien wunderschönes, komf. Haus (ehemalige Olivenölmühle) an der ital. Rivieraküste, Nähe San Remo/Imperia v. Priv. zu verk. Restauriert 1983, 2,5 km v. Strand entfernt in altem Olivenhain gelegen. 4 Räume in 3 Etagen, 2 Bäder, Kamin, mod. Küche., ca. 120 m² Wfl., Grundst. 1300 m², VB 250 000,– DM. Tel. 0 41 28 / 2 41 ab 19 Uhr.

Maloja – St. Moritz (Engadin)
Langlaufzentrum, ca. 6 Autominuten zum Skigebiet Furtschellas Corvatsch, in schön gelegener Wohnanlage sind noch einige 1- u. 2-Zi.-Wohnungen m. Ausländerbewilligung zu verkaufen, z. B. 1-Zi.-App., 40 m², sfr 190 000,–.
Auskünfte u. Unterlagen über den Bauherren Müller Architekten CH-7513 Silvaplana, Tel. 00 41 / 82 / 4 83 10 o. 4 83 30

FLORIDA – Golf von Mexiko
Penthousewohnung für allerhöchste Ansprüche
290 m², in bevorzugter Lage direkt am Meer zu verkaufen oder zu tauschen gegen Immobilie in der BRD, A oder CH. Wert ca. DM 1,25 Mio. Angebote unt. P 7983 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Deutsche Vertreter
Die Comben Group PLC, eine internationale Firma u. Mitglied von d. Trafalgar House Group, sucht deutsche Vertreter, um Luxusvillen in der Algarve zu verkaufen.
Anfragen: P. E. Soper, West Lodge, Station Approach, West Byfleet, Surrey, England

Brüssel/Antwerpen
35 Neubau-lux.-Wohnungen
Kü./Diele/Bad/WC. 2, 3 und 4 Zi. + Terrasse, 84 m² bis 105 m², mit off. Kamin + Garten/Schwimmbad/Sauna/Keller + Garagen für 4,5 Mio. DM. Info.: Merten, Kapelstraat 78, 2710 Hoboken/Belgien, Tel. 00 32 / 03 - 829.16.94

FRANKREICH – LE TEICH
Golf von ARCACHON
Mod. kl. Bungalow, 30 m² Wfl., KDB kompl., 2 Zi., erw.-fg., b. 200 m², Eckgrdstck. 800 m² i. Zentr., Nähe Strand, neuer Yachth. u. Vogelsch.-Park v. Privat für 250 000 FF zu verkaufen.
Zuschr. u. T 8008 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CALIFORNIA
1 FH, 230 m², 3 Schlafz., 2 Bäder, Wohn- u. Eßzi., 70 m², Marmorboden, unterkellert, 2 Garagen, neu, 1400 m NN, 5 acres, nördl. Los Angeles, fenced community. 500 TDM. Zuschr. erb. u. Y 8123 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. Einfamilienhaus
auch als Zweifamilienhaus nutzbar, 220/1500 m², ruh. Waldlage, 2 Bäder, Sauna, Doppelgarage, Bestzustand, auch als komf. Altersruhesitz od. Ferienhaus geeignet. 10 km von Aachen-City (Belgien), 20 km bis Ardennen, 1½ Std. bis belg. Küste. Weit unter Wertgutachten für DM 390 000,– v. Privat zu verkaufen.
Tel. 02 41 / 3 33 32 od. 02 41 / 2 55 55

Herrenhaus – Schweden
Nordöstl. Värmland, 6000 m2 Seegrundstück, 2 Etagen á 102 m², 7 Zimmer, mod. Küche, off. Kamin, guter Zustand, auf Wunsch Jagdmöglichkeit, 160 000,– DM.
W. Pieske, Ängen 2695, S-66 302 Hammarö, Schweden, Tel. 00 46 54 / 2 53 67

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

14% Rendite-Beteiligung
Bankgarantierte Einlagenrückzahlung.
Zuschr. u. F 8042 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Unternehmens-Nachfolge
Erfahrener Managementberater steht Unternehmern als Partner zur Lösung schwieriger Fragen zur Verfügung. Langjährige erfolgreiche Managementpraxis als Geschäftsführer, seit rd. 10 Jahren Chefberater. Referenzen von anerkannten Persönlichkeiten. Diskretion wird garantiert.
Dipl.-Kfm. Götz Junkers, Straßweg 13, 2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 89 25 22

ERWARTEN SIE VIEL VON UNS!
Zum Beispiel einen 6stelligen Jahresverdienst in einem krisensicheren Wachstumsmarkt, auf Franchise-Basis. Im Dienstleistungssektor. Kein Warenhandel – kein Absatzrisiko!
Was erwarten wir von Ihnen?
Sie sollten Kaufmann sein, bis ca. 50 Jahre alt und DM 65 000,– in Ihre selbständige Zukunft investieren können. Nebenberuflicher Einstieg ist möglich. Gerne erwarten wir Ihre Kurz-Bewerbung.
Zuschriften unter A 7817 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jack B. Depot
Aktienoptionen
Fordern Sie Info an.
Sachwert Burckhart
Postfach 1112, 6797 WALDMOHR

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

Privatgeldgeber
in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Hohe Rendite bei optimaler Absicherung garantiert.
Verm.: Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 90 09, Telex 1 86 480

Kredite zu 4¾%
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilten Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich, Tel. 00 41/1/3 63 20 50

Aktien
Kalkulations-Programm
Für schnellere Entscheidungen, ob Aktien kaufen oder verkaufen. Für Commodore 8032/96
Christian Ingels
4505 Bad Iburg, T. 0 54 03 / 18 75

ANLAGE
Nutzen Sie Ihre stille Liquidität. Wir bieten geg. erstrang. grundbuchliche Absicherung 9% Zinsen p. a. geg. Bankbürgschaft in Höhe v. DM 500 000,– für 1 Jahr.
Zuschr. u. X 8034 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauingenieur als tätiger Teilhaber
gesucht. Tel. 0 71 73 / 82 05

Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, oHG, KG)
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

200 000,- DM Darlehen
gegen Grundbuchsicherheit in Höhe von 230 000,- DM von Privat für 1 Jahr gesucht, 15% p. a.
Tel. 0 30 / 4 13 26 54

Stiller od. tätiger Teilhaber
v. Modenschauenveranstalter gesucht, Raum Ruhrgebiet.
Zuschr. u. G 8021 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Der große überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Lukrative selbständige Existenz
im Rahmen unserer neuen, interessanten Konzeption geboten. Neue Marktlücke in der Ausführung biolog.-med.-naturheilkundlicher Lizenzbetriebe. Hochinteressante Gewinnspanne, neue Patente u. Anwendungen. Erforderlich: unternehmerisches Denken und Handeln zuzügl. Eigenkapital von mindestens DM 250 000,– bis ca. DM 600 000,–. Kompl. Einschulung inkl. Betreuung erfolgt über uns. Anfangs auch als zweites Bein.
Zuschriften u. K 8111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EFB GOLD EFB SILBER EFB TREASURY BONDS EFB ST…

Antwortcoupon 18.01.W
Anlagebetrag in ______ $
Name ______
Straße ______
PLZ / Ort ______
Telefon ______

hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien
Wir sagen: CALL-OPTION oder: PUT-OPTION. Bewegt sich der Markt: DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter 18.01.W

EFB Effekten- und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 6000 Frankfurt 71
Telefon 069 / 6 66 48 58 · Telex 4 11 841
Niederlassungen:
Düsseldorf, Telefon 02 11 - 68 44 24
München, Telefon 089 - 41 60 30

EFB DIE ADRESSE EFB DER ERFOLGREICHEN EFB STRAT…

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

HYPOTHEKENFINANZIERUNGEN

DIE FINANZIERUNG für jedes Haus — für jeden Zweck ab 100 000 DM — Ein-/Mehrfamilienhäuser, Wohn-/Geschäftshäuser, Büro- und Geschäftshäuser, Arztpraxen, Einkaufszentren/Supermärkte u. ä. Objekte.

Für Neubauten und bestehende Anlagen. Die Vermittlung und Besorgung erfolgt schnell, seriös und zu besten Konditionen. Wir berechnen keine Vermittlungsprovision gemäß Vermittlungsauftrag

Ihr Vertrauen belohnen wir mit unseren Bemühungen Ihnen die für Sie beste Zins- und Gesamtkostengestaltung zu vermitteln.

SFRS. Hypotheken ohne Bankbürgschaft ab 300 000 DM bei guter Bonität, für alle Zwecke. Bundeswert. 6,25 % Effektivzins, 100 % Auszahlung, 5 Jahre fest, keine Bearbeitungsgebühren. Abwicklung über eine namhafte deutsche Versicherungsgesellschaft.

DEGAT 3250 HAMELN 5, Postfach 11 48 Telefon (0 51 51) 6 66 37

Offsetdruckerei

(GmbH) sucht Nachfolger für ausscheidenden Teilhaber

Einrichtung für komplette Buchherstellung mit Fotosatz/Repro, Druck, Verlagsbuchbinderei. Standort: Rheinl./Westf., kein Kapital erforderlich. Voraussetzung: guter Druckfachmann, der zusätzliche Aufträge mit einbringen kann (Akzidenz, Zeitschriften, Bücher).

Angebote unter P 8181 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Supersichere Geldanlage

12 % Festverzinsung p. a. **Bankgarantie** für Zins und Kapital; dadurch 100 %ige Sicherheit Ihres Vermögens gewährleistet. Wenn Sie 100 000,– DM und mehr anlegen wollen, schreiben Sie unter U 8075 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Traditionsreiches Hamburger Speditionsunternehmen

mit starkem Engagement auf dem Übersee-Import- und Lagereisektor sowie ausgehendem Lkw-Ladungsverkehr sucht Anbindung an internationales Unternehmen.

Sehr gute Auftragslage, solider Kundenstamm u. qualifiziertes Personal dürften für Interessenten ausschlaggebende Fakten sein, ein größeres Engagement einzugehen. Beteiligungsübernahme von mind. DM 500 000,–, EK-Nachweis erforderlich.

Zuschriften unter T 7722 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Optische Gestaltung akad. Erfinder (Industrie-/Handelsentwürfe – weiter Erfolg – hoher ökon. Wert). S. Partner/Multi in NRW. Zuschriften erb. u. V 7986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tätige Beteiligung an großem exkl. Club in nordd. Großstadt für DM 700 000,– zu verkaufen. Zuschriften unter V 8010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Private Geldgeber

in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten, bei hoher Rendite, optimal abgesichert, gesucht.

Verm. H V G GmbH Postfach 10 18 48, 3500 Kassel Tel. 05 61 / 6 82 58 u. 0 56 06 / 62 52

Telefon-Verkaufsorganisation

mit 60 festen Mitarbeitern sucht neue Aufgaben im Bereich Industrie, Handwerk, Kommunalverwaltungen bundesweit.

Zuschr. u. A 8103 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

6 Hapimag Aktien mit 200 Punkten, von Priv. günstig zu verkaufen. Tel. 0 76 31 / 86 85

Renditeobjekt

v. Priv., Bj. 73, 27 ETW, je 70–100 m², Gesamtwfl. 2440 m², LEER, 35 km v. Hamburg in Buxtehude, FP m² à 1000,– DM. Tel. ab Mo. 0 89 / 56 09 69

Wesentliche Beteiligung an gut eingeführter

Leasinggesellschaft

zu verkaufen. Absolute Diskretion selbstverständlich.

Zuschriften unter L 7958 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für den Aufbau eines **Großhandels** mit antiken, traditionellen Baumaterialien aus 3 Jahrhunderten wird Teilhaber gesucht. Zuschr. u. E 8173 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Pro Valor Aktiengesellschaft

A PROPOS GELD

Die Kombination der folgenden drei Faktoren:

- Über Großbanken abgewickelte **Euromarkt-Treuhand-Anlagen,** welche die Sicherheit für das investierte Kapital gewährleisten.
- Die Möglichkeit, **bereits ab DM 10 000,-** und nicht erst ab DM 100 000,-, wie bis anhin, am Euromarkt anzulegen.
- **Verrechnungssteuerfreie Kapitalverdoppelung in nur 7 Jahren,** ohne spekulative, risikobehaftete Transaktionen,

ermöglicht auch Ihnen, ab sofort im Euromarkt sicher, inflationsschützend und gewinnbringend zu **heute über 10 % Ihr Geld steuerfrei anzulegen.**

Für detaillierte Informationen senden Sie nachstehenden Coupon an:

Pro Valor AG Mitteldorf 1, FL-9490 VADUZ

Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel.: P: G.:

WaS 19. 1.

Sie erhalten für Ihre Investition nicht nur realistisch erwirtschaftete Erträge, sondern auch **SICHERHEITEN** für Ihr angelegtes Geld. Sie erzielen bis zu 8,83 % Rendite nach Steuer. Unsere Mitarbeiter kennen das Leasing-Geschäft seit 20 Jahren und sind in 36 Ländern mit 116 Depots erfolgreich tätig.

SEECONTAINER

1. Garantierte Einnahme 17,5 % p.a.
2. 1/4jährliche Auszahlung
3. Kapitalabsicherung
4. Laufzeit 6 Jahre
5. Besitzurkunde
6. unabhängiger Treuhänder
7. steuerlich anerkanntes Modell
8. versichert gegen alle Risiken

Vorteile + Sicherheiten: Sie erwerben einen Sachwert - hoher Liquiditätsrückfluß 1/4jährlich - Sie investieren in einen Markt mit Entwicklungschancen - Sie erhalten eine Absicherung für Kapitalanteile

Coupon 854 — Senden Sie mir kostenlos ausführliche Informationen über die Container-Kapitalanlage

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Containerworld Services (Deutschland) GmbH Schlachte 3/5 2800 Bremen 1 Tel. 04 21/32 64 04

AN ALLE KUNDEN UND FREUNDE Viel Glück und Erfolg für 1986 wünscht Ihnen Ihre IVCC [illegible] Repr. Messeplatz 4, 8000 München 2, Tel. 0 89 [illegible]

25% Garantie-Rendite! In nur 6 Monaten! Im Zuwachsmarkt Freizeit!

Bereich exklusiver Wassersport. ANTEILE ab DM 10000,–. Begrenztes Volumen. IVCC-Mchn., Messeplatz 4 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 71 92

Absolut überdurchschnittliche Renditen [illegible] in Schweizer Franken erzielten wir kontinuierlich für unsere internationale Klientel in den letzten fünf Jahren. Wir beraten Sie mit gebotener Diskretion gegen jegliche Drittpersonen. Fordern Sie noch heute unsere adäquaten Unterlagen an. Mindest-Investitionssumme ab SFr. 10 000,– [illegible]

Beratung vor dem Konkurs

Kauf und Übernahme der Betriebe, Geschäftsübernahme möglich.

Gegenmantel, 2000 Hamburg 63 Postfach 63 02 47

Titulierte Forderungen

werden gegen sofortige Bezahlung angekauft

Das Gesamtforderungsvolumen sollte nicht unter 100 000,– DM betragen.

DURANIA Inkasso GmbH An der Hoffnung 125 4050 Ratingen 5

Brauchen Sie eine Firma im Ausland?

Der Ratgeber „Unternehmensgründung -Ausland" informiert Sie über Möglichkeiten und Risiken. Gratis-Info bei: Matic-Verlag GmbH Postfach 300 667/ W1, 5300 Bonn 3

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld

Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:

Inkassobüro Kapp, [illegible]straße 19 8000 München 40, Tel. 0 89 / 2 71 18 87

Erfolgreiche norddtsch.

Leasinggesellschaft

(Konsumentengeschäft) sucht zur Ausschöpfung hervorragender Marktchancen **Beteiligungskapital** mit hoher Rendite (und steuerlichen Möglichkeiten), **Refinanzierungskapital** mit 8% Garantieverzinsung und Rückzahlung innerhalb 4 Jahren (bankmäßige Sicherheiten). Zuschr. u. V 8120 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Expandierende Modefirma sucht Beteiligung! Mind. DM 150 000,–. Nähere Inform. unter W 7989 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Firmensitz NY/USA

AG-Mantel, Stammkapital 100 000 Aktien a. 10,– $, Bonität A:A:A, ins dtsche. HRB eingetragen, umständeh. an dynamische Persönlichkeit gegen Gebot abzugeben. Zuschriften unt. B 8038 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geldsorgen?

Wir vermitteln Ihnen auch in schwierigen Situationen die nötige Liquidität.

Unverbindliche Auskunft über

HVG GmbH Postfach 10 18 48 3500 Kassel, Tel. 05 61 / 6 82 58 und 0 56 06 / 62 52

Geschäftspartner gesucht

Kleines Team deutscher Geschäftsleute sucht einen weiteren Partner.

- Wahnsinnsrendite!
- Geschäft bereits erfolgreich angelaufen.
- Gesellschaftsanteile über Grundbesitz abgesichert.
- Beteiligung ab DM 150 000,–
- Angestelltenvertrag möglich.

Zuschriften unter F 8174 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Um weiter expandieren zu können suchen wir **stillen Teilhaber** mit Kapital bis 160 000,– DM für einmalige Dienstleistung. Hohe Rendite möglich. Zuschriften unt. X 8122 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sfr-Kredite ab 4,5 % Zins 100% Ausz., bis 10 J. fest, 4,68% ark. eff Jahreszins ab 1,0 Mio. gegen Grundschuld Kostenlose Finanzierungsplanung (Umfangreiche Computerberechnung) MORAWIETZ Finanzvermittlung 7000 Stuttgart 1 Kupferstraße 8

Suche Kapital

für Kauf und Übernahme von Diskotheken und Hotels in Österreich. Zuschriften unter D 8084 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geldanlage

Bauträgerges. (Ostwestf.) mit an erste Adressen langfr. verm. Grundbesitz (Supermarkt etc.) für 4,9 Mio. vom Eigentümer zu verk. Zuschriften unter Z 7816 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Titulierte Forderungen

gegen sofort. BARZAHLUNG kauft (Anzahl mind. 30 Stück).

Zuschriften unter:

Inkassobüro Johann Hejno Kaiserstraße 35, 7550 Rastatt

Damit Ihr Schornstein raucht

Finanzierungs-Vermittlung

Umbau – Neubau

Kaufpreisfinanzierung – Zertifikat

Laufzeit	Zins	Auszahlung	Eff. Jahreszins (inkl. Bearbeitung)
5 Jahre	4,00%	90,00%	6,74%
5 Jahre	5,25%	95,00%	6,74%
5 Jahre	6,50%	100,00%	6,74%
10 Jahre	5,58%	90,00%	7,24%
10 Jahre	6,25%	94,75%	7,24%
10 Jahre	7,00%	100,00%	7,24%

Weitere Konditionen auf Anfrage!

Norbert Stadlmayr, Finanzierungen Keltergasse 3, 7900 Ulm, Postfach 2048

Tel. (07 31) 6 99 01 od. 6 60 41, Telex 7 12 849 rur/d, Telefax (07 31) 6 87 55

Vertretung in Bremen: Hans Rethmeier Postfach 44 85 10, 2800 Bremen, Tel. (04 21) 42 93 18

Vertretung in München: FVA GmbH, Geschäftsführer Peter Beck Götzstr. 11, 8000 München 40 Tel. (0 89) 30 20 84–87, Telex 5 216 066 fvad

Haben Sie betriebliche oder private **finanzielle Schwierigkeiten** droht Konkurs od. Zwangsversteigerung v. Eigentum, rufen Sie uns an: Tel. 0 51 01 / 41 09

HOTEL IN HAMBURG

wünscht freundliche aktive Dame als Teilhaberin, Sprachkenntnisse von Vorteil. Einlage ab DM 50 000,–. Gutes Gehalt, Provision, Verzinsung und Ums.-Beteiligung. Angebote mit Kapitalnachweis. Zuschr. unt. E 8107 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Rendite durch

Beteiligung

mögliche Auszahlung bis zu 6 % p. Monat. Zuschriften an:

PRAMO, Postfach 1200 1000 Berlin 555

Junges, dynamisches Unternehmen

sucht für neues Patentprodukt im Gartenmöbelbereich kapitalkräftige Partner. Zuschr. unt. B 8016 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapital vermehren: Kurze Laufzeit/schneller Rückfluß. Absicherung durch LV. Zuschr. u. A 7971 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Neuwagenhandel

Der Autoboom kommt. Machen Sie sich in einem der größten Kaufhauskonzerne Deutschlands (ca. 40 Häuser, 3 Milliarden Umsatz) als Konzessionsträger selbständig. Zu erwartender Anfangsgewinn jährl. ca. DM 200 000,–. Benötigtes Eigenkapital ca. DM 170 000,–. Da Ihnen das kompl. Know-how zur Seite gestellt wird, ist diese äußerst lukrative Tätigkeit als selbständiger Unternehmer auch für Neulinge und Berufsfremde ideal geeignet. Bewerbungen bitte mit seriösem Kapitalnachweis unter P 7279 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Konzessionierter Spielbetrieb Roulette

in Kleinstadt 130 000 EW (Niedersachsen) Eröffn. 1. 2. 86, aus fam. Gründen zu verk., Preis VB 180 000,– Zuschr. u. B 8126 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Krise?

Liquiditätsprobleme?

Wir sind die Experten für

- Existenzsicherungen und -gründungen
- Finanzierungsmaßnahmen
- Beteiligungen
- Krisenmanagement

Betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung – keine Rechtsberatung –

GM Unternehmensberatung Telefon 0 21 54 – 42 71 27

LEBEN INTERNATIONAL SFR – $ – DM – Police

Wir informieren Sie über die einzigartige Anlagemöglichkeit. Immobilien u. Anlageberatung W. Rohde, Tel. 0 22 45 / 49 28

Machen Sie Ihr **Berlin-Darlehen zu Bargeld** – steuerunschädlich – Wir kaufen 25j. Bln-Darl. v. 1978 u. früher. Anfragen unter E 8041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapital vermehren: Kurzlaufzeit/schneller Rückfluß. Absicherung durch LV. Zuschr. u. A 7971 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stiller oder tätiger **Teilhaber** für junges Franchise-Unternehmen gesucht. Zuschr. u. S 8117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lukrative Kapitaleinlage

Wir bieten für 1,5 Mio. eine Verzinsung von 9,5% p. a., Tilgung 50% Ende 86, 50% Ende 87. Die Zinszahlung erf. im voraus, d. h. Effektivzins ist = 11,75%. Absich. üb. Notar an 1. Rangstelle im Grundbuch. Diskretion ist selbstverständlich. Zuschr. u. W 8033 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

300 000,– DM v. Priv. geg. Grundbucheintragung gesucht. Zuschr. u. E 8129 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

40–100% x 50 Jahre, Gold-Rendite. Bankkaufmann Thielebein, Postfach 65 21 23, 2000 HH 65, Tx. 2 174 203. Tel. 0 40 / 6 01 39 20.

50% Spesenrabatte im Wertpapierhandel

+ Professionelle Beratung (Börsenmakler)
+ Aktuelle Info von der Börse direkt
+ Depotverfügung durch Sie alleine
+ Niedriger Clubbeitrag (30,– DM p. M.)
= Hohe Rendite für Ihr Effektendepot

kostenl. Info.: Der Effectenclub München-Starnberg Herrn R. Kandler (Dipl.-Volksw. u. Ihr. Börsenmakler) Bayernstr. 2, 8132 Tutzing II, Tel. 0 81 57 / 84 49

Wir zeigen Ihnen, wie Sie aus DM 10 000,– 1 Million DM machen

Ergebnisse von über 60% Gewinn im Dezember 1985 beweisen, daß es möglich ist. Leser des „Londoner Börsenbriefes" erzielten solche Gewinne. Sofort Info und 4 kostenlose Börsenbriefe anfordern von Der Londoner Börsenbrief, 4 Albion Place, London SW25 WS

HYPOTHEKEN

ab 100 000,- DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

Tappe Ziegelstraße 11a, 4806 Werther Telefon 0 52 03 / 14 67

Geldanlage

mit monatlichen Auszahlungen, 24% bis 30% p. a., je nach Einlagedauer, ab DM 10 000,–.

Verm.: Finanzagentur Hentschel Brandenburgischestr. 35 1000 Berlin 15 Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

Hohe Gewinne! Marktlücke (EDV-Bereich), Kapitalrückfluß sicher und schnell. Zuschr. u. Z 7970 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

Liquiditätsprobleme – Konkursgefahr Bieten spezielle Beratung – Kauf od. Übernahme, Beteiligung, Sanierungsdarlehen. Diskretion sichern wir zu. Zuschr. erb. u. K 8001 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Noch 500 TDM gesucht (Stückelung ab 125 TDM) für weltweite Einführung eines

Erfolgs-Produktes

Vertrieb, Werbung, PR (Pressekonferenz), Januar 86 angelaufen. Marktpotential verlangt Aktivitäten-Ausbau. Erstklassige Konditionen.

Kontakt: Riedinger Werbung KG, Große Theaterstraße 1, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40–35 15 - 75, Tx. 17 40 34 17.

12% p. a. garantierter Festzins. Information durch Taurus Capital AG Repräsentanz 4330 Mülheim/Ruhr, Kaiserstr. 27.

0 41 06 - 6 79 97 **Teilhaber-Börse**

Darlehen aus der Schweiz in DM, sfr und US-Dollar, gegen Bankbürgschaft, Tilgung über Schweizer-Franken-Police, Beteiligungen, Venture-Kapital, Hypotheken und Sanierungen verm.: Finanzagentur Hentschel Brandenburgische Str. 35 1000 Berlin 15 Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

● Suche ● rentables Unternehmen. Übernahme/Mehrheitsbeteiligung. Angeb. u. M 8113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche LV (Einmalprämie) mit Sofortauszahlung. Zuschriften unt. W 8121 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tauschen Sie Ihre Wohnimmobilie gegen eine rentable gewerbl. Immobilie, wir nehmen auch Ihre Bauherrenmodelle in Zahlung. Domos GmbH Tel. 09 21 / 6 30 98 od. 9 72 86

Liechtensteiner Holding für Franken 7000,– sof. zu verk. Zuschriften unter T 8096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liquidität von 50 000,- bis 5 Mio. sofort möglich

Wir bieten Ihnen erstkl. renditesichere Immobilien zu einem Preis, der unter den uns vorl. Finanzierungszusagen liegt. Gute Bonität ist Voraussetzung. Seriöse Anfragen, die selbstverst. vertraul. behandelt werden, unter Tel. 0 29 35/20 06 od. 02 21/ 84 25 86

Bargeld leicht gemacht ab DM 10 000,–, ab 7½ % Firma B. A. D., Tel. 0 40 / 6 04 68 99, Mo./Die./Mi.

Schweizer Bankkredite

ohne Bankbürgschaft vermittelt kurzfristig

FA. SCHIERHORN GmbH

zu erreichen Sa. v. 10 – 13 Uhr, Mo.-Fr. v. 9–12 u. 15 – 18 Uhr unter: Telefon 0 21 61 / 54 50 60 od. im norddtsch. Raum unter Tel. 0 44 51 / 23 29

20% mehr Gewinn als der FAZ-Index in 1986 mit unserem Spezial-Aktientip. Dr. Beyer Anlagenberatung GmbH Winkhauser Talweg 162 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 76 42 48

Wir suchen einen weiteren qualifizierten

GRÜNDUNGSPARTNER

(Exp.-Kfm. od. Ing.) für ein Unternehmen des mod. Kraftanlagenbaues. Markt-, Technik- u. Sprachkenntnisse f. Projektierung von Diesel-, Solar-, Wind- u. Wasseranlagen sind erforderlich. Kapitaleinsatz Verhandlungssache. Ang. unter A 7641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausländische Bank-Gesellschaft sucht Beteiligungen, Investitionen, Mindestrendite 18%. Aussagefähige Unterlagen erbeten unter G 6047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renommiertes Autohaus mit Mineralöl-Großhandel bietet Ihnen 8 % Festzins für private Geldanlagen. 4wöchige Kündigungsfrist bei Gesamtrückzahlung. Kleinere Beträge stündlich abrufbar. Seriöse Abwicklung und entsprechende Sicherheiten sind selbstverständlich. Zuschr. u. 7991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Investition (Kapital oder Bürgschaft). Einmaliges Geschäft mit ungeahnten Erfolgs-Aussichten. Geboten werden 33⅓ Prozent Zinsen. Gesamtbedarf 1,5 Mio. DM, die im strengen Sinne Risikokapital zu nennen wären. Wir sehen kein wirkliches Risiko, aber banküblische Sicherheiten sind nicht gegeben. Die Natur der Sache erfordert kurzfristig das persönliche Gespräch und eine schnelle Entscheidung. Bitte rufen Sie Büro Lange u. Co., 02 11 / 32 51 75, Blumenstr. 8, 4000 Düsseldorf 1, Tx. 8 584 800 abd d.

Wegen Expandierung suchen wir:

1. **Vertriebsfachmann** als Partner m. Kap. TDM 300–1 Mio.
2. **Vertriebsmanager** m. Kap. TDM 100–300, selbst. Agenturen, PLZ 7, 8 u. 3, 5, 6, evtl. 1
3. **Freie HV m. Kap.** TDM 10
4. **Kommanditisten** f. ges. 2 Mio, mind. TDM 50, f. neue Produkte
5. **Erf. selbst. Therapeuten** f. Verleihgeräte m. Kap. TDM 25
6. **Sehr gute Rendite** Firma 3 J. alt, Forschung, Entwicklung, Vertrieb, zukunftsorient., elektr.-med. Geräte.

Zuschr. u. F 8130 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Überall im Bundesgebiet einschließlich Berlin stehen Ihnen unsere Berater für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen zur Verfügung.

1. und 3. **Wilfried Tuphorn** Kaiser-Wilhelm-Straße 9 2000 Hamburg 36 Tel. (040) 3 4742 15 FS 2-17 001 777 asd

2. **Peter Schüler** Kaiser-Wilhelm-Straße 9 2000 Hamburg 36 Tel. (040) 3 4742 71 FS 2-17 001 777 asd

4. **Hans-Jürgen Linz** Schüsslerstraße 13 Postfach 300 641 4000 Düsseldorf 30 Tel. (0211) 43 38 18

5. **Richard Ludwig** Deichmannhaus 5000 Köln 1 Tel. (0221) 13 45 73 13 51 48

6. **Harald Kister** Mainzer Landstraße 78 6000 Frankfurt/M. Tel. (069) 74 79 77-78 Telefax: 069/74 79 78

7. **Karl-Harro Witt** Rheingönheimer Straße 57a 6701 Altrip/Ludwigshafen Tel. (06236) 31 32

8. **Kurt Fengler** Handwerkstraße 16 7050 Waiblingen 7 Tel. (07151) 2 20 24/25

9. **Margy Brugger** Max-Scheler-Str. 16 8000 München 60 Tel.: (089) 83 43 050 83 43 059 FS: 522 823

10. **Horst Wouters** Kochstraße 50 1000 Berlin 61 Tel. (030) 25 91 29 31 Telex: 1-84 611





Anzeigen-Expedition Postfach 10 08 64 4300 Essen 1 Tel. (02054) 101-511 -512 -513 FS 8-579 104

Anzeigenabteilung Postfach 30 58 30 2000 Hamburg 36 Tel. (040) 347-43 24 -44 91 -44 85 -1 FS 2-17 001 777 asd

Telefonische Anzeigen-Annahme Essen: (02054) 101-5 24, -525, -1 Hamburg: (040) 347-43 80, -1

01-343